Path. 563

Path. 560

~~W 3 3267~~

Med
Ther gen
Hellwig

~~1592~~

R

PRAXIS MEDICA,
Oder:
Richtige
Anweiſung/

wie
ein angehender
PRACTICUS MEDICINÆ,
durch Göttlichen Beyſtand/
citò, tutò feliciter & jucundè,
geſchwinde/ ſicher/ glücklich/ und annehmlich/
ohne theure Recepte, auch ohne groſſe Koſten/
die Kranckheiten der menſchlichen Leiber curiren/
ſolche auch/ und
ihre Symptomata erkennen/
und die Urſachen/ woher ſie entſpringen/
ausfinden möge.
Sowohl aus vortrefflicher und Welt-berühmter
Männer Lehre/ als auch aus eigener Erfahrung und faſt 20.
jähriger Praxi, aufgeſchrieben und notiret: wie auch/ daß
die Kranckheiten leichtlich unter vier Claſsen könten
gebracht werden.
Nebſt unterſchiedlichen leſens- und merckwür-
digen Dingen/ ans Licht gegeben,
von

L. Chriſtoph Hellwig/ Phyſico
zu Tännſtadt in Thüringen.

Leipzig
verlegts Friedrich Groſchuff/ 1710.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Dem
Wohl-Edlen / Groſzachtbaren
und Wohlgelahrten Herrn /

HERRN
JOACHIMO CORVINO,

Bilefeld. Weſtphal. Medic.
würdigem Candidato. &c.

Meinem Hochgeehrten Herrn /
werthgeſchätzten Gönner /
und vornehmen
Freunde

Zuſchrifft.

Wohl-Edler/ Großachtbarer/ und Wohlgelahrter ꝛc.

Hochgeehrter Herr Candidate, Werthgeſchätzter Gönner/ und vornehmer Freund. ꝛc.

DAß die redliche und aufrichtige Freundſchafft das eintzige Mittel ſey/ denen in dieſer mühſamen Welt lebenden Menſchen die ſchönſte und beſte Vergnügung zu geben/ wird wohl ſchwerlich jemand in Zweiffel ziehen können. Und dennoch iſt es zu bewundern/ daß je mehr man dieſer ſchönen Tugend/ wegen ihrer ſonderbahren Vortrefflichkeit/ ſich zu befleißigen ſchuldig/ ſolche um ſo viel deſto weniger unter dem verkehrten Welt-Hauffen/ heutiges Tages/ daß ſie faſt gar unbekannt werden will/ angetroffen werde/ denn die meiſten Menſchen bezeugen durch ihre ſchlimme Aufführung/ daß ihre ſo genannte

nannte Freundſchafft nur bloſſe Heucheley ſey / weil bey ihnen keineswegen die Worte mit der That überein zu kommen pflegen / da doch treue und rechtſchaffene Freundſchafft nicht in bloſſen Worten / ſondern nach dem / zwar gemeinen / doch nachdencklichen / Sprichwort / zugleich
in Amore
more
ore
re beſtehen müſſe.

Und dieſes Hochgeehrter Herr Candidate, iſt nun auch die Urſache / warum demſelbem gegenwärtigen Tractat dediciren und zueignen wollen; Denn / da wir erſtlich bey nahe in die drey Jahr her durch briefliche Correſpondenz, in Bekanntſchafft gerathen / ſolche aber / nunmehro / durch Ihre wertheſte perſönliche Gegenwart / da Sie / auf eine Zeit / Sich zu mir begeben / zu einer aufrichtigen Freundſchafft ausgeſchlagen; So habe hiermit öffentlich bezeugen wollen / daß meine Freundſchafft gegē Denſelben nicht im Munde / ſondern bey mir im Hertzen gegründet und befeſtiget ſey / darbey verſicherend / daß bey jeder erfolgender Ge-

legenheit/ nach euſerſten Vermögen/ mein treu-meynendes Gemüthe/ in der That/ auch noch ferner werde zuerkennen geben. Indeſſen belieben Sie dieſes/ werthgeſchätzter Herr CORVINE, als ein Pfand aufrichtiger Freundſchafft/ geneigt anzunehmen/ und gewiß zu glauben/ daß ich bey Uberlaſſung Göttlicher Gnade/ und hertzlichen Wunſch von GOTT zu vielen lang-daurenden geiſt- und leiblichen Segen in Ihrem Thun und Vornehmen/ allezeit ſeyn/ und unverändert bleiben werde

Meines Hochgeehrten Herrn/
werthgeſchätzten Gönners/ und
vornehmen Freundes ꝛc.

Tännſtätt/ den 6.
Aug. 1709.

aufrichtigſter und
dienſtergebenſter
Freund/

L. Chriſtoph. Hellwig.

Anrede.

Geehrteſter Leſer.

DEmſelben übergebe ich hier eine PRAXIN MEDICAM, in welcher / was einem angehenden Practico vonnöthen / zu finden. Es flieſſet ſolche ſo wohl aus fürtreflicher Männer Lehre / als auch aus meiner eigenen Erfahrung / und bin ich / GOtt Lob / in meiner Praxi wohl darbey gefahren / GOTT helffe ferner. Man findet in dieſem Tractat, wie man / durch GOttes Segen / die Kranckheiten glücklich / ohne groſſe Weitläufftigkeit und theuere Medicamenten / heben / auch ſolche fein ſicher und annehmlich curiren möge / wie dann in dieſem

ſem gantzen Tractat, ſehr wenig Recepte gefunden werden / welche koſtbar raus kommen. Auch iſt darbey nicht vergeſſen worden / wie die Kranckheiten / ingleichen deren Zufälle zuerkennen; auch man die Urſach / woher ſie ihren Urſprung führen / anmercken könne / üm deſto ſicherer die Cur darnach anzuſtellen / und ſolche glücklich fort- und auszuführen / damit ſowohl der Medicus, als der Patient, vergnügt zu ſeyn / Urſach / und GOtt vor gnädige Hülffe / zu dancken haben mögen. Wahr iſts freylich / daß unmöglich alle Kranckheiten zu heben; denn / weil der Menſch / durch Hochmuth und Ungehorſam / in Sünde gefallen / und ſich von der Heiligen Göttlichen Majeſtät abgeriſſen / ſo iſt er mit der Straffe des Todtes beleget / aber der Todt / durch die Erlöſung JESU / zu einem Schlaff und Ruhe / denen Frommen / bis zu der ſeligen Aufferſtehung / worden; Jedoch obſchon das Leben nicht kan verlängert / ſo kan es wohl / durch Unvorſichtigkeit / verkürtzet werden. Dahero ein Medicus wohl zu conſideriren / daß er den Patienten / durch Gott-

Gottloſigkeit / Faulheit / Unvorſichtigkeit / Unverſtand und Unachtſamkeit / nicht etwa verwahrloſe / ſondern ſo wohl die Kranckheiten / deren Urſachen und Zufälle / wohl betrachte und ſeine Cur darnach / mit fleißiger Anruffung zu GOTT / einrichten / als auch den Patienten zum hertzlichen Gebet / Gedult / guten Diæt und fleißigen Gebrauch der verordneten Medicamenten und Mittel anmahnen; So wird / nach dem heil. Willen GOttes / die Cur auch geſegnet ſeyn / und der Höchſte geben / was uns zuträglich / hier und dort nützlich / ſeyn wird. Weitläufftig in der Vorrede zu ſeyn / iſt unnöthig. Bitte aber / zum Beſchluß / es wolle der geneigte Leſer dieſe Schrifft mit gütigem Hertzen annehmen / und glauben / daß ob ſchon viele Hochgelehrte Männer ein und andere Praxin Medicam geſchrieben / darinnen ſchöne Lehren zu finden / der Geehrte Leſer doch auch hierinnen gute und probirte Mittel / wie auch kurtze und richtige Anweiſungen / die Curen einzurichten / ſehen und leſen werde. Ubrigens erwarte der Geneigte Leſer eheſt / wenn es GOTT ge-

gefällt / meine *REGINAM TRICORONATAM*, darinnen ich von dem dreyfachen Natur-Reiche handeln / und ſolches durch Göttlichen Beyſtand / ziemlich weitläufftig ausführen werde. Wormit ich uns alle der Gnade GOttes / zu geiſt- und leiblichen Segen / befehle / bis wir / endlich / nach dieſer Zeit / den ewigen Segen / und mit demſelben / immerdaurende beſtändige Geſundheit / Friede / Freude / und ewige Seeligkeit / erlangen werden.

L. C. H.
P. T.

Prior Index Capitum,

oder

Summariſche Anzeigung aller Capitel dieſes Buchs.

cap.		pag.
1.	VOm Schmertzen insgemein und deſſen Beſchreibung	1
2.	Von der Peſt	22
3.	Von denen gifftigen/hitzigen und anſteckenden Fiebern	39
4.	Von gemeinen hitzigen Fiebern ohne Malignität	60
5.	Von denen ſo genannten Febribus Symptomaticis, & in ſpecie de Inflammatoriis	66
6.	Vom Scorbutiſchen Fieber	79
7.	Von dem ſo genanntem Schwindſüchtigen Fieber oder Hectica	83
8.	Von denen Fiebern / welche folgen / wenn ein inwendig Theil faulen will	89
9.	Von den Fiebern der Kinder / ſo von verdorbener Milch herrühren	93
10.	Von Wund-Fiebern	95
11.	Von dem tägigen Fieber	99
12.	Von Blattern und Maſſern	108
13.	Von den kaltẽ Fiebern od Febrib9 Intermittentib9	114
14.	De Febribus Synechis oder ſolchen Fiebern / die theils continuæ, theils intermittentes ſind	129
15.	Vom Schlage oder Apoplexia	131
16.	Von der Epilepſia od ſchweren Noth/ böſem Weſen	135
17.	Von dem Schwindel oder Vertigine	141
18.	Von der Waſſerſucht am Haupt od Hydrocephalo	145
19.	Vom Haupt-Schmertzen auf einer Seite oder Hemicrania	147

20. Von

20. Von vielen Wachen und Schlaffloſigkeit 150
21. Von der Schlaffſucht 152
22. Von der wachenden Schlaffſucht 154
23. Vom ſchwachen Gedächtniß 156
24. Von dem Aberwitz und Melancholey 162
25. Von der Tollheit und Unſinnigkeit 166
26. Von Matt- und Müdigkeit / wie auch Verlierung der Kräffte 169
27. Von der Erſtarrung des Leibes 177
28. Vom Zittern der Glieder 179
29. Vom halben Schlag und Lähmung der Glieder oder Paralyſi 184
30. Vom Krampff oder Spaſmo, und Convulſionibus 188
31. Vom Alp oder Incubo, und de Catalepſi 191
32. Von den ſo genannten Flüſſen oder Catarrhis 194
33. Von Schwachheit oder Blödigkeit der Augen/ Item, von der Blindheit 199
34. Von der Taubheit / ſchwachen Gehör / und Klingen der Ohren 205
35. Vom Naſen-Bluten oder Hæmorrhagia narium 208
36. Vom ſchwachen u. verderbten Geruch/ it. vom Schnupffen und ſtarcken Nieſen 212
37. Von den Kranckheiten und Zufällen der Zungen 214
38. Von den Kranckheiten des Mundes 219
39. Von Zähnen und deren Zufällen 224
40. Von den Kranckheiten des Zahnfleiſches 230
41. Von den Zufällẽ des Zäpffgens u. Mandeln im Halſe 232
42. Vom Halſe und deſſen kräncklichen Zufällen 233
43. Von den Kranckheiten der Lunge 237
44. Von denen Wunden der Lunge 245
45. Von der Schwindſucht oder Phthiſi 250
46. Vom Huſten 262
47. Vom Blutſpeyen oder Blutauswerffen 267
48. Von der Inflammation oder Entzündung / in ſpecie de Inflammatione Mediaſtini & de Pleuritide 270
49. Vom ſchweren und kurtzen Athem / it. von der Bruſt-Waſſerſucht 282

50. Vom

50. Vom Hertzklopffen / oder Palpitatione cordis 288
51. Von Ohnmachten 301
52. Von Zufällen der Brüſte 311
53. Von den Zufällen des Schlundes 314
54. Von den Kranck-und Schwachheiten des Magens 325
55. Vom Schmertzen des Magens / wie auch vom Sood 341
56. Vom verlohrnen Appetit oder Anorexia 351
57. Von allzuſtarcken Eſſen 365
58. Wenn einer zumahl ſchwangern Weibs-Perſon nach etwas gelüſtet 370
59. Von vielen und ſtarcken Durſt 371
60. Von verderbter Fermentation im Magen 377
61. Vom Schluckſen oder Singultu 392
62. Vom Auffſteigen oder Rölpſen/wie auch vom Bauchmurren 395
63. Vom Eckel und Brechen oder Speyen 397
64. Vom gallichten Bauch-Fluß oder Cholera 406
65. Von Kranckheiten der Gedärme 416
66. Von den Zufällen der Gedärme / in ſpecie de Paſſione Iliaca 434
67. Von der Colica 440
68. Von Verſtopffung des Leibes 449
69. Von Fluß oder Flüſſen des Leibes oder Bauchs 454
70. Von Durchlauff/ oder Durchfall/ oder Diarrhœa 462
71. Von der rothen und weiſſen Ruhr/ oder Dyſenteria 468
72. Vom Blut-Fluß des Bauches / & fluxu hepatico 476
73. Vom Jucken des Hintern und vom Zwange/Stuhlzwange 481
74. Von der güldenen Ader und dero Mängeln 483
75. Von den Zufällen des Meſenterii und Pancreatis 492
76. Von den kräncklichen Zufällen der Leber 499
77. Von der gelben Sucht 506
78. Von den Zufällen und Kranckheiten der Miltz 512
79. Von der Miltz-Sucht oder ſo genannten Miltz-Beſchwerung 520
80. Von der Cachexie oder Miß-Farbe 528

81. Von

81. Von der Waſſerſucht zwiſchen Fell und Fleiſch 533
82. Von der Waſſer-und Windſucht 535
83. Vom Abnehmen des Leibes oder Atrophia 549
84. Vom Scharbock oder Scorbut 552
85. Vom Stein / Blaſen-und Nieren-Stein 563
86. Vom blutigen Urin / Blut-Seichen 575
87. Von dem ſtarcken Gehen des Urins / oder Incontinentia Urinæ, item, de Iſchuria, Stranguria & Dyſuria 578
88. Von ſtarcken Harnen Diabetes genannt 584
89. Von denen Zufällen der Männer / nemlich was die Geburts-Glieder angehet / in ſpecie de ſterilitate & Impotentia, it. de Salacitate, Priapiſmo, Satyrismo & pollutione nocturna 585
90. Vom ſtarcken Saamen-Fluß der Manns-Perſonen 592
91. Von den Frantzoſen / oder morbo Gallico, ſive Lue Venerea 596
92. Von den Kranckheiten der Mutter oder Affectibus Uteri 604
93. Von Verſtopffung der Monats-Zeit / wie auch von derſelben Verfärbung / Decoloratione, und ſtarcken Fluß der Monat-Zeit 606
94. Vom Weiſſen-Fluß des Weibes-Volcks 619
95. Von der Mutter-Beſchwerung 623
96. Von den Zufällen der verheyratheten Weibs-Perſonen / ſonderlich zuerſt von der Unfruchtbarkeit 627
97. Vom Mond-Kalb / Waſſer-Kalb 631
98. Vom Kuttentell oder Furore Uterino 632
99. Von den weiblichen Zufällen vor / in und nach der Geburt 633
100. Von der Gicht oder Glieder-Wehe / Arthrytide 647
101. Vom Haar ausfallen 657
102. Von der Krätze 658

A. ☧ Ω.

Eingang zu dieſer PRAXI MEDICA.

NIcht unbillich kan man die Weitläufftigkeit der Medicin, oder Artzeney-Kunſt/ gar commod in viererley Art der Schmertzen/ ab- und eintheilen / und deren Curen, nechſt göttl. Seegen/ glücklich bringen und thun. Wir wollen / ehe wir dieſe Praxin Medicam anfangen zu ſchreiben / einen Verſuch thun / nicht zweiffelnde/ es werde auff ſolche Weiſe / dem G. Leſer / ſonderlich denen angehenden Herren Medicinæ Practicis , angenehm und ſehr nützlich ſeyn/ maſſen man auff dergleichen Art / ſich deſto beſſer in die Curen kan ſchicken lernen. Sey demnach/im Nahmen Gottes/der Anfang: Da wir in dieſem

CAP. I.

Vom Schmertzen insgemein handeln / und flugs zu erſt die Definition des Schmertzens beſchreiben wollen.

§. 1.

DEr Schmertz iſt eine traurige und verdrießliche Empfindung / welche da von dem leidenden und irritirten Spiritu inſitô des Theils oder derer Theile/ herkommet; Und iſt alſo/ wie

man in Schulen der Medicorum zu reden pfleget: Symptoma actionis depravatæ: Die nervöſen Theile / wie auch die partes membranoſæ ac tendinoſæ, ſind das Subjectum, denn ſolchen inhæriren vielfältig / copioſiſſimè, die Spiritus oder Geiſterchen/welche die unmittelbahre Urſache aller Fühle / omnis ſenſationis ſind.

NB. Doloris cujuscunqve cauſa proxima eſt ſpiritus inſitus irritatus illius partis dolorificantis.

2.

Wie gedacht/ ſo iſt die nechſte Urſache/ cauſa proxima & immediata, Spiritus partium inſitus, irritatus atqve injuriatus. Cauſæ mediatæ antecedentes, nemlich / die vorhergehenden mittelbaren Urſachen ſind unterſchiedliche ſcharffe Säffte und vitiöſe humores, als da ſind die Saltzichten/ Sauren/ und Herben (auſteri) Säffte/und die/welche von der Gallen herkommen. (2.) Wie auch die ſchleimichten/ *pituitoſi*, *cruden* wäſſerichten *Humores*, die im menſchlichen Cörper/wider die Natur/ſtagniren/ und/durch ihre Schwere/ die partes membranaceas diſtendiren / continuiqve ſolutionem minitantes: In omni enim dolore ſolutio continui eſt in fieri, propterea non incongruè Galenus Dolorem per continui ſolutionem definivit. (3.) Entſpringen die Schmertzen / wann *Flatus*, Winde / Blehungen / *Spiritus ſpurii & furibundi*, hier und dar / in den Theilen des Leibes ſich einfinden / und Unruhe und Schmertzen

tzen verurſachen; Und (4.) von einem ſcharffen/ oder harten *Inſtrument*, es ſey nun Holtz/ Stein/ Eiſen/ 2c.

3.

Die Cauſæ remotiores werden geſuchet in rebus naturalibus, non-naturalibus, & præternaturalibus: Und ſolche erzehlte remotiores cauſæ müſſen dem Medico zum Signo oder Zeichen dienen / und ſolchen de cauſis mediatis antecedentibus gewiß machen.

4.

Demnach wenn der Schmertz oder Kranckheit von der Galle herſtammet / wird ſolches/ ex rebus naturalibus, ein Temperamentum cholericum, multabilis elaboratio, anzeigen / ex non-naturalibus, heiſſe Lufft/ ſcharffe/ hitzige/ aromatiſche Speiſen / generöſes, hitziges Geträncke/ Zorn/ 2c. Ex præternaturalibus, intemperies bilioſa, hitzige Fieber/ 2c. Ratione differentiarum, finden ſich brennende ſtechende Schmertzen/mit beygefügtem Durſt; Alles ſolches weiſet/daß die Galle pecciret.

5.

Daß die *Salſedo*, ſaltzicht Weſen / Schuld an denen Kranckheiten/zeiget / wann zugleich ein juckender Schmertz ſich einfindet/ſtarcker Durſt dar / weiter / Diſpoſitio ſcorbutica, gelb-rother Urin/welcher nicht allzuwohl gehet/ auch / wann man vorhero viele ſaltzichte Speiſen genoſſen/ it. Defectus transſpirationis, wann die pori verſtopffet.

6.

Wann aber die Säure/ *Acidum vitioſum*, die Schmertzen verurſachet / findet ſich Diſpoſitio melancholica, dolor lancinans ſive pungens, faſt ohne allen Durſt / der Urin zeiget ſich wäſſerich und gehet ſtarck / it. ein ſolcher Patient hat insgemein vorhero ſaure Speiß und Tranck genoſſen/ ſich gegrämet / und traurig geweſen; Ex præternaturalibus, morbus hypochondriacus, dolor colicus, &c.

De *Auſterô* ſind faſt eben ſolche Signa zu conſideriren / nur / daß allhier gemeiniglich Obſtructiones, ſonderlich alvi, obhanden.

NB. Dolor lancinans in inteſtinis præcipuè obſervatur, Germani dicunt: Es pfitſcht ſo.

7.

Woferne die Schmertzen aus einer wäſſerichten Materie / *ex aqveâ pituitoſaq́ materiâ* entſprungen / ſind/ ſonderlich/ unterſchiedliche Geſchwülſte / Tumores œdematoſi, zu ſpühren.

8.

Und ſo ferne die Blehungen/ Winde/ *Flatus* ac *Vapores*, die Schmertzen verurſachen/ welches faſt am meiſten geſchiehet / ſo iſt der Leib verſtopfft / der Magen ſchwach / es findet ſich üble Dauung/ die Colica, Malum Hypochondriacum, bißweilen Ohnmachten / Auffblehungen/ ſchaumichter Urin / welcher viele Bläßchen hat/ und dergleichen.

9.

Daferne die Schmertzen von einem *Inſtrumen-*

mento, es ſey nun Holtz / Stein / Eiſen/ ꝛc. ſcharff/ ſtechend / ſchneidend / qvetſchend/ ꝛc. verurſachet werden/ iſt ſolches offenbahr genug/ und gehöret eigentlich ad Chirurgiam, auſſer die Stein-Schmertzen/welche/ durch innerliche und äuſſerliche Medicamenta. gelindert und gehoben werden / wovon in einem ſonderlichen Capitel/ auch in meiner *Chirurgiâ in Nuce* zu leſen.

10.

Nunmehro wollen wir auch die Curen ſolcher Schmertzen vornehmen; Und erſtlich zeigen/wie ſolche zu curiren / auch es an nöthigen und nützlichen ſo genandten Recepten/ ſolche darbey vorzuſchreiben nicht ermangeln laſſen.

Und wird alſo der Schmertz von der Galle/ *à bile*, alſo curiret / daß man dero Schärffe corrigire/und/die Vielheit der Galle evacuire: Die Schärffe der Galle wird corrigiret (1.) per acida, durch ſäuerliche Dinge/welche die ſcharffen Particulas infringiren / und unterbrechen / und dieſes thun ſonderlich Spir. Vitriol. Sulphur., Nitr., Vitriol., Philoſ., Nitr. dulc., ſucc. citri, &c.

(2.) Gleichfalls wird die Schärffe der Galle benommen per aqvea, durch wäſſerichte Dinge/ denn ſolche diluiren derſelben Sal lixivioſum, und ſolches thun / vornehmlich / die decocta und Aqv. deſtill. herbar. refrigerant.

(3.) Die Emulſiones ſind hier auch dienlich/ nehmlich / die Emulſiones ex Semin. viſcoſ. & refrig., und kan man allemahl etwas von der

Tincturâ anodynâ darzu thun/um die Schmertzen zu lindern / und die erzürneten Spiritus zu beſänfftigen.

Dergleichen Formulen können ſeyn:

Rec. Tinctur. flor. papav. errat. drachm. ij.
Spir. Nitr. Dulc.
Tinctur. anod. ana, ſcrup. ij.
M. D. ad Vitr. S. Mixtur.

Worvon alle 2. 3. oder 4. Stunden / 5. 9. 15. 20. 30. biß 40. Tropffen / worinnen beliebet/ein zunehmen.

Oder.

Rec. Aqv. prophylact. ſylv. drachm. vj.
acetoſ.
Cichor.
violar., ana, unc. iß.
Succ. citr. drachm. v.
Tinct. Roſar. drachm. iij.
anodyn. drachm. ß.
Sirup. ribium, drachm. vj.
Spirit. Vitriol. philoſ. q. ſ. ad blandam aciditatem, M. F. Julapium, D. S. kühlender und Schmertz-ſtillender Julepp / worvon nach Belieben einen halben oder gantzen / oder 2. Löffel voll. NB. Welches nach dem Alter/ wie bey allen Recepten und Gebrauch der Medicamenten muß obſerviret werden.

Oder:

Rec. Conſerv. Roſar. vitriol. unc. j.
pulp. citri,
Condit. berberum

ribium, ana, drachm. iij.
Succ. grancr. chermes, drachm. iß.
Laud. opiat. gran. ij.
Sirup. aciditat. citr. q. ſ. ad grat. aciditat.

M. F. Electuar. D. S. Latwerge/wovon 1. Haſelnuß/ Caſtanien / oder Welſchen Nuß groß/ nach belieben / zunehmen.

Vel:

Rec. Semin. 4. frigid. maj., ana, drachm. j.
papav. alb. drachm. iij.
F. l. a. c. Aqv. portulac., roſar., lactuc., endiv., ana, unc. iß. l. ij.
Emulſio, cui adde:
Aqv. cordial. frigid. unc. ß.
Tinct. anod. ſcrup. j. l. iß.
Sach. roſat. drachm. iij. l. unc. ß.

M. D. S. Schmertz-ſtillende Milch / wovon nach Belieben / umgerüttelt / einen halben / gantzen oder 2. Löffel voll.

II.

Woferne man die Galle zu überflüßig befindet / muß ſelbige evacuiret werden / und zwar / entweder durch Vomitoria oder gelinde purgantia; e. g.

Rec. Tart. emetic. gran. i. ij. l. iiß. l. iij.
Antim. Diaph. ſimpl. gran. ij. iv. l. vi.

M. F. Pulvis, D. S. Brech-Pülverchen auff einmahl.

Vel:

Rec. Croc. metall. gran. viij.

Infunde per noctem in vini Gallic.
Rhenan. vel optim. unc. ij.
Manè coletur, D. S. Brech-Wein auff einmahl / einem Erwachſenen.

Oder:

Rec. Cremor. Tartar. gran. v. x. l. xv.
Diagrid. l. ſcammon: ſulphurat.
Antim. Diaph. ſimpl. ana, gran. ij. iv. l. vi.
M. F. Pulv. D. S. Purgier-Pulver nach dem Alter zu geben.

Oder:

Rec. Rhabarb. ver. drachm. j.
Cremor. Tartar. drachm. ß.
Fol. Senn. ſ. ſt. ſcrup. j.
Infunde in Aq. cichor. endiv. ana, unc. iß. ſtent per noct. ſupra fornac. mane colatur & adde:
Sirup. de Cichor. c. rhabarb. drachm. iij.
Elix. propr. Paracelſ. ſcrup. ß.
M. F. Hauſtus, D. S. auff einmahl vor einen Erwachſenen zu nehmen.

12.

Findet man aber / daß die Schmertzen von einem ſaltzichten Weſen / *à ſalsò*, entſpringen / ſo dienen allhier / ſonderlich / die bitteren Dinge / amara antiſcorbutica, v. g. Myrrhen / Saffran / Elix. propr. ſ. acid., Eſſent. Abſynt. fumar., Eſſ. centaur. min. card. benedict: &c. it. die ſäuerlichen Medicamenta, als: Spir. Nitr. Dulc.

Dulc., Spir. ſal. Dulc., Welche man / mit den bitterichten Artzeneyen vermiſchen kan / desgleichen ſind auch nützlich die Opiata, wenn mann ſolche vernünfftig adhibiret / e. g. Laud. opiat., Tinct. anodyn., Sulphur. Vitriol. anod., Mithridat, Theriac. Diaſcord. Tracaſtor., Diaſcord. Sylv., Maſſ. pilul. de. cyno-gloſſ. & Styrac. Zum Exempel:

Rec. Eſſent. fumar,
cent. min. ana, drachm. j.
Spir. Nitr. Dulc.
Tinct. anod. ana, ſcrup. ij.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, worvon / von einem Erwachſenen / des Tages 3. biß 4mahl / allezeit 25. biß 30. Tropffen zu nehmen.

Item;

Rec. Aqv. fumar.
chamædr.
flor. ſambuc. ana, unc. j.
Aqv. theriacal. ſimpl. unc. ß.
Eſſ. lignor. antiſcorb. Mich. vel m. drachm. ij.
Tinct. anod. drachm. ß.
Spir. Nitr. Dulc. ſcrup. j.
Sirup. de fumar. compoſ. unc. ß.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon öffters einen halben / 1. biß 2. Löffel voll / nach dem Alter.

Item:

Rec. Conſerv. fumar.
ſummitat. abſynth. an. unc. ß.
Theriac. vel Mithridat., drachm. ij.

vel: Diaſcord. Tracaſtor. dr. iij. vel:
Diaſcord. Sylv. drachm. ß.
Antimon. Diaphor. ſcrup. j.
Rad. helen. condit. unc. ß.
Sirup. card. bened. q. ſ. M. F. Electuar. D. S. Latwerge/ worvon/ nach Belieben/ 1. Welſchen Nuß groß.

Vel:

Rec. Extract. card. benedict. ſcrup. j.
Maſſ. pilul. de cynogloſſ.
ſtyrac. ana, ſcrup. ß.
M. F. c. Tinct. croc. pilulæ Num. 40. pulv. glycyrrhiz. aſpergantur, vel inaurentur, D. S. Schmertz-ſtillende Pillen/ wovon Erwachſenen/ jedesmahl 5. nachdem es Noth/ zu gebrauchen.

„ *NB. Diaſcordium ſylvii* wird alſo præpariret:
„ Rec. (1.) Rad. gentian. unc. ß.
„ angelic. Drachm. ij,
„ Fol. ſicc. ſcord. unc. ij.
„ card. benedict.
„ Dictamn. cretic. ana, unc. ß.
„ Croc. optim. drachm. ij.
„ ſucc. acac. ver. drachm. jß.
„ Inciſ. & groſſè contuſis affunde ſpir. vini re-
„ ctificat. ad 3. l. 4. digitorum transverſ. ſuper
„ eminentiam; ſteni per hor. XXIV. in locô te-
„ pido Tinctura tunc effundatur, alioq; Spiritu
„ vini toties effundatur, diger. effundaturqve
„ qvoties ad Tincturæ omnis atqve Virtutis
„ ex-

„extractionem erit opus. Tincturæ omnes „confusè poſt ſubſidentiam fecum, ſi qvæ ſint, „clare pureqve ab illis lentè effunduntur, at- „qve Spir. vin. in M. D. ad Extracti liqvidio- „ris conſiſtentiam iterum ſeparetur, & abſtra- hatur.

„ Rec. (2.) op. thebaic. q. v. huic affunde A- „cetum deſtill. ad dig. 4. ſupereminent: ſtent „in Locô tepidô tamdiu, donec Tinctura ru- „bicunda eliciatur, qvæ effundenda, & ſeor- „ſim ſervanda, donec ſimili modo ex opiô re- „liqvô Tinctura extrahatur, Tincturæ omnes „poſt ſubſidentiam clareſcentes â ſubſidenti- „bus feculis effundantur, & ſimiliter ad Ex- „tract. mollioris conſiſt. Igne lento deducantur.

„ Rec. (3.) Rad. Imperator unc. j.
„ Caſſ. lign.
„ Cinamon. optim. ana, unc. ß.
„ Nuc. moſchat. drachm. iij.
„ M. F. Pulv. ſubtilisſimus.

„ Rec. (4.) Bol. armen. ver. unc. ß.
„ teratur ſeorſim & cribretur
„ mox in perphyritide levigetur.
„ in pollidem (ſehr zart wie Staub-
„ Mehl.)

„ Rec. (5.) Gumm. arab. unc. ß.
„ ſolv. in Aqv. fœnicul. unc. iß.

„ Rec. (6.) Extractum prius totum,
„ Extractt. opij, drachm. ij. pulv.
„ utrumqve hoc ſimul miſce, addenda „paulatim gumm. arab. ſolut. ſimul terantur

ex-

„exactê, &, ſi conſiſtentia videatur ſolidior, „adde ſirup. myrtin. q. ſ. M. F. ſ. a. *Opiatum*, „cujus doſ. à gran. v. x, xv. ad ſcrup. j. vel „drachm. ß. cui libet, poterit hujus Opiati „partem ſvaviſſimo in vaſe ſtanneö vitreöqve „ad pilul. conſiſtent. redigere, atqve ita para- „tam ſeorſim ſervare, pro formandis pilulis.

„ *Vires*,) Egregiè movet ſudorem & bezo- „ardicum eſt, mitigat dolores, & omnes flu- „xiones inhibet; hinc conducit in Diarrhœâ, „dyſenteriâ, hypercatharſi, (das purgiren o- „ben und untten/) cholerâ humidâ, febb. qvi- „buscunqve, ubi ſudore opus eſt, & ipsâ pe- „ſte; ſed in nimiô æſtu non ſecurè uſurpatur, „niſi in principiô.

NB. *Diaſcordium Sylvii multomelius habetur qvam Diaſcordium Tracaſtorii.*

13.

Wann nun ſolche ſaltzichte Humores corrigiret ſind/ werden ſie / durch gewöhnliche ſchweiß-treibende und purgirende Mittel / aus dem Leibe geſchaffet. Zum Exempel:

Rec. Extract. panchymagog. Croll. gran. xij.
Antim. Diaph. gran. v.
Reſin. Jalapp. gran. iij.

M. F. c. Elix. propr. ſ. a. pilul. Num. xiij. Fol. Lunæ obducantur. D. S. Purgier-Pillen/ einem Erwachſenen auff einmal.

It.

Rec. Aqv. flor. ſambuc. drachm. vj.

the-

theriacal. ſimpl. unc. ß.
Antim. Diaph. ſcrup. j.
Eſſent. card. benedict. gutt. xxv.
Sirup. de fumar. drachm. ij.
M. F. Hauſtus, D. S. Schwitz-Tränckl. auff einmahl.

Vel:

Rec. Antim. Diaph. gran. xv.
Cinnab. antimon., l. nativ.,
C. C. phil. præp. ana, gran. vij.
M. F. Pulv. D. S. Pülverchen zu ſchwitzen auff einmahl.

14.

Woferne der Schmertz von der Säure/ *ab Acido*, herrühret / iſt ſolcher zu vertreiben: (1.) Salibus alcalicis fixis & volatilibus, v. g. ſale volatil. C. C. fuliginis, viperar., &c., *it.* ſale card. bened. ſcabioſ., fumar. abſynth. &c. (2.) Mit Alcalinis terreſtribus, als da ſind Krebs-Steine/ Kreyde/ Perlen/ Corallen/ limat. Mart., Sach. & magiſt. Saturni, &c. (3.) Mit Aromaticis und denen Oelen / Eſſentzen/ Spiritibus, und anderen davon præparatis; Jedoch ſoll man allezeit etwas von der Tinctur anod., laud. opiat., vel Sulphur. Vitriol. anod., darzu thun/ um den Spiritum inſitum irritatum zu beſänfftigen/ und / per conſeqvens, die Schmertzen zu ſtillen. Die Formulen ſind/ auff folgende Art/ jedoch die Doſes nach dem Alter allezeit/ bey jeglicher Formul und Doſi, einzurichten / e. g.

Rec.

Rec. Eſſent. Meliſſ.
antiſcorb. noſtr. ana, dr. j.
Tinct. anod.
Spir. ſal. armen. ana, dr. ß.
Ol. cort. citr.
aurant. ana, gutt. v.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon wohl umgeſchüttelt / nach Gelegenheit 5. 10. 15. 20. 25. biß 30. Tropffen zu gebrauchen.

Oder:

Rec. Oc. cancr. minutiſſ. pulveriſ.
Matr. perlar. præp.
Corall. r. pulv. ana, dr. ß.
Limat. Mart. præp. ſcr. j.
Cret. alb. præp.
Sach. Saturn. ana, ſcrup. ß.
Laud. Opiat. gran. ij. l. iij.

M. F. Pulv., D. S. Pulver/ wovon nach Gelegenheit/ eine halbe oder gantze Meſſer Spitze voll zu gebrauchen.

Oder:

Rec. Pulv. m. corrig. dr. ij.
caſtor. dr. ß.
Cinnab. nat. min. pulver. ſcrup. j.
Sulphur. vitriol. anod. gran. vij.

M. D. S. ut ſupra.

NB. Ubi *obſtructiones adſunt, abſtinendum ab opio, & medicamentis opiatis, qvia opium obſtruit viſcera aliqvô modô, ſpiritusq; ligat.*

Item:

Rec. Aqv. cinamom. drachm. vj.

menth.

menth.
Cort. citr.
fumar. ana, unc. iß.
Tinct. vit. m.
Elix. propr. ſ. acid., cinam. c. cröc.
Eſſent. abſynth.
meliſſ. ana, dr. j.
Spir. ſal. armen.
Tinctur. anod., ana, drachm. ß.
Ol. Caryophyll.
macis, ana, gutt. iij.
Sirup. cortic. aurant. dr. v.

M. F. Potio, D. S. Tranck / worvon alle Stunden / umgerüttelt / 1. Löffel voll.

NB. Qvot unciæ Aqvarum, tot drachmæ Sirurupi ſunt addenda.

15.

Wo aber das *Auſterum*, oder *corrupte* Säure / *Acidum corruptum*, pecciret / iſt thunlich / daß man nebſt bißher erzehlten / wo wir von der Säure gehandelt haben / auch den Balſam. Sulphur. aniſat. & juniperin. it. caſtoreum, & ejus Tincturam, (vel c. ſpir. vin. l. ſpir. ſal. armen. extract.) Spiritumqve ſal. armen. arom. oder / die ſalia volatilia oleoſa, mit adhibiren. E. gr.

Rec. Balſam. ſulphur. aniſat. vel,
juniperin. ſcrup. ß.
ſpir. ſal. armen. acerrim. ſcrup. ij.

M. D. S. Mixtur, wovon jedesmahl 3. 5. 7. 9. biß 15. Tropffen zu nehmen.

Vel:

Vel:

Rec. Spir. volat. oleoſ. drachm. j.
Tinct. caſtor. anodyn.
Eſſent. m. cœleſt. ana, ſcrup. ij.
abſynth. dr. ß.

M. D. S. Mixtur, worvon 10. 15. 20. biß 30. Tropffen zu nehmen.

NB. Unterſchiedliche *Spiritus oleoſos* findet man hier und dar bey den *Autoribus*, wie auch in meinen heraus gegebenen monatlichen *Arcanis Majoribus*.

16.

Wo aber die wäſſerichten und ſchleimichten *Crudi*täten/ *aqveæ & pituitoſæ cruditates*, die Oberhand haben/ ſo ſind nützlich zu gebrauchen: (1.) Reſolvirende und verdünnende Artzeneyen/ und ſo denn evacuantia; Es ſind aber Reſolventia alle balſamiſche und Medicamenta aromatica, und was man daraus zu præpariren pfleget/ ſo wohl ſimplicia, als compoſita, denn ſolche haben eine Krafft zu erwärmen/ und zu verdünnen/ it. die Salina, als: Tinct. Tartari & Antimon., ſpirit. ſal. armon. ſpir. fulig., C. C. Liqvor. C. C. ſuccinat. ſal. volatil. C. C., ſuccin. fuligin. Spir. volat. oleoſ. ſal card. benedict. fumar., ſcabioſ., fœnicul., ſcord. abſynt. &c; *Not.* Woferne man ſpüret/ daß/ bey denen Schmertzen zugleich Geſchwulſt mit dar iſt/ laſſe man die Opiata weg / maſſen man allzeit zu ſehen/ wie die Sache am beſten an zugreiffen/ & ſemper Reſpectus ſit habendus ad affectam

Par-

Partem, darmit deſſelben Spiritus inſitus, durch euſſerliche Mittel/geſtärcket werde. Die Formulæ können ſo ſeyn.

Rec. Specier. Diagalang. drachm. j.
Sal. abſynth.
card. benedict. ana, dr. ß.
M. F. Pulvis D. S. Pulver/wovon öffters eine halbe biß gantze Messerſpitze voll zu nehmen.

Vel:

Rec. Eſſent. card. benedict.
Liqvor. C. C. ſuccinat., ana, dr. j.
Tinct. Antimon. tartariſat. dr. ß.
M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon alle 2. Stunden/ 7. 12. 15. 20. biß 25. Tropffen zu gebrauchen.

Item:

Rec. Spir. ſal. volat. oleoſ.
Eſſent. juniper. ana, dr. j.
Tinct. Tartari, dr. ß.
M. D. ad Vitr. adhibeatur ut præcedens.

Item:

Rec. Conſerv. fumar.
meliſſ. ana, dr. vj.
Condit. rad. angelic.
pimpinell., ana, dr. ß.
Cortic. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Zinziber. dr. iß.
Specier. pro morſul. Imperat. dr. j.
Dianiſ. dr. ß.
Sirup. fœnicul. q. ſ. M. F. Elect.

D. S.

Latwerge/ wovon nach Belieben/ einer Haſel- biß Welſchen Nuß groß.

Item:

Rec. Aqv. antiſcorbut. drachm. vj.
fumar.
card. bened.
menth. ana, unc. iß.
Spir. ſal. armen.
Tinct. Tart. ana, dr. iß.
Spec. Diagalang. ſcrup. j.
Ol. macis deſtill.
caryophyll. ana, gutt. iij.
Sirup. cinamom. drachm. vj.

M. F. Potio. D. S. Tranck / wovon nach Belieben/ ein Trünckchen.

17.

Woferne nun gedachte Cruditäten durch bemeldte alterantia præpariret / und in etwas reſolviret ſeyn / mag man ſolche fort treiben und evacuiren / durch purgirende / oder ſchweiß-treibende Mittel. E. G.

Rec. Aloës roſat.
Mercur. Dulc. ana, ſcrup. ß.
Reſin. Jalapp. gran. v.
Extr. colocynth. gr. j. M. F. c.

Tinct. Tart. pil. num. 15. pulv. liqvir. aſperg. D. S. Purgier-Pillen/ auff einmahl vor einen Erwachſenen. Oder:

Rec. Rad. pimpinell. helen. ana, dr. ij.
Hermodactyl. dr. iß. hellebor. nigr. præpar. dr. j.

Sum-

Summitat. abſynth.
Flor. cent. min chamomill. roman.
ana, mß.
Cortic. citr. aurant. ana, dr. ij.
Sem. leviſtic. ſiler. montan. ana, dr. j.
Fol. Senn. Alex. ſ. ſt. unc. j.
Sal. Tart. dr. iß.

M. D. S. Species zu 3. Maas Wein/ frühe ein halb oder gantz Gläßchen voll zu trincken.

18.

Iſt nun/ oder ſind die Schmertzen/ von Winden/ Blehungen/ Dünſten/ Flatibus & Vaporibus, ſo zertheilet und diſſipiret man ſolche durch Blehungs-zertreibende Mittel/ welche Carminativa genennet werden/ welche denn nichts anders/ als durchdringende ſubtile/ und reſolvirende (zertheilende) Medicamenta, oder Artzeneyen ſind; vornemlich recommendiret man Aqvam carminativam Dorncrellii, ſpiritum Carminativum Sylvii & Michaëlis, Spiritum volatilem oleoſum, Eſſent. Carminativ. Wedel. & commun. Spir. ſal. armen. Spir. nitr. dulc., fœnic. aniſ., Juniper. Zedoar. Elix. vit. Matthiol. citri, Eſſent. menth., meliſſ., ol. caryophyll., cinamom., carvi, cumin., cort. citr., aurant., &c. Und können folgende Recepte ein Muſter geben:

Rec. Aqv. Carminat. Dorncrell. unc. j.
cortic. aurant.
fœnicul.
puleg. ana, unc. iß.
Eſſent. Zedoar. Vel: Eſſent. Carmin. com. dr. j.

Spir. ſal. armen. drachm. ß.
ol. cumin.
cort. citr. ana, gutt. iij.
Tinct. anodyn. ſcrup. j.
Sirup. fœnicul. drachm. vj.
M. F. Potio. D. S. Tranck / wovon öffters / einen halben oder gantzen Löffel voll.

Item:

Rec. Aqv. Zedoar.
Cinamom. ana, unc. ß.
meliſſ.
Menth.
Cort. citr. ana, unc. j.
Spirit. Nitr. Dulc., vel, Eſſent.
carminat. Wedel.
Tinct. anodyn. ana, drachm. ß.
Eſſent. menth. drachm. j.
ol. carv.
cort. aurant. ana, gutt. iij.
M. F. Potio, D. S. ut ſupra.

Vel:

Rec. Spec. Diagalang. drachm. j.
Flaved. cortic. citr. & aurant. ana,
ſcrup. j.
Antimon. diaph. ſimpl. drachm. ß.
Ol. mac.
cinam. ana, gutt. j.
Laud. opiat. gr. iß.
M. F. Pulvis, D. S. Pulver / wovon zum offtern eine halbe oder gantze Meſſerſpitze voll.

Item:

Item:

Rec. Spir. volatil. oleoſ. drachm. j.
Eſſent. Zedoar. vel. carminat.
Tinctur. anodyn. ana, drachm. ß.
M. D. ad Vitr. S. Mixtur; Doſ. 5. 10. 15. 20. biß 30. Tropffen.

Item:

Rec. Pulv. Stomach. Qvercetan. dr. j.
Flaved. cort. Orant.
Antim. Diaph. Martiat. ana, dr. ß.
Cremor. Tartari, ſcrup. ij.
Laud. opiat. gran. ij.
Ol. mac gutt. iij.
M. F. Pulv. D. S. Pulver/ wovon öffters eine halbe oder gantze Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Vel:

Rec. Pulv. Stomach. dr. j.
Antim. Diaph ſ. dr. ß.
Bezoard. Mart.
Cremor. Tartar.
Cinnab. nativ. minutiſſim. pulveriſ. ana, ſcrup. ij.
Laud. opiat. gran. ij., vel, Sulphur. vitriol. anod. gr. v.
Ol. caryophyll. gutt. iij.
M. F. Pulv. D. S. ut ſupra.

CAP. II.
Von der Peſt.

I.

DJe Peſt iſt ein ſehr hefftig-gifftiges Fieber von einem ſubtilen ſpirituöſen corrupten Gifft entſpringende / und wird ſolcher Gifft / ſo wohl unſerm Geblüt/ als Lebens-Geiſtern/theils aus und mit der inficirten Lufft / theils / ſo durch anſtecken / communiciret / und führet / für anderen Kranckheiten / ſehr ſchlimme Symptomata, und Zufälle / machet darbey in kurtzen das Garaus/ und bringet des Lebens Ende.

2.

Es zeiget ſich aber die Peſt als ein ſehr gifftiges Fieber / durch eine ſtarcke Efferveſcenz, durch welche öffters der Peſtilentzialiſche Gifft / miaſma Peſtilentiale, durch Auswerffung der Peſt-Beulen und Flecken oder Striemen/ per vibices (röthlichte Striemen/ als wann es mit Karbatſchen gepeitſcht wäre) vel bubones vel Carbunculos, ſich zeiget/auch insgemein/ durch dergleichen Auswerffung/glückliche Geneſung erfolget. Jedoch mercket man nicht allezeit eine febriliſche Efferveſcenz, weil manchmahl die grauſamen ſymptomata, oder Zufälle/die Kräffte der Natur unterdrücken/und der Patient ſtirbet/ ehe es noch darzu kömmet / bißweilen aber die Naturen ſo ſtarck/daß der Gifft und Peſt-Beulen und Striemen ausbricht / ehe es zu einer ſtarcken febriliſchen Efferveſcenz kömmet; Jedoch/wird allezeit ein

ein Fieberchen/ ſo wenig es auch gemerckt wird/ vor Ausbrechung der Peſt-Beulen und Striemen/ vorhergehen; Wie man dergleichen in der zumahl Erffurtiſchen Peſt gar genau bemercket/ und die Patienten ausgefraget hat.

3.

Die nechſte Urſache / cauſa proxima, iſt ein ſpirituöſer und ſubtiler Gifft / welcher nicht lange bey dem Menſchen verweilet / ſondern gleich einen Ausbruch gewinnet/ alſo/ da ſolches giffti- ges Weſen ſich unvermerckt einſchleicht / alſobald den Menſchen / und deſſen Lebens-Geiſter/ und alle Glieder / ſehr hefftig einnimmet / und grauſame ſymptomata erwecket / ja / es gehet offt ſo geſchwinde zu / daß des Menſchen Natur überwältiget / und zu nichte gebracht wird / ehe man ſichs verſiehet.

4.

Und iſt dieſer Gifft alſo ſpirituös, volatiliſch und gleichſam unerkännlich / daß auch die Alten ſolchen Peſtilentzialiſchen Gifft ad occultas qvalitates gebracht haben. Hippocrates ſaget / es ſey divini qvid, was göttliches darunter verborgen. Viele meinen / daß dieſe Kranckheit vom Schrecken und Furcht entſtehe; Und iſt wol an deme / daß dergleichen ein groſſes darzu contribuiret / nach dem teutſchen Sprichwort: Einbildung iſt ärger als die Peſtilentz/ weil Schrecken und Furcht die Spiritus, oder Archeum, coërciret und bindet/ daß die Spiritus ihre Würckung nicht verrichten / und dem Giffte widerſtehen

können! Alleine / es iſt zu wenig geſaget / dann ſchrecken und Furcht bringen dieſes nicht alleine zu wege / ſondern es iſt noch mehr darhinter verborgen.

5.

Es ſind demnach viele / die es mit dem Weltberühmten Kirchero halten/und die Peſt vor eine animatam Putredinem ausgeben; Und iſt freylich dieſes Gifft alſo lebendig / daß aus ſolcher Fäule auch Würmerchen entſtehen / aldieweil jedes fermenti corruptivi Art / daß es lebendig werde / ut animatum evadat, und unterſchiedliche Arten der Würmerchen hervorbringe.

6.

Von denen euſſerlichen Urſachen nun / cauſis externis, ſive non-naturalibus reichen ſonderlich Furcht und Schrecken der Peſt die Hand/wie auch die peſtilentzialiſche Lufft / welche mit gifftigen efluviis angefüllet / dahero ſich ein jeder / bey graſſirender Peſt/ ſo viel möglich/ davor zuhüten.

7.

Dieweil nun dieſer volatiliſch/ lebendige / und verderbliche Gifft den Archeum ſo gleich ſelbſt angehet / und ſelbige zu unterdrücken ſuchet / und den Menſchen zu tödten / als entſtehen daher allerhandt Symptomata oder Zufälle/als Schauer / geſchwinde Niederſchlagung der Kräffte/ torpor Spirituum, Mattigkeit der Lebens Geiſter/ da ſolche zu ihren Verrichtungen gantz träge/verdrießlich und faul / *it:* es kommen Ohnmachten/ groſſe Hitze mit Durſt / bißweilen mehr / bißweilen

weniger / Haupt-Schmertzen / Angſt des Hertzens / Brechen / Durchlauff / Delirium, und ſcheinet doch öffters der Puls und Urin einem geſunden Menſchen gleich zu ſeyn / bißweilen iſt der Urin ſtinckend; Es fahren auch / ſonderlich hinter den Ohren / an Kienbacken / Brüſten und Schaam / Peſt-Beulen auff / am Leibe ſonſten Carbunckel / Striemen / als wäre der Patient mit Carbatſchen gepeitſchet worden. Dieſes ſind dann Signa diagnoſtica præſentis Peſtis, da man ſiehet / daß die Peſt allbereit vorhanden.

8.

Anlangende die Signa prognoſtica, daraus man zu ſchlieſſen pfleget / ob der Patient das Leben davon trage / oder dem Todte auffgeopffert möge werden; So hat man gute Zuverſicht des Auffkommens / wenn nach Gebrauch der Artzeneyen / die ſymptomata gelinder werden / ſonderlich aber die Hertzens-Angſt / Wahnſinnigkeit / Brechen / und Durchlauff / ſich nach und nach / verlieren ꝛc. Auch die Kräffte allmählich ſich wieder einfinden / die Peſt-Beulen und Striemen fein geſchwinde ausbrechen / dargegen wenn die ſymptomata ſich ſtärcken / ſiehets gefährlich mit dem Patienten / zumahl wenn die Beulen und Flecken nicht heraus wollen / die Kräffte in mehrern Abfall kommen / die Patienten als erſchlagen und die nichts fühlen / darliegen / das geringſte nichts klagende / weder von Schmertzen noch anderer Moleſt / auch der Urin und feces alvinæ von ſelbſt / involuntariô,

gehen / ja bey ſo geſtalten Sachen iſt der Todt nicht mehr weit / ſondern es gehet der Menſch zu boden.

9.

Weil wir denn nun die Urſachen und Zufälle angemercket / ſo iſt nöthig / daß wir zeigen / wie man ſich / durch Gottes Hülffe wieder die Peſt præſerviren möge: Dienen alſo zur præſervation ex chirurgicis, die fontanelle / auch bey den Vollblütigen ein Aderſchlag / etwas Blut / doch mäßig zu laſſen; wie deñ die fontanelle / von vielen heutigen Medicis, vor ſehr gut / in der Peſt-Zeit / zur præſervation, gehalten werden / es auch die Erfahrung bey der Erfurtiſchen und anderer Orten Peſt bekräfftiget hat / in dem durch die fontanelle als Emunctoria oder Auswürffe / die Natur / der Archeus öffters alle Unreinigkeit / als magneten der Peſt / auswirfft / und austreibet / wie denn auch ein mäßiges Aderlaſſen die übrige Hitze vermindert / darmit die Peſt nicht ſo geſchwinde hafften könne.

10.

Zur præſervation iſt auch nöthig / offt aus zu ſpützen / und den Speichel von ſich zu werffen / daher / Toback zu rauchen zu ſolcher Zeit nicht unrathſam. In der Apothecke nun / ex pharmaciâ, finden ſich vieler Hand Medicamenta, welche ſowohl zur præſervation, als Curation in der Peſt dienen / ſonderlich Bezoardica & ſudorifera, umb durch den Schweiß den Gifft aus zu treiben. Ex Regno vegetabili oder Kräu-

ter-

ter-Reiche recommendiret man die Cardubenedicten/ ſonderlich im Junio geſamlet / die ſcabioſam, ſcordien / Raute / nemlich von ſolchen das Kraut / Angelicken/ Zitwer / Gifft-Wurtz / Peſtilentz-Wurtz (petaſites genanndt) weiſſe Eber-Wurtz/carlinam valerianam, Groß-Baldrian Scorzoner/ Tormentill/ Flores calendulæ, Myrrhen/ Saffran/ꝛc.; Von Thieren ſind die Kröten getrocknet / Schlangen und Vipern gut / wie auch das Hirſch-Horn; von den Mineralibus, Arſenicum, euſſerlich/ Mercurius, Antimonium, Schwefel/ Saltz/ Cinnabaris nativa, Salpeter/ Terra ſigillata, Terra catechu, Bolus armenus, Sal gemnæ &c. NB. Jedoch muß man nicht verſtehen / daß erzehlte Medicamenta ſo crude, innerlich ſolten adhibiret werden/ ſondern vielmehr das jenige/ was davon præpariret wird/ varia inde compoſita ac præparata.

II.

Zur præſervation in der Peſt iſt nicht uneben/ der Rauten-Eßig it. acetum calendulæ, bezoardicum, wie auch folgender Gifft-oder Peſtilentz-Eßig/ gleichfals Elix propr. Paracelſ. i.e., c. Spir. Sulphur. præp. auch Elix. propr. ſ. ac., und folgende Medicamenta, welche ſowol in-als euſerlich zu gebrauchen:

Acetum antipeſtilentiale, oder Gifft-Eßig.

Rec. Rad. angel. carlin., petaſit. ana unc. j.
Herb. plantag. acut., ſcabioſ. ſcord. card. benedict.

Flo-

Flores calendul. ana, mß.
Camphor. drachm. j.
Myrrh. elect. drachm. ij.
Sal. uſt. unc. ß.

M. conciſ. contuſ. G. M., qvibus affundantur Acet. vin. ℔vi. cujus cochl. ß. l. j. inſervit præſervationi, curæ vero ij. l. tria.

Balſamum præſervatorium in peſte.

Rec: Ol. N. M. expr. dr. iij.
deſtill. rutac. dr. ß:
ſuccin.
citr. ana, ſcrup. j.
angelic.
camphor. ana gutt. x. l. xij.

M. F. l. a. Balſamum. D. S. Wormit die Schläffe/ Pulße und Hertz-Grube zu ſtreichen/ und unter die Naſe.

Pulvis præſervativus.

Rec. CC. philoſ. præp. drachm. ij
Terr. ſigill.
Flor. ſulphur. ana, drachm. iij
Nitr. Antimoniat.
Antim. diaph.
Succ. alb. præp. ana dr. j.

M. F. Pulvis, wovon zur Præſervation von ſcrup. ß. ad. j. l. drachm. ß. / zur Curation noch einmahl ſo viel zugeben / des Tages 2. 3. 4. biß 6 mahl / nachdem es Noth / in einem vehiculo Bezoardico.

Amuletum in der Peſt.

Rec. Bufon. exſicc.

Ser-

Serpent. exſicc.
Rad. carlin, ana, unc. j.
Magnet. arſenical. unc. iß.
☿. Dulc.
Cinnabar. vulgar. ex ſulphure & ☿io.
Sal. uſt. ana, drachm. iij.
M. & fiant c. Gumm. tragacanth. Amuleta.

Electuarium, oder Latwerge / wider die Peſt.

Rec. Theriac. vet. drachm. vj.
Extract. theriac. unc. ß.
Spinar. ſerpent.
Sal. volat. viperar. ana, drachm. ß.
Rad. carlin.
Flor. ſulphur. ana, drachm. ij.
Cinnab. antimon.
Antim. Diaph. ſimpl. ana. dr. j.
M. F. Electuarium, cujus Doſ. ad præſervat. drachm. ß. ad curand. v. dr. j. t. dr. iß. pro adulto.

Ein ander *Electuarium*, oder Latwerge/welches wohlfeiler / als voriges / und an Kräfften eben ſo kräfftig.

Rec. Theriac. unc. j.
Mithridat. unc. ß.
Rob. ſambuc.
juniper. ana, unc. ij.
Spinar. ſerpentin, drachm. ij.
Sal. volat. C. C.
ſuccin.

Cam-

Camphor. ana drachm. ß.
Flor. ſulphur. unc. ß.
Rad. Carlin.
Sal. uſt. ana, drachm. iij.
ſtatim. diaph. ſ. dr. ij.
Sirup. ſcabioſ. q. ſ. M. T. Elect.
cujus doſ. ad præſerv. drachm. j. ad curationem dr. ij. l. iij. pro Adulto.

12.

In der Cur nun bey der Peſt / dienen eben dergleichen Medicamenta, welche eine Gifft-abtreibende Krafft / Vim Bezoardicam haben/ darbey auch einen ziemlichen Schweiß treiben. Unter den Vornehmſten Medicamenten ſind folgende Stücke! Antimonium Diaphoreticum, Cinnabaris nativa, Cinnabaris antimonij, Bezoardicum minerala, Mixtur ſimpl., liqvor C. C. ſuccinatus, Cornu Cervi philoſophicè præparatum, ſal volatile, Cornu Cervi ſuccini & viperar. Theriac. Mithridat. Diaſcordium Tracaſtorii & Sylvii, Electuarium orvietanum, Aqva prophylactica Sylvii, wie auch alle andere Alexipharmaca & Diaphoretica, oder Gifft-abtreibende und Schweiß-treibende Dinge / it: Die fetten Bezoardiſchen Erden/ alle Terræ Bolares, Terra ſigillata, Terra catechu, Terra lemnia, Bolus armen. etc. / wie auch die mineraliſchen ſäuerlichen Spiritus.

Not. I.) Sonſten was das Räuchern in der Peſt anbelanget / findet man hier und dar bey denen Practicis allerhand Räucher-wercke/ in ih-

ihren Büchern geſchrieben/darunter der Toback / allerhand Hörner und Klauen von Thieren/von Böcken/Rindern/ꝛc. Von Haren/weil dergleichē Dinge ein ſal volatile beſitzen/ it. man räuchert Wachholdern/Wachholder-Holtz/das ein Gummi in ſich hat/ſonderlich dienet ſolch Holtz-räuchern/ auch mit Pech/auff der Gaſſen und Straſſen/ um die Lufft zureinigen.

II.) Weil wir in jetzt-geſchriebenem Paragrapho von Volatilibus oder flüchtigen volatiliſchen Artzneyen geredet haben; So habe hier erinnern wollen / daß ein Medicus ſeinen Verſtandt darbey brauchen müſſe/ indem die ſtarcken Volatilia in deliriis & inqviet. Spirit. in Wahnſinnigkeit und Unruhe mehr ſchaden als nutzen. Dahero in Torpore ſpirituum, wann der Menſch matt und Krafftloß / zu adhibiren; Sind demnach / insgemein / flugs Anfangs/ wenn die hefftige Hitze noch nicht zugenommen / zugebrauchen.

13.

Wann nun ein Menſch würcklich mit der Peſt beladen / und von ſolcher angegriffen und inficiret wird / und ihme nicht alſobald Medicamenta (denn GOtt hilfft gemeiniglich durch Mittel) adhibiret werden / ſo ſiehets umb deſſen Geſundheit und Auffkommen ſehr gefährlich aus. Es werden aber die Artzeneyen bey den

ſchon

ſchon inficirten insgemein / in zwey oder gar drey-facher doſi adhibiret / darmit der Gifft venenum corruptivum, balde und gleichſam auff einmahl / mit Gewalt heraus / ab- und fortgetrieben werde / ſonderlich muß der Patient, weil noch Kräffte dar / wohl ſchwitzen / und zwar zu erſt wohl alle 6. oder 8. Stunden / den andern Tag kan er ein paar mahl / und den dritten Tag einmahl Schweiß halten / ſonderlich mit warmen Steinen an Füſſen / ſo wirds ihme nicht allzu ſauer und dann den Schweiß warm wohl abgewiſcht / damit ſolcher ja nicht ein und zurücke ſchlage. Alleine dieſes iſt nicht genug / ſondern man muß auch fein auff die ſymptomata und Zufälle ſehen; Zum Exempel: Ob Brechen / Durchfall / Wahnwitz / vieles Wachen / ꝛc. oder ob Verſtopffung / Müd- und Mattigkeit / vieles Schlaffen / etc. gegenwärtig / maſſen darnach die Medicamenta, und Cur einzurichten / denn wo Brechen / Durchfall / delirium vigiliæ &c. dar / bleibet man mit den ſtarcken Volatilibus zurücke / welche doch in torpore Spirituum, obſtructionibus &c. nützlich zu adhibiren / wie ich kurtz vorhero / Not. ij. dieſerhalben Erinnerung gethan.

Not. (I.) In der Peſt iſt die ſtärckſte Doſis insgemein zu ergreiffen.

(II.) Man gebe auff alles wol acht / und obſervire alle und jede ſymptomata genau / denn / ſecundum JCtos: minima circumſtantia variat Rem, und iſt leicht verſehen.

Nach

Nach folgenden Formulen kan man nun eine Peſt-Cur einrichten; auch/durch Gottes Beyſtand / nachgeſetzte / glücklich und ſicher brauchen.

Rec. Aqv. card. benedict.
flor. ſambuc. ana, unc. iß.
theriacal. ſimpl. unc. ß.
Sal. Volatil. C. C.
ſuccin. ana, ſcrup. ß.
Eſſent. card bened. centaur. min. dr. j.
Antimon. diaph. ſolar. vel ſimpl.
ſcrup. ij.

M. F. Potio, D. S. Schwitz-Tranck auff zweymahl einem Erwachſenen.

Oder:

Rec. Liqvor. C. C. ſuccinat. drachm. ij.
Eſſent. card. benedict. drachm. j.

M. D. ad. Vitr. S. Eſſenz zu ſchwitzen / auff zweymahl einem Erwachſenen.

Item:

Rec. Elect. orvietan. drachm. iij.
Camphor. ſcrup. ß.
Sal. volat. viperar. gran. vj.
Cinnab. Antimon. drachm. ß.
Sirup. card. benedict.

M. F. Electuarium, D. S. Safft zu ſchwitzen auff zweymahl/einem Erwachſenen. Jetzt gedachte 3. Recepte nun/können bey ſolchen Patienten gebrauchet werden / welche mit vielen und tieffen Schlaff/mit groſſer Mattigkeit / torpore ſpirituum, befallen werden.

Folgende drey aber nutzen in groſſer Hitze/ it. in fervore ſummô ſangvinis, vigiliis nimiis, Deliriis, &c.

Rec. Antimon. Diaph. ſimpl. vel Martiat. vel, lunar. vel ſolar. drachm. j.
Flor. Sulphur.
Bezoard. mineral.
Cinnabar. Antimon. vel nativ. minutiſſ. pulveriſat. ana, ſcrup. j.

M. F. Pulvis, D. S. Pulver zu ſchwitzen auff zweymahl.

Vel:

Rec. Aqv. prophylact. Sylv. unc. ß.
card. benedict. unc. j.
Mixtur. ſimpl. ſcrup. ij.
Antim. Diaph. ſcrup. j.
Sirup. berber. drachm. ij.

M. F. Hauſtus, D. S. Trünckgen zu ſchwitzen/ auff 2. mahl.

Item:

Rec. Mixtur. ſimpl.
Tinct. bezoard. Mich.
Eſſent. card. benedict. ana, dr. j.

M. D. S. Schwitz-Tinctur auff zweymahl.

Nachgeſetzte 3. Recepte nutzen ſonderlich / wo Brechen und Durchlauff ſich finden.

Rec. Pulv. bezoard. Sennert.
Terr. Sigillat. ana, gr. xxx.
Bezoard. min. ſcrup. j.
Flor. Sulphur. gr. x.
Cand. opiat. gr. ij.

M, F.

M. F. Pulv. D. S. Pulver zu ſchwitzen auff zweymahl.

Oder:

Rec. Aqv. tormentill.
ſcabioſ. ana, unc. iß.
theriacal. ſimpl.
Cinamom. cydoniat. ana, dr. iij.
Tinct. Terr. catechu, ſcrup. ij.
Mithridat.
Theriac. ana, dr. ij.
Spinar. Serpentin.
Antim. Diaph. ana, ſcrup. j.
M. F. Potio, D. S. Tranck zu ſchwitzen auff zweymahl.

Vel:

Rec. Diaſcord. Fracaſtor. unc. ß. vel:
Sylvii drachm. iß.
Terr. Sigill.
Bol. armen. ana, drachm. ß.
Antimon. Diaphor. ſcrup. ij.
Rob. Juniper. l. ſambuc. q. ſ.
M. F. Electuarium, D. S. Latwerge/zu ſchwitzen auff zweymahl einem Erwachſenen.

NB. Alle/oder die meiſten Recepte/welche in dieſer Praxi zu finden/ſind in den Doſibus auf erwachſene Leute/männl. und weibl. Geſchlechts/gerichtet/maſſen es nicht allein zu weitläufftig/ſondern auch faſt confus würde werden/ wenn man vor die Kinder/Mittlere/Erwachſene/vor jede/die Doſes abſonderlich wolte einrichten/in deme ſolches ohne deme in den Tabulis de Doſibus medicamentorum, wie auch in meinen

Lateiniſch-heraus gegebenen Regulis de Formulis Medicamentorum conſcribendis, zu finden; Und wird doch ein anfangender Practicus Medic. in dergleichen / auff Univerſitäten / auch vivâ voce, unterwieſen worden ſeyn / um dieſe Praxin Medicam, wie auch anderer Autorum, zu gebrauchen / davon ich denn in der Vorrede etwas gedacht habe.

14.

Alldieweil aber durch das öfftere Schwitzen/ ja auch von der Peſt ſelbſt / die Lebens-Geiſter ſehr zerſtreuet/ und abgemattet werden/ kan man kräfftige Stärckungen mit unter brauchen / als Julapia, Emulſiones, Potiones, Electuaria, und dergleichen/ und darbey aber nicht vergeſſen/ auff die ſymptomata oder Zufälle zu ſehen / um die Medicamenta darnach einzurichten. Die Formulen können alſo eingerichtet werden:

Rec. Decoct. hord. c. rad. ſcorzoner. & Corn. Cerv. ℔j.
Aqv. cordial. frigid.
prophylact. Sylv. ana, unc. j.
Succ. citri.
Tinct. roſar. ana, unc. ß.
Spir. Nitr. Dulc. drachm. ß.
Sirup. ribium.
berberum, ana, drachm. vj.

M. F. Julapium, D. S. kühlender und Durſtſtillender Julepp; Wovon nach Belieben ein Trinckgen zu thun.

Vel:

Vel:

Rec. Sem. 4. frigid. maj, ana, dr. iß.
card. benedict.
mariæ, ana, dr. j.
Amygdal. Dulc. excorticat. unc. ß.
F. l. a. c. Aqvâ bugloſſ. borrag., violar. roſar. ana, unc. ij. l. q. f. Emulſio, cui adde:
Aqv. cinamom. borraginat. unc. ß.
C. C. philoſ. præp.
Matr. perlar. præp.
Antim. Diaphor. ſimpl.
Oc. cancr. præp. ana, drachm. ß.
Margarit. præp. ſcrup. ß.
Sachar. roſat. drachm. iij.
M. D. S. Erfriſchende Stärck-Milch / wovon nach Belieben / umgeſchüttelt / 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Aqv. prophylact. Sylv.
è tot. citr.
bugloſſ.
borrag.
acetoſ. ana, unc. j.
Confect. alkerm. incomplet. dr. iß.
Tinct. violar. dr. ij.
Spirit. Nitr. Dulc. ſcrup. j.
Sirup. aciditat. citr. dr. vj.
M. F. Potio, D. S. Stärck-Tranck / wovon öffters 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Conſerv. flor. borrag
roſar. (pallid. l. rubr.) ana, dr. vj.
pulpæ citri.

Condit. radic. ſcorzoner.
cichor. ana, unc. ß.
ribium,
berberum, ana, drachm. iij.
Confect. alkerm. complet. l. incompl.
drachm. ij.
Sirup. granat. q. ſ.

M. F. Electuar. D. S. Stärck-Latwerge/ wovon nach Belieben einer Welſchen Nuß groß.

Not. (I.) Wann der Leib verſtopfft/ kan man obige Latwerge/ weiſſe Roſen-*Conſerve* nehmen/ wo nicht/ rothe.

(II.) Confectio Alkermes completa kan gebraucht werden/ wo keine Hitze/ auch bey denen/ die Moſchum & Ambram vertragen können; Wo aber Hitze/ und bey denen/ die Moſch. & Ambr. nicht vertragen können/ nehme man incompletam; Denn bey der Completa Confect. alkerm. iſt Moſchus & Ambra mit.

15.

Euſſerlich applicire und ſetze man bey Zeiten auff die Peſt-Beulen ein Veſicatorium um den Gifft auszuziehen; Hernach kan man ſolche maturiren und reiff machen mit dem Emplaſtr. magnet. arſenical. it. Diachylo compoſit. oder mit einem erweichenden cataplaſmate maturante. Die Carbunculi können mit Auffſetzung des Butyri Antimonii geöffnet werden/ oder man leget die moxam drauff/ oder man maturiret ſie mit dem Emplaſtr. de fuligine; und dann laſſe man einen vernünfftigen Chirurgum ferner daran handthieren.

16. Den

16.

Den Diæt anlangende / ſo muß ſelbiger wohl eingerichtet ſeyn / Diæta ſit tenuis, und eſſe der Patient wohl verdauliche Speiſen / trincke ein dünnes/doch reines und wolgehopfftes Bierchen/ auch dann und wann ein Trünckchen guten Land-Franck- oder Rhein-Wein / darmit die Kräffte wieder kommen/ wie auch der Appetit zum Eſſen.

CAP. III.

Von denen gifftigen hitzigen anſteckenden Fiebern.

1.

FEbris maligna, oder dergleichen gifftiges Fieber/iſt eine ſtarcke Effervefcentia ſangvinis, da das Geblüt vor Hitze gleichſam in die Höhe wallet/oder brudelt/und entſtehet von einem gifftigen volatiliſchen Ferment, jedoch etwas gelinder als die Peſt. Und wenn Flecken/ als wenns Flöhe geſtochen hätten/ausbrechen/ wirds *Febris petechialis* genennet/Fleck-Fieber; weils auch in Ungarn ziemlich gemein/ohne Zweiffel wegen der hitzigen Weine/heiſſet mans auch *febrim Hungaricam*, die Ungariſche Kranckheit/dahero auch Ungarn der Teutſchen Kirchhoff genennet wird.

2.

Die Zeichen ſolcher Kranckheit ſind insgemein/ daß die Kräffte alsbald im Anfange nieder geſchlagen ſind / Puls der öffters ſchläget / darbey ſchwach iſt / der Urin ſiehet roth / bißweilen

aber auch einem geſunden Urin ähnlich / welches ein ſehr ſchlimmes Zeichen / bißweilen dick und ſetzet ſich ſtarck / der Patient befindet ſtarcke Hitze / groſſen Durſt / Haupt-Schmertzen / Hertzens-Angſt / Schmertzen des Rückens und der Lenden / dolorem contundentem, öffters hat auch ein ſolcher Krancker Brechen / Durchfall / ꝛc.

Not. (I.) Signa ita conſiderentur, ut qvædam poſſint abeſſe & adeſſe.

(II.) Pulſus eſt freqvens ob motum freq. cordis, qvod valde anxietatem patitur ob nimium calorem.

(III.) Dolor contundens, Germani dicunt: Es iſt / als wäre ich geradbrechet / oder zerſchlagen.

3.

Dieſes volatiliſche Ferment, hält man davor / ſey einer alcaliſchen Natur / welches das Acidum im Leibe gantz enerviret / und die Galle ſchärffer machet / wie auch die Lebens-Geiſter gleichſam auffrühriſch / ſpiritus reddit furibundos, und zerſtreuet ſolche / daher denn viel Beängſtigungen und Schmertzen entſtehen; und iſt ſolches miaſma cauſa proxima hujus febris, ja man riechts am Schweiß / daß dergleichen Fieber alcaliſcher Natur ſind.

4.

Dieſes febriliſche volatiliſche Ferment kömt entweder vom Anſtecken / oder entſpringt im Leibe. Die Urſachen zu ſolcher Kranckheit / wann ſie im Leibe ausgebrütet wird / cauſæ remotiores ſind / ex naturalibus ein choleriſch Temperament,

und

und wenn viele Galle dar iſt. Auß oben ſo genandten non-naturalibus contribuiret viel zu ſolcher Kranckheit kalte dicke Lufft / welche die Schweiß-Löcher verſtopffet / und alſo verurſachet / daß der Schweiß / it. fuligines, und andere excrementa ſangvinis zurücke bleiben / dann wann dergleichen im Leibe bleiben / können ſie leichtlich in ein ſolch Miaſma ſ. fermentum volatile, degeneriren.

5.

Hiernechſt geben eine Mit-Urſache die ſcharffen gewürtzten und hitzigen Speiſen / wie auch hitzige Weine und Branteweine / wann ſolche im Uberfluß genoſſen werden / it. Der Zorn / variaqve excrementa in corpore ſtagnantia. Ex præter naturalibus, ſo geſchiehets öffters / daß ein kalt Fieber / febris intermittens, desgleichen febris ardens, hitziges Fieber ohne malignität / in ein gifftiges hitziges Fieber geht / und degeneriret / wie ſolches die Erfahrung bezeuget.

6.

Zur Præſervation dienet / daß man obgedachte Dinge mögligſt meide / und ſo dann dienliche Medicamenta brauche / ſonderlich ſäuerliche Dinge / welche eingenommen die ſtarcke Efferveſcenz, oder Aufwallung / Aufbrudelung des Geblüts / præcaviren und hemmen / als da ſind Citronen-Safft / guter Eßig / aqva prophylactica Sylvii, Bezoardiſcher Eßig / Ringel-Blumen-Rauten-Eßig / Elix. propriet. Paracelſi, i. e. acidum c. ſpirit. ſulphur. præpar., Mixtur. ſimpl.

wie auch præcipitantia v. g. Nitrum antimoniatum C. C. philoſ. præp., oc. cancr., Antimon. Diaphoret, &c.

7.

Zur Cur brauchet man gleichfals allerhand alexipharmaca, welche dem Gifft widerſtehen und ſolchen austreiben / nicht weniger dergleichen ſudorifera, oder die den Schweiß treiben / wie in der Peſt / nur daß ſolche Medicamenta in wenigerer Doſi, als in der Peſt / genommen werden / auch nicht zu volatiliſch ſind; indeme ein ſolches febriliſche Ferment ſo hefftig nicht iſt / als in der Peſt / dahero auch nicht ſo flugs allzuſcharff angreiffet / und die Lebens-Geiſter ſo geſchwinde zerſtreuet / ſondern ein wenig länger verweilet.

8.

In recht gifftigen Fiebern / in febb. planè malignis meide man mögligſt das purgiren und Aderlaſſen / beſſer thut man / zumahl wenn Eckel dar / man gebe Vomitoria oder gelinde Brech-Mittel / wie ich ſolches aus der Erfahrung rede / maſſen / vor etlichen Jahren / hier ſolche Kranckheit graſſirte / da denn dieſelbigen / welche ſich lieſſen purganzen / etwa aus den Apothecken / oder von andern holen / dahin ſturben / diejenigen aber / welche Brech-Mittel brauchten / davon kamen; Und iſt ſonderlich hierin der Tartarus emeticus, mit dem Antimonio Diaphoretico oder Nitro antimoniato vermiſcht / ein gutes Mittel / wie auch infuſum Croci metallorum, ſonderlich aber der Tartarus emeticus, e. g. Rec.

Rec. Tartar. Emet. gr. j. ij. l. iij. nach dem Alter/ Nitr. antimon. l. Antim. Diaph. ſimpl. gr. iij. v. vij. biß x.

M. D. S. Brech-Pürverlein/ frühe auff einmal zu nehmen/ etwa in warmen Bier / oder Sirup. rub. id., oder wie ſichs ſchicken will. Alleine die Vomitus ſymptomaticos, welche die Kranckheit mitbringet / ſoll man mit Aufflegung eines Pflaſters von Mithridat und Theriac ſtillen / und ſolches auff den Magen legen. Folgende Schweiß-treibende Träncke und Mittel werden/ ſonderlich im Anfang/ ſehr gut/ durch Gottes Segen/ thun.

Rec. Aqv. prophylact. Sylv. unc. j.
ſcabioſ.
ſcorzoner., ana, unc. ij.
Mixtur. ſimpl. drachm. ß.
Antim. Diaphor. ſimpl. vel Mart. vel lunar. l. ſolar. ſcrup. ij.
Corn. Cerv. philoſ. præp.
Cinnab. nativ.
Nitr. antimoniat. ana, ſcrup. j.
Sirup. aciditat. citr. drachm. v.

M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon alle Stunden/ umgerüttelt/ 2. oder 1. Löffel voll.

Vel:

Rec. Aqv. è tot. citr.
ſcord.
galeg.
flor. ſambuc. ana, unc. j.
Acet.
ſucc. citri, ana, unc. ß.

Tinct.

Tinct. bezoard. drachm. ß.
Nitr. antimoniat. ſcrup. ß.
Bezoard. mineral.
flor. ſulphur.
Spin. ſerpent. ana, ſcrup. j.
Extract. card. benedict. ſcrup. ß.
Sirup. ſcabioſ. unc. ß.

M. F. Potio, D. S. Tranck/wovon alle Stunden 1. Löffel/ umgerüttelt.

Not.) Aqva è toto citro eſt Aqva ex variis bezoardicis compoſita.

Al.

Rec. Aqv. prophylact. Sylv.
è tot. citr. ana, unc. j.
card. benedict.
galeg., ana unc. iß.
Mixtur. ſimpl.
Eſſent. card. benedict. ana, dr. j.
Antim. Diaph.
C. C. philoſ. præp. an, dr. ß.
Nitr. antimoniat. ſcrup. j.
Confect alkerm. incompl. dr. iß.
Sirup. acetoſitat. citr. q. ſ. ad gratam Dulcedinem.

M. F. Potio, D. S. ut ſupra.

Julapium in febb. malignis.

Rec. Decoct. hord. c. radic. ſcorzoner. & C. C. ℔j.
Aqv. cordial. frigid.. unc. j.
Succ. citri recenter expreſſ. dr. vj.

Nitr.

Nitr. antimoniat. ſcrup. ij.
Sirup. acetoſitat. citr.
acetoſ. ana, dr. vj.
acetoſell. dr. iij.
Spir. vitriol. philoſ. q. ſ. pro grato aco-
re M. D. S. Erfriſchender Stärck-Ju-
lepp/wovon/nach Belieben/ein Trünck-
lein zu thun.

Al.

Rec. Rad. taraxici, cichor., ana, unc. ß.
Hord. mundat. mj.
Herb. acetoſ. acetoſell. ana, mj.
Flor. iv. cordial. ana, p. ij.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colatur. fort. ex-
preſſ. ℔iß. adde:
Lapid. prunell. drachm. j.
Sirup. violar. flor. borrag. ana unc. j.
Tincturæ violar. unc. ß.
Spir. vitriol. q. ſ. pro blandâ aciditate,
M. F. Julapium, D. S. ut ſuprà.

Al.

Rec. Aqv. fontan. ℔j.
Sirup. acetoſitat. citr. unc. ij.
Tinct. roſar. dr. ij. l. q. ſ. ad grat. acid.
M. D. S. ut ſupra.

Al.

Rec. Aqv. alexipharm. acid. unc. j.
bugloſſ. borrag.
cichor. papav. errat. ana, unc. ß.
Nitr. præp. ſcrup. j.

Succ.

Succ. granor. cherm. dr. ij.
Tinct. roſar. unc. ß.
papav. errat. dr. ij.
Sirup. ribium, dr. iij.
berberum, dr. vj.
Spir. ſulphur. q. ſ. ad grat. acid.
M. F. Julapium, D. S. Nach belieben davon zu trincken.

Al:

Rec. Aqv. roſar. violar. lactuc. endiv. ana, unc. iß.
Acet. unc. j.
Nitr. antimoniat. gran. v.
Succ. gramat. unc. ß.
Tinct. flor. bellid. dr. iij.
Sirup. ceraſ. flor. tunic. ana. dr. iij.
Spir. Nitr. q. ſ. ad grat. ſaporem.
M. F. Julapium.

Al:

Rec. Pomor. citri in taleolos ſector. Num. ij. aſpergantur c. ſacharô albô qvant. placet. pôſt coqvantur in aqv. ſimpl. q. ſ., Colaturæ recipe ℔iß / adde Succ. citr. rec. expreſſ. unc. iß.
Hinc infunde flor. roſar. r. mj. ſtent in loco tepido, ad extractionem Tincturæ rubicundæ, Colatura vel per ſe vel edulcorata c. pauco ſacharo.
M. F. Jul. in febb. ardentibus.

Al:

Rec. Aqv. fontan. ℔j.

Succ.

Succ. ceraſor. nigr. compoſ. h. e. brodii ex conditis ceraſis, vel ſucc. berber. aut ribium, unc. iij. l. iv.
Sirup. rub. idæi, q. ſ. M. F. Julapium, D. S. Hertzſtärckender Julepp.

Al:

Rec. Aqv. ſemperviv. maj. unc. iiij.
cinam. borraginat. unc. j.
Tinct. bellid. dr. ij.
Sirup. papav. errat. (papav. rheados) unc. j.
ſpirit. Nitri q. ſ. ad grat. aciditat.
M. D. S. Julepp.

Al:

Rec. Ror. majal. deſtill. ℔j.
Sirup. Violar. unc. iß.
Spir. ſulphur. q. ſ. ad grat. aciditat.
M. F. Julapium.

Al:

Rec. Aqv. cordial. frigid. Hercul. Sax.
nymphea vel portulac. l. lactuc. ana, unc. iij.
Succ. granator.
berber. ana unc. j.
Tinct. papav. rhead. (papav. errat.) drachm. ij.
Spir. ſulphur. q. ſ. M. F. Julap.

Not. I.) Succi non ſemper, præprimis in hyeme, & vere, poſſunt haberi recentes, & tunc alia poſſunt addi loco horum, e. g. ſirupi Tincturæ &c.

II. ſuc-

II.) Succos ſi conſervare velis, præſertim per totum tempus hybernum, debes affundere ſ. aſpergere ol. commun. vel alius cujusdam olei particulam qvandam, ſcil. ad guttas aliqvot.

Al. Julap.

Rec. Conſerv. roſar. vitriolatar. unc. j.
Aqv. fontan. unc. viij. aut ℔j.
M. & colentur, adde
Aqvæ cinamon. drachm. ij.
Mixt. ſimpl. dr. j.
M. F. Julapium.

Ein Julepp/ſonderlich vor arme Leute/ weil er wenig koſtet:

Rec. Acet. vin. 2. Maaß/(℔iiij.)
Bacc. juniper. miiij.
Theriac. optim. unc. iiij.
Laß es an einem Orthe ſtehen/ſo wirds gehren/ darnach ſeige es durch/ adde, wenn mans brauchen will/Sirup. rub. idæi q. ſ. ad grat. Dulced. & aqv. omn. flor. q. v. M. D. S. So offt beliebлich ein Trünckchen.

Electuarium Cordiale in Febribus malignis.

Rec. Conſerv. roſar. pallidar.
flor. borrag. ana unc. ß.
pulp. citr. drachm. vj.
Rad. cihor. condit.
ſcorzoner. condit.

Con-

Condit. ribium.
berberum, ana, drachm. iij,
Confect. alkerm. incompl, dr, ij.
Antim. Diaphor. dr. ß.
Sirup. Acetoſ. q. ſ.
Spir. Vitriol. philoſ. ſcrup. ß.
M. F. Elect. D. S. Hertz-Stärckung / einer Welſchen Nuß groß einzunehmen.

Ein kühlend Mund- und Gurgel-Waſſer.

Rec. Aqv. prunell. plantag. ana, unc. iij,
Lapid. prunell. drachm. j.
Succi ſemperviv. major. dr. iij,
Rob. diamor.
Sirup. prunell. ana, dr. iij,
M. F. Gargariſma, D. S. Kühlendes Mund- oder Gurgel-Waſſer.

Al. ex Decoctô:

Rec. Herb. prunell. fol. ſalic. ana, mj.
Flor. malv. arboreſcent. mß. violar. roſar. ana, pij. Hord. mundat. mj. Coqv. in ſ. q. Aqv. fontan. Colatur. fort. expreſſ. unc. x. add. Nitr. cryſtall dr. iß. Sirup. violar. mell. roſat. ana, unc. ß. Spirit. vitriol. ſcrup. ß. M. F. Gargariſma.

Al. reſolvens:

Rec. Rad. apij. drachm. iij. Herb. ſcabioſ. Herb. prunell. ana mj. Flor. melilot. ſambuc. ana, mß. Coqv. in ſ. q. Aqv. font.

colatur. fort. expreſſ. unc. x. adde:
Sal. armen. c. ſulphure depurat. dr. ß.
Sirup. prunell. Rob. nucum, ana, unc. ß.
M. F. Gargariſma, D. S. Gurgel- und Mund-Waſſer.

Al.

Rec. Aqv. ſcabioſ. cheiri fol. fumar. ana, unc. iij. Nitr. Antimoniat. ſcrup. iiij. Mell. anthoſat. ſirup. ſcabioſ. ana, unc. ß. M. F. Gargariſma.

Al. conſolidans:

Rec. Rad. alth. drachm. iß.
Herb. alchimill.
ſanicul.
prunell.
conſolid. ſaracen. ana, mß.
Balauſtior.
Flor. betonic. ana, pij.
Coq. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colatur. fort. expreſſ. unc. x. add.
Sachar. ſaturn.
Mercur. Dulc. ana, dr. ß.
Mell. roſat.
Sirup. de roſis ſicc. ana, unc. ß.
M. F. Gargariſma.

Al.

Rec. Aqv. plantagin.
Heder. terreſtr.
hypericon. ana, unc. iij.
Liqvor. ☿ii, dr. iß.
Sulphur. Antimonii ſcrup. j.

Si-

Sirup. de ſymphyt. Fernel. unc. j.
M. F. Gargariſma, D. S. Mund- und Gurgel-Waſſer/ſich offt darmit zu gurgeln.

Gurgel-Waſſer / ſonderlich vor arme Leute/die wenig haben.

Man nehme in Schatten gedörrete Salbey und Yſop / jedes mj. koche ſolches mit 1. oder anderthalb Maaß braun Bier / verdeckt / in einem reinen Töpffgen ziemlich ein / dann abgeſäuget/ und 2. oder 3. Löffel voll ausgelaſſen Honig / wie auch Alb. græc. oder Nitr. pur. vel, Nitr. antimoniat. l. lap. prunell. 1. Meſſerſpitze voll darunter gerühret / hiermit ſich offt warm gegurgelt. Ich habe mit dieſen ſchlechten Mund- und Gurgel-Waſſer/mehr als einmahl / Löcher im Halſe und Munde/auch in morbô Gallicô, Gottlob/geheilet.

Ein anders.

Nehmet Mehren (gelbe ſüſſe Rüben) ſchneidet ſolche klein/und kochet ſie mit Kofendt / (cereviſia ſecundaria,) hernach abgeſäuget / und offt darmit warm gegurgelt/thut auch herrlich.

Trochiſci, (Küchlein/) zur *Præſervation*, in der Peſt / und gifftigen Seuchen:

Rec. Pulv. rad. Angelic.
carlinæ, ana dr. iß.
Myrrh. dr. j.
Antim. Diaphor. ſimpl.
C. C. ſine igne, ana, dr. ß.

M. c. tragacanth. in Aqv. ſcabioſ. q. ſ. ſolut. F. Trochiſci ſub-lingvales, wovon öffters eines in Mund zu nehmen.

Gifft-Latwerge in der Peſt und gifftigen Seuchen.

Rec. Conſerv. ſcordii,
flor. calendul. ana, unc. iß.
Condit. rad. helen. drachm. iij.
Antim. Diaph. dr. ij.
Pulv. rad. angelic. dr. j.

M. c. Sirup. rub. idæi q. ſ. F. Elect. D. S. wovon nach Belieben 1. Caſtanien groß.

Emulſio refrigerans:

Rec. Sem. melon. unc. ß.
Aqv. acetoſell. unc. iiij.

F. l. a. Emulſio edulcoranda pauxillo Sachari albi, D. S. Kühl-Milch/ wovon nach Belieben ein Trüncklein.

AI.

Emulſio refrigerans in hitzigen Fiebern.

Rec. Sem. 4. frigid. maj. ana, dr. iß.
c. ſ. q. Aqv. portulac. vel nymph.

F. l. a. Emulſio, ad unc. vj. adde:
Aqv. roſar. unc. ß.
Oc. cancr. præp. drachm. j.
Unicorn. Grönland. dr. ß.
Man. Chriſt. perlatar. unc. ß.
ſive ſachar. alb. unc. ß.

M. D.

M. D. S. ſtärck- und kühlende Fieber-Milch/ wovon umgeſchüttelt/öffters 1. Löffel voll.

9.

Es iſt aber zu mercken/ daß im Anfange dieſer Kranckheit / wann keine Verſtopffungen des Leibes dar / die Opiata gar ſicher mit unter die Schweiß-treibende und Gifft-widerſtehende Medicamenta können gemiſchet / und eingenommen werden/ v. g. Theriac, Mithridat; Alleine/ wann die Kranckheit fortgehet / in progreſſu morbi, dienen die Opiata nicht / weil ſolche die Spiritus matt & torpidos machen/daß ſie hernach das Fermentum Febrile nicht austreiben können.

In ſolchem Fall iſt beſſer/ man brauche Hertz-ſtärckende Artzeneyen/ als Perlen / Perlen-Mutter / Corallen / Confect. alkerm. incomplet. denn der Moſchus & Ambra, welche alle beyde gar hitzig ſind/erhitzen das Geblüt/confect. hyacinth. woferne der Leib nicht verſtopffet iſt; Lapid. v. pretioſ. præpar. Aqv. deſtill ex herb. cordial. & Flor. Diaphoreticis, und kan man auff folgende Art Potiones verfertigen:

Rec. Aqv. Cordial. frigid.
prophylact. Sylv. ana, unc. ß.
bugloſſ. borrag. violar. ana, unc. j.
Pulv. bezoard. Sennert.
Antim. Diaph. ana, ſcrup. j.
Confect. alkerm. incompl. dr. j.
Mixtur. ſimpl. ſcrup. ij.

Tinct. roſar. dr. ij.
Sirup. ceraſor. nigr. c. flor. tunic. unc. ß.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon alle halbe oder gantze Stunden umgeſchüttelt / ein Löffel voll.

Vel:

Rec. Aqv. è tot. citr.
melisſ. ſ. card. benedict.
violar. ſ. ſcorzoner.
acetoſ. ana, unc. j.
flor. ſambuc. unc. ij.
C. C. phil. præp.
Antim. Diaphor. ana, ſcrup. j.
Tinct. bezoard. Mich. dr. ß.
violar. dr. iß.
Confect. hyacinth. dr. j.
Sirup. ribium,
berberum, ana drachm. ij.

M. F. Potio D. S. Trünckchen / wovon alle Stunde umgeſchüttelt 1. Löffel voll.

10.

Dergleichen Potiones, oder Geträncke können in augmentô febris malignæ adhibiret werden / biß die Kranckheit ad ſtatum kömmt / und das febriliſche Ferment völlig ausgetrieben ſey. Jedoch / obwohl hier eine Lehre / ſolche Kranckheit zu heben / gegeben wird / ſo hat ſich doch ein Medicus wohl in acht zu nehmen / daß er alles wohl erwege / auff die ſymptomata / und alle Umſtände / wohl acht gebe / und ſeine Cur darnach anſtelle. Wann dem-

demnach deliria, und vieles Wachen darzu kömmt / mag man etwa unter die andern Medicamenta gran. ß. j. ij. iij. laud. opiat. oder ſulphur. vitriol. anodyn. etwas mehr darzu miſchen/auch folgendes Epithema warm bißweilen um die Stirn ſchlagen:

Rec. Aqv. verben. vel flor. ſambuc. vel, betonic. roſar. ana, unc. iß.
Acet. calendul. vel rut. vel bezoard. unc. ß.
Opii thebaic. drachm. ß.
Camphor. ſcrup. ß.
M. F. Epithema, D. S. Waſſer zum Umſchlage.

II.

Woferne der Durchfall darzu kommt / kan man euſſerlich ein Pflaſter aus Theriac und Mithridat auff den Unterleib legen / weil ſolche wegen des bey ſich habenden Opii, &c. gut thun/ingleichen/wegen der vielen Gewürtze/ den Magen erwärmen und ſtärcken. Innerlich nutzet folgendes Electuarium ſehr wohl wegen der gelinden adſtringirenden und bezoardiſchen Ingredientien/ e. g.

Rec. Conſerv. roſar. rubr. unc. j.
Diaſcord. Fracaſtor. dr. iij.
Confect. hyacinth. dr. iß.
Terr. ſigill.
Bol. arm. ana, dr. j.
Bezoard. animal.

Antim. Diaph. ana, dr. ß.
Sirup. myrtill. q. ſ. M. F. Elect.

D. S. Stärckende und anhaltende Latwerge/ offt 1. Muſcaten-Nuß groß zu nehmen.

Not. (I.) In Diarrhœâ optima ſunt Medicamenta Diaphoretica.

(II.) Bezoardicum animale præparatur ex exuviis, ſpinis, carne, hepate, &c. unô verbô: ex omnibus ſerpentum fermè partibus.

12.

Dargegen aber / wann der Leib verſtopffet/ und der Stuhlgang nicht fort will/ ſoll man dennoch nicht ſtarcke Purgantia brauchen / denn ſie vermehren die hitzige Auffwallung des Geblüts/ ſondern gelinde Laxantia als: Franckfurtiſche Pillen/ Cremor tartari, decoct. prunor. Damaſcen. c. fol. ſenn. Euſſerlich brauche man ein Suppoſitorium, wie auch ein laxirendes Clyſtier v. g.

Rec. Herb. v. emoll. ana, mj.
Flor. chamomill.
melitot.
verbaſc., ana, mß.
Rad. opii; unc. j.
Agaric. leviſſim. drachm. ij.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. iß.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl., ſub finem adde;
Fol. ſenn. Alexandrin. ſ. ſt. unc. j.
Colaturæ fort. expreſſ. ℔j. adde

Ol.

ol. chamomill.
amygdal. dulc. ana, unc. j.
Nitr. antimoniat. drachm. j.
M. F. Enema, D. S. Clyſtier / warm zu appliren.

13.

Wo ſich etwa / bey dieſer Kranckheit / Convulſiones, mit Zittern der Glieder / einſtellen/ miſchet man unter vorgeſchriebene Medicamenta antepileptica, e. g. Cinnab. nativ. & Antimonii, Ungal. alc. præpar., Elix. contr. convulſiones, Cran. human. præp. ſulphur. Vitriol. anod. ſpecific. cephal. Mich. pulverem Marchionis &c.

Findet ſich hefftiger Durſt darbey/dienen folgende:

Rec. Decoct. hord. c. Rad. ſcorzoner. & C. C. ℔j.
Aqv. prophylact. Sylv.
Succ. citri, ana, unc. j.
Tinct. roſar.
papav. errat. ana, dr. ij.
Nitr. Antimoniat. dr. j.
Sirup. ceraſ. nigr. c. flor. tunic. ribium. dr. vj.
Clyſſ. Antimonii, q. ſ. ad gratum acorem.
M. F. Julapium, D. S. Durſt-ſtillender und ſtärckender Julepp / wovon / nach Belieben / ein Trünckchen.

Rec. Aqv. cordial. frigid.

Oder.

prophylact. Sylv. ana, unc. j.
acetoſ.
portulac.
bugloſſ.
borrag, ana, unc. iß.
Tinct. violar.
flor. bellid. ana, dr. iß.
Succ. granor. chermes, dr. ij.
Spir. nitr. dulc. dr. ß.
Lap prunell. ſcrup. j.
Sirup. acidit. citr.
acetoſ. ana, unc. ß.

M. F. Julapium, D. S. Erfriſchender und Erqvickender Julepp / wovon nach Belieben ein Trinckchen.

14.

In ſtatu, wenn das frebriliſche ferment ausgetrieben iſt / dienen Hertz-ſtärckende mit kühlenden Dingen vermiſchte Artzeneyen / als Electuaria, Emulſiones, Julapia, wie dergleichen Formulen ſchon vorne angewieſen worden.

15.

In declinatione, wenn die Kranckheit nun mehren theils vorbey / und dem Patienten noch beliebet Medicamenta zu nehmen / dienen Aromatica blandiora, welche den Magen ſtärcken / dergleichen iſt

Rec. Aqv. cinamom. drachm. ij.
meliſſ.
fœnicul.
abſynth. ana, unc. j.

Elix. propr. paracelſ. ie. cum
Spirit. ſulphur. præp. (acidum,) dr. ß.
Eſſent. m. cœleſt. vel Spir. maſtichin. ana, drachm. j.
ſpir. ſal. dulc. ſcrup. j.
Sirup. menth. unc. ß.
M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon nach Belieben 1. Löffel voll.

16.

Von dieſen und dergleichen / kömmt der Appetit zum Eſſen allmählich wieder / und finden ſich auch die Kräffte wieder ein. Es kan auch der Patient öffters einen Trunck gutes Weins thun / und wohl verdauliche Speiſen eſſen / denn da heiſts: Die beſten Stärckungen kommen aus Küch und Keller / wann der Appetit wieder dar / nach Verlierung der Kranckheit. Mercket man aber auch noch humores vitioſos, verdorbene Säffte / kan man wohl gelinde purgantia hinter hergeben / da denn eben ſchon unterſchiedliche Formulen geſetzet worden.

17.

Was den Diæt anbelanget / muß der Patient wohl verdauliche Speiſen eſſen / ſonderlich Hafer-Grütz / Gräupchen / Brunnen-Kreß / ꝛc. Fleiſch / Eyer / Fiſche / ꝛc. dienen ihm nicht flugs / indeme ſolche leichtlich putreſciren; Blehende / ſehr ſüſſe / ſehr fette / ſehr ſaure / geräucherte / ſchleimichte / auch ſehr geſaltzene / ſcharffe und ſehr gewürtzte / auch hitzige Dinge / ꝛc. ſind dergleichen Patienten nicht allzunützlich; der Getranck ſoll ein

dün-

dünnes reines Bier / das nicht zu alt / und nicht zu jung iſt / ſeyn / wie denn auch guter Wein / mäßig / modicè, getruncken / nicht ſchädlich / ſondern vielmehr wiederum Kräffte giebet.

CAP. IV.

Von gemeinen hitzigen Fiebern / ohne Malignität oder ohne gifftiges Weſen.

I.

DJeſes Fieber wird / in der Medicin, *Febris ardens, it. Cauſus*, genennet; Und entſtehet von einer unnatürlichen / oder widernatürlichen Effervescenz des Geblüts aus der Galle / daß ſelbiger entweder zu viel / oder ſolche zu ſcharff ſey. Jedoch obſerviret man bey dergleichen Fiebern / zumahl anfangs / nicht ſo geſchwinde und ſtarcke Niederſchlagung der Natur und Kräffte / wie bey denen Febribus malignis, Fleck-Fiebern / gifftigen Fiebern / geſchiehet / und ſonderlich differiret unſer vorhabendes Fieber von jetztgemeldten Febribus malignis eben in dieſem Stück.

2.

Dieſes Fieber wird πῦρ genennet / weils wie ein Feuer hitzet und brennet / auch groſſen Durſt verurſachet / und die Patienten / wegen der Hitze / ſehr unruhig machet. Wird auch Bilioſa geneñet / in dem / wie obgedacht / vornehmlich von der Galle / wenn ſolche entweder zu ſcharff / oder zu überflüſ-

flüßig / oder / beydes zugleich iſt / entſpringet / und widernatürliche Efferveſcenz des Geblüts verurſachet / wie ſolches die Practici in der Medicin bejahen / meiſtens ex hac ratione, oder / aus der Urſache mitte / daß die Patienten im Munde / einige Bitterkeit vermercken / auch / daß dergleichen Fieber insgemein die Cholericos anfället.

3.

Die Signa pathognomica, die Zeichen nun ſolcher Kranckheit / ſind / ſonderlich / groſſer Durſt / und ſtarcke brennende Hitze / darzu kommt denn auch endlich Mattigkeit und Unruhe / der Urin iſt roth und feurig / wiewohl bißweilen auch trübe / der Pulß gehet ſchnell und ſtarck / und iſt inæqval, darbey findet ſich Engbrüſtigkeit und kurtzer Athem / Bitterkeit im Munde / die Zunge iſt welck und dürre / kein Speichel iſt faſt dar / das Haupt ſchmertzet / und die Glieder ſind matt / als wären ſie zerſchlagen.

4.

Die vornehmſte Urſache wird gehalten / daß ſie ſey die Galle / entweder zu ſcharff oder zu viel / Bilis turgeſcens, ac p. n. efferveſcens. Die andere Urſachen / Cauſæ remotiores ſeyn / der Zorn / und andere ſtarcke Gemüths-Bewegungen / wie auch Genieſſung vieler hitzigen und ſcharffen Dinge. Als Gewürtze / e. g. Pfeffer / Ingwers / Nägelein ꝛc. nicht minder / wenn man / zumahl die Cholerici, viel

Brandte-

Brantwein / hitzige Weine ꝛc. trincken/ und alſo keinen Diæt und Maaße / darinnen halten.

5.

Woferne nun der Patient ein Plethoricus (Sangvineus, ſehr Bluth-reich /) iſt / kan man ihme alſobald eine Ader laſſen ſchlagen / auch wohl/ doch gelinde / purgiren / denn ſtarcke purgantia ſchaden hier/auch ſollen die purgantia mit ſäuerlichen Dingen vermiſcht ſeyn / conducunt nempè purgantia mitiora acidulis permixta, ne bilis turgeſcentia augeatur, malumqve ingraveſcat. Dannenhero wird eine purganz ex Crem. Tartar. antimonio Diaphoret. ac diagrid. gut thun/ und nützlich ſeyn / oder/ folgends Purgier-Träncklein:

Rec. Rhabarb. or. ver. drachm. iß.
Fol. ſenn. Alexandrin. ſine ſtipit. ſcrup. ij.
Crem. Tartari, ſcrup. j.

Infunde, per noctem, in Aqvæ cichorii uncias tres, ſtent in loco tepido, mané Colaturæ fortiter expreſſæ add:

Sirup. roſar. ſolut. drachm. iij.
Elix. propriet. Paracelſ. ſcrup. ß.
Antim. Diaphor. gran. v.

M. F. Hauſtus D. S. Purgier-Tränckchen auff einmahl / einem Erwachſenen.

6.

Die überflüßige Galle kan man auch glücklich mit Brech-Mitteln gelinde abführen / zumahl / wenn der Patient Eckel verſpühret / und

zum

zum Brechen geneigt iſt/davon etliche Formulen ſchon oben angeführet worden / auch dergleichen in meinen in Druck gegebenen lateiniſchen Regulis, de Medicamentorum formulis conſcribendis, zu ſehen. Folgendes kan man allezeit/ ſicher/ wo nöthig/ adhibiren:

Rec. Tartar. emetic. gran. j. ij. oder iij. nach dem Alter.
Nitr. antimoniat. gran. iij. v. vel x.
vel ſachar. alb. gran. v. x. l. xv.
M. D. S. Brech-Pülverchen auff einmahl.

Sonſten recommandiret man / in dieſem morbo, ſäuerliche Dinge/ mit kühlenden/ſchweiß-treibenden und andern Medicamentis vermiſcht/ nachdem die Zufälle/oder ſymptomata variiren.

NB. Zugedencken / daß dergleichen febres ardentes non malignæ ſelten vorkommen / ſondern insgemein in febres malignas degeneriren/ worauff denn ein Medicus die Cure zu richten hat.

7.

Der Diæt kan darinnen beſtehen/daß der Patient, weiche/ wohl verdauliche Speiſen und dünnes Geträncke / ohne vielen Hopffen / genieſſe / und können die Speiſen etwas ſäuerlich gemacht werden. Succus citri, und Aqva prophylactica Sylvii, mit unter das Bier/ oder Wein gemiſcht/ wird nicht ſchädlich ſeyn/ wanns nur nicht zu hitziger Wein iſt / als wie Spaniſcher / Italiäniſcher / Frantz-Wein ; Guter Rheiniſcher/Francken- und Land-Wein / wann

ſol-

ſolcher nicht zu alt und hitzig/ iſt beſſer. Folgender Wein / woferne keine Verſtopffung dar / iſt nützlich:

Rec. Mix. Cydon. aromatiſ. unc. j. vel ij. Nachdems einer gerne nach Qvitten ſchmecken mag.
diſſolv. in vin. opt. ℔j. vel, q. ſ. add. Sirup. granator. acid. drahm. iij. vel vj. nachdeme der ſäuerliche Geſchmack beliebtlich / M. D. S. Erfriſchender Wein/ wovon nach Belieben zu trincken.

Ein und anderes ſäuerliche Brühchen wird auch nicht ſchädlich ſeyn.

Folgende Juleppè ſind annehmlich / und nützlich:

Rec. Aqv. fontan. vel roſar. ℔j.
Sirup. acetoſitat. citr. unc. ij.
Tinct. roſar. drachm. ij. l. q. ſ. ad blandam aciditatem.

M. D. S. Kühlender und erfriſchender Citronen-Julepp/ wovon/ nach Belieben ein Trinckchen zu thun.

Vel:

Rec. Pomor. citr. in taleolos ſector. Num ij. aſpergantur c. ſacharô albô, qvantum placet, poſt coqvantur in Aqv. ſimpl. q. ſ. Colaturæ recipe ℔iß. add:
Succ. citr. recent. expreſſ. unc. iß. hinc infunde flor. roſar. rubr. mj. ſtent in locô tepidô ad extractionem

Tin-

Tincturæ rubicundæ, Colatura vel per ſe vel edulcorata c. pauco ſacharô; M. D. S. Erqvickender und Durſt-ſtillender Julepp / wie vorigen zu gebrauchen.

Al.

Rec. Aqv. fontan. ℔j.
Succi ceraſar. nigror. compoſ. vel, berberum, aut ribium, h. e. Brodii ex conditis ceraſis, &c. unc. iij. l. iiij.
Sirup. rub. idæi q. ſ.
M. F. Julapium, D. S. Hertzſtärckender Julepp / wovon nach Belieben ein Trünckchen.

Al.

Rec. Aqv. ſemperviv. maj. unc. iiij.
Cinamom. borraginat. unc. j.
Tinct. bellid. drachm. iij.
Sirup. papav. erratic. unc. j.
Spir. Nitr. q. ſ. ad grat. aciditatem.
M. F. Julapium, D. S. ut ſupra.

Item:

Rec. Ror. majal. deſtill. ℔j.
Sirup. violar. unc. iß.
Spir. Sulphur. q. ſ. ad grat. acidit.
M. F. Julap. D. S. ut ſupra.

Al.

Rec. Aqv. cordial. frigid. H. S.
Nymphéæ, vel portulacæ, vel lactucæ, ana, unc. iij.

E Succi

Succ. granator.
berber. ana, unc. j.
Tinct. papav. rhead. drachm. ij.
Spir. ſulphur. q. ſ. ad grat. acidit.
M. D. S. ut ſupra.

Aliud:

Rec. Conſerv. roſar. vitriolatar. unc. j.
Aqv. fontan. unc. viij. aut ℔j.
M. & colentur; adde:
Aqv. cinamom. drachm. ij.
Mixtur. ſimpl. drachm. j.
M. D. S. Julepp / wovon nach Belieben zu trincken.

Dieſe und dergleichen Juleppe können nicht alleine in dergleichen / ſondern auch in anſteckenden gifftigen hitzigen Fiebern / und allerhand ſolchen Kranckheiten adhibiret werden.

CAP. V.

Von denen ſo genandten Febribus Symptomaticis, & in ſpecie, de inflammatoriis.

I.

FEbres Symptomaticæ werden ſolche Fieber genennet / welche auff andere Kranckheiten folgen; Dahero man deren Urſachen und Curen / aus ihren vorhergehenden Kranckheiten kan nehmen. Der Unterſchied iſt mancherley / denn manchmahl kömmt auff eine Wunde gern an

ein

ein Wund-Fieber / manchmahl auff einen andern Zufall dergleichen Symptomatiſch Fieber/ wenn / zumahl ein oder anders von denen innerlichen Viſceribus in die Fäule getreten / bißweilen kömmts auch / bey den Sechswöchnerin auff die verdorbene und verſtopffte Milch. Alia etiam eſt Hectica, alia Scorbutica.

2.

Febris inflammatoria iſt ein ſolches Fieber/ welches auff eine Inflammation, oder Entzündung eines gewiſſen Theiles folget. Iſt eine wider-natürliche Efferveſcenz & aucta von ſcharffen Effluviis und Dünſten / halitibus, welche in die Maſſam ſangvineam treten / und von dem erzürneten Gliede dahin gehen / und die Spiritus verunruhigen / und Schmertzen und Entzündungen und Hitze verurſachen/ entſtehend.

3.

Die nechſte Urſache ſind ſcharffe Effluvia, oder Ausflüſſe / wann ſolche nur gehaben werden / fället auch die Kranckheit / oder ein ſolches Fieber; Dahero darauff zu ſehen / daß die Inflammation gehoben / und das Geblüte refrigeriret / wie auch die irritirten und unruhigen Spiritus ſänfftiglich wiederum zur Ruhe gebracht werden.

4.

Die Zeichen ſolches Fiebers iſt ein brennender und ſcharffer Schmertz desjenigen Theils / welches inflammiret iſt / darbey findet

ſich Hitze des gantzen Leibes / bißweilen Durſt/ auch gehet der Pulß meiſts ſtarck und offt / bißweilen aber ſchwach/ und ſiehet der Urin roth mit einem rothen und dicken ſediment.

5.

Der Unterſcheid eines ſolchen Fiebers wird von dem inflammirten / oder entzündeten Theile gemercket und genennet; Dannenhero wird *Febris pleuritica*, von dem Häutgen Pleura genennet/ und gemercket / wenn in den Seiten ein ſtechender Schmertz iſt / ingleichen kurtzer Athem/ und ſchmertzhaffter Huſten geſpühret wird.

6.

Nunmehro kommen wir auff das Fieber/welches gleichfals ein ſchlimmes Fieber/ und dahero auch ein Febris acuta iſt / wird bey denen Medicis, *Febris peripnevmonica* genennet / und leidet ſonderlich die Lunge in dieſer Maladie / dahero entſtehet (welches die Signa) ſchwerer Athem/ alſo / daß man auch mit groſſem Schmertzen und Stechen Athem hohlen muß / it. Huſten/ durch welchen öffters geronnen Geblüt ausgeworffen wird / und Schmertzen und Stechen in der Bruſt.

7.

Wir wollen auch in dieſem Capitel nicht deſſelben Fiebers vergeſſen / welches mit groſſer Hitze die Kind-Betterin anfället/ *Febris Symptomatica, maximè calida puerperarum* genennet/ und ex inflammatione uteri, (der Mutter/) entſprin-

ſpringet / wird aus Hitze und Brennen des Unterleibes/ ex abdominis calore urente, wie auch aus Zurückbleibung und Verſtopffung des Geblüts und Nachgeburth / Lochiorum & ſecundinarum erkennet. Maſſen wenn dieſe / über die Zeit / in utero ſtagniren und bleiben / werden ſie corrumpiret/ und treten in die Fäule / dahero denn der Spiritus uteri inſitus gleichſam erzürnet wird/und Hitze verurſachet.

8.

Alſo geſchiehet auch offt eine Inflammation anderer Theile und Viſcerum v. g. der Nieren/ Blaſen/zumahl im Steine/oder Stein-Schmertzen/ welches Febris denn aus Schmertzen ſolcher leidenden Theile erkennet wird.

9.

Wir kommen nunmehro zur Cur / und ſagen/ daß vor allen Dingen nöthig/ die Inflammation oder Entzündung/ Hitze/ wegzunehmen / und die Maſſam ſangvineam zu refrigeriren / welches denn anfangs füglich durch einen Aderſchlag / zumahl bey blutreichen Leuten geſchehen kan / ingleichen durch Schweiß-treibende Mittel / zumahl ſolche/die nicht zu ſehr hitzen/ſondern præcipitiren e g. da iſt das Antimonium Diaphoreticum ſimplex, Martiatum, lunare, & ſolare, welche 2. letzteren ich ſehr im Gebrauch / und allhier eingeführet / auch vortrefflich / durch Gottes Gnade befinde; Jedoch / will man den kürtzern Weg gehen / kan man nur mein pulverem

ſolarem adhibiren / darbey iſt der Cinnabaris nativa mit Vernunfft gebrauchet/auch vortreff-lich/ nebſt dem Cinnab. Antimon. Bezoard. mineral. flor. Sulphur. Nitro antimoniato &c. Pro vehiculo drinnen einzunehmen / ſind dienlich: Aqv. cheirifol. ſcabioſ. cardubenedict. theriacalis, &c.; Sind die Schmertzen allzu hefftig / mag man wohl etwas Theriac oder Mithridat beymiſchen.

10.

Gemeldte Medicamenta thun ihre Dienſte in dieſem Morbo, durch Gottes Seegen/gar wohl/ denn ſie treiben Schweiß / mindern die Hitze/ benehmen die Verſtopffungen / corrigiren die Schärffe/præcipitiren und refrigeriren/ hindern auch die Schmertzen.

Nota. Specifica ſoll man darbey nicht vergeſſen / e. g. in pleuritide ſind ſolche: Dentes apri, ſangvis hirci, mandibulæ lucii piſcis, Carduus mariæ & benedictus ob ſignaturam, &c. Welche zu denen gemeldeten Medicamentis können gemiſchet werden. Zum Exempel:

Rec. Aqv. Card. benedict.
Mariæ, ana, unc. iß.
Acet. alexipharmac. vel rutac. vel calendul. unc. ß.
Matr. perlar. minutiſſ. pulveriſat. oder vielmehr/Corall. r. pulveriſ. dr. j.
Antimon. Diaph. Martial. dr. ß.
Mandibul. Luc. piſc.
Dent. apr. præp. ana, gran. xv.

Cin-

Cinnab. nativ. minutiſſ. pulveriſ. ſcr. j.
Sirup. papav. errat. vel violar. q. ſ. ad grat. Dulcedin.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon alle halbe oder gantze Stunden / umgeſchüttelt 1. Löffel voll.

Wenn man Corall. rubr. minutiſſ. pulveriſat. in Eßig thut/ biß ſie ebulliren/ und ſolche eingiebet/thuts ſehr gut.

Item:

Rec. Pulv. m. corrigent. vel, in hujus defectu, Corall. r. pulveriſat. cum aliis præcipit. abſorb. & corrigent. commixt.
Flor. Sulphur.
Succin. alb. præp. ana, dr. j.
Antim. Diaph. vel Simpl. vel Mart. vel lunar. vel Solar.
Cinnabar. nativ. min. pulveriſ. ana, drachm. j.
Nitr. antimoniat. ſcrup. j.
Sulphur. vitriol. anod. vel laud. opiat. gran. vij. vel v.

M. D. S. Herrlich Pulver/wovon alle 2. Stunden 1. Meſſerſpitze voll; Einem Erwachſenen.

NB. Mixtura ſimplex, it. Elix. propr. Spirit. Nitr. Dulc. &c. ſind hier auch gut.

II.

Die Hitze zu lindern und zu mindern und nach und nach zu benehmen / dienet folgender Julepp:

Rec. Aqv. Cichor.
papav. errat. ana, unc. iij.
violar.
card. mar. ana, unc. j.
Succ. granor. chermes, drachm. ij.
Nitr. Antimoniat. dr. ß.
Sirup. papav. errat.
cichor. ana, unc. ß.

M. F. Julapium. D. S. Kühlender und Durſtſtillender Julepp / wovon nach Belieben 1. biß 2. Löffel voll.

12.

Woferne das entzündete Pleura, das Bruſt-Häutchen zum Geſchwär kommet / iſt folgender reſolvirender Bruſt-Tranck nützlich.

Rec. Spec. pectoral. unc. j.
Cinamom. acut. drachm. ij.

Wo nöthig / auch Fol. ſenn. ſ. ſt. drachm. ij. Miſc. & D. ad Chart. S. Bruſt-Species zu 1. Nöſſel Leſch-Waſſer.

NB. Dieſe Species kochet man mit 1. Nöſſel Fließ-Waſſer (worinnen ein ſtarck glüend Eiſen abgeleſchet worden) wohl verdeckt / 2. biß 3. Finger breit ein / hernach abgeſäuget / und mit oder ohne Zucker öffters ein Trünckchen / allezeit warm gemacht / davon gethan.

Oder:

Rec. Radic. alth.
glycyrrhiz.
helen.
cichor. ana, unc. ß.

Herb.

Herb. card. Mar.
Salv. acut.
Summitat. hyſſop. ana, mj.
Flor. farfar. (dicitur m. Tuſſilago,)
papav. errat.
melilot, ana, mß.
Hord. mundat. mj.
ſem. aniſ. & fœnicul. ana, dr. ij.
leviſtic. drachm. ß.
paſſul. maj. unc. iß.
Dactylor. Num. XII.
Ficuum pingv. Num. x.

Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. vel ferrat., (Leſchwaſſer / worinnen vorhero ein dick glüend Eiſen abgeleſchet worden.) Colaturæ fort. expreſſ. libr. iiij adde:

Sirup. papav. errat.
liqvirit.
nicotian. i. e. tabac.
jujubar.
hyſſop. ana, unc. ß.

M. F. Apozema, D. S. Bruſtlöſender Tranck / wovon nach befinden ein warm Trüncklein zu thun / wohl alle 1. biß 2. Stunden ja öffters. NB. Man kans auch nur halb / oder den vierten Theil machen.

Euſſerlich wohl warme trockene Chamillen-Säckchen mit Tacamahaca geräuchert / auff den ſchmertzhafften Ort öffters geleget / wird ſehr gut thun / wer da will / mag auch Meliloten / Hopffen / Haffer / ꝛc. darzu thun.

Mit Küh-Milch gekocht / geht auch an / aber man muß es ja auff dem Leibe nicht laſſen kalt werden. It: Heiſſe Milch in eine Rinds-oder Schweins-Blaſe gegoſſen/ und erleidlich warm über geleget / oder wohl warmen klahren Sand in einem Säckgen übergeleget.

Euſſerlich Sälbchen:

Rec. Ungv. pectoral.
nicotian. i. e. tabac. ana, unc. ß.
Camph. ſcrup. j.
ol. aniſ. & fœnicul. ana, dr. ß. vel
ol. carminativ. drachm. j.
ol. lilior. alb. drachm. vj.

M. F. Linimentum, D. S. Sälblein / des Tages 3. biß viermahl den ſchmertzhafften Ort darmit warm zu ſalben.

NB. Wer da will / kan auch etwas Saffran darzu miſchen.

Von folgenden öffters getruncken/ habe ich auch gar wohl befunden.

Rec. Aqv. Loch. ſan. unc. viij.
Sirup. violar. unc. iß.

M. D. S. Wovon öffters einen Trunck zu thun.

Mixtura in affectibus pectoris:

Rec. Eſſ. helen.
liqviric.
gumm. ammoniac. ana, drachm. j.
vel:

vel: Elix. pectoral., Eſſ. carminat. ſine acid., Elix. alb. Helmont. ana, drachmi j.
Tinct. croc., *vel* Elix cinamon. c. croc. vel. Eſſent. m. cœleſt.
Tinct. Antimon. ana, drachm. ß.
Miſc. Doſ. 20. 25. biß 30. Tropffen.

13.

Gleichwie nun in jetzt gemeldeten Febri pleuritica, man auff die ſymptomata, oder Zufälle acht zu geben hat / ſo muß es auch in peripnevmoniâ geſchehen / und die Cur darnach gerichtet werden / umb die Specifica nicht zu vergeſſen. Folgender Tranck reſolviret das coagulirte Geblüt in der Lungen / und benimmet deren inflammation.

Rec. Aqv. ſcabioſ.
cheirifol. ana, unc. ij.
cinnamon. borraginat.
Acet. alexipharm. ana, unc. ß.
Corall. r. minutiſſ. pulveriſat.
Succ: alb. præp.
Antim. Diaph. ſimpl. ana, dr. ß.
Cinnab. Antimon. l nativ. ſcr. j
Sirup. papav. errat. drachm. v. l. vj.
M. F. Potio D. S. Tranck / wovon alle halbe oder gantze Stunden / 1. Löffel voll zu nehmen.

14.

In den ſo genandten Mutter-Fiebern bey den Kind-Betterinnen / in puerperarum ſym-

ſymptomaticis febribus iſt vornemlich dahin zu ſehen / daß das zurück-gebliebene Geblüte und Nachgeburth / Lochia & ſecundinæ, fortgeſchaffet werden / welches am füglichſten durch Schweiß-treibende Mittel geſchiehet / darbey aber die ſo genanndten Emenagoga ſ. menſes moventia, mit den præcipitantibus nicht zu vergeſſen / darmit die wider die Natur zurückgebliebenen Nachgeburth und Geblüt (Lochia) glimpfflich raus gebracht werden; Und ſolches verrichten ſonderlich Saffran / Myrrhen / Aloë, Meliſſen / Krauſemüntze / Poley / Beyfuß / &c. auch folgendes Pulver:

Rec. Antimon. Diaphor. ſimpl.
Succin. alb. præp. ana drachm. j.
Myrrh. elect. drachm. ß.
Arcan. Duplicat. Mynſicht. ſcr. j.
Croc. or. ſcrup. ß. M. F. Pulv. D. S.

Pulver / wovon alle 2. oder 3. Stunden 1. gute Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Item:

Rec. Tinct. vit. m. drachm. j. vel in huj. defect.
Eſſent. ſuccin. & ſpirit. fulig. ana, drachm. ß.
Spir. ſal. armen. dr. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon des Tages drey-biß viermahl / wohl umgeſchüttelt / allezeit 20. Tropffen zu geben.

Not. Wer dergleichen mehr verlanget / ſchlage in

in meinem Frauen-Zimmer-Apotheckchen/ und *Arcanis majoribus, &c.* nach.

Folgender Tranck iſt auch nicht undienlich:

Rec. Aqv. Meliſſ.
artemiſ. ana, unc. ij.
card. benedict. unc. j.
è tot. citr. unc. ß.
Elix. propr. Paracelſ. drachm. j.
Spirit. Nitr. Dulc. drachm. ß.
Antimon. Diaphor.
Succ. alb. præp. ana, ſcrup. j.
Sirup. de artemiſ. compoſit. dr. vj.
M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon öffters umgeſchüttelt 1. Trüncklein zu thun.

15.

Wenn ein febris inflammatoria die Nieren und Blaſe anfället / muß man zu denen Medicamenten wider die Entzündungen / die ſo genandten lithontriptica, welche den Stein zermalmen und gelinde treiben / miſchen/ und zwar fixiora, z. E. Ocul. cancr. (ſonderlich zart pulveriſiret/ und nicht præpariret/ wie mit den Coralliis, &c. und etlichen andern Dingen auch zu thun) lap. nephritic., Judaicus, ſem. violar. milii ſolis, &c. Z. E.

Rec. ſem. 4. frigid. maj. ana, drachm. ß.
papav. erratic.
violar.
milii ſolis, ana, drachm. ij.

F. l. a. c. Aqv. ſcabioſ. petroſelin. fragor. ſaxifrag. ana, unc. iß. Emulſio, cui adde:

Antim. Diaphor. ſimpl. drachm. ß.
Lap. nephritic. præp.
judaic. præp. ana, ſcrup. j.
Sachar. roſat., vel, ſirup. papav. alb. q. ſ. ad grat. Dulcedinem.

D. S. Kühlende und Harn-treibende Milch/ wovon/ nach Belieben/ umgeſchüttelt/ 1. Löffel voll zu nehmen.

NB. Eine *Medicinal*iſche Milch muß ſeyn wie eine natürliche Milch/ nehmlich/ weiß/ ſüſſe/ &c. welches wohl in acht zu nehmen/ ſonſten wird man verſpottet/ wie davon in meinen lateiniſch heraus gegebenen *Regulis de Medicamentorum Formulis conſcribendis*, oder wie man *Recepte* ſoll ſchreiben/ zu leſen.

Der Diæt nun in febribus inflammatoriis ſoll tenuis ſeyn/ i. e. Nicht zu viel hitzig/ fett/ ſtarck/ &c. Und muß der Patient ſonderlich ſauere hitzige/ ſtarcke/ ſehr fette/ geräucherte/ blehende/ ſichtige/ ſchleimichte und andere unverdauliche Dinge meiden/ it. Früchte. Ein dünnes Bierchen/ Suppen/ Brühen/ Haffer-Grütz/ Gräupchen/ und dergleichen/ iſt ihme beſſer. Zorn und Grämen iſt ſehr ſchädlich.

CAP. VI.

Vom Scorbutiſchen Fieber.

§. 1.

FEbris ſcorbutica iſt eine wieder-natürliche und unordentliche ſcharffe Effervescenz oder Auffbrudelung des Geblüts / welche da entſtehet von einem ſcorbutiſchen / unreinen / volatiliſchen Saltz / wie auch hefftigen ungeſtümmen ſpiritibus, worbey denn nicht alleine Durſt / ſondern auch Schauer und fliegende Hitze / nebſt Mattigkeit und Schmertzen der Glieder ſich einfindet. Worbey zu mercken / daß der Scorbut, oder Scharbock / zweyerley / nemlich fix und volatiliſch oder flüchtig / da denn im Scorbuto fixo Medicamenta volatiliora, in ſcorbuto volatili aber / Medicamenta fixiora nutzen. Hier handeln wir jetzo vom ſcorbuto volatili, oder febri ſcorbuticâ.

2.

Die Kenn-Zeichen dieſer Maladie ſind Müd- und Mattigkeit des gantzen Leibes / Schmertzen der Lenden und Glieder / öffters Durſt / der Pulß geht zwar ſachte / aber ſchnell / der Urin ſiehet gelb-roth / bißweilen gar roth; Unterweilen ſpüret der Patient fliegende Hitze mit Schauer / manchmal ſcheinets / als hätte er innerlich ſtarcke Hitze / und euſſerlich Froſt und Schauer / welche Art bey den Alten Lipyria genennet wurde.

Not. Lipyria eſt Febris continua, in qvâ ſimul externa frigent, & interna uruntur: contingit ut plurimum ex inflammationibus viſcerum internorum, ventriculi, hepatis, lienis, aliorumqve. Ex λείπομαι, deficio & πῦρ, Ignis.

3.

Die vornehmſte Urſache dieſes Unheils oder cauſa proxima, ſind die Spiritus, welche ungeſtüm und unordentlich würcken / und alſo unnatürlich operiren / die mittelbahre und vorhergehende Urſach aber / cauſa mediata & antecedens iſt ein unreines flüchtiges ſcorbutiſches Saltz / welches aus unrichtiger Wirckung der Spirituum, nicht verdauet oder corrigiret wird / ſondern / als unreine / ſcharff / und ſauer / liegen bleibet / oder ſehr beſchwerlich fortgehet / und wird der ſcorbut allhier / ſcorbutus volatilis it: Febris ſcorbutica genennet.

4.

Iſt demnach in der Cur darauff zu ſehen / daß das ſcorbutiſche unordentliche und ſcharffe Saltz wiederum in Ordnung gebracht / corrigiret / reſolviret / und gleichſam edulcoriret oder verſüſſet / wie auch die ungeſtümme / und auſſer ihrer Ordnung würckende Spiritus wiederum zu rechte gebracht werden. Die Schärffe des ſcorbutiſchen Saltzes temperiren hier alle ſo genandte anti-ſcorbutica amara, welche nicht allzu volatiliſch ſind / nemlich: Cardubenedicten / Erdrauch / Pfennigkraut / Myrrhen

then/ Saffran/ it. Præcipitantia, als: Krebs-Augen (Krebsſteine) Corallia, Ebur ſine igne, Antimonium Diaphoreticum, antihecticum Poterii, &c. Die Spiritus aber gleichſam wieder zu frieden zu ſprechen / darzu dienen das Opium und deſſen Præparata, jedoch / mit Verſtande und fürſichtig adhibiret/nicht weniger ſolche Dinge / die des Opii Natur ziemlich beykommen/als Crocus, abſynthium, papaver erraticum, papaver album, &c. Zu einem Muſter kan folgender Tranck dienen:

Rec. Aqv. card. benedict.
flor. ſambuc.
fumar.
nummular. ana, unc. j.
Elix. propr. ſine acid. drachm. j.
Spir. Nitr. Dulc. ſcrup. ij.
Eſſent. lignor. drachm. iß.
Antihect. Poter.
Antim. Diaph. Martial. ana, ſcrup. j.
Tinct. laud. opiat. gutt. xxv.
Sirup. papav. erratic. unc. ß.
M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon öffters/ umgeſchüttelt/ 1. Löffel voll zu nehmen.

Item:

Rec. Eſſent. m. antiſcorb. l. Eſſ. lignor, carminativ. comm. ſ. acid.
Elix. propr. ſ. acid. ana, drachm. j.
Tinct. anod.
Spir. oleoſ. ana, dr. ß.

M. D. S. Wovon des Tages 3. biß 4. mahl umgeſchüttelt 25. biß 30. und mehr Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Pulv. m. corrig. l. ſuccin. alb. præp. dr. j.
Antimon. Diaph. ſimpl. dr. ß.

M. D. S. Pulver/ wovon des Tages ein paar mahl/ allezeit eine Meſſerſpitze voll.

NB. Meine ſo genandte *Medicina pauperum* (weil ſie nicht koſtbahr / alſo von mir genandt/) wem ſie bekandt/ wird / nechſt göttl. Hülffe/ alle Unreinigkeiten und ſcorbutiſch Weſen unfehlbar wegnehmen / und habe ich davon einen Bogen in Druck gegeben / und dero Kräffte beſchrieben. Mein pulv. ſolar. und Solutio auri, ohne Feuer und corroſiv gemacht/thuts auch/iſt aber zu koſtbahr; wird nebſt obgedachter Medic. paup. auch in der Fremd viel gebraucht / und abgeholet.

5.

Der Patient muß einen guten Diæt halten/ gute/ geſunde/ wohl-verdauliche und Nahrungs-volle Speiſen genieſſen / dargegen viele geſaltzene/ geräucherte/ſehr fette/ ſehr ſüſſe/ ſehr ſaure/ ſüchtige und ſchleimichte ſcharffe Speiſen meiden / ein reines dünnes und ziemlich gehopfftes Bierchen/welches nicht ſauer/trincken/auch wohl einen guten Wein/bißweilen. Soll ſich / wo möglich / an Ortern auffhalten / da eine reine temperirte Lufft; Und darbey/nach Mögligkeit/ Zorn und Grämen meiden.

CAP.

CAP. VII.

Von ſo genandtem ſchwindſüchtigem Fieber.

§. 1.

WIrd in der Medicin, *Febris Hectica* genandt; Und iſt ein ſolches langſam verzehrendes Fieber / welches von hitzigen Spiritibus, ſpiritibus fermè ignitis, und von einer etwas volatiliſchen Schärffe / entſpringet; Folget öffters anderen Kranckheiten / als hitzigen Fiebern / Melancholey / Schwindſucht / Scorbut, &c. auff dem Fuſſe nach/wenn man ſolche in der Cur nicht wohl in acht nimmet/ und wie man pfleget zu reden/aus curiret.

2.

Iſt / zu curiren / eine faſt ſchwere / oder doch langſam zu curirende Kranckheit/zumahl/wenns etwas eingewurtzelt / indem es nicht alleine intemperiei, ſed etiam archeatis eſt morbus und die Spiritus hart angreiffet/ſolche in Unordnung/ Hitze/Beängſtigung / treibet / mit einer ſtarcken und unnatürlichen Säure und Schärffe bindet/ daß ſie ihre Operation nicht richtig / ordentlich und naturel exerciren können; Ja die Spiritus & Fibras carneas durchdringet/ daß es alſo/wie gedacht / eine zu curiren difficile Kranckheit iſt/ und der Cur ſehr widerſtehet.

3.

Die Hitze und Unordnung derer Spirituum in dieſem Malô, ſpühret man gar eigentlich/zumahl da/wegen nachläßiger richtiger Würckung der Spirituum, der Menſch immer / nach und nach vergehet/und abnimmet.

4.

Und weil die ſauren Dinge denen Hecticis ſchaden/iſt gar wohl daraus zu ſchlieſſen/ daß eine gewiſſe unnatürliche ſubtile und volatiliſche Säure mit dran Schuld ſey / und die Natur eines Menſchen verderbe/ und zu nichte mache/ woferne nicht bey Zeiten Rath geſchafft wird / nach Ausſpruch des Hochgelehrten und Weltberühmten Sylvii, welcher ſaget: Ex juvantibus & nocentibus optima habemus judicia.

5.

Die langſame Abnehmung der Kräffte / Abnehmung des Leibes/ oder Abzehrung / item ein ſchneller/ doch ſchwacher Pulß / Matt- und Müdigkeit/ Engbrüſtigkeit / und kurtzer Athem / das Verfallen eines ſolchen Patienten / da das Fleiſch alle wegfället Atrophia, ſind / vornemlich / Kenn-Zeichen dieſes Morbi, ingleichen Hitze in Händen / Fußſohlen / und Backen/ welche gemeiniglich 2. oder 3. Stunden / nach Eſſens ankömmet/ jedoch nicht allzu beſchwerlich iſt / auch nicht gar lange dauret / dennoch ohne Unruhe und Verdrießligkeit nicht abgehet; Schmer-

Schmertzen finden ſich wenig oder gar nicht. Fällt der Patient darbey in einen ſtarcken Schweiß/gehts gemeiniglich zu Ende.

6.

Die Hectica wird vor zweyerley Art gehalten/ die eine Art iſt/ wenn das Abnehmen/Tabes, noch nicht zu ſtarck / die andere aber / wenn die natürliche Feuchtigkeit nicht alleine verzehret/ ſondern auch das Fleiſch / Subſtantia carnoſa, angegriffen und arrodiret wird / Maraſmodes ſonſten genennet; Sylvius nennet es *Colliqvativam.* Die erſte Art wird vor curabel, die andere aber vor incurabel gehalten.

Not. Marasmodes eſt febris, qvæ lentô gradu tabem accerſit, vel potius eſt febris hecticæ ſummus gradus; Ex μαρασμὸς Tabes, & εἶδος forma, ein abzehrend Fieber.

7.

Die Cur anlangende/geſchiehet ſolche per humectantia & refrigerantia, durch ſolche Medicamenta/ welche die abgenommene Feuchte wieder erſetzen / und darbey die hitzigen / und gleichſam feurige Spiritus wiederum abkühlen und erqvicken können / darbey abſorbentia & corrigentia ſeyn. Alſo ſind innerlich dienlich: Flores violar. roſar. papav. errat. bugloſſ. borragin. nymph. ſem. 4. frigida majora, Amygdalæ, Aqva ſpermatis ranar., Mater perlarum, Margaritæ, Corallia, Oculi cancrorum, Antihecticum Poterii, Antimonium

Diaphoreticum lunare, Elix. album ſ. redivivum, &c.

Nicht weniger ſind die ſo genannten Wund-Kräuter nützlich/ weil ſie ein Alcali inſipidum ac volatile bey ſich führen. Specifica ſind/ ſonderlich hierinnen Antimonium Diaphoreticum lunare, Elix. alb. ſ. redivivum, meine Medicina pauperum, welche aus der reinen Lufft und Erde gemacht wird/ Lac. Sulphuris, Antihect. Poter. Magiſt. Saturni, &c.

Not. Es muß aber ein Medicus alles fein genau betrachten/ und überlegen/ was etwa vor eine Kranckheit vor dieſem Malo hergangen/ und ſeine Cur darnach richten/ auch die kühlende Dinge mit Erwärmenden vermiſchen/ darmit der Magen nicht von überflüßigen Kühlungen Schaden leide/ wie auch andere Viſcera; Zum Exempel dienet folgende Milch:

Rec. Sem. 4. frigid. maj. ana, drachm. j.
Amygdal. Dulc. ex cortic. unc. ß.

F. l. a. c. Aqv. violar. papav. errat. nymph. ſperm. ranar. ana, unc. iß. Emulſio, cui adde:
Aqv. cinamom. borraginat. unc. ß.
Oc. cancr. præp. drachm. j.
Antihect. Poter.
Matr. perlar. præp. ana, ſcrup. j.
Magiſt. Saturn. ſcrup. ß.
Sirup. papav. alb. drachm. iij. l. iv.

M. D. S. Kühlende und corrigirende Stärck-Milch/ wovon nach Belieben öffters umgerüttelt/ 1. Löffel voll.

O-

Oder:

Rec. Aqv. Veronic.
ſcord.
roſar.
bugloſſ.
borragin. ana, unc. j.
Antiheƈt. Poter. drachm. ß.
Sachar. Saturn.
Margarit. præp. ana, ſcrup. ß.
Confeƈt. alkerm. incompl.
Spir. roſar. ana, dr. j.
Sirup. papav. errat. q. ſ. ad grat. dulced.

M. D. S. Kühlender und ſtärckender Corrigir-Tranck/ wovon öffters umgerüttelt/ 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Antim. Diaphor. lunar. dr. j.
pulv. ſolar. m. vel, Cinnab. nativ.
pulv. m. corrig. l. ſucc. alb. præp. ana, drachm. ß.
Sulphur. Vitriol. anod. gran. v.
vel, laud. opiat. gr. iij.

M. F. Pulvis D. S. Pulver/ wovon des Tages ein paar mahl allezeit eine Meſſerſpitze voll zu geben.

Item:

Rec. Elix. alb. ſ. rediviv.
cinam. c. croc. ſ. Eſſ. cœleſt. m. ana, drachm. ij.
Tinƈt. anod. drachm. ß.

M. D. S. Wovon umgeſchüttelt des Tages auch ein paar mahl / allezeit 30. Tropffen zu geben.

8.

Euſſerlich ſoll man den Rückrad mit allerhand kühlenden / lindernden und die Schärffe corrigirenden Fetten und Oelen warm ſtreichen/ v. g. pingvedine humana & canina (welche auch innerlich nicht ſchädlich / nur mit Vernunfft gegeben / daß der Magen nicht von vieler Fettigkeit Schaden leide) pingved. anſerin. ol. amygdal. Dulc. expr. violar. roſar. nymph. &c. Darbey kan man denn ein wenig Ceruſſæ oder ſachar. Saturni miſchen. In Apothecken iſt ſonderlich ein Ungventum zu kriegen / welches contra hecticam und *Ungventum reſumptivum* genennet wird/welches alleine auch gut.

Oder:

Rec. Ungv. reſumptiv.
Pingved. human. ana, drachm. iß.
Ol. roſar.
amygdal. Dulc. ana, dr. j.
Ceruſſ. drachm. j. & gran. xv.
Sachar. ſaturn. gran. xv.

M. F. Linimentum, D. S. Euſſerlich Sälbchen/wormit Morgens und Abends den Rückrad warm zu ſalben.

9.

Der Diæt könte ſonderlich geſchehen / wenn ein ſolcher Patient wohl-warme Küh-Milch/ Morgens und Abends / etwa ℔ß. oder / wenn kei-

keine Verſtopffungen dar des Leibes / ℔j. gantz alleine ohne Saltz / Schmaltz / Zucker / Brodt / nur ſo gekocht / oder geſotten / träncke und vorhero / auch darnach / innerhalb 3. biß 4. Stunden / nichts anders äße oder träncke / und ſich in einem temperirten Zimmer hielte! denn die Milch nehret / befeuchtet / corrigiret / und was dergleichen Tugenden mehr ſind / die bey dieſer Kranckheit können angebracht werden. Speiſen aus Capauen-Fleiſch / ſüſſen Mandeln / Haffer-Grütz / Gräupchen / Pines-Nüßchen / Piſtacien / Schnecken / Capaunen und Krebs-Brühen / ꝛc. nehren auch gut / ſonderlich werden die Froſch-Lebern recommendiret / wenn derſelben alle Tage 6. biß 8. in Butter ein wenig gebraten dem Patienten zu eſſen gereicht werden. Der Getranck muß ein dünnes Bierchen / nicht allzu viel gehopfft seyn / auch wol Ziegen-Molcken; Saure / hitzige und ſcharffe / übel verdauliche Speiſen und Geträncke meide ein ſolcher Patient, und hüte ſich abſonderlich vor Zorn und grähmen.

CAP. VIII.

Von denen Fiebern / welche folgen / wenn ein inwendig Theil in die Fäule tritt.

§. I.

DIeſe werden Febres ſymptomaticæ ex partis alicujus interioris putredine ge-

nennet; Wir verſtehen aber nicht eine ſolche Fäule/ welche auff den kalten Brand folget/ denn da hälts gar hart/ daß ſolche curiret wird/ maſſen es nach dem Ovidiò heißt/ pars ſphaceloſâ ſive putrida enſe recidenda, ne pars ſincera trahatur totumqve corpus putredinoſum reddatur.

Not. *Sphacelus* eſt incurabilis, ſed *Gangræna* interdum curari poteſt, Gangræna germ. der heiſſe Brand/ Sphacelus der Kalte Brand; In Sphacelo totus Archeus corrumpitur, omnisqve ſenſus abit, in Gangræna verò adhuc ſentimus dolorem partis affectæ.

2.

Gleichwie nun bey aller Fäule/ oder in putrida fermentatione, die faulen Ausdünſtungen/ halitus putreſcentes, in die Höhe ſteigen/ und die Lufft verunreinigen; Alſo geſchiehets im Menſchlichen Leibe auch/ daß/ wenn ein innerlich Glied in die Fäule tritt/ eine faule Lufft oder Dunſt/ Gas putridum, in die Höhe/ und umb ſich ſteiget/ und ſich ausbreitet/ alſo/ daß ſolches die Spiritus und Archeum angreiffet/ und commoviret/ und in eine Hitze gleichſam bringet/ ut excandeſcat, daß ſo dann ein Fieber daraus entſtehet/ jedoch alſo/ daß kein Schmertz darbey empfunden wird/ dieweil der Archeus von ſolchen halitibus fœtidis faſt gantz obruiret iſt.

3.

Bey dieſem malo ſind / ſo wohl die feces alvinæ (der Stuhlgang) als auch der Urin und Schweiß ſehr ſtinckend/ der Athem riechet übel/ das Fleiſch fällt ab / und wird der Patient ſehr mager / und verdorret / die Medicamenta wollen nicht wohl anſchlagen / darbey findet ſich denn aus obgedachter Urſache wenig oder gar kein Schmertz.

4.

Oeffters geſchiehets / daß dieſes Malum, qvoad ſymptomata, mit dem febri Hectica überein kommt; Sonderlich geſchiehets bey denen Kind-Betterin / bey welchen die Lochia und ſecundinæ, bißweilen gar der todte fœtus, zurücke bleiben und faulen.

Not. Lochia ſunt omnia illa, qvæ poſt partum exſtillant, ſive ſit pus, ſive ſit ſangvis, &c.

5.

Obs nun zwar mit der Cur dieſer Fieber gar ſehr hart hält / ſonderlich wenn nicht flugs Rath geſchaffet wird / ſoll man doch den Patienten nicht gar verlaſſen/ ſondern mögligſten Fleiß anwenden/ umb ihn zu curiren / und das übrige GOtte befehlen. Iſt demnach nöthig / ſolche Dinge zu adhibiren / welche der Fäule und Brande widerſtehen/ e. g. Crocum, Myrrham, Aloën, ſcord., Card. benedict., Rutam, Antimonium Diaphoreticum, &c. Formulæ:

Rec.

Rec. Aqv. ſcord.
card. benedict.
rutæ, ana unc. iß.
Elix. propr Paracelſ. drachm. j.
Antim. Diaph. ſimpl. dr. ß.
Sirup. de ſcord. drachm. v.
M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon alle Stunde/ 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Succin. alb. præp.
Antim. Diaph. ſimpl.
Myrrh. el. ana, drachm. j.
Cinnabar. nativ. ſcrup. ij.
M. D. S. Pulver/ wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Spirit. fuligin.
Eſſent. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præpar.
Elix. propr. ſ. ac. ana, drachm. j.
M. D. S. Mixtur, wovon auch öffters umgeſchüttelt/ wenns Noth thut/ 30. Tropffen zu nehmen.

Not. Wenn die Lochia ſtagniren/ oder das todte Kind/ und Nachgeburth auch zurücke bleiben/ bey den Kind-Betterinnen/ ſoll man Emenagoga, i. e. Menſes moventia, was die Menſes treibet/ mit beymiſchen/ davon hinten in einem ſonderlichen Capitel gehandelt wird werden.

CAP. IX.

Von den Fiebern der Kinder / welche gemeiniglich auff die verdorbene Milch / ex lacte corrupto erfolgen.

§. 1.

DErgleichen Fieberchen ſind den ſäugenden Kindern nicht ungemein / Urſach / weil offt die Milch der ſäugenden Mutter / oder Ammen / wenig nutzet / und alſo Crudität / Schärffe / Säure / Verſtopffung der Schweiß-Löcher / ꝛc. verurſachet.

2.

Denn auſſer deme / daß die Milch / wie auch die Mueße oder Breye / offt denen Kindern vieles Kneipen / Reiſſen / und dergleichen veruhrſachen / ſo geſchiehet leichtlich / wenn man nicht Rath ſchafft / daß endlich Fieberchen darauff erfolgen.

3.

Dieſer Affect iſt nun zu heben / daß man Breye mache / welche fein klahr / und etwas Anieß-Waſſer darzu thut / oder: Man koche die Breye mit Anieß / auch nehme man ein Stück ſo genandten Strau-Zucker / reibe mit ſolchen das Gelbe von einer Citrone abe / ſolcher Zucker heiſt Elæoſacharum citri, und gebe dem Kinde offt davon zu lecken / oder / man tröpffle etliche Tropffen Anieß-Oel auff

Zuck-

Zucker/ und gebs zu lecken/ ſolches corrigiret die Crudität.

4.

Iſt es nöthig/ kan man ein gelindes Vomitorium geben. Schweiß-treibende Mittel thun vor allen faſt gut/ e. g.

Rec. Radic. irid. flor. ſcrup. j.
Antim. Diaphor., Ebor. ſ. igne,
Succin. alb. præp., Dent. apr.,
Cinnab. nativ.
Oc. cancr. ana, ſcrup. ß.
M. F. Pulv. D. S. Pülverchen/ wovon öffters 1. Erbſen groß.

Et.

Rec. Elix. propr. ſ. acid. dr. j.
Tinct. Tartar.
Eſſ. cent. min. ana, dr. ß.
M. D. S. Wovon bißweilen/ umgeſchüttelt/ 3. 5. 7. biß 10. Tropffen/ nach dem Alter/ zu geben.

5.

Die Säug-Ammen können/ zu Corrigirung der Milch/ oben gedachte Medicamenta doch wohl dreymahl ſo viel/ auch einnehmen/ aber ſo/ daß ſie dem Kindchen/wenigſtens 1. Stunde darnach/ erſt zu ſäugen geben. Folgendes können die Säug-Mütter darnebſt trincken/ denn es corrigiret auch die Milch.

Rec. Decoct. hord. c. rad. ſcorz. & CC. ℔j.
Aqv. Cinnamon. borrag.
prophylact. Sylv. ana, unc. ß.

Tinct.

Tinct. flor. papav. errat. drachm. ij.
Nitr. antimoniat. dr. ß.
Sir. ribium, berberum, ana, dr. vj.
M. F. Julapium, D. S. Julepp/ wovon offt ein Trüncklein.

6.

Jedoch wird ein vernünfftiger / auch angehender Practicus ſchon alles genau obſerviren/ was ferner darbey zu thun / und die ſymptomata wohl obſerviren ; Auch ſoll hinten in dieſer Praxi von den Kinder-Kranckheiten ein ſonderlich Capitel geſchrieben werden.

7.

Den Diæt anlangende / ſo verwahre man die Kinder vor rauher / dicker/ neblichter / kalter/ regnichter Lufft / damit alſo die Schweiß-Löcher fein offen bleiben / und Diaphoreſis deſto beſſer befördert werde. Die Breychen oder Müſerchen ſollen fein klahr gemacht ſeyn / auch die Mütter/ welche es ſäugen / ſich fein Diætiſch halten / darmit die Milch gut ſey / welche die Kinderchen ſäugen müſſen.

CAP. X.

Von Wund-Fiebern.

§. 1.

Ein Wund-Fieber / Febris vulneraria, febris ſymptomatica vulnera conſeqvens, iſt eine wider-natürliche Ebullition des Ge-

Geblüths / und eine Entzündung der Lebens-Geiſter / entſpringend von einer verdorbenen Schärffe und Säure ſchlimmer Wunden/ welche endlich die Viſcera und gantzen Leib einnimmet. Und wird hier mit Fleiß geredet von ſchlimmen Wunden / denn / woferne die Wunden gut und ſich zur Heilung wohl anlaſſen/ folget kein ſo genandtes Wund-Fieber.

2.

Zu denen Kenn-Zeichen dienen die Entzündung der Wunden / groſſe Hitze / ſchneller Pulß / Niederfallung der Kräffte / Durſt/Niederſchlagung des Appetits und dergleichen.

3.

Die Haupt-Urſache eines Wund-Fiebers entſtehet von einer wieder-natürlichen volatiliſchen Schärffe und Säure / derer entzündeten Wunden / welche die Maſſam ſangvineam, das Geblüt / zu einer falſchen und wieder natürlichen Gährung / auch die gantze Natur endlich / zu einer Verderbung bringen/ daferne nicht bey Zeiten Rath geſchaffet wird; Und thun / in Cur der Wunden / ſehr gut diejenige Dinge / welche das Acidum abſorbiren.

4.

Und deßhalben dienen allhier die Acidum abſorbentia & infringentia, ſolche Medicamenta, welche die falſche Säure corrigiren / und gleichſam einſchlucken und verſüſſen/ auch

auch das Blut / ſonderlich durch annehmliche Schweiſſe / Verdünnen / um denen Spiritibus wiederum Lufft zu machen/darmit ſie in ihrer natürlichen Wirckung nicht gehindert / ſondern vielmehr befördert werden. Dienen deswegen hieher/ vor andern/ ſperma ceti, Antim. Diaph. C. C. & Ebur. philoſ. præparat. ſangv. hirci, oc. cancror. Cinnabaris nativa; Wie auch/ pro vehiculis, ſolche deſtillirte Waſſer/die Schweiß treiben/ als: Aqv. Card. benedict. fumar. veronic. ſcord. ſcabioſ. &c. Z. E.

Rec. Aqv. Card. benedict.
ſcord. ſcabioſ.
cheirifol. ana. unc. j.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Oc. cancr. præp.
Cinnab. nativ. minutiſſ. pulveriſ. ana, ſcrup. j.
Sirup. fumar.
veronic. ana, dr. ij.

M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon alle halbe oder gantze Stunden umgeſchüttelt/ einen Löffel voll.

5.

In denen Wund-Fiebern nun dienen ſonderlich die Wund-Träncke/ Apozemata, ſ. decocta vulneraria ſ. Travmatica, ſonderlich aus denen ſo genandten Wund-Kräutern / welche insgemein eines bittrichten Geſchmacks und alcaliſcher Natur ſind / alſo die Schärffe und Säure

Bayerische Staatsbibliothek München

der Wunden corrigiren/ enerviren / und gleichſam verſüſſen / dahero auch folgends die Heilung der Wunden deſto beſſer und eher befördern. Folgender iſt ein guter Wund-Tranck:

Rec. Rad. pimpinell.
consolid. maj. ana, unc. ß.
Herb. conſolid. Saracen.
alchimill.
ſanicul. ana, mj.
Flor. cent. min.
chamomill. Rom. ana, mß.
violar.
papav. errat. ana, piij.
Hord. mundat. mj.
Paſſular. Corinthiacar. unc. ij.
Ficuum pingv. Num. xij.

Coqv. in ſ. q. Aqv. ferrat. (Leſch-Waſſer/ worinnen vorhero ein ſtarck glüend Eiſen abgeleſchet worden/) Colaturæ fortiter expreſſæ ℔ij. adde:

Sirup. prunell.
papav. errat. ana, unc. j.

M. F. Apozema, D. S. Wund-Tranck/ wovon alle 2. Stunden warm ein Trünckchen zu thun.

NB. Man kans auch nur halb laſſen machen.

6.

Wie denn nun / bey allen Unpäßligkeiten ein gewiſſenhaffter und vernünfftiger Medicus auff die

die Symptomata und Zufälle genau acht zu geben hat/ ſo iſts allhier auch bewandt / ſonderlich/ daß der Wunde wohl wahr genommen werde/ darmit man ſie wohl verbinden / und ſonſten abwarten/ auch es an guten Pflaſtern nicht ermangeln laſſe / e. g.

Rec. Ol. olivar. veter. ℔j.
Minii ℔ß.
Ol. petr. alb.
Juniper. ana, unc. ß.
Miſc. & coqv. ign. bland. & ſemper agitando adde ſub finem.
pingved. Jubar. eqvin. l. human. vel canin. drachm. ij.
Terræ vitriol. Dulc. drachm. j.
Coqv. adhuc parum ad Conſiſtentiam Emplaſtri.

7.

Guter Diæt muß darbey gehalten/ und unverdauliche/ ſaure/ ſcharffe/ ſehr fette/ ſüchtige/ crude Dinge gemieden / dargegen wohl-verdauliche Speiſen und Geträncke genoſſen werden.

CAP. XI.

Von dem Tägigen Fieber.

§. 1.

Ein ſolches Fieber wird in Medic. Febris Ephemera, Diaria, genennet / ex ἐπὶ ſupra & ἡμέρα dies, und iſt Febris continua,

welches gemeiniglich nur einen Tag / bißweilen aber auch wohl etliche Tage währet. Entſtehet à tenuium partium ſangvinis commotione & accenſione; (Si diem excedat, Synochus ſimplex appellatur, vid. infr.) Wird demnach eine ſtarcke Efferveſcenz des Geblüts / und eine Unordnung des Archei oder unſer Natur.

2.

Und iſt alſo die nechſte Urſache furor Archei, welcher denn machet / daß das Blut wider die Natur anfänget zu efferveſciren und auffzubrudeln / und gehen alſo die Spiritus, in ihrer Würckung / gantz unordentlich und ungeſtüm; Man mercket aber ſolche Maladie, wenn man Schauer / und Hitze drauff bekommet / ſchnellen Pulß / Mattigkeit der Glieder / bißweilen tieffen Schlaff / bißweilen aber auch Wachen mit Haupt-Wehe / geſchwinden Athem / ꝛc.

3.

Die vorhergehenden Urſachen ſind / insgemein / Unreinigkeit des Geblüts / Säure / Dickheit der Säffte / und dergleichen; Wenn denn nun die pori auch verſchloſſen werden / ſo giebet es deſto eine ſchlimmere Gährung / alſo / daß œconomia corporis humani perturbirt und confundiret wird / und die Ausdünſtungen zurücke bleiben. Bey denen Sechswöchnerinnen thuts auch viel zur Sache / wenn die Milch verſtopffet iſt.

4. Es

4.

Es iſt aber dieſes unſer Febris Ephemera, nicht einerley / ſondern differiret alſo / daß manches nur einen Tag währet und dauret / manches aber etliche / da denn die Zufälle in dem Eintägigen erleidlich / und ſich nur ein klein Fieberchen zeiget / darbey Hügelchen und Fleckchen ausbrechen / und das Geblüt criticè gereiniget wird; Heiſſet insgemein/ das Freiſchel/ Roſe/ St. Antonius-Feuer / ꝛc.

5.

Dieſes nun glücklich zu vertreiben / ſind nützlich die Antimonialia & Mercurialia, mit Verſtande gebrauchet/ weil ſolche nicht alleine reſolviren und attenuiren / ſondern auch darbey corrigiren / Schweiß treiben / und die Spiritus zu frieden ſtellen; Als da ſind: Antimonium Diaphoreticum, Bezoard. Minerale Joviale, Mercurius Dulc. Cinnabaris nativa & antimonii, Tinctura Antimonii, it. von Kräutern / ex Regnô vegetabili dienen alle die Dinge / welche aus dem Flieder- oder Hollunder-Baum præpariret und adhibiret werden.

Nach folgenden Formulen kan man ſich richten / als:

Rec. Aqv. flor. ſambuc.
cheirifol. ana, unc. ij.
Tinctur. Antimon. drachm. ß.
Spir. ſambuc. drachm. j.
Antim. Diaphor. ſcrup. j.
Rob. ſambuc. drachm. iij.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon alle halbe oder gantze Stunden umgeſchüttelt/ 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Eſſent. antiſcorb. m. l. lignor.
card. benedict. ana. drachm. j.
Tinct. Antimonii, ſcrup. ij.
Spir. flor. ſambuc. drachm. ß.

M. D. ad Vitr. S. Blutreinigung / wovon alle 2. Stunden/ 30. biß 40. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Succin. alb. præp. drachm. j.
Antim. Diaphor.
Cinnab. nativ. ana, dr. ß.
Nitr. antimoniat. ſcrup. j.

M. D. ad Chart. S. Pulver / wovon alle zwey Stunden 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Tinct. alterativ. drachm. ij. vel, in hujus defectu,
Tinct. roſar. papav. errat. & flor. bellid. ana, ſcrup. ij.
Spir. Nitr. Dulc. drachm. iß.

M. D. S. Alterir-Tinctur, wovon in 1. Nöſſel Bier allemahl 30. Tropffen zu ſchütten / bey Durſt davon zu trincken.

Den Liqvor. C. C. ſuccinat. alleine/ bißweilen genommen / thut auch gut; Doſ. Summa zu 30. Tropffen.

Et.

Rec. Aloës roſat.
Mercur. Dulc. ana, ſcrup. ß.

Reſin. Jalapp,
ſcammon ana, gr. iij.

M. F. c. ſpir. ſambuc. pilulæ Num. 13. foliis lunæ obducantur. D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Item:

Rec. Spir. ſambuc.
Tinct. Antimonii,
Liqvor. C. C. Succinat. ana, dr. j.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur zu ſchwitzen / wovon jedes mahl 40. Tropffen.

Item:

Rec. Conſerv. meliſſ. drachm. ij.
Rob. ſambuc. dr. j.
Cinnab. nativ. ſcrup. j.
Antiheᴄt. Poter. ſcrup. ß.
Sachar. q. ſ. M. F. Bolus D. S.

Schwitz-Biſſen auff einmahl.

6.

Es kan auch / wie obgedacht / mehr als einen Tag dieſes Fieber dauren / werden auch öffters mehrere und ſtärckere Symptomata verſpühret: Folgendes Schwitz-Tränckchen iſt ſehr heilſam:

Rec. Aqv. flor. ſambuc. unc. j.
fumar. unc. ß.
theriacal. ſimpl. drachm. ij.
Antim. Diaphor. gran. xij.
Cinnab. nativ. ſcrup. ß.
Sirup. fumar. drachm. ij.
Spir. ſal. armen. gutt. vj.

M. F. Hauſtulus, D. S. Tränckchen zu ſchwitzen auff einmahl.

7.

Euſſerlich lege man Theriac mit ſacharô Saturni, und floribus Sulphuris auff / hilfft nechſt GOtt unfehlbar.

8.

Hiernechſt folget nun ein ander Febris ephemera, Fluß-Fieber / Febris Catarrhalis, genandt / welches etliche Tage nicht abgehet / da denn die Natur die überflüßigen Cruditäten / ſ. Catarrhoſam materiam, criticè ad glandulas cerebri, narium, ac faucium treibet alſo / daß es einem ſehr verdrießlich fället / zumahl / wenn etwa ein Catarrhus ſuffocativus ſich darbey einfindet. Und kan man die Zahn- und Prodagra-Schmertzen / 2c. gar wohl mit hieher ziehen.

9.

Solche Febres Catarrhales, oder ſo genandte Fluß-Fieber nun werden alſo curiret / daß man die Glandulen ſtärcke / die Spiritus ruhig mache / und demulcire / auch wenn die Materia catarrhoſa zurück / ſolche verdünne / wo ſie aber zu dünne und ſcharff / billichermaſſen verdicke / und darbey gleichſam verſüſſe.

10.

Die Glandulen werden geſtärcket durch inner- und euſſerlichen Gebrauch des Maſtix, und deſſen Spiritus, wie auch der Meliſſe / Majo-

joran / Roßmarien / Lavendel / Meyen-Blumen / Succini, Cinnabar. nativ. & antimonii, Antimon. Diaphoret, &c. Euſſerlich ſtärcken die Glandulen das Maſtix-Pflaſter / Tacamahac-Pflaſter und der gleichen; Der Geruch vom Spir. ſal. armen. & C. C. iſt auch gar dienlich/ in die Naſe gezogen.

II.

Die Spiritus beſänfftigen unterſchiedliche ſo genandte opiata, v. g. Theriac. Mithridat, laudan. opiat. Crocus, Caſtoreum, Sirup. papav. alb. & errat. Jngleichen thün auch guten Nutzen die Mercurialia, Antimonialia & Cinnabarina, Aromata, & aromatiſata, ſonderlich cephalica, Spir. ſal. armen. & C. C., Weil ſolche die craſſe und dicke Materie reſolviren. Die dünne und ſcharffe Materie aber wird verdicket und corrigiret auch durch unterſchiedliche Dinge/ ſonderlich durch die pilulas de cynogloſſa, de ſtyrace, und andere ſo genandte opiata. Nach folgenden Formulen kan ſich ein angehender Practicus richten:

Die dicke und Craſſe Materie zu reſolviren:

Rec. Conſerv. meliſſ.
betonic.
anthos, ana, unc. ß.
Specier. diambr.
Diamoſch. dulc.
aromatic. roſat. ana, dr. ß.
Succin. alb. præp. drachm. j.

Antimon. Diaphor. lunar.
Cinnabar. nativ. vel Antim. ana ſcr. j.
Diaſcord. Sylv. ſcrup. ij.
Sirup. Beton. q. ſ. M. F. Electuarium
D. S. Haupt-ſtärckende Latwerge/ wovon zum öfftern 1. Caſtanien groß zu nehmen.

Vel:

Rec. Eſſent. roriſmar.
Spir. maſtich. ana, drachm. j.
Elix. alb.
Spir. oleoſ. ana, ſcrup. ij.
Tinct. anod. gutt. xx.
M. D. ad vitr. S. Mixtur, wovon des Tages ein paarmahl oder mehr/ nachdem es nöthig/ allezeit 30. Tropffen zu nehmen.

It.

Rec. Succin. alb. præp. drachm. j.
Caſtor.
Antim. Diaphor. lunar.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Sulphur. Vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. Pulver/ wovon auch des Tages ein paarmahl allezeit 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

In Catarrho tenui:

Rec. Maſſ. pilular. de Cynogloſſ.
de ſtyrace, ana, ſcrup. j.
Antimon. Diaph. Martial. vel ſimpl.
Succin. alb. præp. ana, ſcrup. ß.
Laudan. opiat. gran. ij. l. iij.
M. F. c. ſpirit. lilior. convall. Pilulæ num. 40.
D. S.

D. S. Fluß-Pillen wovon Abends und Morgens 5. biß 7. zu nehmen.

12.

Zu jetzt gedachten Febribus Diariis kan man billig auch die jenigen Fieber ziehen / welche bey denen Kind-Betterinnen ſich finden / und zwar aus Verſtopffung und corrumpirung der Milch / woraus deñ Schwulſt und Entzündung der Brüſte folget / und etliche Tage alſo dauret.

13.

Die Cur wird eben wie bey vorhergehenden verrichtet / meiſts durch Schweiß-treibende Mittel / innerlich zu gebrauchen; Euſſerlich kan man das Emplaſtrum de ſpermate ceti, Emplaſtr. de melilot., auch / wenn Inflammation dar / das Emplaſtrum de ranis Vigonis c. Mercurio auff die Brüſte legen / darmit alſo der Schwulſt und Inflammation vergehen; Auch ſich fein warm darbey halten / und die Brüſte mit Tacamahacâ räuchern.

14.

Im Diæt, bey denen Diariis febribus, iſt ſonderlich zu ſehen / daß man ſich fein warm halte / Kälte und Näſſe meide / wie auch ſaure / ſüchtige und ſehr geſaltzene Koſt. Zorn und Grämen thun auch hier / wie in andern Kranckheiten / groſſen Schaden.

CAP.

CAP. XII.

Von Blattern und Maaſern.

§. 1.

DIeſe werden mit recht von denen Practicis Medic. auch zu denen Fiebern und zwar ad Febres acutas, zu den hitzigen Fiebern/ gezehlet / weil ſie aus einer ſtarcken und unrechten Auffwallung gifftiger Schärffe und Effervescenz des Geblüts / insgemein entſtehen / da denn die Natur die unreinen und gifftigen Theilchen oder particulas, per modum criſeos, in Form der Blattern oder Maaſſern/ aus zu treiben pfleget.

2.

Dieſe zwey Kranckheiten pflegen unſere arme Kinder insgemein / ſehr-wenig ausgenommen / alle zu kriegen / und iſt unter denen Medicis annoch ſub lite, wie ſolches zugehe / daß faſt kein Kind davon befreyet bleibe / nach dem gemeinen Sprichwort: **Von den Blattern und von der Liebe bleiben wenige Menſchen frey.** Theils deriviren die Urſache her ex Menſtrui ſangvinis reliqviis; Andere ex repetita poſt ſemel factam conceptionem Venereâ libidine: wieder andere ex lactis corruptelâ, nutritione tàm in, qvam extra uterum, & vitioſo viſcido humore &c. Dahero denn dieſe Kranckheiten gemeiniglich die zarten Kinder anfallen / und nicht leichtlich die alten Leute/ wel-

welches/wenns ja geſchiehet/ unter die Seltenheiten zu rechnen.

3.

Deme ſey nun wie ihm wolle / ſo iſt zu ſehen, wie man durch GOttes Beyſtand denen armen Würmern Hülffe thut/ und Rath ſchaffet.

4.

Die Kennzeichen / wenn die Maaſſern und Blattern / denn es meiſts ein Thun / ankommen wollen / ſind vornehmlich: Es träumet ihnen übel / fahren im Schlaffe auff / ſind heiſer / ihr Athem riechet ſüſſe / die Augen ſind trübe / haben Hitze / ſonderlich ehe die Blattern und Maaſſern heraus kommen / kriegen einen ſtumpffen grallichten Huſten / und flieſſen ihnen die Naſen.

5.

Man muß die Kinder warm halten / doch nicht zu ängſtlich / und ſoll das Zimmer / darinnen ſie liegen / fein temperiret ſeyn / und nicht dumpficht. Man kan auch ſolche Patienten mit rothen Tüchern zu decken / doch / wie gedacht / nicht zu heiß / ſonſten verſchwinden die Kräffte / aber auch nicht zu kühle / darmit die Blattern oder Maaſſern nicht zurücke ſchlagen / und Epilepſiam, convulſiones, oder ander Unheil verurſachen.

6.

Purgiren ſoll man ſolche Patienten nicht/ weils in dieſen Kranckheiten ſehr ſchädlich und

leicht-

leichtlich eine tödtliche Rhur / oder Durchfall / darauff erfolget.

7.

Die Medicamenta, welche in Blattern und Maaſern kräfftig / müſſen mit Medicamentis ant-epilepticis vermiſchet werden ; Doch / wenn ja die Epilepſia (GOtt verhüte es zwar bey jedem / und alle Gefahr / und Unheil) kommen ſoll / iſts beſſer zu erſt / zumahl / weil noch etwas mehrere Kräffte dar / als zu letzt; Und haben folgende Artzeneyen gute Krafft in dieſem Affect, nemlich: Hirſch-Horn / Biebergeil / Elends-Klau / gut Einhorn / vor allen aber Cinnabar. nativa, und unſere Eſſentia contra convulſiones. it. Meine ſolutio auri vera ſine igne & Corroſiv., it. Meine Medicina pauperum, &c.

8.

Die Schärffe und wider-natürliche Säure muß corrigiret / die febriliſche Hitze geſtillet / die Spiritus beſänfftiget / und das böſe gifftige Weſen ausgetrieben werden.

9.

Wenn nun die Blattern oder Maaſern nicht heraus wollen / ſind anfänglich folgende Dinge köſtlich:

Rec. Sem. aqvileg.
Card. benedict. ana, dr. j.
napi, Naſtartii, ana, dr. ß.

F. l. a.

F. l. a. c. Aqv. ſcabioſ. fumar. flor. Sambuc. ana, unc. j. Emulſio, cui adde:

Antim. Diaphor. ſimpl.
C. C. phil. præp. ana, gran. xv.
Aqv. cinnamon. borraginat. dr. j.
Sachar. roſat. drachm. ij. l. q. ſ.
ad grat. Dulced. M. D. S.

Austreibende Corrigir-Milch / wovon nach Belieben / öffters 1. oder 2. gantze Löffel voll / nach dem Alter / umgerüttelt zu geben auff einmahl.

Oder:

Rec. Sem. Card. benedict.
Aqvileg. ana, drachm. iij.
F. l. a. c. Aqv. flor. ſambuc. Card. benedict. fumar. Aqvileg. ana, unc. j.
Emulſio, cui add.
Antim. Diaph. ſimpl.
pulv. Marchion.
C. C. philoſ. præp. ana; ſcrup. ß.
Sirup. papav. alb. q. ſ. ad grat. dulc.

M. D. S. Austreibende und Corrigirende Stärck- und Ruhe-Milch / wovon öffters umgeſchüttelt 1. oder 2. gantze Löffel voll / nach dem Alter zu geben.

10.

Sonſten iſt das Antimonium Diaphoreticum, wenns wohl præpariret und laboriret iſt / nebſt den Myrrhen und Biebergeil / ein herrlich Mittel in dieſen Kranckheiten vor vielen andern Mitteln / zumahl wenn man

ſol-

ſolche vermiſcht / und in einem Aqva Bezoardica, als vehiculo, öffters eingiebet / wiewohl auch das C. C. phil. præp., ingleichen Lap. Bezoard. or. & occ. ſehr gut thun / wie auch / ex compoſitis, pulvis pannonicus & Bezoardicus ruber e. g.

Rec. Myrrh. elect.
Caſtor. opt. ana, ſcrup. j.
Cinnabar. antimon. vel nativ. ſcr. ß.
Lap. Bezoard. or.
occ. ana gran. iij.

M. F. pulv. D. S. Pülverchen / wovon alle 2. oder 3. Stunden 1. Erbſen biß 1. Meſſerſpitzchen groß zu geben.

Vel:

Rec. Pulv. Bezoard. Sennert.
pannon. rubr. ana, ſcrup. j.
Bezoard. mineral. gran. vj.

M. F. pulvis D. S. ut ſupra.

Et:

Rec. Aqv. è tot. citr.
flor. ſambuc.
fumar. ana, unc. j.
Sirup. flor. tunic. drachm. iij.

M. D. S. Wäſſerchen / die Pülverchen darinnen einzunehmen. Von Tropffen kan man folgendes laſſen verfertigen / allwo die Myrrhen-Eſſenz mit drunter / weil der Myrrhen Gebrauch in Blattern und Maaſſern ſich vortrefflich erweiſet e. g.

Rec.

Rec. Eſſent. Myrrh. (wird auch Eſſent. ſalutis genennet/)
Caſtor. comm.
Tinct. antim. ana, ſcrup. j.

M. D. S. Mixtur, wovon auff einmahl des Tages 2. biß 3. mahl allezeit umgeſchüttelt/5. 7. 10. biß 15. Tropffen/nach dem es Noth/dem Alter nach/einzugeben.

11.

Man kan auch unter die Medicamenta, Cordialia, als nemlich ſtärckende Artzeneyen / miſchen / und immer mit bey den Corrigentibus, abſorbentibus, Ant-epilepticis, Hitze ſtillenden Dingen / bleiben e. g. Specificum cephalicum, Margaritas, pulv. bezoard. &c. und ſich nach vorgeſchriebenen Formulen richten.

12.

Der Diæt beſtehet / ſonderlich / darinnen/ daß den Kindern weiche / dünne und wohl-verdauliche Speiſen und Geträncke gereichet werden. Viel Wein nutzet ihnen auch nicht / den Durſt zu leſchen / wäre ſonderlich dienlich das Decoctum Cornu Cervi c. radic. ſcorzoner. Welches auch die Säugammen der krancken Kinder trincken können.

13.

Auff daß aber die Blattern deſto weniger Gruben oder Narben machen / ſoll man ſie mit ſüſſer ungeſaltzener Butter oder ſüſſen Man-

del-Oel ſalben / worein Saffran und Campffer gemiſchet iſt / oder: Wenn man Rind-Fleiſch kochet / laſſe man die Kinder den warmen Broden aus dem Topffe angehen / aber nicht eher / biß die Grinder fallen / und die Materie nicht mehr unten ſitzet; Die Augen waſche man mit Roſen-Waſſer und Saffran fleißig aus / und hauche bißweilen nein / wenn man zumal nüchtern / Würtz-Negelein gekäuet hat / die Naſe ſoll auch fleißig gelüfftet werden / nur mit Lein- oder Rüb-Oel / oder ſüſſem Mandel-Oel / und Roſen-Waſſer. Zum Hälßchen können / wenns nöthig / heilende ablöſende und lindernde Säfftgen und dergleichen gebrauchet werden / auch iſt das Züngelchen mit Gänſegrau-Waſſer zu waſchen.

CAP. XIII.

Von den ſo genandten kalten Fiebern / Febres intermittentes genandt.

§. 1.

Es entſpringen / insgemein / die Febres intermittentes aus allerhand vitiöſen Humoribus und Verſchleimungen / hæ vero ſordes nihil aliud ferme ſunt, qvam particulæ chyli crudiores â ventriculi digeſtione inta-

tactæ, nec charactere vitali ſigillatæ, und trifft hier das Axioma Medicum gar wohl zu/ nemlich; Qvicqvid in prima concoctione negligitur, in ſecundâ vel tertiâ raró, vel nunqvam, repetitur, dahero man deſto leichter/ wenn man harte und unverdauliche Speiſen zu ſich nimmet/in ſolche Fieber einfällt/ welche denn totam corporis humani œconomiam turbiren/ und könte, man dahero folgende Definition ohngefehr geben:

2.

Febris intermittens eſt orgaſmus archealis materiæ vitioſæ in hypochondriis potisſimum ſtabulantis, ac varias viſcerum obſtructiones cauſantis, ſecernendæ & excernendæ gratia, ortus frigore & calore, deinde etiam aliorum ſymptomatum congerie infeſtus,certisqve periodis recurrens.

3.

Es iſt aber ſolcher Morbus nicht alleine ein Morbus archealis, qvatenus Archeus ideam febrilem ſibi formans irritatur, ac impetuoſius redditur, ſondern auch partim intemperiei, qvatenus varii vitioſi ac intemperati in hypochondriis ſtagnant humores. Und ſind die ſo genandten kalten Fieber / insgemein anfänglich etwas gelinder / woferne aber ſolche etwas zu lange bleiben / ſo krieget die Materia peccans immer mehr und mehr eine

Schärffe / daß ſie ſo dann denen Medicamentis hartnäckicht wiederſtehen / und viel Wochen / ja Jahr und Tag / ja gar etliche Jahre / wie man dergleichen unterſchiedliche Obſervationes, zumahl auch von dem Petro Borello, Iſaac Cattierio, Joh. Rhodio, Arnoldo Bootio, Johann Hellwigio, &c. beſchrieben hat / ſolche Fieber dauren / und allerhand Zufälle nach ſich ziehen; Werden ſie aber zu balde vertrieben / und der Schleim und Materia vitioſa nicht vorhero reſolviret / auch nach Umſtand des Morbi, gelinde evacuiret / thuts auch nicht gut / ſondern es folgen allerhand Mala und Symptomata, iſt dannenhero nöthig die Mittel-Straſſe zu gehen.

4.

Nun wollen wir doch betrachten / wie es zugehe / daß dieſe Fieber ſo eine genaue Abwechſelung mit Kälte und Hitze halten. Dieſes wäre nun weitläufftig auszuführen / weil viele vielerhand Meynungen haben / alleine / qvod fieri poteſt per pauca, non debet fieri per plura, ſo iſt wohl am ſicherſten zu glauben: Qvando nimirum Spiritus influentes materiam febrilem reſolvendam aggrediuntur, peregrino hoſte omnium primo percepto valde percelluntur, terrentur, contremiſcunt, ead. opera colliſivo conflicto vacant, atqve ita condenſationis motui, hincqve frigoris ſenſui ſimul occaſionem præbent; Dahero

auch

auch zu ſehen / daß / wenn wir ohngefehr / ſo etwas / das uns wiedrig / angreiffen / unſere Spiritus erſchrecken / und davor erſchaudern/ alſo/daß/ wie man pfleget zu ſagen/es einem kalt über die Haut läufft.

5.

Dargegen wenn nun vorhero die Spiritus gleichſam erſtarret geweſen / und ſolcher Terror vorüber / ſo lauffen ſolche hernach deſto ſtärcker zu / um ihr Officium zu verrichten & majori vi , ac alacritate præt. nat. influunt , unde motus fermentativus tum Spirituum tum Maſſæ ſangvineæ concitatior fit , ex qvo calor ſubſeqvi , ſeqve ut anteà frigus ex lege communionis vitalis per totum corpus diffundere incipit.

6.

Daß nun die ſo genandten kalten Fieber/ Febres intermittentes , nicht einerley / ſondern unterſchiedlicher Arten ſind / iſt genugſam bekandt; Und obſchon mehrere Arten können gemacht werden / werden ſie doch füglichen in *qvotidianas* , die alle Tage kommen/ *Tertianas* , die über den andern Tag / alſo daß der Patient einen Tag Friede hat / ſich ſpühren laſſen / und *Qvartanas* , die den vierdten Tag ſich wieder einſtellen / und dem Patienten zwey Tage von dem Paroxyſmo Friede laſſen/

und ſind ſolche zum öfftern die ſchlimmeſten nach dem Sprichwort:

Hydrops & Qvartana ſunt Medicorum ſcandala plana.

Und will Helmontius davon die Urſach geben / daß bey Qvartan-Fiebern die Materia peccans in liene, tanqvam remotiori locô (reſpectu ventriculi) hærire, daß auch dieſer wegen / die Vomitoria in Qvartanis, wenig Nutzen ſchaffen dörfften. Es dauret aber bey manchen Fiebern die Kälte 2. und die Hitze 4. Stunden / bey manchem aber noch einmahl ſo lange und noch länger / und endet ſich insgemein der Paroxyſmus mit einem Schweiß.

7.

Nun iſt etwas bey den Febribus intermittentibus exqviſitis, worüber man ſich billich verwundert / nemlich daß der Paroxyſmus offt juſt eben in einer Stunde / an einem ſo genandten böſen Tage wie am andern kommt; Alſo daß zum öfftern nicht eine Minute fehlet. Wir wollen andere Meynung fahren laſſen / und aus unſerm Archeo die Ration nehmen. Hic enim (ſc. Archeus) proplaſtica (i. e. Formatrice) ſcientiâ præditus eſt, ut omnia ordinatè agere poſſit, etiam temporis modum obſervare novit; Tanta enim ſcientiâ Archeus eſt præditus, ut poſſit etiam formare partes. Iſt demnach das Sprüchwort / Conſve-

ſvetudo eſt altera natura, nicht vergebens; Man ſehe / wie man um gewiſſe Stunden gewohnet iſt zu ſpeiſen / zu ſchlaffen ſich / insgemein / wieder faſt gezwungen findet / es wieder zu thun / ex inſtinctu naturali.

8.

Ein artig Exempel erzehlet Williſius in ſeinem Tractat de anima brutorum, da er eines Hoff-Narrens bey einem Könige in Engelland gedencket / wie ſolcher nur aus Boſſen / wenn die Uhr geſchlagen / den Thon der Glocken mit ſeinem Munde und Zungen nachgemachet / daß er endlich auff ſolche Art / ſeine Natur in ſolche Gewohnheit gebracht / daß er von freyen Stücken / ohne daß er die Schlag-Uhr gehöret / alle Stunden / gleichſam durch die Gewohnheit gezwungen / mit ſeinem Munde und Zungen nachgelallet / und zwar ſo wohl Tages als Nachts / (nemlich derſelbe Hoff-Narr) horarios campanæ ſonos æmulâ voce aliqvandò per luſum imitatus, ex iſto tempore ſponte non audita hora, ſed qvibus vis horologiis accuratius horas & diurnas & nocturnas judicare potuit; Ita natura ſ. Archeus temporis menſuram novit.

9.

Nunmehro wird auch Zeit ſeyn / von einer guten und glücklichen Cur ſolcher ſo genand-

nandten kalten Fieber zu reden. Es ſind aber ſolche Fieber anfangs leichtlich zu curiren / und ohne Gefahr / woferne ſie aber erſtlich einwurtzeln / zumahl in Subjectis cacochymicis, in qvibus variorum morborum ſemina deliteſcunt , ſo ſind ſie übel zu vertreiben / ja es geſchiehet je bißweilen daß ſolche Patienten in Febrim Hecticam oder andern ſchlimmern Zuſtand einfallen / und gar untergehen müſſen. Hippocrates ſpricht von denen Febb. qvartanis. Sect. 2. Aphoriſm. 25. Æſtivæ plerumqve breves ſunt , autumnales vero diuturnæ & maximè, qvæ ad hyemem pertingunt.

10.

Was nun die Cur betrifft / wie in meiner in Druck gegebenen Epiſtel / vor etlichen Jahren / de Febb. intermitt. zu leſen / ſo iſt nöthig (in genere davon zu reden) daß man die Materiam Febrilem reſolvire / corrigire und expellire / darbey denn nicht vergeſſe / den Orgaſmum Archei mit Præcipitantibus und gelinden Opiatis mit Manier / zu compeſciren; Und darzu dienen vor anderen insgemein die Schweiß-treibende Mittel / welche ſo wohl reſolviren als expelliren / und dieſes thun hier ſonderlich die Salia fixa & volatilia v. g. ſalia card. benedict. fumar. centaur. min. &c. it. ſalia volatilia , ſal. volatil. Corn. Cerv. viperar. ſuccin. Tartari, &c. It. Spirit. ſal.

ar-

armen. C. C. Die Fixiora thun das ihrige ſehr wohl/ zumahl ex Antimoniô & Mercuriô (doch faſt beſſer ex Antimoniô) als da ſind: Antimon. Diaphor Nitrum antimoniatum, Cinnabar. nativ. & antimon. bezoard. min. Tinctur. antimon. Und dergleichen / die Ocul. cancr. Das Corn. Cerv, Mat. perlar. Conch. marin. præp. & calcinat. ſonſten ſpecificum antifebrile Crollii genandt / corrigiren nicht allein Materiam Viſcoſam und præcipitiren, ſondern demulciren auch die Spiritus, um dem paroxyſmo Inhalt zu thun / darbey die opiata als: Theriac, Mithridat, laud. opiat. Sulphur vitriol. anod. gebraucht / das Ihrige auch wohl verrichten. Iſt aber das Fieber ſo hartnäckicht / und ſchon eingewurtzelt / ſo muß man endlich Chinam de China, Corticem iſtum famoſum Peruvianum, zu Hülffe nehmen / welche dieſen Fiebern gerne / die letzte Oelung giebet / und ſolche übermeiſtert/ (Radix thuts auch) weil aber ſolche Cortex ziemlich theuer vor einen armen Menſchen kömmet / zumahl / wenn das Fieber erſtlich auff die dritte Doſin, wie insgemein geſchiehet / völlig weichet / auch offt wegen Weite der Reiſe / ꝛc. vieles von ihrer Krafft verleuret / als finde ich die Angelicken-Wurtzel/ ingleichen noch ein anders wenig-koſtendes Pulver in warmen Wein gebrauchet / 2. biß dreymahl / eben ſo gut als die Chin. de Chin. Cardubenedicten-Kraut in einem gewiſſen Monat geſamlet. It. Elix. propr.

propriet. ſine acido, ſind auch nicht zu verwerffen.

II.

Auff folgende Art laſſen ſich die febres intermittentes zumahl qvotidianæ & qvartanæ durch GOttes Seegen / leichtlich vertreiben: Ehe man ein Vomitorium (wer keines nehmen kan oder darff / mag ein gelindes purgans brauchen) nimmt / ſo iſt ein Pulver gut ex ſpec. diatrion. piperion. ſcrup. j. oc. cancr. præpar. & ſal. armen. crud. an. ſcrup. ß. Miſc. (Weme aber ſolch Pulver zu wieder / kan ein aromatiſch Geträncktchen nehmen /) dieſes Pulver nimmt man den guten Tag nicht einmahl ein / zumahl bey Tertian-Fiebern / bey Qvotidianis aber muß mans den böſen Tag frühe / oder wenn der paroxyſmus frühe kommt / den Abend vorhero einnehmen / ſo dañ den Tag darauff ein Vomitorium etwa uff folgende Art / bey Erwachſenen Naturen:

Rec. Tartar. emetic. gran. 2. vel 3.
Nitr. antimoniat. ſcrup. ß. vel
Sachar. albiſſ. ſcrup. j.

Miſc. Auff einmahl frühe / etwa im warmen Bier zu nehmen. Den Tag nach dem Vomiren / weil der Magen geſchwächt / iſt folgendes eine gute Stärckung:

Rec. Aqv. cinnam. unc. ß.
Menth.
Meliſſ.
Zedoar. ana, unc. j.

Elix.

Elix. propr. ſ. ac.
Spir. maſtich. ana, drachm. j.
ſal. Dulc. ſcrup. ß.
Tinct. anodyn. ſcrup. j.
Sirup. fœnicul. unc. ß. l. q. ſ.

M. F. Potio, D. S. Magenſtärckendes Tränckchen/ wovon offt umgerüttelt 1. Löffel voll zu nehmen. Nachgeſetzte Tränckchen/ wenn ich ſie kurtz ante paroxyſmum gegeben/ haben das ihrige ſehr wohl gethan/ weil ſie ſo wohl die ſordes febriles reſolviren/ als auch orgaſmum febrilem niederſchlagen.

Rec. Aqv. card. bened. unc. j.
cinnam. unc. ß.
theriacal. ſimpl. drachm. iij.
Antim. Diaph. ſimpl. rit. præparat. ſcrup. j.
Sal. card. benedict. ſcrup. ß.
Tinct. anodyn. gutt. x. l. xij. l. xv.
Sirup. card. benedict. l. fumar. q. ſ.

M. F. Hauſtus, D. S. Schwitz-Tränckchen/ umbgerüttelt/ eine halbe oder gantze Stunde ante paroxyſmum zu nehmen auff einmahl.

Oder:

Rec. Aqv. Centaur.
fumar. ana, drachm. vj.
Eſſent. card. benedict. drachm. j.
Spirit. ſal. armen.
Tinct. anodyn. ana, gutt. x. l. xv.

Antim.

Antim. Diaph ſimpl. ſcrup. ß.
Sirup. meliſſ. drachm. 2. l. q. ſ.
M. F. Hauſtus, D. S. ut antecedens.

Folgende Formulen ſind gleichfals ſehr gut:

Rec. Liqv. C. C. ſuccinat. drachm. j.
Tinct. anodyn. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur zum Schweiß auff zweymahl.

Oder:

Rec. Cinnabar. antim. vel nativ.
Antim. Diaphor. rit. præp.
Sal. fumar. ana, ſcrup. ß.
M. F. Pulvis, D. S. Pulver zu ſchwitzen auff einmahl.

Item:

Rec. Specific. antifebril. Croll.
Bezoard. min. ana, ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. j.
M. F. Pulvis, D. S. Auff zweymahl zu geben.

12.

Hat aber das Fieber ſchon ſo feſte Wurtzel gefaßt/ und will nicht weichen/ ſo iſt/ wie ſchon oben gedacht/ nöthig/ die Chinam de China, oder als vorgemeldet/ ſtatt ſolcher/ rad. angelic. oder gentian. rubr., zu adhibiren/ und darauff geſchwitzet/ daß wo möglich/ das Fieber den Patienten im Schweiß finde/ auch/ welches wohl zu mercken/ ſoll man den Schweiß warm wohl abwiſchen/ damit er nicht zurücke ſchlage/ und ü-

übel ärger werde. Nachfolgende Formulen ſind gleichſals nicht undienlich/zumahl bey ſchwachen Naturen.

Rec. Conſerv. menth.
melisſ. ana, unc. ß.
Conditor. cortic. citr. & aurant.
ana dr. iij.
Spec. pro morſul. Imperat. dr. j.
Antim. Diaph. ſolar. ſcrup. ij.
Laud. opiat. gran. iß.
Pulv. Chin. de Chin: dr. ij. l. iij.
Sirup. menth. q. ſ.

M. F. Electuar. D. S. Fieber-Latwerge / wovon offt 1. Welſchen-Nuß groß zunehmen.

Oder:

Rec. Eſſent. Chin. de Chin. drachm. ij.
Tinct. antim. tartariſat. drachm. j.
anodyn. ſcrup. ij.

M. D. ad vitr. S. Wovon alle 2. Stunde 30. Tropffen / worinnen beliebet / zunehmen und 2. Stunde drauff zu faſten.

Sordes febriles expellunt etiam purgantia (zumahl bey denen/ die keine Vomitoria brauchen können /) & qvidem blandiora, per epicraſin uſurpata, ne nim. ulteriorij modo Archeus irritetur.

13.

Den Diæt endlich anbetreffende / ſo iſt / vornehmlich / mögligſt zu meiden / bey den Fiebern / und eine Zeit darnach / kühle / trübe / ſcharffe Lufft / ne tranſpiratio impediatur, Keller-kalt trin-

trincken/ ſehr ſaure/ ſehr fette/ ſchleimichte / ſüchtige / blehende / geräucherte und andere unverdauliche Speiſen ; mit einem Worte: Patiens abſtineat ab omnibus alimentis chylum viſcoſum gignentibus. Und hat auch der Medicus ſich bey denen Naturen derer Patienten in acht zunehmen / minima enim circumſtantia variat rem. Et obiter notandum, qvod ad diverſa ſymptomata circa febres intermittentes exorta, reſpectus ſit habendus, adeoqve curatio dirigenda

14

Qvartanarum curatio tantum ſit palliativa (qvo lenius eò melius in qvartanariis febribus, curatio enim ſine impetu, leviter inſtituenda) nam à vomitoriis aliisqve vehem: Medicamentis paroxyſmi exacerbantur, malumqve augetur. Die China, und was deme gleich / vertreibet ja wohl auch die Qvartan-Fieber / alleine die Paroxyſmi kommen gerne wieder / dieweil die ſordes febriles hier / welche in remotioribus locis hæriren / nicht völlig reſolviret ſind / dannenhero blandiora applicanda, darmit / wo nicht völlig flugs / doch endlich gewiß / die Qvartan-Fieber vergehen müſſen und in deſſen doch die paroxyſmi gemindert werden.

NB. Das Sal ex Herbâ Nicotianâ iſt ein herrliches Ding in dieſen Fiebern / Bruſt- und andern unterſchiedlichen Kranckheiten.

15.

Ein Univerſal-Antifebrile iſt dieſes / wers alſo brauchen kan / und Gedult hat / wann man folgendes / zumahl bey denen ſchon faſt eingewurtzelten Fiebern brauchet: Erſtlich etliche Tage pilulas antifebriles & laxantes nach einander gebrauchet / und darneben lauter Ziegen- oder Küh-Molcken getruncken / ſtatt Weins oder Biers / endlich den fünfften oder ſechſten Tag eine halbe oder gantze Stunde (und ſonſten den gantzen Tag nichts gegeſſen oder getruncken / fürnemlich das erſtere gelaſſen) vor dem Fieber / ohngefehr ein halb Nöſſel guten Wein / oder wohl weniger; Worinnen vorhero des Abends / gran. iij. Tartar. emetic. (wann die Perſon ſchon völlig erwachſen und natürliche Stärcke / Kindern und Mittelmäſſigen 1. biß 2. gran,) geleget / und ſolviret worden / ausgetruncken. NB. Man läſſet ſolchen Wein des Nachts ſtehen / mit dem Tartar. emetic., frühe / oder Nachmittags / wird er vitrum lentè inclinando, in ein ander Glaß abgegoſſen / die feces zurücke gelaſſen / und der Wein ausgetruncken; Hernach gehet man ein wenig herum / und trincket / wenn es ſonſten nicht gehen / und noch vomitus, noch ſedes balde folgen wolten / ein warmes fettes Bier / ſo viel beliebet / biß es gehet / ſo bleibet der paroxyſmus, insgemein / ſtracks auſſen. Iſts aber ein Qvartan- oder ſonſt ſehr hartnäckicht Fieber / ein Febris intermittens, ſo

nimmt

nimmt man des andern Tages / ante paroxyſmum unâ horâ 2. Qventlein (ein ſtarcker Menſch / debiliores autem minus , irgend 1. Qventl.) Corticis (Chin. it. angelic. & Rad. gentian. r. thuns auch / wie ich ſolches etliche mahl probiret /) Chinæ de China bene pulveriſatæ , c. Rob. ſambuci q. ſ. wohl vermiſcht / ein / (NB. ſine Robe ſambuci bey eingewurtzelten Fiebern / China Chinæ expectationi bonæ in febb. intermittentibus non ſemper reſpondet,) trinckt ein wenig Wein drauff / legt ſich nieder / und zugedeckt / doch nicht ängſtiglich / ſo mit einem warmen Stein an Füſſen / in die 4. Stunden geblieben und gelinde geſchwitzet / auch den Schweiß warm abgewiſchet / ꝛc. und nachdem was gegeſſen und getruncken. Der Patient muß währender Cur / und wenn das Fieber ſchon lange dauret / 2. Monate nach der Cur / meiden Schweine- Gänſe- und Endten-Fleiſch / geräucherte / ſehr blehende / ſchleimichte Dinge / Salat / ſehr ſauer und andere ſchädliche uñ unverdauliche Dinge / wie ſchon oben gedacht worden / da ich vom Diæt geredet. Bleibet das Fieber gleich zum erſtenmahl aus / ſo muß mans doch bey denen ſtarck-eingewurtzelten / eodem modo ut prima vice noch ein paar mahl / fortgebrauchen; Zuletzt iſt eine gelinde purgans noch gar wohl zu nehmen.

CAP.

CAP. XIV.

De Febribus Synechis, oder von ſolchen Fiebern / die theils continuæ, theils intermittentes ſind.

§. 1.

NUn haben wir noch dieſe Art von Fiebern kurtz zu berühren / welche insgemein bey denen Practicis, Qvotidianæ continuæ, tertianæ aut Qvartanæ continuæ genennet werden/ poſtqvam reverà ex continuis & intermittentibus componuntur.

§. 2.

Es führen aber ſolche Fieber eine ſtarcke Hitze bey ſich / und machen den Patienten groſſe Beängſtigungen / ſolche Symptomata remittiren bißweilen ein wenig / kommen aber balde wieder.

3.

Bey denen vollblütigen kan man gleich zur Ader laſſen / und ſolche Medicamenta adhibiren / welche oben in hitzigen Fiebern recommendirt worden; Und dienen hier gar wohl Schweiß-treibende Dinge / it. acidula, præcipitantia, ein paar Stunden ante Paroxyſmum einzugeben / und auch offters. Zum Exempel:

Rec. Antimon. Diaphor. ſcrup. j.
Cinnabar. Antimon. ſcrup. ß.

Laud. opiat. gran. ß. ſive,
Sulphur. vitriol. anodyn. gran. ij.
M. F. Pulvis, D. S. Pülverchen zu ſchwitzen auff einmahl.

Oder:

Rec. Pulv. bezoard. Sennert.
C. C. philoſ. præp.
Bezoard. min. ana, ſcrup. ß.
M. F. Pulv. D. S. ut ſuprà.

Item:

Rec. Tinct. bezoard. Mich.
Mixtur. ſimpl. ana, dr. j.
M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon jedes mahl 40. Tropffen / und bißweilen darauff zu ſchwitzen.

Item:

Rec. Aqv. prophylact. Sylv. dr. iij.
Card. benedict. unc. j.
Diaſcord. Sylv. ſcrup. j.
Antimon. Diaphor. ſcrup. ß.
Sirup. aciditatis citri dr. iß.
M. F. Hauſtus. D. S. Tränckl. zu ſchwitzen auff einmahl.

4.

Was den Diæt anbelanget / halte ſich ein ſolcher Patient/wie oben / bey den hitzigen Fiebern vorgeſchrieben worden.

Not. Febres SynEchæ & SynOchæ non ſunt unius, ſed duplicis ſignificationis. SynEchos ſive SynEcha eſt Febris continens, nullas remiſſiones habens, qvæ ad plurimos dies qvan-

do-

doqve extenditur; Eſtqve Simplex vel putrida; à συνέχω, contineo.

SynOcha verò eſt Febris continua, qvæ continuò intenditur & remittitur, qvæ ad plurimos dies extenditur, cum inſigni ardore, & nonnunqvam putredine conjuncta. Eſtqve vel Qvotidiana, Tertiana, vel Qvartana, Tertiana ſæpius, Qvotidiana rarius, Qvartana rarisſimè; â συνοχέω unà veho, ſuſtineo.

CAP. XV.

Vom Schlage.

§. 1.

NAchdem wir nunmehro die Beſchreibung der Fieber zu Ende gebracht / fahren wir fort / und beſchreiben auch andere Kranckheiten nach der Ordnung. Soll demnach dieſe Ordnung anfangen

Der Schlag / *Apoplexia*, *Percuſſio* von ἀποπλήττω, percutio, benimmet dem Menſchen geſchwinde allen Verſtand und Vernunfft / weil die Spiritus in ihren Würckungen gehemet werden. Nimmt dieſer Affectus nur die halbe Seite ein / wird er Hemiplexia genennet.

2.

Iſt demnach die vornehmſte Urſache des Schlages / daß die Spiritus in ihrem natürlichen Motu, und Würckungen / gehemmet werden.

3.

Es iſt aber mehr als einerley des Schlages; denn offt kommt er her von vielem Geblüte / wel-

cher anfangs zu curiren; Bißweilen auch aus der Verſtopffung Spinalis medullæ, welcher vor incurabel gehalten wird / weil die verordnete Medicamenta nicht wohl ſo dann durchdringen können.

4.

Flugs anfangs nun kan man / bey vollblütigen Leuten / mit einem Aderſchlag helffen / darbey auch gute Medicamenta adhibiren / e. g. Aqvam apoplecticam, Cinnamom. Feldheimianam, Carbunculi, Spir. ſal. armen. C. C. ſpirit. oleoſ. Sal. volatil. Corn. Cerv. fuligin. viperar. ol. cinamom. caryophyll. anthos, Eſſent. contr. convulſ. &c. Z. E.

Rec. Aqv. apoplect.
cinnamom. ana, unc. ß.
rorismar. unc. iß.
Spir. ſal. armen. ſcrup. j.
Sal. volatil. fuligin. gran. vj.
Ol. cinnamom.
caryophyll.
majoran. ana, gutt. ij.

M. D. ad vitr. S. Kräfftiges Stärck-Waſſer / wovon bißweilen zu trincken / auch ſich darmit zu waſchen.

Oder:

Rec. Aqv. urticæ urent. unc. iij.
Tinct. vit. m.
Spir. oleoſ. ana, ſcrup. j. ſ. Eſſent. contr. convulſiones, ſcrup. j.
Pulv. ciner. talpæ, drachm. ß, ſolar. m.

An-

Antimon. Diaph. ſolar.
Cinnabar. nativ.
Pulv. rad. verbaſc. ana, ſcrup. j.

M. D. S. Wovon / umgeſchüttelt / öffters wie voriges zu gebrauchen.

Die Eſſentia alexipharmaca ex ſpir. ſal. armen. & fuligin. præp. innerlich wie den Spirit. ſal. armen. gebraucht / iſt ein herrliches Mittel.

5.

Im halben Schlag / *Hemiplexia*, iſt eben dieſes zu gebrauchen; Euſſerlich iſt auch nöthig das leidende Glied mit ſpirituöſen Dingen zu waſchen / e. g.

Rec. Aqv. urtic. unc. vj.
Spir. vin. camphorat. unc. iß.
juniper.
formicar. ana, unc. ß.
flor. ſambuc. rorismar. ana, dr. ij.
Eſſent. contr. convulſ. ſ. ſal. armen. ſ. alexipharm. ſ. Tinctur. vit. m. dr. j.
Ol. majoran.
anthos,
ſalviæ, ana, ſcrup. ß.

M. D. ad vitr. S. Euſſerlich damit zu waſchen.

Oder:

Rec. Ungvent. nervin. unc. j.
Ol. petr. alb. unc. ß.
Succ. drachm. j.
Majoran.

ſalviæ, ana, ſcrup. ſem.
Carv. ſcrup. j.
Pingved. caſtor. drachm. ij.

M. F. Linimentum, D. S. öffters warm darmit zu ſalben.

6.

Auch ſoll man nicht verabſäumen allerhand recreantia, erqvickende Medicamenta, mit ſolchen dem Patienten euſſerlich/ ſo wohl als innerlich bey zu ſtehen / als mit Schlag-Waſſer und Schlag-Balſam/ köſtlichen Oelen/ durchdringenden Spiritibus, darmit zu ſtreichen/ vor die Naſe zu halten/ ꝛc. Man kan ihn auch an den Fuß-Sohlen mit geröſteten Saltz reiben / Clyſtire brauchen/ ꝛc. Innerlich v. g.

Rec. Eſſent. anthos.
Tinct. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp. ana, drachm. ij.
Liqvor. C. C. ſuccinat. ſcrup. ij.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon alle 2. 3. biß 4. Stunden / auch wohl öffters / nach deme es Noth / umgeſchüttelt / allzeit 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Aqv. apoplect. unc. j.
Tinct. caſtor. drachm. ij.
Spir. ſal. armen. ſcrup. j.
Ol. caryophyll. gutt. ij.

M. D. ad Vitr. S. Wäſſerlein / wovon öffters ein Löffel voll.

7. Im

7.

Im Diæt ſoll ſich ein ſolcher Patient wohl halten/wohl verdauliche Speiſen / und geſund Geträncke genieſſen/auch geſunde und heitere Lufft/ bißweilen ein Gläßchen guten Wein trincken/ zur Noth auch ein Schlückgen Spir. vini. In Gemüths-Bewegungen muß er auch Maaſſe halten. Wovon drunten im Capitel de Paralyſi ein mehrers.

Not. Die Radix verbaſci, zu gewiſſer Zeit geſammlet / inn- und euſſerlich adhibiret iſt / im Schlage/ein vortrefflich Specificum, præſervat. & curative.

CAP. XVI.

Von der Epilepſie, oder Schweren Noth/böſem Weſen.

§. 1.

EPilepſia ab ἐπιλαμβάνω invado, prehendo, die fallende Sucht/ fallende Seuchen/Morbus Caducus, Herculeus, Lunaticus, Sonticus, Comitialis, ſacer, &c. Iſt eine Convulſion der bewegenden Theile des gantzen Leibes / herkommend von denen Spiritibus, welche von einer Schärffe irritiret ſind/und dahero ungeſtümmer Weiſe in Unordnung influiren. Es betrifft aber dieſer Morbus den gantzen Leib/ ſonderlich aber/oder in ſpecie, die Nerven, omne nervoſum, & Muſculoſum genus, alſo und dergeſtalt/daß ſo

gleich beym Paroxyſmo aller Verſtand und Vernunfft weg gehet.

2.

Die vornehmſte Urſache iſt / daß die Spiritus irritiret ſind / und mit ungeſtüm / unordentlicher Weiſe / die Theile des Leibes einnehmen: Die vorhergehende Urſach iſt / wie vor gedacht / eine Schärffe und Säure / welche die Spiritus irritiret / und auſſer ihre Ordnung bringet.

3.

Die Kennzeichen der Epilepſie ſind offenbahr; Dahero unnöthig / ſich hier auffzuhalten / ſondern vielmehr / zuſehen / wie nechſt göttl. Hülffe / dieſer ſchädliche Gaſt fort zu treiben.

4.

In dem Paroxyſmo nun kan man dem Patienten Spir. ſal. armen. C. C. fulig. caſtor. ol. ſuccini, rutæ, &c. vor die Naſen halten / auch mit Agtſtein räuchern. Und wenn der Paroxyſmus vorbey / dahin ſehen / wie man durch tüchtige Medicamenta die Schärffe und Säure corrigire / und die Spiritus wieder zu frieden ſtille / und in Ordnung bringe.

5.

Dahero kan man denen Erwachſenen und ſtarcken Patienten gleich ein Vomitorium eingeben / weil die Erfahrung bezeuget / daß ſolches die ſordes ſive miaſmata epileptica glücklich gehoben; Oder man brauche nach und nach folgende Purgier-Pillen:

Rec. Maſſ. pilular. de ſuccino Cratonis.
Mercur. Dulc.
Reſin. Jalapp. ana, ſcrup. j.
Cinnabar. nativ. l. antimon.
Caſtor. optim. ana, ſcrup. ß.
Ol. ſalv. & rut. deſtill. ana, gutt. iij.
Succin. gut. ij.
M. F. c. Spir. lil. convall. Pilulæ num. LXXX.
D. S. Laxier-Pillen/wovon jedesmahl 9. 11. biß 13. zu gebrauchen.

6.

Darbey ſoll man aber reſolventia Schweiß-treibende Dinge/ corrigentia, opiata, nicht vergeſſen/ da denn dienlich der Spir. ſal. armen. C. C. fuligin. Meine Tinctura vitæ, Medicina pauperum, ſolutio auri ſine igne & corroſ., pulv. ſolar. &c. ſal volatile C. C. fuligin. viperar. Cran. human., Ol. deſtill. cinamom. caryophyll. ſalviæ, rutæ &c. Und kan man allerhand Formulen daraus machen. Die Cineres talpæ c. ſtercore gallinar. alb. ſind in Epilepſia ein Specificum, mit ol. deſtill. angemacht. Folgende Formulen ſind gut:

Rec. Aqv. theriacal. ſimpl. drachm. ij.
flor. ſambuc. unc. j.
Spir. ſal. armen., oder beſſer.
Eſſent. Caſtor. c. ſpir. ſal. arm. præp., vel. Tinct. vit. m. dr. ß.
Tinct. anod. ſcrup. j.
Ol. anthos, gutt. iij.
Sirup. betonic. q. ſ.

M.F. Hauſtus, D.S. Tränckchen zuſchwitzen auff einmahl/

Oder:

Rec. pulv. m. corrig. vel Corall. r. pulveriſ.
Antim. Diaph. lunar. ana, drachm. ij.
Cinnab. nativ. drachm. j.
Sulphur. vitriol. anod. ſcrup. ß.
M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. pulv. talp. menſ. Mart. capt. & viv. tecto opercul. incinerat. drachm. ij.
Stercor. alb. gallinar. drachm. j.
Ol. rut. ſalv. anthos &c. ana, gutt. aliqvot,
M. D. S. Pulver/ wovon öffters 1. Meſſer-Spitze voll.

Et:

Rec. Eſſ. Card. benedict.
Spirit. C. C. ana, drachm. j.
Ol. majoran.
Succin. ana, gutt. v.
M. D. S. Mixtur, bißweilen zu ſchwitzen Doſ. ſumma 40. Tropffen wohl umgerüttelt

Item.

Rec. Eſſent. contr. Convulſion. noſtr.
ſive ſpir. fulig. c. oleis deſtill.
drachm. j.
Spirit. oleoſ.
Elix. cinam. c. croc. ſ. Eſſent.
cœleſt. noſtr. ana, drachm. ß.
Tinct.

M. D. S. Mixtur. Wovon öffters umgeſchüttelt / allezeit 25. Tro ffen zu nehmen.

Pulvis ant-epilepticus Dn. Z.

Rec. Lap. ſpecular.
Cran. human.
Ungulæ alcis, ana, unc. ß.
Fol. ☉. Num. iij.
M. Doſ. â gran. iij. vii. xi. xv. usqve ad dr. ß. l j.

Not. Dominus H. hat den bloſſen lapid. ſpecular. pulveris. ad drachm. j. bey alten Leuten ſehr-glücklich gebrauchet / den Kindern iſt er auch gut / und iſt ſonſten in andern morbis auch ein gut Medicament.

7.

Sonderliche Specifica, und ant-epileptica ſind ex regnô animal. pulvis talpæ, ſolchen im Martio gefangen / und lebendig verdecket / verbrandt / ſtercus alb. gallin. & pavon., Cranium humanum & ejus ſal. volatile, Caſtoreum, ejusqve Tinctura, Ungul. alc. Aqva hirundin. & picar. Ex R. minerali: Cinnabar. nativ. & Antimonii, Sulphur Vitrioli anod. pulv. ſolar. & ſolutio ☉ noſtr. ſ. igne & corroſ., bloß durch die Bewegung und Lufft / ohne Koſten præparirt. Ex R. vegetabili: pœonia, lilia convall. flor. tiliæ, ceraſa nigra, viſcum qvercinum, uſnea cranii humani, variaq; ex hiſce compoſita & præparata. It. Tinctura vitæ mea, Eſſentia noſtra contra convulſiones, darbey ſoll man das opium, mit Verſtand gebraucht / nicht vergeſſen / e. g.

e. g. laudan. opiat. ejusque Tinctur. Sulphur. vitrioli anodyn. &c. weil ſolche die unruhigen Spiritus wiederum beſänfftigen. In Officinis findet man auch ſchon unterſchiedliche Ant-epileptica ſpecifica, als: pulv. Marchionis, ſpecificum cephalic. Michaelis, pulv. ant-epileptic. Crellii, Aqv. antepileptic. Langii, &c. Formulæ ſint:

Rec. Aqv. epileptic. Langii, drachm. vj.
flor. tiliæ.
lilior. convall.
ceraſor. nigr.
pœoniæ, ana, unc. j.
Tinct. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp. drachm. ß.
Sal. volatil. Cran. human. ſcrup. ß.
Laudan. opiat. gran. iß.
Sulphur. Vitriol. anod. gran. v.
Cinnab. antimon. l. nativ. ſcrup. j.
Sirup. flor. pœoniæ, drachm. v.

M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon alle Stunden/ umgerüttelt/ 1. Löffel voll.

Oder:

Rec. Specific. cephal. Mich.
pulv. Marchion. ana, drachm. iß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. viij.

M. F. Pulv. D. S. Pulver/ wovon Abends und Morgends 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Item:

Rec. Spirit. ceraſor. nigr.
lilior. convall.

Tinct.

Tinct. caſtor. c. ſpir. ſal. armen.
præp. ana, drachm. j.
Ol. ſalviæ deſtill. gutt. x.

M. D. S. Mixtur. wovon alle 2. Stunden umgeſchüttelt 25. Tropffen zunehmen.

Item:

Rec. Conſerv. flor. primul. ver.
rorismar. ana. unc. ß.
Nuc. Moſcat. in India condit. Num. j.
Succin. alb. præp. drachm. j.
Specier. Diambr.
Diamoſch. Dulc.
Cinnab. antimon. l. nativ. ana, dr. ß.
Ungul. alc. præp. raſur. min.
Cran. human. raſur. min. ana, ſcr. j.
Laud. opiat. gran. ij.
Sirup. flor. pœoniæ. q. ſ.

M. F. Elect. D. S. Latwerge / wovon nach Belieben 1. Welſchen-Nuß groß.

8.

Der Diæt ſoll bey denen Epilepticis alſo beſchaffen ſeyn/ daß ſie kalte trübe/ ſtinckichte und andere ungeſunde Lufft meiden / it. Keller-kalt Trincken / ſauer und ſcharffe Speiſen auch ſonderlich weglaſſen.

CAP. XVII.

Von dem Schwindel.

§. 1.

DEr Schwindel wird in Scholis Medicis Vertigo genennet / und iſt einem ſolchen Pa-

Patienten / dem der Schwindel anfället/gleichſam als wenn alles mit ihme im Creyſe umgienge / und vor den Augen finſter würde / ja es fället ein ſolcher Patient öfters gar über den Hauffen.

2.

Kan füglich zu der Ohnmacht gezogen werden; Und haben wir nicht nöthig die ſigna herzuſetzen / weil ſolche bekandt genug. Die Urſache geben die Spiritus abermahls an die Hand/ und zwar im Gehirne; welche gleichſam im Creyſe / um und um commoviret werden; Die vorhergehende Urſache giebet ein ſcharffer und Craſſer Dunſt / welcher das Gehirn einnimmet / und die Spiritus darinnen unordentlich machet.

3.

Zu dieſem Morbo contribuiren auch viel ein ſchwacher Magen und Gehirn / dicke / trübe/ neblichte und unreine Lufft / ſtarckes Trincken / zumahl in vielem Wein und Brantewein / Genieſſung vieler blehenden Speiſen/ Verſtopffung des Leibes/ tranſpiratio ſuppreſſa / Zorn und andere Dinge.

4.

Die Cur wird alſo verrichtet / daß man das miasma flatulentum & acre diſſipire und etwa per poros evacuire / oder wie mans vor gut anſiehet / und die Spiritus fein wieder beſänfftiget werden.

5. Vor-

Vornehmlich habens den Preiß wider den Schwindel / alle Haupt- und Magen-ſtärckende Medicamenta, item anodyna, welche die Spiritus wieder in ruhige Ordnung bringen / v. g. Laud. opiat. Tinct. anod., ſulphur. vitriol, anod., Crocus, Caſtoreum, Cinnabar. nativ. & Antim., ſuccinum &c. E. g.

Rec. Aqv. lil. convall.
rorismar.
betonic.
Salv. ana, unc. j.
Eſſent. meliſſ. drachm. j.
Spir. ſal. armen. vel Eſſ. caſtor.
c. ſpir. ſal. armen. præp.
Tinct. anodyn. ana, drachm. ß.
Antimon. Diaph. lunar.
Succin. alb. præp. ana, ſcrup. j
Sirup. betonic. unc. ß.
Sulph. vitriol. anod.
Cinnab. nativ. ana, gran. vij.
Ol. majoran. & anthos, ana, gut. iij.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon alle Stunden / umgerüttelt 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Liqvor. C. C. ſuccin.
Tinct. caſtor. ana, drachm. j.
anod. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur., wovon alle 2. Stunden 30. Tropffen zu nehmen.

Item,

Item:

Rec. Conſerv. betonic.
anthos, ana, unc. ß.
Conditor. cortic. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Succ. alb. præp.
Pulv. ſolar. m. l. cinnab. nativ.
Diaſcord. Sylv.
Specier. pro morſulis Imperat.
ana, drachm. j.
Specier. Diagalang.
Diambr.
cinnabar. Antimon. l. nativ. ana,
drachm. ß.
Sirup. betonic. q. ſ.

M. F. Electuar. D. S. Haupt-ſtärckende Latwerg/ wovon/ nach Belieben/ 1. Welſchen Nuß groß.

6.

Darbey ſind denn auch nicht zu verachten die Apophlegmatizantia, denn/ wenn man ſolche im Munde hält und käuet/ziehen ſie viel Schleim abe/welcher offt eine groſſe Urſache des Schwindels mitte iſt; Sind alſo zu gebrauchen/ Rad. pyrethri, ptarmicæ, grana maſtichis, Cubebæ, &c. Auch kan man Blaſen ziehen und Schröpffen laſſen/ zumahl im Nacken/ und am Haupte. Der Diæt beſtehet meiſts darinnen/ daß der Patient alle blehende/ ſehr ſaure/ ſchleimichte und harte unverdauliche/ ſehr fette Dinge meide/ ſich vor dicker/ trüber/ neblichter/ unrei-

reiner Lufft/ſtarcken Trincken/Zorn/und dergleichen/möglichſt hüte.

CAP. XVIII.

Von der Waſſerſucht am Haupte.

1.

WIrd Hydrocephalus genennet / ab ὕδωρ aqva, & κεφαλὴ, caput, oder Hydrops capitis; Iſt/ wie der Nahme giebet/ eine Waſſerſucht am Haupte / und ein wieder-natürlicher Geſchwulſt alldar / entſtehend von einer Samlung Seroſi humoris in membris caput conſtituentibus , bißweilen nun findet ſich dieſe wäſſerichte Materie innerlich in dem Cranio, und in den Ventriculis cerebri , bißweilen aber extra cranium. Iſt ein Morbus, der nicht viel vorkömmt / jedoch habe ich / vor wenigen Wochen / noch einen Knaben von 5. oder 6. Jahren/ zu Naumburg an der Saal / in der Cur gehabt/ welcher hefftig daran laboriret / iſt aber / GOtt Lob / innerhalb wenigen Wochen / ſonderlich/ durch Gebrauch meiner Medicinæ pauperum, und Pulveris ſolaris, wiederum glücklich davon geneſen.

2.

Die Kennzeichen dieſer Kranckheit zeigen ſich ſelbſt ; Und fället dieſe Maladie insgemein/ mehr die Kinder / als Erwachſene/ an. Wie dann die vornehmſte Urſache ein wäſſerichter

und ſeroſer unverdaueter kalter Humor iſt / biß-weilen auch pituitoſus. Entſtehet manchmahl/ ex ſpiritibus partium caput conſtituentium insitis debilioribus, oder auch aus einem dicken/ cruden, viſcoſen und wäſſerichten Chylo und Blute.

3.

Mit der Cur in dieſem Malo ſiehets gar ge-fährlich aus / jedoch / hat man anfangs eher Hoffnung / wie ich im §. 1. gemeldet dieſes Capitels / als wenns eine Weile gewähret/ denn da wirds vor incurabel gehalten. Die Medicamenta aber / die man hier brauchet/ ſollen vornemlich Schweiß- und Urin-treiben-de Dinge ſeyn / auch wohl gelinde Purgan-tia, wiewohl ich / wie gedacht / nichts anders als meine Medicinam Pauperum und pulver. ſolar. adhibiret / weil ſolche nicht alleine an-nehmliche Schweißgen / ohne Mattigkeit / ver-urſachen / ſondern auch das Haupt / Hertz/ Magen und gantzen Leib ſtärcken / und wegen ihrer Balſamiſchen Natur / dem Chylo & ſangvini ſehr zuträglich ſind. Vomitoria laſſe man weg. Aromatica thun hier auch gut ; Ingleichen ein guter Diæt, daß der Patient von cruden und unverdaulichen Speiſen / wäſſerich-ten und dünnen Geträncke befreyet bleibe / das Haupt wohl bedeckt und warm gehalten werde/ darmit die Schweiß-Löcher fein offen bleiben/ und die Tranſſpiration nicht verhindert werde/

ne

ne Antiperiſtaſis aëris frigidioris tranſſpirationem inhibeat.

CAP. XIX.
Vom Haupt-Schmertzen/auff einer Seite.

§. 1.

WIrd Hemicrania genennet / ex ἡμὶ ſemis & κρανίον, Calvaria, und bedeutet / wie auch der Nahme giebet / wenn der Kopff oder das Haupt / auff einer Seite nur wehe thut. Hemicrania eſt capitis Dolor, alterutram cerebri partem obſidens. Und dürffte man ſich wohl verwundern / warum man nicht de dolore capitis, oder von vollkommenen Haupt-Schmertzen hier mit tractire; Alleine/weil flugs erſtlich de dolore in genere, vom Schmertzen insgemein/ genug geredet worden / können wir die Haupt-Schmertzen gar wohl dort hin bringen; Weil aber Hemicrania etwas ſonderliches an ſich/und auch ſonderliche Urſachen und Rationes hat/iſt nöthig/ daß man in einem eigenen Capitel davon handele. Es iſt aber nichts anders/ als ein Schmertzen des Haupts / und zwar auff der andern Seite nur alleine / entſtehend von einer ſcharffen Materie.

2.

Die Kennzeichen ſind ein hefftiger durchdringender Schmertz am Haupte/und zwar auff einer Seite nur. Die Urſache iſt ein ſcharffer humor, (& qvidem malignus,) welcher grauſame Schmer-

tzen verurſachet. Daß aber der Schmertz nur auff einer Seite / kömmt von Verſtopffung der Schweiß-Löcher / auff der ſchmertzhafften Seite / her / daß alſo die Materia peccans nicht kan ausgehen/und/weil ſolche zurücke bleibet/wird ſie immer ſchärffer und ſchlimmer / und kommt endlich/daß ſich ein Fieber darzu findet / welches die Maladie verſchlimmert.

3.

Soll man demnach dieſes Malum, vornemlich / durch ſtarcke Schweiß-treibende Medicamenta / mit Gottes Seegen / heben/ und darbey die Corrigentia und Opiata nicht vergeſſen. Dienen alſo hieher/ſonderlich/ die ſalia volatilia, it. ſpir. ſal. armen. C. C. Tinct. Tartar. Antimon. Antimon. Diaphor. Cinnabaris nativa, Cinnabar. Antimonii, &c. in Schweiß-treibenden Waſſern ſonderlich einzugeben. Folgende Medicamenta können / durch Gottes Seegen Nutz ſchaffen:

Rec. Liqvor. C. C. ſuccinat. drachm. ij.
Spirit. oleoſ.
Tinct. anodyn. ana, drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon des Tages 4. oder mehr mahl zu nehmen / allezeit 30. Tropffen/und bißweilen drauff zu ſchwitzen/ auch den Schweiß warm wohl abzuwiſchen.

Item:

Rec. Ebor. ſ. ign. præp.
Dent. apr. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. lunar.

Cin-

Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. viij.
M. D. S. Pulver / wovon des Tages / 4. mahl allezeit 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Schwitz-Trånckchen.

Rec. Aqv. flor. ſambuc. unc. j.
theriacal. ſimpl. drachm. iij.
Antim. Diaph. gran. xv.
Sal. volatil. C. C. gran. v.
Sir. betonic. q. ſ. ad grat. Dulcedin.
D. S. Schwitz-Trånckchen/auff ein oder 2. mahl umgeſchůttelt zu nehmen.

Item:

Rec. Aqv. centaur. min.
card. benedict. ana, unc. ij.
cinnamom. unc. ß.
Eſſent. fumar. drachm. j.
Antim. Diaph. lunar. drachm. ß.
Cinnab. antimonii ſcrup. j.
Spir. ſal. armen. gutt. xxv.
Sirup. betonic. unc. ß.
M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon alle halbe Stunden / umgerůttelt ein Lõffel voll.

4.

Iſt der Patient blutreich / kan man gegen der bõſen Seiten ůber / eine Ader ſchlagen. Auch iſt zutråglich/wenn man offte/wohl warme trockene Chamillen-Såckchen / auch wohl mit andern Schmertz-ſtillenden Kråutern vermiſcht/ und mit Tacamahaca geråuchert ums Haupt le-

leget/ und aufſleget. Sonſten meide ein ſolcher Patient kühle dicke trübe ſcharffe Lufft / gar kalt trincken/ſehr ſaure/ ſehr ſaltzichte/ ſcharffe Speiſen/Zorn/Grämen/ ꝛc.

CAP. XX.

Von vielen Wachen / und Schlaffloſigkeit.

§. 1.

WAs Wachen und Schlaffloſigkeit vor Verdrüßligkeiten und Mattigkeit verurſachen/ iſt bekandt genug; Und kommt aus Unruhe der Spirituum her/welche ſo wohl von einer ſcharffen als auffgehrenden Materie irritiret und verunruhiget werden.

2.

Dahero nöthig/ ſo wohl corrigentia als Anodyna zu adhibiren / und zwar euſſer- und innerlich / darmit die ſcharffen Säffte wiederum corrigiret / und gleichſam verſüſſet werden / auch die Spiritus durch die Anodyna wiederum zur Ruhe und Stille kommen.

3.

Dienen alſo hieher alle corrigentia & opiata, Anodyna & Paregorica e.g. laud. opiat. Tinct. anodyn. Maſſ. pilular. de cynogloſſ. de ſtyrace, Theriac, Mithridat, Diaſcordium Fracaſtorii & Sylvii, ſulphur. vitriol. anod. Crocus, papaver album, & erraticum, Ebor. ſ. igne præp. Dent. apr. Cinnabar. nativ. &c. e. g.

Rec.

Rec. Ebor. ſ. igne præp.
Dent. apr. ana, drachm. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. vij.

M. D. S. Ruh- und Corrigir-Pulver wovon des Tages zweymahl eine Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Et.

Rec. Eſſent. meliſſ.
Elix. cinnamom. c. croc. ana, dr. j.
Tinct. anod. drachm. ß.

M. D. S. Ruh- und Corrigir - Mixtur, wovon des Tages umgeſchüttelt/allezeit 30. Tropffen zu nehmen.

Umſchlag in Haupt-Schmertzen und vielen Wachen:

Rec. Aqv. betonic. verben. ana, unc. ij.
Acet. Calendul. unc. j.
Opii Thebaic. drachm. ß.
Camphor. ſcrup. ß.

M. F. Epithema, D. S. Waſſer zum Umſchlage/des Tages 4. oder mehr mahl ums Haupt zu ſchlagen.

Item:

Rec. Aqv. flor. ſambuc.
roſar. ana, unc. iiß.
Acet. rutac. drachm. vj.
Op. Thebaic. ſcrup. ij.
Croc. or. ſcrup. ß.
Nitr. ſcrup. j.

M. F. Epithema, D. S. ut ſupra.

Aliud ex Emulſione.

Rec. Nucleor. Perſicor.
Amygdal, amar.
Sem. papav. ana, drachm. ij.
F. l. a. c. Aqv. betonic. lavendul. ſolani, roſar. ana, unc. ij. Emulſio, cui adde:
Philon. Roman. vel Reqv. Nicol. unc. ß.
M. F. Epithema, D. S. Umſchlag/ wie vorige zu gebrauchen.

Schlaff- und Ruhe-Sälbchen.

Rec. Ungv. Alabaſtr.
Ol. Nuc. Moſch. expr. ana, dr. j.
Op. thebaic. ſcrup. ß.
Ol. Nymph. drachm. ß.
lign: Rhod. ſcrup. ß.
M. F. Linimentum, D. S. Ruhe-Sälblein/ die Schläffe /, Morgens und Abends / darmit zu ſtreichen.

4.

Die warmen Fuß-Bäder von allerhand guten Kräutern und Saamen / ſind auch nicht zu verachten. Vor ſcharffen / blehenden und cruden Speiſen ſoll ſich ein ſolcher Patient ſonderlich hüten.

CAP. XXI.

Von der Schlaff-Sucht.

§. 1.

Dieſer Affectus kömmt nicht eben allzu offt vor; Und erinnere ich mich/ daß/ vor ohngefehr 14. Jahren einer mir in meiner Praxi vor-

vorkommen / welchem Patienten ich folgende Dinge glücklich gebrauchet. Iſt ſonſt ein gefährlicher Morbus.

Rec. Tinct. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. dr. j.
Ol. anthos,
Lavendul. ana, gutt. v.
M. D. ad vitr. S. Mixtur, wovon alle 2. Stunden 15. Tropffen.

Item:

Rec. Spir. C. C.
Tinct. Caſtor. ana, drachm. j.
Olei majoran. gutt. v.
ſal. volatil. fuligin. gran. vj.
M. D. ad vitr. S. ut ſupra.

Die Urſache dieſes Morbi beſtehet vornemlich darinnen / daß die ſpiritus faul / träge / coaguliret / und vinculiret ſind / und alſo ihre operation nicht recht verrichten können.

2.

Euſſerlich laſſe man ſolche Patienten in währenden Paroxyſmo, an ſpir. ſal. armen. c. caſtor. ſpir. C. C. fuligin. &c. riechen. Folgender Tranck iſt auch nicht übel:

Rec. Aqv. ſcabioſ. unc. ij.
cheirifol.
beton. ana, unc. j.
Oc. cancr. drachm. j.
Antim. Diaph. ſolar. drachm. ß.
Cinnab. nativ. ſcrup. j.
Sirup. betonic. q. ſ.

M. F. Potio D. S. Tranck / wovon öffters umgeſchüttelt 1. Löffel voll.

3.

Sonſten ſind auch die Trochiſci viperini trefflich / ingleichen Aqva lumbricorum ſimplex & compoſita, Pharmacop. Angelic., allein / oder mit ſpiritu ſalis armen. ſuccinato vermiſcht; Das vitriolum vomitivum iſt auch nicht unrecht.

4.

Der Diæt beſtehet darinnen / daß der Patient wohl verdauliche Speiſen und ſpirituoſe Getrăncke măßig genieſſe.

CAP. XXII.

Von der wachenden Schlaff-Sucht.

§. 1.

Wird Coma vigil. genennet / und iſt eine ſolche Kranckheit / da der Patient ſtătigſt faſt zum Schlaffe geneiget iſt / alleine kaum ſchlaffen kan / und findet ſich darbey groſſe Dumheit / ja bißweilen gar ein Delirium.

2.

Nun wird davor gehalten / daß ſolche Maladie von einer craſſen und zehen Materie im Gehirn entſtehe / welche / wegen Verſchlieſſung der Schweiß-Löcher keinen Ausgang haben kan / und alſo die Spiritus zu ihren actionibus untüchtig und ſchlăffrig machet / jedoch

daß

daß ſolche noch eine kleine Agilitæt behalten/ daß ſie operiren / und alſo eine wachende Schlaff-Sucht verurſachen; Wie davon Blancardus in ſeinem Lexicô medicô gar hübſch ſchreibet und weitläufftiger ausführet; Und finden ſich ſolche Kennzeichen / daß der Patient mit etwas offenen Augen gleichſam ſchläffet / Hände und Füſſe unordentlich ziehet / als wäre er mit einer Arth der Convulſionen befallen.

3.

Die Cur bey dieſer Kranckheit iſt ſehr difficil und gefährlich / maſſen viele volatilia wegen des Schlaffs zu adhibiren / leichtlich ein delirium verurſachet / durch viele narcotica aber leichtlich ein Lethargus ſich einfindet / dahero der beſte Rath / nur hypnotica blandiora, gelinde Schlaff-Mittel zu adhibiren / und zwar in minori Doſi als: Tincturam anodynam. Sulphur vitriol. anodyn., Crocum, Sirup. papav. erratic. alb. &c. E. g.

Rec. Eſſent. card. benedict.
Elix. cinamon. cum croc. ana, dr. j.
Tinct. anodyn. ſcrup. ij.
M. D. S. Wovon des Tages zwey- oder mehrmahl / allezeit 30. Tropffen zugeben.

Et:

Rec. Ebor. ſine ign.
Dent. apr. ana, drachm. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
M. D. S. Pulver/ wovon des Tages auch zwey- oder

oder mehr mahl allezeit 1. Meſſerſpitze voll zu⸗geben.

CAP. XXIII.

Vom Schwachen Gedächtniß.

§. 1.

Memoriæ læſio iſt entweder / daß ein Menſch faſt gar kein Gedächtniß oder ein ſchwach Gedächtniß hat / welches keiner Kenn⸗Zeichen bedarff / in deme die Sache ſich ſelbſt zeiget. Beſtehet / gemeiniglich / aus einer craſſen unreinen Materie / darmit das Gehirn beläſtiget iſt / alſo / daß die Spiritus vinculiret ſind / ihre actiones nicht recht zu verrichten / ſicqve ad ideas rerum connectendas inepti.

2.

Es können aber die Spiritus mehr als auff eine Art abſumiret und diminuiret werden / als nehmlich durch harte und langwierige Kranckheiten / durch vieles Wachen / durch vieles Reiſen / durch vieles Venus-Spiel *it.* von vielen Schleim / zumahl bey den phlegmaticis mit einem ſchwachen Magen / da denn der Chylus ſo wäſſericht / ſchleimicht / und leimicht iſt / auch die Dünſte das Gehirn erfüllen / alſo die Spiritus nicht ſubtil / hurtig und leicht generiret werden / und ungeſchickt ſind / die ideas rerum richtig zu connectiren.

3.

Auch kan zu einem ſchwachen Gedächtniß viel con-

contribuiren kalte / trübe / nebelichte / unreine Lufft / weil eine dicke Lufft geſchickt / die poros zu verſtopffen / und denen unrechten Dünſten den Ausgang zu verwahren / da ſolche denn / wenn ſie zurücke bleiben / öffters eine Schärffe und wiedernatürliche Säure an ſich nehmen / und das Malum vermehren / auch die Spiritus coaguliren. Nicht weniger ſchwächen das Gedächtniß die öfftere Genieſſung vieler blehenden / groben / ſchleimichten und unverdaulichen Speiſen; It. Verſtopffung / da die excrementa, welche die Natur ſonſten fort treibet / zurücke bleiben; it. vieler Schlaff / und vieles Wachen verurſachen beyde leichtlich ein ſchwach Gedächtniß / nicht weniger die Gemüths-Bewegungen / wenn ſolche aus ihren Schrancken gehen / zumahl Furcht und Traurigkeit; Indeme ſolche zwey affectus animi die Spiritus ſehr figiren und zu ihren natürlichen Würckungen ſchwächen und untüchtig machen. Nicht weniger kan zu dergleichen Affect. viel contribuiren der öfftere und viele Gebrauch der Narcoticorum e. g. Des opii, Croci, papaveris &c. Indeme ſolche Dinge die Säffte und Blut verdicken / alſo / daß die Spiritus ſchlechten Durchgang haben können und alſo in ihrem natürlichen Lauff und Würckung gehemmet werden.

4.

Was die Cur anbelanget / ſo beſtehet ſolche vornehmlich / daß man die Säffte verdünne /

ne / die Spiritus diminutos erſetze / und die torpidos wiederum ſubtiliſire. Und darzu dienen allerhand Balſamica, confortantia, Cephalica, Stomachica, Attenuantia, &c. Als: Moſchus, Ambra, Caſtoreum, ſuccinum, Grana maſtichis, Nux Moſchata in Indiâ condita, ſpiritus formicarum, Aqva vitæ, Elix. cinnam. c. croc. Mea Eſſentia cœleſtis, Aqv. virtutum, Aqva Cinnamomi, und dergleichen. Zum Exempel:

Rec. Eſſ. ſucc., Tinct. caſtor.,
Spir. Maſtich., ana, drachm. j.
Balſam. Angel. complet., drachm. ß.

M. D. S. Haupt-ſtärckende Eſſenz, wovon des Tages etliche mahl umgeſchüttelt / allezeit etliche 30. Tropffen zu nehmen.

Jngleichen:

Rec. Eſſent meliſſ.
card. benedict.
Moſch. & ambr.
Spirit. formicar. ana, drachm. ß.
volatil. oleoſ. ſcrup. j.
Ol. cinnamom. rorismar. lavendul.
Caryophyl. ana, gutt. ij.

M. D. S. Gedächtniß-ſtärckende Mixtur, wovon / wohl umbeſchüttelt / des Tages 3. biß 4. Mahl / alle mahl 25. Tropffen zunehmen.

Auch:

Rec. Aqv. Feldheimian.
vit. Matthiol.

cinnamon.
meliſſ. c. vin. ana, unc. j.
virtutum
magnanimitat. ana unc. ß.
M. D. ad vitr. S. Aqvavit zum Gedächtniß/ wovon Abends und Morgens 1. Löffelchen voll zu trincken.

Folgende Küchlein ſind unvergleichlich zum Gehirn und Gedächtniß und habe ich darmit / durch GOttes Seegen / vor etlichen Jahren allhier einen zwölffjährigen Schul-Knaben glücklich curiret / welcher von einem Stege mit einer Laſt / hoch herunter/ auff die Erde geſtürtzet und da er vorhero ſchreiben / leſen und beten / hernach aber das Vater Unſer nicht herſagen können/ endlich aber / nach wenigen Wochen/ durch Gebrauch dieſer Küchlein / wiederum ſein Gedächtniß und Geſundheit erlanget / alſo / daß er anjetzo ein anſehnlicher und vernünfftiger Menſch.

Muß darbey bekennen / daß andere Medicamenta , welche doch auch gut waren / wenig bey dieſem Affectu dieſes Patienten præſtiret. Es ſind aber folgende Küchlein.

℞ec. Pulv. cubebar.
cinamon.
Cardamom. min, ana, dr. iß.
Maſtichis.

Mei

Mei ſolaris, vel in hujus defectu
cinnabar. nativ.
Succin. alb. præp. ana, drachm. j.
Moſchi gran. ij. ſolvendi in
Ol. deſtill. caryophyll.
anthos
Lavendul.
cinamon. ana, gutt. iij.

M. c. ſach. unc. iiij. l. q. ſ. in Aqv. magnanimitat. q. ſ. ſoluti F. Rotulæ,

D. S. Gedächtniß-Küchlein / wovon frühe nüchtern / 3. biß 4. Zu nehmen und zu eſſen.

Not. Wer da will/ kan ſie ſtets bey ſich tragen und öffters davon den Tag über ein paar nehmen; Mann läſt ſie / wie bewuſt / allmählich im Munde zergehen und ſchluckets hinter.

Die Cardubenedicten / wann ſie zu rechter Zeit geſamlet wird / denn auſſer ſolcher Zeit mag ſie das nicht verrichten / iſt auch trefflich / das Haupt und Gedächtniß / Gehöre / Geſichte ꝛc. Zu ſtärcken / woferne man ſolche über den Mahlzeiten einnimmet; Iſt ein ſchlechtes Mittel wegen der Kräffte anzuſehen / aber vortrefflich / wie ich aus der Erfahrung rede/und ſchreibe/maſſen ichs an mir ſelbſt / auch an andern/denen ichs gerathen / GOtt Lob / probat befunden / und noch befinde / und unterlaſſe ich den Gebrauch ſolches edlen und zu rechter Zeit geſamleten Krauts nimmer.

5. Das

5.

Das kan man bey dieſer Maladie auch thun/ daß man manchmahl am ſpirit. ſal. armen. C. C. oleoſ. oder ſpir. ſal. armen. mit etlichen Tropffen Nägelein-Oel vermiſcht / rieche/ it. an allerhand guten Balſamen/ ſich auch / doch modicè, darmit beſtreiche. Weme mein Oleum dè tribus bekandt/ ſalbe die Woche 2. oder 3. mahl mit wenigen Tropffen/ das hinter Theil des Haupts/ nemlich das Knötchen/ Nucham, allwo ein confluxus nervorum, und reibe es / doch ſubtil und ſachte / ein/ ſo wird er ſich gut befinden / ſchadet auch nicht die Wirbel / Schläffe / Pulſe/ und Hertzgrube damit zu ſtreichen.

6.

Der Diæt ſoll bey einem ſolchen Patienten ſo angeſtellet werden/ daß er in reiner klarer und geſunder Lufft ſich auffhalte/ dargegen trübe/ kalte/ dicke / ſcharffe Lüfft meide / wohl verdauliche Speiſen genieſſe/ die einen guten Chylum, Blut/ und Spiritus machen/ blehende/ geräucherte/ ſchleimichte/ ſehr fette/ ſehr ſaure/ und andere ungeſunde Speiſen weglaſſe/ guten ſpirituöſen Getranck trincke/ als: Guten Wein / gutes nahrhafftes und nicht viel gehopfftes Bier / doch keines übermäßig / darbey auch die Gemüths-Bewegungen möglichſt im Zaume halte/ darmit ſein Hertz und Gemüth von Melancholie/ Sorg / und Grämen frey bleibe.

CAP. XXIV.

Von dem Aberwitz und Melancholey.

§. 1.

DIeſe ſchlimme Affectus werden in der Medicin bey denen Practicis, Delirium, Phrenitis und Melancholia genennet. Und iſt das Delirium eine depravata imaginatio, da ſich einer eine Sache anders einbildet / als ſie iſt / und darbey ſich wunderlich geberdet. Phrenitis wird bey denen Practicis gehalten/daß es ſey ein Delirium cum febre conjunctum, wenn ein Fieber darbey iſt/ à φρὴν mens, qvia mens laborat. Iſt aber bey dem Delirio kein Fieber / nennen ſie ſolchen Affectum, Melancholiam.

2.

Es geben aber zu dieſem Malo Urſach allerhand närriſche und phantaſticæ ideæ, welche unſern Spiritum imaginativum alſo corrumpiren/ daß faſt nichts anders als natürliche Gedancken daraus entſtehen können / welche denn in närriſche Actiones, Reden und dergl. ausbrechen. Dieſes Venenum delirum nun beſtehet bißweilen in humore, bißweilen in vapore, und hält ſich hier und dar im Leibe / verborgen auff / biß es endlich einen Ausbruch gewinnet/und unſeren Spiritibus communiciret wird / daß ſie ſo dann ſich allerhand Thorheiten / deliras, fingiren und machen.

3.

Es ſind aber unterſchiedliche Species, denn etliche von ſolchen Patienten reden zu wenig/etliche zu viel/ etliche lachen / etliche weinen/ etliche thun groß/ etliche zu ſchlecht/ etliche fluchen / und ſchelten/ und wer will dergleichen alles erzehlen / das vorgehet?

4.

Dieſer Gifft nun wird öffters bey denen Menſchen generiret / wie man ſiehet in Melancholia hypochondriaca, febribus malignis ardentibus, phrenitide, &c. Maſſen in hypochondriaca Melancholia das Acidum bißweilen ſo corrumpiret iſt / daß es faſt als ein Gifft wird / und ſo dann zum Gehirne / und ins Blut dringet / dahero es unſern Spiritibus ſchädlich / daß allerhand ideæ deliræ darauff erfolgen. In phrenitide irritiret dieſes Delirum venenum die Spiritus ſo ſehr/ daß ſie gantz unruhig / und gleichſam feurig werden/ und groſſe gefährliche Unruhe erwecken.

5.

Oeffters geſchiehet auch/daß der Menſch in ein Delirium geräth / wenn er ein Geſpenſt ſiehet/ von einem tollen Hunde/ it. Tarantulen, gebiſſen und geſtochen wird / philtra bekommt / radicem cicutariæ und andere dergleichen Dinge genieſſet.

6.

Phrenitis cum febribus conjuncta, wird mit Umſchlägen/Epithematibus, anodynis, & narcoticis, Sulphure vitriol, anod. uñ dergl. welche die

Spiritus wieder beruhigen/ curiret/ wie auch mit Corrigentibus; Formulen zu Umſchlägen ſind ſchon vorne im Capitel von vielem Wachen/ *vigiliis nimiis*, vorgeſchrieben. In Melancholia hypochondriaca & illa, qvæ ex partibus genitalibus aſſurgit, tum etiam forinſecus advenit, nutzen die Brech-Mittel Vomitoria, Purgantia, Schweiß-treibende Mittel/ wie auch Specifica.

7.

Die Vomitoria ſind in dieſem Morbo gar gut/ maſſen ſie die Materiam peccantem, auch von den entlegenſten Oertern wegnehmen. E. g.

Rec. Croc. metallor. gran. x.
Affunde vini, unc. ij. ſtent. per noctem, in leni digeſtione, mane filtretur & detur, S.

Brech-Wein auff einmahl.

Vel:

Rec. Tartar. emetic. gran. ij. vel iij.
Nitr. antimoniat. ſcrup. ß.

M. D. S. Brech-Pülverchen frühe auff einmahl/ ſonderlich im warmen fetten Bier/ einem Erwachſenen.

8.

Weil aber bißweilen Leute gefunden werden/ die ungerne Brech-Mittel brauchen/ auch manchen/ nicht ſicher können gebraucht werden/ muß man/ wenns Noth thut/ Purgantia adhibiren/ deren Formulen in dieſer Praxi Medica genug gefunden werden.

9.

Anbetreffende die Schweiß-treibende Mittel/ ſind

ſind ſolcher gleichfals genug in dieſer Praxi auff-geſchrieben / ſonderlich recommendire ich den Cinnabarim nativam, ad ſcrup. ß. gran. xv. l. ſcrup j. auff einmahl in warmen Wein zu geben/und ſich warm darbey zu halten.

10.

Die Specifica in dieſem Morbo ſind allerhand ſalia volatilia oleoſa, und pulveres corrigentes, welche alle Unreinigkeit corrigiren: Manche halten viel vom Spirit. cerebri human. ſerpent. calcinat. und dergl. E. g.

Rec. Pulv. m. corrig. vel corall. r. dr. j.
Antim. Diaph. lunar.
Succ. alb. præp.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. viij.

M. D. S. Pulver / wovon Morgens und Abends 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Et.

Rec. Spirit. volat. fuligin. l. Tinct. vit. m.
Sal. volatil. oleoſ.
Eſſent. card. benedict. & ſuccin. ana, drachm. j.
anodyn. ſcrup. ij.

M. D. S. Mixtur, wovon Mittags 10. und Nachmittages 5. Uhr / umgeſchüttelt allezeit 25. Tropffen zu geben.

11.

Im Diæt wird geſunde reine dünne Lufft/wohl verdauliche Speiſen/und geſund Geträncke vorgeſchrieben.

CAP. XXV.

Von der Tollheit und Unſinnigkeit.

§. 1.

MAnia, die Tollheit wird bey den Medicis davor gehalten / daß ſie ſey imaginationis & judicii depravatio, cum excandeſcentia ſine febre & timore, nemlich eine Perturbation oder Verwirrung des Gemüths/ welche öffters lange dauret/mit einer groſſen Kühn- und Vermeſſenheit/ jedoch ohne Fieber; welche à ſpirituum fervore entſpringet.

2.

Und dieſer ſchlimme Affectus entſtehet à ſpirituum fervore, der Fervor aber ex particulis ſulphureo-ſalinis & aqvæ ſtygiæ æmulis, qvi non per conſenſum, ſed ſuo marte impetus & furores immanes in corpore concitant, à μαίνομαι furo, inſanio.

3.

Rabies, abſonderlich Rabies hydrophobica, eſt affectus, maxime convulſivus, da ein Menſch gantz wütend wird / darbey alles feuchte oder Näſſe/ öffters auch hell-glåntzende Dinge fliehet/ im delirio, febri und anderen gefährlichen und ſchweren Zufällen ſchwebet; und kömmt gemeiniglich her von eines wütenden Hundes oder andern Thiere Biß. Ex ὕδωρ, aqva, & φοβέω timeo.

4.

Die Kennzeichen ſind deutlich genug; Nur iſt zu ſehen / daß ein Medicus, nechſt göttl. Hülffe / Rath ſchaffe; Wiewohl es bey beyden gar hart hält / weils gefährliche / und öffters / langweilige Kranckheiten.

5.

Bey denen Maniacis thun die Vomitoria purgantia etwas / ingleichen die Opiata. Z. E.

Rec. Tart. emetic. gran. iij.
Nitr. antimoniat. ſcrup. ß.
M. D. S. Brech-Mittel auff einmahl.

Item:

Rec. Matr. perlar. præpar.
Antim. Diaph. ſolar.
Cinnab. antim. ana, drachm. j.
Laud. opiat. gran. v.
M. D. S. Pulver / wovon des Tages ein paar mahl / allezeit eine gute Meſſerſpitze voll zu geben.

Et.

Rec. Eſſent. hypericon. & ſuccin.
Spir. fuligin. ana, drachm. j.
Tinct. anod. ſcrup. ij.
M. D. S. Mixtur, wovon auch des Tages ein paar mahl 40. Tropffen zu geben.

6.

Anlangende die Rabioſos, zumahl / wenn ſie von einem tollen Hunde gebiſſen worden / ſo iſt gut / ſie flugs anfangs in ein kalt Waſſer zu ſtürtzen / und wieder heraus zu ziehen.

Ich habe einem Manne / welcher noch hier lebet/ und vor etlichen Jahren/von einem tollen Hunde gebiſſen worden / alle Morgen ein Pflaſter von Theriac und Mithridat auff die Wunde legen/ auch allezeit 1. Doſin davon einnehmen laſſen/ und GOtt Lob glücklich curiret/ alſo/ daß er wenig oder keinen Anſtoß gekriegt. Wenn man einem ſolchen Menſchen 1. Qventlein Rhuß von einem alten Keſſel abſchabet/ und eingiebet / thut auch gut.

7.

Folgendes Pflaſter kan den Maniacis auff die Worbel geleget werden / doch daß man vorhero/ die Haare glatt abſcheere:

Rec. Granor. maſtich. elect. drachm. vj.
Tacamahac.
Opii thebaic. ana, unc. ß.
Succi betonic. q. ſ.

Solv. & coqv. ſuper ign. bland. addendo ſub finem Ceræ & Therebinth. ana, q. ſ. ut fiat Emplaſtrum. D. S. Haupt-Pflaſter.

Ein guter Aderſchlag/bißweilen/ iſt auch nicht undienlich.

8.

Folgendes Pflaſter oder vielmehr Cataplaſma, Umſchlag/iſt auch gut auff die Wunden/von tollen Hunden gebiſſen/zu legen:

Rec. Theriac. veter. unc. ß.
Ferment. piſtorii drachm. ij.
Fol. rut. ſcord. ana, mß.

M. conciſ. contuſ. & coqv. c. vino ad conſiſten-

ſtentiam Cataplaſmatis, addendô Ol. ſcorpion. dr. j. D. S. Umbſchlag/ warm zu appliciren.

Vel:

Rec. Rad. petaſit.
ſcorzoner. ana, drachm. iij.
Fol. ſcord.
rut. ana, mß.
Flor. ſcabioſ.
ſambuc. ana, p. ij.
Bacc. lauri drachm. ij.

Coqv. in ſ.q. Aqv. card. benedict. ad pultis conſiſtentiam, addendo rob. ſambuci, Theriac. ana, drachm. ij. pingued. ſerpent. ol. ſcorpion ana, drachm. j. M. F. Cataplaſma, D. S. ut ſupra.

Wer das Emplaſtrum magnetic. arſenical. ad extrahendum venenum, appliciren will/ kans auch thun.

Im Diæt iſt hier nichts zu thun / oder vorzuſchreiben; Doch ſind freylich wohl-verdauliche Speiſen / und ein dünner reiner Trunck wohl am beſten.

CAP. XXVI.

Von Matt- und Müdigkeit / wie auch Verlierung der Kräffte.

§. 1.

WAs Matt- und Müdigkeit / auch Verlierung der Kräffte / Laſſitudo & virium pro-

proſtratio ſey / iſt bekandt genug. Und entſtehen beyde (maſſen ſie einerley / nur daß ſie gradu differiren / und virium proſtratio ſchlimmer als jenes) ex abſumptione & defatigatione ſpirituum. Es können aber die Spiritus auff unterſchiedliche Art geſchwächet werden / als: Durch Kranckheiten / durch vieles Wachen / durch viele Sorge und Bekümmerniß / durch offtern und vielen Beyſchlaff / durch starckes Sauffen / durch öffters und mehrers Einnehmen der Narcoticorum &c.

2.

Was nun Laſſitudinem, oder die Müd- und Mattigkeit anbelanget / ſo wird in ſolcher ſelten der Medicus conſuliret; Geſchiehet es aber / ſo iſt ein guter Wein nebſt wohl verdaulichen Speiſen / das beſte Mittel / es ſey denn / daß ein ſolcher Patient was verlange / ſo ſind die Corallia rubra pulveriſata, Meſſerſpitzen-Weiſe eingenommen / ein gutes Mittel / wie auch Subtilia, recreantia, Spirituoſa Medicamenta, derer man genug hat / und bekandt ſind / adhibiret / und muß ſich ein ſolcher Menſch vor allen denen Dingen hüten / welche ihme die Kräffte ſchwächen.

3.

In Verlierung der Kräffte aber / in proſtratione virium, iſt nöthig einen vernünfftigen Medicum zu conſuliren. Es entſpringet aber ſolche meiſtentheils aus einer Kranckheit / da die Spiritus abſumiret und geſchwächet wer-

werden. Und muß ein vernünfftiger Medicus aber wol zuſehen / was vor eine Kranckheit vorhergangen / oder / noch darbey iſt. Auch / ob ſolche Kranckheit von Hitze / oder Kälte / entſtehe / denn darnach hat er die Medicamenta ein zu richten.

4.

In Affectibus frigidioribus, oder kalten morbis, ſind wärmende Dinge zu adhibiren / als: Moſchus, Ambra, Nux in India condita, Aromata, und aromatiſata, Confect. alkermes completa, Aqva Cinamom. Elixir. vit. Matthiol. Mein pulvis ſolar. und ſolutio ☉ / welche in Affectibus frigidioribus und calidioribus gerecht ſind / Eſſentia cœleſtis, Elix. cinamom., Aqva vitæ Saxonica alba, allerhand herrliche Oele / als cinamom., caryophyll. lavendul. anthos, u. d. g. it. Spiritus volatiles, ſalia volatilia, oleoſa, &c. auff folgende Art eingerichtet:

Rec. Aqv. Cordial. calid.
vit. Matthiol. ana, unc. j.
cinnamom. unc. ß.
Eſſent. moſch. & ambr., ſive Principum; Eſſent. Reg. dr. ß.
M. D. S. Köſtliches Stärck-Wäſſerchen / wovon / nach Belieben / 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Aqv. cinamom.
meliſſ. c. vin.

bugloſſ.

bugloſſ.
borrag. ana, unc. j.
Confect. alkerm. compl. dr. j.
Spir. volatil. oleoſ.
ol. citr. opt.
caryophyll.
cinamom. ana, gutt. ij.
M. D. S. Stärckung / wovon / nach Belieben / umgeſchüttelt / ein Trünckchen.

Item:

Rec. Eſſent. cœleſt. noſtr. drachm. ij.
D. S. Stärck-Tropffen / wovon des Tages 4. mahl allezeit 40. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Spir. oleoſ.
Eſſent. moſch. & ambr.
Elix. cinamon. c. croc. ana, dr. j.
M. D. S. Stärck-Mixtur, wovon des Tages 4. mahl / allezeit 30. Tropffen zunehmen.

Item:

Rec. Matr. perlar. præparat.
Corall. r. præp. ana, drachm. j.
pulv. noſtr. corrig. vel bezoard. Sennert. drachm. ß.
ol. caryophyll. gutt. ij.
M. D. S. Stärck-Pulver / wovon des Tages etliche mahl / allezeit eine Meſſerſpitze voll / zu geben.

Auch:

Rec. Conſerv. flor. tunic.
meliſſ. ana, unc. ß.
Nuc. moſch. in Ind. condit, num. j.

Condit. cortic. citr. & aurant. an. dr. iij.
Confect. alkerm. compl. dr. iß.
Specier. Diambr. dr. j.
Sirup. flor. tunic. q. ſ. M. F. Electuarium, D. S. Stärck-Latwerge / wovon / nach Belieben / 1. Welſche Nuß groß.

6.

In Affectibus v. calidioribus, bey hitzigen Kranckheiten / wenn da ſtarcke Entkräfftung geſpühret wird / ſo dienen Citronen / Citronen-Safft / eingemachte Berbes- und Johannes-Beere / und / was ſäuerlich iſt / it. Confect. Alkerm. incompl. corall. r. Cinnab. nativ. Margarit. lapid. v. pretioſ. Mater perlar. welche ob ſpiritum luminoſum in illis concentratum, unſere ſpiritus recreiren und ſtärcken / ſolche rein machen / und beſtrahlen / auch von ihren Feſſeln liberiren / damit ſie ihre natürlichen Würckungen vollbringen können. E. gr.

Rec. Aqv. bugloſſ.
borrag.
roſar.
violar. ana unc. iß.
Acet., Succ. citr. ana, unc. iß.
granor. cherm. dr. ij.
Sirup. rib. & berber. ana, dr. iij.
M. F. Julapium, D. S. Kühlender und ſtärckender Julepp / wovon öffters 1. Löffel voll.

Vel:

Rec. Conſerv. roſar. pallidar.
flor. bugloſſ.
borrag.

borrag. ana, unc. ß.
pulpæ citri drachm. vj.
Conditar. berber.
ribium, ana, drachm. iij.
Confect. alkerm. compl. vel. hyacinth. dr. ij.
Sirup. ceraſor. nigr. c. flor. tunic. q. ſ.
M. F. Elect., D. S. Stärck- und Erfriſchungs-Lattwerge/ wovon nach Belieben 1. Meſſerſpitze voll.

NB. ſi alvus eſt adſtricta, uſurpanda eſt Confect. alkermes incompl., ſi autem eſt laxior & conjuncta c. diarrhœa, Confect. hyacinth. prodeſt.

Vel:

Rec. Corall. r. præp. drachm. j.
Lap. v. pretioſ. præp.
Margarit. præp. ana, ſcrup. ß.
Folior. ☉. Num. iij.
M. F. Pulvis, D. S. Stärck-Pulver/ wovon offt 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Item:

Rec. Aqv. fontan. ℔j.
Sirup. acetoſitat. citr. unc. ij.
Tinct. roſar. drachm. ij.
M. D. S. Kühlender und ſtärckender Julepp/ wovon/ nach Belieben/ ein Trüncklchen.

Al.

Rec. Pomor. citr. in taleolos ſector. Num. ij. aſpergantur c. ſacharo albo, qvantum placet, poſt coqvantur in Aqv. ſimpl.

ſimpl. q. ſ. Colaturæ recipe ℔jß. add.

Succ. citr. recent. expreſſ. unc. iß. hinc infunde flor. roſar. rubr. mj. ſtent in loco tepido ad extractionem Tinctu-ræ rubicund., Colatura vel per ſe vel e-dulcorata, c. pauco ſaccharo, M. D. S. ut ſupra.

Al. Julap.

Rec. Aqv. fontan. ℔j.
Succ. ceraſ. nigr. compoſ. vel berbe-rum, aut ribium, h. e. brodii ex con-ditis ceraſis &c. unc. iij. l. iv.
Sirup. rub. id. q. ſ.
M. F. Julapium. D. S. ut ſupra.

Al.

Rec. Aqv. ſemperviv. maj. unc. iiij.
cinnamom. borraginat. unc. j.
Tinct. bellid. drachm. iij.
Spir. Nitr. q. ſ. ad grat. aciditat.
M. D. ut ſupra.

Item:

Rec. Ror. majal. deſtill. ℔j
Sirup. violar. unc. iß.
Spir. ſulphur. q. ſ. ad grat. ſaporem.
D. S. Kräfftiger Julepp. Wovon nach Be-lieben / ein Trüncklchen zu thun.

Item.

Rec. Aqv. Cordial. frigid. Hercul. Saxon.
nymphëæ, vel. portulacæ, aut lactucæ, ana, unc. iij.

Succi

Succi granator.
berberum, ana unc. j.
Tinct. papav. rhead. (papav. errat.) drachm. ij.
Spir. ſulphur. q. ſ. ad grat. ſaporem.
M. D. S. ut ſupra.

NB. Weil man die ſuccos nicht allemahl/ ſonderlich im Früh-Jahr und Winter/ friſch hat/ ſind an deſſen Stelle die Sirupi zu nehmen/ und auch die Tincturæ; will man die ſuccos, zumahl durch den gantzen Winter halten/ gieſſet man/ wie in Apothecken bekandt/ nur ein wenig gemein Oel/ vel alius cujusdam olei particulam qvandam, ſcil. ad guttas aliqvot, drauff.

Julapium:

Rec. Conſerv. roſar. vitriol. unc. j.
Aqv. fontan. un. viij. aut ℔j.
M. & colentur, add.
Aqv. cinnamom. drachm. ij.
Mixtur. ſimpl. drachm. j.
M. D. S. Julepp/ öffters davon ein Trünckchen.

7.

Im Diæt wird ſich ein vernünfftiger Patient ſchon ſelbſt in acht nehmen/ auch ein kluger Medicus ſchon ſolchen vorzuſchreiben wiſſen; Denn in Entkräfftigung kommts auff wohl verdauliche und ſtärckende Speiß und Tranck an.

CAP.

CAP. XXVII.

Von der Erſtarrung des Leibes.

§. 1.

Rigor corporis, oder eine ſolche Erſtarrung des Leibes iſt eine Contractio der Muſculorum worbey Froſt und Kälte ſich befindet.

2.

Kan ſo wohl aus groſſer Kälte / als bekommenen Gifft/veneno narcotico, entſtehen/wie auch aus ſcharffen Säfften und Vaporibus im Leibe. Und werden hierdurch die Spiritus gleichſam coaguliret / und zu ihren natürlichen Würckungen untüchtig gemacht.

3.

Die Cur wird mit Medicamentis ſubtilibus mit durchdringenden / volatiliſchen Artzneyen vorgenommen. Und ſind allhier dergleichen Medicamenta zu adhibiren / welche in dem Capitel vom Schlage recommendiret worden.

Euſſerlich kan man die Muſculen mit folgenden ſalben:

Rec. Ungv. nervin. unc. j.
Ol. vulpin. unc. ß.
philoſoph.
petr. alb.
therebinth.
ſpic.
ſuccin. ana, drachm. j.

M   M. F.

M. F. Linimentum, D. S. Euſſerliche Salbe/ wormit die Glieder warm zu ſalben.

Vel:

Rec. Spir. vin. camphor. unc. j.
Spir. ſambuc.
formicar.
juniper. ana, unc. ß.
Ol. juniper.
ſpicæ, ana, drachm. ß.
Spir. ſal. armen.
fulig. ana, ſcrup. ij.

M. D. ad Vitr. S. Euſſerliche Glieder-Spiritus, darmit warm zu ſtreichen.

4.

Schweiß-treibende Medicamenta & Antepileptica, innerlich zu nehmen / ſind auch gar gut/ und kan man dergleichen dar beſchrieben finden.

Euſſerlich will ich noch folgendes herſetzen:

Rec. Opii thebaic. crud. drachm. iij.
Caſtorei, drachm. j.
Camphor. drachm. ij.

Affunde ſpir. vini volatil. ℔j. ſtent per noctem in digeſtione, ut Camphora ſolvatur, opium v. & caſtoreum extrahantur, filtra & adde:

Ol. ſuccin. drachm. j.
Lavendul.
ſalviæ deſtill. ana, ſcrup. ß.

M. D. S. Köſtlicher Glieder-Spiritus.

5. Der

5.

Der Diæt ſoll in ſubtilen / kräfftigen und erwärmenden Eſſen und Trincken beſtehen.

CAP. XXVIII.

Vom Zittern der Glieder.

§. 1.

WIrd Tremor artuum genennet / und iſt ſolcher Affectus bekandt genug. Entſtehet aus Schwachheit der Spirituum, welche denn von unterſchiedl. Urſachen gekräncket und in ihren Würckungen gehindert werden; Der Locus affectus ſind die Nerven und Muſculen.

2.

Es werden aber die Spiritus von unterſchiedl. Dingen gekräncket und geſchwächet / als nemlich: Nach gehabten Kranckheiten / wenn noch groſſe Mattigkeit und Schwachheit alldar / welche Maladie mit allerhand Stärckungen curiret wird / inn- und euſſerlich. It. Manches Zittern entſtehet vom Alter / allwo wenige Hoffnung zur Geneſung. Ja / manchmal kommt ſolcher Tremor vom Gifft her / wenn ſolcher euſſerlich oder innerlich einem zugebracht wird / it. vom Opio, Mercurio, hyoſciamo, &c. Wofern dergleichen zu unrechter Zeit / und zu viel adhibiret wird. Auch entſtehet das Glieder-Zittern / manchmahl aus Mangel der Spirituum, wenn derer ob intemperiem cerebri frigidam & humidam, ſo wenig generiret werden / it. von vielen Reiſen / Arbeiten / Hitze / ſtarcken exercitio venereo und dergleichen.

3.

Das Zittern nun der Glieder / welches vom Mercurio oder Qveckſilber herkommt / es ſey nun ſolcher oder ſolches euſſer- oder innerlich unrecht und übel appliciret worden / wird am beſten mit Golde curiret / entweder gute Gold-Blätchen geſchlucket / oder 1. Ducaten / oder ander gut Gold / im Munde gehalten / maſſen das Qveckſilber ſtarck nach dem Golde gehet / wie auch denen Goldſchmieden bekannt / ja / ſich aus dem gantzen Leibe dahin ziehet / wo das Gold iſt / und ſich an daſſelbe hänget / und mitte fort gehet. Iſt aber das Zittern von einem eingenommenen Giffte / kömmts auff herrliche Bezoardica an / ſolche einzunehmen / e. g.

Rec. Pulv. bezoardic. S. C. C. phil. præp.
ſpecific. cephal. M. ana, dr. j.
Antim. Diaph. ſolar. drachm. ß.
Margarit. præp. ſcrup. j.
Lap. bez. ar. gran. v.
occ. ſcrup. ß.

M. D. S. Wovon alle 2. Stunden 1. Meſſerſpitze voll in einem Aqva bezoardica, oder Cardubenedicten-Waſſer einzugeben.

Et.

Rec. Tinct. vit. m. vel, ſpir. fuligin.
& Eſſ. ſuccin. ana, drachm. j.
Eſſent. contra convulſion. dr. ß.

M. D. S. Wovon auch alle 2. Stunden umgeſchüttelt / 25. Tropffen zu geben.

Auch

Auch iſt nöthig/ ſo balde möglich/ ein *Vomitorium* einzugeben. E. g.

Rec. Tartar. emetic gran. ij. l. iij.
Nitr. antimoniat. ſcrup. ß.

M. D. S. Brech-Pülverchen / frühe nüchtern auff einmahl im warmen fetten Bier zu nehmen; einem Erwachſenen. Iſt aber das Zittern der Glieder à narcoticis, v. g. Vom opio, hyoſciamo, &c. dienen die Volatilia, weil ſolche die vinculirten ſpiritus wieder von ihren vinculis & compedibus befreyen / ſonderlich muß man das Caſtoreum darbey nicht vergeſſen. E. g.

Rec. Pulv. m. corrig. ſive,
Succin. alb. præp. & corall. r. pulv.
ana, drachm j.
Pulv. caſtor.
Matr. perlar. præp. ana, dr. ß.

M. D. S. Pulver / wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Item:

Rec. Eſſ. contr. convulſion. m. ſive,
Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp. dr. iß.
Elix. propr. ſine acido, drachm. ß.
Ol. deſtillat. lavendul.
anthos, ana, ſcrup. ß.
caryophyll. gutt. iij.
cinnamom. gutt. ij.

M. D. S. Wovon auch öffters / umgeſchüttelt / allezeit 25. Tropffen zu geben.

NB. Wenn man die Eſſentiam contra convul-

vulſiones hat / kan man die Olea weg laſſen / weil ſolche Eſſenz mit unterſchiedlichen herrlichen Oleis imprægniret iſt.

Woferne das Zittern von Schwachheit und Mangel der Spirituum herrühret / à cerebri mala conſtitutione & intemperie frigida & humida, ſind dienlich Haupt-ſtärckende / ſpirituöſe, erwärmende und balſamiſche Medicamenta, dergleichen Recepte hin und wieder zu finden / e g.

Rec. Eſſ. m. cœleſt. ſive, Elix. cinnamom. c. croc. drachm. ij.
Spir. oleoſ. drachm. j.
Ol. cinnamom. gutt. iij.

M. D. S. Mixtur, wovon umgeſchüttelt öffters 30. Tropffen zu nehmen / in Wein oder in einem kräfftigen Waſſer.

NB. Wenn man meine Eſſentiam cœleſtem hat / brauchet man das Ol. cinnamom. nicht darzu / maſſen ſolches ſchon bey der Eſſ. cœleſt. iſt.

Et.

Rec. Succin. alb. præp.
Antimon. Diaph. lunar.
ana, drachm. j.
Cinnab. nativ. vel, pulv. ſolar. m. dr. ß.

M. D. S. Pulver / wovon öffters eine Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Folgende Küchlein ſind vortrefflich hierinnen:

Rec. Pulv. cubebar.

cin-

cinnamom.
cardam. nim. ana, dr. iij.
Maſtichis,
Succin. alb. præp. ana, dr. ij.
Cinnab. nat. min. pulveriſ. vel
pulv. m. ſolar. vel ſolut. m.
Aur. dr. ß.
Moſchi, Ambr. ana, gran. ij. l. iij. ſolvendi in
Ol. deſtill. caryophyll.
anthos, ana, gutt. vj.
cinnamom. gutt. iij. l. iv.
M. c. ſach. unc. vij. l. viij. l. q. ſ. in Aqv. magnanimitat. q. ſ. ſoluti F. Rotulæ.

D. S. Herrliche Stärck-Küchlein / wovon / frühe 2. biß 3. zu nehmen / auch bißweilen den Tag über eines zu eſſen / nemlich im Munde ſachte zergehen zu laſſen / und ſo allmählich hinter zu ſchlucken. Kommt nun endlich das Glieder-Zittern von Schwachheit der Nerven & fibrarum, ſind jetztgedachte Küchlein auch gut / innerlich / euſſerlich aber folgendes Ungventum oder Oel:

Rec. Ungvent. nervin. drachm. vj.
Ol. vulpin. drachm. iij.
laurin.
caſtor.
ſpic. ana, drachm. ij.
piper.
lavendul. ana, ſcrup. ß.
Succin.
petræ, ana, drachm. j.

M. F. Linimentum, D.S. Euſſerliches Oel/die Glieder bißweilen darmit warm zu ſalben.

4.

Der Diæt wird nach der Art / wovon das Zittern der Glieder herkommt/eingerichtet; ſonderlich hüte ſich ein ſolcher Patient insgemein vor kühler trüber Lufft/vielen Gebrauch der Opiate/ kalten Trincken / ſauren / ſchleimichten / blehenden und anderen unverdaulichen Speiſen / und brauche ſpirituöſe wohl verdauliche Speiſe und Tranck / und hüte ſich ſonderlich auch vor Grämen/ Traurigkeit/ und Zorn.

CAP. XXIX.

Vom halben Schlag / oder Lähme der Glieder.

§. 1.

PAralyſis, der halbe Schlag / oder Lähme der Glieder/iſt eine Verhinderung/ ja Wegnehmung der Bewegung an dem leidenden Theile/ manente tamen ſenſu; und entſpringet ex defectu ſpirituum, welche in ihren Würckungen/ſonderlich in den Nerven/verhindert werden. Kennzeichen hat man nicht nöthig zu ſuchen/weil ſolche ſo gleich der Augenſchein zeiget/ darbey iſt/ insgemein / Kälte / und daß das Glied ſchlapp und weich iſt.

2.

Dieſe Maladie nun rühret her (1.) ex luxatione vertebrarum dorſi valida, aus einer Zerqvetſchung/ oder Luxation des Rückrads/ da die Nerven entweder allzuſehr extendiret/ oder conqvas-

qvaſſiret ſind/allwo die Cur faſt unmöglich fället. (2.) Rühret ſie her/ dieſe Maladie/vom Alter/ da denn die Cur auch ſehr zweiffelhafftig. (3.) Von dergleichen Dingen/welche den Nerven ſchaden/ ſolche zerqvetſchen/ zerſchlagen/ ꝛc. allwo das Emplaſtrum de ranis vigonis c. mercurio, it. ſtipticum Crollii &c. nicht uneben; Bißweilen aber werden die Nerven gar zerſchnitten/ daß paralyſis erfolget/ und iſt ſo dann keine Geneſung leichtlich zu hoffen.

3.

Woferne aber dieſe Kranckheit/ zumahl bey den Phlegmaticis, ab intemperie frigidâ & humidâ herkommt/ da ein ſolcher Menſch etwa in kühler trüber neblichter Lufft geweſen/ſich ſcharff erzürnet/ unverdauliche ſchleimichte und blehende Speiſen genoſſen/ꝛc. Und dannenhero die Nerven verſtopfft ſind/ daß die Spiritus ihren Einfluß nicht da oder dorthin haben könen/ſo thut ein Medicus wohl/ daß er alterantia, calefacientia, aromatica, balſamica brauche e. g.

Rec. Aqv. apoplect.
cinamom. ana, unc. ß.
roriſmar. unc. iß.
Spir. ſal. armen. ſcrup. j.
Sal. volatil. fulig. gran. vj.
Ol. cinamom.
caryophyll.
majoran. ana, gutt. ij.

M. D. ad vitr. S. Kräfftiges Stärck-Waſſer/ wovon/ bißweilen zu trincken/ auch das lahme Glied damit zu waſchen.

Oder:

Rec. Aqv. urtic. urent. unc. iij
Tinct. vit. m.
Spir. oleoſ. ana, ſcrup. j.
Pulv. ciner. talpæ drachm. ß.
ſolar. m.
Antim. Diaphor. ſolar.
Cinnab. nativ.
pulv. rad. verbaſc. ana, ſcrup. j.
M. D. S. Wovon umgeſchüttelt öffters wie voriges zu gebrauchen.

Die Eſſentia alexipharmaca ex ſpir. ſal. armen. & fulig. præp. innerlich wie der ſpir. ſal. armen. gebraucht / iſt ein herrlich Mittel.

Item:

Rec. Eſſent. anthos
Tinct. caſtor. c. ſpir. ſal. armen
præp. ana, drachm. ij.
Liqvor. C. C. ſuccinat. ſcrup. ij.
M. D. ad Vitr. S. Mixtur., wovon alle 2. biß 4. Stunden auch wohl öffters / nachdeme es Noth / umgeſchüttelt / allezeit 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Aqv. apoplect. unc. j.
Tinct. caſtor. drachm. j.
Spir. ſal. armen. ſcrup. j.
Ol. caryophyll. gutt. ij.
M. D. ad Vitr. S. Wäſſerchen/wovon öffters 1. Löffel voll.

Item:

Rec. ſpecific. cephal. M.

Pulv.

Pulv. bezoard. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. ſolar. ſcrup. ij.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
M. D. S. Pulver wovon öffters eine Meſſer-Spitze voll.

Bey ſtarcken Naturen kan man auch wohl folgende Purganz brauchen.

Rec. Extract. parchymagog. Croll. ſcrup. ß.
colocynth. gran. iß.
Mercur. Dulc. gran. xij.
M. F. c. Tinct. Tartar. pilul. Num. xv. inaurandæ, D. S. Purgier-Pulver auff einmal.

4.

Euſſerlich kan man das ſchlimme Glied it. den Rückrad / Genick / &c. gelinde reiben mit warmen Tüchern / ſonderlich wenn man ſolche vorhero mit Tacamahac und Sadebaum geräuchert / deñ ſolche reſolviren gewaltig welches die Erfahrung zeiget. Euſſerliche Sälbchen und Spiritus ſind auch nöthig / e. g.

Rec. Aqv. urtic. unc. vj.
Spir. vin. camphor. unc. iß.
juniper. formicar. ana, unc. ß.
flor. ſambuc. roriſm. an. dr. iij. l. iv.
Eſſ. contr. convulſ. ſ. ſal. armen. ſ. Alexipharm. ſ. Tinct. vit. m. dr. j.
Ol. majoran. anthos, ſalviæ, ana, ſcr. ß.
M. D. ad vitr. S. Euſſerlich darmit zuwaſchen.

NB. Wenn man die Eſſent. contr. convulſiones haben und brauchen kan/ mag man die olea davon laſſen / weil ſolche ſchon unter der Eſſenz.

vel:

Vel:

Rec. Ungv. nervin. unc. j.
Ol. petr. alb. unc. ß. ol. ſuccin. dr. j.
majoran. ſalviæ, ana, ſcrup. ß. ol.
carv. ſcrup. j.
pingued. caſtor. drachm. ij.

M. F. linimentum, D. S. womit öffters darmit warm zuſalben. Den Dixt anlangende/ ſo beſehe man Cap. xv. Vom Schlage.

CAP. XXX.

Vom Krampff und Convulſionibus.

§. 1.

SPaſmus der Krampff iſt eine Art der Convulſion; Und ſo wohl der Krampff/ als andere Convulſiones, iſt eine gewaltſahme/ involuntaria, und bißweilen ſchmertzhaffte unrechte Bewegung und Zuſammenziehung der Muſculen/ nempe verſus ſuum principium contractio, welche mit einer ſcharffen Materie und üblen Ausdünſtung/die nervöſen und muſculöſen Theile zu einer wider-natürlichen Contraction ſtimuliret; Und ſind das leidende Theil die Muſculi & Tendines. Die Kenn-Zeichen ſind alldar/ indem die Muſculen contrahiret/ bißweilen auch gar unbeweglich werden/ und ad tempus immobel ſtehen bleiben.

2.

Die Urſach iſt miaſma aliquod malignum imprimis de acidâ participans, welches die Muſculos, Nervos & Tendines velliciret.

3. Es

13.

Es iſt aber hierbey ein Unterſcheid/denn manche Convulſion greifft den gantzen Leib an/ als in der Epilepſie, wie oben gedacht / manche aber greifft nur einen Theil des Leibes an.

4.

Die Cur beſtehet darinnen / daß man antepileptica, nervina, corrigentia, anodyna &c. innerlich brauche / ſonderlich den Spiritum ſal. armen. caſtor. Tinct. anoe. pulverem corrig. Cinnab. nativ. &c. v. g.

Rec. Spir. ſal. armen. optim.
lilior. convall. ana, unc. ß.
Fuligin. ſplendent. opt.
Caſtor. optim.
Succin. opt. ana, drachm. ij.
Aſ. fœtid. drachm. j.
Croc. or. drachm. ß.
Laudan. opiat. ſcrup. j.

Collocentur ſimul in loco tepido, ut fiat Extractio, decanta, & adde:

Sal. volatil. cran. human.
Succin.
viperar.
fuligin.
viperar. ana, ſcrup. ß.
Ol. lavendul.
anthos.
majoran.
Nuc. Moſchat. deſtill. ana, gutt. xv.

M. F. Elixirium; D. S. Sonderliches Elexier oder

oder Eſſenz, wovon öffters / nachdeme es Noth / 3. 5. 9. 12. 15. 20. 25. biß 30. Tropffen / nach dem Alter / in einem darzu geſchickten vehiculo antepileptico vel cephalicô & confortante zu nehmen. Und kan dieſe Eſſenz in allerhand convulſionibus nützlich / und / durch GOttes Seegen / glücklich gebrauchet werden / ſo wohl bey Jungen als bey Alten / auch bey Kindern. Es hat GOtt dadurch / in meinen Curen / vortreffliche Dinge gethan / welches ich verſichere;

Et:

Rec. Pulv. m. corrig. drachm. j. vel Corall.
r. pulv. & ſuccin. præp.
Antim. Diaph., Caſtor. opt.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. vij.

M. D. S. Pulver / wovon auch offt 1. Meſſer-Spitze voll zu nehmen.

Euſſerlich laſſe man einen ſolchen Patienten / zumahl in Convulſionibus epilepticis, offt am ſtarcken ſpirit. ſal. armen. riechen.

5.

Auch iſt nöthig / das leidende Glied mit folgendem Sälbchen / oder andern Dingen zu ſalben / e. g.

Rec. Ungvent. anodyn.
Nervin. ana, drachm. iij.
Pingved. caſtor.
human. ana, drachm. ij.
Ol. ſuccin.
ſpic.
Juniper. ana, dr. j. M. F.

M. F. Linimentum, D. S. Euſſerliche Salbe warm damit zu ſtreichen.

Oder:

Rec. ſpir. vin. camphorat. unc. iij.
lumbricor. terreſtr.
formicar. ana, drahm. ij.
Spir. ſal. armen.
fuligin.
oleoſ. ana, drachm. j.
Tinct. anodyn. ſcrup. ij.

M. D. S. Mixtur, öfffters darmit zu ſtreichen/ vorhero wohl umgeſchüttelt.

6.

Der Diæt iſt / daß ein ſolcher Patient ſaure/ ſehr ſüſſe/ blehende/ ſchleimichte/ ſüchtige/und andere unverdauliche Speiſen meide / geſundes Geträncke genieſſe / annehmliche Bewegungen habe/ und/ ſo viel bey ihme ſtehet/ des Zorns und Grämens ſich enthalte.

CAP. XXXI.

Vom Alp/ it. de Catalepſi.

§. 1.

INcubus, der Alp / iſt ein ſolcher Affect, welcher Athem und Sprache benimmet / weil die Spiritus in ihrer ordentlichen Bewegung/gehemmet werden / und bildet ſich ein ſolcher Menſch ein / als wenn er von einem Geſpenſt gedruckt würde. Es werdẽ aber die ſpiritus in ihrer Bewegung verhindert / theils bey denen Vollblütigen/ theils bey denen Phlegmaticis, zumahl / wenn man

man ſich auff dem Rücken leget / und ſchläffet und alſo das cerebrum & Spinalem medullam das Gehirn und Rückrad-Marck drücket / daß die Spiritus in ihrer Motion verhindert und faſt zurücke gehalten werden. Sonderlich triffts auch ſolche mehrentheils / welche ſtarck gegeſſen und getruncken haben / und ſich alſo flugs zu Bette legen. Ephialtes, ſive, Incubus, eſt depravata imaginatio, qva dormientes ſuſpicantur, ſibi ab incumbente aliqvo corpore aſperam arteriam premi, ſpiritumq; præcludi & ad Venerem interdum ſtimulari vel cogi: Oritur ſæpisſime m. à cerebelli compresſione, cùm ventriculi nimio humore repleti fuerint: vel, ſiqvando, qvi hoc morbo laborant, reſupini jaceant, tum cerebri moles cerebellò incumbit, unde præ pondere poris meatibusqve compresſis ſpirituum animalium ad parvagum, nervumqve inter coſtalem (actionibus involuntariis inſervientium) fluxus intercipitur: hiſce hoc pacto præcluſis, pulmones gravantur, & officio debito privantur. Ab ἐφάλλομαι inſilio. Dicitur etiam Suppresſio nocturna.

2.

Wenn nun dieſer Affect von vielen Geblüte herrühret / iſt ein Ader-Schlag das beſte Mittel. Wo aber bey denen Phlegmaticis er ſich findet / thun reſolvirende verdünnende Spirituoſe Mittel am beſten / zumahl volatilia, & cephalica e. g.

Rec. Spir. oleoſ. dr. ij. D.S. Spiritus, wovon bißweilen 30. Tropffen zu nehmen. I-

Item:

Rec. Succin. alb. præp. drachm. j.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Cinnabar. nativ. ſcrup. j.

M. D. S. Wovon bißweilen eine Meſſerſpitze voll zu nehmen.

3.

Der Diæt muß alſo beſchaffen ſeyn / daß ein ſolcher Menſch von ſchleimichten blehenden Speiſen und Geträncke ſich enthalte / à cibis crudum chylum gignentibus, illisqve, qvi ſpiritus incraſſant; Auch ſchadet ihme Traurigkeit und Melancholey ſehr. Bey den Phlegmaticis iſt eine Purgation auch nicht ſchädlich / zumahl eine ſolche / welche den Schleim wohl abführet.

4.

Wir kommen nun an den Affect, welcher Catalepſis genennet wird; Und iſt ſolches ein ſolcher Morbus, da alle ſenſus und motus intercipiret werden; Und welcher Menſch davon angefallen wird / bleibet gleich / wie er iſt erſtarret / und zwar mit offenen Augen / gantz ſtarr dieſelben habend.

Catalepſis, ſive Catochus eſt omnis functionis animalis abolitio, in qva reſpiratio manet integra, & ægri eum corporis habitum ſervant, in qvo erant, cum hoc affectu corriperentur. Cauſa videtur conſiſtere in obſtructione vel anguſtatione corporis ſtriati, nempè in iis poris, per qvos objecta cerebro repræſentantur, ita ut nulla alicujus objecti perceptio adſit, verum pori, per qvos ſpiritus animales à cerebro

bro ad organa ſenſuum protenduntur ſatis liberi manent; à καταλαμβάνω comprehendo, corripio.

5.

Iſt ein Affect, welcher ſehr ſelten vorkömmt/ vix centum annis ſemel obſervatur, qvia rariſſimus eſt affectus; Man hält auch ſolchen vor incurabel; Jedoch ſolte er einem Medico unter Handen kommen/wäre folgendes zu adhibiren:

Rec. Spirit. fuligin. drachm. j.
ſal. armen. drachm. ß.

M. D. S. Spiritus, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Et.

Rec. Succin. alb. præp.
Cinnab. nativ. ana, drachm. j.

M. D. S. Wovon bißweilen 1. Meſſerſpitze voll.

NB. Alleine/ſolche Sachen müſſen gebraucht werden/ wenn der Affectus vorüber / des Tages etliche mahl.

CAP. XXXII.

Von den ſo genandten Flüſſen.

§. 1.

Nun wollen wir von denen Catarrhis ſive de fluxionibus, (teutſch / ob ſchon unrecht/ Flüſſe/genandt) handeln: Es ſind aber unterſchiedliche Species, nach dem ſie ſich an einem Ort ſetzen/ ſi enim ad nares, Coryza, ſi ad dentes, Odontalgia, ſi ad fauces, Bronchus, qvi qvandoqve in ſuffocativum catarrhum mutatur.

ni-

nim; affluente materia, ſi ad aliam partem ruit, alio nomine inſignitur Medicis. Hinc verſus:

Si fluat ad *pectus* dicatur *Rheuma Catarrhus*,
Si ad *fauces*, *Bronchus*, ſi ad *Nares* eſto *Coryza*.

Und iſt nichts anders als eine Verſtopffung ſive ſtagnatio, ſonderlich eines humoris excrementii, eines ſolchen Schleimes / den man von ſich wirfft / imprimis v. ſeroſi & pituitoſi, hier und dar im Leibe / ſonderlich aber eines ſolchen Schleimes / welcher ſich im Haupte / Halſe / und Bruſt geſamlet hat. Catarrhus eſt ſeri vel lymphæ in glandulis & vaſis lymphaticis motus læſus, ut vel ſubſiſtat, vel vitioſe per glandulas irritatas profluat. Contingit in omnibus partibus, ubi vaſa lymphatica & glandulæ ſunt, e. g. in capite, naribus, ore, oculis, &c. Ex κάτω deorſum & ῥέω fluo. Olim credebatur eſſe humorum p. n. à capite ad ſubjectas partes, ut nares, os, pulmones, &c. defluxus, velut in Coryza & Broncho contingit.

2.

Die Urſache nun dieſer Unpäßligkeit iſt ein dickes crudes Geblüte uñ Chylus, und dann ein humor excrementitius pituitoſus & ſeroſus. Und iſt inſonderheit das Haupt dieſer Maladie unterworffen / weil / wenn unſer Archeus bißweilen von einem Orgaſmo febrili commoviret wird / er die catarrhoſam materiam ad omne glanduloſum genus führet / immaſſen das Gehirn an ſich ſelbſt ein corpus glanduloſum, und denn umb die Augen / Naſen / Ohren / und Halß / ſich viele Glandulen finden. Bißweilen und

zwar insgemein anfangs läſſet ſich ein Fieberchen darbey ſpühren / wie allbereit oben de Febribus catarrhoſis gemeldet worden.

3.

Sonderlich aber pflegen die ſo genandten Flüſſe/ Catarrhi, im Winter dem Menſchen zufallen/wie auch im Herbſt/und anfangs des Frühlings / bevorab wenn man ſich nicht fein warm hält/ſo wohl bey Tage als bey Nachte; Auch geſchiehets/wenn man aus einer heiſſen Stube/oder aus einem Bade/ gleich in die Kälte / zumahl im Schweiſſe / läuffet.

4.

Denn aus ſolcher Veränderung fallen die Catarrhi bißweilen auff die Bruſt/daraus Engbrüſtigkeit beſtehet / bißweilen in Halß/ und machen Heiſerkeit/ bißweilen in die Augen / und verurſachen rothe auch trieffende Augen / bißweilen in die Naſe / woraus der Schnupffen entſpringet/ bißweilen in die hypochondria , daher offte Rückenwehe entſtehet.

5.

Iſt nun der Catarrhus mit einem Fieber behafftet/ wird ſolcher ſo tractiret/wie oben de Febribus catarrhoſis allbereit gemeldet worden; Und muß man darbey die ſpecifica nicht vergeſſen/ zum Exempel/ betriffts das Haupt/ werden cephalica adhibiret/die Bruſt/ thoracica, &c.

6.

Sonſten wird die Materia catarrhoſa am beſten durch Schweiß-treibende Mittel fort zu bringen

gen ſeyn/auch/ wo nöthig/ durch gelinde Purgantia e. g. Maſſ. pilul. de ſuccino Cratonis, Mercur. Dulc. Reſin. Jalapp. ſcammon. &c. Darbey man den Crocum & Caſtoreum mit miſchen kan. Vornemlich dienen allhier Antim. Diaphor. ſpir. ſal. armen. oleoſ. C. C. Tinct. caſtor. ſuccin. &c. auch / wo eine Schärffe darbey / mag man auch wohl/ mit Verſtand / Opiata adhibiren/und corrigentia auch nicht vergeſſen. E. g.

Rec. Aqv. flor. ſambuc. unc. j.
theriacal. ſimpl. drachm. ij.
Tinct. anod. gutt. xv.
Spir. ſal. armen. ſcrup. j.
Antim. Diaph. ſcrup. ß.
Ol. caryophyll. gutt. j.
Sirup. betonic. drachm. ij. l. q. ſ.

M. F. Hauſtulus, D. S. Tränckchen zu ſchwitzen/umgerüttelt auff einmahl.

Et.

Rec. Spir. ſal. armeniac.
Sive oleoſ. drachm. j.
Eſſ. caſtor.
rorismar.
ſuccin. ana, drachm. ß.
Ol. caryophyll. gutt. ij.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters umgeſchüttelt 24. Tropffen.

Item:

Rec. Succin. alb. præp. drachm. j.
Antim. Diaphor.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.

M. D. S. Corrigier-Pulver/ wovon öffters eine Meſſerſpitze voll.

7.

Euſſerlich kan man auch wohl Blaſen ziehen/ und ſchröpffen laſſen. In ſuffocativo Catarrho und Schnupffen / mag man auch wohl an dem ſpir. ſal. armen. riechen / it. Schnupff-Toback brauchen / wie denn Helmontius pulv. rad. hellebor. alb. c. ſacchar. ana, miſc. vors beſte Nieſe-Pulver oder Schnupff-Toback pfleget zu halten.

Mein Nieſe-Pulver/ oder Schnupff-Toback/ iſt dieſer:

Rec. Flor. rorismarin.
lavendul.
lil. Convall. ana, unc. ß.
Rad. hellebor. alb. drachm. ij.
imperat. drachm. j.
Caſtor. optim. drachm. ß.

Getrocknet / und das Pulver in eine Glaß-Schaale gethan/ und mit oleo rorismarin. & lavendul. ana, dr. ß. angefeuchtet / alsdenn in einem Glaſe wohl verwahret. Es iſt dieſes Nieſe-Pulver ziemlich ſtarck / dahero mans / nach dem man leicht oder ſchwer nieſet/ brauchen kan/ in ein Naſe-Loch eine halbe biß 1. Linſen groß gezogen/ des Tages 1. 2. biß 3. mahl. Thut auch ſonderlich gut im Schlage/ Epilepſia, Schwindel/ ꝛc.

8.

Den Diæt anbelangende/ ſo iſt auch höchſt-nöthig/ da ohne dem in Catarrhis eine Coacervatio pravorum humorum, daß ſolcher wohl gehalten

werde: Der Patient meide wäſſerichte / crude/ ſchleimichte/ blehende/ ſehr geſaltzene / ſehr ſaure/ geräucherte und andere unverdauliche Speiſen. Enthalte ſich trüber/neblichter/kalter Lufft/kalten und ungeſunden Trinckens / ſich / bißweilen in warmer Lufft / oder Zimmer / eine ſachte Bewegung zu machen/ iſt nicht ſchädlich. Und ſoll der Patient auch ſich vieles Schlaffens enthalten/ Zorn und Melancholey meiden/ ꝛc.

CAP. XXXIII.

Von Schwachheit des Geſichts/ oder Blödigkeit der Augen/ wie auch von der Blindheit.

§. 1.

DIe Schwachheit des Geſichts oder Blödigkeit der Augen/ Debilitas viſus iſt/ wenn einer nicht wol und accurat ſiehet; beſtehet manchmahl aus Schwachheit derer Spirituum, bißweilen auch ex turbulentia humorum.

2.

Bißweilen entſtehet auch ein blödes Geſichte/ wenn eine Perſon der Veneri ſo ſehr oblieget; it. von einer vorhergehenden Kranckheit wird das Geſicht offt auch geſchwächet/weil die Spiritus durchgehends dadurch debilitiret werden; Nicht minder kan ſolche Schwächung der Augen von vielen gucken / lucubrationibus, Nacht-ſtudieren/Nacht-Arbeiten/darbey die Augen ſcharff müſſen gebraucht werden / geſchehen/ u. dergl.

3.

Wann nun die Blödigkeit der Augen von Schwachheit der spirituum beſtehet / ſind nützlich ſtärckende Dinge/ ſonderlich cephalica zu gebrauchen / e. g. da ſind gut:

Nux Indica condita, Eſſentia moſchi & ambræ, Confect. alkermes it. olea deſtillata v. g. ſalviæ, majoranæ, anthos, cinnamom. Nux Moſchat. deſtill. caryophyll. &c. e. g.

Rec. Conſerv. flor. anthos.
ſerpill. ana, unc. j.
Condit. cortic. citr.
Nuc. moſchat. ana, dr. ij.
Confect. ſemin. fœnicul.
Succin. alb. præp. ana, drachm. iß.
Cinnab. nativ.
Confect. alkerm. complet. ana, dr. j.
Ol. caryophyll. gutt. iij.
cinnamom. gutt. ij.
Sirup. de cinnamom. q. ſ.

M. F. Electuarium, D. S. Wovon bißweilen 1. Caſtanien groß zu nehmen.

Item:

Sonderlich wenn die Blödigkeit *ex turbulentia humorum* entſpringet.

Rec. Eſſent. rorismar. unc. ß.
Spir. ſal. armeniac. l. ſpir. oleoſ. dr. ij.
Eſſent. Moſch. & ambr. drachm. j.
Ol. ſalviæ deſtill.
Nuc. moſchat.

La-

Lavendul.
rut. ana, ſcrup. ß.

M. D. S. Herrliche Eſſenz, wovon Abends und Morgends 20. Tropffen zu nehmen.

Et:

Rec. Aqvæ Euphraſiæ.
Chelidon. maj.
fœnicul. ana, unc. iij.
Sirup. fœnicul. unc. j.

M. D. S. Wäſſerchen / worinnen obige Mixtur einzunehmen.

4.

Wenn denn auch die Schwachheit der Augen aus einem übeln diſponirten Magen entſtehet / muß man auch ſeine Cur darauff richten / auch / wo nöthig / gelinde purgantia brauchen / derer denn hier und dar in dieſer Praxi zu befinden. Auch kan man das 54. Capitel & ſeqq. hierinnen auffſchlagen / denn in ſolchen Capiteln wird von Schwach- und Kranckheiten des Magens / wie auch von deſſen Curen / geredet und Anweiſung gethan / ſolche Maladie / durch GOttes Genade / glücklich zu heben. Euſſerlich ſind die Augen-Waſſer nöthig zu adhibiren e. g.

Collyrium:

Rec. Aqv. roſar.
calcatripp. ana, unc. ß.
Tut. Alexandrin. præp. ſcrup. j.
Sachar. ſaturn.
Oc. cancr. præp. ana, gran. xv.

M. F. Collirium, D. S. Augen-Waſſer.

Al. reſolvens:

Rec: Aqv. chelidon. maj.
fœnicul. ana, dr. iij.
Aloës hepatic.
Mercur. Dulc. ana, ſcrup. ß.
Vitriol. alb.
Sacchar. Canarienſ. ana, gran. vj.
Camphor. gran. v.
M. F. Collyrium.

* *
*

Rec. Lap. Magnet. præp.
Tutiæ præp. ana, drachm. ß.
Vitriol. alb. gran. j.
Sacchar. ſaturn. gran. ij.
M. F. Pulv. ſubtiliſſ. D. S. Pulver in die Augen zu blaſen.

Anacollema in affectu oculorum:

Rec. Terr. ſigillat.
Bol. armen. ana, drachm. ij.
Succ. acac.
hypociſt. ana, drachm. iß.
Sangv. Dracon.
Glut. corii human. ana, drachm. j.
Ceruſſ.
Farin. volatil. ana, drachm. ij.
Alum. crud. drachm. iß.
Album. ovor. q. ſ.
M. F. anacollema.

Augen-Waſſer.

Rec. Croc. metallor. drachm. ij.
Affunde illi Aqv. fœnicul.

ca-

euphraſ.
chelidon. maj.
Verben. ana, unc. ß.

ſtent per noctem ſupra fornacem, manè filtretur & addantur:

Sacchar. canarienſ. ſcrup. ß.
Camphor. gran. v.
Sal. volalil. Cran. human. gran. iij.
Mercur. Dulc. gran. xv.

M. F. Collyrium, D. S. Augen-Waſſer/

Augen-Waſſer/welches ich am meiſten im Gebrauch:

Rec. Aqv. euphraſ.
rosar.
ſpermat. ranar.
chelidon. maj.
cyan. ana, unc. j.
fœnicul. unc. ß.
Tut. præp. drachm. j.
Vitriol alb.
Camphor. ana, gran. xv.
Sacchar. ſaturn. ana, ſcrup. j.

Miſc. D. S. Augen-Waſſer.

Not. I.) Dieſes Augen-Waſſer kan man alſo im Vorrath machen / und zum Gebrauch hinſetzen.

II.) Wenn man die Augen-Waſſer brauchet/ adhibiret man ſolche nicht kalt / auch nicht warm/ fein überſchlagen.

III.) Unterſchiedliche Augen-Waſſer findet

der

der geneigte Leſer mehr in meinen heraus gegebenen *Arcanis majoribus*.

Hierbey will doch noch ein ſchönes Stück ſetzen zu ſchwerenden Augen:

Laß in spir. sal. armen. ein ſtückchen rein Kupffer ſo lange / biß nach etlichen Stunden der Spiritus gantz blau iſt / miſche unter ſolchen Spiritum Augentroſt- oder Roſen-Waſſer daß es nicht viel ſcharff mehr ſey / aber doch ein wenig beiſſe / (man kan es erſtlich an einem geſunden Auge mit 2. oder 3. Tropffen verſuchen) tröpffle davon 2. Tropffen in die böſe Ecken / laß ſie im Auge herum lauffen; täglich 2. oder 3. mahl gethan / geneſet / D. V., das ſchwehrende Auge unfehlbar / obs ſchon ſcheinet / als wenn das Auge ausſchwehren wolte; Man muß aber einen guten Diæt halten / & vitet patiens lucem & claritatem.

5.

Der Diæt beſtehet darinnen / daß der Patient wohl verdauliche Speiſen und geſund Geträncke genieſſe / welche darbey nehren und die Spiritus recreiren. Denn die Cruden / unverdauliche / ſchleimichte / blehende / ſüchtige / geräucherte / ſehr-ſauer / und ſehr-fette Speiſen ſind ſchädlich / auch / was ſehr hitzig iſt / it. Zorn / Grämen / ſtarcke Bewegung ꝛc. Kälte / kalt trincken iſt auch ſchädlich.

6.

Die Blindheit der Augen (cœcitas oculorum genandt) anbelangende / iſt ſolche bekandt genug / und

und entſtehet theils ex nervo optico obſtructo vel pellicula pituitoſa hærente ante pupillam ſub carneâ tunicâ, theils aus andern Urſachen; Da iſt der ſchwartze/graue Stahr/ꝛc. Weil aber von ſolchen Dingen in Chirurgicis gehandelt wird/ weils meiſt auff die euſſerlichen operationes ankömmt/ und man auch eigene Oculiſten hat/ ſo wird der G. Leſer dahin gewieſen.

CAP. XXXIV.

Von der Taubheit/ſchwachem Gehör/ und Klingen der Ohren.

§. 1.

DIe Taubheit/ſurditas, was ſie ſey/ iſt bekandt/ und entſtehet manchmahl à Nervo auditorio obſtructo, it. à tympano rupto, it. à labyrintho auris adimpleto it. à luſu qvodam naturæ, welches gemeiniglich incurabel/ und gehöret auch zur Chirurgie als einem Stück der Medicin; erfordert gleichfals/ wie die Blindheit/ Manuoperationem.

Not.) Nervus auditorius m. dicitur Nervus acuſticus, ab ἀκούω, audio.

2. Das ſchwache Gehör/ Auditus difficilis wird curiret/ wenn man innerlich allerhand Spirituoſa Medicamenta brauchet/ welche darbey diſcutiren/ und zertheilen/ e. g.

Rec. Spir. oleoſ. drachm. ij.
Eſſent. Carminativ. ſine acido, dr. j.
Tinct. anodyn. drachm. ß.

M. D. S. Wovon des Tages 3. biß 4mal allezeit 25. Tropffen zu nehmen. It:

item:

Rec. Eſſent. Caſtor. C. ſpir. ſal. arm. præp.
Succin.
rorismar. ana, drachm. j.
Tinct. anodyn. drachm. ß.
M. D, S. ut antecedens.

3.

Das Ohrenklingen/Sauſen und Brauſen der Ohren / Tinnitus aurium, beſtehet öffters von Winden und Blehungen ex flatibus Spiritu qvodam ſpurio ac impetum faciente, qvatenus ille motum excitat colliſivum c. æthere ſpirituoſo auris cavitatibus incolente, unde ſibilus ac Tinnitus.

4.

Wird gleichfals mit Spirituoſis & confortantibus Medicamentis ut & diſcutientibus & carminativis curiret / e. g.

Rec. Eſſent. carminat. ſ. acid.
Elix. alb. ſ. rediviv. Helmont. an. dr. j.
Spir. oleoſ.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. Wovon des Tages 3. biß viermahl allezeit 25. Tropffen zu nehmen.

Not.) Die Cardubenedicten/ wenn ſie menſ. Jun. abgeſchnitten / und im Schatten gedörret/ hernach zart pulveriſiret wird / ſo dann allzeit über den 2. ordentl. Mahlzeiten 1. gute Meſſerſpitze voll/ nur ſo trocken/ eingenom̃en/ und mit trincken hinter geſchwem̃et / auch hinter her gegeſſen/ und getruncken / iſt ein herrliches Mittel in Oh-

ren-

ren-Gebrechen/ ſtärcket auch darnebſt das gantze Haupt/ ja den gantzen Leib / welches ich aus der Erfahrung/ ja von mir ſelbſt mitte rede/ nur iſts manchem verdrießlich einzunehmen. Auch kan man andere Schweiß-treibende Mittel/ it. purgantia, wo nöthig / darnebſt adhibiren/ und dergleichen findet man viele auch in dieſer Praxi.

5.

Euſſerlich thun auch bißweilen gut Veſicatoria & Cucurbitulæ ſcarificatæ. Nicht weniger ſind auch nützlich die Olea cephalica, v. g. ſpir. oleoſ., ſuccin., majoranæ, anthos, Tinct. Caryophyll. mit Baum-Wolle appliciret e. g.

Rec. ſpirit. oleoſ.
Tinct. caryophyll. ana, drachm. ß.

M.D.S. Euſſerliche Mixtur. Hievon thut man etliche Tröpffchen auf ein bißgen Baum-Wolle/ und ſteckts in die Ohren; Jedoch ſoll man die Baum-Wolle vorhero ein bißchen wieder austrücken / daß es nicht gar zu feuchte in die Ohren komme / man ſoll auch Zwirns-Fädeuchen anbinden/ daß mans wider heraus ziehe und manchmahl wieder anfeuchten und erfriſchen könne. Das Fett von einer Qvappe / Aalruppe / pingvedo angvillæ, von der Leber / wenn ſolches an der Sonne deſtilliret / und in die Ohren gethan wird / wird in Auditu difficili, in üblen Gehör/ vor ein Specificum gehalten.

6.

Otalgia, germ. Ohren-Zwang / iſt auch ein verdrüßlicher Affect; folgendes iſt tüchtig.

Rec.

Rec. Eſſent. ſuccin.
Spir. ſal. armen. ana, drachm. j.
M. D. S. Wovon öffters 25. Tropffen ein zu nehmen.

Eusſerlich dienet in Ohren-Affectibus folgendes Räucherwerck durch einen Trichter in die Ohren gelaſſen:

Rec. Succin. alb.
Granor. maſtich.
Thur.
Tacamahac. ana, drachm. j.
Ladani
Reſin. benzoës.
Flor. lavendul.
rorismar. ana, drachm. ß.
M. F. Pulvis groſſ. pro ſuffitu, D. S. Räucherwerck zu den Ohren.

vid. m. Spec. pro Cucuphâ in Regulis meis de Formulis Medicamentorum conſcribendis.

7.

Der Patient muß inſonderheit / einen guten Diæt halten / wie bey den Augen geſaget worden / und unverdauliche blehende / ꝛc. Speiſen und Getranck / ꝛc. meiden.

CAP. XXXV.

Vom Naſen-Bluten.

§. 1.

WIrd Hæmorrhagia narium genennet / und iſt bekandt genug. Wir reden aber hier nicht von einer hæmorrhagiâ nararium criticâ, denn

denn ſolche iſt bey einer Kranckheit nützlich/ und eine Anzeigung der Geneſung; ſondern wir ſchreiben von einem ſchädlichen Naſen-bluten/ & Symptomatica.

2.

Es beſtehet aber das Naſen-Bluten insgemein aus einer Oeffnung und Schärffe des Geblüts; Und muß auch ein Medicus dahin ſehen/ ob eine Kranckheit vorhero gangen oder nicht/ denn darnach die Cur zurichten. Iſt etwa ein hitzig Fieber vorhero gegangen / thut folgendes gut/ wiewohl auch ſolches Recept in allerley ſtarcken Naſen-bluten nicht unnützlich:

Rec. Aqv. plantag.
burſ. paſtor. ana, unc. ij.
cinnamom. borraginat. unc. ß.
Acet. drachm. vj.
Succ. citr. drachm. ij.
Terr. ſigillat. rubr.
Corall. rubr. præp. ana, ſcrup. j.
Tinct. anod. gutt. xviij.
Sirup. plantag. drachm. v.
Confect. hyacinth. q. ſ.

M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon umgeſchüttelt öffters 1. Löffel voll zu nehmen.

Item:

Rec. Terr. ſigillat.
catechu, ana, drachm. ß.
Lap. hæmat. minutiſſ. præp.
Antiheċt. Poter. Nitr. antimoniat.
Antim. Diaph. ana, ſcrup. ß.
Laudan. opiat. gran. ij.

O M. F.

M. F. Pulvis, D. S. Pulver/ wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen/ biß ſich das Bluten ſtillet.

Item:

Rec. Maſſ. pilul. de cynogloſſ.
ſtyrac. ana, ſcrup. j.
Sangv. Dracon.
Antihect. Poter. ana, ſcrup. ß.

M. F. c. Tinct. croc. pilul. Num. 40. D. S. Pillen/ wovon jedesmahl Abends und Morgens 5. biß 7. zu ſchlucken.

3.

Euſſerlich finde ich/ aus gar offter Erfahrung das pulverem ſympatheticum gut/ wenn ich etwas davon auff ein blutig Tüchl. (von ſolchem Blut angefeucht/) ſtreue/ und auch etwas davon im warmen Waſſer zergehen laſſe/ und ein ſolches blutiges Tüchelchen hinein hänge/ auch wohl etwas Baum-Wolle mit Eßig anfeuchte/ und mit ſolchem Pulver beſtreue/ und in die Naſe-Löcher ſtecke. Wie denn das Pulvis ſympatheticus und ſo genandte Wund-Holtz in allen Blutungen/ ein treffliches Mittel/ und hat mir/ GOtt Lob/ nicht gefehlet/ wenns recht gebraucht wird/ und zwar nur euſſerlich / wofern man nur das Blut von dem Patienten hat/ auch man ſchon nicht nahe bey dem Patienten ſich befindet.

4.

Sonſten ſind die Frontalia auch nützlich/ nemlich/ ſolche Umſchläge um die Stirn/ welche da kühlen/ adſtringiren/ und den Zufluß des Bluts

cohibiren. Wie denn manche bloß den Eßig/oder kalt Waſſer umſchlagen / und darmit das Bluten ſtillen. Jedoch muß ſolches mit Beyrath eines vernünfftigen Medici geſchehen. Auch pflegen etliche den Thon / die Thon-Erde mit Eßig anzufeuchten und umzuſchlagen / ſonderlich warm. Folgendes Anacollema iſt erfahren:

Rec. Terr. ſigill.
Bol. armen. ana, drachm. j.
Succ. acac.
hypociſt. v. ana, ſcrup. ij.
Opii thebaic. crud. ſcrup. j.
Sangv. Dracon. drachm. ß.
Farin. volatil. (Staub-Mehl) dr. iß.
Albumin. ovor. q. ſ.
M. F. Anacollema, D. S. Umſchlag.

5.

Ihrer viele halten davor/wenn man den Blut-Stein/Lap. hæmat. in Händen hält/und drinnen erwärmen läſſet/ ſo ſolls das Bluten ſtillen / und kan ichs eben nicht verwerffen/ weil es ſelbſt aus der Erfahrung habe.

6.

Der Diæt muß ſonderlich darinnen beſtehen/ daß der Patient ſcharffe / ſehr geſaltzene / hitzige/ aromatiſche Dinge/ wie auch alle unverdauliche Dinge meide. Sonderlich iſt hier ſehr ſchädlich der Zorn/und ſtarcke Bewegung.

CAP. XXXVI.

Vom ſchwachen Geruch/ oder wenn man gar nicht riechet / it. vom Schnupffen und ſtarcken Nieſen.

§. 1.

WErden in Medicina Læſio Olfactus, Gravedo, & Sternutatio, genennet / nemlich ſchwacher Geruch/Schnupffen/ und Nieſen.

2.

Der ſchwache Geruch nun wird verſtärcket durch ſolche Dinge / welche die Lebens-Geiſter ſtärcken und darbey/wo nöthig/ exſicciren / e. g.

Rec. Eſſent. ſuccin.
rorismar. ana, drachm. j.
moſch. & ambr.
Spir. oleoſ. ana, ſcrup. j.

M. D. S. Mixtur, wovon des Tages dreymahl umgeſchüttelt / allemahl 20. Tropffen zu geben. Euſſerlich wird ſo wohl hier/ als im Schnupffen folgendes Nieſe-Pulver gut thun:

Rec. Flor. rorismar.
lavendul.
lil. convall. ana, unc. ß.
Rad. hellebor. alb. dr. ij.
Rad. imperat. drachm. j.
Caſtor. drachm. ß.

Getrocknet / und das Pulver in eine Glaß-Schaale gethan/und mit ol. rosmarin. & lavendul.

dul. angefeucht/ denn in einem Glaſe wohl verwahret; Doſ. 1. biß 2. Linſen groß/nach dem die Natur gewohnet/ſtarck zu nieſen. Auch kan man an dem ſpir. ſal. armen. C. C. guten durchdringenden Balſamen/ riechen. Vom Schnupffen/ Gravedine, ſive Coryza iſt allbereit droben Cap. 32. gehandelt worden.

3.

Anlangende das Nieſen/ ſo iſt ſolches öffters eine Anzeigung einer geſunden und noch ziemlich ſtarcken Natur/ daß man auch deßwegen gute Hoffnung hat/wenn ein Krancker nieſet/denn es wird auff ſolche Art die Materia pituitoſa peccans reſolviret. Bißweilen aber zeiget das ſtarcke Nieſen auch eine groſſe Malignität an/welche im Haupte und allenthalben ſtecket/daß auch dahero das gemeine Sprichwort: Proſit, oder GOtt helff! ſeinen Uhrſprung führet; Denn/wie die traurigen Hiſtorien/ bey einer grauſamen und faſt allgemeinen Peſt/ zeigen; ſo haben dergleichen Patienten öffters genieſet. Weils denn nun bey ſolchem Zuſtande insgemein/ am Ende geweſen/hat man Proſit, oder vielmehr teutſch/ GOtt helff! geſaget.

Not.) Wenn man den ſo genandten Stock-Schnupffen hat/ ſtreue man ein wenig Strau-Zucker auff glüende Kohlen und ziehe den Rauch in die Naſe/oder man fange den Zucker-Rauch offt mit einem Schnupf-Tuch/und ſchneutze ſich daran.

CAP. XXXVII.
Von den Kranckheiten und Zufällen der Zungen.

§. 1.

DIe Zunge/als zwar ein kleines Glied/iſt doch unterſchiedlichen Kranckheiten unterworffen/ als da iſt Tumor, oder wenn die Zunge geſchwollen / welches auff dreyerley Art ſonderlich geſchehen mag / als (1.) aus einem ſchleimichten dicken Geblüte/welches durch inn- und euſſerliche Reſolventia verdünnet und verbeſſert wird/ als:

Rec. Liqvor. C. C. ſuccinat.
Eſſ. card. benedict.
rorismar. ana, drachm. j.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters allezeit 30. Tropffen zu nehmen.

Euſſerlich dienen unterſchiedliche Mund- und Gurgel-Waſſer/ als:

Rec. Herb. prunell. mij.
ſcabioſ. mj.
Flor. malvæ arboreſcentis,
ſambuc. ana, mß.

Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colaturæ fort. expreſſ. ℔j. add.

Sirup. prunell.
Mell. roſat. ana, unc. ß.
Nitr. antimoniat. drachm. iß.

M. F. Gargariſma. D. S. Mund-Waſſer.

Oder:

Man nehme Salbey- und Yſop-Kraut / jedes eine

eine halbe Hand voll / koche ſolches mit 1. Nöſſel (℔j.) braunen Bier/ wohl verdeckt/ ziemlich ein/ hernach abgeſäuget/ und ein paar Löffel voll Honig / wie auch ein Meſſerſpitzchen voll alb. græc. oder Nitr. antimoniat. drunter gerühret/und ſich offt darmit gegurgelt.

Item:

Man koche Mehren/ (gelbe Rüben/ſuſſe Rüben/) mit Koſſend / und gurgele ſich offt warm darmit.

2.

Auch entſtehet öffters die Dickheit der Zungen von vielen Blute / bey den plethoricis, (ſangvineis,) oder blutreichen Leuten / welche am beſten durch einen Aderſchlag curiret wird. Und (3.) kan ſolches auch geſchehen von Qveckſilber / wenn man ſich mit ſolchen geſalbet/und ſich nicht genug darbey warm gehalten; Da iſt am beſten das Gold / ſonderlich wenn man einen Ducaten im Munde hat / oder gute Gold-Blätchen käuet und ſchlucket: Dieſes Mund-Waſſer iſt auch gut:

Rec. Fol. ſcabioſ.
plantagin. ana, mij.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colaturæ fort. expreſſ. ℔ß. add.
Theriac. veter.
Mellis roſat. ana, drachm. ij.
M. F. Gargariſma D. S. Mund-Waſſer.

3.

Ramula, das Fröſchgen unter der Zunge/iſt eine Auffſchwellung unter der Zungen/einem Froſche ähnlich ſehend / aus einem weichen Fleiſche

entſtehend; Wird/ wenns dar/gelöſet/und gehet eine Materie raus faſt wie ein weiß Ey. Es hat ſich aber ein Chirurgus, der es löſet / wohl in acht zu nehmen/ daß nicht etwa eine hefftige Blutung erfolge.

Folgendes iſt nicht ſchädlich:

Rec. Gumm. tragacanth. torrefact.
Rad. hermodactyl. pulveriſ. ana, dr. ij.
Mercur. Dulc. ſcrup. ij.
Mell. roſat. & album. ovor. ana, q. ſ.
M. F. Linimentum, D. S. Sälbchen.

4.

Sonſten hat die Zunge auch bißweilen einen Zufall / daß ſie ſchwartz wird/ Nigrities lingvæ, und giebet Fiſſuras, Spalten in der Zunge. Solches entſtehet gemeiniglich/ bey hitzigen Fiebern/ da die hitzigen und feurigen Vapores und Exhalationes in die Höhe ſteigen / und die Zunge angehen. Innerlich iſt die Cur zu richten/wie ſolche in dem Capitel von hitzigen Fiebern zu leſen; Euſſerlich aber dienen Mund- und Gurgel-Waſſer/derer droben auch ſchon zu finden/ it. es nutzet hier / ein und die andere Mucilaginem auff die Zunge zu ſtreichen.

Mund- und Gurgel-Waſſer.

Rec. Aqv. prunell. unc. iiij.
papap. errat.
plantag. ana, unc. ij.
Rob. Diamori, drachm. vj.
Spir. ſulphur. gutt. vj.
Lap. prunell. drachm. ß.

M. F.

M. F. Gargariſma, D. S. Kühlendes Mund-Waſſer. Item:

Rec. ſem. cydonior.
pſyllij, ana, drachm. ij.
Ex qvibus extrahe c. ſ. q. Aqv. roſar. mucilaginem, cui adde
Sachar. ſaturn. ſcrup. j.
Mell. roſat. drachm. iij
M. D. S. Kühlender Mund-Safft.

5.

Wir kommen nun auff die Lähme der Zungen / welche iſt Paralyſis lingvæ; und iſt entweder auff einer oder beyden Seiten / daß alſo der Motus oder Bewegung der Zunge/und alſo auch die Rede verhindert oder gar benommen wird. Die innerliche Cur komt darauff an / um ſolche nach den obigen Capiteln/vom Schlage und halben Schlage / de appoplexia & paralyſi vor zu nehmen/ und ſolchem Affectui mit nervinis, Spirituoſis & volatilibus bey zu kommen/ und durch GOttes Seegen zu heben. Euſſerlich dienen durchdringende Spiritus, ſolche im Munde zu halten/ e. g. Spir. vin. camphorat. ceraſor. nigr. lil. convall. Aqv. vitæ Matthioli, virtutum &c. auch kan man die Zunge mit Tobacks-Blättern/ Senff/ ꝛc. reiben / auch Maſticatoria brauchen/ e. g. radic. pyrethri, ptarmicæ &c.

6.

Das ſtarcke Anſtoſſen oder Lißpeln/ oder gar Stammlen der Zunge kommt gemeiniglich von Natur/ex luſu naturæ, und iſt incurabel/ja es iſt

auch das Liſpeln weñs nicht allzu ſtaeck vor kein vitium zu rechnen / ſondern es haltens ihrer viele noch vor einen Zierath. Iſts aber zu grob/und iſt irgend aus einer Maladie / ſo dienen ſolche Dinge / wie de paralyſi lingvæ erſt gedacht worden. Komts aus Trunckenheit / ſo vergehets von ſich ſelbſt/weñ der Rauſch ausgeſchlaffen. Aphonia ex α priv. & φωνέω ſono, loqvor, weñ die Rede gar weg/ und ſolches nicht ex vitio naturæ entſtehet / ſondern ex conſummata paralyſi, wird ſolches vitium auch wie Paralyſis lingvæ curiret.

7.

Nun iſt wiederum ein Affect, nemlich Læſio guſtus, weñ man keinen oder wenig Geſchmack hat; weil nun ſolche Verdrießligkeit bißweilen à nervis guſtatoriis obſtructis, vel minori ſpirituum animalium influxu, aut ſaltē horum debilitate, vel ſalivæ defectu beſtehet/ſo iſt die Cur darnach zu richten/und kan man dieſes de paralyſi lingvæ auch mit hieher ziehen / wie auch de nigritie lingvæ.

8.

Iſt aber ſolche læſio guſtûs ex defectu ſalivæ, do es am Speichel fehlet / muß ſolcher Defectus mit humectantibus, ſalivamq; reſtaurantibus gehaben werden/ e. g. Julapiis, Emulſionib. refrigerantibus, it. der Patient kan auch Lap. prunell., oder Nitr. antimoniat. im Munde halten / denn die Nitroſa kühlen / und öffnen gut die Speichel-gänge/erfriſchen den Gaumen und öffnen deſſen poros, und bringen alſo den Speichel wieder / welcher/ zumal in hitzigen und trockenen Kranckheiten fehlet.

CAP.

CAP. XXXVIII.

Von den Kranckheiten des Mundes.

§. 1.

WIr kom̃en ad Affectus oris, auff die Kranckheiten des Mundes/ welche ſind: Ejus apertio, das iſt/ weñ ſich der Mund wieder-natürlich ſo weit aufthut/ und offen ſtehen bleibet; Ingleichen Hiatus oris, welches faſt eben auff dieſe Art ankömmet/ dergleichen Verdrießligkeiten geſchehen/ wenn einer ſtarck jähnet/ und der Mund offen ſtehen bleibet/ das denn am beſten ex Chirurgicis zu heben/ und offte doch mit Vernunfft/ mit einer Maulſchelle gehoben wird; Iſt aber ſolches/ und geſchiehet bey denen Paralyticis, ſo iſt die Cur in dem Capitel de Paralyſi vom halben Schlage/ inner- und euſſerlich/ zu heben/ ingleichen in lethargo, in der Schlaff-Sucht/ wo ingleichen in ſolchen Capitel nachzuſehen.

2.

Ingleichen hat man Exempel/ daß die Patienten den Mund gar nicht können recht auffthun/ da weiſe ich den G. Leſer/ zu dem Capitel de Convulſione & ſpaſmo, und iſt hier tüchtig die Eſſentia ſive Elixir contra convulſiones, wovon oben geredet worden/ daß man ſpirituoſa & antiſpaſmodica adhibire. Darzu iſt auch noch zu gedencken/ des Spaſmi cynici, welches gleichfals aus dem Capitel de convulſionibus & ſpaſmo zu heben/ indem es eine Art/ da der Mund gantz krum gezogen wird.

3.

Oſcitatio, das Jähnen / brauchet ſelten die Hülffe eines Medici, es ſey denn / daß ſolches aus einer Schwachheit der Natur geſchiehet / wie bey den Fiebern geſchiehet / da denn weiter nichts zu thun / als daß man ſolche interna Medicamenta brauche / welche die Spiritus wieder confortiren / wie in Capiteln von Fiebern allbereit gedacht worden. Darzu gehöret auch Tortura oris, welches eine Art von Convulſionen, und auch alſo curiret muß werden.

4.

Nun kommen wir ad Ptyaliſmum, à πτύω ſpuo, wenn der Menſch wieder-natürlich allzuviel ausſpeyet / ausſpützet / und dieſes geſchiehet offt / wenn man ſo viel vom Mercurio, Queckſilber gebraucht / und ſich nicht recht wohl darbey in acht genommen hat / wie dergleichen offte bey denen ſo genanten Salivations-Curen geſchiehet; Da denn nichts beſſer als Gold im Munde zu halten / und gute Goldblätchen zu ſchlucken / darnach der Mercurius gehet / ſich an ſelbige anhänget / und alſo aus dem Leibe gebracht wird. Iſt aber ſolche Salivation bey den Scorbuticis & Melancholicis, ſo muß man ſolche Cur anſtellen / wie in Capiteln de febri ſcorbutica & ſcorbuto gelehret wird. Nicht minder dienen hier die Opiata, it. ex Mithridato & Theriaca confecta medicamenta. Geſchiehet aber ſolche criticè, ſo läſſet man der Natur den Willen / und hoffet der Beſſerung / jedoch können Schweiß- und Urin-treiben-

bende Artzneyen dennoch gebraucht werden/ weil ſolcher Affectus deſto eher / auff ſolche Art gehoben wird; Und findet man dergleichen Medicamenta hierinnen überflüßig.

Bißweilen geſchiehet es auch auff Zorn; wie ich denn einen Freund gehabt/ der dieſen Affect auff hefftigen Zorn bekam/und ein halb Jahr immer ſpützen/ und auch weil auff ſolche Weiſe die Kräffte fortgingen/ drüber ſterben muſte; Denn ob er ſchon viele ſtattliche Medicos conſulirte/ wolte doch nichts anſchlagen; Und habe ich dieſen Caſum obſerviret / da ich noch ein Studioſus geweſen / ſeit dem nicht wieder.

5. Aphthæ, ſind kleine Geſchwürchen im Munde/ ſonderlich aber bey Kindern / die werden mit corrigentibus & abſorbentibus gehaben/ welche die Schärffe benehmen / und das Geblüte reinigen/ e. g.

Rec. Succ. alb. præp.
Oc. cancr. præp.
Antim. Diaphor. Martiat.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Flor. Sulphur.
Sacchar. ſaturn. ana, ſcrup. ß.

M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſer-Spitzchen voll zu geben.

Euſſerlich dienet folgendes Sälbchen:

Rec. Mell. roſat. unc. ß.
Sachar. ſaturn. ſcrup. j.
Antim. Diaph. drachm. ß.

M. F. Linimentum. D. S. Mund-Safft.

6. Fo-

6.

Fœtor oris, wenn es einem aus dem Munde und Halſe übel riechet. Wenn nun ſolches zumal bey den Scorbuticis von üblem Zahnfleiſch geſchiehet/ wird ſolcher Geſtanck oder übler Geruch innerlich alſo curiret/ wie im Capitel de ſcorbuto wird gehandelt werden/ als mit Myrrhen/ Croco, Centuario min. Abſynthiô, fumaria &c. e g.

Rec. Eſſent. Card. benedict.
fumar.
Elix. prupr. ſ. ac. ana, drachm. j.
Spir. ſal. armen. ſcrup. j.
Eſſent. anod. ſcrup. ß.

M. D. S. Blutreinigung/ wovon jedesmahl 30. Tropffen zu nehmen/ oder: Weme meine Eſſentia antiſcorbutica oder Medicina pauperum bekandt/ der brauche ſolche des Tages 3. biß 4mal zu 20. biß 30. Tropffen auffs höchſte/ wie davon ich/ in meinem Berichte/ zumal *de Medicina pauperum* Bericht gethan; Auch ſolche Medicina pauperum, nicht allein bey mir/ ſondern auch zu Leipzig/ bey ſel. Hn. Adam Stengels/ weyl. geweſenen vornehmen Materialiſten alldar/ hinterlaſſenen Erben/ in der Grimiſchen Gaſſe/ an der Löwen-Apotheck/ umb ein billigs Geld/ nebſt dem Bericht/ wie und worinnen ſolche zu gebrauchen/ zu haben. **Euſſerlich nützet folgendes.**

Rec. Mell. roſat. unc. j.
Rad. ir. florent. drachm. j.
Myrrh. elect.
Gran. maſtich. elect. pulveriſat. an. dr. ß.

M. D.

M. D. S. Safft darmit das Zahn-Fleiſch zu ſtreichen.

Oder:

Man nehme Viol-Safft / tröpfle unter ſolchen etliche Tropfen vom Spiritu ſalis commun. biß es ein wenig aber nicht zu viel ſäuerlich werde / darmit über den andern Tag Zähne / und Zahnfleiſch beſtrichen/und nach 1. halben oder 1. Stunde mit laulichtem Waſſer wieder abgeſäubert. NB. Obere Brodt-Rinde zu Pulver gebrandt / und ein wenig Viol-Wurtzel und gebrannt Hirſchhorn drunter gemiſcht/ und darmit fleißig doch ſachte / Zähne und Zahnfleiſch gerieben/wird vortreflich thun/wers wohlriechend wil haben/mag Viol-wurtzel/Bieſem/Roſen-Oel/ꝛc. drunter miſchen.

7.

Es iſt auch ein Fœtor oris, oder Geſtanck aus dem Munde und Halſe/ welcher aus einem übeldiſponirten Magen entſtehet. Solcher Geſtanck iſt nun zu vertreiben mit Stomachicis, & putredini reſiſtentibus, als: c. Myrrha, Aloë, Croco, granis maſtichis, &c. e. g.

Rec. Elix. propr. ſine acid.
Spir. maſtich.
Eſſ. cœleſt. m. ſive Tinct. terr. catechu
ana, drachm. j.

M. D. S. Mixtur, wovon des Tages 3. biß 4. mahl allzeit 30. Tropffen zu nehmen.

Et:

Rec. Corall. r. pulveriſat. vel. noſtr.
corrig. pulv.

C. C. ſine igne.
pulv. gran. maſtich. ana, dr. j.
Terr. catechu, ſcrup. ij.

M. D. S. wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen. Der Balſamus Peruvianus, Spiritus Nitr. Dulc. &c. iſt in hoc paſſu gar gut.

8.

Bißweilen entſtehet ſolcher übler Geruch bey den Schwindtſüchtigen/ da ſind nicht allein vorige Dinge gut / ſondern auch folgendes:

Rec. Myrrh. elect.
Oliban:
Benzoës
Gran. maſtich. elect. ana, drachm. ß.
Croc. oriental.
Extract. helen.
Antim. Diaph. ana, ſcrup. ß.
Ol. aniſ. l. fœnicul. gutt. v.

M. F. c. Tinct. croc. pilulæ Num. C. pulvere liqviritiæ aſperg. D. S. Pillen / wovon des Tages 4. mahl allezeit 7. zugebrauchen.

9.

Der Diæt wird darauff gerichtet/ wie die Maladie ſich erweiſet.

CAP. XXXIX.

Von Zähnen und deren Zufällen.

§. 1.

Es giebet unterſchiedliche Kranckheiten und Zufälle der Zähne / welche dann genandt wer-

werden: Eroſio, Mobilitas, Odontalgia, Stupor, Sridor, Nigredo; Teutſch: hohle Zähne/wackelen der Zähne/Zahnſchmertzen/Stümpffen der Zähne/Zahnknirſchen/Schwärtze der Zähne. Anlangende nun die Hohligkeit der Zähne / ſo wird ſolche auch caries genennet / und kömmet von einer Schärffe oder Acrimonia her/ welche die Zähne insgemein ſo friſſet / daß man ſolche Stückweiſe wegnehmen kan / darzu giebet viel Anlaß der Zucker / wenn ſolcher häuffig gegeſſen wird/ it. der Mercurius, wenn ſolcher zu unrechter Zeit adhibiret wird/ it. ſcharffe Salia, wie ſolches die öfftere Erfahrung lehret. Man kan bey dergleichen Zufall folgendes euſſerliche Abſorbir Pulver brauchen/wie auch Brodt-Rinde zu Pulver gebrandt. E. g.

Rec. C. C. uſt.
Lap. pumic. ana, drachm. iij.
ſpongiæ,
Oſſ ſep. ana. drachm. iß.
Corall. r. pulveriſ. ſcrup. ij.
Flor. Aqvileg.
roſar. rubr.
Moſch. Ambr. ana. gran. j.

M. F. Pulvis groſſus dentifricius D. S. wohlriechendes Zahn-Pulver.

2.

Die wackelnden Zähne wieder feſt zu machen/ dienen adſtringirende Medicamenta e. g. ſuccus acaciæ, Alumen uſtum, Gall-Aepffel/ rothe Roſen-Blätter/ Cortex granator, &c.

Mund-Waſſer.

Rec. Rad. biſtort.
tormentill. ana, drachm. ij.
Fol. qverc. mj.
Flor. raſar. rubr. mß.
Cortic. granator.
Gallar. turcic. ana, drachm. ß.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colaturæ fort. expreſſ. ℔ß. add. Tinctur. Lacc. Mynſicht. dr. j. Mell. roſat. unc. ß. M. D. S.

Anziehend Mund-Waſſer.

Sonſten ſind auch die Myrrhen trefflich gut/ wenn ſolche an die Zähne geleget werden / wie auch Cardubenedicten Blätter. Wann die Myrrhen im Wein zumahl rothen Wein dick gekocht / und zu einen Liniment oder Ungvent gebracht und Zähne und Zahn-Fleiſch / inn- und auswendig bißweilen darmit beſtrichen werden/ thuts gar gut. Gall-Aepffel in Eßig geweicht/ und mit ſolchem den Mund ausgewaſchen/ iſt ein bekandt und nützlichs Ding.

3.

Innerlich nutzen die Schweiß-treibende und Blutreinigende Medicamenta, e. g.

Rec. Corall. r. pulveriſat.
Succin. alb. præp. ana, drachm. j.
Vel:
Pulv. m. corrig. drachm. ij.
Antimon. Diaphor. Martiat. ſcr. iiij.
Cinnab. nativ. l. antimon. ſcrup. ij.
Sulphur. vitriol. anod. gran. vij.

M. D.

M. D. S. Pulver/ wovon auff einmahl 1. Meſſerſpitze voll.

Et.

Rec. Eſſent. m. antiſcorb. l. Eſſ. lignor. ſucc. ana, drachm. j.
Spir. oleoſ.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon des Tages ein paar mahl/ oder mehr / umgeſchüttelt / allemahl 30. Tropffen zu nehmen.

4.

Wir komen ad odontalgiam, Zahn-Schmertzen / welches gemeiniglich aus einer ſcharffen Materie / die das perioſtium in radicibus dentium rodiret/entſpringet/ und den Spiritum inſitum alldar irritiret. Wird mit Schweiß-treibenden und diſcutirenden Mitteln gehoben/wie auch mit opiatis, welche die Spiritus demulciren, e. g.

Rec. Dent. apr.
Ebor. ſ. igne, ſucc. alb. præp. ana, ſcr. ij.
Antim. Diaphor.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Laud. opiat. gran. iij.

M. D. S. Pulver/wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Eſſent. roriſmar.
Elix. propr. ſ. ac. ana, drachm. j.
Spir. ſal. armen. ſcrup. ij.
Tinct. anod. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur wovon auch öffters umgeſchüttelt/allezeit 25. Tropffen zu nehmen; Zähne und

Zahn-Fleiſch mit Wund-Holtz geſtochert/biß es blutet / und von ſich ſelbſt laſſen trocken werden/ habe in meiner Praxi gar gut befunden. Nicht weniger Pillen von Laud. opiat. mit Negelein-Oel gemacht / und in den ſchmertzhafften hohlen Zahn gethan / doch ſoll man nicht viel davon hinterſchlucken; Oder: Negelein-Oel mit Baum-Wolle eingeleget. Mehr findet der G. L. in Capiteln de Catarrhis, & Febb. catarrhalibus. Bißweilen iſt auch bey Kranckheiten eine Odontalgia critica, worauff ſich die Kranckheit löſet/ und der Patient wieder geſund wird / und auch die Zahn-Schmertzen / ſonderlich durch ſchwitzen / wieder vergehen. Manche beſtreichen auch den ſchmertzhafften Ort mit Ol. hyoſciami, papav. alb. ſuccini, und vermiſchen auch wohl Tinct. anod. c. ol. caryophyll. arom. um ſolches mit Baum-Wolle in den böſen Zahn zu ſtecken.

5.

Stupor dentium, das Stümpffen der Zähne/ findet ſich/wenn man etwas ſcharffes iſſet/ it. unreiffe Früchte und dergleichen/da denn Käſe oder Speck zu käuen und zu eſſen / das beſte Mittel. Bißweilen rühret ſolches her von einer imagination oder Einbildung/ welches von ſich ſelbſt vergehet. Bey den Hypochondriacis iſts auch nichts neues/da thun gut die Medicamenta, wie ſolche im Capitel de Malo Hypochondriaco zu finden / e. g. oc. cancr. limatur. Mart. ſuccin. Antimon. Diaph. Martiat. Corall. rubr. &c. und andere acidum abſorbentia.

6.

Stridor dentium, das Kniſchen / oder auch Queckſen/Geräuſche im Zähnen/ kommt von unterſchiedl. Urſachen her; Iſts bey den Epilepticis, ſo brauchet man ant-epileptica, wie in Cap. de Epilepſia zu finden; Iſts in Catarrhis. vid. Cap. de Catarrhis & Febb. catarrhalibus; Iſts ex flatibus, werden Carminativa adhibiret. E. g.

Rec. Eſſent. carminativ. ſ. ac. dr. ij.
cortic. citr.
Elix. propr. ſ. ac.
Spir. lavendul. ana, dr. j.

M.D.S. wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen. Iſts ex vaporibus & halitibus in dentium alveolis & cavitatibus exiſtentibus, dienen euſſerlich olea aromatica deſtillata, e. g. maſtichis, ſuccini, anthos, caryophyll. arom. lavendul. &c. ſolche mit Baum-Wolle an und in die Zähne und Zahn-Fleiſch geleget.

7.

Die Schwärtze der Zähne/die ſchwartzen Zähne/werden mit Zahn-Pulver/und Zahn-Wäſſerchen geſäubert. E. g.

Rec. C. C. uſt.
Lap. pumic. ana, drachm. ij.
ſpongiæ,
Corall. alb. Teſtar. ovor.
Oſſ. dactylor. ana, drachm. j.
Rad. irid. florentin.
Mandibul. luc. piſc. ana, ſcrup. ij.
Ol. lign. rhod. ſcrup. ß.
Moſch. ambr. ana, gran. j.

M. F. Pulvis Dentifricius D. S. wohlriechend Zahn-Pulver.

Oder:

Man nehme nur die obere Brodt-Rinde/ brenne ſolche zu Pulver / und darmit die Zähne gerieben; Iſt ſo gut/ als das beſte Zahn-Pulver/ ſtärcket darbey das Zahn-Fleiſch / wer da will/ mag ein wenig gebrant Hirſchhorn / rothe oder weiſſe/ oder beyderley/ pulveriſirte Corallen/ Viol-wurtzel / auch wohl Roſen- oder ander wohlriechend Oel/ nebſt Ambra und Bieſem drunter miſchen/ iſt aber eben nicht nöthig.

Köſtliches Zahn-Säfftchen:

Man tröpfle unter Viol-Safft etliche Tropffen Spirit. ſal. commun. doch ſo / daß es nicht zu ſauer werde; Hiermit über den andern Tag Zähne und Zahn-Fleiſch inwendig und auswendig beſtrichen / und eine halbe Stunde darnach / mit laulichten Waſſer wieder abgeſpielet / thut vortrefflich/ und iſt darbey was angenehmes.

CAP. XL.

Von den Kranckheiten des Zahn-Fleiſches.

§. I.

SOlche ſind Excreſcentia & Putredo, wenn das Zahnfleiſch zu ſtarck und ſchwammicht wächſet/ auch darbey faulet/ wie bey den Scorbuticis insgemein zu ſehen / da iſt nöthig Blutreinigende Medicamenta innerlich/ als wie im Capitel

tel de Scorbuto & febb. ſcorbuticis, zu finden/ zu adhibiren / e g.

Rec. Eſſ. antiſcorb. Mich. l. noſtr. dr. j.
Elix. propr. ſ. ac.
Eſſ. abſynth. ana, drachm. ß.
Spir. C. C. ſcrup. j.
Tinct. anod. gutt. x.

M. D. S. Blutreinigung/ wovon auff einmahl 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Succ. alb. præp.
Corall. r. præp. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. dr. ß.

M. D. S. Pulver / wovon auff einmahl eine Meſſerſpitze voll.

2.

Euſſerlich ſind adſtringentia nöthig/ als Alum. uſt. Terr. vitriol. Tinct. lacc. Mynſicht. Myrrhen/ Weyrauch / Maſtich. ꝛc. vid. m. Cap. 38. de putredine gingivar.

Rec. Gumm. Lacc.
Fol. ſalv.
Ficuum, ana, q. v.

Coqv. in lacte.

3.

Hierbey kan man auch wohl die flüßigen Backen ziehen/ welche innerlich mit Schweißtreibenden Mitteln zu curiren/ euſſerlich aber mit einem Pflaſter ex Maſtiche & Tacamahaca; auch fleißig wohl-warme / trockene Chamillen-Säckchen mit Tacamahaca geräuchert / auffgeleget.

CAP. XLI.

Von den Zufällen des Zäpffchens und Mandeln im Halſe.

§. 1.

LAxatio & inflammatio, wenn der Zapffen geſchoſſen/oder auch entzündet iſt/ wird curiret/ nemlich/ wenn der Zapffen geſchoſſen iſt / aber darbey nicht inflammiret / mit adſtringentibus, euſſerlich / innerlich aber mit Schweiß-treibenden und verdünnenden Mitteln/wie im Capiteln de Catarrh. & Febb. catarrhoſ. zu ſehen. Euſſerlich dienen Alum. piper. Zinziber. ſem. ſinapi, &c. oder mit anziehenden Mund-Waſſern/ it. ein hart geſotten Ey / halb von einander geſchnitten/und auff die Worbel geleget. Iſt eine Inflammation darbey / vid. Cap. de Inflammationibus ſ. febb. inflammatoriis.

2.

Wenn die Mandelen geſchwollen/tumor tonſillarum, brauche man/ innerlich/Schweiß-treibende und zertheilende Mittel; Euſſerlich Emplaſtr. de melitoto Diaphoret. Mynſicht. it. Reſolvirende Gurgel-Waſſer/und Umſchläge; Gehen ſie gar auff / muß man herbas vulnerarias mit beybrauchen/wie denen Chirurgicis auch bewuſt; Iſt eine Entzündung darbey/vid. Cap. de Inflam. feb. &c. wenn ſie geſchworen und auffgangen.

Rec. Herb. prunell.
ſanicul.
Fol. plantagin. ana, mj. Coqv.

Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colatur. fort. expreſſ. unc. IX. add.

Sacchar. Saturn.
Mercur. Dulc. optim. trit. ana, dr. ß.
Mell. roſat. unc. j.

M. F. Gargariſma. D. S. Mund-Waſſer.

Oder

Man nehme Salbey- und Jſop-Blätter / jedes 1. Hand voll / koche ſolche in ein Maaß (℔ij. oder 2. Nöſſel/) braunen Bier / verdeckt / ziemlich ein/ hernach durchgeſäuget/und ein paar Löffel voll ausgelaſſen Honig darein gerühret/und 1. Meſſerſpitze voll Alb. græc. oder Nitr. antimoniat. 1. Meſſerſpitze voll darzu. Hiermit ſich offt warm gegurgelt/ thut unvergleichlich gut / und heilet Löcher im Halſe / wie ichs offt probiret/ und gut befunden / auch gar in morbo Gallico, nebſt innerlichen darzu tüchtigen Medicamenten.

Item:

Gelbe Rüben / (ſüſſe Möhren) mit Koffend (Haußbier Cerevifia ſecundaria,) gekocht/ und ſich fleißig/darmit warm gegurgelt/ iſt auch nicht zu verwerffen.

CAP. XLII.

Vom Halſe und deſſen kräncklichen Zufällen.

§. 1.

WJr kommen nunmehro auff die Morbos medii ventris, nachdeme wir die Kranckheiten

ſupremi ventris, oder die Affectus Capitis des Haupts durchgangen / und deren morborum Curen gewieſen. Der Zufälle nun des Halſes ſind etliche / alleine / ſie gehören theils auch mit ad chirurgiam, als einen Theil der Medicin, e.g. da iſt/Angina, ſtruma Bronchocele, &c. *it.* Da ſind Wunden/Geſchwüre und Geſchwülſte / davon in Chirurgicis zu leſen.

2.

Hieher ſtellen wir die Heiſerkeit / Raucedinem, und hat ſolche ihren Urſprung wohl aus dreyerley Urſachen / darnach denn die Cur ein zu richten; Nemlich: Aus einer pituitâ craſſâ, zumal bey denen Aſthmaticis & Catarrhoſis, auch wol ex purulentâ materiâ bey den Schwindſüchtigen / oder Phthiſicis; Wie auch von auffſteigenden craſſen und ſcharffen Dünſten/ſonderlich bey denen Flatulentis.

3.

Die Cur iſt demnach bey den Engbrüſtigen und Lungenſüchtigen / allwo ein dicker zeher Schleim herrſchet/ alſo zu thun/ daß man reſolventia & expectorantia, vornemlich brauche/ e.g. Lohoch de paſſulis, de ſqvilla compoſitum, Sirup. de Eryſimo Lobelii, de liqviritia, de althea Fernelii, jujubar., papav. errat. de Nicotiana, flor. Sulphur. Antim. Diaphor. lunar. Radic. irid. flor. ſperm. cet. ſem. ſinap. ſucc. liqvirit. &c. Z. E.

Rec. Lohoch. de farfar.
Conſerv. flor. acac. ana, unc. ß.

ſucc.

Succ. liqvirit. in ſpir. card. bened. diſſolut. drachm. ij.
Flor. ſulphur.
Spec. diatrag. cal. ana, dr. j.
Sirup. de Eryſ. Lobel. unc. ij.
M. F. Linctus, D. S. Safft zum rauhen Halſe.

Oder:

Rec. Sirup. de Eryſim. Lobel. unc. j.
Liqvirit.
Violar.
althææ Fernel. ana, unc. ß.
Flor. ſulphur. ſcrup. ij.
Rad. irid. florent. drachm. ij.
Antim. Diaph. ſimpl. drachm. ß.
M. F. Eclegma, D. S. Safft wieder den böſen Halß.

Vel:

Rec. Lohoch de paſſul.
ſqvill. compoſ. ana, unc. ß.
ſem. ſinapi ſcrup. j.
Flor. ſulphur. drachm. j.
Antim. Diaph. ſcrup. j.
Sirup. jujubar.
hyſſop.
papav. errat.
nicotian. ana, unc. ß.
M. D. S. ut ſupra.

4.

Woferne aber die Rauhigkeit aus ſcharffen Dünſten und Winden entſtehet / ſoll man zu den expectorantibus ſtomachica & carminativa mi-

miſchen/ maſſen es eine Anzeigung/ daß der Magen übel diſponiret ſeyn möge. E. g.

Rec. Eſſent. antiſcorb. carminat. ſ. ac. ana, drachm. ij.
helen.
liqvirit. ana, drachm. iß.
Elix. propr. ſ. ac. drachm. j.
Spir. maſtich. drachm. ſcrup. ij.
Sal. armen. ſimpl. vel aniſat.
Tinct. anod. drachm. ß.
Ol. aniſ. ſcrup. ß. vel gutt. v.

M. D. ad vitr. S. Mixtur, wovon öffters umgeſchüttelt 30. biß 40. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Pulv. Halii contr. phthiſ. dr. ij.
Antim. Diaph. lunar.
Succ. alb. præp. ana, drachm. j.
Laud. opiat. gran. iij.

M.D.S. Pulver/ wovon auch öffters eine Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. Aqv. hyſſop.
menth.
fœnicul. ana, unc. j.
aſthmatic.
cinnam. ana, unc. ß.
Spir. maſtich. vel Eſſent. noſtr. cœleſt.
card. bened. ana, drachm. iß.
Rad. irid. florent. drachm. j.
Flor. ſulphur.
Antim. Diaphor. ana, drachm. ß.

Si-

Sirup. tusſilagin. unc. ß. l. q. ſ.
M. F. Potio D. S. Tranck / wovon öffters umbgerüttelt ein Löffel voll.

Vel:

Rec. Spec. pectoral. unc. j.
Cinnamom. acut. drachm. ij.
Fol. ſenn. ſ. ſt. Alex. drachm. j. l. ij.
M. D. S. Ablöſende Species.

Dieſe werden in anderthalben Nöſſel Löſchwaſſer / Aqv. ferrat., i. e. im Waſſer / darin glüend Eiſen abgelöſchet worden / in einem neuen oder gantz reinen Töpffgen eingekocht / biß auff ein Nöſſel / hernach abgeſäuget / und offt davon mit oder ohne Zucker ein Trünckchen / allezeit wohl warm / getruncken.

5.

Den Diæt anbetreffende / ſoll man ſonderlich ſehr-ſcharff und ſchleimichte blehende und andere unverdauliche Speiſen / auch kalt Geträncke / kalte Lufft und dergleichen meiden.

CAP. XLIII.

Von den Kranckheiten der Lunge.

§. 1.

Hier ſolte man nun wohl billich zu erſt / de peripnevmoniâ reden / alleine / weil ſolcher Affectus Cap. V. bey etlichen Fiebern ſchon vorgenommen worden / wird der G. Leſer dahin gewieſen.

2. Wir

2.

Wir wollen demnach hier von der Engbrüſtigkeit / de Pulmonum anguſtia ſchreiben und weiſen / wie Aſthma ſey eine Beſchwerlichkeit Athem zu holen / öffters gleichſam mit Pfeiffen / c. ſibilo & ſtertore, bißweilen mit / bißweilen ohne Huſten / bißweilen wirfft der Patient was aus / bißweilen nicht; und leidet allhier die Lunge c. bronchiis.

3.

Die Urſache ſolches mali kan ſeyn nimia coarctatio, alſo / daß eine gnugſame qvantität der Lufft C. Spiritu æthereô pro exuſcitanda ſangvinis fermentatione nicht in die Lunge kömmt; Und darzu geben Gelegenheit / ſo wohl humores craſſi, viſcoſi, ac pituitoſi, Wenn die Säffte ſo zehe / ſchleimicht und dicke ſind / welches von dem Sylvio Aſthma occultum genennet wird / als auch allerhand Geſchwüre ſcirrhi & lapilli.

4

Es wird aber das Aſthma pituitoſum curiret, daß man zertheilende / verdünnende / und reſolvirende Mittel brauche / umb den zehen und viſcoſen Schleim zu verdünnen und zu reſolviren. Und ſolches thun allerhand aromatiſche Kräuter / welche ein ziemliches vom ſale volatili bey ſich haben / als herb. hyſſop. card. benedict., ſcord. &c.; Darnebſt werden recommendiret Eſſent. gumm. ammon., Tinct. croc. Elix. prop. ſ. ac. Elexir. pectoral., ſpir. ſal. armen. aniſat. Balſ. ſulphur. aniſat. Tinct. antimon. aniſat. vel

ſimpl.

ſimpl. Balſam. Peruv. ſirup. nicotian. Eſſent. Liqvirit. Aqv. urtic. Aqv. Aſthmat. Lohoch ad Aſthma, ſperma ceti, rad. irid. florent., flor. ſulphur. &c.

Formulæ tam externæ, qvam internæ:
Mixtura in Affect. pectoris:

Rec. Eſſent. helen.
Liqvirit.
gumm. am̃on.
ana, dr. j. } ſive Elix. pectoral. dr. iij.
Elix. alb.
Tinct. croc.
antimon. ana, drachm. ß.
Miſc. Doſ. 10. 20. 25. biß 30. Tropffen.

Eclegma in Aſthmate.

Rec. Lohoch ad aſthma unc. j.
Conſerv. flor, hyſſop. drachm. ij.
Spec. dianiſ.
Pulv. rad. irid. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Sperm. cet. drachm. iß.
Sirup. de hyſſop. q. ſ.
M. F. Elect. D. S. Bruſt-Safft/ wovon bißweilen zu lecken.

Item:

Rec. Aqv. Loch. ſan. unc. viij.
Sirup. violar. unc. iß.
M. D. ad Vitr. S. wovon / nach Belieben ein Trünckchen.

Una

Ungventum in Aſthmate.

Rec. Ungv. pectoral.
nicotian. ana, unc. ß.
Camph. ſcrup. j.
Ol. aniſ. & fœnicul. ana, drachm. ß.
vel ol. carminativ. Mynſicht. dr. j.
Ol. lil. alb. drachm. vj.

M. F. Linimentum, D. S. Sonderlich Sälbchen des Tages 2. biß 3mal die Bruſt und Seiten darmit warm zu ſalben. Auch ſoll man fleißig warme trockene Chamillen-Säckchen/ wie auch von andern guten Bruſt-Kräutern / Wurtzeln/ Samen/ mit Tacamahacâ geräuchert/ überlegen.

Bruſt-Tranck.

Rec. Aqv. aſthmatic.
urtic. ana, unc. j.
marrub. alb.
hyſſop. ana, unc. iß.
Eſſent. helen. drachm. j.
Spir. ſal. armen. ſimpl. l. aniſat. dr. ß.
Flor. ſulphur.
Rad. irid. florent. ana, ſcrup. j.
Sirup. nicotian.
hyſſop. ana, drachm. ij. l. iij.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon/ öffters umbgerüttelt/ 1. Löffel voll.

Ein ſchlechter doch guter ablöſender Bruſt-Tranck / wovon ſchon oben gedacht:

Rec. ſpec. pectoral. unc. j.
Cinamom. acut. drachm. ij.

Iſt

Iſt der Patient verſtopffet / mag man auch fol. ſenn. ſ. ſt. Alex. darzu thun/ drachm. j l. ij. nach dem Alter/Natur/und nach dem es die Noth erfordert / Miſc. conciſ. G. M. D. S. Bruſt-Species, wie bewuſt zu gebrauchen.

NB. Dieſe werden mit anderthalb Nöſſel Leſch-Waſſer i. e. mit Eiſen-Waſſer / Aqv. ferrat. Waſſer/worinnen glüend Eiſen abgeleſchet worden/wol verdeckt/in einem gantz reinen/oder gantz neuen Töpffchen biß ohngefehr auff 1. Nöſſel eingekocht/ hernach abgeſäuget / und offt davon/ mit oder ohne Zucker getruncken. Wer da will/ mag auch wohl Sirup. nicotian. jujubar. hyſſop. &c. darzu miſchen.

Item:

Rec. Elix. pectoral.
alb. ana, drachm. j.
Spir. ſal. armen. drachm. ß.
Balſ. ſulphur. aniſat. ſcrup. ß.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon öffters 25. biß 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Balſam. peruvian. ſulphur. aniſat.
ol. fœnicul. ana, ſcrup. j.

M.D. ad Vitr. S. Balſam/wovon Abends und Morgens 5. biß 7. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Pulv. Haly contr. phthiſ. drachm. ij.
Oc. cancr. minutiſſ. pulveriſ. dr. iß.
Antiheɛt. Poter. ſcrup. j.
Sacchar. ſaturn. gran. v.

M. D. S. Pulver/wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll. Oder:

Rec. Lohoch. ad aſthma unc. j.
de pulmon. vulp. dr. vj.
Pulv. rad. irid. florent.
Flor. Sulphur.
Specier. de Hyſſop. Dianiſ. ana, dr. j.
Sirup. nicotian. drachm. ij.
hyſſop. q. ſ.

M. F. Eclegma, D. S. Safft/ wovon zum öfftern 1. biß 2. Meſſerſpitzen voll zu nehmen.

5.

Wir wollen nun vom Aſthmata occulto ſprechen: Wie daſſelbe herrühre von flatibus ac vaporibus, von Winden/und auffſteigenden Dünſten; da werden denn die Carminativa, oder flatus diſcutientia, glücklich gebrauchet / und kan man dazu Stomachica, nemlich/Dinge die den Magen ſtärcken/beymiſchen/indem/weñ der Magen nicht gut uñ nicht wol verdauet/flatus generiret werdẽ. Man kan folgende Formulen ſich laſſen zu einem Modell dienen:

Rec. Eſſent. carminativ. Wedel. dr. ij.
meliſſ.
cortic. citr. ana, drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 25. biß 30. Tropffen. Oder:

Rec. Eſſent. carminativ. ſ. acid. dr. iß.
caſtor. comm.
Elix. propr. ſ. ac.
Spir. Nitr. Dulc. ana, dr. ß.

M. D. S. ut ſupra. NB.

NB. Wenn groſſer Schmertz darbey/ mag man auch wohl Tinct. anod. etwas darzu miſchen.

Tranck darwieder:

Rec. Aqv. Carminativ, Dorncrell. unc. j.
melisſ.
Puleg.
fœnicul. ana, unc. iß.
Spir. carminat. Sylv. drachm. iß.
ſal. armen. vel, ſpir. oleoſ. dr. ß.
Ol. cortic. citr. & autant. ana gutt. iij.
Sirup. cinnamom. l. cortic. citr. q. ſ.

M. D. S. Tranck/ wovon zum öfftern 1. Löffel voll.

Pulver darwieder:

Rec. Corall. r. præpar. drachm. ij.
Antim. Diaphor. drachm. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
Ol. caryophyll. arom. gutt. iij.
cinnamom. gutt. j.

M. D. S. Pulver/ wovon bißweilen 3. Meſſerſpitzen voll.

6.

Scirrhi pulmonum, wie auch Lapilli ſind insgemein incurabel. Jedoch damit man den Patienten nicht gar verlaſſe / muß man reſolventia & incidentia brauchen / nebſt volatilibus, um wo möglich zu verhindern / daß ſolche nicht gröſſer werden / als da ſind Spir. ſal. armen. C. C. ſal. volat. C. C. ſuccin. Nicht weniger dienen auch Alcalia fixa, welche die Schärffe benehmen. Z. E. Lapis Judaicus, nephricicus,

ticus, ocul. cancr. oſſa calcinata, Ebur uſtum, Dent. apri, Conchæ, &c. und kan man darneben pectoralia & expectorantia mit beymiſchen.

Rec. Oc. cancr. præp. drachm. j.
Lap. judaic.
nephritic.
Cran human. calcinat. ana, ſcrup j.
Flor. Sulphur.
Rad. irid. florent. ana, drachm. ß.
Ol. aniſ.
fœnicul. gutt. v.

M. F. Pulv. D. S. Wovon öffters 1. gute Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Aqv. aſthmatic.
hyſſop.
fœnicul.
petroſelin. ana, unc. j.
Spir. ſal. armen. drachm. ß.
Tinct. antimon. tartariſ. ſcrup. j.
Balſam. Sulphur. aniſat. ſcrup. ß.
Sirup. hyſſop. q. ſ.

M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon umgeſchüttelt öffters 1. Löffel voll.

7.

Iſt ein Apoſtem der Lungen vorhanden/ wird ſolches curiret / und eine ſolche Cur angeſtellet/ wie in phthiſi, davon im ſelbigen Capitel zu leſen/ doch hüte man ſich/ daß nicht viele hitzige und volatiliſche Dinge darbey gebraucht werden / ſonſten möchte eine Inflammation erfolgen.

Rec.

Rec. Aqv. ſcabioſ.
cheirifol. ana, unc. iß.
card. benedict.
mar. ana, unc. j.
Acet. unc. ß.
Ocul. cancr. præp. drachm. j.
Antim. Diaph. ſcrup. ij.
Eſſent. gumm. ammon. drachm. j.
Sirup. ſcabioſ. unc. ß.

M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon öffters ein Löffel voll/ umgerüttelt.

8.

Der Diæt muß alſo beſchaffen ſeyn / daß der Patient wohl verdauliche Speiſe und Getranck genieſſe/ kalte / dicke/ neblichte Lufft / kalt Trinken/ ꝛc. meide/ wie auch affectus animi graviores.

CAP. XLIV.

Von denen Wunden der Lungen.

§. 1.

DAß die tieffen und groſſen Wunden der Lungen tödtlich/ iſt ex anatomicis bekandt. Alleine es giebet Wunden / allwo noch Hoffnung zur Geneſung / ſich findet; Und ſind die Signa der Lungen-Wunden/ wenn der Patient nicht alleine Blut ausſpeyet/ und ſchwer Athem holet/ ſondern auch wohl Lufft aus ſolcher Wunde gehet.

2.

Die Cur iſt ſo anzuſtellen / daß das coagulirte

 Blut

Blut diſcutiret und reſolviret/ vorhero aber das Blut geſtillet / und die vaſa diſſoluta conſtringiret werden; Auch muß man dahin ſehen/ wie die Schärffe corrigiret / und einem Wund-Fieber vorgebauet werde. Nicht weniger ſoll man darauff dencken/daß man travmatica & conſolidantia, heilende Mittel / Wund-Mittel adhibiren, und auch die expectorantia nicht weglaſſe / weil offte das Geblüt in Eyter bey ſo geſtalten Sachen degeneriret.

3.

Das ſtarck-qvellende Blut wird mit unterſchiedlichen guten Mitteln inn- und euſſerlich geſtillet/ſonderlich aber hier innerlich; Nemlich es ſind vor andern: Aqv. burſ. paſtor. plantag. heder. terreſtr. Opium, Corall. rubr. Terr. ſigill. Lap. hæmat. ſangvis Draconis, ſuccus acaciæ, Radix tormentill. biſtortæ, &c. Euſſerlich aber iſt das pulvis ſympatheticus zu loben/ wenn man ein mit ſolchem Blut befeuchtes Tüchelchen nimmt / und etwas von ſolchen Pulver darauff ſtreuet / wie auch etwas von ſolchem Pulver im warmen Waſſer zergehen läſt/ und ein ſolches blutiges Tüchelchen nein hänget / und an einen temperirten Ort / da es weder zu kalt noch zu warm / auffhebet; Man könte auch ein Tüchelchen mit Eßig netzen / und das pulv. ſympathet. drauff ſtreuen / und überlegen / woferne anderſt das Blut zu ſtarck gienge.

In-

Innerlich wären folgende zum Modell.

Rec. Corall. r. minutiſſ. pulveriſat. dr. iß.
Terr. catechu, ſigill.
Gran. maſtich. ana, ſcrup. ij.
Lapid. hæmatit. min. pulv. dr. ß.
Laud. opiat. gran. iv.

M. D. S. Pulver/wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Tinct. Terr. catechu,
corall. r. ana, dr. j.
Spir. maſtich.
Tinct. anod. ana, dr. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters umgeſchüttelt/allezeit 20. biß 25. Tropffen zu nehmen.

NB. Wer aber gerne einen Tranck haben will/ mag obiges Pulver und Mixtur etwa mit Aqv. burſ. paſt. plantag. Cinnamom. borrag. & Sirup. plantag. &c. verſetzen.

4.

Die Heilung nun der Lungen wird durch heilende Wund-Mittel/ conſolidantia, befördert/ als da ſind die Wund-Kräuter/ e. g. alchimilla, ſanicula, card. benedict. veronica, ſymphytum, ſcordium, &c. Darbey müſſen aber die Expectorantia nicht vergeſſen werden/ e. g. Rad. liqvirit. irid. florent. tusſilag. ſem. aniſ. fœnicul. Flor. hyſſop. paſſul. Fic. &c.

5.

Das coagulirte Blut zu reſolviren und dem

Wund-Fieber vorzubeugen / nutzen folgende Stücke/als: Oc. cancr. Antim. Diaph. Flor. Sulphur. Cinnabarina, &c. e. g.

Rec. Ocul. cancr. min. pulveriſ. dr. j.
Antim. Diaph. ſimpl. l. Martiat.
Succin. alb. præp.
Flor. Sulphur. ana, drachm. ß.
Cinnabar. nativ. ſcrup. j.
M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Al.

Rec. Pulv. contr. caſ. drachm. ij.
Sangv. hirc.
Antim. Diaph. ana, drachm. j.
M. D. S. ut ſupra.

Item:

Rec. Eſſ. meliſſ. hyſſop.
liqvirit. ana, dr. j.
Elix. cinnam. c. croc. vel, Eſſ. m. cœleſt. ſcrup. ij.
Spir. ſal. armen. aniſat. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon umgeſchüttelt öffters 25. Tropffen zu nehmen.

Folgendes iſt ein *Decoctum vulnerarium & ſimul expectorans:*

Rec. Rad. liqvirit.
conſolid. maj. ana, unc. ß.
irid. florentin.
tusſilagin. ana, drachm. iij.
Herb. veronic.
ſcord.

al-

alchimill.
consolid. ſarac. ana, mj.
Flor. farſar.
hyſſop. ana, mß.
paſſul. maj. unc. ß.
corinthiac. unc. j.
Fic. pingv. num. x.
Dactyl. num. v.
Sem. aniſ. fœnicul. ana, dr. iß.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colatur. fort. expreſſ. ℔iiij. add.
Sirup. de alth. Fernel.
de Symphyt. Fern. ana, unc. j.
nicotian.
papav. errat. ana, drachm. ij.

M. F. Apozema, D. S. Bruſtlöſender Heil- und Wund-Tranck/ wovon öffters 3. biß 4. Löffel voll / warm zu nehmen.

NB. Man kans auch nur halb laſſen machen/ ſo iſts immer friſch/ oder gar den 4ten Theil.

6.

Der Diæt muß bey dergleichen Patienten accurat gehalten werden/ daß ein ſolcher wenig und wohl verdauliches eſſe / als Brühen / Suppen ꝛc. ſüchtige / blehende / hitzige/ ſaure Dinge/ und was unverdaulich iſt / it. ſcharff geſaltzen/ ſehr-fett ſind ihme ſchädlich. Offenen Leib muß er täglich haben. Sein Tranck muß dünne und wohl gekocht ſeyn / oder ein Decoctum hordei, Gerſten-Tranck/ Haffergrütz-Brühe/ ꝛc. Zorn/ und andere ſtarcke Gemüths-Bewegungen/ ſind ſehr ſchädlich.

CAP.

CAP. XLV.

Von der Schwindſucht.

§. 1.

PHthiſis à φθίω, *corrumpo*, in der Medicin genandt; Und beſtehet ſolche / vornehmlich / aus einer ſcharffen und corrodirenden ſauren Materie / welche der Lunge ſonderlich ſehr ſchädlich; meiſts findet ſich ein Huſten / Blut aus ſpeyen / auch wol ein Fieberchen / und Exulceration darbey / und wird der Leib / nach und nach / ausgemergelt / und ausgezehret. Wann nun dieſer Morbus angeerbet / oder doch inveteratus iſt / hälts mit der Cur gar hart und mißlich.

2.

Eigentlich gehet dieſer Affect der Lungen an / und mercket man ſolches vor Kenn-Zeichen / weñ öffters trockener Huſten auch Blut ausſpeyen / auswerffen grün und gelben Speichels / ſchwerer Athem / Engbrüſtigkeit / und deñ Abnehmung und Abzehrung des Leibes / ꝛc. ſich einfinden / da denn zum öfftern Febris hectica, ein ſchwindſüchtig Fieber folget / davon ſchon oben geſchrieben.

3.

Die Cur beſtehet darinnen / daß man dem Lungen-Geſchwüre mit Heilungen begegne / darbey attenuantia, reſolventia, incidentia, & expectorantia, brauche / wie auch corrigentia, auch die opiata nicht auſſen laſſe / doch daß ſolche ſonderlich mit Klugheit adhibiret werden. Hier thun gut zur Heilung ſcordium, Veronica, Carduus

duus benedictus, Alchimilla, ſanicula, Symphytum, hedera terreſtris, flor. ſulphur. Antim. Diaphor. Antihect. Poter. Lac ſulphur &c. vor allen aber das Antimonium Diaphoreticum lunare, wenns recht præpariret wird/wie ich ſolches aus der Erfahrung weiß/it. Elix. alb. &c.

4.

Nicht weniger ſind folgende expectorantia zu adhibiren/als Aqv. hyſſop. Spec. pectoral. Aqv. tusſilag., urtic., papav. errat., Sirup. nicotian., jujubar., farfar., hyſſop., Lohoch de pulmon. vulp., de paſſulis. Loch ſanum & expertum &c.

5.

Auch muß man die Corrigentia nicht vergeſſen / welche die Schärffe des Geblüts benehmen/und ſolches wiederum zu beſſerer Circulation, verſüſſen/ v. g. oc. cancr. Matr. perlar. ipſæ margaritæ, Corall. rubr. & alb. Magiſt. Saturn., antimon. Diaphor. lunare, Semin. 4. frigid., Amygdal. piſtac. hepar ranar: lac muliebr. & vaccin., it. aſininum, it. caprinum, wenn anderſt die Ziege mit guten Kräutern genehret wird/ it. Gräupchen/ Haffergrütz/ fein dünne gemacht.

6. Die Opiata, weñ ſie cum grano ſalis fein mit Verſtande adhibiret werden/ſind auch nicht hindanzuſetzen/v.g. ſulphur. vitriol. anod. laud. opiat. Tinct. opii, Tinct. croc. Elix. cinam. c. croc. ſ. Eſſent. m. cœleſt. Maſſ. pilul. de Cynogloſſ. de ſtyrace, ſirup. papav. errat. alb. Sol bißweilen ein oder ander ſymptoma bey komen/muß

ein

ein vernünfftiger Practicus auch dahin ſehen/ ſolchen zu wiederſtehen.

7.

Wir wollen nun denen anfangenden Herren Practicis zu gute / etliche Formulen hieher ſetzen/ darnach ſie die Cure anſtellen / und bißweilen auch die Recepte ändern können.

Eine Milch/ *Emulſio, in Phthiſi:*

Rec. Amygdal. dulc. excort.
Nucleor. pini,
piſtac. ana, unc. j.
F. ſ. l. a. c. Aqv. veronic. ſcord. papav. errat.
ſperm. ranar. ana. unc. iij.
Emulſio, cui add.
Antiheᵭ. Poter.
Antimon. Diaph. ſimpl.
Oc. cancr. minutiſſ. pulveriſ. an. dr. ß.
lact. Sulphur.
margarit. præp. ana, ſcrup. j.
Syrup. de alth. ſimpl. l. ſacchar.
de alth. q. ſ. ad grat. dulced.

D. S. Milch / wovon umbgeſchüttelt / öffters einen Löffel voll.

NB. I.) Umb aber den Magen zu ſtärcken/ iſt nöthig vom Aqv. cinam. borrag. etwa unc. j. darzu zu miſchen.

II.) Eine Emulſion, oder Medic. Milch/ muß allerdings einer Milch gleich ſeyn/ von einem Thiere/ es ſey nun Menſchen- Küh- Ziegen- oder andere Milch / nehmlich / weiß an Farbe/ und ſüß am Geſchmack/ ꝛc. darnach ſich wohl

wohl zu richten; Sonſten auch die Apothe-
cker-Burſche einen verlachen werden.

Eclegma:

Rec. Lohoc de pulm. vulp. unc. ij.
Spec. diatrag. frigid. drachm. j
antiheEt. Poter.
Antim. Diph. lunar.
Lact. Sulphur.
Ol. cancr. min. pulv. ana, ſcrup. ij.
Strup. de Symphyt. q. ſ. M. F. Linctus.
D. S. Bruſt-Safft / wovon zu lecken.

Potio in Phthiſ. & febr. hect. it. in tuſſ. Humida:

Rec. Aqv. hyſſop.
fœnicul. ana, unc. iß.
cinamom. unc. ß.
Spir. maſtich. drachm. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
Flor. Sulphur.
Antihect. Poter. ana, ſcrup. j.
Sirup. papav. errat. q. ſ.
D. S. Wovon offt ein Löffel voll/umgeſchüttelt.

NB. Kan auch Schwangern ſicher gebraucht werden.

Pilulæ in phthiſ. & febr. hect. & tuſſ. humid.

Rec. Extract. liqvirit.
hyſſop. ana, ſcrup. j.
Laudan. opiat. gran. iij.
Oliban.
Benzoës, ana, ſcrup. j.

Antim.

Antim. Diaph. lunar. gran. xii. l. xv.
Ol. fœnicul. gutt. vj.

M. F. c. ſpir. aniſ. Pilul. Num. 50. D. S. Pillen / wovon Morgends und Abends 7. biß 9. zu ſchlucken.

Mixtura:

Rec. Eſſent. glycyrrhiz. drachm. iß.
Tinct vit. noſtr.
Elix. alb.
Spir. ſal. armen. aniſat. ana, ſcrup. ij.
Tinct. anod. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon / umgeſchüttelt öfſters 30. Tropffen / auch wohl mehr / zu nehmen.

Externe in phthiſ. & febr. hect. it in tuſſ. humidâ ungventum:

Rec. Ungv. nervin.
anodyn.
Dialth. ana,
Ol. lilior. alb. drachm. v. l. vj.

M. F. linimentum D. S. Den Leib darmit Morgends und Abends warm zu ſalben / Seite und Rücken; Schadet auch den Schwangern nicht.

Aliud.

Rec. Ungv. reſumptiv.
pingved human. ana, drachm. iij.
Ol. roſar.
amygdal. dulc. ana, drachm. ij
Ceruſſ. drachm. iß.
Sacchar. ſaturn. drachm. ß.

M. F. Linimentum, D. S. Euſſerlich Sälbchen / den Rückrad / öfſters / warm darmit zu ſalben.

Eine

Eine Emulſion, wieder innerlich zutrincken.

Rec· ſem. 4. frigid. maj. ana, drachm. j.
Amygdal. dulc. excortic. unc. ß.
F. l. a. c. Aqv. violar. papav. errat.
nymph.
ſperm. ranar. ana, unc. iß.

Emulſio, cui add.

Aqv. cinamom. borrag. unc. ß.
Oc. cancr. præp.
Antim. Diaphor. ſimpl. ana, dr. j.
Antiheꝗ. poter.
Mater. perlar. præp. ana, dr. ß.
Sirup. papav. alb. q. ſ. ad grat. dulc.

M. D. S. Milch/ wovon nach Belieben/ umbgeſchüttelt ein Trünckchen zu thun.

Eine Potion wieder:

Rec. Aqv. veronic.
ſcord. ana, unc. iß.
roſar.
bugloſſ.
borrag. ana, unc. j.
Antiheꝗ. Poter.
Antim. Diaph. lunar. ana, ſcr. ijj.
Sacchar. Saturni.
Margarit. præp. ana, ſcrup. ß.
Confeꝗ. alkerm. incompl.
Spir. roſar. ana, drachm. j.
Sirup. papav. errat. q. ſ.

M. F. Potio, D. S. Tranck/ umgeſchüttelt offt davon zu trincken.

Alia:

Alia:

Rec. Aqv. ſcord.
veronic. ana, unc. iß/
hyſſop.
papav. errat. ana, unc. j.
Eſſent. liqvirit. drachm. j.
Antiheẞt. Poter. Antim. diaph. lunar.
Flor. Sulphur. ana, ſcrup. j.
Sirup. de alth. Fernel.
Symphyt. ana, unc. ß.

M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon öffters umbgeſchüttelt / 1. Löffel voll.

Balſamus:

Rec. Balſam. ſulphur. amygdal. dr. j.
Peruv. ſcrup. j.

M. D. ad Vitr. S. Wund-Balſam/ wovon jedesmal 9. 12. biß 15. Tropffen zu gebrauchen.

Mixtura:

Rec. Eſſ liqvirit. drachm. ij.
Tinct. antimon. tartariſat.
anodyn. ana, drachm. ß.

M. D. S. wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Pulvis:

Rec. pulv. Liqvirit. drachm. ij
Spec. Diair. ſimpl.
Flor. Sulphur.
Oc. cancr. min. pulveriſ. ana, dr. j.
Antiheẞt. Poter.
Antim. Diaphor. lunar. ana, dr. ß.
Lact. Sulphur. ſcrup. j.
Magiſt. ſaturn. ſcrup. ß.

Laud.

Laug. opiat. gran. iij.
Sacchar. cand. l. penid. l. alth. ad pondus omnium.

M. D. S. Pulver/wovon eine gute Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Alius:

Rec. Succin. alb. præp.
Pulv. noſtr. corrig.
Matr. perlar. præp.
Antimon. Diaph. lunar. ana, dr. j.

M. D. S. ut antecedens.

NB. Nach Belieben mag man Cinnab. nativ. mit drunter miſchen/ drachm. ß.

Eclegma:

Rec. Lohoch. de pulmon. vulp. unc. j.
Flor. Sulphur. drachm. j.
Antim. Diaph. lunar. ſcrup. ij.
Lact. Sulphur.
Antiheƈt. Poter. ana, ſcrup. j.
Sirup. de Alth. Fernel.
ſymphyt.
papav. errat.
nicotian. ana, unc. ß.

M. F. Eclegma, D. S. Safft/wovon zum öfftern/ 2. biß 3. Meſſerſpitzen voll zu nehmen.

Apozema.

Rec. Radic. liqvirit. unc. ß.
tuſſilag.
conſolid. maj, ana, dr. iij.
Herb. veronic.
ſcord.

card. benedict.
conſolid. ſarac. ana, mj.
Flor. hyſſop.
roſar. pallid.
papav. errat. ana, mß.
Hord. mundat. mj.
Sem. aniſ. fœnicul. ana, drachm. iß.
Ficuum pingv. Num. x,
Dactylor. Num. viij.
Jujubar. ſebeſten/ana, par. ana, x.
Paſſul. maj. unc. iß.

Coqv. in ſ. q. ſeri lactis caprin. l. Aqv. ferrat. j. Colatur. fort. expreſſ. ℔vj. add.

Sirup. tusſilagin.
jujubar. ana, unc. j.
nicotian.
papav. errat. ana, unc. ß.

M. F. Apozema, D. S. Bruſt-Tranck/ wovon öffters einen Trunck warm zu thun.

NB. Man kans auch nur halb / oder den 3ten Theil laſſen machen.

Vel:

Rec. Spec. pectoral. unc. j.
Cinnamom. acut. drachm. ij.
Fol. ſenn. ſ. ſt. wo verſtopffter Leib iſt/ drachm. ij.

M. Conciſ. G. M. D. S. Bruſt-Species.

NB. Hierüber gieſſet man anderthalb Pfund (Röſſel) Leſchwaſſer / i. e. worinnen vorhero ein glüend Eiſen abgelöſchet worden / und kochets/ wohl verdeckt / biß auff ein Röſſel ein / hernach ab-

abgeſäuget/und mit oder ohne Zucker/offt warm davon getruncken; Oder/man miſche Sirup. tuſſilag. jujubar. nicotian. papav. errat. ana, q. ſ. ad grat. dulced. darzu ſtatt des Zuckers / wers ſüſſe haben will.

NB. Dieſen Bruſt-Tranck habe ich vielen/ GOtt Lob/glücklich gebrauchet.

Pillen:

Rec. Extract. hyſſop.
ſcord.
liqvirit.
card. bened.
croc. or. ana, gran. vij.
Lact. Sulphur.
Antim. Diaph. lunar. ana, gran. vj.
Flor. benzoës gran. iiij.
Maſſ. pilular. de cynogloſſ.
ſtyrac. ana, gran. xv.
Croc. or.
Myrrh. elect. ana, gran. v.
Balſam. Peruv. gutt. iiij.

M. F. c. ſpir. card. bened. Pilul. Num. LX. aſperg. pulv. liqvirit. D. S. Bruſt-löſende Pillen/wovon Abends und Morgens 5.7. biß 9. zu gebrauchen.

Not. I.) Amara ſunt contra putredinem, ne pulmones putreſcant.

II.) Pingvedo humana & canina, benè conducunt, externè & internè in Phthiſicis & hecticis.

Rotulæ:

Rec. Specier. Diatragacanth. frigid.
Pulv. Haly contr. phthiſ. ana, dr. j.
Flor. Sulphur.
Antim. Diaph. lunar. ana, dr. ß.
Antiheᴄt. Poter.
Rad. irid. florent. ana, ſcrup. j.
Magiſt. Saturn. pulv. m. ſolar. c. ſol. auri m. commixt.
Extract. hyſſop.
liqvirit. ana, ſcrup. ß.
croc. or. gran. iij.
Sacchar. albisſim. in Aqv. roſar. diſſolut. unc. iiij. ſ. q. ſ.

M. F. l. a. Rotulæ, D. S. Bruſt-Küchlein/welche zuweilen auff die Zunge zu nehmen / darauff zu zergehen/ um hinter zu ſchlucken allmählich.

Not. (I.) Medicamenta refrigerantia ſint calefacientibus intermixta, ne ventriculo noceant.

(II.) *Haly* fuit Medicus Arabicus. (Arabs)

Emulſio:

Rec. Sem. 4. frigid. maj. ana, drachm. j.
papav. errat. drachm. ij.
Amygdal. dulc. excorticat. unc. ß.

M. F. l. a. c. Aqv. ſcord.
veronic.
tusſilag.
papav. errat.
violar. ana, unc. j.

Emul-

Emulſio,cui add.
Aqv. cinnamom. borragin. unc. ß.
Oc. cancr. præp. drachm. j.
Matr. perlar. præp. drachm. ß.
Antimon. Diaphor. lunar.
Antiheɛt. Poter. ana, ſcrup. j.
Magiſt. ſaturn.
Perlar. præpar. ana, gran. xv.
Sacchar. alth.
Manuum Chriſt. perlat. ana, dr. ij.

M.F. Emulſio, D.S. Kühl- und Stärck-Milch/ wovon zum öfftern ein paar Löffel voll umgeſchüttelt zu nehmen.

Not.) Dieſe Milch iſt ſonderlich denen Phthiſicis gut/ wo Hectica darbey iſt/ und ſich die Sudores colliqvativi einfinden.

Decoctum:

Rec. Rad. alth.
liqvirit. ana, unc. ß.
Herb. pulmonar.
veronic.
card. bened.
ſcord.
marrub. alb. ana, mj.
Flor. farfar. (ſ. tusſilag.) piloſell.
(ſ. auricul. mur.) ana, pij.
Sem. plantag.
papav. ana, drachm. j.

Conciſis concidendis coqv. in Aqv. fontan. q. ſ.; Colaturæ Recipe libr. ij. add.
Sirup. de Symphyt. Fernel. unc. iij.

 M.D.

M. D. S. Heilender Bruſt-Tranck/ auff etliche mahl warm zu trincken.

8.

Der Diæt muß bey den Phthiſicis & Hecticis ſehr accurat in acht genommen werden / daß ſolche Patienten ſaure / ſehr hitzige / übel verdauliche/ ſehr ſaltzichte / geräucherte / blehende / ſüchtige/ ꝛc. Speiſen meiden/ dargegen wohl verdauliche Speiſen genieſſen / als Brühen / Suppen/ Gräupchen/ Haffergrütze / ſonderlich Froſch-Lebern. (vid. ſuper. Cap. de Febri hectica) Lac humanum , aſininum , vaccinum, caprinum, doch daß man 2. oder 3. Stunden / vorhero / und darnach / von anderer Speiß und Tranck faſte/ it. dienen ſolchen Leuten cibi ex amygdalis, paſſulis, nucleis pini , piſtaceisqve , juſcula cochlear. capon. angvill. cancr. fluviatil. &c. Potus ſit ſerum lact. capr. l. cereviſia mediocris. Brandtewein / ſcharffer/ hitziger/ ſaurer Wein/ ſaure Biere/ ꝛc. ſind ſchädlich / wie auch Zorn/ Grämen/ ꝛc. die Lufft ſoll reine und klar ſeyn.

CAP. XLVI.

Vom Huſten.

§. I.

WAs der Huſten ſey / iſt bekandt genug. Es iſt aber unter ſolchem ein Unterſcheid/ nemlich es iſt ein trockener und feuchter Huſten/ Tuſſis alia eſt ſicca , alia humida; Bißweilen

qvä-

qvälet er den Menſchen continuirlich / bißweilen nur dann und wann / Tuſsis alia eſt continua, alia periodica.

2.

Anlangende nun den trockenen Huſten / ſo entſtehet ſolcher insgemein aus ſcharffen Dünſten / und Vaporibus, welche die Lunge irritiren und velliciren / und wird ſonderlich mit anodynis & opiatis curiret / v. g. Maſſ. pilul. de cynogloſſa, de ſtyrace, &c. e. g.

Rec. Extract. hyſſop.
ſcord.
liqvirit. ana, ſcrup. ß.
Lact. Sulphur. gran. vj.
Flor. benzoës, gran. iv.
Maſſ. pilul. de cynogloſſ.
ſtyrac. ana, gran. xv.
Croc. or.
Myrrh. elect. ana, gran. v.
Balſam. Peruv. gutt. iij.

M. F. c. ſpir. card. benedict. pilulæ Num. LX. aſpergantur pulv. liqvir. D. S. Bruſt-löſende Pillen / wovon Abends und Morgens 5. 7. biß 9. zu gebrauchen.

Item:

Rec. Eſſent. liqvirit. drachm. ij.
m. cœleſt. l. Elix. cinnam. c. croc.
Elix. propr. ſ. ac. ana, drachm. j.
Tinct. anodyn. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon / öffters allezeit 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Pulv. liqvirit. drachm. j.
Spec. Diair. ſimpl.
Cret. alb. præp.
Antimon. Diaph. lunar. l. ſimpl. ana, drachm. ß.
Pulv. m. corrig. ſcrup. j.
Sulphur. Vitriol. anod. gran. vij.

M. D. S. Corrigir-Pulver/wovon öffters eine Meſſerſpitze voll.

NB. Die Species pectorales, wovon im vorigen Capitel gedacht / ſind auch hier zu gebrauchen/ ſo wohl im trockenen als feuchten Huſten.

3.

Im feuchten Huſten/ tuſſi humida, brauche man folgende Dinge:

Rec. Elix. pectoral. drachm. iß.
Eſſent. rorismar.
carminativ. comm. ana, dr. j.
Tinct. anod. dr. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters allezeit 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Oc. cancr. minutiſſ. pulveriſ.
Corall. r. pulveriſ. ana, drachm. j.
Antim. Diaph.
Flor. Sulphur. ana, ſcrup. ij.

Cin-

Cinnab. nativ. xxx.
Laud opiat. gran. iij.

M. D. S. Pulver / wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

4.

Folgende Morſellen recommendiret der gelehrte Autor der Delic. medic. & Chirurg. zumahl in dem Huſten / der aus des Magens Acrimonia entſtehet / und mit dem Soodt begleitet iſt / und ſoll man davon / Morgends und Abends 1. Loth zu ſich nehmen.

Rec. C. C. præp.
Bol. arm. prœp. ana, drachm. ß.
Ocul. cancr præp. drachm. j.
Cretæ puriſſm. c. Aqv. card. benedict. inſpiſſ. & iterum torref. dr. ß.
Cinamon. ſcrup. ij.
Biſam, gran. ij.

M. c. Sacchar. q. ſ. in Aqv. roſar. ſolut.

F. Morſuli, D. S. Huſten-Morſellen. Im vorigen Capitel wird der G. Leſer mehr finden wider den Huſten / wie auch ein euſſerliches Sälbchen.

Im Huſten iſt auch folgendes gut / zumahl / wo Grimmen im Leibe darbey iſt:

Rec. Aqv. puleg. unc. ij.
Cinamom. drachm. ij.
Cret. finisſim.
Cinnab antimon. ana, ſcrup. j.
Tinct. anodyn. gutt. xii.
Sacchar. card. drachm. iij.

M. Löffelweiſe getruncken. R 5 Ha-

M. Löffelweiſe getruncken.

Haſen-Schmaltz genommen / und an die Ferſen geſtrichen / und am Feuer laſſen einkriechen / iſt auch wieder den Huſten.

it.

Geſchählte Rüben-Schnitze genommen/ laß ſolche ein wenig ſieden/und ſchütte die Brühe hinweg/denn koche ſie recht/preſſe den Safft durch ein Tüchelchen/thue darzu Zucker cand. und Butter/oder ſüſſes Mandel-Oel und genieſſe es.

Anieß Täffelchen wieder den Huſten.

Man nehme ein Pfund Zucker / begieſſe ihn/ wie gebräuchlich mit Roſen-Waſſer / laſſe ihn kochen / biß er einen Faden giebt/ thue j. ſcrupel Anieß-Oel darein/und gieſſe die Täffelchen. NB. Wenn man ſtatt des Roſen-Waſſers / Salbey-Waſſer nimmt / iſts deſto beſſer; Thut man 1. Loth Rad. irid. florent. pulv. darzu / wirds deſto kräfftiger ſeyn.

Wieder den Huſten von ſo genandten dünnen Flüſſen:

Rec. Oliban. optim. pulveriſ. drachm. ß. Miſc. ſolchen mit braunen Candi-Zucker / und laß es denn / vermiſcht / den Patienten ſchlaffens-Zeit/in einem gebratenen Apffel nehmen/etliche Abende nach ein ander/mag auch wohl frühe nüchtern genommen werden.

Wieder den Huſten/von ſo genandten dicken Flüſſen.

Rec. Oliban.
Theriac. venet. ana, q. v.
Miſc.

Miſc. benè & F. pilulæ; Davon ſchlucke man ſchlaffens-Zeit 1. halb Qventlein oder des Tages ein paarmahl.

Wieder den Huſten von jähen trincken.

Ein Sallat von Bellide minore purpureâ, Maßlieben / gemacht und gegeſſen.

Wieder den Huſten.

Rec. Pulv. rad. liqviric.
helen.
fœnicul. ana, unc. ß.
ari. drachm. ij.
Herb. betonic. drachm. iij.
Cinamom. opt. drachm. iiiß.
Sacchar. alb. unc. iij.

Miſc. F. Pulvis D. S. Triſeneth / wovon Morgends und Abends / 1. halben Löffel voll auff einer gebährten Schnitten Brodts / mit Wein angefeuchtet / genoſſen und gegeſſen.

§. 5.

Den Diæt anlangende / ſo iſt der Patiente dahin zu halten / daß er ſauer / ſehr ſaltzigte Dinge vornehmlich meide und fleißig Haffer-Grütze / und andere wohl verdauliche und geſunde Speiſe und Tranck genieſſe.

CAP. XLVII.

Vom Blutſpeyen / oder Blut-auswerffen.

§. 1.

Hæmoptyſis ſ. Sputum ſangvinis, Blut-Speyen / kömmet theils her aus einer rup-

ruptur der Adern/ theils aus fallen und ſtoſſen/ theils auch/ zumahl bey denen Sangvineis, wenn der Menſch zu vollblütig und das Blut zu dünne/ und in magna efferveſcentia iſt/ theils vom ſtarcken Huſten und Bewegung.

Not.) In tusſi vehmenti pulmones valde extenduntur, ut facile exinde ruptura fieri posſit.

2.

Zu curiren iſt nun ſolcher Affectus, vornemlich mit opiatis, welche das ſtarcke Bluten hemmen/ und das Geblüte verdicken und adſtringiren/ wie im Cap. 44. Unterſchiedliche Mittel darwieder zu leſen.

Bey denen Sangvineis oder Plethoricis thut ein Aderſchlag auch das ſeinige.

3.

Folgende Formulen können dienen:

Rec. pulv. contr. caſum,
ſangv. hirc. ana, drachm. iß.
pulv. noſtr. corrig. drachm. j.

Sive:

Corall. r. ſive pulveriſ.
Oc. cancr. pulveriſ.
lap. hæmat. minutiſſ. pulveriſat.
ana, ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. iij.
M. F. Pulv. D. S. Wovon offters 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Item:

Rec. Tinct. terr. catechu, drachm. ij.
Corall.
Spir maſtich. ana, drachm. j.
Tinct. anod. drachm.

M. D. S. Mixtur, wovon/ umbgeſchüttelt/ öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Auch werden die Spec. pectorales, wovon mehrmahls gedacht/ ihre Dienſte wohl thun.

NB. Wenn bey denen Phthiſicis das Blutſpeyen mit darbey iſt / zumahl woferne das Blut ſchön und floridus iſt / hat man ſchlechte Hoffnung zur Geneſung / it. Wenn das Blut ſchäumicht und deſſen viel iſt.

Item:

Rec. Ebor. uſt.
Dent. apr.
mandibul. luc. piſc, ana, drachm. j.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.

M. D. S. Wovon offt 1. Meſſerſpitze voll.

Die Eſſentia travmatica, welche ſonderlich ex mumia orientali gehet / iſt auch nicht uneben/ wie auch meine Medicina pauperum.

Ein gut Hauß-Mittel darwieder:

Man nehme pulveriſirten Schweins-Koth/ und gebe ſolchen mit etwas Butter / und des eigenen ausgeworffenen Bluts / dem Patienten/ doch / wegen des Eckels / ihme unwiſſend / ein; Denn der Schweins-Koth iſt wegen ſeines nar-

narcotiſchen Schweffels / ein gutes Mittel allhier. Das pulvis ſympatheticus, wovon mehr geredet worden / kan auch gebrauchet werden. Auch kan man Eichen-Laub im Mörſel zerſtoſſen mit Zucker / und pulveriſirte Wall-Wurtzel darunter thun / und ſolches dem Patienten eingeben.

CAP. XLVIII.

Von der Inflammation oder Entzündung / ſonderlich de Inflammatione Mediaſtini, & de Pleuritide.

§. 1.

DJe Inflammation, oder Entzündung iſt / daß nehmlich der leidende Theil pars affecta, gantz roth und hellglåntzend wie ein Spiegel iſt / auch immer drinnen pochet / und klopffet ;. Und wird ſolches euſſerlich dahero erkennet / innerlich aber aus einem brennenden und klopffenden Schmertz / an dem Orte / wo das leidende Theil lieget / gemeiniglich mit einem hitzigen Fieber / und rothen Urin.

2.

Wird curiret / daß der Spiritus inſitus & irritatus calidior wiederum beſånfftiget / wie auch das hitzige Geblůt gekůhlet / und das ſcharffe Geblůte temperiret und verſůſſet werde.

Die-

3.

Dieſes geſchiehet nun durch opiata blandè refrigerantia, reſolventia blandiora & corrigentia, auch darnebſt durch expectorantia, e. g.

Rec. Eſſ. travmatic.
Elix. pectoral. ana, drachm. j.
propriet.
Spir. Nitr. Dulc. ſcrup. ij.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Pulv. contr. caſum. drachm. j.
Antim. Diaph. ſimpl.
pulv. matr. perl.
corall. r. ana, drachm. ß.
Antihect. Poter.
Nitr. antimoniat. ana, ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Pulver / wovon öffters 1 Meſſerſpitze voll.

Vel,

Rec. Flor. ſulphur. drachm. j.
Antim. Diaph. lunar.
Ol. cancr. pulveriſ.
Mumiæ, ana, drachm. ß.
Sperm. cet. ſcrup. j.
Camphor. ſcrup. ß.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Pulver / wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Fol-

Folgender Tranck kan wieder alle Entzündungen dienen.

Rec. Aqv. cheirifol.
ſcabioſ.
card. benedict.
taraxic. ana, unc. j.
card. mar.
Acet. ana, unc. ß.
ocul. cancr. præp. ſcrup. ij.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Flor. ſulphur.
Cinnab. antimon. ana, ſcrup. ß.
Tinct. anodyn. ſcrup. j.
Sirup. papav. errat. unc. ß.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon alle Stunden umgeſchüttelt / 1. Löffel voll zu gebrauchen.

4.

Mediaſtini (qvod pulmonis lobos dividit, welches die Lunge theilt/) Inflammatio, oder/ die Entzündung ſolches Häutchens / wird erkennet / wenn ein ſtätiges Fieber dar iſt / wenn der Patient offt und geſchwinde Athem hohlet/maximo thoracis incendio, mit groſſer Hitze in und umb die Bruſt / ingleichen fühlet der Patient groſſen ſtechenden Schmertz in und umb das Bruſt-Bein / weil das Mediaſtinum gleichſam an das Bruſt-Bein / ad ſternum, angeknüpffet iſt / darauff folget denn zu erſt ein blutiges Auswerffen / hernach aber grün und gelbe.

Not.) Mediaſtinum pleuræ membranæ du-

duplicatura, pulmones cœteraqve pectoris viſcera in duas partes dividens; poſterius à dorſi vertebris ortum ducit: anterius porrecta, ſternum attingit & ſepimentum hoc conſtituit.

5.

Die Cur beſtehet darinnen / daß ſolche Entzündung / wie andere Inflammationes gehoben werde. E.g.

Rec. Elix. propr. ſ. ac.
Spir. Nitr. Dulc. ana, dr. j.
Tinct. papav. errat. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters / 25. biß 30. Tropffen zu nehmen.

Et.

Rec. Succin. alb. præp. drachm. j.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Nitr. antimoniat. gran. xij.
Laud. opiat. gran iij.

M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

NB. Die ſpecies pectorales werden hier auch gar gut thun.

Item:

Rec. Tinct. roſar.
papav. errat.
bellid.
Spir. Nitr. Dulc. ana, drachm. j.
Vel Tinctur. noſtr. alterativ. unc. ß.

Miſc. D. S. Alterirende Kühl-Mixtur, wovon in 1. Nöſſel Bier allemahl 40. biß 50. Tropffen zu tröpfflen/bey Durſt von ſolchem Bier zu trincken.

5.

Nun kommen wir auff das von uns Teutſchen ſo genandte Seitenſtechen / in Medicina *Pleuritis* benahmt; Und iſt eine Inflammation des Häutchens pleuræ & muſculorum intercoſtalium, mit groſſem Stechen/Schmertzen und Hitze der Seite/darbey denn ſchwerer Athem/Angſt und Fieber iſt; Und entſtehet gemeiniglich auch mit von einer ſcharffen und nagenden Materie; Auch fehlets darbey an einem garſtigen Huſten nicht/welcher erſtlich trocken und mit groſſer Mühe und Schmertzen/ hernach nebſt dem Stechen/ mit Auswerffung blutiger und eyterichter Materie/ſich einfindet.

Not.) Pleura eſt Membrana thoracem ejusqve viſcera intus ſuccingens, à πλευρὰ latus.

6.

Wenn nun der Patient vollblütig iſt / ſchlägt man ihm vor allen Dingen/eine Ader/ und zwar gemeiniglich die ſo genandte Median-Ader / der böſen Seite gegen über. Darbey thun die Schweiß-treibende Sachen das ihrige/ vornemlich. e. g.

Rec. Succin. alb. præp.
Antim. Diaph.
Cinnab. nativ. ana, ſcrup. ß.
M. D. S. Schwitz-Pülverchen auff einmahl.

Et.

Rec. Mixtur. ſimpl. drachm. ß.
D. S. Auff einmahl zum Schweiß.

7. Auch

7.

Auch muß man die Specifica und Expectorantia, und opiata nicht vergeſſen nebſt den Corrigentibus, wie denn auch hier / wie in allen Bruſt-Beſchwerungen / die ſpecies pectorales nützlich befunden werden. E. g.

Rec. Pulv. m. corrig. ebor. raſur. pulv.
Succin. alb. præp.
Corall. r. pulveriſat. ana, ſcrup. ij.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Sulph. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. Pulver / wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. Pulv. Haly c. phth. drachm. iß.
Sangvin. hirc. drachm. j.
Antim. Diaph.
Mandibul. luc. piſc.
Dent. apr.
Flor. ſulphur. ana, drachm. ß.
Cinnabar. nativ. gran. xxv.
Laud. opiat. gran. v.
M. D. S. Pulver / wovon offt 1. gute Meſſerſpitze voll.

Und kan man die Medicamenta im warmen Bier / oder in verſchlagenem Aqv. Card. benedict. Mariæ, ſalviæ, &c. einnehmen / und ſolche pro vehiculo brauchen.

Item:

Rec. Elix. pectoral.
propr. ſ. ac. ana, drachm. j.

Spir. Nitr. Dulc. drachm. ß.
Tinct. anod. ſcrup. j.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Tinct. alterativ. noſtr. unc. ß.

Vel:

Tinct. roſar.
bellid.
papav. errat.
Spir. Nitr. Dulc. ana, drachm. j.

M.D.S. Wovon in 1. Nöſſel Bier 50. Tropffen allemal zu tröpfflen/bey Durſt davon zu trincken.

Item:

Rec. Aqv. Card. Mar.
benedict.
taraxac. ana, unc. iß.
bugloſſ.
Acet. ana, unc. ß.
Oc. cancr. præp. drachm. j.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Dent. apr. præp.
Mandibul. luc. piſc. præp. ana, ſcr. j.
Sirup. papav. errat. q. ſ.

M.F. Potio, D. S. wovon alle halbe oder gantze Stunden/umgeſchüttelt/allezeit 1. Löffel voll.

Not.) Wennn man 1. Meſſerſpitze voll rothe pulveriſirte Corallen in einem Löffel voll Eßig eingenommen / hat ſolches öffters geſchwinde geholffen.

Dar-

Darbey vergeſſe man die euſſerlichen Dinge nicht / ſonderlich Chamillen-Säckchen und mit Hopffen / und anderen guten Balſamiſchen Schmertz-ſtillenden Kräutern / und mache ſolche fein warm / und lege ſie nur ſo trocken / öffters über auff den Schmertzhafften Ort/jedoch/ſolche vorhero fleißig mit Tacamahaca geräuchert/welches ein unvergleichliches Schmertz-ſtillendes Gummi euſſerlich iſt/ wie ich ſolches aus der Erfahrung ſchreibe.

8.

Auch muß man die blandè refrigerantia & expectorantia fleißig adhibiren / zumahl / wenn man ſiehet/ daß es zum Geſchwür oder Suppuration kommet/wie Cap. 45. ſchon gedacht / ingleichen oben/ de Febri pleuritica, aliisqve febb. inflammatoriis.

Folgende Recepte ſind auch nicht unnützlich:

Rec. Corall. r. pulveriſat. pulv. Haly contr. phthiſ.
Antihect. Poter.
Oc. cancr. pulveriſ. ana, drachm. ß.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Pulver/wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Aqv. cichor.
endiv.
papav. errat.
taraxac. ana, unc. iß.

Nitr. antimoniat. drachm. ß.
Succ. gran. cherm. drachm. ij.
Sirup. papav. errat. unc. ß.
M. F. Julapium, D. S. Kühlender und ſtär-
ckender Julepp.

Item:

Rec, Sem. card. Mar.
benedict.
papav. alb. ana. dr. ij.
M. F. l. a. c. Aqv. card. Mar. cichor. papav.
errat, taraxac. ana, unc. iß.

Emulſio cui adde:

Antihect. Poter. ſcrup. j.
Oc. cancr. præp. drachm. j.
Sirup. papaver. alb. q. ſ.
M. D. S. Kühl- und ſtärckende Milch / wovon
offt umgeſchüttelt/ 1. Löffel voll zu nehmen.

Item:

Rec. Rad. cichorii.
liqvirit. ana, drachm. iij.
fœnicul.
alth. ana, drachm. iß.
Herb. card. Mar.
ſalviæ acutæ,
veronic. ana, mj.
Flor. papav. errat.
taraxac.
hyſſop. ana, mß.
Ficuum pingv. Num. viij.
Paſſular. major. unc. ij.

Sem.

Sem. aniſ. drachm. ij.
Hord. mundat. miß.

Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colaturæ fort. expreſſ. ℔iiij. adde:

Sirup. papav. erratic.
violar.
tuſſilagin. ana, unc. j.

M. F. Apozema, D. S. Tranck / wovon alle Stunden ein paar Löffel voll umgeſchüttelt.

NB. Kan auch nur halb gemacht werden.

Vel:

Rec. Spec. pectoral. unc. ij.
Cinnam. acut. unc. ß.
Fol. Senn. ſ. ſt. drachm. ij. l. iij.
l. unc. ß. Wenn und nach dem der Patient verſtopfft. Conciſ. Miſc.; ſolches in einem neuen oder reinen Topff wohl verdecket mit 1. Maaß (℔ij.) Leſch-Waſſer / darinnen vorhero ein ſtarck glüend Eiſen geleſchet worden / biß faſt auff die Helffte eingekocht / ſo dann coliret / und etwas Zucker oder Sirup. nicotian. papav. erratic. jujubar. violar. &c. nach Belieben darunter gemiſchet / und offt warm davon getruncken. Wird die Dienſte wie voriges / verrichten / wie denn voriges Apozema und dieſes auch maturiret / wenn die Inflammatio pleuræ in ulcus vel Suppurationem kommen iſt.

Item:

Rec. Aqv. card. benedict.
Mar. ana, unc. ij.

C. C. præp.
Dent. apr. præp. ana, drachm. ß.
Nitr. præp. gran. x.

M. F. Pulv. D. S. Wovon auff einmahl umgeſchüttelt 1. Löffel voll. Man kan etwas Sirup. violar. darzu thun.

Andere gute Mittel:

Man nehme 4. friſche Roß-Ballen/ Schlehen-Blüt-Waſſer/ Roſen-Waſſer/ jedes 4. Loth/ laß es ein und die andere Stunde ſtehen / drucks denn durch ein Tuch / machs mit etwas Zucker ſüß/ und laß es den Patienten auff zweymahl trincken / und allezeit drauff ſchwitzen / auch den Schweiß warm wohl abwiſchen; Oder Aqv. deſtill. ex ſtercor. eqvi. der friſch/ mit eröffnenden Kräutern gebrauchet. Meine Medic. pauperum thut in dieſem affectu auch vortrefflich. Doct. Bontekoës p. m. Univerſal-Fieber-Pulver thut auch guten Effect. Item: D. Ludwigs Mixtura ſimpl. zu 20. Tropffen eingenommen. Manche haben auch / um die Auswerffung zu befördern / nur Roſen-Honig und Violen-Safft offt gelecket / und ſind glücklich geneſen. Gleichfals Lein-Oel an der Sonnen depurirt, mit dent. apr. und etwas Iris-Täffelchen eingenommen. Nimm einen Strangen Garn/ ſiede ihn in Waſſer oder Milch / und trucke ihn wohl aus / hernach lege ihn warm auff die böſe Seite / und wenn er kalt wird / wieder im vorigen Waſſer / oder Milch gewärmet / und auffgeleget. Item: Aqv. papav. rhead. mit

dem

dem Diacodio oder Magen-Saamen Sirup (Mohnſaamen) und andern dergleichen temperirenden und das allzu ſehr jäſchende Blut dämpffenden Artzeneyen / ingleichen cardiacis vermiſcht getruncken. NB. Starcke purgationes ſind hier ſchädlich / doch gehet der Roſen Sirup. &c. hin / mäßig.

Not.) So man vom Anfange von ſelbſt ſich erbricht / iſts eine gute Anzeigung. Wann der Schmertz zu groß / iſt ol. amygdal. ad unc. ß. c. gran. j. laud. opiat. eingegeben / gut. Oeffters Safft von Sau-Diſtel ausgepreſt unc. vj. mit 2. Loth Salpeter-Täfflein vermiſcht / und offt davon getruncken / wenn man den Safft haben kan. It. fünff Pferde-Ballen werden in cardubenedicten- und Schlehen-Blüt-Waſſer ana, unc. ij. 3. Stunden an einem warmen Ort eingebeitzet / hernach ausgepreſt und loch de ſcilla dr. j. und Spir. C. C. dr. j. Sal. volat. C. C. darzu gemiſcht / zu 2mahlen in 6. Stunden eingegeben und drauff geſchwitzet gelinde und den Schweiß warm abgewiſcht.

9.

Der Diæt muß accurat ſeyn / und der Patient ſich anehmlich warm halten / kalt Bier / ſchlimmen Wein / Sp. vin., und andere hitzige Sachen / viel Gewürtze / etc. meiden / wie auch Zorn und Grämen / etc. Soll brühen / Suppen / Gräupchen / Haffergrütz / Gerſten-Waſſer / Eyer / und andere wohl verdauliche Dinge eſſen / auch gut Bier / das nicht zu fett / trincken.

CAP. XLIX.

Vom Schweren und kurtzem Athem/ wie auch der Bruſt-Waſſer-Sucht.

§. 1.

WIr wollen nun/ in dieſem Capitel/ de Orthopnœâ & Hydrope thoracis, vom ſchweren und kurtzem Athem / Engbrüſtigkeit / und der Bruſt-Waſſerſucht / handeln: Et eſt Orthopnœa vitiata reſpiratio, qva ægri non niſi cervice erectâ reſpirare qveunt, ex ὀρθὸς rectus & πνοὴ flatus, ſpiritus, Spiratio, ſchwerer Athem. Und iſt ſolcher Affectus ein ſolcher Zuſtand / da der Patient ſchlimmen und kurtzen / ſchweren Athem hat / und nicht anders / als auffgericht / Athem hohlen und haben kan; entweder beſtehend und entſpringend von einem zuſammen geſammleten Waſſer/ welches in abdomine iſt / und gegen das diaphragma drücket / oder in der Bruſt in thorace, ſtagniret / und die Lunge preſſet / zuſammen drücket / und comprimiret. Die erſte Arth / in abdomine nehmlich / wird Waſſerſucht insgemein oder Hydrops aſcites benahmet / davon Cap. LXXXII wird gehandelt werden; Die andere Art aber Bruſt-Waſſer-Sucht / davon wir hier reden/ heiſſet bey denen Medicis Hydrops thoracis.

Iſt

2.

Iſt alſo *Hydrops thoracis*, oder die Bruſt-Waſſer-Sucht/ eine Verſamlung einer seroſen Materie in der Bruſt/ entſtehend/ wenn der ſpiritus inſitus ſo ſchwach iſt/ umb zu verdauen/ und den Chylum zu recht zu bringen/ darmit er nicht zu wäſſericht werde. Sonderlich aber greiffet dieſes Waſſer die Lunge und Cavität der Bruſt an. Man mercket aber dergleichen Maladie/ wenn ſich nicht allein ein trockener Huſten einfindet/ ſondern auch eine Engbrüſtigkeit/ oder kurtzer ſchwerer Athem/ alſo/ daß der Patient zu erſticken vermeinet/ ja wenn er nicht auffrichtig ſitzet/ wohl erſticken müſte/ darbey findet ſich ein groſſer Durſt/ und verdorbener Appetit, &c.

Not.) Sitis ſemper dependet à ſalſedine, hinc m. Scorbutici jejuno ore ſemper ſitiunt.

3.

Iſt deßwegen die Haupt-Urſache ſolches Affectus eine wäſſerige und seroſe Materie/ darnebſt ein dicker/ ſaltzichter/ wäſſerichter Chylus und Geblüt/ wie auch die vermatteten/ und zu ihrer natürlichē Würckung ungeſchickten ſpiritus.

4.

Dahero denn in der Cur dahin zu ſehen/ damit/ durch GOttes Seegen/ dieſem üblen Ubel abgeholffen werde/ auff daß ſolches in der Bruſt geſamlete Waſſer durch Schweiß-treibende/ auch/ wo nöthig/ durch purgirende Mittel weggehe. Auch

Auch ſollen die Spiritus wiederum geſtärcket und zu ihrer natürlichen Operation gebracht werden. Ja/ wenn man Diaphoretica & purgantia adhibiret/ muß man doch immer auff confortantia mitte bedacht ſeyn/ auff daß der Chylus reiner und leicht-flüßiger in die Ordnung gebracht werde.

5.

Zu Schweiß-treibenden Dingen dienen allerhand ſalia fixa, als ſal abſynth., card. benedict. nicotian. ſ. tabac. it. Antim. Diaph., Cinnab. nativ. &c. zu purgierenden aber/ wenns nöthig/ zumahl bey ſtärckern Naturen / gumm. gutt. rad. irid. noſtrat. Reſin. Jalapp. &c. Und kan man folgende recepte zu einem Muſter nehmen.

Rec. ſal. ſumar. gran. xv.
Antim. Diaph. ſimpl.
Cinnab. nativ. ana, ſcrup. ß.

M. F. Pulv. D. S. Schwitz-Pülverchen auff einmahl.

It.

Rec. Eſſent. baccar. juniper.
Liqvor. C. C. ſuccinat. ana, dr. j.
Tinct. antimon. tartariſat. dr. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon offt 15. 20. biß 25. Tropffen zu nehmen/ auch/ bey ſtarcken Naturen wohl 40. Tropffen zu einem tüchtigen Schweiß.

Not.) Dieſes treibet auch den Urin.

Item.

Rec. Aqv. flor. ſambuc. unc. j.
theriacal. ſimpl. unc. ß.

Sal.

Sal. card. benedict.
Antim. Diaph. lunar. l. Martiat.
ana, gran. xv.
Rob-ebuli, drachm. ij.
M. F. Hauſtus, D. S. Trünckchen zu ſchwitzen auff einmahl.

Not.) Ebulus iſt ein ſonderlich Specificum in hydrope. Die Blätter gekocht / und darbey warm übergeſchlagen.

Item:

Rec. Rad. Jalapp. ſcrup. j.
Antim. Diaph. gran. iv.
Magiſt. gumm. gutt. gran. iij.
M. F. Pulv. D. S. Purgier-Pulver auff einmal.

Oder

Rec. Reſin. Jalapp. gran. vj.
Merc. Dulc. gran. iij.
Gumm gutt. præp. gran. ij.
Ol. abſynth. deſtill. gut. j.
M. F. c. Tinct. tartar. pilulæ Num. xij. pulv. cinamom. adſpergantur; D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Oder:

Rec. Extract. radic. eſulæ ſcrup. ß.
colocynth. gran. ij.
Antim. Diaph. gran. v.
M. F. c. Tinct. Tartar. pilul. Num. xiij. D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Item:

Rec. Rad. irid. florent. unc. ß.
jalapp., ebul., ana, dr. ij.

Sum-

Summitat. abſynth.
Herb. meliſſ.
fumar.
Flor. cent. minor.
Sambuc. ana, mß.
Agaric. levisſim. drachm. iij.
Seml leviſtic.
Siler. montan. ana, dr. iß.
Fol. ſen. Alexandrin. ſ. ſt. unc. j.
Cinamom. acut. drachm. j.
Macis, Caryophyll. ana, dr. ß.
Bacc. juniper. drachm. ij.
Sal. Tartari, drachm. iß.
M. conciſ. contuſ. Gr. M., includ. ſindoni rubr. D. S. Büſchlein zu 3. Maaß Wein.

6.

Man muß aber / bey dieſem Affect die Confortantia auch nicht vergeſſen/ e. g.

Rec. Eſſ. m. cœleſt. l. Elix. cinam. c. croc. drachm. ij.
Spir. volatil. oleoſ. dr. j.
Eſſ. Moſch. & ambr. ſcrup. ij.
ol. cinamom. gutt. iij.
M. D. S. Köſtliche Stärck-Eſſenz, wovon öffters 30. Tropffen.

Item:

Rec. Aqv. cordial. calid.
vit. Matthiol. ana, unc. j.
Cinamom. unc. ß.
Eſſ. moſch. & ambr. drachm. ß.

M. D

M. D. ad vitr. S. Köſtliches Starck-Wäſſerchen / wovon nach Belieben ein Löffelchen voll.

Vel:

Rec. Aqv. cinamom.
melisſ. c. Vin.
menth. c. Vin.
buglosſ.
borrag. ana, unc. j.
Confect. alkerm. compl. drachm. j.
Spirit. volatil. oleoſ.
Eſſent. m. cœleſt. ſ. Elix. cinam. c. croc.
ana, ſcrup. ij.
Ol. citr. optim.
ol. caryophyll. arom. ana, gutt. iij.
Sirup. de cinamom. q. ſ. ad grat. dulc.
vel unc. ß.

M. D. S. Stärck-Tranck / wovon nach Belieben / umgeſchüttelt / 1. Tränckchen.

Vel:

Rec. Aqv. acetoſ. ℔j.
Sirup. acetoſit. citr. unc. ij.
Tinct. Roſar. drachm. ij.

M. D. S. Erqvickender Julepp / wovon nach Belieben ein Trünckchen.

Item:

Rec. pulv. bezoard.
pannon. r.
Corall. r. præp. ana, drachm. j.
Lap. v. pretioſ. præp. ana, ſcrup. ß.
Margarit. præp. ſcrup. j.
Fol. Auri, num. v.

M. F. pulv/

M. F. Pulv. D. S. Stärck-Pulver/wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Not.) Weme meine ſolutio auri vera absqve igne & corroſiv. bekandt / wie auch mein pulv. ſolar., der brauche ſolche/wie bewuſt/ſo wird er ſolches vortrefflich / durch GOttes Seegen/befinden.

7.

Im Diæt muß ſich der Patient ſonderlich trockener Speiſe bedienen / und überflüßiges Trincken meiden; Auch ſoll die Speiſe nicht crude, wäſſericht / viſcöſ, und flatulent ſeyn / ſondern εὔπεπτος, wohl verdaulich / & tamen exſiccans. Muß auch in reiner / heller und geſunder Lufft leben / Kälte/ kalt Trincken meiden/wie auch die Affectus animi graviores.

CAP. L.

Vom Hertz-Klopffen.

§. 1.

Palpitatio Cordis, welches allhier verſtanden wird/iſt nicht naturalis, ſondern eine Kranckheit / und beſtehet vornehmlich darinnen/ daß es ſey ein unordentlich und ängſtlich zittern und klopffen & convulſivus motus des Hertzens in ſiſtole ſ. cordis contractione & diaſtole ſ. cordis dilatatione depravatâ conſiſtens: führet ſeine Urſachen von dem Spiritu inſito cordis irritato her / welcher à ſpasmis cordis vel à materia craſſa aut irritante, qvæ cordi inhæret,

hæret, irritiret / und in ſeiner natürlichen Würckung/ verhindert wird. Zum Kennzeichen hat man geſchwinden/ haſtigen/ſchnellen/ unordentlichen Pulß/ wie auch Bangigkeit / und ängſtlichs Klopffen des Hertzens/ u. dergl.

2.

Auch wird der Spiritus inſitus cordis irritiret von einem peſtilentialiſchen und Kranckheits-Giffte / it. gifftigen Schlangen- und Scorpionen-Biſſen / vom empfangenen Arſenico, Mercurio, &c. von einer ſcharffen Galle / von einem ſtarcken Acido & Auſtero und dergleichen.

3.

Anlangende nun den Peſtilentialiſchen Gifft oder ſonſt von einer gifftigen Seuche/ſo ſind allerhand Gifft-abtreibende bezoardiſche Medicamenta nöthig/ e. g.

Rec. Flor. ſulphur. drachm. iij.
Terr. ſigill. drachm. iiß.
C. C. phil. præp. drachm. ij.
Matr. perlar. præp.
Nitr. antimoniat.
Antim. Diaph. ſimpl. l. Mart. l. Lunar. l. Solar.
Succin. alb. præp. ana, drachm. j.
Cinnab. nativ. l. antim. ſcrup. j.

M. D. S. Pulver/wovon offt eine gute Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Eſſ. alexipharm. Clauderi,

Liqv. C. C. ſucc. ana, drachm. ij.
Eſſent. opt. card. benedict. dr. iß.

M. D. S. Eſſenz, wovon ſehr offt 30. und mehr Tropffen zu nehmen/ und wie auff voriges Pulver zu ſchwitzen / auch den Schweiß warm wohl abzuwiſchen.

NB. Obgedachte Eſſentia alexipharmaca iſt in peſte und febribus malignis ein unkoſtbar und doch unvergleichlich Ding / welches ich / zumahl in febb. mal. aus der Erfahrung rede/ und iſt in einer halben Stunde zu machen.

Item:

Rec. Mixt. ſimpl.
Tinct. bezoard. M.
Eſſent. cent. min. ana, drachm. ij.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. biß 40. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Specific. cephal.
Terr. ſigill. ana, drachm. ij.
Corall. r. pulveriſ.
Bezoard. min.
Flor. ſulphur. ana, drachm. ß.
Laud. opiat. gran. iij.

M. F. Pulvis, D. S. Pulver auff etliche mahl.

Es kan aber der G. L. von dieſem Gifft / und gifftigen Kranckheiten/ nemlich wie ſolche ferner zu tractiren das Cap. 2. & 3. de peſte & febb. malignis hierinnen auffſchlagen / und ſich aus ſol-

ſolchen Raths / auch wegen der Hertzens-Angſt und Hertz-Klopffen / erhohlen.

3.

Betreffende den Gifft / welchen der Menſch / durch Schlangen- und Scorpion- auch wohl thörichter Hunde- und anderer Thiere Biſſe / zu ſich kriegt / iſt ſolches fortzutreiben durch das Bezoardicum animale, ſolches geſchwinde und offt eingenommen / it. die Scorpionen / oder derer Oel auffgeleget; Wider toller Hunde Biſſe habe ich G. L. glücklich gebrauchet Theriac und Mithridat, alle Morgen eingegeben / und friſch auch auffgeleget / und ſo auff 14. Tage continuiret. Der Spiritus fuliginis, oder meine Tinctura vitæ, iſt hier gleichfals nicht uneben.

4.

Wir kommen auff den Arſenicum, wenn ſolchen ein Menſch zu ſich kriegt / da hälts gar hart / daß ein ſolcher dem Tode entkömmet; Es ſey denn daß man ſo gleich und geſchwinde mit einem Vomitorio hinter her ſeyn kan / und ſo dann ſudorifera, expellentia, confortantia, &c. brauche / und doch hälts hart genug / wenn man ſolche Patienten davon bringen ſoll. Fette Dinge thun hierbey auch gut / zu ſich genommen / darmit des Arſenici Schärffe dadurch gebrochen werde.

5.

Wenn der Mercurius, oder Qveckſilber das Hertz-Klopffen und Hertzens-Angſt verurſachet /

iſt ſolches zu heben mit Einnehmung Gold-Blätterchen/auch/ daß man einen Ducaten im Munde halte / denn nach dem Golde gehet der Mercurius ſtarck / und hänget ſich an daſſelbe begierig/ wie auch denen Goldſchmieden bekandt/ wird alſo auff dieſe Art aus dem Leibe gebracht und gezogen.

6.

Iſt die ſcharffe Galle Urſache an unſerm vorhabenden Affect, ſo wird die Schärffe der Galle mitigiret / gebrochen / und temperiret / meiſts durch ſäuerliche Dinge / e. g. per ſpir. vitriol. Spir. Nitr. dulc. ſal. dulc, ſulphur, ſucc. citri, &c.

Als:

Rec. Tinct. flor. papav. errat.
rosar.
bellid. ana, drachm. jß.
Spir. ſal. dulc. drachm. j.
Tinct. anod. ſcrup. ij.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 20. biß 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Elix. propr. ſ. ac. drachm. ij.
Mixtur. ſimpl.
Spir. nitr. dulc. ana, drachm. j.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Aqv. fontan. vel acetoſ. ℔ j.
Sirup. acetoſitat. citr. unc. ij.
Tinct. roſar. drachm. ij.

M. D.

M. D. S. Erqvickender Julepp / wovon nach Belieben 1. Löffel voll.

Vel:

Rec. Aqv. prophyl. Sylv. drachm. vj.
acetoſ.
cichor.
violar. ana, unc. iß.
Succ. citr. drachm. v.
Tinct. roſar. drachm. iij.
anodyn. drachm. ß.
Sirup. ribium, drachm. vj.
Spirit. Vitriol. philoſ. q. ſ. ad blandam aciditatem.

D. S. Stärckender Julepp/wovon nach Belieben 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Pomor. citr. in taleolos ſector. Num. ij. aſpergantur. c. ſacchar. alb. q. v. poſt coqvantur in Aqv. ſimpl. q. ſ. Colaturæ recipe ℔iß. add.
ſucc. citri recent. expreſſ. unc. iß.
hinc infunde Flor. roſar. rubr. mj.
ſtent. in loco tepido ad extractionem Tincturæ rubicundæ, Colatura l. per ſe l. edulcorata c. pauco ſaccharo.

M. D. S. Hertz-ſtärckender Julepp / wovon nach Belieben 1. Trünckchen.

7.

Iſt etwa der Galle zu viel / kan man ſolche mit einem gelinden Vomitorio oder Purgante evacuiren/ e. g.

Rec. Tartar. emetic. gran. j. ij. l. iij. nach dem Alter.
Nitr. antimoniat. gran. iij. v. l. x.
Vel ſacchar. gran. v. l. xv. l. xx.
Vel Antim. Diaph. gran. j. ij. l. vj.
M. D. S. Brech-Pülverchen auff einmahl.

Oder:

Rec. Croc. metall. gran. viij.
Infunde per noct. in vin. Gallic. l. Rhenan. l. optim. unc. ij. mane coletur.
D. S. Brech-Wein auff einmahl / einem Erwachſenen.

Oder:

Rec. Cremor. Tartar. gran. xv.
Diagrid. l. ſcammon. ſulphurat.
Antim. Diaph. ana, gran. vij.
M. F. Pulv. D. S. Purgier-Pülverchen auff einmahl / einem Erwachſenen.

Vel:

Rec. Rhabarb. ver. drachm. j.
Cremor. Tartari, drachm. ß.
Fol. ſenn. ſ. ſt. ſcrup. j.
Infunde in Aqv. cichor. endiv. ana unc. iß. ſtent. per noctem ſupra fornacem, mane Colaturæ add.
Sirup de Cichor. c. Rhabarb. dr. iij.
Elixier propriet. Paracelſ. ſcrup. ß.
M. F. Hauſtus, D. S. Purgier-Tränckchen auff einmahl / einem Erwachſenen.

8.

Kommt das Hertz-Klopffen von einer unrechten

ten Säure / oder Auſtero l. alio miaſmate ſangvinis her / werden alcalia, acida corrigentia, diſcutientia, & ant-epileptica adhibiret. Z. E.

Rec. Eſſent. meliſſ. drachm. ij.
Spir. ſal. armen.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
Ol. cort. citr.
aurant. ana, gutt. v.

M. D. ad Vitr. S. Wovon nach Gelegenheit 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Oc. cancr. pulveriſ. drachm. j.
Limat. Mart. præp. dr. ß.
Cret. alb. ſcrup. j.
Sacchar. ſaturn. ſcrup. ß.
Laud. opiat. gran. ij. l. iij.

M. D. S. Wovon auff einmal 1. Meſſerſpitze voll.

Meine Medicina pauperum iſt auch hier ein trefflich Mittel.

Vel:

In Auſtero, ſive Acido corrupto:

Rec. Balſam. Sulphur. aniſat. l. juniper. ſcrup. ß.
Spir. ſal. armen. acerrim. ſcrup. ij.

M. D. S. Wovon jedes mahl 7. biß 10. Tropffen zu nehmen / auch wohl 15. Tropffen.

NB. Voriges Pulver iſt auch gar dienlich in auſtero, wie auch meine Medicina paup. wie auch in vielen andern Fällen / davon mein gedruckt heraus gegebenes Schreiben zeiget.

It. in Auſtero.

Rec. Spir. volat. oleoſ. drachm. j.
Tinct. caſtor.
anodyn. ana, ſcrup. ij.
Eſſent. abſynth.
Elix. propr. ſ. ac. ana, dr. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Vel:

Rec. Eſſent. contr. convulſiones dr. ij.
Spir. maſtich.
Tinct. anod. ana, dr. j.

M. D. S. Wovon/umgeſchüttelt/öffters 25. biß 30. Tropffen.

9.

Kommt offt gedachte Maladie von Flatibus, Winden/Blehungen her/ tunc

Rec. Eſſent. carminativ. comm. (i. e. ſ. ac.)
caſtor. comm. ſ. c. ſpir. ſal. armen. præp.
Elix. propr. ſ. ac. ana, drachm. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
Ol. cort. citr.
cumin. l. carv. ana, gutt. iij.

M. D. S. Eſſenz, wovon bißweilen wohl umgeſchüttelt/ 25. biß 30. Tropffen zu nehmen.

Die Eſſentia carminativ. W. c. acid. iſt auch gar dienlich. Item:

Rec. Spec. Diagal. drachm. j.
Flaved. cort. citr. & aurant. dr. ß.
Antim. Diaph. drachm. ß.

Ol.

Ol. macis,
cinnam. ana, gutt. ij.
Laud. opiat. gran. ij.
M. F. Pulvis D.S. Wovon zum öfftern 1. Meſſerſpitze voll.

10.

Komt ſie von pituitoſen und wäſſerichten cruditäten her / tunc
Rec. Specier. Diagal. drachm. j.
Sal. abſynth.
card. benedict. ana, dr. ß.
M. F. Pulvis. D. S. Pulver / wovon alle 2. Stunden 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Eſſent. Card. benedict.
Liqvor. C. C. ſuccinat. ana, dr. j.
Tinct. antimon, tartariſat. dr. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 20. biß 25. Tropffen zu gebrauchen.

Vel:

Rec. Spir. ſal. volat. oleoſ.
Eſſent. juniper. ana, drachm. j.
M. D. S. ut antecedens.

11.

Komt palpitatio cordis her ex convulſionibus, tunc
Rec. Elix. (Eſſent.) contr. convulſion.
Spir. oleoſ. ana, drachm. j.
Eſſent. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp.
Elix. cinamon. cum croc.
Tinct. vit. m. l. ſpir. fulig., ana, dr. ß.

M. D. S. Mixtur, wie vorige zu gebrauchen.

Item.

Rec. Succ. alb. præp. drachm. ij.
Antim. Diaph. ſolar.
Cinnab. nativ. ana, drachm. j.
Sulphur. vitriol. anod. drachm. ß.

M. D. S. Pulver/ wovon öffters eine Meſſer-Spitze voll.

12.

Und dieſes wären alſo unterſchiedliche Dinge/ wovon das wider-natürliche Hertz-Klopffen/ palpitatio cordis, entſtehen möchte. Alleine darmit ein angehender Practicus Medicinæ wiſſen mag/ welches die Urſache ſolcher Maladie iſt/ ſo kan er leichtlich ſehen/ ob ſolches aus einem Peſtilentialiſchen Gifft/ oder von hitzigen gifftigen Fiebern herkommet/ wenn nehmlich der Patient mit ſolchen Kranckheiten behafftet und inficiret iſt. Kömmts von Schlangen-Scorpionen- oder thörichtem Hunde- und anderer Thiere Biſſe her/ kan ihme hiervon der Patient/ oder die Seinigen/ die beſte Nachricht geben/ wie auch vom bekommenen Arſenico, und anderem Giffte/ it: vom Mercurio, oder Qveckſilber. Iſt ſolcher Affectus von der ſcharffen/ auch wohl überflüßigen Galle/ It. von einer Säure/ acido & auſterô, ſive acidô corruptô, it. ex flatibus, it. Von wäſſerichten und pituitoſen Cruditäten/ it. von Convulſionibus, ſo muß er auch ſeine Cur darnach richten; und

und weiſe ich den G. L. / zum Uberfluß / ad Cap. I. II. III. & XXX. dieſer Praxis, da er gnugſam Unterricht mehr wird finden / ſolche Curen durch GOttes Beyſtand / glücklich zu thun; Ja / es wird ein angehender Practicus, wenn ihn ja der Patient von dem erſtern / oder die Seinigen nicht gnugſam informiren können / aus ein und andern Umbſtande ſchon ſelbſt ſehen / woraus ſolche Verdrießlichkeit des Hertz-Klopffens ihren Urſprung her habe. Auch wird der Diæt nach ſolcher Manier eingerichtet / wie in bemeldten Capiteln zur Genüge zu erſehen; Und in allen Stücken wohl verdauliche / ſtärckende Speiſen / geſunden und ſtärckenden Tranck genieſſen / auch reine geſunde Lufft / über das / ſo viel möglich / die Gemüths-Bewegungen zähmen.

13.

Wir wollen auch noch zum Uberfluß noch etliche gute Stücke / wider palpitationem cordis hieher ſetzen / als:

Wenn ſolches herrühret von verhaltener Monaths-Zeit / ſo gebe man einer ſolchen Perſon entweder den Spiritum fuliginis & ſuccini; oder Eſſent. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp. vel Eſſent. contr. convulſiones, öffters zu 30. Tropffen / und kan man auch hinten in dem Capitel nachſchlagen von verhaltener Monats-Zeit.

Item:

Rec. Cinamom. acut. groſſ. mod. contuſ. q. v.

Gieſ-

Gieſſe darüber Aqv. bugloſſ. & borragin. q. ſ. ſtent. in digeſtione per octo dies, deinde deſtill. ex Baln. Mar. Davon offt getruncken.

Pulvis bugloſſæ herb., Meſſerſpitzenweiſe/ genommen iſt auch dienlich/ wer da will/ mag Hur. fol. gran. cherm. radic. Angelic., Terr. ſigill. Margarit. lap. v. pretioſ. præp., &c. darzu thun.

In dem Städtchen Cölleda in Thüringen/ Cölln an der Loſſa insgemein genandt/ denen Herren von Werthern zu gehörig/ wächſet eine röthliche Erde/ wenn man über ſolche Spirit. vin. gieſſet und dergleichen Leuten ſolchen zu Trincken giebt/ hilfft es nechſt GOtt/ wie auch die Erde an ſich ſelbſt Meſſerſpitzen weiſe genommen. Dergleichen Erde wächſet auch in einem Thüringiſchen Dorffe Bendeleben genandt/ bey der Thüringiſchen Saltz-Stadt Franckenhauſen gelegen. Wenn man das Hertz-Grübchen mit deſtillirten Lavendel-Oel ſalbet/ auch einen Saphyr; Oder Hyazinth in Gold eingefaſſet/ auff dem Hertzen träget/ item: Ein Scharlach Tuch mit Lavendel-Waſſer genetzet auff der Bruſt getragen iſt gleichfalls nützlich/ Eſſentia croci (Saffrans Tinctur) ſo ſelbe öffters zu 30. Tropffen eingenommen wird/ ſtillet ſie auch das Hertz-Klopffen.

CAP. LI.

Von Ohnmachten.

§. 1.

SYncope & Animi deliqvium, ſive Eclyſis ab ἐκλύω delinqvo, ſtarcke Ohnmacht/und aller Kräffte Benehmung/ darbey ſich ein ſchwacher oder ſtillſtehender Pulß befindet/ wie auch motûs ſenſusqve privatio, da der Menſch ſich nicht regen kan/ und von ſeinen Sinnen nicht weiß/à συγκόπτω, concido. Gemeiniglich iſt auch bey denen Ohnmachten kalter und Angſt-Schweiß.

2.

Hat insgemein ſeinen Urſprung/ dieſer Affect nehmlich/ von einer Schwachheit oder Mangel der Lebens Geiſter/auch wohl/ wenn die Spiritus von einem und andern in ihrem natürlichen Motu, verhindert werden. Es wird auch die Ohnmacht Lipothymia â λείπω deficio & θυμὸς animus it. Lipopſychia à λείπω deficio & ψυχὴ anima, benahmet.

Es iſt aber in re medica in etwas ein Unterſcheid/ daß dieſe Stücke gradu differiren/ und iſt Eclyſis eine kleine Ohnmacht/Lipothymia ſ. Lipopſychia eine ſtärckere ſyncope aber eine recht ſtarcke Ohnmacht.

3.

Die Kenn-Zeichen nun der Ohnmachten ſind/ wenn der Menſch mit einer unverſehenen Angſt/ auch wohl Schwindel mit Angſt-Schweiß/ Blei-

Bleichigkeit / (verlohrner Farbe) Hertz-Klopffen / ſehr ſchwachen / obſcuren / und inæqvalem Pulß / überfallen wird / auch vergehen die Kräffte / und die Gedancken / wenns zu einer ſtarcken Ohnmacht kömmet.

4.

Es kommen aber die Ohnmachten her / wenn die Lebens-Geiſter etwas zu ſchwach / oder abſumiret ſind / gleichfals auch / wenn ſie ſtagniren / und in ihrem motu und Würckung verhindert werden. Wie denn die Schwachheit und Mangel der Spirituum leichtlich geſchiehet / wenn der Menſch vorhero kranck geweſen / und ſonderlich harte / auch langweilige Maladien ausgeſtanden / darunter denn hitzige und gifftige Fieber / morbi chronici, ſtarckes Bluten / groſſe Schmertzen / ſchwere Geburth / &c. mitte zu zehlen. So dann iſt am beſten / dergleichen Ohnmachten mit Confortantibus, oder ſtärckenden Dingen zu vertreiben / jedoch alſo / daß man immer mit auff die gehabte / oder noch habende Kranckheit ſehe / und ſeine Cur darnach einrichte / e. g.

Rec. Eſſ. m. cœleſt. l. Elix. cinam. c. croc. drachm. ij.
Tinct. Caryophyll.
Spir. oleoſ. ana, drachm. ß.
Ol. cinamom. gutt. iij. l. iv.
anthos ſ. lavendul. gutt. ij.
M. D. S. Wovon / wohl umgeſchüttelt allezeit 30. Tropffen zu nehmen.

Vel:

Vel:

Rec. Corall. r. pulveriſat. drachm. ij.
Lap. v. pretioſ. præp. ana, ſcrup. ß.
Margarit. præp.
ſolut. aur. m. ver. ſ. ign. & corroſ.
præp. vel in hujus defectu,
Antim. Diaph. ſolar. ana, ſcr. j.
Ol. cinamom. gutt. iij.
citr. opt. gutt. ij.
caryophyll. gut. j.
M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Oder:

Rec. Conſerv. flor. tunic.
meliſſ. ana, unc. ß.
Nuc. moſch. in Ind. condit. num. j.
Condit. cortic. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Confect. alkerm. complet. dr. j.
Specier. diambræ, drachm. j.
Pulv. ſolar. m. l. in hujus defectu,
Margarit. præp. l. Antim. Diaph. ſolar. ſcrup. ij.
Sirup. flor. tunic. q. ſ.
M. F. Electuar. obducat. foliis auri, vel lunæ.
D. S. Stärck-Latwerge/wovon nach Belieben einer Welſchen-Nuß groß.

Item:

Rec. Aqv. roſar. ℔ j.
Sirup. acetoſit. citr. unc. ij
Tinct. violar. drachm. ij.

M. D. S.

M. D. S. Julepp / wovon nach Belieben ein Trünckchen.

5.

Wann aber die Spiritus in ihrem Motu ordinario verhindert werden/und ſtagniren alſo/ daß auch das Blut / in ſeiner circulation , impediret wird / ſo iſt darauff zuſehen / wo es herrühre/ iſts nun / daß es etwa bey einem ſangvineo, von überflüßigem Geblüte ſeinen Urſprung hat/iſt das hurtigſte Mittel ein Aderſchlag / ſo wird ſichs gleich geben.

6.

Wo aber eine Ohnmacht vom gehlingen Schrecken kömmt / daß alſo die Spiritus in ihrem rüchtigen motu verhindert werden / und das Blut alſo verdicket wird / wie denn auch nicht alleine vom Schrecken / ſondern auch von andern Dingen/ als von einer ſcharffen Säure/ von unterſchiedlichen Kranckheiten / ꝛc. ſolches geſchehen kan / muß der Medicus reſolventia, attenuantia & confortantia adhibiren/ und allemahl mitte auff den morbum ſehen / ſeine Cur darnach einzu richten. e. g.

Rec. Elix. cinam. c. croc. drachm. ij. l.
Eſſent. m. cœleſt.
Spirit. oleoſ.
Eſſent. moſch. & ambr. ana, dr. ß.
Ol. citr. optim. gutt. iiij.

M. D. S. Mixtur, wovon umbgeſchüttelt öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Et.

Et.

Rec. Matr. perlar. præp. drachm. iß.
Specif. cephal.
Pulv. bezoard. ana, drachm. ß.
Antim. Diaph. ſolar. l. pulv. m. ſolar. l. ſolut. aur. m. ſine igne & corroſ. præp. ſcrup. j.
Ol. ſerpill. gutt. iij.
macis, gutt. j.

M. D. S. Pulver/wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. Aqv. meliſſ. c. V. unc. j.
puleg. unc. j.
cinnamom. unc. ß.
Spir. oleoſ. drachm. ß.
Confect. alkerm. complet. l. in complet. drachm. j.
Ol. thymi,
cortic. citr. ana, gutt. iij.
Sirup. cinnamom. q. ſ.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon umgerüttelt/ öffters ein Trünckgen zu thun.

Vel:

Aqv. cordial. calid.
bugloſſ.
borrag.
citr. ana, unc. j.
Pulv. m. corrig. drachm. j.
Vel oc. cancr. &
Corall. r. præp. ana, dr. ß.

Elix. cinnam. c. croc. drachm. ij.
Spir. oleoſ.
Eſſ. m. cœleſt. ana, drachm. j. l. in defectu. Eſſ. m. cœleſt. ſpir. oleoſ. drachm. iß.
Ol. cortic. aurant. gutt. iv.
Sirup. cortic. citr. q. ſ.

M. D. S. Tranck/wovon umgeſchüttelt offt ein Löffel voll.

7.

Entſtehen die Ohnmachten aus ſtarckem Verbluten / ſo iſt nicht alleine dahin zu ſehen / woher ſolches rühre / ſondern auch wie es zu ſtopffen und zu corrigiren / auch die Natur wieder zu ſtärcken ſey / davon zur Genüge / nemlich vom ſtarcken Bluten / de hæmorrhagiis nimiis, ſo wohl narium, uteri, menſium nimio fluxu, lochiis nim. fl. &c. in dieſem Tractate zu finden / kan alſo der G. L. nachſchlagen/und die Cur nach ſolcher Art einrichten.

8.

Werden die Ohnmachten von groſſen Schmertzen verurſachet / muß man ſehen / woher ſolcher Schmertz entſtehe / ob ex flatibus, ex bile, ex acido, phlegmate, da denn / nechſt Göttl. Seegen / dem Patienten Hülffe aus dem erſten Capitel dieſes Buchs / de dolore in genere, vom Schmertzen insgemein / geſchehen kan. Iſt aber der Schmertz von fallen / ſtoſſen / hauen / ſchlagen / ꝛc. muß auch der Chirurgus euſſer-

euſſerlich mit Rath ſchaffen / ſolche zu lindern. Kommen denn die Ohnmachten von ſchwerer Geburt / mag der G. L. ſich aus dem 102. Capitel §. 7. & 8. dieſer Praxis, Raths erholen.

9.

Euſſerlich ermuntert und erqvicket man die in Ohnmacht liegenden / wenn ihnen ſpir. ſal. armen. caſtor. c. ſpirit. ſal. armen. præp. Eſſent. contr. convulſ. vor die Naſe gehalten wird/welche Spiritus auch einzugeben. Wer meine Tinct. vit. hat/ kan ſie auch euſſer- und innerlich nutzen/auch wohl die Hertzgrube / Schläffe und Pulſe darmit beſtreichen.

Rec. Eſſent. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp. drachm. j.
Spir. oleoſ.
Tinct. vit. m. ana, drachm. ß.
Vel in huj. defect. ſpir. fuligin.
M. D. S. Mixtur, wovon bißweilen auch einzugeben / zu 18. biß 20. Tropffen / etwa in einem aqva cordiali oder worinnen beliebet.

Oder:

Rec. Elix. contr. convulſ. vel, in hujus defectu, ſpir. oleoſ. drachm. j.
Spir. fuligin. l. Tinct. vit. m. dr. ß.
M. D. S.: ut antecedens.

Auch kan man ſolchen Nothleidenden etwas Schlag-Waſſer / balſam. embryon. Aqv. cinnamom. rut. citri, &c. eingeben / oder einflöſſen / ſie auch darmit anſtreichen unter der Naſe/

die Schläffe/ Pulße/ Hertzgrube/ Fußſohlen/ ꝛc. um ſie wieder zu erfeckeln / und munter zu machen.

10.

Der Diæt muß alſo eingerichtet ſeyn / daß ein ſolcher Patient in temperirter Lufft liege / da es nicht zu kalt/ oder zu heiß / guten Wein/ oder gutes geſundes Bier trincke / wohl verdauliche und ſtärckende Speiſen genieſſe / die Affectus animi meide/ oder moderire / auch meiſts täglich offenen Leib habe; In motu & qviete, ſich gleichfals temperiret halte. Saure/ blehende/ viſcöſe, ſchleimichte und andere unverdauliche Speiſen/ ꝛc. ſind ſonderlich ihme ſchädlich / unter den Speiſen.

11.

Ferner nutzen folgende Dinge in Ohnmachten:

Rec. Aqv. flor. tiliæ,
borragin.
meliſſ. ana, unc. j.
cinnamom. drachm. ij.
Man. Chriſt. drachm. vj.
M. D. S. Wovon offt ein Löffel voll.

Oder:

Man nehme Aqv. bugloſſ. borrag. meliſſ. ana, ſo viel beliebet; Zu ſolchem Waſſer nimmt man weiſſen Zucker/ kochet es allgemach zu einem dünnen Sirup, oder Julepp, und wenns vom Feuer kommt/ ſo miſchet man darunter gut deſtillirt Zimmet-Waſſer; Davon trincke man

offt

offt einen Löffel voll/ in und auſſer den Ohnmachten.

Ein köſtlich Capaunen-Waſſer wider alle Ohnmachten; ſtärcket die Kinder in Mutter Leibe/ und die Krancken/ die ihre Sinne verlohren/ die ſich verblutet/ etc.

Nimm einen Capaunen / würge ihme den Halß/daß er ſterbe/doch kein Blut von demſelben komme/hencke ihn auff bey den Füſſen / daß das Blut unter ſich gehe zu dem Hirn / bereite den/ als ob du ihn eſſen wolleſt / doch thue die Feiſte wohl davon/ ſonſten laſſe alle Dinge darbey/ die man iſſet/thue ihn ſo dann in einen groſſen Topff/ darein ſo viel Waſſer gehe/ daß er darmit geſotten oder gekocht werden möge / alſo wohl geſotten / daß das Fleiſch von den Beinen falle / darnach ſtoß ihn / und ſchlag ihn durch ein Tuch mit der Brühe / darinnen er geſotten iſt / und das ſo dick ſey als ein Haffer-Muß / weder zu dick noch zu dünne. Darnach ſo nimm zu einem Capaun diß Gewürtz: Ingwer / Muſcaten-Nuß und Muſcaten-Blüte / Galgant / Würtz-Negelein / langen Pfeffer / Paris-Körner/ und Zimmet / jedes 1. Loth / ſtoſſe jedes beſonders/ Miſc. und rühre es dann unter den durchgeſchlagenen Capaunen / vermache es wohl/ und laß es alſo 24. Stunden drob ſtehen / und deſtillire es denn ſittiglich. Dieſes Waſſer iſt gut wider alle Ohnmachten / und ſtärcket auch

die Kinder in Mutterleibe / euſſer⸗ und innerlich gebrauchet. Wenn man dieſes Waſſer gebrennet / mag man auch wohl in 1. Maaß ſolches ein Loth Aqv. bugloſſ. drunter miſchen / und / wenn mans gleich deſtilliren will/kan man auch etwas von der edlen Salbey und Lavendel darzu thun/ und deſtilliren. Iſt auch gut / wenn ſich ein Menſch verblutet/in Catarrhis, (Flüſſen) Kind⸗Betten / ſchwerer Geburt / Mattigkeit / Wunden/ꝛc. Doch wie von andern Schlag⸗Waſſern/ einen halben oder 1. Löffel voll/ mehr oder weniger/ nach dem Alter/ und Zuſtand des Patienten.

Das köſtliche Baßleriſche Reibe⸗Waſſer:

Zu 1. Qvärtlein Brandtewein nimm Biebergeil/Campffer/ Wachholder⸗Beere/Meiſter⸗Wurtz/Kümmel/ Lavendel⸗Blüte/ jedes 2. Loth/ alles zuſammen klein geſchnitten / und dann alles wohl in einem Glaſe verbunden / biß die Krafft extrahiret; Wer da will / mag Meyen⸗Blümchen/Qvendel/ Roßmarin/ ꝛc. darzu thun/und über deſtilliren / auch wohl Gewürtze; dienet in Ohnmachten / Kälte / Schwindel / Schlag/ ꝛc. Doch: wie bey vorigen NB. die Eſſentia alexipharmaca iſt auch ein herrlich Medicament in Ohnmachten. Doch: von 5. 9. 15. biß 20. und 25. Tropffen.

CAP. LII.

Von Zufällen der Brüſte.

§. 1.

WAs den Schwulſt/ Entzündung/ und Krebs der Brüſte anbelanget/ ſo wird davon in Chirurgicis gehandelt; und iſt davon in meiner heraus gegebenen Chirurgia in Nuce gleichfals was zu finden / wie auch in den Arcanis majoribus, die ich in Druck gegeben. Alleine / wenn die Milch von einem und andern Zufall coaguliret/ oder wenn die Milch mangelt / oder derſelben allzu wenig iſt / davon handeln die Medici, und gehöret dannenhero ad rem medicam.

2.

Es geſchiehet aber ſolche Coagulatio lactis, bißweilen von Schrecken / bißweilen vom Zorn/ bißweilen von Kälte / bißweilen von einer widernatürlichen Säure und Schärffe / welche ſich unter den Chylum miſchet/ bißweilen auch wenn die Brüſte nicht geſogen / oder ausgeſogen werden.

Not.) Terror habet vim in momento ſpiritus figendi, Maſſ. ſangvineam & lac, coagulandi, omnesqve humores incraſſandi.

3.

Die coagulirte Milch nun in Brüſten reſolviren folgende Mittel: Sperma ceti, Mercur. Dulc. Antimon. Diaphor, Cinnab. nativ. &

Antimonii. Sonderlich dienen Schweiß-treibende Mittel hier. Z. E.

Rec. Succin. alb. præp. oc. cancr. præp.
Antim. Diaph. ſimpl.
Cinnab. nativ. l. antim. ana,
drachm. ß.

M. D. S. Wovon 1. Meſſerſpitze auff einmahl und ein biß 2. mahl drauff zu ſchwitzen.

Euſſerlich dienet hier das Emplaſtrum Diaphoreticum Mynſichti, de ſpermate ceti, de meliloto, &c. it. öffters Chamomillen und Meliloten-Säckchen wohl-warm und trocken auffgeleget / und vorhero / mit Tacamahaca geräuchert.

4.

Wann nun aber an der Milch Mangel iſt/ und das Weib nicht wohl ſäugen kan / wegen Mangel der Milch / muß man dahin ſehen / daß der Chylus gut und nahrhaffter werde/und häuffiger zu den Brüſten flieſſe / auch in Milch theils convertiret werde.

5.

Darzu dienen nun allerhand nahrhaffte Speiß und Tranck / item: humectantia, auch/ daß die Säugerin etwas mehres / und dann und wann / guten Wein trincke / denn / ob mir zwar wohl bekandt/daß in unſerm Lande ſolchen Weibergen von denen meiſten Hebammen der Wein faſt ſehr verboten wird/ſo verſichere doch aus der Erfahrung / daß der Wein gute und nahrhaffte Milch

Milch mache/welches ich auch bey meiner Frauen erfahren. Darbey brauche man ſpecifica, welche aus langer Erfahrung bekandt / daß ſie Milch machen / wie ichs vielfältig probiret/und glücklich befunden / als da ſind: Sem. aniſ. fœnicul. anethi, carvi, nigellæ, it. cryſtallus præparata, welcher ſonderlich hierinnen vortrefflich thut. e. g.

Rec. ſem. aniſ.
fœnicul.
aneth.
carvi,
nigellæ,
cumini ana, drachm. j.
Cryſtall. præparat. unc. ß.
M. F. Pulvis D. ad ſcatulam S. Pulver wovon alle 2. Stunden 1. Meſſerſpitze voll.

6.

Der Diæt, als Eſſen und Trincken / ſoll nahrhafft und wohl verdaulich & humectans ſeyn. Auch kan die Säugerin / der es an Milch fehlen will / euſſerlich die Brüſte mit Anieß-Fenchel-und Dill-Oel beſtreichen. Saure/ ſehr hitzige Dinge / als viel Gewürtze / &c. ſchaden ihr. Vor vielem Wachen hüte ſich eine ſolche Frau/ und vor Grämniß ſonderlich. Maſſen die Erfahrung bezeuget / daß die / welche länger ſchlaffen / mehrere Milch haben / das deñ nicht alleine mit der Erfahrung / ſondern auch mit gnugſamen hinlänglichen Rationibus kan dargethan werden.

CAP.

CAP. LIII.

Von den Zufällen des Schlunds.

§. I.

DEr Schlund / Magen-Schlund / Magen-Mund / Oeſophagus, hat auch ſeine Zufälle / welche ſind: anguſtia, vulnus, ulcus, atqve deglutitio læſa, wenn er zu enge oder wund / oder mit einem Geſchwüre behafftet it. daß man nicht wohl ſchlucken kan. Anguſtia œſophagi eſt, wenn der Weg zu enge / und man nicht wohl ſchlucken oder ſchlingen kan / zumahl was härtliche Speiſen ſind. Kommt aber nicht von einerley Urſach her / denn manchmal kommt ſolcher Affectus her von einem ſtarck-adſtringirenden Medicament, oder andern adſtringirenden und anziehenden Dinge / wenn ſolches der Patient eingekrieget / welches die umſtehenden oder der Patient ſelbſt / am beſten berichten können. Bißweilen kommt ſolcher Affect daher / daß ein Geſchwulſt im Halſe ſitzet / oder der Patient an der ſo genandten Bräune laboriret: Auch kan ſolche Maladie bey den ſcorbuticis und Hypochondriacis geſchehen / wenn die ſcharffen Dünſte per ventriculum ad fauces in die Höhe ſteigen: Nichtweniger geſchichts wol von den Würmen / wenn ſolche per œſophagum in die Höhe ſteigen / daß einem auch der Mund voll Waſſer läufft; Gleichfals giebet darzu Ur-

ſach

ſach luxatio vertebrarum colli; Und endlich ein dicker zeher Schleim / welcher ſich in den Schlund angehänget.

2.

Wann nun ſolcher Zufall / nehmlich die Enge des œſophagi von adſtringentibus ſeinen Urſprung hat / ſo iſt das beſte Mittel fette Sachen einzugeben / als: Butter / Baum- und Mandel-Oel / Menſchen- Hunde oder Ganſe-Fett / warme Milch; Wie mir deñ hierbey von einem von Adel beyfället / daß deſſen Diener ihme des Nachts / ſtatt eines verordneten dunckel rothen Juleps / das Dinten-Glaß / weil beyde Gläſer mit Julepp und ſchwartzer Dinte nemlich beyſammen geſtanden / gereichet / woraus denn der HErr einen Trunck Dinte gethan; gleich aber / als es ihme den Halß / wegen der Gall-Aepffel und vitriols / ſo zu gezogen / gemercket / daß er Dinte bekommen / und den Medicum hohlen laſſen / der ihme denn warme Milch zu trincken befohlen / worauff er wieder geneſen; Darum nehme man ſich fein in acht / was man den Patienten reichet / auch / wenn der Patiente noch bey Verſtande / koſte ers erſt / ehe er zu viel genieſſet.

3.

Giebt zu unſerm vorhabenden Affect ein Geſchwulſt Urſach / ſonderlich auch in Angina, ſo ſind reſolventia, diſcutientia, ſudorifera &c. zu adhibiren / ſo wohl innerlich als euſſerlich / und

und hat man darbey auch nöthig einen Chirurgum mit zu brauchen/ it. fleiſſig warme trockene Säckchen von Chamillen/ ꝛc. mit Tacamahaca geräuchert/ umb den Halß zu legen / die Ader unter der Zunge/ Bräun-Ader / wo nöthig / ſchlagen zu laſſen / u. d. gl. Nicht weniger gute Gurgel-Waſſer gebrauchet / mit Nitro antimoniato. Nimmt man 2. oder 3. friſche Bach-Krebſe/ und ſtöſſet ſie zu Mueß oder Brey/ und druckts durch ein Tuch; Brunellen- und Maulbeer-Waſſer darunter gethan/ und auff drey Truncke getruncken.

4.

Wider die Bräune/ Geſchwollne Mandeln/ geſchoſſenes Zäpffchen / und ſonſt böſen Halß ſind folgende gute Hauß-Mittel.

Holder-Schwamm mit Waſſer / oder halb Waſſer und halb Wein geſotten/und ſich darmit gegurgelt / hilfft / nechſt GOtt.

Item:

Wider die Bräune iſt gut Speck von verſchnittenen Männlein/ Schwein / einen halben Fingerlang und einen halben breit/düñe geſchnitten / im Munde roh gehalten und ſchmeltzen laſſen / auch eingeſogen / alsdenn wird der verdorrete Brand gleich einer zehen Haut / alsdenn ſtracks wieder friſchen Speck / als zuvor / gebrauchet.

Item:

Den Schleim aus einem ermüdeten Pferde/ ſo

ſo aus dem Munde träufft / geſamlet; Denn ein Stecken mit einem Schwämchen darauff gebunden / in dieſen Schleim genetzet / auff die Zunge und Kehlen gethan / hernach mit Brunellen-Waſſer gegurgelt / hilfft wohl.

Item:

Man ſoll Rüben ſchnitzen und dörren; (welcke Rüben) und wenn eins die Bräune / oder groſſe Hitze im Munde hat / ſoll man Hauß-Wurtzel-Blätter nehmen / wohl zerſtoſſen / den Safft ausdrucken / und dürre Rüben in ein Töpffchen thun / etwas Brunn-Waſſer drüber ſchütten / und wohl ſieden / daß noch ein paar Löffel voll darüber bleibet / und man ſolls ausdrücken von den Rüben; Alsdenn den Hauß-Wurtzel-Safft / und das Rüben-Waſſer / eines ſo viel als das andere / untereinander miſchen / und einem Menſchen für und für den Mund und Halß darmit beſtreichen. Kan ſich aber der Patient / aber ſehr offt / ſelbſt darmit gurgeln / iſts am beſten.

Item:

Schneide eine Rüben zu dünnen Schnittlein / die lege in friſch Brunnen-Waſſer / und nimm derſelbigen Schnittchen je eines auff die Zunge: Wenn es trocken und hitzig werden will / thue es hinweg / und nimm ein friſches. Leſchet nicht alleine den Durſt / ſondern wehret auch der Bräune.

Inner-

Innerlich ſind folgende Stücke zum Muſter:

Rec. Antim. Diaph. ſimpl.
Cinnab. nativ. ana, gran. vij.
M. D. S. Schwitz-Pülverchen auff einmahl.

Vel:

Rec. Tinct. bezoard. ſcrup. ij.
M. D. S. Schwitz-Tropffen auff einmahl.

Sonſten:

Rec. Succin. alb. præp drachm. ij.
Cret. alb. præp. drachm. iß.
Antim. Diaph. drachm. j.
Cinnab. nativ. l. antim. ſcrup. ij.
M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Et.

Rec. Eſſent. ſuccin. drachm. ij.
caſtor. c. ſpir. vin. præp. dr. j.
Spir. oleoſ. ſcrup. ij.
Tinct. anod. gutt. xxv.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen.

5.

Bey den ſcorbuticis & Hypochondriacis, allwo die Säure / Acidum & Auſterum, Schuld an dieſem Malo ſind / brauchet man (euſſerliche Dinge ſind aber niemahls darbey zuvergeſſen / deren denn ſchon vorhero geſchrieben/) innerlich / umb ſolche zu corrigiren/
Tinct. caſtorei, ſpir. ſal. armen.,
Balſam. ſulphur. aniſat. e, g.

Rec.

Rec. Eſſent. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp. drachm. ij.

D. S. Wovon öffters dreißig Troffen zu nehmen.

Auch kan der G. L. in den Capiteln de Scorbuto, febri ſcorbutica, & Malo hypochondriaco, hierinnen nachleſen / was ferner innerlich zu verordnen.

6.

Von Würmen wird ſolches ſymptoma aus dem Wege geräumet mit Vomitoriis, auch gebe man über den andern Tag / nach dem Alter / zart gefeilt Eiſen / auff einer Butter-Bamme ein / von einer halben biß 1. und 2. Erbſen groß auff einmahl. Was aber anbelanget / wenn ſolcher Affectus ex luxatione vertebrarum colli herrühret / ſo iſt dar ſchlechte / oder gar keine Hülffe.

7.

Wann aber von einem zehen Schleim / brauchet man expectorantia & incidentia. e. g. die Species pectorales, wovon offte in dieſem Buche gedacht wird.

Item:

Rec. Aqv. hyſſop.
fumar. ana, unc. ij.
antiſcorbut. unc. iß.
Elix. pectoral.
propr. ſ. acid.
Eſſ. helenii.
gumm. ammoniac, ana, dr. j.

Tinct.

Tinct. antimon. tartariſat. dr. ß.
pulv. rad. irid. florentin.
Lohoch ad aſthma,
Sirup. de nicotiana, ana, drachm. j.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon gar offt / umbgeſchüttelt / 1. Trünckchen.

8.

Die Wunden des Oeſophagi, wenn ſie groß / hält man vor incurabel; Hat aber etwa ein hintergeſchlucktes Beinchen oder ſonſt was / eine kleine Wunde verurſachet / ſo iſt ſolche leichtlich mit lenientibus & vulnerariis zu heilen / wie auch denen Chirurgis bekandt.

9.

Ein Geſchwür wird daher erkennt / wenn groſſer Schmertz dar / wanns auch / woferne man nur ein weniges ſauers / geſaltzenes / oder ſonſt was ſcharffes genieſſet / beiſſet / it: wenn man per ſcreatum, eyterichte Materie auswirfft; Und iſt die Cur hier gar verdrießlich / propter difficilem coaleſcentiam, utpote in parte membranoſa, wird aber auch offt glücklich curiret mit vulnerariis & balſamicis, acorem ulcerum lenientibus, inner- und euſſerlich / v. g. balſam. ſulphur. aniſato, amygdalato, juniperino, Balſam. Peruviano, &c, it: Antim. Diaph. ſacchar. ſaturn. Antiheƈt. Poter. flor. ſulphuris, wie oben de Colli affeƈtibus zu leſen.

10.

Wir wollen noch ein Decoƈtum, wider den

zehen Schleim / it. rotulas anthelminticas &c. hieher ſetzen/weil ſich ſolches gar wohl ſchicket/indeme das ſchwere Schlingen öffters von Würmern/ Verſchleimungen/ ꝛc. kömmet/ wie §. 1. zu ſehen.

Decoctum um den zehen Schleim zu verdünnen:

Rec. Rad. Alth.
liqvirit. ana, unc. ß.
Herb. pulmonar.
veronic.
marrub. alb. ana, mj.
Flor. farfaræ,
piloſell. ana, p. ij.
Sem. plantag.
papav. ana. drachm. j.
Conciſ. concid. coqv. in Aqv. fontan. q. ſ.
Colaturæ Recipe ℔ij. adde:
Sirup. de ſymphyt. Fernelii unc. iij.
M. D. S. Schleim-zerdünnender Tranck/ wovon offt/warm ein Trüncklein.

Infuſum denen *Scorbuticis & Hypochondriacis* nützlich:

Rec. Rad. Armoraciæ recent. unc, iß.
Liqvirit. unc. ß.
Herb. cochlear. mij.
Flor. aqvileg. pij.
Tartari vitriolat. ſcrup. j. l. ſal.
Tartari drachm. ß.
Conciſa miſceantur D. c. ſindone, S. Blutreinigende Species, zu 1. Maaß Wein.

Rotulæ antihelminticæ, wider die Würmer:

Rec. Corallinæ (Corallen=Mooß) dr. ij.
Corall. rubr. præp. drachm. j.
Sem. ſantonic. ſcrup. ij.
Mercur. Dulc. drachm. ß.
Scammon. ſulphurat.
Extract. aloës, ana, ſcrup. j.

M. c. ſacch. unc. iiß. in Aqv. flor. perſic. ſolut. F. Rotulæ. Pro Doſi ſcrup. j. ad dr. ß.

II.

Wir kommen nun auff die Symptomata des Oeſophagi, deren das vornehmſte iſt Deglutitio læſa, wenn der Menſch entweder gar ſchwerlich / oder gar nicht ſchlucken kan; Und ſolches rühret her / manchmahl / wenn das Zäpffgen geſchoſſen oder gefallen iſt / ex uvulæ luxatione, deſſen Cur in ſolchen Capitel ſchon beſchrieben worden. Auch rühret es her / wenn die Zunge entzündet oder geſchwollen iſt / da es denn auff die Chirurgie mit ankömmt / wie aber auch in vorigen Paragraphis dieſes Capitels eines und das andere Remedium gewieſen worden. Nicht weniger entſtehet ſolcher Affect von ſchleimichter dicker zeher Materie / wie in phthiſi & aſthmate; Und in ſolchen Capiteln iſt die Cur auch zu leſen / ſonderlich / daß man expectorantia adhibire. In der anfangenden Bräune kans auch kommen / da es denn gleichfals meiſts auff

die Chirurgie mit einem Aderſchlag / Gurgel-Waſſer / ꝛc. ankömmt.

12.

Völlig gehet das Schlingen oder Schlucken weg/wenn der Halß ſehr geſchwollen iſt; Und in völliger Bräune oder Angina; it. in paralyſi, da der Schlund mit gerühret worden / welche beyde Arten ſehr gefährlich / ja tödtlich gehalten werden; Will aber ein Medicus den Patienten nicht gerne verlaſſen / ſo thue er ſeinen Fleiß aus dem Capitel de Paralyſi, oder halben Schlage/ und laſſe/ im übrigen GOtt wie allezeit/alſo auch hier/ walten.

13.

Es iſt noch ein Affectus Oeſophagi, qvia depravatur deglutitio in motu œſophagi convulſivo, welche Art/ durch Gottes Gnade / mit ant-epilepticis kan curiret werden. vid. Cap. de Epilepſia, vom böſen Weſen.

14.

Im Diæt muß ein ſolcher Menſch weiche und wohl verdauliche Speiſen genieſſen / ſich warm halten/ warm Bier fleißig trincken/ und in reiner heiterer geſunder temperirter Lufft ſich auffhalten.

Wider einen angelauffenen oder entzündeten Halß kan auch folgendes hier gebraucht werden / bey dieſem Capitel.

Rec. Das Weiſſe von einem friſch-geleg-

ten Ey / und klopffe es / biß es zu Waſſer wird/ miſche mit ſolchem Waſſer fleißig ſo viel rothen Roſen-Zucker/biß eine weiche Maſſa draus wird; von ſolcher laſſe der Patient offt was im Munde zergehen/und ſchlucke es hinter.

Item:

Offt warme Kräuter-Säckchen mit Tacamahaca geräuchert auffgeleget. Item: Säckchen gemacht/ und mit Saltz angefüllet / ſolche wohl warm gemacht und gar öffters eins ums andere auffgeleget.

Wann aber einem in den Halß ein Stückchen Fleiſch / oder ſonſt etwas von Speiſen beſtecken bleibet:

Nimm einen mittelmäßig ſtarcken Draat/ binde ein zart Schwämchen/ etwa ſo groß als eine Haſelnuß ſtarck / daran / daß es nicht abgehe/ tuncke das Schwämchen in ſüß friſch Mandel-Oel und ſtoß den Draat mit dem Schwämchen allgemach und ſanfft in den Schlund / oder Speiß-Röhre / nicht aber in die Lufft-Röhre/ wiederhohle ſolches etliche mahl / bleibe aber nicht zu lange darinnen / daß der Patient Lufft ſchöpffen könne; ſo kanſt du die beſteckte Speiſe in den Magen hinunter ſtoſſen / und wird dem Menſchen geholffen. Hernach gieb ihme heilende und leicht verdauliche Speiſen / als Müßchen oder Breye/Gerſten-Schleim/Haffergrütz/ weich geſottene Eyer/und dergl.; Auch/ zur Heilung/

lung/ Violen-Safft/ ſüß Mandel-Oel/ oder vermiſcht/ offt 1. Löffel voll.

CAP. LIV.

Von den Kranck- und Schwachheiten des Magens.

§. 1.

WIr kommen nunmehro auff die *Morbos ventriculi*, oder / Kranck- und Schwachheiten des Magens / welche ſind Tumor, ulcera & vulnera, Geſchwulſt / Geſchwüre und Wunden. Tumor ventriculi, oder Geſchwulſt des Magens iſt / wenn ſolcher inflationem oder Auffblehung leidet / auch kommt ſolcher Tumor bißweilen her von einer Inflammation, nicht weniger kan es auch von einem ſcirrho geſchehen.

2.

Die Inflammation nun des ventriculi iſt daraus zu erkennen/ wenn Hitze / Durſt/ it. ein ſtarckes hitziges Fieber / da iſt / it. dolores ventriculi ardentes, pungentes, pulſantes, vomitus, &c. Und wird ſolche curiret / wenn der Medicus dahin dencket / daß die Inflammation balde gehoben / und Maſſa ſangvinea refrigeriret wird/welches im Anfange ſo wohl durch einen Aderſchlag/als auch darzu dienliche Medicamenta geſchehen kan/ ſonderlich aber durch ſolche Medicamenta, welche Schweiß treiben / und darbey præcipitantia acoremqve vitioſum peccantem

abſorbentia ſind/ e. g. Antim. Diaph Bezoard. min. Cinnab. nativ. & antimonii, flores Sulphur. &c. als:

Rec. Succin. alb. præp. drachm. ij.
Antim. Diaph. ſimpl. dr. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. vij.

M. D. S. Pulver / wovon öffters eine Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. Flor. Sulphur. drachm. ij.
Antim. Diaph. martial. dr. j.
Cinnab. antim. drachm. ß.
Laud. opiat. gran. iiij.

M. D. S. ut ſupra.

Oder:

Rec. Corall. r. pulveriſ. drachm. ij.
Pulv. bezoard.
Matr. perlar. præp. ana. dr. ß.
Laud. opiat. gran. ij.

M. D. S. ut ſupra.

Auch dienen hieher / ſpecificum cephalicum, mein Pulvis corrigens. pulv. pannonic. r. Ebur. C. C. dent. apr. oc. cancr. mandibul. luc. piſc. und dergl.

Item:

Rec. Tinct. bezoard. drachm. ij.
Elix. propr. ſ. ac. drachm. iß.
Tinct. anod. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen.

Oder:

Oder:

Rec. Elix. cinnam. c. croc. l. Eſſ. cœleſt. noſtr. dr. ij.
Spir. Nitr. Dulc.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Dieſe obgedachte Medicamenta und dergleichen/ treiben Schweiß/ abſorbiren und corrigiren die Schärffe/ tollunt obſtructiones, maſſam ſangvineam nimis efferveſcentem præcipitant, ſpiritusqve ſimul demulcent, ut ſic per conſeqv. Inflammatio tollatur, ac maſſa ſangvinea refrigeretur.

3.

Auch muß man nicht vergeſſen in inflammationibus mit zu ſehen auff den partem affectam, als hier dienliche ſtomachica mit beyzumiſchen/ e. g. Elix. propr. Elix. cinnam. l. Eſſent. cœleſt. n. Spir. Nitr. Dulc. Corall. r. ſuccin. &c. und kan man pro vehiculo brauchen Aqvam Cheirifol. ſcabioſ. card. benedict. theriacalem, &c. Auch kan man/ um die Hitze deſto eher und beſſer zu brechen/ und den Durſt zu lindern/ ein und andern Julepp adhibiren/ e. g.

Rec. Aqv. fontan. l. card. benedict. l. roſar. l. ſambuc. ℔j.
Sirup. acetoſitat. citr. unc. ij.

Tinct. roſar. l. bellid. l. papav.
erratt. l. violar. l. ſpir. Nitr. dulc.
dr. ij. l. q. ſ. ad grat. aciditat.

M. D. S. Erqvickender und Durſt-ſtillender Julepp/ wovon nach Belieben ein Trünckchen.

Item:

Rec. Aqv. cichor.
papav. errat. ana, unc. iij.
violar.
card. Mar. ana, unc. j.
Succ. granor. cherm. drachm. ij.
Nitr. antimoniat. drachm. ß.
Sirup. papav. errat.
cichor. ana, unc. ß.

M. D. S. Kühlender und Durſt-ſtillender Julepp/ wovon nach Belieben ein paar Löffel voll.

4.

Wir fahren fort/ und geben acht auff den Tumorem ventriculi œdematoſum, ſive ſcirrhoſum, welchen man erkennet ex pertinaci ventriculi tumore atqve doloribus, welcher Affectus aber ſelten vorkömt; Jedoch wenn ein Medicus mit ſolchem zu thun kriegt / kömmts auff gute Stomachica und ſtarcke reſolventia an/ als da ſind: Sal. abſynth. cent. min. card. benedict. Cinnabarina, Antimonialia, Merc. Dulc. Rad. galang. Zedoar. irid. florentin. rad. pimpinell. e. g.

Rec. Specier. Diagalang.
Pulv. ſtomach. Qvercetan. ana, dr. j.

Sem.

Sem. cardamon. min.
Caryophyll. arom.
Cinamom. acut.
Sal. abſynth. centaur. min.
card. benedict. ana, ſcrup. j.
Sacchar. ad pondus omnium
Ol. menth. deſtill. ſcrup. ß.

M. F. Pulv. D. S. Magen-Pulver / doſ. einem Erwachſenen ein paar Meſſerſpitzen voll/vor und nach Eſſens.

Et:

Rec. Corall. r. præp.
Antim. Diaph. ana, drachm. j.
Succin. alb. præp.
Cinnab. nativ. l. antimonij, ana, dr. ß.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Eſſ. carminativ. ſine acid.
caſtor. c. ſpir. vin. præp.
Spir. oleoſ. ana, drachm. j.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen und mehr zu nehmen.

Oder:

Rec. Elix. propr. ſ. ac. drachm. ij.
cinam. c. croc.
Tinct. caryophyll. arom. ana, dr. j.
anod. dr. ß.

M. D. S. Wie voriges.

Externa kan man auch adhibiren / wie jetzo ſoll geſaget werden:

Rec. Rad. pimpinell.
valerian.
Zedoar. ana, drachm. ij.
Fol. ebuli miß.
meliſſ.
menth.
Flor. melilot.
chamomill. ana, mß.
Baccar. lauri,
juniper. ana, unc. ß.

M. conciſ. contuſ. G. M. includantur ſacculo, & coqvantur in vino albo ſicqve regioni ventriculi calide applicentur. Auch kan man wie in allen Schwulſten / alſo auch hier / ſich fleißig mit Tacamahaca räuchern / wie denn die klugen Chinenſer dieſes Indianiſche Gummi als ein Arcanum und Univerſal in Geſchwulſten halten / ich auch aus der Erfahrung sage / daß mich deſſen Gebrauch nicht betrogen.

5.

Inflatio ventriculi, oder Auffblehung des Magens iſt / da der Magen von den Blehungen / flatibus, Winden / gleichſam aus gedehnet und vergröſſert wird; Welche Maladie man insgemein mercket / wenn der Leib (Magen) balde dicker / balde dünner wird / flatus und ructus ſich ſpühren und hören laſſen / bißweilen auch Schmertzen ſich bey findet. Hier iſt nun nichts beſſers als carminativa zu geben. i. e. flatus diſcutientia, ſo wohl inn- als euſſer-

euſſerlich/ als da ſind: pulv. ſtomach. Qvercet. pulv. cortic. citr. & aurant. Spir. & Eſſent. carminativ. ſo wohl Ill. Wedelii, und anderer ſtattlicher Medicorum, ſpir. Nitr. Dul., ſpir. ſal. armen., oleoſ., Zedoar., aniſi, fœniculi, ol.citr., cortic. aurant., carv., cumin., Tinct. caſtor., Species. diagalang. Aqv. carminat. Dorncrell. &c. z. E.

Rec. Rqv. carminat. Dorncrell.
puleg.
fœnicul.
cortic. citr. ana, unc. j.
Spir. carminativ. Sylv. drachm. iß.
nitr. Dulc. drachm. ß.
Ol. cortic. citr.
aurantior. ana, gutt. iij.
Sirup. meliſſ. unc. ß. D. S. Tranck/ wovon offt umgerüttelt ein Trüncklein.

Electuarium.

Rec. Conſerv. menth.
meliſſ. ana, drachm, vj.
Condit. radic. helen.
pinpinel. ana, unc. ß.
calam. aromat.
cortic. citr.
aurant.
Zinziber. ana, drachm. iiß.
Spec. pro morſul. Imperat. drachm. j.
Diagalang.

Pulv.

Pulv. gran. maſtich. ana, drachm. ß.
Sirup. menth. q. ſ. M. F. Electuarium D. S. Magen-Stärckung / wovon bißweilen einer Caſtanien groß zu eſſen.

Ungventum ſtomachicum:

Rec. Ungv. ſtomach. drachm. iij.
Ol. Nuc. moſchat. expreſſ. drachm. j.
deſtill. menth.
abſynth.
maſtich. ana, ſcrup. j.
Balſam. Peruv. drachm. ß.
M. F. Linimentum, D. S. Den Magen des Tages 3mahl warm euſſerlich damit zu ſalben.

NB. Ubi dolor eſt acerbisſimus, admiſceantur opiata in inflatione ventriculi.

6.

Weil die Magen-Kranckheiten / ſonderlich die Winde / einen Menſchen offt qvählen / wollen wir noch unterſchiedliche gute Recepte in dieſes Capitel darwieder ſetzen / und uns ein wenig auffhalten / als:

Rec. Specier. Diagalang.
flaved. cortic. citr.
Antim. Diaph. ana, ſcrup. j.
Ol. aniſ.
fœnicul. ana, gutt. iij.
M. F. Pulvis D. S.
Pulver / wovon alle 2. Stunden 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Item:

Rec. Eſſent. Zedoar.
Spir. carminat. Mich.
ſal. armen. ana, drachm. j.
Ol. carvi.
cumin. ana, gutt. v.
M. D. ad vitr. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen.

Rec. Elix. çinamom. c. croc. dr. ij.
Spir. maſtich. drachm. j.
Tinct. terr. catechu ſcrup. ij.
caryophyll.
anod. ana, ſcrup. j.
Ol. cinamom. gutt. iij.
M. D. S. Magen-Stärckung / wovon öffters umbgeſchüttelt 30. Tropffen.

Item:

Rec. Spir. Zedoar. drachm. j.
Sal. armen. drachm. ß.
dulc. ſcrup. j.
carminativ. drachm. ij.
Ol. citri,
carvi, ana, gutt. v.
M. D. ad vitr. S. wie voriges.

Item:

Rec. Specier. Diagalang.
Dianiſ.
Pulv. ſtomach. Qvercetan.
ana, drachm. j.
Flaved. cort. citr.
Cremor Tartari,

An-

Antimon. Diaph. Mart. ana, ſcrup. j.
Ol. aniſ. cinamom. caryophyll.
foenicul. ana, gutt. ij.
Laud. opiat. gran. ij.
M. F. Pulvis, D. S. Wovon offte eine Meſſerſpitze voll.

Morſuli:

Rec. Conditur. Zinziber. Indic.
cortic. citr. ana, unc. ß.
Pulv. Zedoariæ,
galangæ, ana, drachm. iij.
Caryophyll. arom. dr. ij.
M. c. ſacchar. in Aqv. cydon. ſolut. unc. vj.
F. Morſuli ſtomachici, D. S. Magen-Morſellen / nach Belieben / ein Stückchen davon zu eſſen.

Balſamus.

Rec. Ol. Nuc. Moſch. expr. drachm. iiij.
Extract. acori,
angelic. ana, gran. xv.
Ol. deſtill. menth. ſcrup. ß.
aneth.
macis.
caryophyll ana, gutt. v.
Coct. abſynth. q. ſ.
M. F. Balſamus, D. S. Euſſerlicher Magen-Balſam / bißweilen darmit warm zu ſalben.

Emplaſtrum:

Rec. Emplaſtr. de cruſta panis, unc. ij.
Malaxentur cum

Ol.

Ol. deſtill. menth.
maſtich. ana, q. ſ.
M. F. Scutum ſtomachale, inveſtiendum in ſindone rubra D. S. Magen-Pflaſter.

Potio:

Rec. Aqv. Zedoar.
cinamom. ana, unc. ß.
meliſſ.
menth.
cort. citr. ana, unc. j.
Spir. Nitr. Dulc.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
Eſſent. menth.
meliſſ. ana, drachm. j.
Ol. carv.
cort. aurant. ana, gutt. iiij.
M. D. S. Tranck / wovon umbgeſchüttelt öfftens 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Spir. volatil. oleoſ.
Eſſent. carminat. ana, drachm. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

7.

Auch ſind folgendes gute Mittel dem Magen zu helffen:

Man eſſe öffters ein Stückchen eingemachte Indianiſche Muſcaten-Nuß / iſt Nux Moſchata in India condita. Solches thut auch der grün eingemachte Indianiſche (Chineſiſche) Ing-

Ingwer. Meiſter-Wurtz und Calmes gegeſſen/ hilfft auch. It: Elæoſaccharum citri & aurant. It: pulvis benedict. zur rechter Zeit das Kraut geſamlet.

Ferner/

Placentulæ ſenectutis, oder Magenſtärckende *Catechu*-Täffelein:

Rec. Der beſten röthlichten Terræ catechu, weiſſen Zucker-Cand / jedes 10. Qventlein/ Vaniglien / (ſo auch unter die Chocolate kömmt/) 23. gran, Moſcowitiſcher Anieß 12. gran, Zitwer 15. gran, Copaiven-Balſam 24. Tropffen/ Ambra, Biſem / jedes 3. gran, mit Tragant, in Roſen-Waſſer zerlaſſen / Täffelein gemacht/ und von dieſen zuweilen eines im Munde zergehen laſſen/ und hinter geſchlucket. Weme meine ſolutio auri ſine igne & corroſiv gemacht/ wie auch mein pulvis ſolaris bekandt / oder wer es wenigſtens hat / kan auch etwas / von jedem/ etwa ein halb Qventlein drunter nehmen / ſo hat er eine herrliche Stärckung der Natur. Es ſind dieſe Küchlein nicht alleine in denen Magen-Beſchwerungen dienlich / ſondern ſtärcken auch die gantze Natur.

Denen Magen-Blehungen wiederſtehet auch der ſemen aniſi. Zu den Auffdämpffungen dienet Fenchel-Saamen überzuckert / vor dem Eſſen genommen / und dann Coriander / oder grana maſtichis nach dem Eſſen.

8. Wir

8.

Wir fahren fort / und kommen auff das Magen-Geſchwür / welches man erkennen kan/ wenn ein ſtechender Schmertz dar / auch wenn ſich / nach Genieſſung warmer Speiſe / eine Hitze / ſonderlich über dem Nabel mercken läſſet; Auch geſchiehets wohl / daß der Patient Eyter ausſpeyet / auch wohl ſolche eyterichte Materie durch den Stuhlgang von ſich läſſet. Es kommet aber ſolcher ſchlimmer Zuſtand her / nicht alleine / wenn der Menſch etwa ſcharffe Medicamenta / oder auch wohl Gifft eingekriegt / welches man von dem Patienten und Umſtehenden öffters am beſten erfahren mag; Auch kan ein ſolch Geſchwür entſtehen von den humoribus valdè acribus & corrodentibus, von den allzu ſcharffen und gleichſam freſſenden Säfften; Item: Wenn ein Apoſtem nach einer Inflammation auffgangen und rumpiret; Nicht weniger auch / wenn eine Ader geſprungen / à ruptura venæ vel arteriæ, und da gehet insgemein Blutſpeyen vorher.

9.

Die Cur iſt gar ſchwer in dieſem Affectu; wird es zu lange/ entſtehet eine Lienteria.

NB. Lienteria eſt affectus, ubi qvidem cibi aliqvo modo ſunt digeſti, ſed tamen chylus illis eſt immixtus, & ſic tandem totum corpus contabeſcit.

Weil aber der Medicus ſeine Patienten nicht verlaſſen/ ſondern alles was möglich iſt/ thun ſoll/

ſo iſts auch hier beſchaffen / und dienen ſolche Medicamenta, welche exſicciren / corrigiren/ abſorbiren/ confortiren/ und heilen/ wie auch die Schmertzen lindern/ſonderlich muß die Schärffe der Säffte corrigiret werden. Sind dannenhero folgende Mittel gut/als: Corn. Cerv. uſtum, Ebur, Corall. rubr. oc. cancr. flor. ſulph. Antim. Diaphor. Cinnab. nativ. & antimonii, ſacchar. ſaturn. Antihect. Poter. Antimonium Diaphoreticum Lunare, Balſam. ſulphur. aniſat. Balſam. Peruv., Decocta vulneraria, &c. Folgende Recepte können zu einem Modell dienen:

Rec. Ebor. ſ. igne, matr. perlar. præp.
Dent. apr. præp. ana, ſcrup. ij.
Antimon. Diaphor. lunar.
Cinnabar. nativ. ana, dr. ß.
Sulph. vitriol. anod. gran. v.

M. F. Pulvis ſubtiliſſ. D. S. Pulver / wovon offt 1. Meſſerſpitze voll.

Oder:

Rec. Corall. r. præp.
C. C. uſt. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. Martiat. vel ſimpl.
Cinnabar. antimon. ana, ſcrup. j.
Sacchar. ſaturn. gran. vij.
Laud. opiat. gran. ij.

M. D. S. Wie voriges.

Vel:

Rec. Succin. alb. præp.
Oc. cancr. præp.

Flor.

Flor. ſulphur. ana, ſcrup. ij.
Antiheᶏ. Poter.
Antim. Diaph. ſolar. ana, ſcrup. j.
Cinnabar. nativ. gran. xv.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Balſam. ſulphur. amygdalat. dr. j.
Peruvian. ſcrup. j.
M.D. ad Vitr. S. Wund-Balſam/wovon biß-weilen 12. biß 15. Tropffen.

Decoctum vulnerarium & ſimul expectorans:

Rec. Rad. liqvirit.
conſolid. maj. ana, unc. ß.
irid. florentin.
tuſſilagin. ana, drachm. ij.
Herb. veronic.
ſcord.
alchimill.
conſolid. ſaracen. ana, mj.
Flor. farfar.
hyſſop. ana, mß.
Paſſul. maj. unc. ß.
corinthiac. unc. j.
Ficuum pingv. Num. x.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. iß.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colaturæ fort. expreſſæ ℔iiij. adde:

Sirup. de alth. Fernel.
Symphyt. Fernel. ana, unc. j.
nicotian. unc. ß.

M. F. Apozema, D. S. Wund-Tranck/ wovon öffters etliche Löffel voll warm zu genieſſen.

NB. Man kans auch nur halb erſt laſſen machen/ oder/ noch weniger.

10.

Die Wunden nun des Magens angehend ſind ſolche gleichfals ſchwerlich/ ja offt gar nicht zu heilen; Man erkennet ſolche wenn der Menſch Schluckſen und Vomitus krieget / auch Speiß und Tranck / den er zu ſich genommen / meiſtentheils wieder von ſich giebet. In der Cur wird eben die Methode , wie bey anderen Wunden der viſcerum gebrauchet/ auch jetzt gedachte Medicamenta vom Magen-Geſchwür; Sonderlich aber dienet hier der maſtix, balſamus peruv. ſulph. aniſatus vel amygdalatus. Iſt die Wunde zu groß/ muß ſie wie bräuchlich/ manierlich gehefftet werden.

11.

Den Diæt anbelangende / ſo kommt es wie meiſts bey allen Patienten auff wohl-verdauliche (hier auch auff heilende) Speiſen und geſund Geträncke an/ und müſſen ſaure/ ſcharffe/ blehende/ ſüchtige Dinge / &c. nebſt kalter Lufft / kalten Trincken/ Zorn/ Grämen/ &c. gemieden werden.

CAP. LV.

Vom Schmertzen des Magens/ wie auch vom Sood.

§. 1.

DJe/ oder der Schmertzen des Magens/ Dolor ventriculi, iſt der erſte Affectus, davon wir hier in dieſem Capitel reden; Und entſtehet ſolcher Schmertz nicht auff einerley Weiſe/ ſondern von unterſchiedlichen Dingen/ e. g. von flatibus, von vielen Eſſen und Trincken / von ſcharffen Säfften/ von einer natürlichen Säure/ von einem Geſchwür / von ſcharffer Galle / vom bekommenen Gifft/ und dergl.

2.

Derſelbe Schmertz/ welcher von flatibus oder Winden herrühret / wird meiſts erkandt / wenn alvi obſtructiones dar ſind / item: aus einem ſchwachen Magen / Reiſſen und Auffblehung/ kurren und murren des Magens / auch iſt ſolche Maladie manchmahl mit der Colic / auch bey den Weibs-Perſonen / mit der Mutter-Beſchwerung verknüpffet / gleichfals mit dem Malo hypochondriaco, und ſiehet der Urin/ insgemein/ ſpumos oder ſchäumicht aus / mit vielen Bläßchen beleget.

3.

Die Medicamenta welche nun hier zu adhibiren / ſind vornemlich die ſo genandten carminativa

tiva, welche mit ihren ſubtilen / penetranten und reſolvirenden Theilchen durchdringen / als da ſind: Aqv. carminat. Dorncrellii, ſpir. carminat. Sylv. & Mich. Eſſentia carminativa W. it. comm. ſ. ac. ſpirit. volat. oleoſ. Sal. armen. Nitr. Dulc., fœnicul., aniſ. juniper. Zedoar., Elix. vit. Matth., citri, Eſſent. menth., meliſſ., ol. caryophyll. cinnam. carvi, Cumin., cort. citr., aurant. &c.

Zum Modell dienen folgende Recepte:

Rec. Aqv. carminat. Dorncrell. unc. j.
cort. aurant.
fœnicul.
puleg. ana, unc. iß.
Eſſent. Zedoar. drachm. j.
Spir. oleoſ. drachm. j.
Ol. cumin.
cort. citr. ana, gutt. iij.
Tinct. anod. ſcrup. j.
Sirup. fœnicul. q. ſ.

M. D. S. Tranck / wovon öffters umgeſchüttelt / 1. Löffel voll.

Nicht weniger:

Rec. Eſſent. carminat. c. ſpir. Nitr. dulc. præp.
Elix. propr. ſ. ac. ana, ſcrup. ij.
cinnam. c. croc. drachm. ß.
Tinct. anod. ſcrup. j.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu geben.

Gleich-

Gleichfals:

Rec. Pulv. ſtomach. Brickmann. dr. j.
Antimon. Diaph. drachm. ß.
Bezoard. Mart.
Cremor. Tartari, ana, ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. ij.
Ol. mac. gutt. iij.

M. D. S. Pulver/wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Oder:

Rec. Spirit. volat. oleoſ. drachm. j.
Eſſent. carminat. comm.
Tinct. anod. ana. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon zum öfftern 25. biß 30. Tropffen zu gebrauchen.

4.

Kommt der Magen-Schmertz von vielem Eſſen und Trincken / oder von Freſſen und Sauffen/ ſo wäre wohl das beſte / man lieſſe ſolch ſündliches Weſen / wormit man den höchſten GOtt erzürnet / und die Creaturen mißbrauchet / gar nach; Alleine / wenns gleichwohl geſchehen / ſo bereue mans / und nehme ſich vor / nicht weiter ſolche Thorheit zu begehen. Indeſſen wenn ſich Eckel findet / nehme man ein Brech-Pulver ein/ als:

Rec. Tart. emetic. gran. ij. l. iij.
Nitr. antimoniat. ſcrup. ß.

M. D. S. Brech-Pülverchen frühe auff einmahl.

Und brauche folgende *Mixtur*:

Rec. Elix. cinnam. c. croc. drachm. j.
propr. ſ. ac. ſcrup. ij.
Spir. Nitr. Dulc. ſcrup. j.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon des Tages 4. biß 6. mahl allezeit 30. und mehr Tropffen zu nehmen.

5.

Wann aber die ſcharffen Säffte / humores acres, den Magen irritiren / daß Schmertz erfolget / ſo ſind ſolche ſcharffe humores zu corrigiren / und da hat man die ocul. cancr. matr. perlar. C. C. mein pulv. corrig. corall. r. præparat. & pulveriſ. Antim. Diaph. und dergleichen. E. g.

Rec. Pulv. m. corrig. C. C. ſ. ign.
Antim. Diaph. ſimpl. ana, drachm. j.
Laud. opiat. gran. ij.

M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. Succin. alb. præp.
Corall. r. præp. ana, drachm. j.
Oc. cancr. præp.
Matr. perlar. præp.
Antim. Diaph. Mart. ana, dr. ß.
Sulphur. Vitriol, anod. gran. v.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Eſſ. antiſcorb. Mich. vel noſtr. dr. ij.
Elix. propr. ſ. ac. drachm. j.

Eſſent.

Eſſent. caſtor.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. biß 40. Tropffen zu nehmen.

6.

Entſpringet ſolcher Magen-Schmertz aus einer wiedernatürlichen Säure / ja ex auſterô i. e. acido corrupto, wird dergleichen am beſten corrigiret / umb den Spir. ſal. armen., Tinct. caſtor. Balſam. ſulphur. auch olea balſamica ac aromatica, oc. cancr. antim. Diaphor. &c. zu adhibiren / it. Spirit. oleoſ. &c. e. g.

Rec. Eſſ. antiſcorb. noſtr. drachm. j.
caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
Ol. caryophyll.
menth. ana, gutt. iij.
M. D. S. Mixtur, wovon umbgeſchüttelt öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. pulv. m. corrig. vel corall. r. præp. dr. j.
Antim. Diaph. martiat.
Cret. alb. præp. ana, drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
Ol. cortic. citr.
aurant. ana, gutt iij.
cinamom. gutt. j.
M. D. S. Wovon öffters eine Meſſer-Spitze voll.

7.

Die zu ſcharffe Galle / welche den Magen ſchmertzend machet / wird temperiret / meiſts durch ſäuerliche Dinge / v. g. ſpirit. ſal. Dulc. nitr. Dulc., ſucc. citr., acet. &c. als:

Rec. Elix. propr. ſ. ac. drachm. ij.
Spir. ſal. Dulc. drachm. j.

M. D. S. Wovon öffters 30. Tropffen zu geben.

Julapia ſind hier auch gut / weil ſolche mit ex aqvis beſtehen / als:

Rec. Aqv. font. vel Aqv. acetoſ. l. roſar. l. card. benedict. ℔j.
Sirup. acetoſitat. citr. unc. ij.
Tinct. roſar. l. violar. l. bellid. l. papav. errat. drachm. ij. l. q. ſ. ad gratam aciditatem.

M. D. S. Wovon öffters 1. Löffel voll / oder ein Trünckchen.

Die Citronen-Morſellen bißweilen genoſſen ſind hier auch rathſam zu nehmen.

8.

Macht die Saltzigkeit Schmertzen des Magens / kan man nicht beſſer / als man corrigire ſolche mit ſtarck-bittern Sachen / weil ſolche Saltzigkeit meiſts / die ſcorbuticos angehet / als da ſind: Elix. propr. ſ. ac., Eſſ. myrrh., ſonſten auch ſalutis genandt / Eſſ. antiſcorb., abſynth. &c. v. g.

Rec.

Rec. Eſſ. antiſcorb. noſtr.
myrrh. ana, drachm. ij.
rorismar. drachm. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur., wovon öffters 40. Tropf.
Vel:
Rec. Elix. propr. ſ. ac. c. ſpir. vin. præp. drachm. ij.
Eſſent. centaur. min.
fumar. ana, drachm. iß.
abſynth. drachm. j.
M. D. S. ut antecedens.

Woferne man nun auch/ wie billich / nähere Nachricht von dergleichen Schmertzen haben will/ ſonderlich / wie ein ſolcher Schmertz zu erkennen/ ob er von der Säure/Galle/ flatibus, &c. herkomme/ ꝛc. der beſehe das erſte Capitel dieſes Tractats von dem Schmertzen insgemein/ *de dolore in genere*.

9.

Wir wollen auch nicht vergeſſen zu berühren den Schmertzen des Magens von einem Geſchwür/und von bekomnen Gifft. Das Geſchwür und Wunden anbelangend/ ſo ſehe man im vorigen Capitel davon nach / und zwar §. 4. 5. & 6. Mit dem Gifft iſts faſt der gefährlichſte Handel/ und wäre am beſten/er bliebe aus dem Leibe/wer aber ein ſolch Unglück hat / dem gebe man gleich ein Vomitorium ; Fette und oleoſe Dinge zu zu nehmen/ dienen hier auch/ it. Alexipharmaca,

der-

dergleichen man in dieſer praxi hiñ und wieder finden wird; Komt man aber nicht bey Zeiten mit einem Vomit. an / ſo iſt gemeiniglich alle menſchliche Hülffe aus. Bißweilen entſtehet auch ein Magen-Schmertz von Einnehmung vieler ſcharffer Medicamenten / als da ſind: Spir. vitriol., ſal. comm. nitr. comm., ſulphur. Spir. ſal. armen. Die ſauren ſpiritus werden mit oleoſen und fetten Sachen / und daß man braf iſſet drauff / gedämpffet / auch dünnes Geträncke getruncken / alleine / es muß balde geſchehen / ſo bald man mercket / daß man zu viel gethan: Der Spir. ſal. armen. wird mit Aqv. comm., ſolches getruncken / gebrochen / muß aber auch gleich hinter her geſchehen / wie ich ſolches an meiner eigenen Frauen obſerviret / die aus verſehen / einen Schluck Spir. ſal. armen., ſtatt. Balſ. embryon., getruncken / welches ihr aber / GOtt-Lob / nicht geſchadet / denn ich ihr ſo gleich Waſſer hinter her gegeben / jedoch ſchehlete ſich die Haut im Munde ab / welches aber auch balde wieder heil wurde.

6.

Ardor ventriculi ſ. Soda, germ. der Sood / Soor (Germani dicunt: der Sood / Soor brennet mich ſo /) entſtehet aus einer ſcharffen Säure im Magen / welche ebulliret / und eine Hitze biß in die Kehle und Mund vertreibet. Eſt affect. ventriculi, qvo acrimonia acida, humido copioſo

con-

conjuncta, fibras ejus irritando ardoris ſenſum in ipſo & gula producit.

7.

Die Cur ſolches verdrießlichen Affects iſt/ daß man/ wo möglich/ ſo bald mans in der Höhe fühlet/ den Finger in den Halß ſtecke und ſ. h. vomire/ oder auff eine andere Arth vomitum erwecke/ maſſen auff ſolche Arth die Materia peccans, welche wie ein ſcheide-Waſſer iſt/ und recht in die Breter/ wenn man darauff vomiret/ einfriſſet/ fortgehet/ und der Affect nachläſſet. Alleine/ weil ſolches nicht jedermans Thun/ iſt die Cur mit præcipitantibus ac acorem abſorbentibus v. g. oc. cancr. coralliis, Antim. Diaph. Mart. l. lunar. &c. it. refrigerantibus auctam effervescentiam inhibentibus. Johannis-Brodt und geröſtete Erbſen brauchen ihrer viele auch mit Nutzen.

Pulvis:

Rec. Corall. r. præp. drachm. ij.
Oc. cancr. præp. drachm. j. ſive teſt. cancr. welche hier beſſer/
Margarit. præp.
Antim. Diaph. Mart. ana, ſcrup. j.
M. D. S. Pulver/ wovon offt eine Meſſer-Spitze voll.

Gleichfals:

Rec. Matr. perlar. præp.
Cret. alb. præp. ana, drachm. ij.
Bol. armen.

Terr.

Terr. ſigill.
Antim. Diaph. lunar. ana, dr. ß.
M. D. S. ut ſupra.

Die ſaturnina ſind in dieſem Affectu auch nicht zu verachten / nicht weniger

Folgende Morſellen.

Rec. Cret. alb. c. Aqv. roſar. præp. dr. iij.
Nuc. moſchat. drachm. iß.
Rad. liqvirit.
Sem. cydon. ana, drachm. j.
Bol. armen. or. præp.
Corall. r. præp.
Antim. Diaph. l. Mart. l. lunar.
Cinnab. nativ. ana, dr. ß.
Lap. Carpionis c. aqva. plantag. præp.
Macis parum toſt.
Maſtichis elect...
Croc. or. ana, ſcrup. j.
Margarit. præpar. ſcrup. ß.
vel Matr. perl. præp. ſcrup. j.
Conditur. cortic. citr. unc. ß.
M. c. ſacchari in Aqv. cydonior. ſoluti unciis ſex F. Morſuli, D. S.

Sonderliche Morſellen / wovon / wenns noth / ein Stückchen zu eſſen / oder auch ſonſt öfters ein Stückchen zu genieſſen.

8.

Der Diæt muß ſich ſonderlich dahin beziehen / daß ein ſolcher ſaure / ſehr geſaltzene / ſehr fette (welches groſſe Verdrießlichkeit machet) ſchleimich-

michte/ geräucherte / blehende / und andere unverdauliche Speiſen meide/ ingleichen die Kälte/ kalt trincken / vielen Toback und Brandtewein/ ſauren Wein/ꝛc. Wie denn dergleichen weder in Magen-Schmertzen/ noch in dem Sood/dienlich erfunden werden.

9.

Noch kan man folgende ſchlechte Mittel brauchen:

Man nehme 4. Loth Zucker / 2. Loth Kreyde/ ein halb Loth Muſcat-Nuß/ alles gepülvert / und davon Morgends und Abends eine gute Meſſer-Spitze voll genommen.

Item:

Etliche rohe Haber-Körner gegeſſen. Wer ein Trünckchen Lauge thut mit etlichen Tropffen Anieß-Oel verbeſſert; Oder Schnecken-Häußchen gantz weiß gebrennt und gepülvert eingegeben verrichtet auch viel Gutes in Magen-Wehe / ſonderlich in dieſem Affect.

CAP. LVI.

Vom verlohrnen Appetit.

§. 1.

ANorexia ſive appetitus proſtratus , verlohrner Appetit zum Eſſen / iſt ein ſolcher Affect, da einem vor der Speiſe eckelt / daß man nicht eſſen kan noch mag / und beſtehet aus einer üblen Diſpoſition des Magens Ex α priv. & ὀρέγω cupio,

2. Es

2.

Es iſt aber ſolcher Affectus nicht einerley/ denn mancher Appetitus proſtratus, ſive Anorexia, iſt gröſſer/ mancher kleiner/ und wird der gröſſere/ da ein Menſch nemlich gar keinen Appetit zum Eſſen hat/ eben mit dem Wort Anorexia beleget. Der kleinere wird dyſorexia genennet/ & eſt Appetitus diminutus, ex mala ventriculi Diſpoſitione, ex δὺς, difcile & ὀρέγω cupio, da ein Menſch langſamer und weniger als es ſeyn ſoll/Appetit zur Speiſſe krieget und hat. Auch findet man dergleichen Affectus, da ein Menſch zwar eben keinen Appetit zum Eſſen hat/ jedoch gleichwohl keinen Eckel darbey vor den Speiſen empfindet/ inappetentia genandt; Hingegen haben welche einen rechten Greuel und Eckel vor der Speiſe/ können ſolche weder ſehen noch riechen vielweniger genieſſen/ und ſolches heiſſet recht ciborum faſtidium.

3.

Die Urſache beſtehet entweder in Spiritu debili & torpido, ſive fermento ventriculi inerte, wenn die Spiritus nicht friſch und hurtig genug zur Verdauung ſind/ oder das ferment wenig nützet. Und geſchiehet ſolches auch offt bey geſchwinden und langweiligen Kranckheiten/ it. in affectibus pituitoſis, atqve à narcoticis, e.g. Wer viel Toback raucht/ ver-

verderbet den Appetit zum Eſſen/ſonderlich wenn er ſolches ſo flugs nach Tiſche verrichtet/ ſpiritus enim ſtupefacit.

4.

Es muß aber das fermentum ventriculi natürlicher Weiſe / ſäuerlich ſpirituös und ein wenig volatiliſch ſeyn / acidulum, ſpirituoſum ac ſub-volatile. Solches aber wird verderbet und ſchwach / wenn die Spiritus zu faul und träge zur Dauung wegen ihrer Maladie ſind/ gleichfals in langwierigen und geſchwinden Kranckheiten / nicht weniger von einem viſcoſen und pituitöſen Schleim / allenfals von einer allzu ſcharffen oder allzu fetten Galle / und auch wohl in allzu groſſer Säure / e. g. in malo hypochondriaco.

5.

Die Methode nun / dieſen Affectum zu curiren/ und den verlohrnen Appetit wieder zu bringen/erfordert / daß der Spiritus ventriculi inſitus mit ſtomachicis wiederum exuſcitiret und das fermentum iners mit Spirituoſis und acido-dulcibus wiederum corroboriret und wiederum in guten Stand / ad ſtatum naturalem gebracht werden.

6.

Darzu dienen nun unterſchiedliche Medicamenta, als: Aqv. cinnam. menth. Zedoariæ, ſpir. ſal. & Nitr. Dulc. Zedoariæ, Elix. citr.

proprietat., vitriol. Mynſicht., &c. und wollen wir hier folgende unterſchiedliche Recepte herſetzen:

Rec. Elix. cinnam. cum croc.
propr. Paracelſ.
Eſſ. Zedoar. ana, drachm. j.
M. D. S. Wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Et.

Rec. Spirit. Maſtichin. drachm. iß.
Elix. vitriol. Mynſicht.
propr. Paracelſ. ana, dr. ß.
M. D. ad Vitr. S. Magen-Mixtur, wovon bißweilen 25. biß 30. Tropffen zu nehmen.

Al.

Rec. Eſſent. Zedoar.
abſynth.
menth.
Spir. ſal. l. Nitr. Dulc. ana, dr. j.
M. D. S. ut antecedens.

Potio:

Rec. Aqv. menth. c. vin. unc. j.
meliſſ. unc. ij.
cinnamom. unc. ß.
Spir. ſal. dulc. drachm. ß.
maſtich. drachm. iß.
Pulv. ſtomach. Querc. ſcrup. j.
Ol. abſynth. deſt.
menth. ana, gutt. iij.
Sirup. ribium q. ſ. ad grat. ſaporem.

M. D. S.

M. D. S. Wovon öffters umgeſchüttelt ein Löffel voll.

Al.

Rec. Aqv. meliſſ. unc. iiß.
Zedoar.
Elix. citr. ana, drachm. vj.
Spir. Nitr. dulc. drachm. ß.
Eſſent. menth.
cort. citr. ana, drachm. ij.
Sirup. aciditat. citr. q. ſ. ad grat. ſap.
M. D. S. Wie voriges.

Eſſentz:

Rec. Eſſent. noſtr. cœleſt. drachm. ij.
D. ad Vitr. S. Herrliche Eſſenz, wovon bißweilen 30. Tropffen.

Al.

Rec. Eſſent. meliſſ. drachm. ij.
caryophyll. arom.
Spirit. maſtichis.
Tinct. Terr. catechu, ana, dr. ß.
Ol. cinnamom. gutt. ij.
M. D. S. Wovon offt umgeſchüttelt dreyßig Tropffen.

7.

Wenn die Galle überflüßig iſt / alſo / daß ſie das Fermentum ventriculi infringiret / ſoll ſie mit ſäuerlichen Dingen temperiret / auch / wo nöthig / gelinde abgeführet werden. E. g.

Rec. Elix. propr. ſ. ac. drachm. ij.
Spir. Nitr. dulc. drachm. j.
Tinct. violar. ſcrup. ij.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon des Tages etliche mahl/ allezeit 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Elix. cinnam. c. croc. drachm. ij.
Spir. ſal. dulc.
Tinct. papav. errat. ana, drachm. j.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen.

Item:

Rec. Tinct. roſar.
bellid.
Spir. Nitr. dulc. ana, drachm. iß.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon des Tages etliche mahl/allezeit 30. Tropffen.

Item:

Rec. Aqv. prophylact. Sylv. drachm. vj.
acetoſ.
cichor.
violar. ana, unc. iß.
Succ. citr. drachm. v.
Tinct. roſar. drachm. iij.
anodyn. drachm. ß.
Sirup. ribium, drachm. vj.
Spir. vitriol. philoſoph. q. ſ. ad grat. acid.

M. D. ad Vitr. S. Julepp/wovon nach Belieben ein Trünckchen.

Conſerva:

Rec. Conſerv. roſar. vitriol. unc. j.
pulv. citr.
Condit. berber.
ribium, ana, drachm. iij.

Succ.

Succ. gran. cherm. drachm. iß.
Laud. opiat. gran. ij.
Sirup. acidit. citr. q. ſ.

M. F. Electuarium, D. ad pyxid. S. Latwerge/ wovon nach Belieben einer Caſtanien groß. Die ſäuerliche Citronen-Morſellen ſind hier auch nützlich/ bißweilen ein Stückchen zu eſſen.

8.

Wenn nun auch nöthig/ die Galle abzuführen/ ſo brauche man folgende Dinge:

Rec. Cremor. Tartar. gran. xv.
Diagrid. l. ſcammon. ſulphurat.
Antim. diaph. ana, gran. vij.

M. F. Pulvis, D. S. Purgier-Pülverchen auff einmahl.

Oder:

Rec. Rhabarb. ver. drachm. j.
Cremor. Tartar. drachm. ß.
Fol. Senn. ſ. ſt. ſcrup. j.

Infunde in Aqv. cichorii, endiv. ana, unc. iß. ſtent. per noctem ſupra fornac. manè colaturæ adde:

Sirup. de cichor. c. Rhab. dr. iij.
Elix. propr. Paracelſ. ſcrup. ß.

M. F. Hauſtus, D. S. Purgier-Tränckchen auff einmahl.

Pilulæ:

Rec. Maſſ. pilular. aloët. ſcrup. ß.
Reſin. Jalapp. gran. vj.

Mercur. dulc. gran. iij. l. iiij.
Antim. diaphoret. ſimpl. gran. v.

M. F. c. Tinct. Tartar. Pilulæ Num. xx. aſperg. pulv. liqviric. l. cinnam. D. S. Laxier-Pillen / wovon die Helffte Abends / und wenns gegen Morgen nicht ſonderlich gehet / die andere Helffte frühe drauff zu ſchlucken.

Man kan auch wohl ein Vomitorium geben. E. g.

Rec. Tart emetic. gran. ij l. iij.
Nitr. antimoniat. ſcrup. ß.

M. D. S. Brech-Pülverchen / frühe auff einmahl.

Seu:

Rec. Croc. metall. gran. viij.
Infund. per noct. in vin. gallic. l. Rhenan. l. optim. unc. ij. mane coletur.

D. S. Brech-Wein / frühe auff einmahl.

Seu:

Rec. Rhebarb. elect. ver. drachm. j.
Fol. ſenn. ſ. ſt. Alex.
Cremor. Tartar. ana, drachm. ß.
Sem. aniſ. ſcrup. j.

Infund. per noct. in Aqv. cichor. acetoſ. ana unc. iß. mane colaturæ adde Electuar. cholagog. Sylvii, ſirup. roſar. ſolutiv. ana, dr. iß. Antim. diaphor. ſcrup. ß.

M. F. Hauſtus, D. S. Purgier-Tränckchen auff einmahl.

9.

Sic & pituita viſcoſa purgantibus educenda, wenns

wenns nöthig; jedoch ehe man purgiret / muß man erſt auch andere Dinge brauchen / um ſolchen viſcoſen Schleim / welcher in dem Magen iſt/ und deſſelben Ferment obtundiret / zu reſolviren und zu verdünnen / da man denn allerhand hat / ſolches darmit zu verrichten / als da ſind allerhand Salia, Elixieria, Antim. Diaph. &c. Zum Exempel:

Rec. Specier. diagalang. drachm. j.
Sal. abſynth.
card. bened. ana, drachm. ß.
M. F. Pulvis, D. S. Pulver / wovon des Tages etliche mahl/ allezeit eine Meſſerſpitze voll.

Mixtur:

Rec. Eſſent. meliſſ.
Spir. ſuccin. C. C. ana, drachm. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters des Tages umgeſchüttelt 25. biß 30. Tropffen zu nehmen.

Al.

Rec. Eſſ. cœleſt. l. Elix. cinnam. c. croc.
rorismar. ana, drachm. ij.
Spir. oleoſ. drachm. j.
Ol. caryophyll. gutt. iij.
M. D. S. Mixtur, wohl umgeſchüttelt / zu geben / des Tages etliche mahl / allezeit 30. Tropffen.

Conſerva:

Rec. Conſerv. fumar.
meliſſ. ana, drachm. vj.

Condit. rad. angelic.
pimpinell. ana, unc. ß.
cortic. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Zinzib. drachm. iß.
Specier. pro morſul. Imper. dr. j.
dianiſ. drachm. ß.
Sirup. fœnicul. q. ſ.

M. D. S. Latwerge/wovon nach Belieben einer Caſtanien groß.

Potio:

Rec. Aqv. fumar.
card. bened.
cent. min.
menth. ana, unc. iß.
Spir. oleoſ.
Tinct. tartar. ana, drachm. ß.
Specier. Diagalang. ſcrup. j.
Ol. mac. ſtillat.
caryophyll. ana, gutt. iij.
Sirup. cinnamom. q. ſ.

M. D. S. Tranck / wovon offt umgeſchüttelt 1. Löffel voll.

10.

Wann nun ſolche Cruditäten ad exitum præpariret / und reſolviret ſind / ſo kan man wo nöthig / ſolche durch purgantia abführen / wie auch durch Schweiß-treibende Mittel / e. g.

Rec. Antim. diaph. ſimpl.
Salis fumar.

Cin-

Cinnab. nativ. ana, ſcrup. ß.

M. D. S. Schwitz-Pülverchen auff einmahl.

Oder:

Rec. Liqv. C. C. ſuccinat. drachm. j.
Tinct. anod. ſcrup. j.

M. D. S. Mixtur, zu ſchwitzen auff zweymal/ einem Erwachſenen.

Schwitz-Tränckchen:

Rec. Aqv. card. benedict. unc. j.
cinam.
theriacal. ſimpl. ana, dr. iij.
Antim. Diaph. ſcrup. j.
Sal. card. benedict. ſcrup. ß.
Tinct. anod. gutt. xv.
Sirup. card. benedict. drachm. ij.

M. F. Hauſtus D. S. Schwitz-Tränckchen umbgerüttelt auff einmahl.

Seu,

Rec. Aqv. cent. min.
fumar. ana, drachm. vj.
Eſſent. card. benedict. drachm. j.
Spir. ſal. armen.
Tinct. anod. ana, gutt. xv.
Antim. Diaph. ſcrup. ß.
Sirup. meliſſ. drachm. ij.
M. F. Hauſtus, wie voriges.

Pilulæ purgantes:

Rec. Aloës roſat.
Mercur. dulc. ana, ſcrup. ß.
Reſ. Jalapp. gran. v.
Extract. colocynth. gran. j.

M. F. c. Tinct. Tartar. pilul/ Num. xv. pulv. liqvirit. aſperg. D. S.

Purgier-Pillen auff einmahl einem Erwachſenen. Man muß ſich bey dem Purgiren und Schwitzen fein warm halten / ſonderlich wo der Mercurius darbey iſt / obs ſchon allezeit ſo ſeyn ſoll und muß / daß man ſich bey purg. warm halte.

Vel:

Rec. Rad. pimpinell.
helen ana, drachm. ij.
hermodactyl. drachm. iß.
hellebor. nigr. præp. drachm. j.
Summitat abſynth.
Flor. cent. min.
chamomill. roman. ana, mß.
Cortic. citr.
aurant. ana, drachm. ij.
Fol. ſenn. Alex. ſ. ſt. unc. j.
Salis Tartari drachm. iß.
M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zu 3. Maaß guten Wein.

II.

Wann ein Hypochondriacus, mit unſerm vorhabenden Affectu beladen / prædominiret die Säure / & eſt fermentum nimis acidum, es iſt das ferment allzu ſauer / und darbey valde fixum, daher denn ein verlohrner Appetit auch ſeinen Urſprung haben kan. Hier können adhibiret werden / vor andern / ſal. armen.

crud.

crud. ejusqve Spiritus, Elix. propr. c. Spir. ſal. armen. præp. &c. e. g.

Rec. Specier. diatrion piperian.
Sal. armen. crud. ana, drachm. ß.
M. D. S. Wovon bißweilen eine Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. Eſſ. abſynth. drachm. ij.
Elix. propr. c. ſpir. ſal. armen. præp. drachm. j.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropf.

Not.) Das Elix. propr. c. ſpir. ſal. armen. præp. wird alſo gemacht:

Rec. Aloës, Myrrh. ana, part. j. q. v.
Croc. or. p. ß. Conciſ. contuſ. affund. Spirit. ſal. armen. ad eminentiam 2. digitor., ſtent in digeſtione caloris bland. vaſ. optimè clauſo, per duos dies, deinde decanta & denuo affunde ſpir. ſal. armen., donec nihil amplius extrahatur; Extractiones confundantur, & ſerventur ad uſum. Doſ. maxima 40. gutt. So offt mans des Tages vor nöthig befindet.

Mixtura alia:

Rec. Tinct. caſtorei,
cinamom. ana, drachm j.
Spir. ſal. armen. ſcrup. ij.
Balſam. Sulphur. aniſ. ſcrup. ß.

M. D. ad

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon öffters umgeſchüttelt / 20. biß 30. Tropffen.

Alia:

Rec. Eſſ. antiſcorb. Mich. vel noſtr.
carminat.
Spir. oleoſ. ana, drachm. j. M. D. S.
ut antecedens.

Pulvis.

Rec. Pulv. cacheët. Qverc.
ſtomach. Qverc.
Specier. diagalang. ana, dr. j.
pulv. rad. ireos flor.
Antim. Diaph. Mart. ana, dr. ß.
Ol. menth. deſtill.
abſynth. deſt. ana, gutt. iij.
Laud. opiat gran. ij.
M. F. Pulvis, D. S. Pulver / wovon öfters eine Meſſerſpitze voll.

Electuarium:

Rec. Conſerv. fumar.
meliſſ. ana, drachm. v.
Condit. rad. pimpinell:
cichor.
cortic. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Specier. pro morſul. Imperat. dr. iß.
Oc. cancr. præp. drachm. j.
Limatur. Mart. præp.
Antim. Diaph. ana, drachm. iß.
Diaſcord. Sylv. ſcrup. j.
Sirup. menth. q. ſ.

M. F. E-

M. F. Elect. D. ad pyxid. S. Latwerge / wovon/ nach Belieben / 1. Meſſerſpitze voll.

Auch kan man / wenns nöthig / gleichfals eine purgans brauchen / als:

Rec. Aloës viol. ſcrup. j.
Extract. fol. ſenn.
hellebor. nigr.
radic. turpeth. ana, ſcr. ß.
Vitriol. Mart. ad albed. calcinat.
gran. xv.
Reſin. Jalapp.
Scammon. ana, gran. viij.
Antim. Diaphor. Mart.
Croc. or.
caſtor. ana, gran. vj.
Ol. aniſ. fœnicul. ana, gutt. v.
M. F. c. Tinct. Tartar. pilulæ Num. 100.

D. S. Gelind-abführende Pillen / wovon jedesmahl 11. 13. 15. zu nehmen.

12.

Den Diæt anbelangende / wird derſelbe wol in obacht genommen/ und ſoll der Patient unverdauliche und grobe blehende Speiſen meiden/ ſich warm halten / und die Affectus animi zähmen.

CAP. LVII.

Von allzu ſtarckem Eſſen.

§. 1.

Dieſer Affect wird nimia appetentia bey den Medicis genandt; Und iſt zweyerley/ nem-

nehmlich fames canina, & Bulimus. Fames canina iſt ein ſolcher Affectus, da ſich der Menſch gar nicht ſättigen kan / und wird darbey öffters eine Diarrhœa, bißweilen auch Vomitus obſerviret. Bulimus aber iſt ein ſolcher Affectus, da nicht continuirlich der Hunger dar iſt / ſondern nur bißweilen / eſt Affectus periodicus, kommt öffters / daß der Patient darbey Eckel / Ohnmachten / und Hinfallung der Kräffte leidet. Gemeiniglich kömmt dieſer Affect bey und nach den Fiebern / ſonderlich 4tan Fiebern. Die Urſache reichet uns dar ein ſehr ſcharffer Liqvor im Magen / welcher immer ſtimuliret / wie auch / wenn die Spiritus allzu häufig in ventriculum influiren; Doch geſchiehets / wie gedacht / in fame canina ſtärcker / als in Bulimo.

2.

Die Cur beſtehet darinnen / daß man ſonderlich terrea, alcalina fixa, welche ſolchen ſcharffen Liqvorem corrigiren / adhibire / als da ſind: Creta, oc. cancr. Corallia, Limat. Mart; Nicht weniger dienen hier die opiata, immaſſen ſolche die Spiritus beſänfftigen. Entſpringen aber ſolche Maladien von den Würmern / wie ſonderlich offt bey dem fame canina geſchiehet / muß man ſolche Dinge mit anbringen / welche die Würmer tödten / anthelmintica genandt. Als: Merc. Dulc, Antim. Diaph., ſem. Santonic., tanacet., Eſſent. myrrh. Elix. propr. ſ. acid., Aloëtica, Corallina,

lina, ſ. Muſcus marinus, wie auch allerhand bittere Dinge, E. g.

Rec. Conch. præp.
Teſt. cancr. præp. ana, drachm. ij.
Limatur. mart.
Cret. præp. ana, drachm. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.

M. F. Pulvis D. S. Pulver / wovon offte eine Meſſerſpitze voll.

Auch:

Rec. C. C. uſt.
Ebur. uſt.
oc. cancr. pulveriſat. ana, dr. ij.
Cinnab. antimon. drachm. j.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Corall. r. pulveriſat.
Ebur. uſt. ana, drachm. ij.
Antim. Diaph. Martiat. drachm. j.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.

M. D. S. Des Tages etliche mahl / auff einmahl 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Et.

Rec. Elix. propr. ſ. ac
Eſſent. antiſcorb. ana, dr. ij.
anod. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 10. 15. 20. 30. 40. biß 50. Tropffen nach dem Alter.

Oder:

Rec. Eſſent. myrrh.
abſynth. ana, drachm. ij.

anod.

anod. drachm. j.

M. D. S. wie voriges

Auch:

Rec. Maſſ. pilul. aloët. ſcrup. ß.
Reſin. Jalapp. gran. vj.
Merc. dulc. gran. iiij.
Antim. Diaph. gran. v.

M. F. c. Elix. propr. ſ. ac. pilul. num. xxx. pulv. cinamom. aſperg. D. S. Laxier-Pillen/ wovon nach dem Alter 3. 5. 7. 9. 15. biß 20. ja 30. zu nehmen auff einmal/ die Helffte Abends/ und wenns nicht ſonderlich gehet/ die andere Helffte Morgens Frühe drauff.

3.

Wer ſolchen Patienten/ die auch mit Würmern geplaget ſind/ die Woche ein paarmahl oder 3mahl gefeilt Eiſen/ Limaturam Martis, auff einem Butter-Brodt frühe eingiebt/ wird ſich verwundern/ wie herrlich dieſes ſchlechte Mittel/ die Würmer zu vertreiben/ welches ich aus Erfahrung vielfältig habe/ auch bey meinen eignen zwey Kindern. Doſ. à 1. Linſen biß einer halben und gantzen Erbſen und Feld-Bohnen groß/ nach dem Alter.

Helmontius ſpricht: Aqva communis bullita cum argento vivo, pauco & innoxio potu, omnes interimit vermes, tam in inteſtinis, qvam alibi, ut & in ulceribus, ſi aqva iſta affundatur.

Item: Siede Coloqvinten/ Ochſen-Galle/ Aloe und Wermuth mit Wein/ Oel und Wachs/ lege

lege diß auff den Bauch über den Nabel. Alleine bey ſchwachen Naturen nehme man ſich in acht.

Item: Hänge einem um den Halß die Wurtzel von Attich / ſo den 16. 17. oder 18. Auguſt. gegraben iſt. Auch Bley öffters zerſchmoltzen und ins Waſſer fallen laſſen/hernach ſolches Waſſer getruncken.

Item: Nimm einen Coloqvinten-Apffel/ ſchneide ihn in der Mitte von einander / und röſte ein Theil davon mit einer Ochſen-Gall in einer Pfannen / biß es einen guten Theil der Gall in ſich gezogen; Dieſes lege über den Nabel ſo warm / als du es erleiden kanſt / zu Nacht vor dem Schlaff / und binde es wohl auff / laß über Nacht liegen. Dieſes continuire 3. Tage nach einander/ ſo ſterben die Würmer. Wenn man den Coloqvinten-Apffel in friſcher Butter röſtet/ hernach die Butter durch drücket / und den Nabel darmit ſalbet / thuts auch gut. NB. Alleine/ man muß die Natur des Patienten wohl exploriren / denn bey ſo ſchwachen Naturen muß man ſich in acht nehmen.

Item: Pulv. lumbricor. c. C. C. item: Myrrhen 1. Erbſen groß des Abends eingenommen. Wenn man den Kindern fleißig Myrrhen oder Myrrhen-Eſſenz eingiebet / verhütet es die Würme.

4.

Der Diæt muß in lauter wohl verdaulichen Speiſen beſtehen; Es nutzen ſüſſe / ſchleimichte/

gar fette Speiſen hier nichts / ingleichen kalt Trincken / und Gemüths- und Leibs-Bewegungen / wenn ſie zu ſtarck kommen.

CAP. LVIII.

Wenn eine / zumahl Schwangere Weibs-Perſon / nach etwas wunderliches gelüſtet.

§. 1.

WIrd Pica genennet; Und iſt ein ſolcher Affectus, da eine ſchwangere Frau / ja / bißweilen auch eine ledige Weibs-Perſon / die obſtructione menſium laboriret / nach wunderlichen Dingen gelüſtet / ſolche zu eſſen / welche doch ſonſten nicht zum Eſſen und Nahrung dienen / als da ſind: Kreyde / Kalck / Kohlen / Tuch / Leder / Sand / ꝛc. Und reichet darzu die Urſach ein Fermentum ventriculi depravatum & corruptum.

2.

In Schwangern hält die Cur / oder die Aenderung ſolcher imagination hart / jedoch werden ſtomachica gebrauchet / derer in vorigen Capiteln genug zu finden. Bey denen aber / die menſium obſtructione laboriren / giebet man ein Vomitorium, um das fermentum ventriculi corruptum fort zu ſchaffen / und brauchet denn emenagoga ſ. menſes pellentia, davon hinten in einem ſonderlichen Capitel zu leſen / gleichfals nimmt man darzu ſtomachica & confortantia, de-

derer bereits in vorigen Capiteln genug vorhanden.

Das Reben-Waſſer im Frühling geſammlet und getruncken / thut ziemlich gut wider die unnatürliche Speiſe-Luſt der Weiber / contra picam nemlich.

CAP. LIX.

Von vielem und ſtarckem Durſt.

§. 1.

Πολυδιψία, Sitis aucta, ſ. immoderata in Medicina genant / was ſolcher ſey / iſt bekant; Und entſtehet von ſaltzichten Ausdünſtungen / welche ſuperius orificium ventriculi exſicciren / und ſtarcken Durſt erwecken; welche Austrocknung / wie auch allerhand ſaltzichte Halitus ſolchen Affect verurſachen.

2.

Sonſten wird der Durſt beſchrieben / daß er ſey defectus humoris (Salivæ nempè) ad irrigationem partium internarum, neceſſarii; qvo phantaſia ſibi potum imaginatur in auxilium. Et eſt vel naturalis, qvæ homini ſano obtingit, vel præter naturalis, & non nunqvam depravata, qvæ ægris.

3.

Es entſtehet aber ein ſolcher wider-natürlicher ſtarcker Durſt / nicht alleine bey denen Scorbuticis, welche auch wegen groſſer Saltzigkeit /

flugs frühe durſten / ſondern man findet auch groſſen Durſt bey denen / die an Fiebern laboriren / ob bilem acriorem , und auch bey denen Waſſerſüchtigen / à ſeroſa materia ſalſa in abdomine ſtagnante, wie auch bey mehrern Patienten / als Lithiacis, eben dieſer wegen / nemlich à ſeroſa materia ſalſa circa renes ſtagnante, &c.

4.

In Curirung nun des groſſen Durſts muß man darauff ſehen/wo ſolcher herrühre; Iſt ſolcher bey denen ſcorbuticis , ſo werden bittere Sachen eingegeben / welche die ſalia irregularia ad naturalem ſtatum wieder bringen/ wovon im Capitel de ſcorbuto; Iſt aber ein ſolcher Durſt bey denen Hydropicis & Lithiacis, muß man im Capitel de Hydrope , von der Waſſerſucht und de Calculo, vom Steine / hierinnen nachſchlagen.

5.

Wann aber ſolcher unmäßiger Durſt in Fiebern ſich findet / allwo bilis acrior in culpa, ſind tüchtig ſolche Artzeneyen/ welche die ſalia bilis diluiren / und ejus potentiam infringiren / als Acidula, allerhand Julapia, &c. e. g.

Rec. Aqv. prophylact. Sylv. drachm. vj.
Violar.
Lactuc.
Endiv.
acetoſ. ana, unc. ij.

Tinct.

Tinct. roſar. unc. ß.
Spir. Nitr. dulc. drachm. ß.
Sirup. ribium,
berberum ana, q. ſ.
M. F. Julapium, D. S. Kühlender und Durſt-ſtillender Julepp/wovon öffters ein Trünckchen.

Gleichfals:

Rec. Aqv. roſar.
portulac.
taraxac. ana, ℔ß.
Sirup. acetoſitat. citr. unc. iij.
Tinct. flor. bellid.
papav. errat.
violar.
Spir. Nitr. dulc. ana, drachm. j.
vel q. ſ. ad grat. aciditat.
M. D. S. Erfriſchender und Durſt-ſtillender Julepp/wovon nach Belieben zu trincken.

Item:

Rec. Pomor. citr. in taleolos ſector. num. ij. aſpergantur c. ſaccharo albo, qvantum placet. poſt coqvantur in Aqv. ſimpl. q. ſ. Colaturæ recipe ℔iß. adde:

Succ. citr. recent. expreſſ. unc. iß., hinc infunde flor. roſar. rubr. mj. ſtent in loco tepido ad extractionem Tincturæ rubicundæ, Colatura vel per ſe vel edulcorata c. pauco ſaccharo.

D. S. Erqvickender Julepp / wovon nach Belieben zu trincken.

Al. Julap.

Rec. Aqv. fontan. ℔j.
Succ. ceraſ. nigr. compoſ. vel berberum, vel ribium, i. e. brodii ex conditis cerafis, unc. iij. l. iiij.
Sirup. rub. id. q. ſ.
M. F. Julapium.

Al.

Rec. Aqv. ſemperviv. maj. unc. iiij.
cinnamom. borragin. unc. j.
Tinct. bellidis, drachm. iij.
Sirup. papav. rhead. unc. j.
Spir. Nitr. q. ſ. ad grat. aciditat.
M. F. Julapium.

Al.

Rec. Roris majalis deſtill. ℔j.
Sirup. violar. unc. iß.
Spir. ſal. vel ſulphur. q. ſ. ad grat. acid.
M. F. Julapium.

Al.

Rec. Aqv. Cordial. frigid. Hercul. Sax.
nymphex, vel portulac. vel lactuc. ana, unc. iij.
Succ. granator.
berber. ana, unc. j.
Tinct. papav. errat. drachm. ij.
Spir. ſulphur. q. ſ. ad grat. acid.
M. F. Julapium.

Not. I.) Succi non ſemper, præprimis tempore hyemis & veris, poſſunt haberi recentes, & tunc alia poſſunt addi, loco horum,

rum, v. g. Sirupi, Tincturæ, &c. poſſunt ſubſtitui.

II.) Succos ſi conſervare velis, præſertim per totum tempus hybernum, debes affundere ſ. aſpergere olei commun. l. alius cujusdam olei particulam qvandam, ſcil. ad guttas aliqvot.

Al. Julap.

Rec. Conſerv. roſar. vitriolat. unc. j.
Aqv. fontan. unc. viij, aut ℔j.
Miſc. & colentur, adde:
Aqv. cinnamom. drachm. ij.
Mixtur. ſimpl. drachm. j.
M. F. Julapium.

6.

Wir wollen noch ein und andere ſchlechte doch gute Mittel wider den Durſt hieher ſetzen / als: Brandtewein / darinnen ſpiritus vitrioli etliche Tropffen vermiſcht / iſt / ſonderlich in der Waſſerſucht / in demſelben Durſt gut zu gebrauchen.

Tranck wider den Durſt und Hitze:

Setze einen Topff mit Waſſer zum Feuer / daß er ſiedet / ſchütte 1. Löffel mit Honig darein und einen Becher mit Eßig / laß es kalt werden / und trincke davon.

Item:

Schneide eine Rübe zu dünnen Schnittchen / die lege in friſch Brunnen-Waſſer und nimm derſelbigen Schnittchen je eines auff die Zunge / wenn

wenn es trocken oder hitzig werden will/ ſo thue es hinweg/ und nimm ein friſches. Es leſchet den Durſt/ und wehret der Bräune.

Item:

Rec. 2. Qventl. præparirten Salpeter und ein Loth Zucker/mache daraus ein Pulver/nimm davon eine Meſſerſpitze voll in dem Trincken.

Kirſch-Safft wider den Durſt / und Hitze / auch zu ſtärcken.

Beere die Kirſchen / mache ſiedend Waſſer darüber/ laß eine Weile drob ſtehen/ ſchütte alles denn wieder ſauber abe / drucke die Kirſchen durch ein Tuch / ſiede den Safft/thue ein wenig Zimmt/ Negelein und Citrone darein/ laß es ſieden / thue alsdenn Zucker darzu nach Belieben. Stärcket auch Hertz und Magen / und die gantze Natur.

Gerſten-Waſſer wider den Durſt und Hitze.

Erſtlich eine gute Hand voll ungeſtampffte Gerſten/ und Salbey-Blätter / friſche Rüben zerſchnitten / und einer Nuß groß Alaun und etwas Salpeter und zwey Maaß Waſſer / alles zuſammen geſotten / und um zwey qver Finger breit einſieden laſſen / wohl zugedeckt / und von dem Feuer gethan; Denn nehme man ein friſches Ey / und ſchlage es in das Gerſten-Waſſer / alsdenn wieder über das Feuer geſtelt / und einen Sudt thun laſſen / darnach wieder von dem Feuer gethan / und geſie-

ſiegen / alsdenn getruncken / auch darmit gegurgelt.

Wenn man Hauß-Wurtzel nimmt / und das untere Blätchen darvon thut / und es alſo feuchte auff die Zunge leget / befeuchtet ſolche / und mindert Hitze und Durſt.

Salpeter mit kühlenden Waſſern und nicht mit Schweffel bereitet / unter das Geträncke und Gurgel-Waſſer geworffen.

Meine Medicina pauperum iſt hier auch ſehr nützlich.

7.

Den Diæt anbelangende / ſo muß ein ſolcher Patient alſo informiret werden / daß er ſich nach ſeiner Kranckheit richte / welche ihme Gelegenheit zum Durſte giebet; Sonderlich aber meide er insgemein ziemlich geſaltzene und austrocknende Dinge.

CAP. LX.

Von verderbter Fermentation im Magen.

§. 1.

FErmentatio in ventriculo læſa geſchiehet ſonderlich auff viererley Art. Entweder ſie wird lædiret / daß ſie ſey zu ſtarck / oder gar weg / oder ſie iſt vermindert / oder depraviret. Vermehret wird ſie / augetur, und iſt zuſtarck / wenn die Dauung geſchwinder geſchiehet als ſie ſoll / und hat ihren Urſprung von einem zu

ſcharffen Ferment des Magens und denen Spiritibus, die allzu häufig ihren influxum in ventriculum haben. Wird curiret wie fames canina, ſive Bulimus, mit alcalinis fixis, acidum ventriculi abſorbentibus & corrigentibus e. g.

Rec. Corall. r. min. pulveriſ.
Cret. præp.
Oſſ. human. præp. ana, drachm. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
Laud. opiat. gran. iij.
M. F. Pulvis, D. S. Wovon öffters 1. Meſſer-Spitze voll.

Item:

Rec. Matr. perlar. præp.
Conch. præp. ana, drachm. ij.
Antim. Diaph. Mart. drachm. j.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. Wie voriges.

Alius:

Rec. oc. cancr. pulveriſ.
Succin. alb. præp. ana, drachm. j.
Limatur. Mart. præp. drachm. ß.
Cinnab. antim. ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. ij. l. iij.
M. D. S. Wie voriges.

Oder:

Rec. pulv. m. corrig. drachm. iij.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. Wie voriges.

Item

Item:

Rec. Eſſent. antiſcorb. noſtr. dr. ij.
abſynth.
anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. Wovon bißweilen 30. Tropffen.

Oder:

Rec. Elix. propr. ſ. ac. drachm. ij.
Eſſent. carminat. ſ. acid. dr. iß.
anod. drachm. ß.
M. D. S. wie voriges.

Not. I.) Fermentationem Veteres dixerunt concoctionem.

II.) Fermentatio & Digeſtio, fere unum eſt & idem.

2.

Wenn aber die Dauung weg gehet / ſi abo-letur in ventriculo fermentatio, græcè ἀπεψία, ex α priv. & πέπτω coqvo, ſo iſts ein ſolcher Affect, welcher entſtehet / wenn die ſpiritus zu ſchwach ſind zu verdauen / auch öffters / ehe ſie ad ventriculum kommen / intercipiret werden; Und dannenhero folget offte / daß die Alimenta, oder die Speiſe / ſo crude, wie ſie genoſſen / weggebrochen werden / oder bleiben ſie im Magen / beſchweren ſie ſolchen / und geſchiehet Magen-Drücken. Und kommt alſo auff die ſpiritus an; ſicuti enim ſpiritus influentes omnem abſolvunt paginam in opere chylificationis, ita, hiſce interceptis, in momento qvaſi fermentatio in ventriculo aboletur.

3. Es

3.

Es muß aber ein Medicus beobachten / was er vor einen Patienten vor ſich hat / und mit was vor einer Kranckheit ſolcher beladen / davon die Fermentatio aboliret wird. Als / es geſchiehet ſolche abolitio nicht allein in Affectibus cerebri & nervorum , v. g. in apoplexia, epilepſia , vulneribus & contuſione cerebri, ſondern auch in Ohnmachten / Blut-Stürtzungen und andern Zufällen und Kranckheiten / darnach denn die Cur ein zurichten und auff den Morbum mit zu ſehen iſt.

4.

Anbetreffende diminutam fermentationem, βραδυπεψία genandt / ſo iſt ſolche eine langſahme und ſchwache fermentation , allwo die alimenta langſam verdauet werden / ubi alimenta in ventriculo juſto diutius hærentia , ob fermentum debilius , tardius reſolvuntur, atteruntur, atqve alterantur. Und ſolches mercket man / wenn man nach Eſſens eine ſtarcke Auffblehung und Dücke des Magens ſpühret / welche etliche Stunden dauret / darbey findet ſich der Hunger langſahmer als gewöhnlich ein / und ſteiget einem Crude auff / faſt wie die zu ſich genommene Alimenta gerochen und geſchmecket.

5.

In βραδυπεψία , ſive diminuta fermentatione , welches eben dieſes unſer vorhabender Morbus iſt / muß man die Cur alſo einrichten / daß

daß man mit Spirituoſen und aromatiſchen Medicamenten und alimenten die Spiritus ſtär≠cke / vermehre / und gleichſam herbey locke/ und zur Dauung anfriſche / darmit alſo die Speiſen wohl reſolviret und verdauet werden/ als da ſind: Guter Wein / mit oder ohne Ge≠würtze und Kräutern / Spiritus vini , Aqva-vit, ſonderlich von Citronen-Schalen/ Anieß/ ꝛc. doch modicè genoſſen / ein gutes Bier / gute Ge≠würtze/ ꝛc. wie auch allerhand ſpirituoſe herrli≠che Medicamenta , ſo wohl inn≠ als euſſerliche.

Nach folgenden Modellen kan man ſich richten:

Rec. Conſerv. roſar. rubr. unc. ij.
menth. Criſp. unc. j.
Corall. r. præp.
pulv. Nuc. moſch.
radic. pimpinell. ana. dr. iß.
Laud. opiat. gran. iij.

M. c. Sirup. papav. errat. q. ſ. F. Electua-rium. D. S. Magen≠ſtärckende Latwerge / wo≠von nach Belieben 1. Caſtanien groß.

Not. I.) Dieſe Latwerge kan gebrauchet wer≠den/ ſonderlich/ wenn diarrhœa vel dyſente-ria darbey iſt / auch vomitus in Cholera humida.

II.) Cholera humida eſt , ſi evomitio bilis ἄνω καὶ κάτω fit. Cholera verò ſicca, ſi vo-mendi conatus ſolùm adeſt biliosus , ſed non fit ;

Mor-

Morſuli:

Rec. Conditur. Zinzib. Indic.
cortic. citr. ana unc. ß.
Pulv. Zedoar.
galang. ana, drachm. iij.
caryophyll: aromat. drach. ij.
M. c. ſacchar. in Aqva cydon. ſolut. unc. vj.
F. Morſuli D. S. Magen-Morſellen/ wovon/ nach Belieben/ ein Stückchen zu eſſen.

Potio:

Rec. Aqv. card. bened.
veronic.
betonic.
meliſſ.
menth. ana, unc. ß.
Oc. cancr. præp.
Matr. perlar. præp.
Antim. Diaph. ſimpl. ana, dr. ß.
Tinct. flor. bellid.
roſar. ana, drachm j.
Sirup. aciditat. citr. q. ſ.
M. D. S. Magen-Tranck/ davon öffters/ umgeſchüttelt/ 1. Löffel voll.

Pulvis:

Rec. Rulv. ſtomach. Qverc. drcahm. j.
Specier. diagalang.
dianiſ. ana, drachm. ß.
M. F. Pulvis, D. ad ſcatul. S. Magen-Triſenett/ wovon bey der Mahlzeit 2. Meſſer-Spitzen voll.

Ele-

Electuarium:

Rec. Conſerv. menth.
melilſ. ana, drachm. vj.
Condit. radic. pimpinell.
helenij, ana, unc. ß.
cortic. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Zinziber.
acori, ana, drachm. iß.
Spec. pro morſul. Imperat. dr. j.
Sirup. cortic. citr. q. ſ.
M. F. Electuarium, D. S. Magen-Latwerge/ wovon nach Belieben 1. Caſtanien groß.

Mixtura:

Rec. Elix. cinam. c. croc.
propr. ſ. acid.
Eſſ. chin. de chin.
meliſſ.
antiſcorb. m. ana, drachm. ß.
ſpirit. maſtichis ſcrup. ij.
Tinct. caryophyll. arom.
terræ catechu, anod. ana, ſcr. j.
Ol. cinamom. gutt. iij. l. iiij.
M. D. S. Herrliche Magen-Tropffen / wovon öffters wohl umgeſchüttelt 25. biß etliche 30. ja 40. Tropffen zu nehmen.

Magen-Wein/ ſonderlich im Durchlauff:

Rec. Miv. cydon. arom. unc. j. l. ij.
Diſſolv. in vin. bon, vel optim, ℔ j.
l q. ſ. adde:

Sirup.

Sirup. granator. acid. dr. iij. l. vj.

M. D. S. Stärckender und anhaltender Magen-Wein/ wovon nach Belieben zu trincken.

6.

Euſſerlich kan man / wie folget/ adhibiren:

Rec. Ol. Nuc. moſch. expreſſ. dr. iiij.
Extract. acori,
angelic. ana, gran. xv.
Ol. deſtill. menth. ſcrup. ß.
aneth.
macis,
caryophyll. ana, gutt. v.
coct. abſynth. q. ſ.

M. F. Balſamus. D. S. Magen-Balſam den Magen darmit zu ſalben.

Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtr. de cruſta panis unc. ij.
Malaxentur cum
Ol. deſtill menth.
maſtich. ana, q. ſ.

M. F. Scutum ſtomachale, inveſtiendum in ſindone rubra D. S. Magen-Pflaſter.

Al.

Rec. Emplaſtr. de cruſta panis,
bacc. lauri, ana, q. ſ.
Malaxentur ol. menth. deſtill. & inducantur alutæ, F. Scutum ſtomachale, pro Adulto, D. S. Magen-Pflaſter.

Al.

Rec. Granor. maſtich. elect. drachm. vj. diſſolve in ſpir. vin. ſuper ignem, & add.

Balſam. Peruv. ſcrup. j.

Ol. abſynth. deſtill. ſcrup. ß.

Nuc. moſchat. expreſſ. dr. ß.

Ceræ & Therebinth. ana, parum.

M. F. Emplaſtrum, induc. alutæ, ut F. ſcutum ſtomachale, pro Adulto, D. S. Magen-Pflaſter.

7.

Dyſpepſia ex δὺς ægrè & πέπτω coqvo, iſt eine ſolche verderbte Fermentation, depravata fermentatio alimentorum in ventriculo, da die Speiſen corrumpiret ſind / oder werden / und gleichſam eine andere Qvalität an ſich nehmen; Und entſtehet von einem corrupten oder verderbten Ferment im Magen; Der Patient mercket in dieſem Affect, ructus nidoroſos ſ. adustos, ſteiget ihme garſtig und gleichſam verbrandt / ſtinckend / fetticht / ſauer und herbe / vitrioliſch auff / worbey allerhand Gurren / Murren / und Schmertzen des Magens ſich befinden / wie auch Vomitus, und dejectiones alvinæ graveolentes.

Not. I.) Nidor dicitur odor fœtens & redolens aduſtionem, præſertim pingvium.

II.) Nidoroſa Dyſpepſia ſeu cruditas eſt, qvando odor ante deſcriptus in ventri-

culo generatur, id qvod percipi poteſt ex ſaliva, ructu, vomitu, &c.

8.

Gleich wie nun die verminderte Fermentation im Magen / diminuta ſcilicet alimentorum fermentatio in ventriculo, von einem ſchwachen Ferment, debiliori fermento, dependiret / alſo die depravirte Fermentation, Dyſpepſia, ſ. depravata fermentatio alimentorum in ventriculo, davon wir gleich jetzo handeln / von einem corrumpirten und verderbten Fermento.

9.

Es wird aber ſolches Ferment mehr als auff einerley Art corrumpiret: Denn eines Theils geſchiehet dergleichen in Melancholicis, oder auch / wenn jemand zu viel Saures zu ſich genommen / da denn das ſonſt natürliche Fermentum præter naturam ſauret / und ſauer wird / præter naturam aceſcit, und alſo ein wiedernatürliches Ferment generiret muß werden; Ja / alſo werden die Alimenta im Magen corrumpiret / und gehen in ein Liqvamen acidum, da denn allerhand verdrießliche ſymptomata vorfallen / die ſolche Patienten qvälen / als da ſind: Stechender Schmertzen / dolor lancinans, ſ. pungens, germ. es pfitſcht ſo / morbus hypochondriacus, dolor colicus, bißweilen auch obſtructiones, melancholia, &c. da denn ein Medicus darauff zu ſehen / wie er ſolches acidum

dum curire / und acidum & auſterum corrigentia, abſorbentia, & infringentia adhibire. E. gr.

Rec. Eſſent. meliſſ. caſtor.
Spir. ſal. armen.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
Ol. cort. citr.
aurant. ana, gutt. v.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon nach Gelegenheit / 20. 25. biß 30. Tropffen zu gebrauchen.

Item:

Rec. Oc. cancr. præp.
Matr. perlar. præp. ana, drachm. j.
Antim. Diaphor. Mart.
Cret. alb. præp. ana, dr. ß.
Sacch. ſaturn. ſcrup. ß.
Laud. opiat. gran. ij. l. iij.

Wenn keine ſtarcke obſtructiones alvi da ſind/ M. F. Pulvis, D. S. Pulver / wovon nach Gelegenheit eine gute Meſſerſpitze voll.

Potio:

Rec. Aqv. cinnamom. dr. vj.
menth.
cort. citr.
fumar. ana, unc. iß.
Tinct. vit. m. ſ. ſpir. fulig. & ſucc.
Elix. propr. ſ. acid.

Eſſent. abſynth.
melisſ. ana, drachm. j.
anod. drachm. ß.
Pulv. m. corrig. vel Matr. perlar. & corall. r. præp. ana, ſcrup. ij.
Ol. caryophyll.
macis ana, gutt. iij.
Sirup. cortic. aurant. & citr. ana, q. ſ.
M. F. Potio, D. S. Tranck/wovon umgeſchüttelt öffters 1. Löffel voll.

Mixtura:

Rec. Spir. oleoſ. drachm. j.
Tinct. caſtor.
anod. ana, ſcrup. ij.
abſynth. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 20. 25. biß 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Balſam. ſulphur. aniſat. vel juniper. ſyrup. ß.
Spir. ſal. armen. acerrim. ſcrup. ij.
M. D. S. Mixtur, wovon bißweilen 10. biß 15. Tropffen zu nehmen.

Auch muß der Patient einen guten Diæt halten/ und ſich ſonderlich vor ſehr ſauren / ſehr ſaltzichten und ſehr ſüſſen Sachen hüten / auch lauter wohl verdauliche Speiß und Tranck genieſſen.

10.

Nicht weniger wird das Fermentum ventriculi corrumpiret / wenn ein Menſch zu viel

iſt und trinckt / und nicht verdauen kan / denn da putreſciren die Alimenta. Man ſpühret ſolches ex ructibus fœtidis, halitu oris fœtido, &c. da es / wenns auffſteiget / ſtincket / ſtinckender Athem dar iſt / ꝛc. wird curiret mit ſolchen Dingen / welche die Fäule zähmen und arciren. E. gr. mit ſucco citri, ſpir. ſal. & Nitr. dulc., Elix. propr. Paracelſi, Eſſent. myrrh., abſynth. gran. maſtich. Oliban. Terr. catechu &c. Als:

Rec. Aqv. fontan. ℔j.
Sirup. acetoſitat. citr. unc. ij.
Tinct. roſar. drachm. ij.

M. D. S. Julepp / wovon nach Belieben ein Löffel voll.

Mixtura:

Rec. Elix. propr. ſ. acid. drachm. ij.
Spir. Nitr. dulc. drachm. j.
Eſſ. abſynth. ſcrup. ij.

M. D. S. Mixtur, wovon bißweilen dreyßig Tropffen.

Vel:

Rec. Eſſent. ſalut. i. e. myrrh. dr. ij.
Spir. ſal. dulc.
maſtich. ana, drachm. j.
Tinct. anod. drachm. ß.

M. D. S. Wie voriges.

Sive:

Rec. Elix. propr. Paracelſ. drachm. ij.

D. S. Elixier, wovon bißweilen 20. Tropffen zu nehmen.

Pulvis:

Rec. Ebur. ſ. ign.
Dent. apr. præp. ana, drachm. j.
Gran. maſtich. dr. ß.
Oliban.
Terr. catechu, ana, ſcrup. j.
Ol. caryophyll. arom. gutt. iij.

M. D. S. Pulver/wovon bißweilen 1. Meſſerſpitze voll.

Der Patient halte ſich auch hier in Eſſen und Trincken fein mäßig und eſſe wohl verdauliche Speiſen / und trincke Wein / gut Bier / ꝛc. auch modicè.

II.

Auch giebt zu einem ſolchen Fermento corrupto Urſach zu viel fette und Oelichte Galle/ corrumpitur m. à bile pingviore & oleoſa ad ventriculum regurgitante. Und ſolches erkennet man / wenn es einen / gleichſam verbrennet/ und bitter/aufſteiget / cognoſcitur ex ructibus aduſtis & amaricantibus. Kan G. G. curiret werden mit ſäuerlichen Dingen / die die Oleoſität und zu viele Fettigkeit der Galle corrigiren/ als da ſind: Acetum, ſuccus citri, ſpir. ſal. dulc. Nitr. dulc., Rob. ribium, berberum, Sirup. aciditat. citr. it. ſtomachicis aqvis, ceu vehiculis. E. g.

Rec. Tinct. flor. papav. errat. drachm. ij.
anod.
Spir. Nitr. Dulc. ana, dr. j.

M. D.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon bißweilen 30. Tropffen zu nehmen.

Potio:

Rec. Aqv. prophyl. Sylv. dr. vj.
acetoſ.
cichor.
violar. ana, unc. iß.
Succ. citr. drachm. v.
Tinct. roſar. dr. iij.
anod. dr. ß.
Sirup. ribium, drachm. vj.
Spir. vitriol. philoſ. q. ſ. ad bland. aciditat.

D. S. Tranck/wovon bißweilen ein Trunck.

Item:

Rec. Corall. r. præp.
Cremor. Tart. ana, dr. j.
Antim. diaph. dr. ß.

M. D. S. Pulver/ wovon bißweilen 1. Meſſerſpitze voll.

Latwerge:

Rec. Conſerv. roſar. vitriol. unc. j.
pulv. citr.
Condit. berberum
ribium, ana, dr. iij.
Succ. gran. cherm. dr. iß.
Laud. opiat. gran. iß. l. ij.
Sirup. aciditat. citr. q. ſ.

M. F. Electuarium, D. S. Latwerge/ wovon nach Belieben 1. Caſtanien groß.

Julapium:

Rec. Aqv. acetoſ. ℔j.
Sirup. acetoſit. citr. unc. ij.
Tinct. violar.
bellid.
papav. errat.
Spir. Nitr. dulc. ana. drachm. ß.
vel q. ſ. ad bland. acid.

M.D.S. Julepp/wovon nach Belieben zu trincken.

12.

Iſts nöthig/ ſo evacuire man die Galle / entweder durch Vomitoria oder Purgantia, wie dergleichen vorne im Cap. 1. *De dolore in genere* Vom Schmertzen insgemein / zu finden. Was den Diæt anlanget / muß ſich der Patient gleichfals hier aller unverdaulichen it. ſehr fetten Speiſen verziehen / und geſunde Speiſe und Tranck genieſſen/auch ungeſunde Lufft und Affectus animi graviores, &c. meiden.

CAP. LXI.

Vom Schluckſen.

§. 1.

Singultus, der Schluckſen / welcher auch Lygmos à λύζω, ſingultio genennet wird/ λὺγξ iſt ein Motus convulſivus nervorum, œſophagum, ventriculum & Diaphragma, perreptantium, per intervalla rediens; hinc, cum Diaphragma c. impetu qvaſi ſurſum movetur, talem ſoni-

nitum excitat. Und iſt die Urſache ein verdießliches und beſchwerliches Ding / welches obgenemte Theile berühret/ eſt res moleſta has partes ſcil. œſophagum , ventriculum &Diaphragma vellicans.

2.

Die Cur nun ſolches Zufalles / nemlich des Schluckſens / geſchiehet/ ins gemein/ mit ſtomachicis , Diſcutientibus und opiatis v. g. Spir. maſtichis , fœciculi , Zedoariæ , Eſſ. menth. meliſſ. Elix. citri , &c , e. g.

Rec. Eſſent. carminat. ſ. ac. drachm. ij.
Spir. maſtich. drach. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur , wovon öffters umgeſchüttelt 30. Tropffen.

Seu :

Rec. Elix. cinamom. c. croc.
Eſſent. menth. ana , drachm. j.
Tinct. Caryophyll.
Ol. anethi gutt. iij.
M. D. S. Wovon / öffters umbgeſchüttelt/ 30. Tropffen zu nehmen.

Euſſerlich :

Rec. Ol. aneth.
camphor. ana , drachm. ß.
M. D. S. Euſſerlich Oel in den Nabel bißweilen zu ſtreichen.

Wenn man den Patienten / dann und wann

etliche Tropffen vom oleo anethi eingiebet/thuts auch gar gut.

Manche vertreiben den Schluckſen auch/ wann ſie die Arme recht ausgeſtrecket ein Weilchen in die Höhe halten; Oder auch wenn man den Pulß am rechten oder lincken Arm feſte hält/ ſo vergehet es balde. Das Ausſtrecken läſt ſich aber bey Krancken nicht wohl thun.

3.

Alleine es iſt nicht genug/ daß ein Medicus dahin ſiehet / um den Schluckſen zu vertreiben/ denn er wird fehlen; Dannenhero kommt ihme zu/ Betrachtung zu thun/ ob der Patient vorhero an einer Kranckheit laboriret/ oder noch laborire / oder ob der Schluckſen ſo kommen / etwa von kalten Trincken/ geitzigen Eſſen / und dergleichen; Als muß der Medicus denn ſeine Cur darnach anſtellen. Kommt der Schluckſen nun etwa aus einer faulen und garſtigen Materie/ ſo muß man ſolche weg ſchaffen: Iſt das acidum ſchuld / abſorbentia, infringentia, & corrigentia adhibiret; Iſt ein hitzig Fieber da/ laſſe mans an bezoardicis nicht fehlen; Entſtehet der Schluckſen von bekommenen Gifft/ nehme der Patien ein Vomitorium, wenns noch Zeit/ und der Gifft noch nicht im Geblüte iſt / wo aber ſolches geſchehen/ muß man ſein Heil mit alexipharmacis verſuchen/ umb das Geblüt/ nechſt Göttlichen Seegen wiederum zu gut zu bringen. In Diæta richtet man

man ſich nach dem Morbo, bey welchem der Schluckſen ſich befindet.

CAP. LXII.

Vom Aufſſteigen oder Rölpſen/ wie auch vom Bauch-Murren.

§. 1.

RUctus & Rugitus werden beyde Symptomata in Medicina genandt / und kommt eins ſo wohl als das andere von Schwachheit des Magens her; Dahero ſtomachica & carminativa, Magen-ſtärckende und Blehung zertreibende Medicamenta zu gebrauchen / als: Eſſ. carminativ., Elix. cinamom. c. croc. Eſſent. m. cœleſt. Spir. maſtich., Tinct. Terr. catechu, Spir. Zedoar. ſpir. Nitr. & ſal. Dulc., pulv. ſtomach. Querc. Spec. dianiſ. Diacumin., ol. cinamom. caryophyll. aneth., cortic. citr. & aurant. &c. E. g.

Rec. Eſſent. meliſſ. drachm. ij.
Spir. maſtich. drachm. j.
Tinct. Terr. catechu.
Spir. oleoſ. ana, ſcrup. ij.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen umbgeſchüttelt.

Item:

Rec. Eſſent. Zedoar.
carminativ.
cinamom. ana, dr. j.
Tinct. caryophyll. drachm. ß.

Ol.

Ol. cortic. citr. gutt. v.
M. D. S. Wie voriges.

2.

Gleichfals:

Rec. Elix. cinam. c. croc. drachm. j
Eſſ. chin. de chin.
meliſſ.
antiſcorb. m. ana, drachm. ß.
Spir. maſtichis, ſcrup. ij.
Tinct. caryophyll. arom.
Terr. catechu,
anod. ana, ſcrup. j.
Ol. cinamom. gut. iij.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropff.

Potio:

Rec. Aqv. menth. c. vin. unc. j.
meliſſ. unc. ij.
cinamom. unc. ß.
Spir. ſal. dulc. vel Nitr. dulc. dr. ß.
maſtich. drachm. iß.
Pulv. ſtomach. Qvercetan. dr. ß.
ol. abſynth. deſtill.
menth. deſtill. ana, gutt. ij.
Sirup. ribium, unc. ß.
M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon umbgeſchüttelt offt ein Träncklein.

Mixtura Stomachica.

Rec. Spir. maſtichin. drachm. iß.
Elix. vitriol. Mynſicht. ſcrup. ij.
M. D. ad Vitr. S. Magen-Mixtur, wovon biß weilen 25. Tropffen zu nehmen.

Al.

Alia:

Rec. Eſſent. abſynth.
menth.
Spir. ſal. Dulc. ana, drachm. j.
M. D. S. ut antecedens.

Pulvis:

Rec. Pulv. Stomach. Qvercetan. dr. j.
Sal. armen. depurat.
fœnicul.
menth. ana, ſcrup. j.
M. F. Pulvis, D. S. Pulver / wovon auff einmahl 1. Meſſerſpitzen voll.

Vel:

Rec. Specier. Diagalang. drachm. j.
Tartar. vitriol.
Sal. abſynth. ana, drachm. ß.
M. D. S. Wie voriges.

CAP. LXIII.

Vom Eckel und Brechen / oder Speyen.

§. 1.

NAuſea & Vomitus, im Lateiniſchen genennet / und iſt der Eckel eine ſolche Moleſtie / da wie bekandt / der Patient mit Beängſtigung ſich brechen will / aber nicht kan / entweder daß er zu ſchwach / oder daß der Materie zu wenig / oder ſolche zu zehe und feſte ſey / und kommt ja wohl / daß irgend ein bißchen dünne und wäſſerige Feuchtigkeit mit groſſer Marter ausgebrochen

wird / welches aber wenig oder nichts hilfft. Und giebet zu dieſen Affect Urſach / wenn der Magen ſchwach iſt / und eine ſcharffe bißweilen gallichte / bißweilen ſaure / bißweilen ſaltzichte Materie / ꝛc. ſich befindet / nicht weniger ideæ nauſeabundæ, da unſere Spiritus dergleichen formiren.

2.

Was das Vomiren oder Brechen ſey / iſt auch bekandt genug; Rühret insgemein her ex convulſivo motu inferioris orificii ventriculi & inteſtini duodeni, ubi horum periſtalticus motus gantz verkehret wird/ plane invertitur, daß alles / was darinnen ſich befindet / durch den Halß und Mund ausgeworffen / und ſ. h. ausgeſpeyet wird; Darzu giebet Anlaß alles das/ was geſchickt iſt zu irritiren / und den motum periſtalticum zu invertiren / v. g. Wenn die Galle zu ſcharff / wann eine unrechte Säure/ Herbigkeit/ Saltzigkeit/ ꝛc. dar iſt. Es veranlaſſet das Brechen auch bekommener Gifft / Magen-Inflammation und Wunden/ die Colic / der Stein / Mutter-Beſchwerung/ ꝛc.

3.

Es iſt aber nicht einerley Brechen / denn mancher Vomitus blutig / mancher herbe und ſauer/ mancher gallicht / und dergleichen iſt; Kommt alſo nicht allezeit aus einerley Urſache her. Dannenhero ſoll und muß ein Medicus ſeine Cur

dar-

darnach einrichten/ und ſehen / ob / und was vor eine Kranckheit vorher gangen / oder noch darbey ſey / worbey ſich das Brechen als ein ſymptoma, findet. Zum Exempel: Entſtehet ein Brechen mit Blute / ſind antiphthiſica, auch ſolche Medicamenta mitte zu adhibiren / wovon in Cap. de phthiſi, de Hæmoptyſi, & de Hæmorrhagiis, zu leſen. Entſtehets von einer unrechten Säure und auſtero, it. ex Bile, it. ex Salſedine, vid. tot. Cap. I. de dolore in genere. Iſt bekommener Gifft Urſach dran / werden alexipharmaca & bezoardica mit adhibiret. Iſt eine Magen-Wunde / oder Inflammation ſchuld / vid. Cap. de Inflammatoriis febb. und in Wunden müſſen heilende Dinge / travmatica, Wund-Träncke / nicht vergeſſen werden.

4.

Wir fahren fort und kommen zur Cur: Da denn nauſea, oder der Eckel nicht beſſer zu curiren / bey denen / die es vertragen können / als mit einem gelinden Vomitorio, e. g.

Rec. Tartar. emetic. gran. ij. l. iij.
Nitr. antimoniat. ſcrup. ß.
M. D. S. Brech-Pülverchen auff einmahl vor einen Erwachſenen.

Oder:

Rec. Croc. metall. ſcrup. ß.
Infunde per noctem in vini gallic. l. Rhenan. l. al. optim. unc. ij. mane filtra, vel decanta, D. S.

Brech-

Brech-Wein auff einmahl / einem Erwachſenen; Wo es aber der Zuſtandt des Patienten nicht leidet/ muß man unten her gelinde purgiren e. g.

Rec. Maſſ. pilular. ſcrup. ß.
Reſin. Jalapp. gran. vj.
Mercur. Dulc. gran. iij.
Antim. Diaph. ſimpl. gran. v.

M. F. c. Elix. propr. ſ. ac. pilul. num. xx. pulvere cinam. aſperg. D. S. Laxier-Pillen / die Helffte Abends/ und die andere Helffte / wenns nicht ſonderlich gangen/ frühe drauf zu ſchlucken/ und ſich warm darbey zu halten.

5.

Das Brechen/ vomitum, anlangende/ wenn ſolches zu ſtarck / ſind anodyna & opiata zu gebrauchen / und welche unſere erzürnete ſpiritus wieder beſänfftigen/ und zähmen / mit beygemiſchten ſtomachicis, die den Magen ſtärcken / als da ſind: Laud. op., ſulphur. vitriol. anod., Tinct. anod. &c. it: Maſtichis grana, ſpiritus & oleum, Aqv. cinamom. cydoniat. Rad. galang., ol. menth., aneth., citr., cinamom., caryophyll. &c. Jedoch muß man gleichwohl auch dahin ſehen / was vor eine Kranckheit darbey / denn findet ſich ein hitzig Fieber dar/ muß man die ſtarcken und vielen hitzigen Dingen weglaſſen / als Olea, &c. Wie denn ein vernünfftiger Medicus ſelbſt ſpühren / und auch aus dieſer Praxi erſehen wird / zumahl Cap. de Peſte & de febb.; Jedoch ſind die

Grana maſtichis allezeit nützlich / ſolche zu ſchlucken/oder ſonſt beyzubringen.

6.

Kömmt das ſtarcke Brechen von der Galle/ ſind ſäuerliche Dinge mit beygemiſchet nützlich/ als; Rob. & Sirup. berberum, ribium, ſuccus citri, doch temperiret / Spiritus Nitri dulc. und dergleichen. In ſtarcker Säure miſche man corrigentia, abſorbentia, mit bey / als: pulv. noſtr. corrig. oc. cancr. corall. rubr. matr. perlar. &c. In hefftiger Salſedine aber / amara, & antiſcorbutica, v. g. Croc., Myrrh., Elix. propr. ſ. ac. Eſſ. fumar. cent. min. &c. wie im Cap. 1. de dolore in genere hierinnen nachzuſchlagen. Iſts von Gifft/kommts auff alexipharmaca & bezoardica an / deren hierinnen gnug auch zu finden. In inflammat. vid. Cap. de Febb. inflammatoriis. In Wunden kömmts auff heilende Wund-Mittel / travmatica, mit an/ in Colica auff anti-colica, in ſuffocatione hyſterica auff anti-hyſterica, &c. wie in deren Capiteln in dieſem Tractat zu leſen.

7.

Hierbey werden etliche Formulen wieder das ſtarcke Brechen ſeyn:

Wider alles Brechen / Pillen:

Rec. Gran. maſtich. elect. ſcrup. ß.
Laud. opiat. gran. iij.
Ol. cinnammom. gut. i. l. ij.
M. F. Pilul. Num. x. D. S. Pillen/ wovon alle

viertel- halbe- oder gantze Stunden/nachdeme es Noth/eine zu ſchlucken.

Item:

Rec. Aqv. menth.
melisſ. ana, unc. iß.
cinnamom. cydoniat. dr. vj. l. unc. ß.
Spir. maſtich. drachm. j.
Nitr. Dulc. ſcrup. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
Sirup. cortic. citr. unc. ß.

M. F. Potio, D. S. Wovon öffters ein Löffel voll.

Gleichfals/zumahl *in Affectu bilioſo:*

Rec. Aqv. cinnamom. borrag. unc. ß.
meliſſ.
acetoſ. ana, unc. iß.
Succ. citr. drachm. ij.
Spir. Nitr. Dulc.
Elix. propr. Paracelſ. ana, ſcrup. j.
Diaſcord. Sylv. drachm. ß.
Sirup. ribium.
berber. ana, drachm. iij.

M. F. Potio, D. S. Tränckchen/wovon öffters 1. Löffel voll.

Herrlicher Wein im Brechen und Durchfall / welcher an vielen / auch an mir ſelbſt / G. l. glücklich befunden:

Rec. Miv. cydonior. arom. unc. j. l. ij. nach deme mans ſtarck haben will. Diſſolv. in vin.

vin. optim. ℔j. l. q. ſ. add. Sirup. granator. acid. drachm. iij. l. vj.
Miſc. bene D. S. Stärckender und anhaltender Magen-Wein / wovon nach Belieben einen Trunck zu thun.

8.

Nun müſſen aber auch die Externa nicht vergeſſen werden. E. g.

Ein herrliches und offt glücklich befundenes Pflaſter:

Rec. Granor. maſtich. elect. drachm. vj.
Dyſſolv. in ſpir. vin. ſuper ignem & add.
Balſam. Peruv. ſcrup. j.
Ol. abſynth. deſtill. ſcrup. ß.
Nuc. moſch. expreſſ. drachm. ß.
Ceræ & Therebinth. ana, parum.
M. F. Emplaſtr. induc. alut. ut fiat ſcutum ſtomachale pro Adulto, D. S. Magen-Pflaſter.

Oder:

Rec. Emplaſtr. de cruſta panis,
baccis lauri, ana, q. ſ.
Malaxentur oleo menth. deſtillato & induc. alutæ, ut F. ſcutum ſtomachale pro adulto. D. S. Magen-Pflaſter.

Balſamus.

Rec. Ol. Nuc. Moſch. expreſſ. dr. iiij.
Extract. acori,
angelic. ana, gran. xv.
Ol. deſtill. menth. ſcrup. ß.
aneth.

macis,
caryophyll. ana, gutt. v.
coct. abſynth. q. ſ.

M. F. Balſamus, D. S. Magen-Sälbchen/ warmicht zu gebrauchen.

Aliud:

Rec. Ungv. ſtomach. drachm. ij.
Balſam. Peruv.
Ol. Nuc. moſch. expreſſ. ana, ſcrup. j.
deſtill. maſtich.
menth.
aneth.
abſynth. ana, gutt. v.

M. F. Linimentum. D. S. Auffm Magen und in die Hertzgrube/ euſſerlich warmicht bißweilen zu ſtreichen.

Vel:

Rec. Ol. aneth.
Camph. ana, q. v.

M. D. S. Oel in Nabel bißweilen zu ſtreichen. Iſt ein herrliches Mittel / auch in Schluckſen/ wie auch Dill geknirſcht / und mit Sauerteig auff den Nabel geleget / auch etliche Tropffen deſtill. Dill-Oel eingenommen.

Item:

Rec. Theriac. rec.
Mithridat. ana, drachm. iij.
Pulv. Nuc. moſch. dr. ß.

M. & induc. alut. rotund. figur. inſtill. ol. menth. & abſynth. deſtill. ana, gutt. vj. ut F. emplaſtr. D. S. auffn Magen zu legen.

NB. Ex-

NB. Externè melior eſt Theriaca recens, internè vetus.

Wenn man öffters eine warme Brodt-Rinde mit ſtarckem Spir. vin. begoſſen und pulv. caryophyll. arom., Nuc. moſch. cinnamom., galang. &c. beſtreuet / auff den Magen leget / ja über den gantzen Leib / thuts ſehr gut. Gleichfals öffters ein Tüchlein mit Spir. vini benetzet / warmicht auffgeleget.

9.

Der Diæt muß auch nach der vorhergehenden oder daſeyenden Kranckheit eingerichtet werden / ſonderlich halte man ſich fein warm / doch nicht ängſtlich / und trincke überſchlagen / etwa über geröſtet Brodt / und Muſcaten.

10.

Zu Ende dieſes Capitels folgen noch etliche gute Mittel:

Qvitten-Oel mit rothen Wein geſotten / biß er gar verſotten iſt; Darnach ein wöllen Tüchlein darein genetzet / und auff den Magen offte / wohl-warm geleget.

Item:

Krauſemüntze und etwas rothe Roſen mit ein wenig gebähet Brodt zu einem Brey (Müßchen) geſotten / und über die Hertzgrube geleget.

Item:

Spir. vini, darinnen Muſcaten-Nuß / Negelein / Zimmet / Anieß und Wachholder-Beere eingeweichet ſind / getruncken / auch bloß guten Spiritum menth. doch mit Vernunfft; Und noch beſ-

beſſer; Man nehme in dergleichen Spir. vini ein paar Tropffen Balſam. peruv. nigr.

Gleichfals:

Negelein/Zimmet und Krauſemüntze in einem Säckchen mit gutem Wein/ zumahl rothen/verdeckt/ geſotten/ und auff den Magen / offt warm/ geleget; auch von ſolchem Wein/mit etwas Zucker/ getruncken.

Et.

Den Magen beſtrichen mit ol. maſtich. & Balſam. hypericon.

Item:

Wie obgedacht / eine geröſtete Brodt-Rinde mit Negelein/und Muſcaten-Nuß/und mit Spir. vini, oder guten Eßig / begoſſen/ offt warm auffgeleget.

CAP. LXIV.

Vom Gallichten Bauch-Fluß.

§. 1.

CHolera genandt / à χολὴ, Bilis, Aureliano felliflua paſsio. Eſt motus ventriculi & inteſtinorum depravatus, qvo recrementa bilioſa per os & anum, magna copia excernuntur. Cauſa aliqvando eſt in ipſa acrimonia bilis, c. ſucco pancreatico p. n. acidisſimo concurrentis & effervеſcentis.

2.

Es iſt aber dieſer Morbus zweyerley/ nemlich: *Cholera humida & ſicca. Cholera humida* iſt/wie jetzt

jetzt gedacht / wenn pravi humores, oder böſe Feuchtigkeiten/und zumahl Gallichte Säffte/mit einer ſtarcken vehemenz, perturbation, und violenz. oben und unten fortgehen/ meiſts von einer ſcharffen und überflüßigen Galle / welche unſere Spiritus irritiret/ entſpringend. Und iſt *Cholera humida*, die rechte Cholera, nemlich: *Cholera vera*, *Cholera ſicca* aber *Cholera notha ſive ſpuria*.

2.

Vor Signa dienen/ vor andern/ daß es immer/ oben und unten gehet / groſſe Schmertzen und Angſt im Bauche und Gedärme ſich befinden/ Hertzens-Angſt/Durſt/geſchwinder Pulß/Hitze/ Fieber dar ſind / wie denn gar offt darbey Ohnmachten / und andere gar ſchlimme Zufälle ſich befinden / Hände und Füſſe werden kalt / und iſt faſt lauter Unruhe/ Schmertzen und Angſt zu gegen.

3.

Die Urſache nun ſolches Elends iſt unſer Spiritus inſitus irritatus ac furibundus, wenn ſolcher Urſache von einer ſcharffen und überflüßigen Galle bekömmt / welche ſo wohl im Geblüte/ als Gedärmen præter modum effervesciret und turgeſciret. Und darzu kan Gelegenheit geben / viel Genieſſung allerhand Früchte / als Wein-Trauben/ Birn / Pflaumen/ Cucumern/ Schwäm̃e/Melonen/ Aepffel/ Kirſchen/ &c. auch wenn man viel Moſt oder jung ungejohren Bier trinckt/nicht minder thut viel darzu ſtarcker Zorn und dergl.; Dieſe ſind lauter Dinge / welche

zu der Choleræ humidæ Gelegenheit geben können; ingleichen wenn man viele unverdauliche ſcharffe hitzige Speiſen und blehende Dinge iſſet.

4.

In der Cur muß nun ein Medicus dahin ſehen / obs etwa eine Critica iſt / maſſen manche Naturen dadurch / wie im Durchlauff / Naſen-Bluten / ꝛc. viel unreines von ſich ſtoſſen / auch den Menſchen wieder geſund machet / und vor Kranckheit bewahret. Iſts aber Symptomatica, ſo eile man mit der Cur / weil wegen der Schärffe der Materie nicht zu trauen ſtehet.

5.

Soll alſo in Curirung dieſes Mali dahin gedacht werden / wie die irritirten Spiritus mit Opiatis & anodynis wieder zu frieden geſtellet werden / auch die in die Höhe geſchwellte Galle wiederum præcipitiret und ad ſtatum naturalem reduciret werde / ſonderlich mit acido-auſteris & adſtringentibus. Das erſtere thun Laud. opiat. Sulphur. vitriol. anod. Tinct. anod. &c. Das andere aber Rob. corni, berberum, ribium, ſucc. acaciæ, hypociſtid. bolus armen. Terr. ſigillat. Lemn. catechu, ejusqve Tinctura, Conſerv. roſar. rubr. Sirup. cydonior., ribium, berberum, myrtill. cydonior., pulv. dyſenter. Croll., Lac. &c. E. g.

Rec. Miv. cydonior. arom. unc. j. l. ij.

Diſ-

Diſſolv. in vin. optim. ℔j. l. q. ſ.
& add. ſirup. granator. acid. drachm.
iij. l. vj.

M. D. S. Herrlicher Wein nach Belieben davon zu trincken.

Electuarium :

Rec. Conſerv. roſar. rubr. unc. j.
Cydonior. conditor. unc. ß.
Pulv. dyſenteric. Croll.
Confect. hyacinth. ana, drachm. j.
Diaſcord. Fracaſtor. drachm. iij.
Rob. corni.
berberum,
ribium, ana, drachm. ij.
Sirup. plantagin. q. ſ.

M. F. Electuarium, D. S. Anhaltende Stärck-Latwerge / wovon nach Belieben einer Caſtanien groß.

Item:

Rec. Eſſent. meliſſ.
Elix. cinam. c. croc. ana, dr. iß.
Spir. maſtich. drachm. j.
Tinct. caryophyll. arom.
Terr. catechu,
anod. ana, ſcrup. j. l. iß.
Ol. cinam. gutt. iij.

M. D. S. Wovon umgeſchüttelt / öffters 30. Tropffen zu geben.

Item:

Rec. C. C.
Ebor. ſ. igne, ana, drachm. j.

Boll. armen.
Terr. ſigill.
catechu, ana, drachm. ß.
ſangv. Draconis, ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. iij.

M. D. S. Pulver / wovon öffters eine Meſſer-Spitze voll.

Potio:

Rec. Aqv. plantagin.
tormentill. ana, unc. iß.
cinamom. cydoniat. unc. ß.
Tinct. Terr. catechu
Elix. cinamom. c. croc.,
Eſſent. carminativ. ſ. ac.
anodyn. ana, ſcrup. j.
Confect. hyacinth. drachm. j.
Corall. rubr. pulveriſ. l. præp.
Succ. acac. ana, ſcrup. j.
Sirup. myrtill. unc. ß.

M. F. Potio D. S. Tranck / wovon öffters / umgeſchüttelt / 1. Löffel voll. Euſſerlich ſind folgende Dinge gut.

Rec. Gran. maſtich. elector. dr. vj.
Diſſolv. in ſpir. vin. ſuper ign. & add.
Balſam. Peruv. ſcrup. j.
Ol. abſynth. deſtill. ſcrup. ß.
Nuc. moſchat. expreſſ. dr. ß.
Ceræ & Therebinth. ana, parum.

M. F. Emplaſtrum, induc. alutæ ut F. Scutum ſtomachale, D. S. Uber den Leib zu legen.

Oder

Oder:

Rec. Emplaſtr. de cruſta panis, unc. ij.
Malaxentur cum
ol. deſtill. menth.
maſtich. ana, q. ſ.
M. F. Scutum ſtomachale inveſtiendum in ſindone rubra D. S. Uffn Leib zu legen.

Balſamus

Rec. ol. Nuciſtæ, drachm. ij.
Extract. croc. gran. xv.
Ol. deſtill. rut.
Lavendul.
caryophyll. ana, gutt. iiij.
cinamom. opt. j.
expreſſ. hyoſciam. q. ſ.
M. D. S. Euſſerlicher Balſam in den Nabel und Hertz-Grube zu ſtreichen. NB. Man kans auch wohl in duplo laſſen machen.

6.

Wer etliche Tage die Milch-Cur kan brauchen / alſo / daß er nichts anders als warme Kuh-Milch genieſſet und ſich fein warm darbey hält / wird nicht übel darbey fahren.

7.

Wir fahren fort / und beſchreiben / daß Cholera ſicca ſive notha ſey ein Affectus flatulentus, da die flatus ſo wohl oben als unten mit Gewalt & c. ſtrepitu raus gehen / und den Leib nicht alleine auffblehen / ſondern auch darinne / und in Lenden und Seiten / Schmertzen verurſachen / worzu denn die flatus Urſache

ſache geben / welche insgemein / aus einem ſchwachen Magen / Unverdauligkeit / und Genieſſung vielerhand flatulenten Speiſe und Trancks / ꝛc. entſpringen / auch iſt die Schärffe der Galle nicht ohne Schuld.

8.

Muß man demnach ſolches Malum vornemlich mit carminativis curiren / jedoch die corrigentia mit darbey nehmen e. g. Aqv. carminat. Dorncrell. Spir. carminat. Sylv. & Mich. Eſſent. Carminat. c. & ſ. ac., ſpir. oleoſ., Eſſent. caſtor. c. & ſ. ſpir. ſal. armen. Eſſent. contr. convulſ. noſtr., ſpir. Nitr. Dulc. aniſ. fœnicul., juniper., Zedoar. ol. carvi, cumini, cort. citr. &c. Pulv. corrig. Z. E.

Rec. Aqv. carminat. Dorncrell. unc. j.
cort. aurant.
fœnicul.
puleg. ana, unc. iß.
Eſſent. Zedoar. drachm. j.
Spir. ſal. armen. drachm. ß.
Ol. cumin.
cort. citr. aurant. ana, gutt. iij.
Tinct. anod. ſcrup. j.
Sirup. fœnicul. drachm. vj.
M. F., Potio, D. S. Wovon öffters ein Trüncklein.

Oder:

Rec. Aqv. Zedoar.
cinamom. ana, unc. ß.
meliſſ.

melisſ.
menth.
cort. citr. ana, unc. j.
Spir. Nitr. Dulc.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
Eſſent. menth. drachm. j.
Ol. carv.
caryophyll. ana, gutt. iiij.
vel. ol. carminativ. Mynſicht. gutt. vj.
Sir. cort. citr. D. S. ut antecedens.

Pulvis.

Rec. Spec. Diagalang. drachm. j.
Flaved. cort. citr. & Orant.
pulv. caſtor, ana, ſcrup. j.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Ol. mac.
cinamom. ana, gutt. ij.
Laud. opiat. gran. ij.
M. F. Pulvis, D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Al.

Rec. Pulv. ſtomach. Qvercetan. dr. j.
Antim. Diaph. martiat. dr. ß.
Crem. tartar. ſcrup. ij.
Sulph. vitriol. anod. gran. iiij.
Ol. mac. gutt. iij.
M. F. Pulvis, D. S. ut anteced.

8.

Nun muß man auch bedacht ſeyn / wie man die Flatus mit Clyſtiren fortbringe / als:

Rec.

Rec. Rad. fœnicul. unc. j.
Folior. meliſſ.
menth.
origan. ana, mj.
Flor. chamomill.
melilot. ana, mß.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. iß.
Baccar. Lauri, drachm. iij.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl., Colaturæ fort. expreſſ. ℔j. add.
Sal. commun. mß.
Ol. chamomill.
aneth. ana, unc. j.
M. F. Enema D. S. Clyſtier/alſo bald warm applicircn zu laſſen.

Al.

Rec. Rad. opii, vel angelic. unc. ß. l. j.
Folior. origan. miij.
Flor. verbaſc.
malv. ana, pij.
Sem. aniſ. drachm. j. l. ij.
Conciſa coqv. in Aqv. ſimpl. q. ſ. Colaturæ recipe unc. viij. l. x. add.
ol. lini, unc. j.
Sal. marin. aut ſal. armen. dr. j.
M. F. Clyſter D. S. Warm alſobald appliciren zu laſſen.

NB. Loco ſalis marini l. ſalis armeniaci in caſu necesſitatis ſumi poteſt ſal. commun., & qvidem ſal. ideo additur Clyſteribus, ut ob

ob ejus ſtimulationem (Stimulum) Clyſteres eò melius operentur.

Al.

Rec, Rad. altheæ,
lilior. alb. ana, unc. ß.
Herb. mercurial. mj.
Semen lini,
fœnugræc. ana, drachm. j.
Conciſ. coqv. in. ſ. q. Aqv. fontan. Colaturæ recipe unc. x, l. ℔j. add.
mellis anthoſati unc. ß.
Ol. roſar. decoct. drachm. iij.
chamomill. dr. ij.
M. D. c. veſica S. Alsbald warm appliciren zu laſſen.

NB. Clyſteres omnes, in caſu necesſitatis m. poſſunt confici ſolum ex ſale commun. præter propter m j. butyro veteri & Aqv. calida &c.

Folgender euſſerliche Balſam iſt ein herrlich Stück contr. flatus:

Balſamus Carminativus.

Rec, Pingved. caſtor. drachm. j.
Sperm. cet. rec.
Balſam. aurant. ana, ſcrup. j.
Zibeth. gran. viij.
Ol. deſtill. carv. gutt. xij.
menth.
chamomill. ana, gutt. xv.
vel ol. carminat. Mynſicht. ſcrup. j.
nuciſt. drachm. ij:

M. D. S.

M. D. S. Balſam / wormit den Nabel und Unterleib bißweilen warm zu ſalben. Man kans auch wohl nur halb oder den dritten Theil laſſen machen.

9.

Es muß aber ein Medicus acht haben auff die vorhergehenden Urſachen / woher dieſe Morbi entſtehen / denn manche Cholera kommt von einem ſchlimmen Magen / manche von einer ſcharffen Galle / manche von einer übeln Säure / ꝛc. Und darnach hat er die Cur zu richten.

10.

Im Diæt, ſo wohl in Cholera humida & ſicca, muß ſich der Patient gar genau halten / daß ſolcher tenuis ſey / und alle Crude pituitoſe / ſehr fette / ſcharffe / flatulente Dinge / auch allerhand Früchte / Kälte / ſchlimm und kalt Geträncke / Zorn / ſtarcke Bewegung / ꝛc. gemieden werden / die Speiſe ſoll gut und geſund ſeyn. Cibus ſit εὔπεπτος, auch das Geträncke rein / gut / nicht zu alt / nicht zu jung / ꝛc. Sic in rebus ſex non-naturalibus mediocritas obſervetur.

CAP. LXV.

Von Kranckheiten der Gedärme.

§. 1.

Die Kranckheiten der Gedärme / Morbi inteſtinorum, ſind: Wenn ſie entzündet / wenn ſie zu enge / ein Bruch / wenn ſie verwundet / wenn ſie mit einem Geſchwür be-

behafftet / wenn Würmer drinne generiret werden/ und den *Affectus inteſtini recti*, des Affter-Darms / Maſt-Darms. Maſſen der Durchlauff/ Colic/ Rhur/ &c. nicht vor Kranckheiten oder Morbos, ſondern vor Zufälle / oder Symptomata der Inteſtinorum oder Gedärme/ gehalten werden; Dahero auch in beſondern Capiteln nachgehends davon gehandelt wird.

2.

Was nun anbelanget *Inflammationem inteſtinorum*, oder die Entzündung der Gedärme/ ſo wird ſolche geſpühret aus einem heiſſen brennenden und ſtechenden Schmertze / rothen Urin/ groſſem Durſt / und Verſtopffung des Leibes; Und kommt ſo eine Inflammation bißweilen von einer Wunde / bißweilen auff einen Schwulſt / &c.

3.

Nun iſt in der Cur dahin zu ſehen / daß man die Inflammation benehme und die Maſſam ſangvineam refrigerire. Solches geſchiehet nun flugs anfangs / zumahl bey den blutreichen Leuten / durch einen Aderſchlag / hiernechſt durch Schweiß-treibende Mittel / und zwar ſolche/ die nicht zu ſehr hitzen / ſondern præcipitiren / und gleichſam darbey kühlen und acorem vitioſum abſorbiren / als da ſind: Antim. Diaphoreticum, Bezoard. minerale, pulv. m. corrig. Cinnabar. nativ. & antimon. flor. ſulphur. &c.

4.

Zum Exempel könnten folgende Recepte dienen:

Rec. Aqv. card. benedict.
mar. ana, unc. iß.
Acet. alexipharm. unc. ß.
Corall. r. præp. drachm. j.
Antim. Diaph. Mart. drachm. ß.
Ebor. ſ. igne,
Cinnab. nativ. ana, ſcrup. j.
Sir. papav. errat. q. ſ.

M. F. Potio, D. S. Tranck/wovon umgeſchüttelt/öffters ein Trünckchen.

Item:

Rec. C. C. ſ. igne præp.
Dent. apr.
Flor. Sulphur. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. ſimpl. drachm. ß.
Cinnab. antim. ſcrup. j.
Sulphur. Vitriol. anod. nur gran. iij.

M. D. S. Pulver/wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Oder:

Rec. Pulv. m. corrig. drachm. ij.
Antim. diaph. lunar. l. ſolar. Wenn die Kräffte ſehr ſchwach / drachm. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
Nitr. Antimoniat. gran. xxv.
Laud. opiat. gran. j.

M. D. S. Wie voriges.

NB. Unter meinem Pulver Corrig. ſind alle

Stü-

Stücke/die zu corrigiren/zu præcipitiren und zu abſorbiren nöthig ſeyn.

Item:

Rec. Elix. propriet. ſ. acid. drachm. ij.
Spir. nitr. dulc. drachm. j.

M. D. S. Wovon öffters 30. und mehr Tropffen zu nehmen.

Auch dienen/umb die Hitze zu ſtillen/ und den Durſt zu leſchen/ allerhand Juleppe. E. g.

Rec. Aqv. cichor.
papav. errat. ana, unc. iij.
violar.
card. mar. ana, unc. j.
Succ. gran. Cherm. drachm. ij.
Nitr. Antimoniat. drachm. ß.
Sirup. papav. errat.
cichor. ana, unc. ß.

M. D. S. Kühlender und Durſt-ſtillender Julepp/wovon nach Belieben ein Trünckchen.

Mixtur ins Trincken.

Rec. Tinct. roſar.
violar.
papav. errat.
bellid.
Spir. nitr. dulc. ana, dr. j.

M. D. S. Wovon in 1. Nöſſel Bier allemahl 30. Tropffen und mehr/ zu tröpfflen/ und bey Durſt davon zu trincken. Weme die Tinctura alterativa bekandt/ kan ſolche auch auff dieſe Art adhibiren/ iſt aber nicht ſo annehmlich/ it. meine Præcipitir-Tinctura alcalica, ſcil.

ſcil. ex cineribus clavellatis, gleichfals / oleum antimonii dulce.

Julapium:

Rec. Aqv. roſar. bugloſſ. borrag.
violar.
Lactuc.
endiv. ana, unc. iß.
Acet. unc. j.
Nitr. antimoniat. gran. v.
Succ. granator. unc. ß.
Tinct. flor. bellid. drachm. iij.
Sirup. ceraſ.
flor. tunic. ana, drachm. iij.
Spir. Nitr. q. ſ. ad grat. acid.

M. F. Julapium, D. S. Wovon nach Belieben ein Trünckchen.

Al.

Rec. Decoct. hord. c. Rad. ſcorzoner. & C. C. ℔j.
Aqv. prophylact. Sylv.
Succ. citr. ana, unc. j.
Tinct. roſar.
papav. errat. ana, drachm. ij.
Nitr. antimoniat. drachm. j.
Sirup. ceraſor. nigr. c. flor. tunic. unc. j.
ribium, drachm. vj.
Clyſſ. antim. q. ſ. ad grat. acorem.

M. F. Julapium, D. S. Kühlender Julepp/ wovon nach Belieben ein Trünckchen.

5.

Wir fahren fort/ und kommen ad Anguſtiam.

wenn

wenn die Gedärme zu enge; Solcher Affectus kommt nun von unterſchiedlichen Urſachen her/ darnach auch die Cur einzurichten; Als von euſſerlichen/ nemlich adſtringirenden und exſiccirenden Dingen/ welches der Krancke und die Umſtehenden wiſſen können/und werden alsdenn humectantia & pingvia gebrauchet/ v. g. Decoctum emolliens & laxans, vel ol. amygdal. dulc.

Decoctum emolliens & laxans:

Rec. Rad. v. aper ana, drachm. ij.
Liqvirit. unc. ß.
Herbar. v. emoll. ana, mß.
Tartar. crud. drachm. iij.
Flor. violar.
roſar. pallid. ana, mß.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. j.
Prunor. Damaſcen. Num. xij.
Fic. pingv. Num. vj.
Paſſular. Corinthiac. unc. ij.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. add. ſub fin.
Fol. ſenn. Alexandrin. ſ. ſt. unc. j.
Colatur. fort. expreſſ. ℔iij. add.
Sirup. roſar. ſolutiv.
diacarthami, ana, unc. j.
M. F. Apozema. D. S. Erweichender Laxier- und Eröffnungs-Tranck/ wovon alle 2. 3. oder 4. Stunden/ein laulichtes Trinckchen zu thun.

Manchmahl aber kommt die Anguſtia inteſtinorum, oder Engigkeit der Gedärme her/ wenn

die fœces induriret ſind / wenn die excrementa zu hart und trocken / à fœcibus induratis & obſtruentibus, &c. da iſt obgedachtes gleichfals gut.

NB. Man kans auch nur laſſen halb / oder den dritten Theil machen.

6.

Wann aber die Gedärme zu enge / von einem craſſen und leimichten Schleim / wie man aus Verſtopffung des Leibes und Crudidät mercket / ſoll man verdünnende / reſolvirende / ꝛc. Dinge adhibiren / e. g. allerhand ſalia, ſpirit. ſal. armen. &c. it. pilul. purg. &c. e. g.

Rec. Maſſ. pilul. fœtid. major. gran. xv.
Mercur. dulc. ſcrup. ß.
Diagrid. gran. iij.
Ol. aniſ. gutt. ij.

M. F. c. Tinct. Tartar. pilul. Num. 50. pulvere cinnamom. aſpergantur, D. S. Purgier-Pillen auff 2. oder 3. mahl.

Oder:

Rec. Maſſ. pilular. maſtichin.
Extract. panchymag. Croll. ana, ſcr. ß.
colocynth. gran. j.
Ol. cinnamom. gutt. j.

M. F. c. Elix. propr. ſ. ac. Pilul. Num. 50. inaurandæ, D. S. Wie vorige.

7.

Wir kommen ad Herniam; Weil aber ſolcher Affectus, nemlich die Brüche zu der Chirurgie, als einem Theil der Medicin gehören / wird

wird alldar davon gehandelt/ auch in Chirurgia in Nuce. Jedoch wollen wir etliche gute Stückchen hieher ſetzen: Erſtlich den Sirup. de cichor. de Rhabarb. eingegeben / nebſt einem Pulver von Baldrian-Wurtzel und Cypreſſen-Nuß bereitet in einer Brühe. Euſſerlich hernach ein Foment von Salben und Cypreſſen-Nuß mit Camels-Heu / Schœnanthum, gebraucht / und denn ein gebührend Band getragen.

Oder:

Nimm von dem Geranio oder Storch-Schnabel / das insgemein Columbinum genennet wird / ſtoſſe die Wurtzel und Blätter zu einem Pulver / und laß den Patienten von ſolchem ohngefehr einen halben Löffel voll / Morgens und Abends 3. oder 4. Wochen nach einander nehmen/ und jedes mahl etliche Löffel voll rothen Wein drauff trincken.

Item:

Nimm Weiß-Wurtzel / ſäubere ſie wohl/ dann ſchabe eine Untze in ein Schoppen Fleiſch-Brühe / und laß den Patienten ein Schüſſelein voll davon Morgens nüchtern / nehmen; Oder gieb ihme auch deſſen Pulver 1. Qventchen oder 2. Scrupel auff einmahl/in einem dienlichen Vehiculo.

Item:

Groſſe Farren-Wurtzel zerſtoſſen/und wie ein Bry (Mueß) über den Schaden geleget.

Item:

Man nehme gedörret Schnecken-Pulver und Durchwachs-Saamen/jedes 2. Loth/Iris-wurtzel 1. Loth / Trag. arom. offic. 6. Loth/in Pulver eingenommen. Eusserlich Gänſe-Schmaltz angeſalbet / und Tüchlein mit Maſtix und Weyrauch beräuchert über geleget.

8.

Iſt ein Geſchwür in dem Gedärme vorhanden / welches daher erkennet wird / wenn man in abdomine einen ſtechenden und fixen Schmertz ſpühret und mit dem Stuhlgange eine blutige und eyterichte Materie ſich zeiget / und mit fort gehet; Alsdenn brauchet man vulneraria, balſamica, e. g. Balſam. Peruvian., Balſam. Sulphur. aniſat. vel amygdal., wie auch abſorbentia & corrigentia, ut mat. perlar. Corall. r. oc. cancr. flor. ſulphur. Antim. Diaphor. Sacchar. Saturn. &c. Als:

Rec. Balſam. ſulphur. amygdalat. dr. j.
aniſat.
Peruvian. ana, ſcrup. j.

M. D. ad Vitr. S. Wund-Balſam/wovon öffters 12. biß 15. Tropffen.

Item:

Rec. Matr. perlar præp.
Corall. r. præp.
Flor. ſulphur. ana, drachm. j.

M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Seu:

Rec. Oc. cancr. præp.
C. C. ſ. ign. præp. ana, dr. j. An-

Antim. Diaph. drachm. ß.
Sacchar. Saturn. ſcrup. j.
M. F. Pulv. D. S. Pulver / wovon öffters des Tages 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Item:

Rec. Eſſ. antiſcorb. noſtr.
Elix. propr. ſ. ac. ana, dr. iß.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon auch öffters 30. Tropffen zu nehmen. Item:

Rec. Tinct. croc.
Eſſ. myrrh. ana, drachm. j.
abſynth. drachm. ß.
M. D. S. Wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Decoctum Vulnerarium.

Rec. Rad. Liqvirit.
conſolid. maj. ana, unc. ß.
irid. florentin.
tusſilagin. ana, drachm. ij.
Herb. veronic.
ſcord.
alchimill.
conſolid. ſaracen. ana, mj.
Flor. farfar.
hyſſop. ana, mß.
Paſſul. maj. unc. ß.
corinthiacar. unc. j.
Fic. pingv. num. x.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. iß.

Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colatur. fort. expreſſ. ℔iiij. adde:

Sirup. de altheâ Fernelii
Symphyt. Fernel. ana, unc. ij.
nicotian. unc. ß.

M. F. Apozema, D. S. Wund-Tranck/ offt warm ein Trüncklein. NB. Man kans auch nur laſſen halb machen.

9.

Inteſtini Recti Affectus eſt Procidentia, nemlich/ wenn der Affter- oder Maſt-Darm ausgehet/ welches auch wie Hernia, zur Chirurgie eigentlich gehöret/ und ſchreibet ſonderlich davon Barbette in ſeiner Chirurgie; Gleichfals wird der G. Leſer hübſche Dinge darwieder in meinen heraus gegebenen Arcanis majoribus finden. Folgende Stücke ſind nicht unnützlich.

Safft von Attich/ auch von Eiſſen-Kraut/ damit gebähet.

Item:

Die kleinen Würmchen in Schlaff-Aepffeln gerieben und auff geleget.

Item:

Wullkraut/ Tag- und Nacht/ und rothe Roſen mit rothen Wein geſotten/ und darmit gebähet. Wenn der Darm hinein/ ſo beräuchere ihn mit Weyrauch/ dürren Roſen/ und eqviſeto, (Kannen-Kraut/ Pferde Schwantz.)

Item:

Den Darm warmicht gewaſchen mit ſchmie-

de

de Leſch-Waſſer / rein durch geſäuget / hernach mit dem eqviſeto den Darm angeſtreuet.

Item:

Gewaſchen mit geſottenen Klee / oder gebähet / mit rothem Wein / darinnen Schlaff-Aepffel geſotten.

Item:

Ein Tuch / darmit man den Todten-Schweiß abgewiſchet / oder ein Stück von einem Todten Hunde / oder Leibchen / welches ausgegraben worden / getrocknet / und zu Pulver verbrennet / darmit beſtrichen. Auch Bohnen-Stroh zu Aſche verbrennet und auffgeſtreuet.

Item:

Nimm einen neuen inwendig glaſurten Topff / darein thue rothe Roſen-Blätter / ſie ſeyn dürre oder grün und Kohl-Blätter / und ſchütte darüber guten rothen ſtarcken Wein / laß wohl ſieden / ſetze denn den Patienten drauff / laß darob wohl erwarmen / ſo warm als eins erleiden mag / alsdenn / wenn eins wohl darüber geſchweißbadet hat / nehme man Maſtix und Roſen Oel / miſc. auff ein Glütchen geſtellet / und erwarmen laſſen / dann den Leib mit einem Federchen geſalbet und gebunden / biß es drinnen bleibet.

10.

Nun wollen wir auch etwas von den Würmern / welche in inteſtinis generiret werden / reden: Was aber ſolche ſchöne Thierchen ſeyn / iſt bekandt genug. Sie werden aber in den in

teſti-

teſtinis generiret aus einem viſcöſen / leimicht- und ſchleimichten / dick und unverdaulichen humore, welche dem Menſchen nicht geringe Verdrießlichkeiten verurſachen.

II.

Umb aber zu wiſſen / ob ein Menſch darmit behafftet / hat man unterſchiedliche ſigna, als: unruhige Nächte / oder unruhigen Schlaff / Geſtanck aus dem Munde / Zähn-Knirſchen / Naſen-Jucken / daß man ſolche immer jucken und reiben muß / ingleichen daß die Patienten blaß ausſehen / bißweilen aber blutroth / vor Angſt / und nur auff eine kurtze Zeit; Fliegende Hitze mit einem Fieberchen finden ſich auch ein / nebſt Auffwallung / Auffblehung und Dücke des Leibes / worinnen man Gürren und Murren höret / darbey ſehen die Augen hohl und trübe / und beiſſet und naget / zumahl / wenn man noch nüchtern / frühe / im Leibe; Ja bey manchen entſtehet noch wohl die Epilepſie, und findet ſich Brechen und Durchlauff.

12.

Es ſind aber der Würmer mehr als einerley: Etliche ſind rundicht / teretes und dieſelbe nagen am ſtärckſten und beiſſen / die Patienten haben darbey ins gemein einen trockenen öfftern Huſten / Schluckſen / Eckel / Ohnmachten / Hertzens-Angſt / und turbulenten unruhigen Schlaff. Hernach ſind welche breit / lati, in qvibus inexplebilis vorandi cupiditas,

tas, & cita alimentorum dejectio, ſtarck Abnehmen des Leibes / und Magerheit / Schmertzen balde in der rechten/balde in der lincken Seiten. Wieder etliche werden Aſcarides genennet; & ſunt exigui vermes, qvi in inteſtino recto producuntur ab excrementis ei diutius, qvam par eſt, inhærentibus & putreſcentibus, cui titillationem & moleſtiam inferunt, ab ἀσκέω moveo, exerceo, qvia ſuo motu moleſtant, denn ſolche Aſcarides erwecken einen verdrießlichen faſt ſtetigen juckenden Schmertzen / als wenn Ameiſen / in dem Affterdarm zumahl / lieffen / und hat der Patient immer Begierde zu Stuel zu gehen / da es doch wenig oder nichts iſt.

13.

Die Urſache nun ſolcher Würmer iſt ein leimicht- und ſchleimichter / unverdaulicher/ auch wohl ſcharffer Schleim / welcher gemeiniglich von unverdaulichen / leicht-faulenden / pituitoſen/ blehenden Speiſen/ꝛc. entſtehet. v. g.

Von ſcharffen ſchmierichten Käſe / Hülſen-Früchten/Schweine-Ganſe-und Endten-Fleiſch/ allerhand weichen/Garten-Früchten/ꝛc. Denn weil ſolche der Magen nicht verdauen kan / läſſet er ſie fallen / und dann wirds zu Schleim/ welcher dergleichen Ungezieffer hervor bringet; Wie davon/ wenns hier nöthig/ weitläufftig zu diſcurriren wäre.

14.

Wir fahren lieber fort / und ſehen ſolche geplag-

plagte Patienten zu curiren / da hat man nun unterſchiedliche Mittel; Alleine / ehe ich weiter gehe / will ich dem Armuth zu gute ſagen/ daß faſt nichts beſſers / als ſolchem Patienten/ die Woche 2. oder 3mahl / ſehr zart gefeilt pures Eiſen eingebe nach dem Alter/ von 1. halb. biß gantzen Erbſen und Felt-Bohnen groß/wie mans einbringen kan. Meinen zwey Söhnen habe ich ſolches auff ein ſtückchen Butter-Brodt laſſen ſtreichen / und zum Morgen-Brodt gegeben/ da denn / GOtt Lob/ das Ungezieffer in kurtzer Zeit / alle per ſedes fortgegangen. Sonſten ſind auch dienlich ſonderlich ſolche Dinge/ welche ſcharff und bitter / auch ſäuerlich und den Schleim zertheilen / und vor der Fäule bewahren / e. g. Succus citri , ſpir. Nitr. & ſal. dulc. , Elix. propr. ſ. & c. acid. Eſſent. myrrh. aloës , abſynth. , ſem. cynæ , (dicetur m. ſemen ſantonici , Zitwer oder Wurm-Saamen:) tanaceti , pulv. contr. verm. Dorncrell. &c. It. die Antimonialia , Cinnabarina & Mercurialia dienen auch hieher v. g. Antim. Diaph. Cinnab. nativ. & antimon. Tinct. antim. Mercur. Dulc. , Bezoardicum minerale &c. Corallina , ſ. Muſcus marinus , ſuccus ex ſtercore eqvino expreſſ. Decoctum ſ. Abluitio Mercurii vivi in Aqva graminis l. abſynthii, Elix. propr. &c. E. gr.

Rec. Merc. viv. unc. ij.

Coqv. per aliqvot horas in Aqv. gramin.

ab-

abſynth. ana, unc. iiij. ad dimidiæ partis remanentiam, & adde:

Antim. Diaph. gran. xv.
Tinct. antimon. tartariſat. ſcrup. ß.
Sirup. de Cichor. rhabarbar. unc. ß.

M. F. Potio, D. S. Tränckléin/ wovon jedesmahl 1. Löffel voll umbgerüttelt.

Vel:

Rec. Pulv. contr. verm. Dorncrell.
Spec. Diaturbith. c. rhabarb. ana, drachm. j.
Limatur. Mart. præp. ſcrup. ij.
Antim. diaph. ſcrup. j.

M. F. l. a. c. ſ. q. ſacchar. albiſſ. in Aqv. abſynth. Diſſolut. Rotulæ D. S. Küchlein / wovon öffters zu gebrauchen.

Gleichfals:

Rec. Elix. prop. ſ. ac. drachm. j.
Spir. ſal. dulc.
Eſſ. abſynth. ana, drachm. ß.

M. D. S. Wovon nach dem Alter 5. 7. 9. 15. 20. 30. biß 40. Tropffen zu nehmen.

Auch:

Rec. Eſſ. myrrh. cent. min. ana, dr. j.
Elix. vitriol. Mynſicht. ſcrup. j.

M. D. S. ut antecedens.

Pulvis.

Rec. ſem. cynæ pulveriſat.
Limat. Mart. præp. ana, dr. j.
Pulv. Myrrh. elect.

Cin-

Cinnab. antim. l. nativ.
Bezoard. mineral.
Mercur. dulc. optimè præpar. ana, ſcrup. ß. l. j.
ol. tanaceti gutt. v.

M.F. Pulvis, D. S. Pulver/wovon Morg. und Abends / ein halben oder gantzen/ oder Feld-Bonen oder Meſſerſpitzen groß / nach dem Alter zu nehmen/ oder zu geben / auch ſich warm darbey/ wegen des Mercurii, der darzu komt/gehalten.

15.

Noch wollen wir eins und das andere wieder die Würmer anhero ſetzen: Verhütung der Würmer / auch der Kind-Blattern.

Offters Myrrhen eingegeben/oder Eſſ. myrrh. ſonſt Eſſ. ſalut. genannt/ nach dem Altar. Auch/ ſo/ nach den Kindes-Blattern / welches mir eben hier beyfällt / eine Lähme in den Gliedern / iſt herrlich Terra ſigillata mit etwas Ambra vermiſcht.

Item:

Siede Coloqvinten/ Ochſen-Galle / Aloe und Wermuth/mit Wein und Oel und Wachs/lege es über den Bauch und Nabel; Wer Attich-Wurtzel/ ſo den 16. 17. 18. Aug. gegraben iſt/ anhänget/ befindets hier auch gut.

Item:

Bley öfftters geſchmoltzen/ und in Waſſer fallen laſſen/ hernach das Waſſer getruncken / wie ſonſt das Qveckſilber - Waſſer.

Item:

Item:

Nimm einen Coloqvinten-Apffel/ſchneide ihn in der Mitte von einander / und röſte ein Theil davon mit einer Ochſen-Galle in einer Pfannen/ biß es einen guten Theil der Galle in ſich gezogen/ dieſes lege über den Nabel / ſo warm als du es leiden kanſt / zu Nacht vor dem Schlaff und binde es wohl auff / laß über Nacht liegen / dieſes continuire 3. Tage nach einander / ſo ſterben die Würme. Oder man röſte den Coloqvinten-Apffel in friſcher Butter / hernach die Butter durch ein Tuch gedruckt / und den Nabel darmit geſalbet. NB. Wenn ein Fieberchen mit unterlaufft/ſo trincke man von Wegwarten / und nehme nicht zu viel und offt von den bittern Wurmtreibenden Artzeneyen ein.

Rotulæ antihelminticæ.

Rec. Corallinæ, dr. ij.
Corall. r. præp.
Limat. Mart. ana, dr. j.
Sem. ſantonic. ſcrup. ij.
Merc. dulc. dr. ß.
Scammon. ſulphurat.
Extract. aloës, ana, ſcrup. j.

M. c. ſacch. unc. iiß. in Aqv. flor. perſic. ſolut. F. Rotulæ, Doſ. à ſcrup. ß. ad j. & dr. ß.

16.

Den Diæt anlangende / ſo iſt ſolcher ſonderlich hier auch höchſt nöthig; und meide der Patient

tient ſchleimichte / viſcöſe / leimichte / blehende/ geräucherte/ſehr fette/ ſehr ſüſſe/ſüchtige/ und unverdauliche Speiſen / Hülſen-Früchte/ viel Kohl und Kraut / Schwein- Gänſe- und Endten-Fleiſch / Milch-Speiſen / faulen ſcharffen Käſe/ und alles was leichtlich faulet / und ſcharff wird. Dargegen ſoll er genieſſen verdauliche Speiſen/ die nicht leicht faulen / als gut wohl ausgebacken Brodt/ jung Rind-Fleiſch/ Kalb-Fleiſch/Lamm-Fleiſch/ Hüner / ꝛc. ſollen auch wohl geſaltzen und gewürtzt ſeyn / it. Gräupchen / Haffergrütz / dienen auch. Das Geträncke ſoll guter Wein/ oder zum wenigſten ein gut gehopfft Bier ſeyn/ nicht zu alt / und nicht zu jung / Wermuth und Ebreiß-Bier ſind auch nicht ſchädlich/und Wermuth-Wein/ ꝛc. Animi affectus graviores ſollen möglichſt nachbleiben.

CAP. LXVI.

Von den Zufällen der Gedärme/ ſonderlich zu erſt de paſſione Iliaca.

§. I.

WIr kommen nun auff die Symptomata inteſtinorum, als da ſind: Paſſio Iliaca, oder Miſerere mei, veteribus Convolvulus, Dolor Colicus, Alvi retentio, & ejus fluxus, und wollen wir zu erſt paſſionem Iliacam vornehmen.

men. Es iſt aber ſolcher ein ſehr Schmertzhaffter und elender Affectus, deßwegen er auch Miſerere mei genennet wird / und Convolvulus, weil ſich die inteſtina gleichſam in einander wickeln. Ileus von dem Inteſtino Ileo & eſt Morbus, ut plurimum inteſtini Ilei, diciturqve Volvulus, Convolvulus, cum ſc. ſuperior pars inteſtini in inferiorem, vel interior in ſuperiorem ſuſcipitur; item, ſi ob contractionem ſpasmodicam inteſtinum Ileum ſibi invicem circumvolvatur; ſive eſt dolor in inteſtino Ileo acerbisſimus, à cauſa vehemente, continuum diſſolvente & ſpiritum inſitum valdè irritante, ortus, c. vomitu crudeli ſtercoreo & qvandoqve cruento, da die excrementa, welche unten raus ſollen / oben heraus gehen/ auch bißweilen mit Blut ausbrechen.

2.

Es greiffet aber dieſes Symptoma ſonderlich das inteſtinum Ileon an / und denn auch die Inteſtina tenuia, und den Magen. Die Signa ſolcher ängſtlichen Kranckheit ſind: groſſe und hefftige durchdringende Schmertzen um den Nabel / Auffblehung / Auffſchwellung und Geſchwulſt des epigaſtrii, it. der Leib iſt hefftig verſchloſſen / und gehen auch keine Winde / Flacus, fort / ſondern bleiben mit lauter Angſt zurücke / und dahero entſtehet hefftiges Gurren und Murren im Bauche / bißweilen ſteigets wohl auff / alleine / ructus ſunt inanes

nihil elevantes, auch kommt hefftiges Brechen darzu/alſo/daß die excrementa oben raus gehen/ und offt durch das ſtarcke Würgen / Blut mit fort gehet/ & eſt vomitus ſtercoreus & qvandoqve cruentus.

Not. I.) Ileum eſt Inteſtinum tertium tenuium: Oritur, ubi jejunum deſinit, & finem ad cœcum aſſeqvitur. Longitudine unam & viginti palmas æqvat, ab εἰλέω circumvolvo.

II.) Inteſtina, ſive Entera eſt fiſtula longa, membranacea inteſtinorum, meſenterio, ne confundantur annexa, flexuris variis dotata: Suntqve numero ſex: Duodenum, Jejunum, Ileum, Cœcum, Colon & Rectum. Superiora tria, Tenuia, inferiora Craſſa appellantur. Magnitudo ſeu longitudo inteſtinorum, ut plurimum ſexies plus minus ſuperat, longitudinem hominis, cujus ſunt. Ab ἔντος intus, die Gedärme.

III.) Epigaſtrium eſt anterior pars infimi ventris, cujus pars ſuperior Hypochondrium, Media Regio Umbilicalis, inferior vero Hypogaſtrium vocatur. Ex ἐπὶ ſuper, & γαστὴρ venter.

3.

Dieſes Mali Urſachen können nun allerhand ſeyn/ ſo wohl die verhaltenen und verſchloſſenen Winde oder Blehungen / als auch ſcharffe/

ſal-

ſaltzichte oder ſaure Säffte / welche auch ſehr ſtimuliren; und / nemlich die Winde und ſcharffen Säffte werden generiret aus allerhand vielen genoſſenen blehenden / kalten und ſcharffen Speiſen und Geträncke / von Kälte / Zorn / ꝛc. darmit hernach nicht alleine das Inteſtinum ileon verſtopffet / ſondern auch mit ſcharffen Winden und Säfften angefüllet wird / woraus denn unſäglicher Schmertz entſtehet. Nach vieler Meynung werden die Gedärme gantz in einander verwickelt / und entſtehet dergleichen ſchlimmer Zuſtand öffters auch bey denen / die einen Bruch haben / und alſo Hernia laboriren / auch offt von harten Stuelgange / à fœcibus alvinis valdè induratis & humore auſtero admodum conſtringente; Wie dergleichen bey meiner leiblichen Schweſter ehmahls geſchehen / welche eben eine Sechswöchnerin /, die aber GOtt Lob / glücklich davon kommen.

4.

Iſt demnach die Cur alſo anzuſtellen / daß ich die cauſam antecedentem, welche die Verſtopffung der Inteſtinorum cauſiret / wegnehme. Als iſt bey den Hernioſis die Sache vornemlich ex Chirurgia zu tentiren. Entſtehet aber dieſes Malum aus den anderen oberzehlten Urſachen / adhibiret man / externè & internè, carminativa, lenientia, corrigentia aperitiva, emollientia, als: Ol. lini, und etwa folgendes Decoctum; Wiewohl die Wahrheit / daß es ein

ſchlimmer und gefährlicher Affectus, da ein Medicus genug zu thun hat/ Hülffe zu ſchaffen.

Decoctum :

Rec. Herbar. v. emoll. ana, mß.
Radic. liqvirit.
alth.
fœnicul. ana, drachm. ij.
Flor. chamomill.
melilot. ana, mß.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. j.
Prunor. damaſcen. Num. x.
Ficuum pingv. Num. viij.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. adde ſub finem:
fol. Senn. Alexandrin. ſ. ſt. unc. j.
Colaturæ ſort. expreſſ. ℔iiij. adde:
Elect. lenitiv. Florentin.
Sirup. roſar. ſolutiv. ana, nnc. j.

M. F. Apozema, D. S. Laxier- und Eröffnungs-Tranck / wovon offters laulicht ein Trünckchen. Man kans auch nur laſſen halb machen.

Item:

Rec. Eſſent. carminativ. ſ. acid.
Elix. propr. ſ. acid. ana, drachm. ij.
Ol. carvi,
cortic. citr. ana, gutt. iij.

M. D. S. Wovon öffters/30. biß 40. Tropffen umgeſchüttelt.

Vel:

Rec. Eſſ. lignor.

contr.

contr. convulſ.
cortic. citr. & aurant. ana, dr. j.
Ol. anethi, ſerpill. ana, gutt. iij.
M. D. S. ut antecedens.

5.

Auch pflegen/ wenn nichts helffen will / etliche Medici den Mercurium vivum zu recommendiren/ um damit ihr Heil zu verſuchen / und ſolchen ad unc. v. l. vj. einzugeben / weil ſolcher durchdringet / und nicht eher ruhet/ biß er alle obſtacula aus die Wege geräumet/ und ſeinen Ausgang wiederum per anum hat / niſi pars inteſtinorum ſuperior in inferiorem tranſiit, hoc n. modo Mercurius vivus funeſtum habet effectum. Bißweilen geſchiehets auch in dieſem Affectu, daß wenn Clyſtiere adhibiret werden/ ſolche wiederum durch den Mund ausgehen/ welches denn insgemein ein tödliches Zeichen: Sæpius motus periſtalticus ita eſt inverſus, valvulaqve ſimul inter tenuia & craſſa inteſtina ita relaxata ac labefactata, ut clyſteres per anum injecti, per os rurſus evomantur.

6.

Den Diæt anlangende / ſo iſt dahin zu ſehen/ daß der Patient alle trockene und adſtringirende kalte Speiß und Tranck meide / auch ſich möglichſt am Leibe und Gemüthe ruhig halte/ darmit das Ubel nicht vermehret werde/ darbey vor Kälte ſich wohl hüten.

CAP. LXVII.

Von der Colica.

§. I.

DOlor Colicus, ſive Colica, die Colic / Grimmen / iſt ein Schmertz des Inteſtini Coli; und mercket man dieſes Symptoma, wenn man in den Gedärmen / gleichſam einen durchbohrenden Schmertzen empfindet/ſonderlich in ingvine ſiniſtro, allwo das Colon enger iſt/und fället der Schmertz gleichſam hinunter / niederwerts vom Nabel; Darbey findet ſich Inflatio, Auffblehung des Hypogaſtrii & Diſtenſio, Verſtopffung/ Suppreſſio fœcum & flatuum, Eckel/Auffſteigen/ Ructus, Brechen/ und dergl.

Not. I.) Colon inteſtinum, eſt craſſorum inteſtinorum ſecundum, und iſt unter allen das gröſte und weiteſte Inteſtinum, cellulas habens multas, à κοιλότης Cavitas.

II.) Ingven dicitur ille locus à flexu femoris ad pubem.

III.) Hypogaſtrium eſt exterior abdominis pars inter umbilicum & pubem, ex ὑπὸ ſub, & γαςὴς venter.

2.

Diſtingvitur à nephritico dolore; Und iſt dieſes der Unterſchied zwiſchen dieſen und dem Stein-Schmertzen/ daß dolor colicus gleichſam ein mehr ſtechender Schmertz / mehrern Raum

umb

umb ſich nimmt/ wenn man gegeſſen ; Aber nicht ſo Schmertzen am Rücken und Beinen hat/ als im Steine / über dieſes findet ſich auch im Urin nicht ſo Sand / als wie ſich im Stein-Schmertzen zeiget.

3.

Zu dieſem Affectu nun geben Urſache / die Winde/ Blehungen und ſcharffen / biliosen/ ſauren und ſaltzichten / ſonderlich aber die ſauren und herben Säffte / welche denn verſchloſſen ſind / und dahero unſere Spiritus angreiffen/vellic iren / ſtechen / qvählen / perterebriren / Verſtopffung des Leibes verurſachen / wie denn ſolches gemeiniglich geſchiehet / weil auch der Magen zur Dauung nicht tüchtig ſich befindet.

4.

Man hat aber mit der Cur zu eylen / weil/ wenn die Colic zunimmt / die Schmertzen immer gröſſer werden / und die von dem Alterthum genandte partes principes mit an greifft/ daß ſich auch Ohnmachten / Hertzens-Angſt/ und andere ſchlimme ſymptomata, mit bey finden. Dahero dahin fein balde zu ſehen / wie etwa mit einem Clyſtere carminante & purgante die Verſtopffung des Leibes benommen wird / auch die verſchloſſene flatus fortgehen können. Innerlich brauchet man Blehungs-zertreibende/ wie auch corrigirende / auch / wo nöthig / laxirende Mittel / darbey die opiata in rechter doſi nicht zu vergeſſen.

Not.) Diſtingvunt veteres in partes principes & minus-principes, verum Diſtinctio inter partes publicas & privatas, apud qvosdam Neotericos Medicos melior habetur.

5.

Es ſind aber die Blehungs-zertreibende carminativa, wie auch corrigirende und laxirende Mittel/ ſonderlich Eſſent. carminativa, ſpir. oleoſ., Eſſ. caſtor. c. & ſ. ſpir. ſal. armen., Eſſ. contr. convulſ. Elix. propr. ſ. ac., ſpir. Zedoariæ, maſtichis, cinamom., ol. cortic. citr. & aur., ol. aneth., cumin., carvi, anethi, aniſ., fœnic. &c. pulv. corrig., oc. cancr., Corall. r. mat. perl., cret., C. C. Ebur, &c.; Wie denn auch ein Unterſcheid bey denen Patienten/ und zu ſehen/ob er ein Cholericus oder Phlegmaticus und dergleichen nicht minder muß auff dem Magen in der Cur mitte geſehen werden/ weil ſolcher gar viel zur Colic mitte helffen und contribuiren kan; vid. Cap. LX. huj. prax.

6.

Folgende Formulen können zum Modell dienen.

In Cholerico:

Rec. Eſſent. Zedoar.
Spir. Nitr. Dulc. ana, drachm. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. ad vitr. S. Wovon öffters 30. Tropf.
NB. Die Acida ſind bey den Cholericis mitte bey miſchen.

In Phlegmatico vel Bilioſo.

Rec. Aqv. carminativ. Dorncrell, dr. vj.
Zedoar. unc. ß.
Pulegii
fœnicul.
menth. ana, unc. j.
Spir. maſtich. drachm. j.
ſal. armen,
Tinct. anod ana, drachm. ß.
Ol. cortic. citri.
aurant. ana, gutt. iij.
Sirup. fœnicul. unc. ß.
M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon öffters 1. Löffel voll.

Mixtura:

Rec. Eſſ. Zedoar.
Tinct. caſtor. ana, drachm. j.
anod.
Spir. oleoſ. ana, drachm. ß.
Ol. carvi gutt. vj.
macis, gutt. iij.
M. D. S. Wovon öffters 30. Tropffen.

Clyſter evacuans in dolore Colico:

Rec. Rad. fœnicul.
leviſtic. ana, drachm. iij.
Herb. origan.
menth.
meliſſ. ana, mj.
Flor. chamomill.
melitot. ana, mß.

Bacc.

Bacc. juniper.
Laur.
Semen: fœnicul. ana, drachm. iiß.
Agaric. leviſſim.
Pulp. colocynth. ana, dr. j.

Coqv. in ſ. q. brod. carn. l. Aqv. ſimpl., Colaturæ fort expreſſ. ℔j. adde:

Ol. aneth.
chamomill. ana, unc. j.
Sal. comm. drachm. iß.

M. F. Enema, D. S. Clyſtier / warm zu appliciren.

Ungventum.

Rec. Ungv. d. alth.
Martiat. ana, unc. ß.
Ol. philoſoph. drachm. ij.
aneth.
chamomill. ana, drachm. iij.
Cumin.
carvi,
caſtor. ana, drachm. ß.

M. D. S. wormit bißweilen den Unter-Leib warm zu ſtreichen / wo der Schmertz.

Vel:

Rec. Ungv. Dialth.
anod. ana, unc. unc. ß.
Ol. aneth.
chamomill.
lilior. alb.
philoſoph. ana, drachm. ij.
juniper. drachm. j.

carvi

carvi,
cumini, ana, ſcrup. j.
M. F. Linimentum, D. S. wie voriges.

Auch iſt Sylvii Emplaſtr. carminativ. gut/ wie auch Emplaſtr. de baccis lauri &c.

Not. Electuaria nützen nicht wohl in der Colic.

Mixtura in cholericis præſertim.

Rec. Eſſ. carminativ. W.
Elix. propr. ſ. ac. ana, dr. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Wovon öffters 30. Tropffen.

Oder:

Rec. Eſſ. contr. convulſ.
Spir. maſtichis, ana, drachm. j.
Eſſent. abſynth. drachm. j.
Ol. cortic. citr. gutt. v.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. pulv. cortic. citr & aurant.
Matr. perlar. præp. ſ. pulv. m. corrig.
ol. aneth. gutt. v.
cinam. gutt. ij.
M. D. S. Pulver / wovon bißweilen 1. Meſſerſpitze voll.

7.

Folgende Dinge können auch in der Colica dienen:

Gelben Agtſtein in Wein oder Brantewein getruncken; Oder beſſer: Agtſtein-Oel in Wein getruncken; Oder Lorbeer-Oel in Wein getruncken.

Item

Item:

Büchſen-Pulver ein Finger-Hut voll eingenommen; Oder auch weiſſen Weyrauch in einem Apffel gebraten und gegeſſen.

Item:

Sem. aneth. unc j. in Wein geſotten / durchgeſieget und warm getruncken.

Item:

Chamillen in Brühe geſotten und getruncken / oder beſſer: Ol. Chamomill. ad gutt. aliqvot eingenommen.

Item:

Euſſerlich mache man kleine Säckchen / und thue Wieſen-Kümmel / auch wohl Chamillen-Blumen / nein / und durchnehe es / laſſe ſolche in halb guten alten Wein und halb Waſſer ſieden / und lege es offt warm über den Leib.

Item:

Nimm Käß-Pappeln / waſche ſie und hacke ſie klein / nimm Speck / zerlaß den / und röſte die Käß-Pappeln darinnen / darnach nimm Schäffen-Unſchlitt / zerlaß es und reibs in den Nabel / ſtreiche die Pappeln auff ein Tuch und bind es dem Patienten auff den Nabel.

Item:

Nimm die Grume von RockenBrodt / reibe ſie klein / nimm denn kalte Lauge / ſchütte ſie darein / laß in einer Pfanne ſieden / biß es dicke wird / ſtreichs auff ein Tuch / und ſchlage es

warm

warm über den Nabel / wenns kalt iſt/ wärme es wieder.

Item:

Kleine Hündgen auff den Leib geleget / oder eine Endte / ſo am Bauche berupfft iſt / auch lebendige Fröſche/ und darbey Kümmel-Oel zu 10. Tropffen. eingenommen.

Item:

Manna wohl zu 4. Loth mit Wallrath und Crem. Tartar. zwey Qventl. in einer Fleiſch-Brühe eingenommen.

Item:

Ein halb Qventl. Maſtix genommen/und mit dem Gelben eines friſch-gelegten Eyes vermiſcht/ und dem Patienten des Tages ein paar mal davon zu trincken gegeben.

Oder:

Nehmet unc. j. Salpeter / ſtoſſet denſelben wohl in einem reinen gläſern oder ſteinern Mörſel / dañ reibet darmit ein halb ſcrupel oder mehr Croc. orient., und davon bißweilen ein halb Qventl. eingegeben.

Item:

Liecht-Schnuppen von Talck-Liecht 1. Meſſerſpitze voll in ſpir. vin. eingenommen; Auch ein friſch geleget Ey / wohl in ſpir. vin. umgerühret / ſonderlich aber die Dotter / und eingetruncken.

It. Ingwer wie Toback gerauchet.

7.

So lange / als nun der Schmertz währet/ mag

mag ſich der Patient lieber von Eſſen enthalten / zumahl von cruden Speiſen. Soll hernach feine wohl verdauliche Speiſen genieſſen/ als jung Rind-Fleiſch / Kalb-Fleiſch / Lamb-Fleiſch / Hůner / ꝛc. Gråupchen / Haffer-Grůtz / Suppen / Brůhe / ꝛc. Dargegen ſchaden ihme allerhand ſůchtige / ſehr fette blehende/ ſehr ſaure geråucherte ſchleimichte und andere unverdauliche Speiſen / als Schwein-Gånſe- und Endten-Fleiſch / Schöpſen-Fleiſch / Kåſe/ zumahl wenn er ſcharff / Kohl / Erbſen / Linſen/ Bohnen / viel Eßig / grobe und weiche Fiſche/ geråucherte Dinge / ꝛc. Der Getranck muß wohl überſchlagen und ein gutes Bier ſeyn/ nicht zu alt und nicht zu jung / guter Wein/auch wohl ein Schlůckchen Spir. vini, ſchadet auch nicht. Kålte / Zorn / Grämen / ꝛc. ſind ſehr ſchådlich.

Clyſter in Colica carminativus.

Rec. Rad. apii, l. angelic. unc. ß. l. unc. j.
Folior. Origan. mij.
Flor. verbaſc.
malv. ana, pij.
Sem. aniſ. drachm. j.
Conciſ. coqv. in Aqv. ſimpl. q. ſ. Colaturæ recipe unc. viij l. x. adde
Ol. lini unc. j.
Sal. marin. aut ſal. armen. dr. j.
Miſc. F. Clyſter tepide applicandus, D. S. Clyſtier warm zu appliciren.
Not.) Loco ſalis marin. l. ſal. armen. in caſu

ſu neceſſitatis, ſumi poteſt ſal. commun. & qvidem ſal. ideo additur Clyſteribus, ut, ob ejus ſtimulationem, (ſtimulum) Clyſteres eo melius operentur.

CAP. LXVIII.

Von Verſtopffung des Leibes.

§. 1.

WAs Verſtopffung des Leibes/ Alvi retentio ſ. obſtructio ſey iſt bekandt. Es entſtehet aber ſolche nicht aus einerley Urſachen / denn manchmahl dependiret ſolche von harten excrementis und ſehr trockenen Inteſtinis à fœcibus nimium induratis, & inteſtinis ſiccioribus, wie gemeiniglich in melancholicis, it. in hitzigen Fiebern/ ꝛc. geſchiehet. Theils geſchiehets von einer Verſchleimung/zumahl/wenn der Schleim viſcös, glutinös, ſchleimicht / dicke und leimicht iſt / und die Gedärme inwendig beziehet. Auch kan die Verſtopffung des Leibes geſchehen/wenn der Galle zu wenig / und der Säure zu viel iſt/ à bile deficiente vel inerte, acido v. & contrario auſteriore, da denn / ſonderlich die Excrementa ſchwartz ausſehen.

2.

Mit der Cur iſt zu eilen/ darmit nicht wenn die Excrementa lange zurücke bleiben ſolche putreſciren/ und crudele Zufälle/ oder Symptomata. verurſachen. Wenn demnach die Verſtopffung des Leibes von Härte des Stuhlgangs und ſicci-

citate inteſtinorum entſpringet / ſoll man emollientia, humectantia, und wo nöthig auch etwas laxantia brauchen. Z. E.

Rec. Rad. v. aperient. ana, drachm. ij.
Liqvirit. unc. ß.
Herbar. v. emoll. ana, mß.
Tartar. crud. drachm. iij.
Flor. violar.
roſar. pallid. ana, mß.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. j.
Prun. Damaſcen. Num. xij.
Ficuum, pingv. Num. vj.
Paſſul. corinthiac. unc. ij.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. adde ſub fin.
Fol. Senn. Alexandrin. ſ. ſt. unc. ß. l. j.
Colaturæ fort. expreſſ. ℔ij. add.
Sirup. roſar. ſolutiv.
Diacartham. ana, unc. j.
M. F. Apozema, D. S. Laxier- und Eröffnungs-Tranck / wovon öffters / wohl alle zwey Stunden ein laulicht. Trünckchen / biß ſich der Leib eröffnet. NB. Man kans auch nur laſſen halb machen.

3.

In pituita viſcoſa ac vitrea dienen Pillen ex viſcoſis, gummoſis & reſinoſis, nebſt incidentibus, e. g. Merc. dulc., ol. aromat. &c. Als:

Rec. Gumm. galban. in Acet. diſſol.
Granor. maſtichis elect.
Merc. dulc.

Alo-

Aloës roſat. ana, ſcrup. j.
Reſin. Jalapp.
Scammon. ana, gran. xv.
Extract. colocynth. ſcrup. ß.
Croc. or.
Antim. diaph.
Caſtor. optim. ana, gran. vj.
Ol. caryophyll.
cortic. citr.
aniſi, ana, gutt. iiij.

M. F. c. Tinct. Tartari Num. 100. pulvere liqviritiæ aſpergantur, D. ad ſcatulam S. Laxier-Pillen / wovon jedesmahl 7. 9. biß 11. zu gebrauchen. Die Woche ein paar mahl bey denen / die alvum pigram haben und nicht wohl zu Stuhl gehen können. *Seu:*

Rec. Extract. panchymag. Croll. gran. xv.
colocynth. gran. iß.
Mercur. dulc. ſcrup. ß.
Ol. aniſ. gutt. j.

M. F. c. Elix. propr. Pilul. Num. xv. inaurandæ, D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

3.

Auch:

Brunnkreß in Milch geſotten und getruncken.

Item:

Mache warm Schmaltz und Honig in einer Pfannen / ſtoß Speck eines Fingers dick darein und brauchs für ein Stuhl-Zäpffchen.

Item:

In hitzigen Fiebern trincken manche die Brühe von

von Sauerkraut / oder Rüben / mit Zucker vermiſcht / welches vielen gut gethan. Euſſerlich ſalbe man den Unter-Leib und Nabel mit Butter oder mit Ganſe-Fett/ungeſaltzen/warmicht/oder mit Clyſtier-Sälbchen in Apothecken Ungventum Clyſmaticum, genandt/und oben über warme Blaukohls-Blätter geleget / und öffters gethan/biß ſich der Leib öffnet.

Item:

Ein Pulver von Seens-Blättern 3. Qventl. Anieß / Fenchel / ana , ein halb Qventl. Cinnamom. ſcrup. j. Roſen-Zucker-Täffelein anderthalb Loth/ Cremor. Tartari, ſo viel des allen vermiſcht / Frühe und Abends davon in Suppe genommen.

Item:

Es geſchiehet bißweilen / daß jemand zu viel Kirſchen gegeſſen / und ſamt den Steinen hinab geſchluckt / daß der Affter davon angefüllet iſt/ und der Stuhlgang nicht fort will / darbey man groſſe Schmertzen leidet / welches man vermauert ſeyn nennet; So zerlaſſe man nur Speck/ oder Schweinen-Schmaltz / und trincke einen guten Theil davon / ſo warm mans leiden kan/das erweichet und öffnet/daß die Steine von dem Menſchen gehen.

Item:

Eibeben genommen/und in warm Waſſer geweichet und gegeſſen; oder: Pflaumen oder Zwetſchgen mit viel Butter gekocht und öffters davon gegeſſen.

Laxier-Safft.

Man nehme Roſen / Sirup / Pferſich-Blüt-Safft jedes 2. Loth / Jalapp. 2. Qventl. / Wermuth-Saltz 1. Scrupel; davon 1. guten Löffel voll eingenommen. It. Sieben oder 8. Feigen gegeſſen / thut auch gut. Euſſerlich iſt auch gut / ſo man gepülverte Salbey unter Schmeer oder auch etwas Gallen vermiſcht / über den Nabel legt.

4.

Bißweilen / und zwar faſt meiſts / geſchiehet in dem Malo hypochondriaco auch Verſtopffung des Leibes / da ſind folgende Pillen nützlich:

Rec. Aloës viol. ſcrup. j.
Extract. fol. ſenn.
hellebor. nigr.
radic. turpeth. ana, ſcrup. ß.
Vitriol. Mart. ad albed. calcinat. gran. xv.
Reſin. Jalapp.
Scammon. ana, gran. viij.
Antim. Diaph. Mart.
Croc. or.
Caſtor. ana, gran. vj.
Ol. aniſ.
fœnicul. ana, gutt. v.

M. F. c. Tinctura Tartari pilulæ Num. 100. D. S. Pillen / wovon / wenns nöthig / 11. 13. biß 15. zu nehmen.

Wann in hitzigen Fiebern Verſtopffungen dar / ſoll man nicht leichtlich purgiren / ſondern Cly-

Clyſtiere brauchen / es ſey denn die höchſte Noth dar. E. gr.

Rec. Herb. v. emoll. ana, mj.
Flor. Chamomill.
melilot.
verbaſc. ana, mß.
Rad. opii, unc. j.
Agaric. leviſſim. drachm. ij.
Semen. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. iß.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. ſub finem adde:
Fol. Senn. ſ. ſt. Alex. unc. j.
Colaturæ fort. expreſſ. ℔j. adde:
Ol. chamomill.
amygdal. dulc. ana, unc. j.
Nitr. antimoniat. drachm. j.
M. F. Enema, D. S. Clyſtier warm zu appliciren/ vid. cap. de Melancholia, ſive Malo hypochondriaco & Cap. de Febb. malignis.

5.

Den Diæt anlangende/ſo muß der Patient weiche / wohl verdauliche und feuchte Speiſen eſſen/ auch gutes und geſundes Bier trincken / ſich vor Kälte/kalten Trincken/Zorn/ Grämen/ꝛc. hüten.

CAP. LXIX.

Vom Fluß oder Flüſſen des Leibes oder Bauchs.

§. 1.

ALvi fluxus ſunt Lienteria, Cœliaca, Diarrhœa, Dyſenteria, & Hepaticus fluxus, dieſer

ſer Flüſſe ſind fünffe und werden/ wie obgedacht/ alſo in Medicina benahmet; Wir wollen von jedem reden/ und die Cur anweiſen. Iſt demnach Lienteria ein ſolcher Zufall / da die genoſſene Speiſen unverdauet/ wie ſie genommen / geſchwinde wieder unten weg gehen / auch eben die Conſiſtens, Coleur, &c. wie die genoſſenen Alimenta haben. Lienteria eſt fluxus alvi, ſeu levitas inteſtinorum, qva cibus non alteratus per alvum egeritur. Ex λεῖον leve, ἔντερον inteſtinum, & ῥέω fluo.

2.

Es findet ſich aber mehr als eine Urſache dieſes Zufalles/ nemlich/ vel Exulceratio ſive Excoriatio ventriculi; Da der Magen gleichſam durchſchwohren / und folgentlich ein grauſamer Schmertz/ zumahl/ wenn man geſſen / entſtehet/ da denn Laxitas inteſtinorum, auch wohl ventriculi & pylori relaxatio concurriret / auch alſo unſere Spiritus debilitiret werden / daß ſie die Fibras pylori nicht conſtringiren können / und alſo die Alimenta, wie ſie genoſſen/ zu balde fort gehen.

Not. Pylorus ſive Janitor eſt dextri ventriculi orificium, cibis expellendis aptum; à πύλη janua, & ὠρέω cuſtodio.

3.

Nun hat man in dieſem Affectu hohe Urſache zur Cur zu eilen / damit nicht / wenns ein wenig in die Harre kömmt / es dahin gedeye / daß / weil die Alimenta nicht verdauet wer-

werden / ſondern gleich wieder fortgehen / wie ſie eingegeſſen / dem Menſchlichen Leibe die Nahrung entgehe. Und muß man hier / vornemlich corroborantia & adſtringentia brauchen / als: grana maſtichis, ſpir. maſtich. Tinct. corall., Corall. rubr., Terr. catechu, & ejus Tinct., Eſſent. meliſſ., menth., auch muß man die corrigentia und balſamica nicht vergeſſen / zumahl / wenn eine excoriatio und exulceratio mit dar iſt / item, die Opiata ſind auch nöthig / um die Schmertzen zu ſtillen / und unſere Spiritus wiederum zu beſänfftigen / v. g. oc. cancr. C. C. phil. præp., Ebur ſine igne, Antim. Diaph. Antihect. Poter., flor. ſulphur., ſacchar. Saturn. Balſam. Sulphur. aniſat., Balſam. Peruvianus, Theriaca, Mithridatium, Diaſcordium Fracaſtorii, Laud. opiat., Tinct. anod.; Darbey ſoll man ſtomachica mit miſchen / um die Verdauung zu befördern. Z. E.

Rec. Elix. cinnam. cum croc.
Eſſent. meliſſ.
Spir. maſtich. ana, drachm. j.
Tinct. Terr. catechu
anod. ana, drachm. ß.

M. D. S: Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Elix. propr. ſ. acid.
Tinct. corall.
Eſſ. menth. ana, drachm. j.

Tinct.

Tinct. Terr. catechu.
anod. anod. dr. ß.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Anqv. menth.
meliſſ.
tormentill. ana, unc. j.
cinamom. cydoniat. unc. ß.
Tinct. corall.
Terr. catechu, ana, dr. j.
anod. drachm. ß.
Sirup. myrtill. q. ſ.
M. D. S. Tranck / wovon nach Belieben 1. Trünckchen.

Item:

Rec. C. C. phil. præpar.
Oc. cancr. præp. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. drachm. ß.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Pulver / wovon nach Belieben eine Meſſerſpitze voll /

Item:

Rec. Ebor. ſ. ign. matr. perlar. præp.
Flor. ſulphur. ana, drachm. j.
Antiheɛt. Poter. drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Balſam. Sulphur. aniſat. drachm. j.
Peruvian. ſcrup. j.
M. D. ad Vitr., S. Wund-Balſam / wovon bißweilen 12. biß 15. Tropffen zu gebrauchen.

 Item:

Item:

Rec. Conſerv. roſar. rubr. unc. j.
Confect. hyacinthior dr. j.
Theriac. drachm. ij.
Corall. r. præp.
Terr. catechu,
Antim. Diaph. ana, drachm. ß.
Sirup. plantagin. q. ſ. M. F. Electuarium, D. S. Heilende und anhaltende Latwerge / wovon öffters 1. Caſtanien groß.

Item:

Rec. Bol. armen.
Corall. r. pulveriſ. ana, drachm. j.
Antiheɛt. Poter. drachm. ß.
Sacchar. Saturn. gran. xv.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Pulver / wovon / nach Belieben 1. Meſſerſpitze voll.

4.

Wir fahren fort / und kommen nun auff Fluxum cœliacum, in welchem Zufall die Alimenta, oder Speiſen im Magen zwar fermentiret ſind / allein ohne ſeparation des Chili, und Beymiſchung der Galle / hinten aus gehen. Welches man wohl ſehen kan; Alimenta enim ſemi-mutata, cinericei coloris excernuntur.

Not.) Cœliaca paſſio eſt alvi fluxus, in qvo cibus vel in totum, vel ex parte mutatus abſqve chylificatione per anum ejicitur. Eſtqve Duplex: *Prima*, in qva cibus in-

ven-

ventriculo ſolummodo coqvitur, *altera*, qvando in ventriculo, & inteſtinis, coctio ſeu fermentatio ſimul peragitur, verum, propter obliterationem papillarum inteſtinalium, vel vaſorum lacteorum, ex longa nempe inedia, vel dyſenteria purulenta &c. non diſtribuitur; A κοιλία venter, alvus.

5.

Es entſtehet aber dieſer Zufall insgemein à biliario ductu obſtructo, inteſtinis nimium lubricis; Und ſind gemeiniglich die Icterici, welche nemlich mit der gelben Sucht behafftet/darmitte beladen. Die Cur wird meiſts auch alſo / wie in lienteria gethan / nur / daß man ductum biliarium aperientia, wie in der gelben Sucht darzu thut e. g.

Abſynthium, Crocum, abrotanum, Chelid. maj. Rad. rub. tinct. &c.

Rec. Eſſ. meliſſ., abſynth. ana, dr. j.
Spir. maſtich.
Tinct. Terr. catechu, ana, dr. ß.

M. D. S. Wovon öffters 30. biß 40. Tropffen zu nehmen.

Et:

Rec. Eſſ. abrotan. drachm. j.
Spir. ſal. armen.
Tinct. Terr. catechu, ana, ſcrup. ij.
Ol. caryophyll. gutt. v.

M. D. S. Mixtur, wovon umbgeſchüttelt öffters 20. biß 25. Tropffen.

Vel,

Vel:

Rec. Rad. rubr. tinctor.
chelid. maj.
curcumæ,
graminis, ana, drachm. iij
Summitat. abſynth.
agrimon.
Flor. cent. min. ana, mß.
Herb. card. benedict. mj.
Croc. or. ſcrup. ij.
Caryophyll.
Macis,
Cinamom. acut.
Sem. cardamom. min. ana, dr. j.
urtic. Roman.
Leviſtic. ana, drachm. ß.
Sal. Tartar. drachm. iß.
M. Conciſ. Contuſ. G. M. D. S. Species zum Stübichen Wein / davon zu trincken.

Item:

Rec. Eſſent. croc.
cinamom. ana, dr. j.
Spir. maſtich.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. Wovon öffters 25. Tropffen.

Et.

Rec. Pulv. m. corrig. drachm. j. vel:
Corall. r. præp.
Succ. alb. præp. ana drachm. ß.
Terr. catechu,

Lap.

Lap. hæmat. minutiſſ pulveriſ. & præpar. ana, ſcrup. j.
Sulphur. vitriol. anod. gran. vj.

M. D. S. Pulver / wovon öffters 1. Meſſer-Spitze voll.

NB. Die Terra ſigillata, und bol. armen. ſind auch gut allhier.

6.

Was den Diæt anbelanget / ſo iſt zwiſchen dieſen zweyen Zufällen ein kleiner Unterſcheid / und ſoll ſich ein Patient in Lienteria von laxantibus, acribus, ſtimulantibus, &c. enthalten / dargegen aber exſiccantia & adſtringentia genieſſen.

In Cœliaca ſchaden die pingvia, pituitoſa & acida, weil ſolche bilem reddunt inertem, vielmehr ſoll ein ſolcher Patient aromatiſata &c. brauchen / guten Wein / und ein ausgegohrnes Bier / können ſie beyde genieſſen. Wer da will / mag / ſonderlich in fluxu cœliac., folgenden Wein trincken.

Rec. Rad. pimpinell.
helen. ana, unc. ß:
galang.
Zedoar. ana, drachm. j.
Folior. card. benedict.
meliſſ. ana, mj.
Flor. centaur. min.
Summitat. abſynth. ana, mß.
Baccar. lauri,
juniper. ana, drachm. ij.

Semin.

Semin. ſiler. montan.
Cardamom. ana, drachm. j.
Caryophyll.
Macis,
Cinnamom. acut. ana, ſcrup. ij.
Sal. Tartar. ſcrup. iiij.

M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. ſpecies zum Stübichen Wein/ davon zu trincken.

Kälte / kalt trincken / Zorn / Grämen / ꝛc. ſind hier in beyden Morbis gar ſchädlich.

CAP. LXX.

Vom Durchlauff/ Durchfall.

§. 1.

WIrd bey den Medicis Diarrhœa genennet/ von Διαῤῥέω, perfluo, und iſt eine bekandte Kranckheit. Eſt fluxus ventris, in qvo plurima bilioſa, pituitoſa, aliaqve fœculenta, freqventer dejiciuntur. Iſt zweyerley / nemlich / Critica, & ſymptomatica, die Critica zeiget zur Geſundheit / und ſoll nicht geſtopffet werden/ die ſymptomatica aber brauchet cùriret zu werden.

2.

Dieſes Malum greiffet ins gemein die Inteſtina ſo wohl tenuia als craſſa an/und beſtehet aus ſaltzichten / bilioſen und ſauren Säfften/ welche ſich öffters auch aus andern Theilen des Leibes / wie auch aus der Maſſa ſangvinea nach den Gedärmen begeben/ und den Spiritum

in

ſitum alldar irritiren und dieſes Malum verurſachen / zumahl/wenn der Magen ungeſchickt zur Verdauung ſich befindet.

3.

Woferne man nun ſolches Malum, nemlich diarrhœam ſymptomaticam heben will/ kan man wohl Anfangs / ein gelinde Laxans eingeben / welches darbey abſtergiret / e. g. Mannam, Rhabarb. or. Tamarinth., Aloën 3. E.

Rec. Rhabarb. ver. ſcrup. ij.
Pulv. Jalapp. ſcrup. ß.
Antim. Diaph. gran. vj.

M. F. Pulvis, D. S. Purgier-Pulver auff einmahl einem Erwachſenen.

Oder:

Rec. Aloës roſat. ſcrup. j.
Extract. rhabarb. ſcrup. ß.

M. F. c. ſpir. maſtich. pil. num. Lxx, pulv. cinamom. aſperg. D. S. Gelinde Purgier-Pillen auff ein oder 2mahl.

Seu:

Rec. Tamarindor. unc. j.
Rhabarb. ver. drachm. ij.
coqv. in brodio carnis, in qvo diſſolve poſt coctionem.
Mannæ Calabrinæ unc. ß.

Colaturæ adde:
Sirup. de Cichorio c. Rhabarb. dr. ij.

M. F. Hauſtulus. D. S. Laxier-Tränckchen/ auff einmahl warm zugebrauchen.

4. Je-

4.

Jedoch iſt nicht uneben / daß man ſo gleich gelinde adſtringirende Mittel adhibire / wie ich an mir ſelbſt / GOtt Lob glücklich gethan/ und darbey corrigirende Dinge gemiſchet/weil ſolche die Schärffe der Säffte lindern und benehmen e. g. C. C. uſt. & phil. præp. Ebur, Corall. r., Terr. ſigill., Terr. catechu, Maſtich. it. Opiata, um die irritirten Spiritus wieder zu beſänfftigen / und zur Ruhe zu bringen / als da ſind zum Exempel etliche Formulen:

Rec. Conſerv. roſar. rubr. drachm. ij.
Theriac. drachm. j.
Mithridat.
Terr. ſigill. ana, drachm. ß.
Sacch. q. ſ. Miſc. F. Bolus, D. S. Anhaltender Zucker auff einmahl.

Electuarium:

Rec. Conſerv. roſar. rubr.
meliſſ.
roriſmar.
Condit. cydonior. ana, unc. ß.
Diaſcord. Fracaſtor. drachm. iij.
Terr. ſigill.
Bol. armen.
C. C. uſt.
Antim. Diaph. ana, drachm. j.
Sirup. cydon. q. ſ. M. F. Elect.

D. S. Anhaltende Latwerge / wovon jedesmahl 1. Haſelnuß groß.

Mix-

Mixtur:

Rec. Eſſent. meliſſ.
Tinct. Terr. catechu, ana, drachm. j.
anod. drachm. ß.
Spir. maſtich.
Nitr. Dulc. ana, ſcrup. j.

M. D. ad Vitrum, S. Mixtur, wovon öffters 40. Tropffen zu nehmen.

Pulvis:

Rec. Terr. catechu
lemn. ana, drachm. ß.
Corall. r. præp.
Antihect. Poter. ana, ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. ij.

M. F. Pulvis, div. in 4. partes æqvales, D. S. Pulver/ wovon Morgens und Abends 1. Meſſerſpitze voll.

Electuarium:

Rec. Conſerv. roſar. rubr. unc. j.
Diaſcord. Fracaſtor. drachm. iiß.
Confect. hyacinth. drachm. j.
Pulv. Terr. catechu, drachm. j.
rad. tormentill.
Corall. r. præp. ana, drachm. ß.
Antim. diaph. ſcrup. j.
Sirup. plantag. q. ſ.

M. F. Electuarium, D. S. Anhaltende Latwerge/ wovon offt 1. Muſcaten-Nuß groß zu nehmen.

NB. Wer dieſes Electuarium nimmt/ eſſe und trincke ſolchen Tag wenig.

Treffſicher Wein:

Rec. Mix. cydonior. aromatiſ. unc. j. l. ij.
Diſſolv. in ſ. q. vin. optim.
Colaturæ adde:
Sirup. de ſucc. granator. acid. drachm. iij. l. vj.

M. D. S. Stärckender Magen-Wein / nach Belieben davon zu trincken.

NB. Unica pilula de laud. opiat. ad gran. j. l. iß. deglutita, (S. Tinct. laud. opiat. l. Tinct. Terr. Catechu, ad gutt. aliqvot) ſufficit in hoc affectu, opiata enim ſimul adſtringunt.

Mixtura:

Rec. Eſſent. meliſſ.
cinnamom. c. croc. ana, dr. j.
Tinct. Terr. catechu,
anod.
Spir. maſtich. ana, drachm. ß.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon offt dreyßig Tropffen zu nehmen.

Pulvis:

Rec. C. C. uſt.
Corall. r. min. pulveriſ.
Bol. armen.
Terr. ſigill.
Antim. diaph. ana, drachm. j.
Laud. opiat. gran. iij.

M. F. Pulvis, D. S. Anhaltendes Pulver / wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Item:

Rec. Conſerv. roſar. rubr. unc. j.
cydonior. conditor. unc. ß.
Diaſcord. Fracaſtor. drachm. iij.
Confect. hyacinth. drachm. j.
C. C phil. præp.
Terr. Lemn.
Corall. r. præp.
Antim. diaphor. ana, drachm. ß.
Sirup. cydon. q. ſ.
M. F. Electuar. D. S. Latwerge / wovon offt einer Muſcaten-Nuß groß.

5.

Dieſes wäre genug von dieſem Zufall / denn ob man ſchon viele Mittel hat / ſo ſind doch dieſe alle richtig; wenn GOTT ſonſten helffen will. Der Diæt bey dieſer Maladie ſoll adſtringirend und trocknend ſeyn/ſehr ſaltzichte/ ſehr fette/ ſaure / und alle unverdauliche Speiſen nutzen hier nichts / auch Obſt / kalt Trincken / kalte Lufft. Affectus animi ſint in qviete. Euſſerlich mag man auch das Emplaſtrum maſtichin. de bacc. laur. de cruſta panis, &c. die in dieſer Praxi ſchon vorkommen ſind / aufflegen; Auch wo ſie zu ſtarck / ſolche Medicamenta brauchen internè & externè, welche in der Ruhr verordnet/ und in folgenden Capitel zu finden.

CAP. LXXI.

Von der Ruhr / rothen und weiſſen Ruhr.

§. 1.

DYſenteria genandt/ von dem Griechiſchen δὺς difficile, & ἔντερον, Inteſtinum; Ein bekandter/ aber ſehr beſchwerlicher und faſt gefährlicher Affectus. Es ſey nun rothe oder weiſſe Ruhr / ſo iſts in der Cur einerley. Et eſt Alvi fluxus, cum torminibus ventris, in qvo ſangvinolenta, purulenta, & fruſtula, inteſtinorum membranacea excernuntur, ſæpe aut ſemper, c. febre continua & ſiti conjuncta.

2.

Es entſtehet aber ſolches Ubel manchmahl ex contagio, aus einer Anſteckung; Bißweilen kömmts auch von allerhand ſcharffen Säfften/ als biliosis, acidis, auſteris, ſalſis, welche die Gedärme abſchaben / und eyterichte auch bluttichte Materie / durch den Stuhlgang vorbringen/ und groſſen Schmertz verurſachen / und unſere Spiritus hefftig irritiren darbey ſich insgemein ein febris acuta findet.

3.

Solche Materia peccans kan nun entſtehen/ ſo wohl aus einer Anſteckung/ als auch von allerhand ungeſunden ſcharffen / und leicht faulenden Speiſen / Obſt / ꝛc. Iſt auch mehr als einerley/ denn

denn manche iſt maligna, manche benigna, manche perfecta, manche imperfecta, manche cum manche ſine febri, manche mucoſa, (weiſſe Ruhr) manche bilioſa.

4.

Iſt in der Cur einerley / nur / daß man in maligna auffs Fieber mit ſiehet / wiewohls in benigna auch nicht ſchadet / denn melius eſt prævenire, qvam præveniri.

5.

Die Cur iſt wohl anzuſtellen / weil die Schärffe der Materie die Inteſtina leichtlich abſchabet / und wohl / weil ſie zart / gar durchbohret. Anfangs gebe man ein ſudoriferum. E. g.

Rec. Aqv. tormentill. unc. j.
theriacal. ſimpl. unc. ß.
Diaſcord. Sylvii, drachm. ß.
Antim. diaph.
Tinct. Terr. catechu, ana, ſcrup. ß.
Sirup. card. benedict. drachm. ß.
M. F. Hauſtulus D. S. Tränckchen / umgerüttelt zu ſchwitzen auff einmahl.

6.

Sonſten iſt in der Cur dahin zu ſehen / daß man adſtringentia & corrigentia brauche / auch die Specifica nicht vergeſſe. E. g. pulv. m. corrig. C. C. uſt., Ebur. uſt., Terr. catechu, maſtichina, opiata, pulv. Dyſentericus Croll., ſpin. ſerpentin., hepar ranarum, ſerpentum, angvillarum, flor. ſulphur., Antim. Diaph., Antiheet. Poter., Magiſt. Saturn., Sacchar.

Saturn. &c. Auch ſind die Clyſtiere ein ſonderlich gutes Mittel in der Ruhr. Z. E.

Rec. Terr. ſigill.
Corall. r. pulveriſ. ana, drachm. j.
Spinar. Serpentin.
Antiheƈt. Poter. ana, drachm. ß.
Magiſt. Saturn. gran. xv.
Laud, opiat. gran. iij.

M. F. Pulv. D. S. Pulver/ wovon öffters eine Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. Conſerv. roſar. r. drachm. vj.
Diaſcord. Fracaſtor. drachm. iij.
Vel Diaſcord. Sylv. drachm. j.
Confeƈt. hyacinth. drachm. ij.
Pulv. Dyſenteric. Croll. ſcrup. iiij.
Priapi cervi.
Hepatis angvill.
Spinar. ſerpentin. ana, drachm. ß.
Antim. Diaph. drachm. j.
Sirup. plantag. q. ſ.

M. F. Electuarium, D. S. Latwerge / wovon öffters einer Caſtanien groß.

Enema:

Rec. Laƈt. bubul. recent. calefaƈt. unc. x.
Therebinth. venet. in vitell. ovi diſſolut. drachm. vj.
Pingved. anſerin. unc. j.
Ol. hyperic. unc. ß.

M. F. Clyſter, D. S. Clyſtier/ warm zu appliciren/ des Tages 3. biß 4. mahl.

Item:

Item:

Rec. Rad. altheæ, unc. ß.
Herb. alchimill.
ſanicul.
heder. terreſtr. ana, mj.
Flor. verbaſc.
hyperic. ana, mß.

Coqv. in ſ. q. brodii carnis non ſaliti; Colaturæ ℔j. adde:

Mell. roſat. unc. j.
Ol. verbaſc.
flor. nymph. ana, unc. ß.

M. F. Enema, D. S. Wie voriges.

7.

Euſſerlich kan man Theriac, Mithridat, Emplaſtr. maſtichin. &c. aufflegen/ it. perſicariam maculatam c. vino rubro coctam, ſonderlich auff den Unter-Leib/ und os ſacrum. Wer etliche Tage wohl warme Küh-Milch kan trincken/ doch ſo/ daß er nichts ſonſten eſſe und trincke/ wird ſich wohl darbey befinden.

8.

Noch wollen wir etliche ſchlechte/ doch gute Mittel anhängen:

Ein Schwamm/ ſo auff einem Kirſch-Baum gewachſen/ deſſen ein halb qventl. in einem friſchen Ey eingenommen.

Item:

Die Füß von Rebhünern wohl gebraten/ zu Pulver geſtoſſen/ und deſſen ein halb Qventchen eingegeben.

Item:

Millefol. mit rothen Blumen mj. in Fleiſch-Brühe gekocht/ etliche Tage getruncken.

Item:

Ein Cataplaſma gemacht / aus in Butter geröſteten Hüner-Koth / und über den Unter-Leib geleget.

Item:

Getrockneten Säu-Koth weiß gebrennet und offte davon ein halb Qventl. eingenommen.

Item:

Terpentin mit Zucker in Pillen formiret eingenommen.

Item:

Gebrandt Schieferſtein-Pulver/ 2. Tage ein Löffel voll eingenommen.

Item:

Rocken-Brodt gerieben / mit Holder-Safft vermiſcht / zu 3. oder 4. mahlen und getrocknet/ daraus etliche warme Suppen gemacht/ und gegeſſen.

Item:

Gerſten-Mehl und Attich-Safft alſo genom̃en.

Item:

Rothe Roſen-Conſerv. unc. j. Qvitten-Latwerge eine halbe Untze / Mithridat & Theriac jedes 1. Qventl. Miſc. in 3. Theile getheilet/ jedes in ein halben Tag zu nehmen.

Item:

Schlehen getrocknet / und gepülvert eingegeben in ihrem eigenen Safft.

Item:

Item:

Zwey Dotter von hart geſottenen Eyern gepůlvert / und 1. Muſcaten Nuß und 1. Hand voll Spinne-Weben zuſammen geſotten in rothem Wein / und mit einem Kohlblat warm über den Bauch geleget / ſtillet Schmertzen und Durchlauff; Auch innerlich gut / ſo man das Gelbe von 2. hart geſottenen Eyern mit Roſen-Eßig beſprenget / iſſet.

Item:

Die Klauen der Pferde in Butter geröſtet / und nachgehends zu Pulver zerſtoſſen und eingenommen.

Item:

Schwam̃ von Roſen-Hecken / (oder Schlaff-Aeffeln) das äuſerſte Haar abgezogen geſtoſſen und eingenommen.

Item:

Eine Hand voll in Ofen gedörrete Heydelbeere geſotten in halb rothem Wein und halb Waſſer / dieſes auff einem geröſteten Brodt oder mit Suppe gegeſſen oder im Wein getruncken.

Item:

Ein Nöſſel ſüſſe Milch 2. Eyer-Dotter / 1. Loth Oblaten / 1. Loth Zimmet / 1. Biſſen weiß Brodt-Grumen / laß es ſieden / trincks warm ein und ſchlaffe.

Item:

Meine Medicina pauperum iſt hierinnen / wie in vielen andern morbis, auch ein herrliches Mittel.

Item:

Manche kochen eine qvantität Gorcken in Bruñenwaſſer/ biß ſolches ſtarck darnach ſchmecket/ und trincken von Zeit zu Zeit/ einen mäſſigen Trunck davon.

Item:

Nimm friſche Nattern oder Schlangen-Wurtzel/ ſchneide dieſelbe in kleine Stückchen und netze ſie wohl mit reinem Waſſer und Wein/ daß ſie deſto ſäfftiger und weicher werden; Drücke denn den Safft aus/ ſo ſtarck du kanſt. Und gieb von ſolchem ohngefehr 3. oder 4. Löffel voll oder etwas mehr in rothen Wein/ oder anderem dienlichen liqvore vermiſcht.

Item:

Manche haben folgendes glücklich gebrauchet: Nimm ein Netze von einem Geiß-Bock/ er ſey jung oder alt/ zerſchnitze das Netz/ laß es aus/ wie man Schweinen-Schmaltz auslässet/ wann nun eines die Ruhr hat/ ſo kehre eine Schnitte Brodt in Eyern umb/ und backe es im Schmaltz deſſelben Netzes; Giebs dem Patienten Morgens nüchtern/ und laß ihn eine Stunde oder länger drauff faſten/ backe wieder eins vorm Nacht-Eſſen/ und giebs ihme zu eſſen/ laß wieder eine Stunde drauff nüchtern bleiben. Solches thue 3. oder vier mahl.

9.

Im Diæt muß ſich der Patient der Wärme befleißigen/ warm oder ſehr wohl überſchlagen trin-

trincken / ſonderlich gutes geſundes Bier / nicht zu alt / nicht zu jung / ſehr ſaltzichte / ſaure / ſchleimichte / ſcharffe / geräucherte / ſüchtige / blehende und andere unverdauliche Speiſen / ꝛc. meiden / auch die Affectus animi im Zaum halten.

Noch ſind folgende:

Nimm 2. Maaß Waſſer / in welchem etliche Stücke Stahl ſind offt geleſchet worden / drey Bogen weiß Pappier / ein Stück Zimmt / 1. Untze alte Roſen-Conſerve und ein halb Nöſſel rothen Frantz-Wein / koche ſie alle zuſammen / biß es halb eingekocht / drücke es durch / und trincke offt und viel davon.

Item:

Nimm das Unſchlitt von einer Schaaffs-Lenden / abſonderlich das jenige / welches an den Nieren iſt / und vom rechten Frantz-Brantewein jedes 4. Untzen / laß es ein wenig kochen / und giebs dem Patienten warm zu trincken.

NB. Der gelehrte Autor der Delic. Medic. & Chirurg. recommendiret auch das Saltz aus den Excrementis des Patienten und folgende Clyſtire.

Man brauchet Clyſtiere von 7. oder 8. Untzen Küh-Milch / mit 2. oder 3. Eyer-Dottern / oder etwas Eibiſch-Wurtzel darinnen gekocht.

Item:

Man nehme Brandtewein unc. viij.
Terpentin-Oel.
Anieß-Oel / an. 10. gutt.

Sup-

Suppe von einem Schaaffs-Kopffe 8. Untzen.

Vermiſcht / und warm gebraucht.

In meinen herausgegebenen Arcanis majoribus wird der G. Leſer noch unterſchiedl. Stücke wieder die Ruhr finden.

CAP. LXXII.

Vom Blut-Fluß des Bauches / Fluxu ſangvineô alvi; & Fluxu, ſive Morbô hepaticô.

§. I.

FLuxus alvi ſangvineus, Blut-Fluß des Bauches / wird erkennet / daß man ſolchen ſiehet / wie auch / daß ſolcher Blut-Fluß ohne Schmertz ſine dolore & exulceratione fortgehet. Entſpringet von Vielheit und groſſer Verdünnung des Geblüts / concurrente ſimul venarum & arteriarum inteſtinalium raritate. Auch kan ſolcher Blut-Fluß kommen / wenn eine Ader zeriſſen iſt / ob ruptum vel apertum vas ſangvifluum, da denn Blut mit Brechen per vomitum fortgehet. Die erſtere Art nun iſt mit einem Aderſchlag / und kühlenden Dingen / refrigerantibus, die andere aber mit adſtringirenden Medicamenten & opiatis zu curiren; Auch iſt das decoctum piloſellæ (auriculæ muris) und anſerinæ hierinnen nicht uneben. Remedia hieher zu ſetzen iſt unnöthig / weil

der-

dergleichen in den Capiteln von Blutſtürtzungen und Blut-Speyen de hæmorrhagiis & hæmoptyſi zu finden / dahin ich den G. L. will gewieſen haben.

2.

Wir fahren fort und kommen auff den fluxum hepaticum, oder Morbum hepaticum, welches ein Affectus / der ſelten vorkömt. Es wird aber ſolches Symptoma erkennet / daß eine ſolche Materie fortgehet / wie ein blutiges Waſſer / ut lotura carnis animalis recens mactati; Cognoſcitur ex eo, qvod illud, qvod excernitur, ut lotura carnis animalis recens mactati, dilutè rubeat, non concreſcat, gehet und flieſſet offte fort / die Augen-Braunen werden dücke / und auffdunſicht / und ſchwellen die Füſſe. Dieſe Maladie / wenn ſie ja zum Vorſchein kommt / entſtehet aus verderbten Geblüte / und gantz verdorbener Natur & totius naturæ dyscraſiâ, die Spiritus ſind ſchwach ihre operation zu verrichten / ſumma ſangvinis cachexia aqvoſa, daher denn der Geſchwulſt partium externarum beſtehet. Arteriarum meſeraicarum oſcula ad inteſtina abeuntia per glandulas miliares relaxatas ex archei hiant debilitate:

Not. I.) Hepaticus propterea dicitur, qvod veteres ab intemperie hepatis illum dependere arbitrati ſunt. Et hepaticus Morbus ſ. Fluxus Hepaticus, eſt dejectio ſangvinis aqvoſi & acris, loturæ carnis ſimi-

ſimilis , qva ſuccus nervoſus vel ſangvis aqvoſus, non ritè coctus, ſed acris, ſecundum ſeroſiores partes in inteſtina turbatur. Item qvando ſangvis niger, ſplendens & diutius aſſatus in inteſtina propellitur, ſic appellatur, qvia ſangvificationem in hepate fieri putabant.

II.) Dyſcraſia, Intemperies, Mala temperies, eſt inæqvalis elementorum in ſangvine, vel ſucco nervoſo mixtura; Ex δύς difficile & κεράννυμι Miſceo, tempero.

III.) Archeus eſt ſummus, exaltatus & inviſibilis Spiritus, qvi ſeparatur à corporibus, exaltatur, & aſcendit, occulta naturæ virtus, omnium functionum & operationum in corpore cauſa & principium tam in ſtatu ſanitatis qvam morboſo. Alius dicitur generalis, qvi toti corpori præeſt, alii particulares qvi ſingulis membris præſunt, eorumqve actiones perficiunt.

3.

Es iſt aber dieſer Zufall flugs erſt ſchwer zu curiren / ſo wohl bey Jungen als Alten; Ja / er wird / wenn es in die Harre kommt / und bey alten Leuten vor incurabel gehalten. Jedoch den Patienten nicht ohne Troſt zu laſſen / brauche man leniter adſtringentia, corroborantia & opiata, ſ. ſpiritus demulcentia e. g. Terr. catechu, Corall. rubr. Maſtichina, Croc., Mart. adſtring., Cinamom., Croc., Moſch.

Moſch. & Ambra, pulv. cacheſt. Qvercetan. Confect. alkerm., hyacinth., Abſynth. centaur. min. card. benedict., Elix. propr. Myrrh. &c. Z. E.

Rec. Eſſent. m. antiſcorb. ſ. ſignor. cœleſt. m. ſ. Elix. cinamom. c. croc. ana, dr. j.
Tinct. Terr. catechu,
anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon offt 30. biß 40. Tropffen.

Item:

Rec. Elix. propr. ſ. acid.
Spir. maſtich. ana, drachm. j.
Eſſ. moſch. & Ambr.
abſynth. ana, drachm. ß.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Tinct. Corall.
Eſſent. croc.
myrrh.
card. benedict. ana, dr. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Pulv. cacheſt. Qvercetan. drachm. j.
corall. rubr.
Terr. catechu, ana, drachm. ß.
Croc. or.
myrrh. elect. ana, ſcrup. j.
M. D. S. Pulver / wovon öffters eine Meſſer-Spitze voll.

Item:

Item:

Rec. C. C. uſt.
Ebur. ſ. ign. præp.
Gran. maſtich. ana, drachm. j.
Laud. opiat. gran. ij. l. iij.

M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Pulv. m. corrig. drachm. ij.
Sulphur vitriol. anod. gran. v.

M. D. S. Wie voriges.

Potio:

Rec. Aqv. cinamom. unc. j.
abſynth.
tormentill, ana, unc. iß.
Eſſent. cent. min.
card. benedict.
Spir. maſtich. ana, drachm. j.
Tinct. cinamom.
terr. catechu,
Confect. alkerm. ana, drachm. ß.
Sirup. flor. tunicæ. q. ſ.

M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon offt umgeſchüttelt / 1. Trünckchen.

Electuarium:

Rec. Conſerv. roſar. rubr.
flor. tunic. ana, unc. ß.
Confect. hyacinth. drachm. ij.
Croc. Mart. adſtring.
Lapid. hæmatit. minutiſſ. præp.
pulv. granor. maſtich. ana dr. ß.
Sirup. myrtillor. q. ſ. M. F. Elect.
D. S. Lat-

D. S. Latwerge/wovon nach Belieben 1. Muſcaten-Nuß groß.

4.

Der Diæt muß ſehr accurat gehalten und alle unverdauliche ſehr ſaltzichte/ſcharffe/ blehende/ geräucherte/ ſehr fette/ ſaure/ ſüchtige/ ſehr hitzige Speiſen/wie auch Kälte/kalt Trincken/und Zorn und Grämen/ꝛc. gemieden werden. Wohl verdauliche Speiſen/ geſund Geträncke/ temperirte Lufft/Ruhe des Gemüths/ und Leibes/ werden beſter maſſen recommendiret. Und wird ein vernünfftiger Practicus Medicinæ ſchon ſelbſt in morbis, auch hier/einen guten Diæt denen Patienten vorzuſchreiben wiſſen.

CAP. LXXIII.

Vom Jucken des Hintern und vom Zwange/Stuhlzwange.

§. 1.

PRuritus ani, das Jucken im oder des Hintern/ iſt ein juckender beſchwerlicher Schmertz/ welche nicht aus einerley Urſache beſtehet; denn manchen verurſachen ſcharffe Säffte/ worinnen abſtergirende Clyſtiere am beſten thun/innerlich aber corrigirende Artzeneyen/ derer genugſam in dieſem Tractat zu befinden. Mancher kommt her von den Würmern/ da denn ant-helmintica zu gebrauchen/ um die Würmer zu tödten/ und fortzutreiben/ wie dergleichen auch in dieſer Praxi zu leſen. Auch kommt manches Jucken her

von einem Geſchwür im Hindern / da gleichfals Clyſtiere und corrigentia zu adhibiren.

2.

Wir kommen auff den Teneſmum, Zwang/ Stuhl-Zwang / welches ein ſolcher Zuſtand / da man immer genöthiget wird / zu Stuhl zu gehen/ und gleichwohl nichts oder ein wenig ſchleimichte Materie fort gehet. Auch kommt offters/ſtranguria oder / daß der Urin beſchwerlich fortgehet/ darzu / und gehet manchmahl der Affter oder Maſt-Darm auch darbey aus.

Not.) Teneſmus dicitur ἀπὸ τάσεως ideſt contentione & niſu, qvi in eo fit, cum vehementi cupiditate egerendi laceſſiti crebro exurgere coguntur.

3.

Es kommt aber dieſe Beſchwerung auch nicht von einerley Urſache her; Denn theils rühret's von Würmern/ da man denn dahin zu ſehen/ wie ſolche getödtet und abgetrieben werden / und ſind der Remedien in dieſem Tractat mancherley zu finden: theils rührets vom Steine her/ allwo in ſolchem Capitel nachzuſchlagen: theils iſt die Ruhr und Durchfall dran Schuld/vid. Cap. de Diarrhœa & Dyſenteria, von dem Durchlauff und Ruhr: theils verurſachen ſolche Beſchwerung die ſcharffen Säffte / allwo innerlich Corrigentia, und euſſerlich lindernde Clyſtiere das ihrige thun.

Ein Rauch von den Gipffeln des Tannen-Baums und der Schleim von Flöh-Saamen

und Qvitten-Kern mit Attich-Waſſer ausgezogen und übergelegt/thun auch gut.

4.

Der Diæt beſtehet meiſts darinnen/ daß man ſich der ſcharffen/beiſſenden/ſehr ſaltzichten/ſchleimichten/ &c. Speiſen / wie auch der Kälte/ kaltes Trinckens und ſauren Bieres und ſauren Weines/ &c. enthalte.

CAP. LXXIV.

Von der gülden Ader und dero Mängeln.

§. 1.

ERſtlich iſt Hæmorrhoidum fluxus, wenn die güldene Ader zu ſtarck gehet / und dann Hæmorrhoidum ſuppresſio, wenn die gülden Ader verſtopffet iſt; Werden auch Feig-Wartzen genandt. Hæmorrhoidum fluxus nun/ wenn die göldene Ader zu ſtarck gehet / eſt fluxus ſangvinis per arterias hæmorrhoidales & anum dejectio; Und ſiehet man/ daß durch den Hindern ein ſchwartz und dickes Blut mit fort gehet/ jedoch/wenns zu lange dauret / folget gutes/ endlich auch bleich-gefärbtes Blut/worauff denn der Patient matt wird / die Beine wollen ihn nicht mehr tragen/ und das Geſicht wird blaß / bleich und auffduntzicht.

Not. I.) Omnes, qvi hunc fluxum patiuntur, ſunt valetudinarii, tamen annos ſuos in longum tempus protrahere poſſunt, qvia hæmorrhoidum fluxus

eſt qvaſi emunctorium, per qvod omnia mala effluunt.

II.) Hæmorrhois eſt ramus venæ portæ ad inteſtinum rectum & anum porrectus; Ex αἷμα, ſangvis, & ῥέω fluo; Qvia vero nonnunqvam ſangvinis fluxiones ex ano contingunt, qvæ communiter his venis reſeratis adſcribuntur, hinc fit, ut hæ dictæ fluxiones hæmorrhoidum fluentium nomine veniant. E contrario vero qvando non tam fluxus ſangvinis qvam tubercula, unum, vel plura, in ano conſpiciuntur, cum rubore & dolore præprimis inter egerendum ſcybala, id hæmorrhoides cœcas appellant. Die gůlden Ader.

2.

Die gůldene Ader nun/ oder die hæmorrhoides, wenn ſie nicht zu ſtarck flieſſen / ſind nicht ſchädlich / ſondern dieſer fluxus iſt vielmehr geſund / criticus & ſalutaris, ſo wohl als bey den Weibern die Menſes, maſſen dadurch viel unreines aus dem Geblůte und ſonſten mit fort gehet.

3.

Alleine/wenn dieſer Fluß zu hefftig gehet/wird ex critico ein Fluxus Symptomaticus und degeneriret in ein kräncklisches Weſen / woran die Schärffe des Geblůts viel Urſache iſt; ſo dann kommts/daß der Menſch ſchwach und matt wird/ alſo/ daß ihn die Beine nicht mehr tragen wollen/ das Geſicht wird bleich und auffdunſicht / der

Appetit vergehet / der Athem wird kurtz und dergleichen; Da denn nöthig Medicamenta zu gebrauchen / und kan man ſich Raths zu erhohlen aus den Capiteln von Blut-Flüſſen de Hæmorrhagiis und euſſerlich das pulverem ſympatheticum brauchen / wie in ſolchen Capiteln auch ſchon gemeldet worden.

4.

Woferne aber die güldene Ader nicht flieſſet/ ſondern verſtopfft iſt / welches Hæmorrhoidum ſuppresſio ſ. hæmorrhoides cæcæ genennet werden/und ſich/wie es pfleget ein Geſchwulſt in ano findet/ tubercula, gleich den Wartzen / Purpurfarbicht und Schmertzen ſich findet/ ſo iſt nöthig/ dieſem Affect mit Medicamenten auch zu begegnen / darmit das dicke und garſtige Geblüt/ welches in ſeiner Bewegung verhindert iſt / wiederum zu verdünnen/und in rechten Lauff zu bringen.

Not. I.) Hæmorrhoidum ſuppresſio, ſive hæmorrhoides cæcæ, germ. dicitur die güldene Ader fleußt nicht / iſt verſtopfft.

II.) Verrucæ ani, à ſuppresſione hæmorrhoidum ortum habentes, dicuntur uno nomine: Mariſcæ, germ. Feig-Wartzen.

5.

Mit der Cur hat man zu eilen und ſonderlich deßhalben / darmit die Impuritäten und Unreinigkeiten aus dem Geblüte kommen / und nicht

etwa eine Inflammation oder Entzündung darzu ſchlage / und wohl gar verſtopfften Leib verurſache. Wie denn hier ſolche Sachen zu adhibiren/ als wie in Verſtopffung der Monats-Zeit bey dem Weibes-Volck (dahin ich den G. L. will gewieſen haben/um ſolches Capitel zu leſen) als: Aloën, Myrrhen / Crocum, Merc. dulc., borrac., Tinct. Mart. aperit., Tinct. tartar., antimonii Spir. ſal. armen. c. & ſ. caſtor., Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp. ſpirit. fulig., Tinct. vit. m. ſpir. oleoſ. &c. E. g.

Rec. Elix. propr. ſ. ac.
Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. arm. præp.
ſuccin. ana, drachm. j.
anod. ſcrup. j.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen. Item:

Rec. Eſſent. card. benedict.
myrrh.
Tinct. mart. aperitiv. ana, dr. j.
abſynth. dr. ß.

M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Spir. oleoſ.
maſtich.
Eſſent. croc. ana, drachm. j.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Tinct. Antimon. tartariſat.
Eſſent. croc. ana, drachm. j.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Item:

Rec. Aloës hepatic.
Myrrh. elect.
Mercur. dulc. ana, ſcrup. j.
Croc. or. ſcrup. ß.

M. F. c. Tinct. Tartar. pilulæ num. 50. D. S. Eröffnungs-Pillen/wovon Ab. und Morgens 10. zu ſchlucken und ſich fein warm dabey zu halten.

Item:

Rec. Eſſent. rorismar.
Spir. lavendul.
menth. ana, drachm. j.
Tinct. caryophyll. drachm. ß.
anod. ſcrup. j.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Eſſ. gumm. ammoniac.
rorismar.
Elix. cinnamom. c. croc.
propr. c. ſpir. ſal. arm. præp. ana, drachm. j.
Ol. ſuccin.
lavendul. ana, gutt. iij.

M. D. S. Wovon offters wohl umgeſchüttelt/ 30. Tropffen.

Vel:

Rec. Tinct. vit. m. dr. j. l. ſpir. fulig. & Tinct. ſucc. ana, dr. ß.
Eſſ. m. antiſcorb. l. Eſſ. lignor. ſcr. ij.
Ol. caryophyll. gutt. iij.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Liqvor. C. C. ſuccinat.
Eſſent. rorismar.
meliſſ. ana, drachm. j.
Ol. Lavendul.
Serpill.
majoran. ana, gutt. iij.
M. D. S. Wie voriges.

6.

Euſſerlich / um die Schmertzen zu lindern/dienen/wenn man Semmeln in Ziegen- oder Weiber-Milch kochet/und etwas Saffran und Eyes-Dotter darzu thut und warmicht überſchläget; Oder man nehme ungeſaltzene Butter c. ſacchar. ſaturn. vel ungvent. anodyn. l. ceruſſæ, l. albo camphorato und ſtreiche es über / oder das Ungventum populeum. Will aber dieſes alles nicht helffen/ muß man ſolche durch einen erfahrnen Chirurgum laſſen öffnen/ entweder mit dem Flötchen oder andern darzu dienl. Medicament, oder mit den hirudinibus, Blut-Egeln/von welcher letzter Art in Merckleins/wie auch in meinem heraus gegebenen Thier-Buch zu finden / unter dem Titul; Blut-Egel/ Hirudo, vorhero aber mit dem Ungvent ex pulpa colocynthidis,ol. amygdal. dulc. ſucc. cappar. croc. atqve aloë beſtreichen / um die tunicas vaſorum erſt dünne zu machen.

7.

Wir wollen noch etliche hübſche Dinge zu dieſem Capitel ſetzen:

Ter-

Terpentin-Oel mit Blumen von Wull-Kraut angefüllt und angeſtrichen. It. Mit Roß-Marin-Oel beſtrichen.

Item:

Ein Clyſtier von Gerſten-Waſſer vier Untzen/ darinn zerlaſſen opii. 1. ſcrupel, Roſen-Oel 2. Untzen/ Camphor gran. xx, miſc. mit bemeldten Gerſten-Waſſer und ſtracks hinein geſprützet/ heilet alſobald.

Item:

Menſchen-Bein zu weiſſer Aſchen verbrennt/ mit Lein-Oel vermiſcht/ und mit Menſchen-Fett beſtrichen.

Item:

Die Feig-Wartzen ſo bluten / mit eichener Rinden der Loh-Gärber gewaſchen / oder clyſtiret / heilet.

Item:

Man ſoll ſeine Nothdurfft thun in einen unglaſurten Topff / auff Kohlen ſetzen/ zu Aſchen brennen; Mit welcher Aſchen die Feig-Wartzen 3mahl beſtrichen / vertreibet ſie von Grund aus.

Item:

Mit der Galle vom Karpffen angeſtrichen heilet auch; It. Edle Salbey in Wein geſotten und darmit beſtrichen

So die Feig-Wartzen auff den Todt bluten:

Eine Kröte getaucht in geſchmoltzen Terpentin-Oel und Wachs / ſonderlich mit dem Bauch/

und denn mit dem Bauch gelegt gegen des Patienten Rücken / da das Os ſacrum iſt / es ſtillet ſtracks. Oder: Eine Kröte gedörret / gepülvert / und mit Tragacanth zum Küchlein eines Thalers groß gemacht / in einem taffeten Tüchlein auff dem Rücken getragen.

Hæmorrhoides ſind nicht leicht zu ſtopffen. Iß friſche Butter / und koche Roſinchen. Bähe den Affter mit Erdbeer-Kraut und Wurtzeln.

Wenns zu ſehr fleuſt:

Nimm den Schwamm / Bubenfiiſt / dörre den und lege ihn über; Und nimm 1. Qventlein Theriac. ein. Vid. m. in dieſem Tractat Cap. de nimio fluxu menſium, wenn die Monats-Zeit eines Weibes-Bildes zu ſehr fleuſt.

Wenn einem Menſchen der hindere Leib und die gölden Ader ausgehet:

Nimm einen neuen inwendig glaſurten Topff / darein thue rothe Roſen-Blätter / dürre oder grün / und Kohl-Blätter / und ſchütte darüber guten ſtarcken rothen Wein / laß wohl ſieden / ſetze denn den Patienten drauff / ſo warm als ers erleiden mag / alsdenn / wenn er wohl geſchwitzet / ſo nehme man ol. maſtichis und roſar., miſc. ana, q. v. auff eine Glut-Pfanne geſetzet / und erwarmen laſſen / darmit mit einer Feder geſalbet / und zugebunden.

Güldene Ader-Schmertzen.

Die Schwämchen / ſo an dem Hage-Dorn wachſen / wohl zerſtoſſen / in Baum-Oel wohl geſotten / und mit Tüchlein übergeleget.

Item:

Item:

So man plantaginem aqvaticam / die Wurtzel davon / mit Schweinen-Schmeer zerſtöſt und überleget / werden die göldene Adern ausgetrocknet.

Item:

Rad. alth. verbaſc. flor. & ſem. lini gekocht / und übergelegt / auch den Damff davon angehen laſſen.

Item:

Hauß-Wurtzel-Safft und friſche Butter unter einander gemiſcht / und darmit geſalbet.

Wider die Geſchwulſt und Schmertzen der gülden Ader / wenn ſie nicht zu ſehr entzündet:

Laß dem Patienten ſeine Finger in Balſam ſulphuris therebinth. tuncken und darmit des Tages 1. oder 2mahl beſtreichen.

Item:

Myrrhen und gemeinen Weyrauch ana, q. v. genommen / pulveriſ. miſc. und laß den Patienten in einem Nacht-Stuhl hiermit 1. viertel Stündchen räuchern.

Item:

Pulver. lumbricor. terreſtr. genommen und mit Hüner-Fett vermiſchet / und auffgeleget.

5.

Der Leib muß fein offen gehalten werden / daß er nicht verſtopfft ſey / welches am beſten mit einem decocto emollienti geſchehen kan / derer in dieſem Buch ſchon zu finden / denn

dem Clyſtiere ſind hier wenig nütze / auch ſoll der Patient ſaure/ſehr ſaltzichte/ ſüchtige / geräucherte / blehende / und alle crude viſcoſe Speiſen und Geträncke meiden / ſich warm halten und überſchlagen trincken / die Affectus animi ſollen mäßig ſeyn.

CAP. LXXV.

Von den Zufällen des Meſenterii und Pancreatis.

§. I.

EHe wir davon reden/ wollen wir erſt beſchreiben/was das Meſenterium und Pancreas ſey.

Meſenterium eſt peritonæi (Peritonæum eſt Membrana, qvæ totum abdomen interius, ejusqve viſcera exterius circumveſtit, conſtat ex tunica duplci; A περιτείνω circumtendo.) membrana duplicata, glandulis, nervis, arteriis, venis, vaſis chyliferis & lymphaticis dotata; Medium abdominis occupat: Et inteſtina ordine qvodam miro continet: In medio glandulam magnam habet pancreas Aſellii nominatam, cui aliæ minores glandulæ circumfuſæ ſunt, ad eas lactea primi ordinis vaſa ex inteſtinis tendunt, & ab hepate aliisqve partibus vaſa lymphatica deſcendunt; Ab hiſce iterum lactea ſecundi ordinis vaſa ad ſacculum chyliferum aſcendunt, & in ejus ſinum ſe-

ſeſe exonerant. Ex μέσον, Medium & ἔντερον Inteſtinum, Item Meſareum.

Pancreas eſt glandula conglomerata in abdomine, ſub poſteriore ventriculi patte ſita & duodeno inteſtino alligata, usqve ad hepatis & lienis regiones extenſa, cujus munus eſt ſuccum lymphaticum volatilem & inſipidum, per proprium ductum ad duodenum, ulterioris chyli fermentationis & volatiliſationis, nec non bilis ſubjugationis & attemperationis gratia, ablegare. Glandula hæc maxima eſt in toto corpore in hominibus mediocris, in canibus ulnæ magnitudinem non raro excedit. Ex πᾶν, omne, totum & κρέας, caro, qvaſi diceres: totum carnoſum.

2.

Dieſem nach nun wollen wir von den Zufällen dieſer Theile reden / welche ſind. Inflammatio, obſtructio, Tumor & ſcirrhoſa diſpoſitio, Entzündung / Verſtopffung / Geſchwulſt und verhärteter Geſchwulſt.

3.

Die Inflammation nun wird erkennet / wenn ſich an dem entzündeten Orthe ſtechender Schmertz findet / und darbey hitzet oder brennet / der Pulß gehet ſtarck / der Urin ſiehet roth und findet ſich Durſt und ein Fieber darbey. Die Cur nun dieſes Zufalls wird gethan wie bey allen Theilen / wo eine Inflammation iſt / und wir auch ſchon vieles hierinnen davon geredet; Der

Der G. L. kan den Ort de Inflammatione & febb. inflammatoriis nachſchlagen und ſich all⸗dar Raths erhohlen.

4.

Auff die Obſtruction unſerer vorhabenden viſcerum, folget gerne Atrophia oder/ daß ein Menſch abnimmet/ und vom Fleiſch und Kräff⸗ten kömmt/ wie auch die Waſſer⸗Sucht/ Morbus hypochondriacus, Febb. intermittentes &c. Da denn der Medicus ſeine Cur darnach anſtel⸗len und in ſolchen Capiteln dieſer Praxis, wo be⸗lieblich/ nachſchlagen kan.

5.

Der Tumor & Scirrhi, Geſchwulſt/ verhär⸗teter Geſchwulſt des Meſenterii & Pancreatis, kommen her von einer zehen und ſchleimichten Materie/ mit einer Schärffe vermiſcht; Und dannenhero werden unſere Spiritus in ihrer na⸗türlichen operation verhindert. Muß man des⸗wegen reſolventia, & acidum corrigentia brau⸗chen/ wie wir im folgenden Paragrapho etliche an die Hand geben wollen.

Not.) Scirrhus eſt tumor p. n. durus, lividus, renitens & doloris expers; A σκιῤῥόω induro, ein verhärteter Geſchwulſt.

6.

Erkennen kan man nun ſolchen Zuſtand zu⸗mahl bey den Kindern/ welche mehr als Er⸗wachſene darmit befallen werden/ wann der Unter⸗Leib geſchwollen/ der Urin dücke und trü⸗

trübe ſiehet/der Patient abnimmt und von Kräf⸗ten kömmt/ꝛc. Zu ſolchem Malo ſind / wie ge⸗dacht/reſolventia,attenuantia,welche wol durch⸗dringen / & corrigentia zu adhibiren / als: Antim. Diaph., Cinnab. nativ. & Antim. pulv. rad. irid. florent., Merc. Dulc, Tinct. tartar. Spir. fuſig., Tinct. vit. m., Eſſent. caſtor. c. ſpir. ſal. armen., Elix. propr. ſ. ac. c. ſpir. ſal. arm. præp., ſpir. oleoſ. ſalia fixa, Rad. galang. Zedoar., pimpinell. &c. E. g.

Rec. pulv. rad. irid. flor.
Matr. perl. præp. ana, ſcrup. ij.
Antim. Diaph.
Cinnab. nativ. ana, ſcrup. ß.

M. D. S. Pulver / wovon / von 1. biß 2. Erbſen biß 1. Meſſerſpitze groß nach dem Alter ein zu⸗geben.

Sive:

Rec. pulv. m. corrig. dr. j. ſ. ſuccin.
alb. præp. & antimon. Diaph.
ana, drachm. ß.
Cinnab. antimon. ſcrup. j.

M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. C. C. ſive Ebur. ſ. ign. præp.
ocul. cancr. minutiſſ. pulveriſat.
Dent. apr. præp. ana, drachm. j.
Cinnab. nativ. drachm. j.
Laud. opiat. gran. iij. l. Sulphur.
vitriol. anod. gran. vij.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Item:

Rec. pulv. cacheƈt. Qvercetan. dr. j.
Sal. abſynth.
Rad. galang.
valerian.
pimpinell, ana dr. ß.
Antim. Diaph. mart. ſcrup. ij.
Cinnab. Antim. ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. iij.

M. F. Pulvis D. S. Wovon offte 1. Meſſer-Spitze voll/Einem Erwachſenen.

Item:

Rec. Specier. Diagalang.
Pulv. ſtomach. Qvercetan. ana, dr. j.
Sal. card. benediƈt.
Antim. Diaph. lunar. l. ſolar.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. vj.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Tinƈt. vit. m. drachm. j. ſ. ſpir. fulig. & Succ. ana, drachm. ß.
Spirit. oleoſ. ſcrup. ij.

M. D. S. Mixtur. Wovon / 5. 9. 12. 15. biß 25. Tropffen.

Item:

Rec. Tinƈt. tartar. vel Antimonii tartariſat.
Eſſ. cent. min. ana, drachm. j.
card. benediƈt.
abſynth. ana, drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wie vorige zugebrauchen.

Item:

Item:

Rec. Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. arm. præp.
Elix. propr. ſ. ac. ana, drachm. j.
Tinct. croc. drachm. ß.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Elix. propr. ſ. ac. c. ſpir. ſal. arm. præp.
Eſſent. rorismar.
meliſſ. ana, ſcrup. ij.
Elix. cinnam. c. croc. drachm. ß.
M. D. S. ut antecedens.

7.

Euſſerlich muß man auch dahin ſehen / wie durch göttl. Seegen/Rath zu ſchaffen und erweichende / reſolvirende und Blehungs-zertreibende Dinge brauchen/ als: Ungvent. Mart., Dialth. ol. philoſ. anethi, chamomill., Lilior. alb. maſtich. cort., therebinth. juniper. ſucc. E. g.

Rec. Ungv. Dialth.
martiat. ana, unc. ß.
Ol. philoſophor.
Lilior. alb.
Chamomill. ana, drachm. ij.
Juniper.
Therebinth.
Succin. ana, ſcrup. ij.
M. F. Linimentum. D. S. Euſſerlich Sälbchen / den Unter-Leib und Seiten warm darmit zu ſalben.

Item:

Rec. Ungv. Dialth. drachm. iij.
Ol. Nuc. moſch. expreſſ. dr. j.

Ii de-

deſtill. aniſ.

tanacet. ana, ſcrup. ß.

coct. abſynth. q. ſ.

M. F. Ungventum, D. S. Wie voriges.

NB. Man kans auch noch einmahl ſo viel laſſen machen.

Item:

Rec. Ol. Nuc. Moſch. expreſſ. drachm. iiij.
Extract. croc. gran. xv.
Ol. deſtill. lavendul.
Serpill.
caryophyll. ana, gutt. iiij.
expreſſ. hyoſciam. q. ſ.

M. D. S. ut antecedens.

Offters warme trockene Säckchen von Chamillen/ Krauſemüntzen/ und andern guten Vegetabilibus mit Tacamahaca geräuchert/ auffgeleget/ wird auch gut thun.

Folgendes iſt etwas koſtbahr/ doch herrlich:

Rec. Pingved. caſtor. dr. j.
Sperm. cet. rec.
Balſam. aurant. ana, ſcrup. j.
Zibeth. gran. viij.
Ol. deſtill. carv. gutt. xij.
menth.
chamomill. ana, gutt. xv.
extract. nuciſt. drachm. ij.

M. F. Balſam, D. S. Den Nabel und Unter-Leib warmicht darmit zu ſalben / noch befinden des Tages ein biß 2. biß 3. mahl.

8. Der

8.

Der Diæt muß in wohl verdaulichen Speiſen und geſunden Geträncke beſtehen/denn alle Speiſen die einen viſcöſen Chylum und Blut generiren/müſſen gemieden werden / auch die Affectus animi im Gewichte bleiben/und die Lufft und Bewegung temperiret ſeyn.

CAP. LXXVI.

Von den kräncklichen Zufällen der Leber.

§. 1.

Affectus hepatis der Leber kränckliche Zufälle ſind/vornemlich: Inflammatio, Obſtructio, Tumor & Scirrhus, Entzündung/Verſtopffung/ Geſchwulſt / verharteter Geſchwulſt; Anbetreffende nun die Entzündung der Leber / Inflammation, wiewohl ſolche ſelten geſchiehet / ob perpetuam admixtionem bilis, ſo iſt dieſelbe ein heiſſer Geſchwulſt / herkommende von einem dicken und ſcharffen Geblüte / daß dannenhero unſere Spiritus erhitzet / und gleichſam feurig werden/ darbey denn ein Fieber/auch ſtechender und hitziger Schmertz ſich befindet. Wie denn die Signa ſolches Ubels ſind: Groſſer Durſt/Huſten/Engbrüſtigkeit/ Geſchwulſt in der rechten Seiten/ und ein hefftiger/klopffender/ſtechender/brennender Schmertz/ wie auch Febris continua. Die Cur anbelangend/ſolcher Maladie/ſo findet ſolche der G. L. in den Capit. de Inflammatione & febb. inflammatoriis.

2.

Wir fahren fort / und kommen nun auff die Verſtopffung der Leber / wie auch auff derſelben Tumorem. Welcher letztere Affectus, wenn er veraltet / in einen Scirrhum degeneriret. Man mercket aber Obſtructionem hepatis, wenns in der rechten Seiten liegt wie ein Stein / jedoch ohne Fieber / darbey ſpühret man harten Geſchwulſt / und iſt eine Diſpoſition zu einer Cacochymie darbey.

3.

Es entſtehet aber obgedachtes Malum aus einem dicken ſchweren Geblüte / welches unſere Spiritus verhindert / ihre Operationes zu thun; Dahero denn in der Cur darauff zu ſehen / wie dieſes Malum durch reſolventia, incidentia, corrigentia, attenuantia, welche wohl penetriren / gehoben werde / als da ſind: Spir. ſal. armen., oleoſ., Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp., Elix. propr. ſ. ac. c. ſpir. ſal. arm. præp., Ebur ſ. ign., mandibul. luc. piſc. &c. Wie auch Agrimonia, Abſynth., Hepatica nobilis, Chamædrys, Lignum ſantali, Flor. bellid., Antim. Diaph., Martialia, &c.

Not.) Tinct. flor. bellid. debet extrahi c. Spir. vini, non c. phlegmate vitrioli uti vulgo ſolet, nam omnia acida nocent in obſtructione, tumore & ſcirrho hepatis.

Etliche recommendiren auch den ſuccum graminis & cichorii ſylveſtris. E. gr.

Rec.

Rec. Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. arm. præp.
Elix. cinnam. c. croc. ana, dr. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen.

Item:

Rec. Eſſ. card. benedict. dr. ij.
abſynth.
Tinct. flor. bellid. c. ſpir. vin. præp.
Tartar. ana, drachm. j.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Aqv. chamædr.
abſynth.
agrimon. ana, unc. j.
cinnamom. unc. ß.
Eſſent. hypericon.
abſynth. ana, drachm. j.
Sal. agrimon.
abſynth.
card. benedict. ana, gran. xv.
Antim. Diaph. gran. xxv.
Sirup. de Abſynth.
M. F. Potio, D. S. Tranck/wovon umgeſchüttelt/ offt ein Löffel voll.

Item:

Rec. Rad. cichor. Sylveſtr.
gramin. ana, unc. ß.
Herb. agrimon.
chamædr.
hepatic. nobil. ana, mj.
Summitat. abſynth.

Flor. bellid.
centaur. nim.
roriſmar. ana, mß.
Semin. leviſtic.
ſiler. montan. ana, dr. j.
Santalor. omnium, ana, dr. ij.
Cinnamom. acut.
Caryophyll.
Macis ana, drachm. ß.
Sal. Tartar. drachm. j.
abſynth. ſcrup. j.
M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zum Stübchen guten Wein.

Item:

Rec. Elix. propr. ſ. acid. C. ſpir. ſal. armen. præp. drachm. iß.
Eſſent. ſuccin.
roriſmar.
card. benedict. ana, dr. j.
Tinct. anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen.

Item:

Rec. Eſſent. meliſſ.
hypericon. ana, drachm. ij.
abſynth.
croc. ana, drachm. j.
Spir. oleoſ.
lavendul. ana, ſcrup. ij.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Succin. alb. præp. drachm. j.
Oc. cancr. præp. An-

Antim. Diaph. ſimplic. ana, dr. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. Pulver / wovon offt eine Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Ebor. ſ. ign. præp. drachm. ij.
Mandibul. luc. piſc.
Antim. Diaph. Mart. ana, dr. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S, ut antecedens.

Item:

Rec. Flor. ſulphur.
C. C. ſ. igne præp. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. lunar. drachm. ß.
Cinnab. antimon. ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Wie voriges.

4.
Nachfolgende Mittel dienen auch der Leber.

Spicanardien ein halb Qventchen bißweilen eingenommen/ſonderlich in einem weichen Ey.

Item:

Leber-Kraut/Stein-Leber-Kraut/Steinflechten/Moos-Kraut / Brunnen-Kraut; (Lichenlat;) So man eine Hand voll in ein Maaß weiſſen Wein legt / und davon trinckt / ſtärcket es die Leber / eröffnet die Verſtopffung derſelben / dienet wider die Gelbe-Sucht / und wehret der Hitze der Leber. Item: Ein halb Qventchen

chen des geſtoſſenen Leberkrauts in einem weich-geſottenen Ey bißweilen eingegeben. Deſtilliret Leberkraut-Waſſer leſchet die unnatürliche Hitze der Leber / als ein Vehiculum gebraucht/ eröffnet die Verſtopffung derſelben/vertreibt die Gelbe-Sucht/ ꝛc.

Item:

Nehmet ein Kalbs-Kröß/laſt es in Waſſer ſieden / und wenn es in Waſſer geſotten / thut es raus / und folgende Kräuter drein / nemlich: Stein-Leber-Kraut / borrag. Ochſen-Zunge/ Kerbel/Wegwart/ und flor. bellid. ſolche Kräuter klein zerhackt/ in der Brühe geſotten/ durchgeſeiget und davon getruncken.

Item:

Nimm Sauer-Ampffer-Wurtzel und Wegwart-Wurtzel / jedes ein halb Loth / edel Leber-Kraut/Waldmeiſter/Biebernell/ Ehrenpreiß/jedes eine halbe Hand voll / Raſuram C. C. ein halb Loth/zerſchneide alles/ und legs über Nacht in Ziegen-Milch/ Morgens ſcheide die Milch und trincke die Molcken.

Item:

Farren-Kraut/Cardubenedicten und Zimmet-Waſſer pro vehiculo gebraucht/und Meer-Hirſen darinnen eingenommen.

Item:

Zur verſtopfften Leber iſt die Wegwart ſehr gut/ſie ſtärckt auch zugleich den Magen/ derowegen man fleißig davon trincken / und ſolche / auff allerhand Art/brauchen ſoll.

5. Auch

5.

Auch findet ſich bißweilen eine Diſpoſitio hepatis calculoſa, welches man daher mercket/ wenn man in dem Urin/auch wohl in dem Stuhlgange/ Steinichen / Sand / arenulas, ſiehet. Die Cur von dergleichen iſt zu thun / wie im Capitel vom Nieren- und Blaſen-Stein zu finden / und folgends davon wird gehandelt werden.

6.

Wir kommen auff den Diæt und rathen/ daß der Patient ſich der ſauren Dinge enthalte/wie auch aller viſcoſen / ſchleimichten / blehenden/ geräucherten/und anderer unverdaulichen Speiſen und ungeſunden kalten Getrancks/ auch kalter und ungeſunder Lufft/ vieles Sitzens / Zorns/ Traurigkeit und dergleichen. Beſſer werden ihm wohlverdauliche Speiſen bekommen/ als: Brühen/ Suppen / weiche friſche Eyer / Kalb- Lamm- und jung Rind-Fleiſch/ Hüner/ Vögelchen / und dergleichen. Soll ein gutes ausgejohrnes / nicht zu alt/ nicht zu jung Bier trincken/ auch einen guten Wein ſo / oder mit Kräutern / ꝛc. angemacht. Das viele Sitzen nutzet dergleichen Patienten auch nicht viel.

Not. Omnia acida habent Diſpoſitionem calculoſam, & m. Spiritus aciduli e. g. ſpir. Nitr., ſal., vitriol, &c. augent Spiritum lapidificum; Ideô in Morbis calculoſis uſurpanda ſunt Medicamenta terrea, & non acida.

CAP. LXXVII.

Von der Gelben Sucht.

§. 1.

ICterus flavus von denen Medicis genandt; Iſt gar leichte zu erkennen / in deme die gantze Haut / Nägel / ja auch das Weiſſe in Augen gelbe ſiehet / ingleichen der Urin / darbey findet ſich groſſe Hertzens-Angſt / Schmertzen in der rechten Seite / Kopff-Wehe / Bitterkeit des Geſchmacks / und dergleichen.

2.

Es iſt aber zweyerley Art der Gelben Sucht / nehmlich die gelbe Sucht an ſich ſelbſt / und die ſchwartz-gelbe Sucht / welche letztere ſehr ſchwer zu curiren / und beſtehet dieſer Affectus guten Theils ex obſtructione ductus biliarii, auch / daß die Galle ſo dück / viſcoſ. und Leppe iſt; Dahero in der Cur darauff zu ſehen / wie die Obſtruction benommen / die untüchtige Galle wiederum tüchtig flüchtig und ſubtil werde / auch priſtinam acredinem wieder überkomme.

3.

Darzu dienen nun allerhand Fixe und flüchtige Saltze / aromatica ſubtilia & calida, it. aromatica acria incidentia & bilem acrem reddentia, amara, &c. Als; Spir. ſal. armen., Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. armen., & Elix. propr. ſ. ac. C. ſpir. ſal. armen. præp., ſpir. oleoſ., ol. caryophyll., piper. cinamom., ſerpill. &c. Rad. rubiæ tinctorum, curcumex, chelidon. maj. Cro-

Crocus, ſtercus anſerinum, eqvinum, abſynthium, cenc. min. &c.

Nachfolgende Formulen können etlicher maſſen Anweiſſung thun:

Rec. Eſſent. contr. convulſ. drachm. iß.
croc. drachm. j.
Spir. oleoſ. drachm. ß.
Ol. ſerpill.
Lavendul. ana, gutt. iij.
M. D. S. Mixtur, Wovon umgeſchüttelt bißweilen 30. Tropffen.

Item:

Rec. Elix. propr. ſ. acid. c. ſpir. ſal. armen. præp. drachm. iß.
Eſſent. hypericon.
abſynth. ana, drachm. j.
Ol. caryophyll. gutt. v.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Eſſent. Centaur. min.
card. benedict.
roriſmar. ana, drachm. j.
Spir. ſal. armen. ſcrup. ij.
Ol. piper.
cochlear.
macis ſtillat. ana, gutt. iij.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Succin. alb. præp. drachm. ij.
Antim. Diaph. martiat. dr. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.

M. D. S.

M. D. S Pulver wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Tinct. vit. m. vel. ſpirit. fuligin.
Spir. ſal. armen. ana, dr. ß.
Ol. Lavendul. gutt. v.

M. D. S. Mixtur, wovon wohl umgeſchüttelt 30. Tropffen.

Item:

Rec. Rad. rubiæ tinctorum.
chelidon. maj.
curcum.
graminis ana, unc. ß.
Summitat. abſynth.
agrimon.
Flor. centaur. min. ana, mß.
Herb. card. benedict. mj.
Croc. or. ſcrup. ij.
Caryophyll. arom.
Macis,
Cinnamom. acut.
ſem. cardamom. min.
cortic.
leviſtic. ana, drachm. j.
ſal. Tartar. drachm. ß. M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zum Stübchen Wein.

Item:

Rec. Eſſent. card. benedict.
Elix. propr. ſ. acid. ana, dr. iß.
Spir. ſal. armen. drachm. j.
Ol. cinamom. gutt. ij.

M. D. S.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters umgeſchüttelt 30. Tropffen.

4.

Alleine man muß nicht vergeſſen bißweilen ein gelind Schweißchen zu treiben/und ſolche warm fein abwiſchen. Will man harn treibende und purgirende Mittel gleichſam adhibiren / ſo thue mans / wenns nöthig / jedoch daß ſolche evacuationes mit Verſtande geſchehen. Da dient denn hier ſonderlich zum purgiren die gute Rhabarber; Zum Schweiß und Urin treiben der Spir. C. C. ſal. armen., Liqvor. C. C. ſuccinat. ſal. card. benedict. &c.

Not. Qvalia expellentia qvo magis ſunt ex ſale compoſita, eo magis ſunt diuretica, qvo magis autem ſunt oleoſa, eo magis ſunt diaphoretica.

5.

Hierauff folgen nun noch etliche andere Mittel wieder die gelbe Sucht.

Gänß-Koth 1. Qventchen mit Wein ausgepreßt / und dem Patienten unwiſſend zu trincken gegeben. Solches thut auch Pferde- Küh- und Eſels-Miſt / gleichfalls album græcum.

Item:

Laſſe des Patienten Urin über Holtz-Aſche/ fiat maſſa, mache Küglein daraus / lege ſie an die Lufft / oder in die Stube / daß ſie trocken werden / doch muß niemand in ſolchem Zimmer wohnen. Auch in einem Kuchen mit Mehl und

und des Patienten Urin gebacken und einem Hund zu freſſen gegeben.

Item:

Einen lebendigen Hecht auff dem Rücken in die Länge biß zum Schwantz auffgeſchnitten/ gegen das Feuer gehalten und über die Hertz-Grube geleget. Innerhalb 12. Stunden wird der Fiſch ſehr ſtinckend / denn verſcharret man ihn; Solches wird 3mahl wiederhohlet / auch leget man eine Schleye in der Mitte zertheilt / über den Magen.

Item:

Gold-Blumen/Chryſanthemum, im Auguſt-Monat blühend / auff die Hertz-Grube gebunden.

Item:

Weiſſe harte Seiffe eines Finger-Gelenckes groß in gezuckerter Milch zerlaſſen und eingenommen.

Item:

Wermuth Wein öffters getruncken/wie auch Hirſch-Zungen Bier / auch öffters tauſend Gülden-Kraut auff allerhand Art / genommen.

Item:

Bewährter Genueſiſcher Gelb-Sucht-Tranck.

Darzu nim̃ Weg-Wart und Frauen Haar-Wurtzel jedes 12. Loth/ Aqv. card bened. 14. Loth/ drunter vermiſche von 2. Eyern das Weiſſe wohl zerklopfft und Citronen-Safft 5. Loth / Zucker-Cand 6. Loth. Alles wohl vermiſcht / und in 3. Thei-

Theile getheilet / davon 3. Morgen nüchtern eingenommen.

Item:

Succum capillor. veneris mit flor. Sulphuris getruncken / auch anderer Herbarum capillarium Safft.

Item:

Nimm Regen-Würmer / waſche ſie ſauber / lege ſie in ein ſauber Tuch / daß das Waſſer ſauber davon trieffe / und thue es in einen ſaubern Topff / ſtelle es in einen Backofen / der nicht gar zu heiß iſt / und binde den Topff zu / biß die Würme geſtorben / denn / wenn ſie dürre / pulveriſ. doſ. einem Erwachſenen ad drachm. j. im Wein und ein paar Stunde drauff gefaſtet.

Item:

Nimm milleped. q. v., waſche ſie im weiſſen Wein / hernach thue ſie in eine Brat-Pfannne in einen Backofen / dörre und pulveriſire ſie / nim̃ dieſes Pulvers 2. Theil / und 1. Theil gedörret Seven-Baum-Pulver / miſc. Morgends nüchtern doſ. einem Erwachſenen 9. biß 10. gran. in einer Brühe oder dienl. Waſſer.

Item:

Meine Eſſentiam antiſcorbuticam fleißig eingenommen.

Item:

Nimm unc. j. gute Seiffe je älter je beſſer / thue dieſelbe in kleine Stückchen geſchnitten in ein Nöſſel Wein oder Bier laß es an Feuer allgemach biß auff die Helffte einkochen / wenns eine Weile geſotten / ſchäume es ab / alsdenn laß es durch ein klar Sieb lauffen / wärme es wieder

und trincke es frühe/wenns hinunter/ iß ein wenig Zucker drauff und faſte 2. oder 3. Stunden.

Item:

Nimm 2. oder 3. Untzen Hanff-Saamen/koche den in friſcher Milch/ biß etliche von den Körnchen auffſpringen/ und noch etwas länger/ trincke etliche Tage nach ein ander warm davon.

Item:

Eine halbe Untze gute Rhabarbara genommen/pulveriſiret/und darmit ein paar Hände voll auſſerleßne kleine Roſinchen durch reiben und ſtoſſen wohl vermiſcht zuſammen. Hiervon nehme der Patient frühe 1. halb Nuß groß etliche Tage nach einander.

6.

Der Patient muß in Diæta, ſich vor allen ſehr fetten/ſchleimichten/ blehenden/ ſüchtigen/ geräucherten und wäſſerichten Dingen hüten/es ſey Schwein-Gänſe- Endten-Fleiſch/Erbſen/ Linſen/Kohl/ Stock-Fiſch und andere groben Fiſche; Auch ſoll ein ſolcher das Saure meiden/ kalt trincken/Zorn/Traurigkeit/ ꝛc.

CAP. LXXVIII.

Von den Zufällen und Kranckheiten der Miltz.

§. 1.

Affectus lienis, die Zufälle der Miltz ſind Inflammatio, ulcus, Vulnus, Obſtructio, Tumor, & Scirrhus, Entzündung/ Geſchwür/ Wunde/Verſtopffung/Geſchwulſt und verharteter

teter Geſchwulſt. Anlangende die Cur der Inflammation, ſo iſt dieſelbe gleichfals vorne Cap. de Inflammatione & febb. inflammatoriis zu finden/ wie bey denen kränckl. Zufällen der Leber/ der G. L. auch dahin gewieſen worden. Von Wunden und Geſchwür der Leber ſchlage man die Chirurgiſchen Tractate auff. Jedoch kan folgendes Decoctum, Pulver und Mixtur gar gut thun.

Rec. Rad. liqvirit.
consolid. maj. ana, unc. ß.
irid. florent.
tusſilag. ana, drachm. ij.
Herb. veronic.
ſcolopendr.
ſcord.
card. bened.
alchimill.
conſolid. ſaracen. ana, mj.
Flor. farfar.
hyſſop. ana, mß.
Paſſul. maj. unc. ß.
corinthiac. unc. j.
Fic. pingv. Num. x.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, dr. iß.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colaturæ fort. expreſſ. ℔iij. adde:
Sirup. de althea Fernel.
de ſymphyt. Fernel. ana, unc. j.
nicotian. unc. ß.
M. F. Apozema.

D.S. Wund- und verdünnender Heil-Tranck/ wovon nach Belieben warm ein Trinckchen.

NB. Kan auch nur halb gemacht werden.

Item:

Rec. Eſſent. helen.
Liqvirit. ana, drachm. j.
Tinct. Terr. catechu,
anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen.

Item:

Rec. Corall. r. præp. drachm. ij.
Sangv. dracon.
Lap. hæm. præp.
Antim. Diaphor. ana, ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Pulver/ wovon bißweilen 1. Meſſer-ſpitze voll.

Folgende *Potiones* thun auch wohl:

Rec. Aqv. plantagin.
burſ. paſtor. ana, unc. ij.
cinnamom. borraginat. unc. ß.
Confect. hyacinth. drachm. j.
Tinct. Terr. catechu.
anod. ana, drachm. ß.
Corall. r. præp. ſcrup. ij.
Sangvin. dracon. ſcrup. ß.
Sirup. plantagin. q. ſ.
M. F. Potio, D. S. Tranck/ wovon umgeſchüttelt öffters 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Aqv. Cheirifol.
ſcabioſ. ana, unc. ij.

A-

Acet. unc. ß.
Antim. diaph. drachm. ß.
Flor. ſulphur. ſcrup. j.
Cinnab. nativ. ſcrup. ß.
Sirup. papav. errat. q. ſ.
M. F. Potio, D. S. ut antecedens.

2.

Wir fahren fort / und kommen auff die Verſtopffung der Miltze / wie auch Geſchwulſt / denn Scirrhus iſt ſelten zu curiren / welche zu mercken / wenn der Patient über die lincke Seite gegen die Nieren zu klaget / auch ſich Geſchwulſt dar zeiget / ꝛc. mit dem Malo hypochondriaco geplaget iſt / bißweilen auch febri qvartana laboriret / oder nicht lange vorhero laboriret hat.

3.

Und ſolche Affectus nun bringen meiſts die ſchleimichte / dicke / crude / viſcöſe und ſaure Säffte zu wege / welche denn unſere Spiritus in ihren natürlichen Würckungen verhindern / daß ſie ihre rechte Operationes, worzu ſie von der Natur gewidmet / nicht verrichten können.

4.

Daher iſt in der Cur darauff zu dencken / wie man die Säffte mit allerhand penetranten / verdünnenden / reſolvirenden und corrigirenden Artzeneyen wiederum ad naturalem ſtatum bringe / darmit ſo dann auch die Spiritus ihre ordentliche Arbeit und Wirckung recht verrichten können.

5.

Solches nun verrichten allerhand aromatiſche Dinge / als Spir. ſal. armen., Eſſ. caſtor. Elix. cinnamom. c. croc. Elix. propr. ſ. ac. ſpir. oleoſ. it. allerhand ſalia fixa, und olea deſtillata. Euſſerlich kan man mit Aufflegung eines und des andern / dieſer Maladie auch zu Hülffe kommen.

Emplaſtrum in tumore, dolore ac obſtructione lienis, præſertim ſi eſt conjunctus c. ſuffocatione hyſterica.

Rec. Gumm. ammoniac. acet. ſolut. & purificat. ſagapen. ana, drachm. vj.
Pulv. caſtor. drachm. ß.
croc. or. ſcrup. j.
Balſam. Peruv. drachm. j.
Ol. cappar.
philoſophor. ana, q. ſ.
M. F. Emplaſtrum, induc. alut. in forma ſplenis, D. S. Miltz-Pflaſter.

Al.

Rec. Emplaſtr. de cicuta, vel Emplaſtr. hyoſciam. unc. iß.
Malaxetur c. ol. cappar. l. philoſ. l. caſtorei q. ſ. F. Emplaſtr. induc. alut. in forma oblonga D. S. Miltz-Pflaſter.

Ungventum:

Rec. Ungv. Dialth. drachm. vj.
Ol. cappar.
philoſ.
chamomill. ana, drachm. iij.

M. F.

M. F. Linimentum, D. S. Euſſerliche Salbe zur Miltz.

Al.

Rec. Ungv. Martiat. unc. ij.
Ol. aneth.
Lil. alb.
abſynth. coct.
maſtich. coct. ana, drachm. ij.

M. F. Linimentum, D. S. ut antecedens.

Item:

Geſcheelten / geſtoſſenen Rettich eine Nacht auff der Miltz liegen laſſen.

Innerlich brauche man folgende:

Rec. Specier. diagalang. drachm. ij.
Oc. cancr. præp. drachm. j.
Limatur. Mart. præp.
Antim. diaph. ana, drachm. ß.
Cinnab. nativ. ſcrup. j.
Ol. abſynth. deſtill.
fœnicul. ana, gutt. vj.

M. D. S. Pulver/ wovon Morgens und Abends 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Elix. cinnamom. c. croc. drachm. ij.
Spir. oleoſ.
Tinct. anod. c. ſpir. ſal. armen. præp. ana, drachm. j.

M. D. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Elix. propr. ſ. ac. c. ſpir. ſal. armen. præp. dr. ij.

Eſſent. abſynth.
rorismar. ana, dr. j.
ol. caryophyll. gutt. iij.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Eſſent. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp. dr. ij.
Spir. Lavendul.
menth. ana, drachm. j.
Tinct. opii, drachm. ß.
Ol. Serpill.
rorismar. ana, gutt. ij. l. iij.
M. D. S. ut ſupra.

6.

In Diæt muß ſich ein ſolcher Patient ſehr wohl in acht nehmen/ſaure/ viſcöſe, und pituitöſe/blehende/ geräucherte/ ſehr fette/ſüchtige/und andere ungeſunde Speiſen meiden / wohl verdauliche/ weiche / auch gewürtzte Speiſen ſoll er genieſſen/ wie auch guten Wein und gut Bier / ſoll nicht zu viel ſitzen und ſchlaffen/ Kälte/ kalt Trincken/trübe ungeſunde Lufft meiden / ſich fein aber nicht zu ſtarck/ bewegen / Zorn und ſonderlich Melancholey möglichſt abtreiben. Täglich ſoll ein ſolcher Patient ſeinen Stuhlgang haben / wo nicht/muß er ihme / ſonderlich mit infuſis & decoctis laxantibus gemacht werden; Iſt die Natur gewohnet/ die Hæmorrhoides zu haben / wie bey vielen Miltz-Süchtigen geſchiehet / und verſtopfft ſind/ muß man dahin bedacht ſeyn / daß der Patient ſolche wieder kriege / und dazu Specifica brauche/ wie

wie in ſelbigen Capitel davon Nachricht kan eingehohlet werden.

Folgendes Kräuter-Bier wird einem ſolchen Patienten und ſonſt jedweden wohl bekommen:

Rec. Rad. filicis,
caryophyllat.
helenii ana, unc. j.
Cortic. tamariſc.
Fol. ſcolopendr.
Herb. chamædr.
chamæpit.
card. benedict.
fumar. ana, miij.
ſcord. miß.
Summitat. abſynth.
Flor. centaur. min.
hyſſop.
rorismar. ana, mß.
Lign. ſaſſafras unc. ij.
Baccar. juniper. unc. iij.
Cinnamom. acut.
Caryophyll. arom.
Macis
Sem. aniſ. & fœnicul. ana, dr. ij.

M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species, zu 1. oder 2. Eymer Bier / nachdems ſtarck darnach ſchmecken ſoll.

NB. Es werden die Species in ein Säckchen gethan / und in kochen eingelegt / hernachmahls drüber laſſen jehren.

7.

Hier folgen noch ein paar gute Mittel:

Schmeer-Wurtzel (Bryonia) mit Eſsig geſotten/ darinnen Gum. ammoniac. zerlaſſen/und mit Ungv. dialth. zur Salben gemacht/und auff die Miltz geſchlagen.

Item:

Das Oel aus einer Miltz deſtilliret und mit Spir. vin. rectificiret / und davon etliche wenige Tropffen eingenommen.

Item:

Mit Waſſerkreß ſich gebehet.

Item:

Grüne Rinden von Eſchen-Holtz/da die Zweige noch jung ſind/ in Wein geſotten und getruncken.

CAP. LXXIX.

Von der Miltz-Sucht / oder ſo genandten Miltz-Beſchwerung.

§. I.

WIrd in Medicina Affectus hypochondriacus, Morbus hypochondriacus, Malum hypochondriacum, Melancholia hypochondriaca benahmet. Und iſt ein ſolcher Zufall/da der Menſch in hypochondriis in der Weiche der Seiten/Schmertzen/dolorem gravativum fühlet/dabey mit einem ſchwachen uñ ſchlim̃en Magen und Melancholie/ Schwermüthigkeit/ Traurigkeit/ bißweilen auch mit Ohnmachten/Brechen/Verſtopf-

ſtopffung des Leibes / Haupt-Wehe tieffen und verdrüßlichen Schlaff / Hitze in Seiten und Rücken / Schauer / Hertzens-Angſt und Hertz-Klopffen und Blehungen geplaget iſt; Der Urin iſt arenoſa bißweilen.

Not.) Affectus hypochondriacus eſt paſſio mere convulſiva & flatuoſa ab humoribus craſſis, pituitoſis, viſcidis, acribus, cacidis & pungentibus in ventriculo inteſtinis adjacentibusqve viſceribus, ut Liene, pancreate p.n. exiſtentibus nervoſas membraneasqve partes affligentibus orta, Ex ὑπὸ ſub, & χόνδρος Cartilago.

2.

Solche Maladie nun entſtehet nicht alleine aus einem ſchwachen Magen / welcher nicht wohl dauet / ſondern aus ſauren und ſcharffen Humoribus, die da offt ſcharffe und ſchlimme Blehungen machen / und zwar nicht alleine im Magen / ſondern auch in inteſtinis, Miltz und andern daran liegenden viſceribus.

3.

Die Cur nun ſolcher Kranckheit beſtehet darinnen / daß man Carminativa, i. e. Blehungs-zertheilende Dinge brauche / darbey den Magen und Miltz nicht vergeſſe / auch acidum infringentia & corrigentia, wie auch wenns nöthig / opiata adhibire / abſonderlich wenn groſſe Schmertzen ſich bey dieſem malo befinden.

4.

Nun hat man gar vielerhand Medicamenta wel-

welche hier / nechſt Göttl. Hülffe / können Nutz geben als da recommendiret man abermahls den Spiritum ſal. armen. ſpir. oleoſ. Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. armen., it. Elix. propr. ſ. ac. c. ſpir. ſal. armen. præp. wie auch den Spir. Zedoar., Eſſ. Carminativ. Wed. & Eſſent. carminativ. comm. ſ. ac. Eſſent. gumm. ammoniac. Elix. cinamom. c. croc., ſonderlich aber meine Eſſent. cœleſt., welche mit aus ſolchem Elix. beſtehet/ meine Medic. paup. it. ſolut. auri ſine igne & corroſ., pulverem ſolarem, corrigentem, Balſam. ſulphur. aniſat. ſpec. diagalang. Eſſ. menthæ, meliſſ. rorism. fumar. &c. E. g.

Rec. Eſſ. antiſcorb. m.
carminativ. ana, drachm. j.
caſtor. c. ſpir. ſal. arm. præp.
Elix. cinamom. c. croc. ana, ſcrup. ij.
Balſam. ſulphur. aniſat. ſcrup. ß.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon umgeſchüttelt / bißweilen 20. 25. biß 30. Tropffen.

Item:

Rec. Pulv. cacheƈt. Qvercet.
ſtomach. Qverc.
Spec. Diagalang. ana, drachm. j.
Pulv. rad. ir. florent.
Antim. Diaphor. mart. ana, dr. ß.
Ol. menth. deſtill.
abſynth. deſtill. ana, gutt. iij.
Laud. opiat. gran. iij.

M. D. S. Pulver/ wovon öffters ein Meſſer-Spitze voll.

Item:

Item:

Reç: Elix. propr. ſ. aç. c. ſpir. ſal. arm præp.
Eſſent. Zedoar. ana, drachm. iß.
Spir. oleoſ. drachm. j.
M. D. ad vitr. S. Mixtur, wovon öffters 30. Tropffen.

Et.

Reç. Eſſent. carminat.
Elix. cinamom. c. croc. ana, dr. iß.
Spir. ſal. armen. aniſat. drachm. j.
M. D. S. Mixtur., wie voriges zu gebrauchen.

Item:

Rec. ſuccin. alb. præp.
Antim. Diaphor. martiat.
Corall. r. pulveriſ. ana, dr. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. Pulver / wovon öffters eine Meſſer-Spitze voll.

Vinum in Affectu hypochondriaco:

Reç. Rad. helen.
hellebor. nigr. ana, dr. iß.
Cortic. rad. cappar.
tamariſc. ana, dr. iij.
Agaric. leviſſim. drachm. ij.
Flor. puleg.
menth.
meliſſ.
Flor. chamomill.
melitot. ana, mß.
Fol. Senn. Alex. ſ. ſt. unc. j.

Bac-

Baccar. laur.
Sem. aniſ.
foenicul. ana, drachm. ij.
Cardamom. min.
Caryophyll.
Cinamom. acut. ana, drachm. j.
Sal. tartari, ſcrup. iiij.
Limatur. Mart. unc. iij.

M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zum Stübchen Wein.

Ungventum externum in Malô hypochondriaco, & Colica:

Rec. Ungvent. d. alth.
Martiat. ana, unc. ß.
Ol. philoſoph. drachm. ij.
aneth.
Chamomill, ana drachm. iij.
Cumin.
carvi
caſtor. ana drachm. ß.

M. F. Linimentum D. S. Den Unterleib und Seiten warm darmit zu ſalben / auch wohl die Hertz-Gruben.

Potio:

Rec. Aqv. Carminativ. Dorncrell.
cinamom. ana, unc. ß.
puleg.
fumar.
chamædr. ana, unc. ij.
Spir. carminat. drachm. ij.
Eſſent. menth.
meliſſ.

Tinct.

Tinct. croc. ana, drachm. j.
anod. drachm. ß.
Antim. Diaph. Mart. ſcrup. j.
Ol. menth. ſ. aniſ. deſtill. gutt. v.
Sirup. fœnicul. drachm. v.
M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon öffters 1. Löffel voll umgeſchüttelt.

Electuarium:

Rec. Conſerv. fumar.
meliſſ. ana, drachm. v.
Condit. rad. pimpinell.
cichor.
cortic. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Specier. pro morſul. Imperat. dr. iß.
Oc. cancr. præp. drachm. j.
Limatur. Mart. præp.
Antim. Diaph. ana, dr. iß.
Diaſcord. Sylv. ſcrup. j.
Sirup. menth. q. ſ.
M. F. Electuarium, D. S. Latwerge / wovon nach Belieben 1. Meſſerſpitze voll.

5.

Weil auch dieſer Affectus ſehr hartnäckig / halßſtarrig und langweilig öffters pfleget zu ſeyn und gemeiniglich Verſtopffung des Leibes ſich darbey befinden / ſo wird nicht undienlich ſeyn / die Woche ein oder 2mahl Laxier-Pillen zugebrauchen. Z. E.

Rec. Aloës violat. ſcrup. j.
Extract. fol. ſenn.
hellebor. nigr.

rad.

rad. turpeth. ana, ſcrup. ß.
Vitriol. Mart. ad albedin. calcinat. gran. xv.
Reſin. Jalapp. ſcammon. ana, gran. vj.
Antim. Diaph. martiat.
Croc. or.
caſtor. ana, gran. vj.
Ol. aniſ. fœnicul. ana, gutt. v.
M. F. c. Tinct. Tartar. pilul. Num. 100.

D. S. Pillen / auff einmahl 11. 13. biß 15. zu gebrauchen.

6.

Ein Clyſtier von Tauſend-Gülden-Kraut mit Baum-Oel gebraucht und hernach alle Morgen etwas von Rhabarbara gekäuet und hinab geſchlucket / it. etliche Blätchen von Gamanderlein. it. Zu Mittage in dem erſten Löffel voll Suppen etwas von oc. cancr. præp. vel. Corall. rubr. eingenommen.

Oder:

Man gebe erſtlich / innerlich 12. Tropffen Elix. propr. paracelſ. 2mahl des Tages in einer Brühe / euſſerlich aber ſalbe er den Unterleib mit Mandel-Oel und Spir. vin. mit Campher vermiſcht; Auch wenn nicht weichen will das Malum, ein Clyſtier ordiniret von 12. Loth Lein-Oel / mit 1. Qventl. von trochiſc. alhandal. bereitet. item die pilulas Catholicas Poterii, beſonders aber kräfftige Brühe mit Mandel-Oel und Zucker / item Kräuter-Brühe von Weg-Wart und Benedicten-Wurtzel / Maß-Lieben / Roſen-Schwämm / ſcabioſen / Gund-Reben Hirſch-

Zungen/ꝛc. Sonderlich ein Pulver præpariret aus Enzian, Angelic, weiſſen Diptam, Rhabarbara, jedes drey drachm., Coloqvinten 1. Qventl. ſo man einen Tag um den andern in dem erſten Löffel voll Suppen 15. 20. biß 24. gran. einnimt.

7.

Den Diæt anbelangende / ſo muß ſolcher hier ſonderlich ſtrictè gehalten werden / weils unterſchiedliche viſcera angreifft. Man ſoll nicht viel ſitzen/ nicht/ zumahl flugs nach Eſſens / zu ſtarcke Bewegung haben/ nicht flugs nach Eſſens Toback rauchen / und viel Brantewein trincken iſt hier ſehr ſchädlich / ja alles überflüßige trincken/ doch muß man ſich nicht zu knappe zumahl bey Tiſche/ mit Bier-Trincken halten / nur nicht zu kalt/ guter Wein modicè getruncken / ſchadet nicht/ nur nicht zu ſauer/ Brantewein mit Lavendel-Blüt/ Roßmarin und Krauſemüntzen-Kraut / Würtz-Nägelein / Calmes / Citronen-Schalen / ꝛc. zugericht / bißweilen / zumahl bey Eſſens/ wenn man keinen Wein hat / etwas iſt nicht ſchädlich. Saure / ſcharffe / blehende/ geräucherte/ ſüchtige/ ſehr fette / ſehr-ſüſſe/ꝛc. Speiſen ſind ſchädlich/ das Bier muß gut/ nicht zu alt und ſauer / und nicht zu jung und heficht ſeyn/ die Lufft muß temperirt, und das Geträncke überſchlagen ſeyn/ und kan man über Brodt mit Muſcaten und Citronen-Schalen trincken. Die Gemüths-Bewegungen ſollen in gleicher Waage bleiben / ſonderlich Zorn und Trunckenheit / den Leib ſoll man täglich offen behalten / kommt ein

ein Schweißchen bißweilen / ſolches warm wohl abgetrocknet und dergleichen. Wohl verdauliche Speiſen / als Suppen / Brühen / friſche Eyer / Gräupchen / Haffer-Grütz / jung Rind-Fleiſch / Kalb- und Lam̃-Fleiſch / Hüner / Tauben / ꝛc. ſind hier am geſundeſten zu genieſſen.

CAP. LXXX.

Von der Cachexie, Mißfarbe.

§. I.

CAchexia, qvæ ſub Cacochymia deprehenditur, iſt gleichſam eine wäſſerige und ſchleimichte Feuchtigkeit des gantzen Leibes von einem üblen Nutriment herkommend / und iſt faſt Hydrops incipiens.

Not. I.) Cachexia eſt malus corporis habitus ex humorum vitioſorum Diſpoſitione pravâ ortus, unde febres lentæ, tabes, hydrops, &c. contrahuntur; in cachexia facies ſœpe pallida & mali coloris eſt, corpus tumidum & inflatum. Cachexia latè ſumpta cum εὐεξία opponitur ac ut bonus habitus omnibus partibus ſanis communis eſt, ita malus habitus ab omnibus malis propagatur. Strictè Cachexia tantũ ſumitur pro mala Diſpoſitione in habitu corporis; Evexia vero pro humorum ſive ſangvinis pariter, & corporis Diſpoſitione bona accipitur. Ex κακὸς malus & ἕξις habitus *Blancard*.

Not. II.)

Not. II.) Cacochymia eſt humorum in ſanguine vitioſorum abundantia eſtqve bilioſa, pituitoſa, melancholica, acida, ſalſa, acris, putrida, &c. ex κακὸς pravus & χυμὸς ſuccus, humor à χύω l. χύνω fundo.

2.

Es wird dieſer Affectus auch Leucophlegmatia à λευκὸν album & φλέγμα pituita genennet; Weil ein ſolcher Menſch blaß und Elend / und wie man pfleget zu reden / grün und gelbe ausſiehet / darbey iſt der Leib auffgeſchwollen / ſchwer / faul und verdrießlich / der Pulß gehet ſchwach und langſam / und der Urin ſiehet trüb und dick.

3.

Es nimmet aber die Cachexia den gantzen Leib ein / ſonderlich ſiehet mans an der Haut und euſſerlichen Theilen / und entſtehet aus einer craſſen / ſchleimichten / leimichten / und dicken Materie / welche mit dem Chylo und Blut ad ſuperficiem corporis gebracht wird. Solche Materia peccans nun verurſachet / daß unſere Spiritus in ihren natürlichen Würckungen verhindert und gehemmet werden / darmit ſie das / worzu ſie gewiedmet / nicht wohl verrichten / und nicht geſchickt ſind die Cruditäten zu reſolviren; Dahero entſtehet auch tranſpiratio ſuppreſſa, weil die dicke viſcöſe Materie unmöglich per poros dringen kan. Weil denn auch der Magen ſchwach / die Galle nicht ſo / wie ſie ſoll / ſondern pituitoſa & iners, und die Chylificatio ſchlecht / ſo

ſo muß man in der Cur auff deren Verbeſſerung zu gleich mit ſehen/ und/ wo GOtt will/in ſolcher Cachexia totius corporis Rath ſchaffen.

4.

Die Cur nun in Cachexia vorzunehmen/ſo muß man vornemlich/ auff Schweiß-treibende/ reſolvirende / verdünnende Medicamenta bedacht ſeyn; Da denn alle aromatica, balſamica, welche von einem ſale volatili oleoſo abundiren/ nebſt ſalibus fixis & volatilibus nützlich gehalten werden/und in der That ſich gut befinden. Auch wird das Antimonium Diaphoreticum, cinnabaris nativa & antimonii, pulvis cacheɛticus Qvercetani nicht unrecht ſeyn zu adhibiren. Iſt es nöthig/ laxiret man ſolche Patienten auch/und verordnet ihnen Diuretica, i. e. Harn-oder Urintreibende Dinge. E. gr.

Rec. Antimon. Diaph. martiat.
Cinnab. nativ.
Sal. card. benediɛt. ana, ſcrup. ß.

M. D. S. Pülverchen zum Schweiß auff einmahl einem Erwachſenen.

Oder:

Rec. Eſſent. centaur. min. drachm. j.
Liqv. C. C. ſuccinat. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, zu ſchwitzen auff ein- oder 2. mahl.

Item:

Rec. Aqv. centaur. min. unc. j.
cinnamom.
theriacal. ſimpl. ana, dr. iij.

An-

Antim. Diaph. ſcrup. j.
Sal. nicotian. gran. v.
Tinct. anod. gutt. xv.
Sirup. card. benedict. drachm. ij.

M. F. Hauſtus, D. S. Schwitz-Tränckchen auff einmahl umgerüttelt.

Oder:

Rec. Aqv. card. benedict.
fumar. ana, drachm. vj.
Eſſent. m. antiſcorb. l. hypericon. dr. j.
Tinct. anod.
Spir. ſal. armen. ana, gutt. xv.
Cinnabar. nativ. ſcrup. ß.
Sirup. meliſſ. drachm. ij.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Elix. cinnamom. c. croc. drachm. j.
Eſſ. meliſſ.
antiſcorb. m. l. lignor. ana, dr. ß.
Spir. maſtich. ſcrup. ij.
Tinct. Terr. Catechu,
caryophyll. arom.
anod. ana, ſcrup. ß.
Ol. cinnamom. gutt. iij.

M.D.S. wovon öfters umgeſchüttelt 3. Tropffen.

NB: Meine Eſſentia antiſcorbutica & Medicina pauperum ſind in morbis cachecticis auch 2. vortreffliche Medicamenta.

Pilulæ Laxantes:

Rec. Aloës viol. ſcrup. ß.
Extract. fol. ſenn.

hellebor. nigr.
rad. turpeth. ana, gran. v.
Vitriol. martiat. ad albed calcinat. gr. vij.
Reſin. Jalapp. ſcammon. ana, gran. iiij.
Antim. Diaph. martiat.
Croc. or.
Caſtor. ana, gran. iij.
Ol. aniſ.
fœnicul. ana, gutt. iij.
M. F. Tinct. Tartar. pilulæ Num. 50. D. S.
Pillen/bißweilen die Woche einmahl zu nehmen.
Doſ. einem Erwachſenen 11. 13. biß 15.

Pilulæ Diureticæ.

Rec. Therebinth. Venet. depurat. ſcrup. j.
Trochiſc. alkekeng.
Millepedum præp.
Nitr. purificat. ana, gran. v.
M. c. ſpir. therebinth. q. ſ. F. Pilulæ num. 30.
D. S. Harn-treibende Pillen auf 3. mal zu nehmen.

Potio:

Rec. Aqv. baccar. juniper.
petroſelin.
abſynth.
graminum ana, unc. j.
Eſſent. baccar. juniper.
alkekengi ana, dr. j.
Spir. ſal. armen. drachm. ß.
Sal. ononid. ſcrup. j.
Ol. abſynth. deſtill.
petroſelin. deſtill. ana, gutt. iij.
Rob. juniper. unc. ß.

M. F.

M. F. Potio, D. S. Harn-treibender Tranck/ wovon öffters umgeſchüttelt 1. Löffel voll.

5.

Im Diæt muß der Patient ſonderlich ſaure/ ſchleimichte/ ſehr fette/ blehende geräucherte und andere unverdauliche Speiſen meiden/ wie auch überley Trincken. Guter Wein und Aqvavit ex herb. menth., rorismar. flor. lavendul., caryophyll. aromatic. &c. ſchadet/ mäßig genoſſen/ einem ſolchen Patienten nicht. Die Gemüths-Bewegungen ſollen fein ruhig bleiben.

CAP. LXXXI.

Von der Waſſerſucht zwiſchen Fell und Fleiſch.

§. 1.

HYdrops Anaſarca von den Medicis genennet/ ex *ἀνὰ* per & *σὰρξ* caro, und iſt eine Cachexia conſummata, weils von ſolcher Kranckheit nur gradu differiret. Hat eben dergleichen Signa als die Cachexia, nur daß allhier eine gröſſere Engbrüſtigkeit / und tumor phlegmaticus major geſpühret wird. Cauſa naturalis proxima magis eſt Aqvea, qvam pituitoſa.

Not. Anaſarca eſt totius corporis exterioris aut qvarundam ejus partium tumor, albus, mollis, tactui cedens, & foveam à compresſione relinqvens. Sangvis eſt cauſa duplici reſpectu, primo, qvia non rite ſangvificat, deinde, qvia debito modo in pulmo-

monibus accenditur. Sangvis ita perverſus ſerum ex arteriarum finibus in majori copia profundit, qvam ut per venas & lymphæ ductus excipere& reducere ac per renes & poros cutis, aliaqve ſeroſi laticis emiſſaria, amandare qveat. Si humores nimis viſcidi fuerint, Leucophlegmatia, appellatur, item, ὑποσαρκίδιος κατὰ σάρκα, Heraclidæ σαρκίτης Intercus, Aqva inter cutem, &c.

2.

Die Cur nun anbetreffend/ſo weiſe ich den G. L. zum vorigen Capitel de Cachexia von der Mißfarbe/ꝛc. Jedoch daß man allhier magis Specifica recommendire. v. g. Rad. irid. noſtrat. Ebulum, Acinos bacc. ſambuc. Rob-ebuli, Gumm. gutt. præpar. ſ. ejus magiſterium.

Rec. Extract. rad. eſul. ſcrup. ß.
Magiſt. gumm. gutt. gran. iij.
Mercur. dulc. gran. xij.
Ol. caryophyll. gutt. ij.

M. F. c. Tinct. Tartar. pilul. Num. xij. D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Vel:

Rec. Rob-ebuli,
Elect. hydragog. Sylv. ana, dr. iij.
Sal. nicotian. abſynth. ana, gran. v.
Antim. diaph. mart. ſcrup. ß.

M. F. Linctus, D. S. Purgier-Säfftchen auff einmahl.

Vel:

Rec. Rad. Ebul. unc. ß.
irid. noſtr. unc. iß.

Cor-

Cortic. rad. eſul. drachm. ij.
Herb. fumar. card. benedict.
chamædr. ana, mj.
Flor. ſambuc.
ebul.
centaur. min.
Summitat. abſynth. ana, mß.
Semin. ſiler. montan.
leviſtic.
angelic. ana, pj.
Cinnamom. acut.
Macis
Caryophyll. arom.
Cardamom. min. ana, ſcrup. ij.
Sal. tartari, drachm. iß.

M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zu 3. Maaß guten Wein.

3.

Den Diæt anbelangende/ ſo weiſe ich den G. L. gleichfals ins vorige Capitel / de Cachexia, daß ein ſolcher Patient ſaure/ ſchleimichte / ſehr fette/ blehende/ geräucherte / und andere unverdauliche Speiſen meide / wie auch überflüßig/ ſonderlich kalt/ Trincken/ ꝛc.

CAP. LXXXII.

Von der Waſſer- und Windſucht.

§. 1.

Aſcites & Tympanites in Medicina genandt Aſcites ab ἀσκός uter, qvia utris in mo-

 dum

dum venter diſtenditur. Tympanites à τυμπανίζω tympani inſtar ſono.

2.

Wir fangen von der Waſſerſucht an / Aſcites genandt; Eſt hydrops ſive tumor p. n. und iſt dieſe Waſſerſucht ein ſolcher Geſchwulſt / welcher nicht alleine das Abdomen den Unter-Leib/ Beine und Hüfften/ ſondern auch den ſcrotum einnimmet/alſo daß der Patient am Unter-Leibe/ dick und ſchwulſtig / oben her aber dürre und hager iſt; und ſcheinet / wenn ſich der Patient von einer Seite zur andern leget / und wendet / als wenn Waſſer drinnen wäre / ſonitus aqvæ fluctuantis; und wenn die Kranckheit zunimt/ wird der Menſch ſehr engbrüſtig/ als wenn er erſticken wolte/weil das Waſſer das Diaphragma drücket und alſo den Athem deſto ſtärcker hemmet / auch findet ſich Huſten darbey / indeme das Serum ſcharff / ob ſeri acrimoniam & diaphragmatis vellicationem , und wenn man den Schwulſt mit den Fingern drückt/bleiben Löcherchen/Tolcken/ Veſtigia zurücke.

3.

Es entſtehet aber ſolcher ſchlimme Morbus ab humore ſeroſo & nonnunqvam lymphatico aut chyloſo, welcher ſich in abdomine, ſcroto &c. und andern im vorhergehenden Paragrapho benennten Theilen/ nemlich in deren Cavitäten befindet; Welcher humor denn öffters entſpringet aus einer Crudität des Magens/ Archeo torpido & elaboratione chyli viſcoſioris & crudioris, cachexia, &c.

4. Die

4.

Die Cur angehend / ſo iſt ſolche gar ſchwer und dieſe Kranckheit übel zu heben / wie das proverbium lautet:

Hydrops & Qvartana ſunt Medicorum ſcandala plana.

Jedoch wenn der Patient noch jung und ſtärckerer Natur / hat man eher Hoffnung zur Geneſung / als bey ſchwächern und alten Naturen / und wo es zu lange gedauret. Auch ſind gute Zeichen / wenn der Patient den Durſt wol vertragen kan / und der Urin wohl gehet / auch die Kräffte noch erleidlich. Woferne aber der Patient ſehr ſchwach / der Morbus lange gedauret / wenig Urin fortgehet / iſt ſchlechte Hoffnung dem Patienten auff zu helffen. Iſt der Urin darbey roth / iſts noch ſchlimmer / weil ſolches eine Anzeigung flatus febrilis, und zeiget auch viſcerum inflammationem.

5.

Wir fahren fort / und kommen an die Cur; ſolche beſtehet nun darinnen / daß man reſolventia, attenuantia, corrigentia & evacuantia adhibire / darbey aber in acht nehme / daß man in evacuationibus nicht zu viel thue; Unter die Evacuantia zehlen wir mitte die Diaphoretica & Diuretica und nicht alleine die ſo genandten Purgantia per inferiora & ſuperiora. Hier nutzen nun die Antimonialia & mercurialia, auch der Spir. ſal. armen. ſonderlich das Elix. propr. Paracelſ. c. ſpir. ſal. armen. præparat.

welches wenns wohl præpariret wird / ein vortrefflich Stück in der Waſſer-Sucht / wie ich denn unten zeigen werde / ſolches zu machen. E. g.

Rec. Mercur. Dulc. ſcrup. ß.
Extract. rad. eſul. Jalapp. ana, gr. vj.
Gumm. gutt. præp. gran. iij.
Ol. abſynth. deſtill. gutt. ij.
M. F. c. Tinct. Tartar. pilul. Num. xiii.
D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Oder:

Rec. Flor. Antimonii rubr. gran. iij.
Sal. abſynth. gran. vj.
M. F. Pulv. D. S. Brech-Pulver auff 1. mahl.

Potio:

Rec. Aqv. petroſelin.
juniper.
abſynth. ana, unc. j.
Eſſent. juniper. drachm. ij.
Spir. ſal. Dulc. ſcrup. j.
armeniac. drachm. ß.
Sal. abſynth. gran. xv.
Ol. petroſelin. gutt. vj.
Rob. juniper. drachm. vj.
M. F. Potio D. S. Harn-treibender Tranck / wovon öffters umgeſchüttelt 1. Löffel voll.

Al.

Rec. lixiv. ciner. ſarment. c. vin. extr. ℔j.
Spir. nitr. dulc. drachm. j.
Rob. juniper.
Sirup. abſynth. ana, q. ſ.
M. F. Potio D. S. ut ſupra.

Item;

Item:

Rec. Antim. Diaph. mart.
Cinnab. nativ.
Sal. nicotian. ana, ſcrup. ß.
M. D. S. Schwitz-Pülverchen auff einmahl.

Vel:

Rec. Liqvor. C. C. ſuccinat. drachm. j.
D. S. Auff zweymahl zum Schweiß.

Præparatio Elix. propr. Paracelſ. c. ſpir. ſal. armen.

Rec. Aloës,
Myrrh. ana, part. j. q. v.
Croc. or. p. ß.

Conciſ. contuſ. affund. ſpir. ſal. armen. ad eminentiam 2. digitor. ſtent in digeſtione caloris blandi vaſe optimè clauſo, per duos dies, deinde decanta; & denuo affunde ſpir. ſal. arm. donec nihil amplius extrahatur, extractiones confundantur & ſerventur ad uſum, doſ. maxima 40. Tropffen ſo offt mans des Tages vor nöthig befindet.

NB. Dieſes / verſichere / iſt gleichſam ein Universal in der Waſſerſucht / weils ein herrlich Diureticum, Diaphoreticum & aperitivum, und hilfft / nechſt GOtt / gewiß / wenn anderſt noch Hülffe dar / wie ſolches mehr als einmahl glücklich verſuchet worden. Derowegen will ich nicht mehrere Recepte herſetzen / weils an dieſen genug; Auſſer ſollen noch etliche Hauß-Mitelchen folgen zum Ende dieſes Capitels. Meine ſolutio auri ohne Corroſiv und Feuer præpa-

parirt von der Lufft / wie auch meine Medicina pauper. ſind auch ſchöne Mittel in dieſer Kranckheit.

5.

Von der Paracenteſi halten die meiſten Medici heutiges Tages wenig mehr / weils gar ein gefährlicher Handel / es ſey denn im Anfange des morbi, da die Kräffte noch ziemlich gut / & vaſa urinaria ad capiendum ac aſſumendum facile excitare poſſunt. Am beſten iſt / man brauche fleißig tüchtige Medicamenta , und miſche darzu allerhand gute aromatica, exſiccantia, atqve corroborantia; Und laſſe darbey den Patienten einen guten Diæt halten / Diæta ſit ſiccans; Potus copioſus, inprimis aqueus & crudus evitandus. Cibi ſint exſiccantes, benè digeſtibiles & diuretici, ut radix petroſelini, raphanus ruſticanus ſ. marinus, &c. Motus ſit moderatus, animi exulent affectus. Weme meine Eſſentia cœleſtis bekandt / der brauche ſie mit dem Elix. proprietat. Paracelſ. c. ſpir. ſal. armen. præp. Wie oben gelernet / auff ſolche Art:

Rec. Eſſ. m. cœleſt., vel in hujus defectu Elix. cinam. c. croc. Weil dieſes ein Stück mit darbey
Elix. propr. Parac. c. ſpir. ſal. arm. præp. ana, drachm. ij,
M. D. S. Wovon öffters 40. biß 50. Tropffen.

An dieſer Mixtur hat man ein herrlich eröffnendes / Schweiß- und Urin-treibendes Magen-

gen-ſtärckendes / reſolvirendes und exſicciren-des / &c. Medicament. Denn ich verſichere / daß meine Eſſentia cœleſtis ein Medicament, wel-ches nicht allein ſchön / kräfftig und annehmlich am Geſchmack / Geruch und Anſehen iſt / ſon-dern auch ein ſolches Mittel / welches alle viſce-ra, partes corporis, ja / mit einem Worte / die gantze Natur ſtärcket / auch darbey eine treffli-che Blut-Reinigung abgiebet / denen meiſten Kranckheiten / durch GOttes Seegen / widerſte-het / und ſolche vertreibet; Nur daß ſolche Artze-ney etwas koſtbar / nemlich 1. Loth einen halben Reichsthaler. Die doſis iſt von 3. 5. 9. 13. 20. 30. 40. biß 50. Tropffen / ſo offt man will / und es nöthig iſt / ſicher zu gebrauchen in gutem Wein / oder andern tüchtigen vehiculo.

Not.) Paracenteſis ſive punctio eſt perfo-ratio thoracis vel abdominis per cannulam cuſpidatam. In thorace fit, qvando reple-tus eſt pure vel aqva & punctio inſtitui-tur in latere, intra qvintam & ſextam vertebram. In abdomine verò cum illud Hydrope aſcite intumet, ad latus lineæ al-bæ abdominis in muſculis rectis & obli-qve aſcendentibus.

NB. Adſint vires robuſtæ etiam purgatio procedat, etiam ſint pulmones, inteſtina reliqvaqve viſcera incorrupta, qvum um-bilicus protuberet, aliam viam ne inveſti-gato, ibi vero apertionem moliri neceſſe erit. Pus, aqvamve ne ſimul educito, ſic

ſic enim ægrum jugulares, ſed per partes, ut ſeptenis diebus libram, aut libram unam ſemiſſem, ſecundum ægri vires. Operatione peractâ, emplaſtro adſtringente & conglutinante vulnus obturandum. Si meatus & vaſa intus ſunt rupta, ex Paracenteſi auxilium qværere, eſſet oleum & operam perdere, ideoqve hæc naturæ committenda. A παρακεντέω compungo. Blancard.

6.

Nunmehro wollen wir von der Tympanitide reden / welche auch Hydrops ſiccus genennet wird. Iſt ein ſehr ſchlimmer und ſchwer zu curirender/jedoch darbey ein rarer Morbus, welcher ſelten vorkömmt. Hat meiſts ſeinen Urſprung von den flatibus, welche in der Cavität des Unter-Leibes verſchloſſen ſitzen / ſolchen auch ſehr geſchwollen machen / und ausdehnen/ alſo / daß wenn man auff ſolches Patienten Unter-Leib pochet / es gleichſam einem Paucken-Thon von ſich giebet / darbey geſchiehets / daß der Nabel weit raus tritt / und wenn man den Leib mit den Fingern drücket / ſich wenig eindrücken läſſet / jedoch/ wenn ja ein Grübchen ſich zeiget / ſolches ſo gleich wieder zufällt; Ubrigens höret man bey dem Patienten öffters ructus, Gurren und Murren im Bauche/crepitus, borborygmos & rugitus.

7.

Wie vorgedacht / ſo ſind die nechſte Urſache die-

dieſes Elends die Winde/Blehungen/ flatus, welche aus einen ſchlimmen Magen generiret werden / ex cruditate ventriculi, pituita inteſtinali abundante, acido, bißweilen auch aus groſſer Schärffe der Galle / da denn der Schmertz vergröſſert wird.

8.

Soll demnach der Medicus dahin ſehen / wie vornehmlich der Magen und viſcera durch taugliche Medicamenta geſtärcket und Copia flatuum verhindert werde. Woferne aber ſolche allbereit ſtarck eingeſchlichen / und dieſen Affectum verurſachet / iſt auch dahin zu dencken / daß ſolche durch gute Mittel / zertheilet und fortgetrieben werden / welches die ſo genandten carminativa verrichten. Und kan ſich der G. L. Raths erhohlen in dieſem Affect aus dem Cap. 1. de dolore in genere §. 18. und Cap. 77. De dolore Colico in dieſem Tractat. Darmit wir nicht weitläufftiger in dieſem Capitel ſeyn dörffen/ maſſen in ſolchen Capiteln nicht alleine die Cur/ ſondern auch wie der Diæt anzuordnen/zu finden. Ubrigens recommendiret der ſeel. Herr Doct. Rolfinc das Aurum fulminans zu gran. vj. in dieſem Affectu ein zu nehmen.

9.

Folgen noch etliche Mittelchen wider die Waſſer-Sucht:

Hollunder Beere ausgepreßt / daß alleine die Kerne oder Saamen verbleiben / und pulveriſirt eingegeben.

Item:

Item:

Lixivium ex cineribus clavellatis, öffters des Tages allemahl zu 15. Tropffen eingenommen.

Item:

Bohnen-Stroh-Aſchen im Anfange der Kranckheit eingenommen / und mit Muſcaten alſo getruncken; Oder auch Pulver von Regen-Würmern: Wie auch eine Schlangen-Haut / die ſich ſelbſt abgeſtreifft um den Bauch getragen.

Item:

Neſſel-Wurtzel / Peterlein-Wurtzel / Eppich-Wurtzel / Fenchel-Wurtzel / Attich-Wurtzel / jedes eine Hand voll. Seud diß in drey Maaß Wein / ſeihe es durch ein Tuch / und thue ein wenig Honig darzu und ſeyd es wieder davon / trincke Morgends und Abends 1. guten Trunck / ſo ſchwitzet man ſehr.

Item:

Aland mit Koffend geſotten und offte davon / warm zum ordinar-Trincken gebraucht / auch frühe etwas Lein-Oel drinnen genoſſen / iſt gut / und hat etlichen allhier durch Göttl. Seegen geholffen.

Item:

Brunn-Kreß getrucknet 6. Hand voll 2. Maaß Rheiniſchen Wein / die Kreſſe zu Pulver geſtoſſen / ſtelle dieſe in ein Glaß wohl verſtopfft 9. Tage unter die Erden / des Morgends mit der Sonnen Auffgang zu der ſelbigen Zeit hernach wieder herfür gezogen / preß es durch ein Tuch. Hier-

Hiervon Morgens 6. Uhr/und Abends 4. Uhr ein Gläßchen voll getruncken.

Item:

Die blauen Korn-Blumen im Waſſer geſotten und davon Morgends und Abends getruncken.

Item:

Eine Kröte an der Sonnen gedörrt/ und über den geſchwollenen Bauch gebunden.

Item:

Euſſerlich über den Bauch geſchlagen Venetiſche Seiffe in Brantewein zerlaſſen / und mit Rettich-Schahlen vermiſchet. Oder auch das Emplaſtrum Diaſaponis Tachenii über den Leib geleget/welches die Härte der Glandulen ſehr erweichet. Innerlich ſind Theriac und præparirtes Regenwürm-Pulver und Waſſer trefflich.

Item:

Ein trefflich *Experiment* zur Geſchwulſt und Waſſer-Sucht:

Nimm 2. Maaß alt Bier/ koche und verſchäume es/thue darein ein paar Schüſſelchen voll Regen-Würmer / ſo von allem Sande wohl gewaſchen worden / koche ſelbige biß ſie berſten / oder auffſpringen; Drucke alsdenn alles durch ein leinen Tuch / thue auch ein Loth klein geſtoſſenen Calmes drein / laß es abermahl auffſieden / und hernach ſich ſetzen / davon ſoll der Geſchwollene Abends und Morgens einen guten Trunck warm gemacht / thun und 6. Wochen continuiren.

Ein gewiſſes Stück wider die Geſchwulſt und Waſſerſucht.

Man ſoll nehmen eine Wachholder-Stäuden mit Wurtzeln/Stauden/Kraut und Beeren/alles an einander/und den Dreck nur abmachen mit einem Meſſer/alleine nicht waſchen/ und nachdeme das Brodt aus dem Ofen kommt / in Ofen legen/ und wohl dörren / darnach auff einer ſauberen Heerde-Blatten anzünden und alles zu Aſchen verbrennen/dann ſoll man die Aſche in einem höltzern Käſtchen fein ſauber behalten. Wenn denn eins geſchwollen iſt/ von ſolcher Aſche in ein Tüchelchen gebunden und dem Patienten in ſein Trinck-Geſchirr gelegt/und das Trinck-Geſchirr gefüllet/und alſo davon getruncken; Man muß es aber etwas lange brauchen und allezeit den dritten oder vierdten Tag wieder verneuern. NB. Man muß es aber alle Jahr ſich machen/ und die alte Aſche wegſchütten.

Item:

Nimm weiſſe ſaubere Kißling-Steine aus den Bächen/diejenigen ſo Gold-Adern haben/ſind die beſten/glühe ſie in dem Feuer / und wenn ſie gantz glüend ſind/ ſo wirff ſie in kalt Waſſer / hernach zerſtoſſe ſie zu Pulver / nimm Morgens nüchtern 1. Löffel voll ein/ etwa ein halb oder gantz Qventchen nach dem Alter und Kräfften in Fleiſchbrühe oder Wein.

Item:

Schwalbenwurtzel/Attichwurtzel/ jedes drey Untzen genommen/und in 2. Maaß weiſſen Wein geſotten / und davon Morgens und Abends ein Glaß

Glaß voll getruncken mit einem Qventchen Regenwürm-Pulver.

Item:

Nimm Judenkirſchen/eine halbe Untze/ Eiſenkraut/weiſſen Andorn/jedes 1. Hand voll/ Waſſer anderthalb Maaß; ſolches wohl zu gedeckt / und halb eingekocht/alsdeñ täglich davon getruncken.

Item:

Friſche Raute mit Nuß-Oel in ein Cataplaſma über den Nabel gethan / das Oleum Succini innerlich adhibiret/iſt auch herrlich.

Item:

Man nehme Attichwurtzel/ 6. Qvent. Hauhechelwurtzel 3. Qventchen / Alantwurtzel/ anderthalb Qventchen / Pomerantzen und Citronen-Schaalen 6. Qventchen/Fenchel/Anieß und Coriander jedes 1. Qventchen/diß koche man in halb Waſſer und Wein/ q. ſ. und trincke nach Belieben davon.

Item:

Man nehme Galgantwurtzel 3. Qvent. Goldwurtzel/ Schwalbenwurtzel/ Alantwurtzel jedes ein halb Loth/ Cardubenedicten-kraut / 3. Hände voll/Odermennig/edel Leberkraut jedes 2. Hände voll/ Ginſter-Blumen / Tauſendgülden-Kraut/ ana, mj. Attichwurtzel-Rinden/ Hollunderwurtzel-Rinden/ana, 1. Loth/Pomerantzen-Schaalen 1. halb Loth/Coriander/Anieß/jedes 1. Qventchen/ Rhabarbara der beſten 2. Loth/præpariret. Wein-Stein anderthalb Loth; über dieſes ſchütte man wenns wohl zerſchnitten 3. Maaß alten Wein/ und trincke des Tages 3. mahl / Pulv. cacheſt.

Quercet., Spec. Diarrhod. Abb. mit Zucker vermiſcht / und als ein Triſenett bißweilen gebrauchet / mit etlichen Tropffen Zimmt-Oel.

NB. Wenn in den Weibs-Bildern von verhaltener Monats-Zeit dieſe Maladie kommt / ſoll man ſie laſſen über folgende Säckchen trincken:

Man nehme Stahl mit Schweffel bereitet 3. Loth / Färber-röthe-Wurtzel / Alant-Wurtzel / jedes 3. Qventchen / Lorbeer und Zimmt / jedes ein Qventchen / nehe alles zuſamen und gieſſe Wein drüber. Um das verſtockte Waſſer durch den Urin zu treiben / iſt trefflich Pulver von Regen-Würmern / it. gedörrt Schnecken-Pulver / deren jedes 1. Qventchen mit Coffeé-Tranck eingenommen.

Oder:

Man nehme Millepedes num. 40. fein geſaubert. Nuc. moſchat. gran. x. pulveriſ. und gieſſe Körbel-Kraut-Waſſer 6. oder mehr Loth drüber / und preſſe es ſtarck aus / und davon getruncken. Item, eine Kröte zu Aſchen verbrennt / und deſſen ein halb Qventchen eingenommen.

Spir. aperitiv. Penoti c. Eſſent. vincetoxici miſciret / iſt auch gut / Doſ. 20. Tropffen. In Tympanitide iſt die Cortex Chin. de China ein gutes Mittel / ſo deren täglich 1. Qventchen mit Sirup. cortic. citr. eingenommen wird; Item: Pillen / ex oc. cancr. præp. dr. j. Nitr. præp. dr. iß. ex vitriol. Mart. præp. dr. j. davon frühe und Abends ein halb drachm. in Wegerich-Waſſer eingenommen.

Euſſerlich kan über den Bauch das Seiffen-

Pfla-

Pflaſter geſchlagen werden/welches alle Härte in den verſtopfften Glandulen erweichet.

CAP. LXXXIII.

Vom Abnehmen des Leibes.

§. 1.

ATrophia genennet / ex à priv. & τρέφω nutrio; Iſt ein ſolcher Affectus, da der gantze Leib abnimmet/ verdorret / und gleichſam gantz verwelcket/weil die Nahrung/welche der Menſch zu ſich nimmt / ihme nicht gedeyet / und zu gute komet. Bißweilen wirds auch wol nur von einem Gliede geſaget/ daß ſolches atrophia laborire.

2.

Die Urſache woraus dieſe Maladie entſtehet/ iſt nicht einerley / denn manchmahl kommt ſolche aus einer übrigen Säure / manchmahl aus einer ſtarcken Saltzigkeit/bißweilen von einer Lienteria. it. cœliaco alvi fluxu , Diarrhœa , it. von Würmern/ item, in hectica, it. Febribus , morbis chronicis, ſcorbuticis , da denn ein Medicus genau acht zu geben hat / woraus das Abnehmen des Leibes ſeinen Urſprung / um ſich in der Cur darnach zu richten.

3.

Iſt alſo unnöthig/dieſes Capitel weitläufftig auszuführen/ſondern man gehet auff die Urſache/ und ſtellet darnach die Cur an ; Von der Säure iſt zu leſen im Cap. I. von übriger Saltzigkeit eben in ſolchem Cap. I. von der Diarrhœa, Cap. LXX, von Lienteria & cœliac. alvi fluxu

Cap. LXIX. In Hectica vid. Cap. VII. In ſcorbutica febr. Cap. VI. &c.

4.

Der Diæt muß auch nach der Urſache gerichtet werden/um ſolchen darnach anzuſtellen. Folgende Mittel nutzen auch wohl.

Ein Waſſer aus dem Blute eines Schweins und zerſtoſſenen Krebſen deſtilliret und hernach mit Zuckercand vermiſcht genoſſen.

Item:

Man ſchlachte ein Kalb/ſonderlich ein Schwartzes/und nehme die Leber warm heraus/ und thue darzu 2. Hände voll Salbey / alsdenn die Leber mit der Salben wohl zerhacket / und ein Waſſer draus deſtilliret. Davon ſoll ein Menſch fleißig trincken/bißweilen auch etwas Rhabarber darzu gethan. Wer da will / mag Wiederthon und Feld-Raute darzu thun/ auch wol etliche Krebſe.

Item:

Wenn die Dörre oder das Abnehmen kömmt von verſehrter Lunge/iſt herrlich der Safft/ſo von Brunnkreß / Pfennigkraut und kleiner Maßlieben friſch ausgepreſſet iſt/und von Gundermann/ und davon 2. oder 3. Löffel voll/ oder mehr/ mit etwas Roſen-Honig eingegeben; Wie denn auch nützlich Sirupus von Ehrenpreiß und Scabioſen/ oder ein Extract daraus gemacht / und mit dem Antihectico Poterii zu Pillen formiret und darzu einen Bruſt- und Wund-Tranck getruncken/ wie in dieſer Praxi zur Gnüge von dergleichen zu finden. Auch giebt man dem Patienten offt Hüner-

ner-Süppchen/darbey gemeldte Kräuter geſotten ſeyn/ſamt den Kräutern/ oder: Man zerſtoſſet gedachte Kräuter in einem ſteinern Mörſel und der Brühe/ ſo nicht geſaltzen 8. oder 10. Loth darüber geſchüttet/ausgepreßt/und mit etwas Honig eingegeben.

Item:

Offters flores oder Lac. ſulphuris 1. ℈ vent. in einem weichen Ey eingenom̃en/hilfft auch/ weñ ein Geſchwür dar. Wer frühe nüchtern warme geſottene Küh-Milch 1. halb Nöſſelchen trincken und ein paar Stunde drauff faſten will/wird wol thun/der Leib muß aber nicht verſtopfft ſeyn.

Item:

Nimm auch zuweilen zur Stärckung und Erfriſchung Hirſch-Gallerte mit obgedachten Kräutern und C. C. raſpat. & Ebore bereitet mit ein wenig Roſen-Conſerve ſine acido.

Item:

Ein Pulver von rad. altheæ bol. rubr. Tragacanth. & Gumm. arab. ſemin. portulac. c. ſacchar. penid. præpariret / öffters genommen; Auch den Rückrad mit ol. viol. & nymph. manchmahl geſalbet/warm.

Item:

Nützlich ſind weiche Eyer / des Morgens mit Zucker eingeſchlörffet. Das Antimonium Diaphoreticum lunare iſt auch ein ſchön Ding/ wie in Cap. de Hectica,&c. zu leſen. Zum Ordinair-Tranck könte man ein Decoctum machen von Corn. Cerv., Rad. Chin. & Hordeo; wer will/

mag auch Maß-blümchen/Korn-Roſen/(Klatſch-Roſen) und Scabioſen darzu thun.

Item:

Jung Eichen-Laub im Mörſel zerſtoſſen mit Zucker/giebt mit zuthun des Pulvers der Wall-Wurtzel eine Latwerge / ſo im Blutſpeyen und Lungenſucht herrlich befunden worden.

Item:

In auszehrenden Fiebern ohngefehr 7. zerſtoſſene Krebſe genommen / mit Wein und Waſſer jedes 1. ℔. oder 1. Nöſſel 1. Qvart geſotten / und mit Zucker verſüſſet / und davon offters genommen; Kan auch mit Milch alſo gekocht werden. So man die Krebſe mit Alant-Iris / und Wall-Wurtzel / etwas Süßholtz und Gundermann / Sinau/Wegerich/Ehrenpreiß/ Hauß-Wurtzel/ und Roſen-Conſerve, absqve ſpir. vitriol. im Waſſer ſiedet / bekommt man ein trefflich decoctum antiphthiſicum für die Lungenſucht und Wunden der Bruſt.

CAP. LXXXIV.

Vom Scharbock/oder Scorbut.

§. 1.

SCorbutus, oder der Scharbock iſt eine Unreinigkeit des Geblüts / aus einem ſaltzicht und ſauren wider-natürlichen Weſen beſtehend. Und iſt ſolcher zu erkennen/ wenn man müd und matt/ ſonderlich die Glieder laß/es fahren aus der Haut rothe / und gelbichte / ſcorbutiſche Flecken / das Zahnfleiſch wird leichte blutend / und die Zähne

wa-

wackelnd / und fallen leichtlich aus / dabey findet ſich auch wol Rücken-Wehe / ſtinckender Athem / Reiſſen in Gliedern / Krampff / Convulſiones, Bauch-Grimmen und andere ſymptomata.

2.

Sonſten iſt in dieſem Morbo insgemein der Urin anfänglich dünn und Citronen-Gelbe mit einem tartariſchen ſediment / wird endlich roth wie eine Lauge / woraus die Vielheit und Abundanz der ſcorbutiſchen irregulairen Saltze abzunehmen. Darbey iſt der Pulß zwar geſchwinde / aber ſchwach. Der Patient hat üble Träume / öffters ſchwermüthige Gedancken und andere Zufälle mehr / bey einem Patienten mehr oder weniger als bey dem andern.

3.

Es ſoll aber dieſer Morbus denen Alten nicht ſeyn bekandt geweſen; Heutiges Tags aber iſt er gemein gnug / mehr als uns lieb / ſonderlich in Holland / wie wohls bey uns auch nichts neues mehr iſt. Das Geblüt iſt nun in dieſem Morbo ſehr verderbt / Corrupt, Viſcöſ und ſauer-ſaltzicht / welches denn die nechſte Urſache unſers Affectus iſt / und allerhand ſcorbutiſche Plagen und Schmertzen erwecket. Hieran iſt gar viel Schuld cruditas ventriculi, ſuccus pancreaticus, p. n. ſalſus, Chylificatio læſa, auch nicht weniger faule / ſumpfichte / trübe Lufft / Genieſſung vieler Cruden / ſehr geſaltzenen / ſauren / geräucherten und andern unverdaulichen Speiſen / und ungeſunden Geträncks / zumahl / wenn der Menſch

faſt keine Bewegung darbey hat; Solches alles verderbet die Natur eines Menſchen/und machet die Spiritus ungeſchickt zu ihrer ordentlichen operation.

4.

Man pfleget aber zu halten/daß der ſcorbut zweyerley ſey/ nehmlich fixus und volatilis, da denn im fixen Scharbock das Blut dück und Crude iſt/ und alſo ein Medicus allhier dahin ſehen muß/ volatilia antiſcorbutica zu adhibiren/ als Spirit. ſal. armen., cochlear. naſturtii, aqvatic. Eſſent. fumar., card. benedict. ſpir. oleoſ. &c. Denn ſolche reſolviren die Materie/ daß die Müdigkeit und der beſchwehrliche Schmertz/ der Bein-Geſchwulſt/ welcher öffters darbey/ fortgehet und der Craſſe Urin wiederum wohl aus ſiehet. Dieweil aber in dem Scorbuco volatili des ſal. ſcorbuticum ſcharff/ volatiliſch und dünn iſt/ welches aus dem Zucken in der Haut wie auch aus den herben Schmertzen/ ſcorbutiſchen Fieberchen/fliegender Hitze/ und ex urina tenui &c. wahrgenommen wird/ ſoll man anti-ſcorbutica fixa & amara (auch wohl blandè acida, ut Spir. Nitr. Dulc. ſal. dulc.&c.) adhibiren/ darmit die ſalia irregularia wiederum ad naturalem ſtatum gebracht werden/ als da ſind Eſſent. myrrh., abſynth., cent. min. croci, lignor. Tinct., antimon. tartariſ. Tartari &c. Wie denn auch meine Eſſentia antiſcorbutica und Medicina pauperum gleichfalls als zwey herrliche und wenig koſtbahre Mittel im ſcorbut befunden werden.

5. Star-

5.

Starcke Schweiß-treibende Mittel brauche man nicht zu viel / denn auff ſolche Weiſe würde das ſerum, welches noch das ſal irregulare ſcorbuticum diluiret / vollends fortgehen / und der Schmertz vermehret werden. Folgende Formulen können dienen und müſſen auch / wo ſtarcke Schmertzen die opiata nicht vergeſſen werden / ingleichen bey Schwachheit / die Confortantia.

Potio in ſcorbuto:

Rec. Aqv. antiſcorbutic. drachm. vj.
fumar. unc. j.
cent. min.
cochlear. ana, unc. iß.
Eſſent. lignor. drachm. j.
Tinct. anod.
antimon.
Spir. Nitr. Dulc. ana, drachm. ß.
Sirup. de card. benedict. dr. vj.
M. F. Potio, D. S. Wovon umbgeſchüttelt 1. Löffel voll.

Mixtura:

Rec. Eſſ. m. antiſcorb. l. Eſſ. lignor. M.
fumar. & card. bened. ana, dr. iß.
Spir. Cochlear.
centaur. min.
Sal. dulc. ana, drachm. j.
Tinct. antimon.
anodyn. ana, ſcrup. ij.
M. D. S. Wovon öffters 30. biß 40. Tropffen.

Vi-

Vinum in ſcorbuto:

Rec. Rad. helen.
rhabarb.
Jalapp. ana, drachm. ij.
Lappæ major. (i. e. Bardan. maj.) unc. j.
Herb. chamædr.
fumar.
nummular. ana, mj.
Summitat. abſynth.
Flor. cent. min.
Sambuc. ana, p. iij.
Sem. leviſtic. drachm. j.
Cortic. citr. drachm. ij.
Cinamom. acut. drachm.
Fol. Senn. Alex. ſ. ſt. unc. j.
Sal. cent. min. drachm. j.

Conciſ. contuſ. G. M. includ. ſindon. rubr. ut fiat Sacculus. D. S. Büſchlein zu drey Maaß Wein.

Potio:

Rec. Aqv. antiſcorb. drachm. vj.
chamædr.
fumar. ana, unc. ij.
Spir. cochlear. drachm. j.
Eſſent. centaur. min. ſcrup. ij.
Tinct. anod.
Antim. Diaph. martiat. ana, dr. ß.
Sirup. de card. benedict. q. ſ.

M. F. Potio. D. S. Wovon öffters umgeſchüttelt 1. Löffel voll.

Item:

Item:

Rec. Medic. m. paup.
Elix. propr. ſ. acid. ana, drachm. ij.
M. D. S. Wovon öffters 30. Tropffen.

Vel:

Rec. Eſſent. pini,
card. benedict.
rorismar. ana, drachm. j.
Spir. Nitr. dulc.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Eſſent. lignor.
cent. min. ana, drachm. j.
Spir. oleoſ. vel ſal. armen. drachm. ß.
Tinct. anod.
Eſſ. croc. ana, ſcrup. j.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Elix. propr. ſ. acid. drachm. ij.
Eſſent. abſynth. drachm. iß.
Tinct. m. vit. l. ſpir. fulig. dr. j.
M. D. S. Wie voriges.

Pedilavium in tumore pedum ſcorbut.

Rec. Rad. oxylapath.
Lapp. maj (i. e. bardan. maj.)
chelidon. maj. ana, unc. j.
Herb. beccabung.
Geran. Robert.

fu-

fumar.
cherifol. ana, mij.
Flor. hyperic,
acac.
ſambuc.
verbaſc. ana, mj.
Stercor. gallin. miß.
Sulphur. comm.
Alum. ana unc. ij.
Lupul. mij.
Furfur. tritic. miiij.

M. conciſ. contuſ. Groſſ. mod. D. S. Species zum Fuß-Bade.

6.

Wenn bißweilen ſich obſtructiones aber darbey einfinden / kan man gelinde laxiren / alleine den Mercurium dulcem laſſe man denen ſcorbuticis vom Leibe / weil dadurch bey ihnen das Zahn-Fleiſch ſehr in die Höhe ſchwillet und gerne ſalivationes erfolgen.

Pilulæ:

Rec. Extract. fumar.
Reſin. Jalapp.
Scammon. ana, ſcrup. j.
Myrrh. elect.
Croc. or. ana, ſcrup. ß.

M. F. c. ſpir. cochlear. pilul. Num. 60. D. S. Laxier-Pillen / wovon jedesmahl 9. biß 11. zu gebrauchen.

Oder:

Rec. Rad. cichor. ſylveſtr. unc. ß.
polypod. drachm. ij.

Sum-

Summitat. abſynth.
Flor. centaur. min.
Herb. fumar.
chamædr. ana, mß.
Fol. Serm. Alex. ſ. ſt. unc. j.
Sem. aniſ. & fœnicul. ana, dr. j.
Cortic. citr.
aurant. ana, drachm. ß.

M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Laxier-ſpecies zu 2. Maaß guten Wein.

Auch iſt nicht gewehret auff dergleichen Art ein Cereviſiam medicatam, Kräuter-Bier zu verordnen/ ordentlich davon zu trincken/ doch daß man die laxierende Species meiſts auslaſſe/ wie dergleichen in dieſem Tractat auch zu finden.

7.

Wir wollen auch ein *Infuſum purgans* hieher ſetzen:

Rec. Rad. polypod. unc. ß.
chin. finisſim. drachm. iij.
Rad. ellebor. nigr. præp.
gialapp. nigr. reſinoſ. ana, dr. iß.
Summitat. cent. min. mß.
Fol. Senn. Alex. ſ. ſt. unc. iß.
Flor. geniſt. pj.
Agaric. albisſim. unc. ß.
Rhabarb. or.
Mechoacan. alb. ana, drachm. ij.
Flaved. cortic. citr. drachm. iß.
Sem. fœnicul. ſcrup. ij.
naſturt. ſcrup. j.

Cina-

Cinamom. acut. drachm. j.
Macis, drachm. ß.
Lign. ſaſſafras unc. j.
Antim. Diaphor. drachm. ß.
Tartar. albiſſim. drachm. iß.

Inciſ. & contuſ. groſſ. mod. in ſuo ſacculo ex ſindone rubr. D. S. Reinigungs-Büſchlein zu anderthalb Maaß guten Wein.

NB. Hiervon wird frühe nüchtern ein Wein-Gläßchen voll getruncken; Man kan allzeit 2. Tage nach einander trincken/hernach den dritten Tag folgende Mixtur nehmen/und ſo fort/ biß es alle; purgirets zu ſtarck / hält man etwas inne/ und wenn der Wein halb alle/gieſſet mans halb wieder voll/ und drucket das Büſchlein durch.

Mixtura:

Rec. Spir. aperitiv. Penot. drachm. ij.
antiſcorb. Michaël. l. ſpir. cochl.
Elix. alb. Helmont. ana, drachm. j.

M. D. S. Mixtur, wovon auff einmahl 35. biß 40. Tropffen.

Auch werden folgende Corrigier-Pulver nicht unnützlich ſeyn.

Rec. Sacc. alb. præp. drachm. j.
Antim. diaph. mart.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.

M. D. S. wovon bißweilen 1. Meſſerſpitz voll.

Vel:

Rec. Pulv. m. corrig. dr. j. l. Corall. r. pulveriſ. & oc. cancr. pulveriſ. ana, dr. ß.

Myrrh.

Myrrh. elect.
Antim. Diaph. Mart.
Cinnab. antim. ana, ſcrup. ij.
Arcan. duplicat. ſive Nitr. antimo-niat. ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. ij.
M. D. S. ut antecedens.

Mixtura:

Rec. Eſſent. theriacal.
Elix. propr. ſ. ac. ana, drachm. j.
Tinct. antimon. tartariſat. dr. ß.

M. D. S. Wovon umgeſchüttelt auff einmahl 30. Tropffen zu nehmen.

NB. Nehmet 2. Hände voll Waſſer-Klee und laſt daſſelbe an ſtatt des Hopffens oder auch mit den Hopffen in eine halbe Ohmen Bier mit brauen/von ſolchem dem Patienten ſtets oder doch meiſts / an ſtatt des ordinari Trancks/gegeben.

NB. Weme Dr. Bechers *Pilulæ polychreſtæ* bekandt/auch wie ſolche zu machen / und zu gebrauchen / der laſſe ſich ſolche recommendiret ſeyn/denn ſie hierinnen / und in vielen andern Morbis, trefflich gut thun.

8.

Iſt in einer Kranckheit der Diæt wohl in acht zu nehmen/ ſo iſts warhafftig auch in dieſem Malo. Dahero vornemlich der Patient (der Scorbuticus) die ſauren / ſehr ſaltzichten / ſehr fetten/ ſehr ſüſſen Speiſen meiden/ wie auch geräucherte/ blehende / ſüchtige / ſchleimichte / und andere

unverdauliche Dinge/ſauer Kraut/ſcharffen Käſe/ Heeringe/ Stockfiſch/Schleyhen/Aal/Gänſe-Endten- und Schweinenfleiſch/fettes Schöpſen-Fleiſch/ it. ſauren Wein/viel Brandtewein/allzu alt und allzu jung Bier/Zorn/Bekümmerniß oder Melancholey/trübe/dicke/ſcharffe/ſaltzichte Lufft/ ſumpffichtWaſſer / und dumpffichte Zimmer/ vieles Sitzen / auch ſtarcke Bewegungen/zumal flugs nach Tiſche / vieles Schlaffen und Wachen/ꝛc. bringen gleichfals groſſen Schaden/wie auch Verſtopffungen des Leibes. Jung Rind-Fleiſch/Kalb-Fleiſch/Lamb-Fleiſch/jung Hirſch- und Rehe-Wild / auch Wald-Vögel / Hüner/ Gräupchen/Ova ſorbilia, Brunnkreß/ Gundermann / Hopffen-Kämchen / Spargel / Kerbel/ Kreß/Spinat,gute Brühen und Suppen/Peterſilie/ und dergleichen ſoll er genieſſen / und darbey einen guten Wein und gutes Bier / auch geſunde Lufft/mäßige Bewegung / und mäßigen Schlaff und Wachen.

CAP. LXXXV.

Vom Stein / Blaſen- und Nieren-Stein.

§. I.

NEphritis ſ. Inflammatio renum, ſoll hier das erſte ſeyn; Welches Wort herkommt von νεφρὸς Ren und heiſſet Nieren-Weh / entſtehet gemeiniglich aus einer Inflammation der Nieren. Eſt dolor renum, ſive ab intemperie & inflam-

flammatione ſive à calculo & arenulis ſive irritatione plexus nervei renalis productus, cum vomitu & tenſione femoris, darbey ſich denn groſſer Schmertzen und Hitze befindet.

2.

Es müſſen aber die Nieren ſonderlich hierunter leiden; und geben zu ſolcher Unpäßligkeit Zeichen/wenn ſich Schmertzen um die Lenden finden/ Hitze dar iſt/ Brechen kommet/ und der Urin insgemein roth / auch wohl dicke ausſiehet / und öffters Sand mit ſich führet/ und dergl.

3.

Es wird aber dieſer Affectus, weil er eben von dergleichen Urſache entſtehet / eben curiret wie andere Inflammationes, wovon oben gehandelt worden / de Inflammatione & febb. inflammatoriis; Jedoch muß der Medicus wohl obſerviren/ daß wenn / wie gemeiniglich geſchiehet / der Nieren-Stein darbey / er die Cur darnach einrichte / und mit auff den Stein ziehe / um ſolche Medicamenta mit beyzumiſchen / welche den Stein gelinde treiben/ als: Lap. carpionum, percarum, oc. cancr. mil. ſolis, Lap. judaicus, nephriticus, Cinnabar. nativ., ſpir. Nitr. & Sal. Dulc.

4.

Findet ſich auch Brechen mit ein / muß man dem Patienten mit Stomachicis zu Hülffe kommen und zuſehen / wie man dieſen Zufall lindere und hebe; Wegen des Schmertzens ſoll man

die Opiata jedoch mit Vorſichtigkeit adhibiren/ darmit nicht Verſtopffungen/ und Läßigkeit der Spirituum ſich hervor thue; Solten aber ſchon Verſtopffungen dar ſeyn/ muß man ſolche mit einem Clyſtier und Decoctis laxantibus heben/ wie dergleichen in dieſem Tractat hin und wieder zumahl de Alvi retentione oder Verſtopffung des Leibes zu finden.

Clyſter evacuans in dolore calculi:

Rec. Rad. alth.
lilior. alb. ana, unc. ß.
Herb. parietar.
geniſt. ana. mj.
Flor. malv.
verbaſc.
lil. alb. ana, mß.
Sem. lini,
fœnugræc. ana, dr. ij.
Coqv. in ſ. q. lact. recent. colatur. fort. expreſſ. ℔j. add.
Ol. lini,
Butyr. rec. ana, unc. j.
Ol. lil. alb. unc. ß.
M. F. Enema, tepide applicand.

Al.

Rec. Rad. alth.
lil. alb. ana, unc. ß.
polypod. drachm. ij.
Herbar. v. emoll. ana, mß.

Fol.

Fol. verbaſc.
melilot.
chamomill. ana, mj.
Coqv. in ſ. q. lactis bubuli recentis. Colaturæ fort. expreſſ. ℔j. add.
Ol. amygdal. dulc.
chamomill. ana, q. ſ.
M. F. Enema, tepide applicandum.

Decoctum laxans:

Rec. Rad. v. aper. ana, drachm. ij.
Liqvirit. unc. ß.
Herbar. v. emoll. ana, mß.
Tartar. crud. drachm. ij.
Flor. violar.
roſar. pallidar. ana, mß.
Sem. aniſ.
fœnicul. ana, drachm. j.
Prunor. Damaſc. Num. xij.
Fic. pingv. Num. vj.
Paſſular. corinthiac. unc. ij.
Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. add. ſub finem.
Fol. Senn. Alexandrin. ſ. ſt. unc. j.
Colaturæ fort. expreſſ. ℔iij. adde:
Sirup. roſar. ſolutiv.
Diacarthami, ana. unc. j.
M. F. Apozema, D. S. Laxier- und Eröffnungs-Tranck/wovon öfters ein laulicht Trünckchen/biß ſich der Leib eröffnet.

NB. Es kan auch nur der dritte Theil gemacht werden.

Mixtura in calculo:

Rec. Spir. aperitiv. Penot. drachm. j.
Tinct. tartar.
anod.
Spir. Nitr. dulc. ana, dr. ß.
Miſc. Doſ. max. 30. Tropffen.

5.

Wir fahren fort / und gedencken des Calculi renum, des Nieren-Steins / wie auch Veſicæ, des Blaſen-Steins / welche insgemein erkennet werden / wenn der Patient Brechen hat / groſſes Rücken- und Lenden-Wehe / Schneiden im Unter-Leibe / Unruhe und groſſe Angſt / ſandichten / ſchleimichten / und rothen / auch bißweilen blutichten Urin; Und beſtehet ſolcher Affectus auch aus einer ſchleimichten / leimichten / pituitöſen / viſcöſen / und ſauren / ſcharffen Materie / welche unſere Spiritus wegen Schwachheit nicht reſolviren und verdauen.

6.

Die Cur beſtehet dannenhero darinnen / daß man ſolche crude dicke Materie reſolvire / und verdünne / auch die Schärffe corrigire / und die Spiritus confortire / um ihre Operationes wohl zu thun / auch ſolches crude Weſen nicht liegen laſſen / ſondern verdauen.

7.

Es kan aber die Cur ſo wohl Præſervatoriè als curatoriè geſchehen. Præſervatoriè, daß man dieſem ſchlimmen Morbo mit ſolchen Medicamenten vorkomme / welche ſolche Materiam peccan-

cantem reſolviren / als da ſind: Eſſ. gum. ammoniac. Meine Tinct. vit. und Medic. pauper. nebſt dem pulvere ſolari, Eſſ. card. benedict., Mil. ſol. Tinct. antimonii tartariſat. ſpir. ſal. arm. ſal. card. benedict., tabac. fumar., cent. min. it. allerhand aromata & aromatiſata, &c. auch gelinde Laxantia adhibire, und acidum abſorbentia & corrigentia nicht vergeſſe / opiata auch/wo nöthig/ mit beymiſche.

8.

Curatoriè kömmts auff Diuretica & leniter expellentia vornemlich an / als da ſind: Sem. milii ſolis, Aqv. petroſelin. gramin. ononid., Medicamenta juniperina, ſpirit. therebinth. ſpir. ſal. dulc. Nitr. dulc. ſpir. ſal. armen, ſpir. oleoſ. C. C. ſpir. aperit. Penoti, &c. E. g.

Mixtura:

Rec. Spir. aperitiv. Penot. drachm. j.
Tinct. tartari,
anod.
Spir. Nitr. dulc. ana, dr. ß.
Miſc. D. S. Wovon bißweilen 30. Tropffen.

Emulſio:

Rec. Semin. mil. ſolis,
violar.
papav. alb. ana, dr. ij.
F. l. a. c. Aqv. fragor.
petroſelin.
alkekeng. ana, unc. iß.

Emulſio, cui add.

Oc. cancr. præp.

Lap. nephritic. l. Judaic. præp. ana, ſcr. j.
Antim. diaph. ſimplic. ſcr. ß. l. gr. xv.
Spir. fragor. drachm. j.
Sirup. flor. nymph. l. papav. alb. q. ſ.
ad grat. ſaporem,

D. S. Milch / wovon umgeſchüttelt öffters ein Löffel voll.

Balneum emolliens in Calculo:

Rec. Rad. alth.
lil. alb.
malv. ana, unc. iij.
Herb. v. emoll. ana, miij.
Flor. verbaſc.
chamomill.
melilot. ana, mij.
lil. alb. mß.
taraxic. mj.
Sem. fœnugræc.
lini,
malv. ana, unc. j.
Bacc. juniper. unc. iij.

M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species, zum Kräuter-Bade.

Contra dolorem nephriticum & ſuppreſſionem urinæ:

Rec. Rad. petroſelin.
apii, ana, unc. ß.
Herb. parietar. mj.
malvæ,
altheæ, ana, mß.
Flor. malvæ creſcent.
chamomill.

ver-

verbaſc.
melilot. ana, mß.
lilior. alb. p. ij.
Sem. aniſ.
petroſelin. ana, drachm. ij.
Baccar. juniper. unc. j.
M. Contuſ. G. M. includ. ſaccul. coqv. in lact. bubulo D. S. Warm über den Unter-Leib zu legen.

Vngventum in nephritide:

Rec. Ungv. anodyn. drachm. vj.
Op. thebaic. drachm. j.
Ol. lil. alb.
therebinth, ana, drachm. ij.
Scorpion.
juniperin. ana, drachm. j.
M. F. Linimentum.

Emulſio:

Rec. Sem. mylii ſolis,
violar. ana, drachm. ij.
4. frigid. maj. ana, drachm. ß.
F. l. a. c. Aqv. petroſelin. gramin. & Aqv. ononid. ana unc. ij. Emulſio, cui adde:
Oc. cancr. drachm. j.
Lap. judaic.
nephritic. ana, gran. xv.
Sacchar. alb l. Sirup. papav. alb. q. ſ.
M. D. S. Harn-treibende Milch / wovon umbgeſchüttelt öffters 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Aqv. petroſelin.

juniperin.
abſynth. ana, unc. iß:
Spir. nitr. Dulc.
juniper. ana, drachm. j.
Tinct. Tartar. ſcrup. j.
Sirup. fragor. unc. ß.
M. F. Potio D. S. Tranck / wovon öffters 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Eſſent. baccar. Alkekeng. dr. ij.
Spir. ſal. armen. drachm. j.
Ol. deſtill. granor. cynosbat. ſcr. ß.
petroſelin. gutt. ij.
M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon öffters umgeſchüttelt 20. Tropffen biß 25. Tropffen.

Vel:

Rec. Eſſent. baccar. juniper.
Spir. aperitiv. Penot. ana, dr. iß.
Sal. tart. volat. ſcrup. ß.
Ol. petroſelin. gutt. iij.
M. D. ad Vitr. S. Wie voriges.

Et:

Rec. Spir. therebinth.
Ol. bacc. juniper. ana, ſcrup. j.
deſtill. abſynth.
petroſelin. ana, gutt. iiij.
M. D. ad Vitr. S. Treibendes Oel / wovon bißweilen umgeſchüttelt 3. biß 5. Tropffen. NB. Sonderlich bey Phlegmaticis zu gebrauchen.

9.

Jedoch muß ein Medicus ſich wol in acht nehmen /

men / wenn eine Inflammation dar / auch wohl der Stein ſchon in der Harn-Röhre / damit er dergleichen ſtarcke treibende Dinge nicht adhibire / und unerträgliche Schmertzen mache / ſondern vielmehr Curam palliativam thue und Harntreibende Pulver mit etwas opio vermiſcht / eingebe / darmit ſo wohl die Inflammation, als die groſſen Schmertzen benommen und gelindert werden. NB. Cura palliativa ſ. Palliatio eſt Therapeja, qva morbi ferè incurabiles, qvantum fieri poteſt, medicamentis localibus mitigantur.

Euſſerlich / um die Vaſa zu relaxiren / und die Harngänge zu eröffnen / auch den Stein zu emolliren / brauchet man auch unterſchiedl. Dinge / wie dergleichen ſchon in dieſem Capitel gemeldet worden / als: Allerhand Linimenta aus ſcorpion-Oel / Therebinth. chamomill. aneth. lil. alb., pingved. human., canin., anſerin., it. Clyſteres, ſaccul., balnea, fomenta &c. Wovon / als geſagt / ſchon oben gedacht worden.

Pulvis in Calculo.

Rec. Oc. cancr.
mil. ſol. ana, drachm. j.
Antim. Diaph. ſimpl.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
Nitr. Antimoniat. gran. xxv.
Laud. opiat. gran. iij.

M. D. S. Pulver / wovon nach Belieben eine Meſſerſpitze voll. Al.

Rec. Teſt ovor.
cancr. fluviat.

Co-

Corall. r. ana drachm. j.
Cinnab. antimon. drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. ut antecedens.

Balneum:

Rec. Herb. v. emoll. ana miij.
Rad. lilior. alb.
alth.
malv. ana, unc. ij.
Flor. chamomill.
melitot.
verbaſc. ana, miß.
Baccar. laur.
juniper. ana, unc. iij.
Summitat. lupul. mij.
Sem. leviſtic.
lini
fœnugræc. ana unc. ß.
M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zum Kräuter-Bade.

Sacculus.

Rec. Rad. v. aperient. aña, drachm. ij.
lilior. alb. drachm. ß.
Herb. v. emoll. ana, mj.
parietar.
Flor. chamomill.
melitot.
verbaſc.
ſambuc. ana, mß.
Sem. aniſ.
leviſtic.

lini

lini
fœnugræc. ana, unc. ß.
Baccar. juniper. drachm. ij.
M. conciſ. contuſ. G. M. includantur ſaccul. & lacti recenti incoqvatur. D. S. Säckchen warm um die Gegend der Nieren oder Blaſe oder in Schooß/ wo der Schmertz iſt/ zu legen.

10.

Der Diæt muß hier auch ſonderlich gut ſeyn/ und der Patient vornehmlich ſaure ſehr geſaltzene/ viſcöſe/ ſchleimichte/ grobe/ ſehr-fett/ geräucherte/ blehende/ ſcharffe und andere unverdauliche Speiſen / auch kalt und ungeſundes Geträncke meiden/ ſich auch vor allerhand ſtarcken Gemüths Bewegungen müglichſt in acht nehmen.

Zu Ende dieſes Capitels communicire noch folgende Mittel / wider den Stein / ſo wohl ſich zu præſerviren/ als zu curiren:

Alle Morgen nüchtern den Mäy durch Bircken-Safft getruncken.

Item:

Hederam terreſtrem, Gundermann geſotten und getruncken / treibet und lindert ; Wie auch virgam auream alſo genommen/ oder auch wohl in forma pulveris ; Auch Succum berberum in Zimmet-Waſſer getruncken.

Item:

Aſche von Bohnen-Stroh auch von Reben-Wellen eingenommen.

Item:

Item:

Bach-Bungen geſotten und getruncken.

Item,

Die Wurtzel von Erd-Beer-Kraut getrocknet und adhibiret / wie auch die Hauß-Wurtzel.

Item:

Einen Zaun-König gepflückt und gehackt und alſo rohe gegeſſen.

Item:

Pulver von gebrandten Haſen mit Therebinthin zu Pulver gemacht / und genommen.

Item:

Harnkraut und Betonien-Blätter in Fleiſch-Brühe alle Morgen etliche Monath lang genommen / und Abends Krebs-Augen.

Wider Nieren- und Blaſen-Geſchwür:

Ol. philoſophor. zu 4. biß 5. Tropfen in Wein genommen; oder auch ol. juniper. frühe ein paar Tropffen in warmen Wein genommen.

Item:

Rub. tinctor. mit Ocul. cancr. in Wein geſotten und getruncken.

Wider Grieß und Stein-Schmertzen:

Unzeitige Beere von Hollunder 2. Hand voll genommen / und darüber 2. Finger hoch Wachholder-Spiritus gegoſſen / und an der Sonne deſtilliren laſſen / und öffters davon Löffel weiſe getruncken. It: Haynbutten ſind auch hier ein gutes Mittel / zumahl wenn ſie teig und in Wein

ge-

geſotten ſind; Wer heydniſch Wund-Kraut/ Harn-Kraut und Juden-Kirſchen darzu thun will/ mags auch thun.

Item:

Süßholtz-Pulver iſt auch ein herrliches Mittel/ es treibet gelinde und heilet darbey ſonderlich/ ſo es mit etwas Cinnabar. nativ. ſpermat. ceti und ein wenig laud. opiat. verſetzet wird.

Item:

In der Minute faſt/ wenn der Neu-Mond eintritt/ 1. Löffel voll geſchnittenen Knoblauch in Brandtewein genommen/ præſerviret und curiret/ nechſt GOtt/ gewiß.

Item:

Darmit die Materie nicht zum Grieß gerathe/ 10. Haſelnüß geſchehlt/ und vor der Mahlzeit gegeſſen.

CAP. LXXXVI.

Vom blutigen Urin, Blut-Seichen.

§. 1.

Mictio cruenta & purulenta iſt ein ſolcher Affectus, da mit dem Urin-laſſen auch Blut mitte gehet/ gehet meiſtens die Nieren und Blaſe an. Und iſt eine Urſache ſolcher Maladie ein ſcharffes und dünnes Geblüt/ oder Hitze/ oder Steinchen.

2.

Dahero hat man nöthig in der Cur darauff zu

ſehen/wie man refrigerantia, incraſſantia & opiata brauche/ nicht weniger auch adſtringentia & corrigentia. Als dienen allhier mein pulv. corrig., Medic. paup. Terr. catehu ejusqve Tinctura, ſacchar. ſaturn., Antiheƈt. Poter., Corall. rubra, lapid. hæmat. minutiſſ. præp., Terr. ſigill Burſ. paſtor. &c. E. g.

Rec. Corall. r. minutiſſ. pulv. drachm. ij.
oc. cancr.
Terr. catechu, ana, drachm. j.
Laud. opiat. gran. iij.
M. D. S. Pulver/ wovon öffters eine Meſſer-Spitze voll.

Item:

Rec. Matr. perlar. præp.
Succ. alb. præp. ana, drachm. j.
Antiheƈt. Poter.
Lap. hæmat. præp. ana, drachm. ß.
Sacchar. Saturn. gran. vij.
Sulph. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. ut antecedens.

Et.

Rec. Eſſent. meliſſ.
Tinƈt. Terr. catechu, ana, dr. ij.
anod. drachm. ß.
M. D. S. Mixtur, wovon umbgeſchüttelt öffters 30. Tropffen.

Item:

Rec. Aqv. ſpermat. ranar.
plantag.
burſ. paſtor. ana, unc. ij.

Co-

Corall. r. præp.
Lapid. hæmat. minutiſſ. præp. ana, ſcrup. j.
Margarit. præp. ſcrup. ß.
Sacchar. ſaturn. gran. vij.
Tinct. anod. drachm. ß.
Sirup. flor. nymph.
papav. errat. ana, unc. ß. l. q. ſ.

M. F. Potio, D. S. Tränckchen/wovon öffters umgeſchüttelt/ 1. Löffel voll.

Item:

Rec. Conſerv. flor. nymph.
papav. errat. ana, unc. ß.
Confect. hyacinthor. drachm. iß.
Terr. ſigill.
catechu, ana, dr. ß.
Antiheɛt. Poter. ſcrup. j.
Laud. opiat gran. ij.
Sirup. plantagin. q. ſ.

M. F. Electuarium, obduc. fol. Aur. num. iij. D. S. Latwerge/ wovon nach Belieben 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Pulv. ſperniolæ Crollii.
Terr. Lemn. ana, drachm. j.
Magiſter. Saturn. ſcrup. ß.
Laudan. opiat. gran. ij. l. iij.

M. F. Pulvis, D. S. Pulver / wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll.

NB. I.) Pulvis ſperniolæ Crollii omnes ſiſtit hæmorrhagias.

II.) Ulcera interna in mictione cruenta ſæpiſſime ſolum curantur Balſamo ſulphuris amygdalato.

3.

Qvoad Diætam ſoll der Patient ſonderlich abſtehen von allen ſcharffen hitzigen Dingen; ſonderlich habe ich wahr genommen / daß der viele Genieß des ſpir. vini, groſſen Schaden thut. Milch/Haffergrütz/Gräupchen/ Mandel-Milch/ Menſchen- und Hunde-fett/etwas weniges Mandel-Oel in warmen Bier ſind hier nützlich.

NB. Eqviſetum mit Alkekeng. getruncken/ thut hier ſehr gut.

CAP. LXXXVII.

Von dem ſtarcken Gehen des Urins/ Incontinentia Urinæ genandt/ it. de Iſchuria, Stranguria & Dyſuria.

§. I.

INcontinentia urinæ, wenn der Harn/ Urin/ zu ſtarck gehet/und zwar gleichſam wider Willen/ iſt ein ſolcher Affectus, da der Urin wider Willen gehet/ ohne Schmertzen / involuntaria urinæ emiſſio. Solches kommt theils her ex paralyſi, da denn die Cur ſo zu beobachten/ wie vorne im Capitel de paralyſi gezeiget worden. Bißweilen kommt ſolche Verdrießligkeit auch bey den Weibern / welche ſie in der Geburt bekommen/

men/ da denn ſchwer ſolche zu curiren/ jedoch thut der Medicus, ſo viel ihme möglich Rath zu ſchaffen.

NB. Wenn ein Menſch des Nachts leichtlich ins Bette/ ſ. h. ſeichet / der rauche Abends bey Schlaffengehen/ein paar Stunden nach Tiſche/ 2. oder 3. Pfeiffen Taback / das thut gut / und hemmet es/hat auch ſeine Rationes.

2.

Iſt demnach die Cur alſo einzurichten / daß wenn eine Frau dergleichen in partu bekommen/ man folgendes Räucherwerck und Pflaſter brauchen laſſe / welches nicht alleine allhier ſondern auch in prolapſu inteſtini recti öffters gut gethan/ ſonderlich wenns zu lange gewähret/ als:

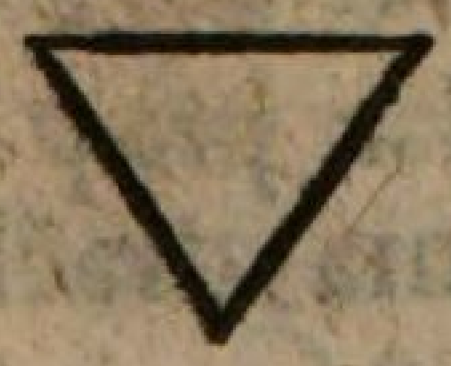
Rec. Gumm. aſphalt.
Succin.
Myrrh.
Thur.
Maſtich. ana, drachm. ij.

M. F. Pulv. groſſ. pro ſuffitu S. Darmit bißweilen zu räuchern.

Et.

Rec. Gumm. oppoponac.
Sagapen. ana, drachm. iij.
Ceræ & Therebinth. ana , q. ſ.

Solv. ſuper ignem blandum & induc. alutæ, forma triangulari ſeq. in modum:



Ubrigens gebe man die Cineres echini fleißig ein.

3.

Iſchuria iſt ein ſolcher Affectus, da der Urin nicht fort will und wenig oder nichts gehet. Eſt urinæ talis ſuppreſſio, qva ejus nihil aut parum excerni poteſt; ab ἰσχὺς robur & οὖρον Urina. Weil denn nun ſolche Maladie meiſts vom Stein herkommt / iſt die Cur darnach zu richten / ſo wohl inner- als euſſerlich / wie davon im Capitel vom Stein zu leſen.

4.

Stranguria iſt / wenn der Urin Tropffen-weiſe fortgehet / und immer iſt als wenn man den Urin laſſen wolte. Eſt mingendi difficultas, qva urina guttatim redditur. Ex στράγξ gutta, & οὖρον urina, die kalte Piſſe teutſch genennet.

5.

Die Medicamenta hierinnen ſind corrigentia & pingvia, &c. als oc. cancr. Corallia, ſpir. ſal. armen. C. C. Lac. ol. amygdal. dulc. Laud. opiat. &c. E. g.

Rec. Corall. r. præp.
Oc. cancr. præp. ana, drachm. j.
Sacch. ſaturn. ſcrup. ß.
Laud. opiat. gran. iß. l. ij.

M. D. S. Pulver / wovon öffters eine gute Meſſerſpitze voll.

Oder:

Rec. Matr. perlar. præp.
C. C. uſt. ana, drachm. j.

Suc-

Succin. alb. præp.
Antim. diaph. ſimpl. ana, ſcrup. j.
Sulphur. vitriol. anod. gran. iij.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Spir. ſal. armen. drachm. j.
Tinct. anod. ſcrup. j.
Ol. baccar. juniper. gutt. vj.
M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon öffters umgeſchüttelt/ 20. 25. biß 30. Tropffen.

Item:

Rec. Spir. oleoſ. drachm. j.
Tinct. anod.
Eſſent. carminativ. ſ. acid. ana, dr. ß.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Spir. Corn. Cerv. drachm. j.
maſtich.
Eſſent. rorismar.
anod. ana, drachm. ß.
M. D. S. ut antecedens.

6.

Wir kommen auff Dyſuriam, welches ein Affectus, da mit groſſer Beſchwerligkeit der Urin gehet. Eſt mingendi difficultas ab organis male diſpoſitis aut à calculo, arenis vel viſcidis humoribus obſtructis plerumqve cum ardore urinæ, ex δὺς male οὖρον urina & ῥέω fluo. Die Cur iſt alſo einzurichten / woher man ſiehet / daß die Urſache komme. Es ſey nun vom Stein/ vom Cantharid. von Gifft/ ꝛc. ſo muß die Cur darnach ein-

eingerichtet werden; und kan der G. L. in ſolchen Capiteln in dieſem Tractat von dergleichen nachſchlagen/auch den Diæt darnach vorſchreiben.

7.

Wir wollen auff vorgedachte Fälle noch ein und anderes leichtes Mittel anbey ſetzen:

Den Harn oder Urin fort zu treiben:

Ein paar Tropffen Scorpion-Oel getruncken/ oder nur 1. Tropffen.

Item:

Das Saltz aus dem Agtſtein eingenommen.

Oder:

Ziegel-Oel in Wein/oder Anieß-Brantewein.

Item:

Weinreben-Waſſer im Aprill geſammlet.

Item:

Sirup. portulac. & millefol. ana.

Item:

Geſtoſſene Lorbeeren ein paar ſcrupel.

In das Bette harnen:

Saamen von groſſen Neſſeln zerſtoſſen / oder geſotten/eingenommen.

Item:

Das Haupt vom Haaſen gebrandt/eingenom̃en.

It. Wie im Anfange dieſes Capitels gedacht/ Ab. Toback geraucht etwas/bey Schlaffengehen.

Harn auffhalten:

Den Safft von groſſen Neſſeln getruncken.

Verhaltung des Harns:

Den Stein/ſo von Menſchen gegangen 1. Qventchen ſchwer eingenommen.

Urin/auch Schweiß zu treiben:

Nitr.fix. antimoniat. 1. halb Qvent. genom̃en.

Contra Iſchuriam.

Rad. filipendul. rubr. in Wein gelegt und getruncken.

So ein Menſch nicht harnen kan:

Pappeln und Knoblauch in guten Wein geſotten und getruncken.

Item:

Nimm weiſſen Hundes-Koth/mache ein Teiglein draus mit warmen Wein/ lege es über den Nabel.

Rückenweh und Verhaltung des Harns ſonderlich im Stein:

Nimm 1. Hand voll Chamillen-Blumen/ und ſo viel Eqviſet, ſiede es im Waſſer/ drucke es aus und lege es zwiſchen 2. Tücherchen warm über/ wo der Schmertzen iſt.

Item:

Pulv. cortic. aurant. eingenommen/it. ol. ceræ gutt. iiij eingenommen.

Euſſerlich Sev. hircin. oder ol. maſtich. in den Nabel geſtrichen. Item:

Waſſer von Süßholtz mit Ziegen-Milch vermiſcht getruncken. Wie auch Kraut von Gundermann mit Wein geſotten und getruncken.

Wider des Urins Schärffe:

Nimm das trockene Häutchen / welches die Welſchen Nuß-Kerne in gewiſſe Stücke theilet/ pulveriſire es / und 1. halb Qventchen auff einmahl im Wein oder Molcken genommen.

So jemand das Waſſer nicht halten kan:

Gedörrete kroßpelichte Lufft-Röhre eines Schaaffs und Capaunen/ana, 6. Loth/Raſur. ebor. priap. cervi & tauri, ana, 4. Loth / Meer-Pferd-Zahn 3. Loth/pulveriſ. zuſammen/ und 12. Loth Roſen-Zucker / miſc. davon des Tages 3. mahl in Wallwurtz-Sirup genommen.

CAP. LXXXIIX.

Vom ſtarcken Harnen Diabetes genandt.

§. 1.

DIabetes iſt ein ſolches Harnen oder Urin-Laſſen/ da das / was man getruncken / unverändert geſchwinde wieder fortgehet/ und ein ſtetiger Durſt darbey iſt/ worbey ſich eine Beſchwerung in Lenden findet/ und der Menſch gleichſam gantz verwelcket/verdorret und austrocknet.

NB. Eſt ſangvinis deliqvium & colliqvatio nimia, unde ſerum ingenti copia cum intenſa ſiti adjuncta renes pervadit, perqve vias urinarias excernitur. Oritur plerumqve à fermento renali nimis evecto, vel p. n. acido; à διαβαίνω pervado. Und iſt ein ſehr rarer Affectus.

2.

Mit der Cur iſt zu eilen / ſonſten degeneriret es in Hecticam. Man brauchet hier humectantia & refrigerantia und corrigentia, wie davon in Hectica angewieſen worden / innerlich zu ad-

adhibiren. Euſſerlich nutzet emplaſtr. de ſperm. ranar. auf die Lenden geleget/oder auch ungvent. refrig. Galeni roſatum, album, camphoratum und dergleichen.

CAP. LXXXIX.

Von denen Zufällen der Männer/ nemlich/ was die Geburts-Glieder angehet / ſonderlicher aber von der ſterilitate oder Unfruchtbarkeit und impotentia, wie auch Salacitate, Priapiſmo, Satyriſmo & pollutione nocturna.

§. 1.

WAs Herniam anbelanget / Schwulſt Inflammation und Exulceration ſolcher Glieder/ gehöret ſolches ſonderlich ad Chirurgiam, und wird ein Medicus interne ſchon hierinnen auch finden/ was zu thun/ſonderlich diſcutientia, corrigentia, refrigerantia & dolorem ſiſtentia adhibiren / derer zur Genüge in dieſer Praxi zu finden.

2.

Dahero wollen wir in dieſem Capitel von der Impotentia & Sterilitate handeln.

3.

Impotentia virilis iſt/wenn ein Mann nicht geſchickt / den Saamen von ſich in die weibl. Mutter zu ſprützen / und das venus-Werck zu üben.

4.

Iſt nun ſolche zu curiren / ſo brauchet man

Spirituoſa, als: Eſſ. moſch. & Ambræ, Balſam. angelic. complet. Eſſent. Satyrionis c. moſch. & ambr. præp. Confect. alherm. Compl. &c. Auch unterſchiedliche penetrante und reſolvirende Mittel / it. Medicin. Regum ſ. principum.

5.

Ich habe vor andern folgende Mittel bey unterſchiedlichen glücklich adhibiret.

Rec. Elect. Diaſatyr. unc. iß.
Rad. eryng. condit. unc. ß.
Nuc. moſch. in Ind. condit. num. j.
priap. cerv.
tauri ana, drachm. ß
Ventris ſtinc. marin. drachm. iß.
Spec. pro morſul. Impr. dr. j.
Confect. alkerm. compl. dr. ij.
Sirup. de cinamom. q. ſ.

M. F. Electuarium, D. S. Alamode Lattwerge/wovon nach Belieben 1. Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Item:

Rec. Conditur. radic. ſatyrii dr. vj.
eryngii unc. ß.
pulv. ſemin. eruc. drachm. iij.
ſtinc. marin. drachm. ij.
cinamom. unc. ß.

M. c. ſacchar. unc. iiij. l. q. ſ. ſolutis in Aqv. magnanimitat. & aqv. ſatyrii ana, q. ſ. M. F. Morſuli D. S. Alamode Morſellen pro doſi 1. 2. biß 3. Stückchen bißweilen/ſonderlich frühe.

Not. I.)

Not. I.) Wer mein pulverem ſolarem hat/ thue darzu drachm. j.

II.) In Impotentia virili pro peculiari arcano habetur, ſi per induſium uxoris foramen perforatur atqve per id actus venereus exercetur.

III.) Einen Wein-Pfahl / ausgezogen und ins Loch den Urin gelaſſen / hernach ſolchen umgekehret wieder nein geſteckt.

5.

Wir kommen ad Sterilitatem, wenn ein Mañ unfruchtbar iſt. Da hat man gleichfals nöthige Spirituoſa & confortantia zu geben/ da denn vorige Medicamenta auch nicht undienlich/ wie auch ſtärckende Oele/als: Ol. cinamom. caryophyll. macis, lavendulæ, rorismar. &c.; Und euſſerlich zu ſalben mit ungvent. nervin. Dialth. Ol. Philoſoph., ſpicæ, petræ, ſuccin, caſtor. Innerlich

Rec. Elix. cinam. c. croc.
Tinct. caryophyll. arom. ana: dr. j.
Ol. cinam. gutt. v.

M. D. S. Wovon umbgeſchüttelt öffters 30. Tropffen. Item:

Rec. Spir. oleoſ.
Balſam. Angelic. complet.
Eſſ. ſatyr. ana, drachm. j.
Ol. mac.
lavendul. ana, gutt. v.

M. D. ad Vitr. S. Eſſenz, Wovon öffters umgeſchüttelt 30. Tropffen.

Item:

Item:

Rec. Eſſ. moſch. & Ambr. drachm. iß.
Spir. ſal. armen. drachm. ß.
Ol. cinamom.
caryophyll.

M. D. S. Mixtur, wovon umgeſchüttelt öffters 30. Tropffen.

Item:

Rec. Elect. Diaſatyrii.
Succolat. ana, unc. j.
Radic. eryng. condit. unc. ß.
Nuc. moſch. in Ind. condit. Num. j.
Venter. ſtinc. marin.
Confect. alkerm. compl. ana, dr. iß.
priapi cervi
tauri ana, ſcrup. ij.
Sirup. de cinam. q. ſ.

M. F. Electuar. D. S. Stärck-Latwerge/ wovon nach Belieben / 1. Welſchen Nuß groß.

Item:

Rec. Conſerv. flor. tunic. unc. iij.
Conditur. radic. ſatyr. & eryngii ana, drachm. iij.
Pulv. ſtinc. marin. & priapi cerv ana, drachm. ij.
Borrac. Venet. drachm. j.
Ambr. gryſ. gran. iij.
Moſch. gran. j.

M. c. Brodio Zinziber. conditur q. ſ. F. Electuarium D. S. öfftèrs davon 1. Meſſerſpitze voll.

6. Was

6.

Was den Diæt anbelanget / ſo muß ein ſolcher Mann wohl nehrende geſunde Speiſen eſſen/ Mandel-Milch/ Milch/ Haffer-Grütz / Gräupchen/ jung Rind- Kalb- Ziegen- Lamm- und Hüner-Fleiſch / Krebs-Suppen / Haaſen / Caninichen/ Sperlinge / Tauben und dergleichen / wie auch guten Wein und Bier trincken / auch ſich der Sorgen und Grämniß entſchlagen.

NB. Wenn man Moſch. & Ambr. zu den Electuariis nimmt / kan man ſolche ſolviren/ etwa in ol. deſtill. caryophyll. zu gran. iv. gutt. x. etwa.

Zu dieſem Capitel können wir auch ziehen Salacitatem , Priapiſmum , Satyriſmum & Pollutionem nocturnam.

8.

Und iſt Salacitas, wie es gleich das Wort giebet / wenn eine Manns-Perſon allzuhitzig ad rem veneream iſt / alſo/ daß manchmahl ein ſolcher Mann gar närriſch oder raſend darüber wird ; Und kommt gemeiniglich her / wenn der Saamen allzu überflüßig / oder auch zu ſcharff iſt / und alſo das letztere zumal deſto mehr titillation veruhrſachet.

9.

Priapiſmus iſt eine Erection des männlichen Gliedes / ohne Fühlung einer ſonderlichen Geilheit. Eſt tentigo ſive pudendi diutina, ſine libidine, erectio , orta à muſculorum penis convulſione. Heiſſet auch ſonſt das membrum

brum virile; a πρίαπος, Priapus Veneris & Liberi Filius.

10.

Satyriſmus ſive Satyriaſis iſt zwar auch eine erection, oder in die höhe-Starrung der Männlichen Ruthe / doch nicht ohne Geilheit. Wird auch Tentigo veretri genennet. Eſtqve immoderata veneris appetentia & penis palpitatio; Sive erectio penis, qvæ iterum poſt coitum evaneſcit; A σάτυρος homo ſylveſtris, qvi admodum Venerem appetit, vel a σάθη membrum virile.

11.

Pollutio nocturna iſt / wenn einem wieder Willen des Nachts oder im Schlaff der Saamen entgehet. Eſt involuntaria ſeminis cum titillationis ſenſu per libidinoſa inſomnia excretio.

12.

Die Cur iſt bey gedachten vieren Zufällen/daß eine ſolche Manns-Perſon einen ſtrengern Diæt halte / ſich des überleyen Eſſens / Trinckens/ Converſation mit Weibes-Volcke / und anderen wollüſtigen Weſens entziehe / ſonderlich die guten Leckerbißchen / welche wohl nehren und erhitzen / wie auch ſtimulirende / ſehr ſaltzichte und allerhand Spirituöſe Dinge meide.

13.

Auch kan man in der Cur Refrigerantia, furorem Spirituum corrigentia, & acredinem mitigantia adhibiren / und darbey die Specifica

nicht

nicht vergeſſen / qvæ Specificè impetum venereum extingvunt, als: Semen agni caſti ſive viticis; Saturnina Medicamenta, opiata, folia ſalicis, Lactuca, Endivia, flor. nympheæ, papav. alb. & varia ex hiſce præparata. Iſt nun eine öfftere Pollutio nocturna mit bey / miſchet man adſtringentia mit unter.

Folgendes Electuarium kan in Salacitate & priapiſmo allen 4. Affectibus und alſo auch in Pollutione nocturna gegeben werden.

Rec. Conſerv. flor. nymph. & papav. errat. it. caulium lactucæ Hiſpanic. condit. ana unc. ß.
Sach. ſaturn. ſcrup. j.
Laud. opiat. gran. iij.
Sem. agn. caſti, drachm. j.
Terr. catechu, ſcrup. j.
Sirup. flor. nymph. q. ſ. M. F.

Electuarium D. S. Latwerge/ wovon öffters 1. Caſtanien groß.

14.

Satyriſmus, ſive Satyriaſis, weil eine Inflammation der vaſorum ſpermaticorum & colli veſicæ darbey / wird ſolcher Affectus mitte curiret / wie eine andere Inflammation, vid. igitur Cap. de Inflammationibus. Es kömmt aber ſolcher Affectus ſehr ſelten vor / und leiden dergleichen eher junge als alte Manns-Perſonen. Und wenn ja dergleichen vorkömmt / ſo muß man mit der Cur eilen.

NB. Das

NB. Das Decoctum vom Frantzoſen-Holtz mit weiſſer Venediſcher Seiffen eingenommen / verhütet die böſen Gelüſte.

CAP. XC.

Vom ſtarcken Saamen-Fluß der Manns-Perſonen.

§. 1.

WIrd Gonorrhœa genandt / à γονὴ genitura & ῥέω fluo, iſt / wenn einer Manns Perſon ohne Luſt / absqve libidine ja mehr mit Schmertzen der Saamen wider Willen entgehet / und zwar nicht etwa im Schlaff / als wie in pollutione nocturna, ſondern wachend / ſo wol bey Tage als bey Nachte / Eſt nimia ſeminis profuſio. Und folget darauff / daß ein ſolcher Menſch gantz matt / Krafftloß und ausgemergelt wird / verdorret / verwelcket / und verlieret Farbe und Kräffte / ſiehet darbey gar hohläugig aus / und findet ſich ſonderlich am Leibe um die Lenden / Beſchwehrung.

2.

Iſt zweyerley *Benigna* & *Maligna*; In gonorrhœa benigna, valvula ſolum eſt laxata, ſed in virulenta corroſa; Et Gonorrhœa virulenta eſt primus gradus ad morbum Gallicum. In benigna, ſive ſimplici gonorrhœa, ſemen crudum, tenue & album emittitur, in maligna ſive virulenta, virus qvoddam liqvidum, corruptum vel fla-

flaveſcens excernitur. Gonorrhœa benigna dicitur der Trippert. Gonorrhœa v. maligna dicitur Schlapp-Ohr.

3.

Die Cur beſtehet ſonderlich in adſtringentibus, exſiccantibus, ſeminis copiam impedientibus & partes genitales confortantibus v. g. Ebore uſto, C. C. uſto, Terr. catechu ſigill. Bol. armen., ſacch. ſaturn. Laud. opiat. Maſſ. pil. de Cynogloſſ. Conſerv. flor. nymph. ſpir. therebinth. Balſam. Sulphur. therebinth. &c. E. g.

Rec. Ebor. uſt.
Terr. catechu, ana, drachm. j.
Sacch. Saturn. ſcrup. ß.
Laud. opiat. gran. ij.

M. D. S. Pulver / wovon öffters eine Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. C. C. uſt.
Terr. ſigill. ana, drachm. j.
Bol. armen. drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. iiij.

M. D. S. ut antecedens.

Et.

Tinct. Terr. catechu,
antimonii tartariſat. ana, dr. j.
anod. drachm. ß.
Spir. therebinth. ſcrup. j.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon öfters 15. Tropffen zu nehmen.

Pilulæ in Gonorrh.

Rec. Extract. rut.
agni
caſtor. ana, ſcrup. ß.
Pulv. oſſor. ſepiæ gran. ix.
Sacchar. ſaturn. gran. v.
M. c. Elix. propr. ſ. ac. q. ſ. F. Pilul. Num. 60. Doſ. 15.

Item:

Rec. Conſerv. flor. nymph.
roſar. rubr. ana, dr. iij.
C. C. uſt.
Terr. catechu,
ſigill. ana, drachm. ß.
Sacchar. ſaturn. ſcrup. j.
Maſſ. pilul. de cynogloſſ. ſcrup. ß.
Sirup. plantagin. q. ſ. M. F. Elect.
D. S. Sonderliche Latwerge/ wovon nach Belieben/ 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Spir. therebinth.
Balſam. ſulphur. amygdalat. ana, dr. j.
M. D. S. Wovon Morg. und Ab. 10. biß 12. oder 15. Tropffen zu nehmen.

NB. Wenn einer coitum begehet mit einer Weibs-Perſon / die Morb. gall. laboriret auch wohl flux. menſ. hat / kan man leicht zur Gonorrhœa kommen.

4.

Und dieſes wäre ſonderlich von der Gonorrhœa benigna geredet / denn in Gonorrhœa virulenta

muß

muß man auch ad bezoardica, mercurialia & ziemlich ſtarcke Diaphoretica brauchen / und die Cur meiſts anſtellen/wie im folgenden Capitel de Morbo gallico oder Frantzoſen zu ſehen. Hæ præcedentes enim Formulæ conducunt in Gonorrhœa ſimpl. ſive benigna, in maligna vero ſive virulenta ſunt debilioris conditionis, ergo ad fortiora Medicamenta eſt progrediendum.

5.

NB. Man nehme die Aederchen/oder Fäſerchen von der Scolopendria auff der einen Seite/pulveriſire ſie/ und gebe ſie ein / Doſ. ſcrup. ß. hilfft meiſts zum 3ten mahl; Iſt auch nicht ſchädlich im Durchlauff/Rhur/ & fluore albo mulierum.

Item:

Man nehme ein Meſſerſpitzchen voll von Therebinth. Venet. wickele es ein in eine feuchte groſſe Oblate, ſchlucke ſolches hinter Morg. frühe/wird G. G. balde helffen/oder formire Pillen davon/und gieb ſie ein.

Item:

Herb. millefol. flor. alb. gepülvert und Morg. und Abends 2. ſcrupel etwa in Fleiſch-Brühe eingenommen; Vorhero kan man eine Purgation brauchen.

Item:

Weyrauch 1. Qventchen in einem lind geſottenen Ey öffters eingenommen; It. Maſtix alſo gebraucht/ oder auch Gummi animæ.

Item:

Emulſio ex ſem. braſſicæ mit Zucker bereitet;

it. Sem. Eryſimi; it. Sirup von Creutz-Beeren eingenommen. Corallia rubr. ſind auch gut/ it. Succinata, auch Camphor.

5.

In Diæt muß der Patient ſonderlich acria, it. exercitium venereum meiden.

CAP. XCI.

Von den Frantzoſen / Frantzoſen-Kranckheit oder Morbo Gallico ſive Lue venerea.

§. 1.

MOrbus Gallicus, ſive lues venerea, Frantzoſen-Kranckheit/ Spaniſche Kragen/ Spaniſche Bocken/ꝛc. Was ſolcher Morbus ſey / iſt leider nun bekandt genug/wird auch Morbus Italicus, Neapolitanus, Hiſpanicus, Indicus, Pudendagra, Variolæ magnæ,&c. benahmet. Iſt eine anſteckende gifftige Kranckheit/da der Menſch gleichſam gantz verſchwindet/ eſt totius corporis cachexia, darbey fallen insgemein die Haare aus/ und finden ſich hier und dar Maculæ, Tubercula, ulcera, mit groſſen Schmertzen / und andern ſchlimmen ſymptomatibus; Entſtehend von einem ſonderbahren acido volatili, virulento ac maligno, meiſts per contagium, vornemlich per coitum, kommend / ſonderlich mit einer unreinen Weibs-Perſon.

2.

Es greiffet aber dieſer heßliche Morbus nicht allei-

alleine die Geburts-Glieder bey Manns- und Weibes-Perſonen an/ weil ſolche am erſten darzu diſponiret/ ſondern er nimmt auch den gantzen Leib ein/ mit groſſen Schmertzen und Angſt.

3.

Man ſpühret ſolche Kranckheit ſonderlich/wenn der Menſch müde / laß und verdrießlich wird/ groſſe Schmertzen faſt in allen Theilen leidet/hin und wieder/bald hier bald dar; auch die lebhaffte Farbe fällt abe/ die Augen ſehen trübe/mit einem grün und gelben Circkel/ das Haupt thut ſonderlich ſehr wehe. Um die Schaam iſts wund/ caries dicitur,und fahren hier und dar Beulen/Puſtulen und Geſchwüre aus; Der Menſch iſt heiſch/und redet übel/ die Mandelen ſchwellen/ it. adeſt Gonorrhœa virulenta und dergl. ſymptomata mehr/ alſo/ daß auch das Marck in Beinen faſt verzehret wird. Hier und dar zeigen ſich auch Schmarren/Rhagades genandt.

4.

Solche böſe Kranckheit nun zu curiren muß man dahin bedacht ſeyn/daß man das obgedachte corroſiviſche Acidum corrigire/auch/nach Gelegenheit evacuire / ſonderlich aber dencke man dahin/um das Geblüt zu reinigen / und Specifica zu adhibiren/ als: Cort. & Rad. Chin Saſſaparill. lign. gvajac. ſaſſafras , juniperina , Eſſent. lignor. Tinct. antimonii, ſpir. ſal. arm. Bezoardicum animale, welches von Schlangen/wie bekandt/præpariret wird/ ꝛc.

Tranck:

Rec. Lign. gvajac.
ſaſſafras, ana, dr. vj.
juniper.
bux.
Cortic. lign. gvajac. ana, drachm. iij.
Rad. chinæ
ſaſſaparill. ana, unc. ß.

Infunde per hor. 24. in Aqv. font. ſimpl. ℔v. coqv. ad. medietat. Colatur. fort. expreſſ. add.
Sirup. card. benedict.
de fumar. ana, unc. j.
abſynth. unc. iß.

M. F. Apozema, D. S. Cur-Tranck/wovon jedesmahl zum Schwitzen ein Trünckchen.

Item:

Rec. Lign. ſaſſafras,
juniper.
gvajac. corticum ejus ſ. gvajaci ana, dr. vj.
Rad. chinæ, ſaſſaparill.
cichorii ſylveſtr. ana, dr. iij.

Infunde in Aqv. fontan. ℔v. macerentur per hor. 24. Deinde coqvantur ad medietatem, Colaturæ fort. expreſſ. adde:
Spir. ſal. armen. drachm. j.
Sirup. fumar.
card. benedict.
Rob. juniper. ana, unc. j.

M.F. Potio, D. S. Tranck/wovon alle 2. Stunden 3. Löffel voll umgerüttelt.

Item:

Item:

Rec. Eſſent. lignor.
fumar. ana, drachm. ij.
Spir. ſal. armen. dr. j.
M. D. ad Vitr. S. Mixtur, alle 2. Stunden umgeſchüttelt/30. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Tinct. antimon. tartariſat.
Eſſ. lignor.
card. benedict. ana, dr. ij.
M. D. ad Vitr. S. Blutreinigende Eſſenz, wovon öffters 30. Tropffen.

NB. Meine Tinctura vitæ und Medicina pauperum ſind hierinnen auch vortrefflich.

Item:

Rec. Pulv. m. corrig. drachm. ij. vel:
Corall. rubr. pulveriſ.
Antim. Diaphor. martiat. ana, dr. j.
Cinnab. nativ. min. pulveriſ.
Sulphur. vitriol. anod. gran. iij.
M. D. S. Pulver/ wovon offters 1. Meſſerſpitze voll.

Decoctum in lue Gallica:

Rec. Rad. Chin.
Lapath. maj. ana, unc. ij.
Saſſaparill.
Liqvirit. ana, unc. j.
Lign. gvajac. unc. iij.
Infunde per noctem in Aqv. font. calidæ menſuras ſex, coqv. ad tert. part. conſumtionem,

nem, Colatura aromatiſetur c. ſaccharo & cinnamomo, D. pro hauſtulo ſingul. vicibus ad unc. iij. & qvidem tepide aſſumendum Morg. und Abends zu nehmen. NB. Ad ℔j. Decoct. ſumitur cinnamom. unc. ß. præterpropter.

Al.

Rec. Raſur. lign. gvajac. vel juniper. unc. vj.
ſaſſafras unc. j.
Rad. ſaſſaparill.
lapath. maj. ana, unc. ij.
Antim. crud. in petia (Knötchen) ligat.
Mercur. viv. in pet. ligat. ana, unc. iij.

Coqv. in Aqv. ſimplic. menſuris ſeptem ad tertiæ partis conſumptionem, vaſe clauſo. Colatura ſervetur pro uſu.

5.

Wenns nun nöthig/brauchet man auch evacuantia, da denn Diaphoretica, Vomitoria & purgantia adhibiret werden / manche brauchen auch ſalivatoria, wovon ich aber kein Freund bin / und G. L. doch unterſchiedl. morbo gallic. laborantes ohne Salivation-Cur / ja auch ohne Vomit. und Purgant. und allzu groſſes Schwitzen / glücklich curiret; Jedoch wollen wir auch zur Formul, ein Recept pro ſalivatione mit beyſetzen. Zu den Vomitoriis werden Mercurialia von den Medicis insgemein adhibiret / als: Turpethum mineral. & mercur. vitæ. Zum Schweiß aber / Antimonialia, als Antim. Diaphor. bezoard. mineral., Cinnabarina als: Cinnabar. nativ. & antim. Zur Salivation nehmen ſie euſ-

ſer-

ſerlich Mercur. crud. externè darmit geſalbet/ oder darmit geräuchert/ it: ex Mercur. dulc. formantur Rotulæ im Munde zu halten/ꝛc.

Not. I.) Der Mercurius purgiret (ſonderlich Mercurius vitæ) ſehr ſtarck/dahero man ſich wohl darmit in acht zu nehmen/wie auch mit andern ſtarcken Dingen.

II.) Kurtz: Ich habe dergleichen Patienten mit Schwitzen/doch nicht allzu ſtarck/ und Blutreinigungen curiret/und zwar ſo/daß ſie bey gutem Wetter darbey hier und darhin ſpatzieren gehen/fahren und reiten können.

III.) Habe ſie laſſen gurgeln wegen des Halſes/ wenn ſie Iſop und Salbey genommen/ und mit braunem Bier gekocht verdeckt etwas ein/ hernach abgeſäuget und Honig und Alb. græc. oder Nitr. Antimoniat. etwas darzu gemiſchet/ und ſich offte warm darmit gegurgelt/ hat Löcher geheilet.

6.

Findet man nöthig/ brauche man folgende Pillen:

Rec. Mercur. vit.
Turpeth. mineral. ana, gran. iß.
Extract. lign. gvajac. ſcrup. ß.
M. F. Pilulæ Num. 9. D. S. Brech-Pillen auff einmahl.

Oder:

Rec. Merc. vit.
Turpeth. mineral. ana, gran. iß.
Antim. Diaph. gran. iij. M. F. Pulv.
D. S. Brech-Pülverchen auff einmahl.

Oder:

Rec. Extract. panchymagog. Croll.
Merc. Dulc. ana, gran. xv.
M. F. c. Eſſent. lignor. pilul. fol. lunæ (argent:) obducantur, D. S. Purgier-Pillen.

Vel:

Rec. C. C. philoſ. præp.
Antim. Diaph.
Cinnab. nativ. l. antim. ana, ſcrup. j.
M. F. Pulv. D. S. Schwitz-Pülverchen auff zweymahl.

Vel:

Rec. Bezoard. mineral.
Cinnab. nativ. ana, gran. xv.
M. F. Pulvis, D. S. Pulver zu ſchwitzen auff zweymahl.

Pro Salivatione:

Rec. Merc. Dulc.
Granor. maſtich. & ana, dr. ß.
Gumm. tragacanth. in aqv. card. bened. ſol. q. ſ.
M. F. Trochiſci, D. S. Küchlein im Munde zu halten pro ſalivatione.

Weil auch die Kräffte ſehr abgemergelt werden/ muß man auch fleißig confortantia brauchen/ und auch nicht immer mit purgantibus &c. hinter

ter her ſtürmen; Corrigentia oder Blutreinigungen / Alterantia, Sudorifera und doch nicht all zu ſtarck / Confortantia, attenuantia und dergleichen / heben diß Malum ſchon. Qvidam ad meliorem ſudoris expulſionem utuntur balneo Laconico.

Von den euſſerlichen Dingen/als Geſchwüren Puſtulen / Beulen und dergleichen wird in Chirurgicis gehandelt; Jedoch iſt das Emplaſtrum de ranis Vigonis c. mercurio nicht uneben / ſich nur warm darbey gehalten / wie ſonderlich bey allen Mercurialibus, ſonſten wirds ſchlimm werden mit Contracturen / Schmertzen / ꝛc.

Ungventum.

Rec. ungv. de ceruſſa drachm. iij.
pomor. drachm. iß.
Mercur. dulc. opt. trit.
Turpeth. mineral. ana, dr. ß.
Sacchar. ſaturn. ſcrup. j.
ol. roſar. dr. ij. M.F. Linimentum.
D. S. Euſſerliche Salbe.

7.

Der Diæt muß hier ſehr accurat gehalten werden / daß ſolche Patienten ſonderlich ſaure und ſcharffe unverdauliche Speiſen und ungeſund Geträncke/ungeſunde Lufft / ꝛc. meiden/wie hierinnen ein auch angehender Practicis ſchon muß bewandert ſeyn/um ſeinen Patienten einen guten Diæt vorzuſchreiben/ weil/ was geſund oder ungeſund/ ſchon vorhero wird bekandt ſeyn / ehe er ad praxin ſchreitet.

CAP.

CAP. XCII.

Von den Kranckheiten der Mutter/ Affectibus uteri.

§. 1.

UTeri Affectus ſind / Inflatio, Inflammatio, Scirrhus, Hydrops, Procidentia, ulcera, & vulnera. Inflatio, die Auffblehung der Mutter / wird auch mala flatuoſa genennet / und beſtehet ex flatibus, welche die Mutter und Unter-Leib auffblehen / daß man meynen möchte / ein ſolches Weib ſey ſchwanger. Da es doch nicht ſo iſt. Man erkennet ſolchen Affectum, wenn die Auffblehung balde gröſſer balde kleiner wird / bald in dieſer / bald in jener Seite / bald umb den Nabel / bald umb die Lenden / balde nach dem Diaphragmate zu ſich zeiget. Wird ab Hydrope unterſchieden / weil der Schwulſt kleiner / und balde gröſſer / balde kleiner iſt / und die Patientin keinen groſſen Durſt darbey mercket / wird / weil es ex flatibus entſpringet / wie ein ander affectus flatulentus mit carminativis curiret / ſo wohl euſſer- als innerlich / wie davon im Cap. I. de dolore in genere dieſer Praxis zu leſen. Iſt ein Affectus der ſehr ſelten vorkommt. Von der Inflammation oder Entzündung der Mutter / vid. Cap. de Inflammatione & febb. inflammatoriis. De Scirrho uteri agitur in Chirurgicis.

2.

Uteri hydrops, Waſſerſucht der Mutter iſt ein Schwulſt von einer wäſſerigen Materie entſtehend / und zeiget ſich / wenn der Unter-Leib dicke/ tumor imi ventris laxus ſecundum formam uteri extenſus, die Menſes gehen ſchlecht und wenig/ menſium paucitas & pravitas, ante tempus defectus, mammarum mollities & lactis carentia. Wird eben wie eine andere Waſſer-Sucht curiret / jedoch daß man uterina mit beymiſchet; Da denn vor allen das Elix. propr. c. ſpir. ſal. armen. præp. gut thut vid. cap. de Hydrope. De procidentia, ulcere & vulnere uteri wird/ als wie vom Scirrho uteri in der Chirurgie gehandelt.

Ein paar euſſerliche *Recept*chen will in *affectibus uterinis* hieher ſetzen.

Peſſarium in affectu uterino reſolvens:

Rec. Summitat. artemiſ.
abrotan. ana, mß.
Flor. anthos pij.
Croc. or. drachm. ß.
Caryophyll.
Aſæ fœtid.
Caſtor. ana ſcrup. j.
Camphor. ſcrup. ß.

Miſc. minutiſſ. pulveriſat., includantur Saccul. oblongo ad formam digit. maj. qvi ſacculus coqv. in vino & inungatur pingv. caſtorei.

Bal-

Balneum in Affectibus uterinis frigid.

Roc, Rad. Valerian.
angelic. ana, unc. iiij.
mei, adiant. ana unc. ij,
Fol. meliſſ.
puleg.
menth.
matricar.
origan.
rorismar. ana , mij.
Summitat. artemiſ. miij.
Herb. ſerpill.
Flor. chamomill. Roman.
matricar.
aneth. ana, mj.
Sem. leviſtic.
fœnicul. ana, unc. ß.
Baccar. lauri,
juniper. ana, unc. iß.
Squinanth. drachm. vj.
Roſar. lign. aloës, gvajac.
ſaſſafras ana drachm. iij.
M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. ſpecies zum Bade.

CAP. XCIII.

Von Verſtopffung der Monats-Zeit/wie auch von derſelben Verfärbung Decoloratione, und ſtarcken Fluß der Monat-Zeit.

§. 1. Men-

§. 1.

MEnſium ſuppresſio, ſive obſtructio, Menſiū Decoloratio, und Menſium nimius fluxus genennet bey den Medicis. Was Verſtopffung der Monats-Zeit ſey/bey den Weibes-Volcke / iſt bekandt genug / und nicht beſſer zu erfahren / als von den Patienten ſelbſt. Entſtehet öffters aus einem dicken viſcöſen Geblüte/ welches vom dem Archeô oder Spiritibus nicht recht elaboriret worden.

2.

Wird bey denen Vollblütigen/ ſonderlich zu erſt/ ein Aderſchlag gethan / woferne nicht etwa ſchon ein Fieber darbey / denn da iſts nicht allezeit zu rathen. Die Medicamenta müſſen reſolventia, & attenuantia ſeyn / als aromata & aromatiſata &c. ſpir. ſal. armen. C. C., Spirit. vol. oleoſ. Tinct. vit. noſtr. & Medic. paup., Eſſent. Gumm. ammon., Elix. Cinamom. c. croc. Elix. propr. ſ. ac., Eſſent. noſtr. cæleſt. und muß man uterina & emenagoga ſive menſes cientia ſpecifica mit bey miſchen als: Sabinum, artemiſiam, meliſſ. Crocum, Myrrh. Aloën, und was aus dergleichen præpariret zu haben. Sonderlich iſt das Elix. propr. c. ſpir. ſal. armen. præp. ein gutes Mittel/auch Elix. uterin. Croll. Tinct. croc. Eſſ. myrrh., ol. ſabinæ, ſuccini &c. E. g.

Rec. Rad. Valerian.
angelic. ana, unc. ß.

Herb.

Herb. puleg.
meliſſ.
matricar.
Summitat. artemiſ. ana, mß.
Flor. Cheiri, piß.
Baccar. lauri,
juniper. ana, drachm. vj.
Sem. leviſtic.
Siler. mont. ana, dr. iij.
Macis. drachm. j.
Lupuli, mj.
Miſc. conciſ. contuſ. includ. ſaccul. & coqv. in vino.

Item:

Rec. Rad. valerian.
mei,
bryon. ana, unc. ij.
Herb. puleg.
matricar.
Summitat. artemiſ.
rorismar. ana, mß.
Fol. anthos,
Lavendul.
Cheiri. ana, pij.
Cortic. aurant.
Bacc. lauri,
juniper. ana, dr. iß.
Sem. leviſtic.
ſil. mont.
Croc. or. ana, drachm. j.

Lima-

Limatur. Mart. unc. j.
Sal. artemiſ. drachm. ij.
M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species, zu 3. Maaß Wein.

Item:

Rec. Aqv. artemiſ.
meliſſ.
rorismar.
ſabin. ana, unc. j.
Elix. uterin. Croll. dr. j.
propr. ſ. acid.
Eſſent. myrrh.
Spir. oleoſ. ana, dr. ß.
Antim. Diaph. Mart.
Cinnabar. nativ. pulveriſ. ana, ſcr. j.
Sirup. de artemiſ. compoſ. unc. ß.
l. q. ſ.
M. F. Potio, D. S. Tranck / wovon umgerüttelt öffters 1. Löffel voll.

Et:

Rec. Succ. alb. præp. dr. j.
Antim. Diaph. martiat.
Cinnab. nativ. ana, drachm. ß.
M. D. S. Pulver/wovon öffters 1. Messersp. voll.

Item:

Rec. Eſſ. gumm. ammoniac.
ſabinæ.
Elix. propr. c. ſpir. ſal. arm. præp. ana, drachm. j.
Ol. ſabinæ.
ſuccin. ana, gutt. v.

M. D. ad Vitr. S. Eröffnende Eſſenz, wovon öffters umgeſchüttelt/ 30. Tropffen.

Et:

Rec. Elix. uterin. Croll.
Tinct. vit. m. l. ſpir. fulig. & Eſſ. ſucc.
Elix. propr. ſ. ac. ana, dr. j.
Ol. lavendul.
majoran. ana, gutt. iij.
M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Eſſ. noſtr. cœleſt. l. Elix. cinnam. c. croc.
antiſcorbut. l. lignor. ana, dr. j.
Spir. oleoſ. drachm. ß.
Ol. cinnamom. gutt. ij.
caryophyll. gutt. iij.
M. D. S. Wie voriges.

Item:

Rec. Liqvor. C. C. ſuccinat.
Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. arm. præp.
rorismar.
meliſſ. ana, drachm. j.
Ol. cortic. citr.
origan. cretic. ana, gutt. iiij.
M. D. ad Vitr. ut antecedent.

Vel:

Rec. Extract. ſabin.
meliſſ.
card. benedict. ana, ſcrup. j.
Myrrh. elect. gran. xv.
Croc. orient. ſcrup. ß.

Vi-

Vitr. Mart. ad albed. calcinat. gr. xv.
Ol. ſuccin.
Origan. cretic.
Serpill. ana, gutt. iij.

M. F. c. Tinct. Tartar. pilulæ num. C. pulv. cinnam. aſperg.

D. S. Eröffnungs-Pillen / wovon Abends und Morg. 10. zu gebrauchen.

3.

Auch wo nöthig / brauchet man purgantia, doch mit Verſtande / auch wohl externa.

Pilul. in ſuppreſſion. menſ.

Rec. Extract. ſabin.
Myrrh. ana, drachm. ß.
Sagapeni, gran. xv.

M. c. Elix. uterin. Croll. q. ſ. F. Pilulæ, num. C. pro vj. Doſibus.

Item:

Rec. Maſſ. pilular. de ſuccin. crat.
Merc. dulc. ana, ſcrup. ß.
Extract. aloës gran. v.
colocynth. gran. iß.
Ol. rorismarin. gutt. j.

M. F. c. Tinct. Tart. pilulæ N. 15. inaurandæ, D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Vel:

Rec. Rad. pimpinell.
valerian.
phu. ana, drachm. iij.
bryon.
turpethi gummoſ. ana, dr. ij.

Folior. meliſſ.
puleg.
rorismar.
Summit. abſynth.
Flor. matricar.
lavendul.
chamomill. Roman. ana, mß.
Fol. Senn. Alex. ſ. ſt. dr. vj.
Semen leviſtic.
ſiler. montan. ana, drachm. iß.
Caſſiæ ligneæ,
Anthophyllor.
Cinnamom. acut. ana, dr. j.
Sal. Tart. drachm. iß.

M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species, zu 3. Maaß guten Wein.

Clyſter.

Rec. Herb. meliſſ.
origan.
ſalviæ,
artemiſ. ana, mj.
Flor. chamomill.
melilot. ana, mß.
Herb. valerian. drachm. vj.

Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl. Colaturæ fort. expreſſ. ℔j. add.

Sal. comm. mß.
Ol. aneth.
chamomil. ana, unc. j.
colocynth. drachm. ij.

M. F. Clyſter. D. S. warm zu appliciren.

Peſſa-

Peſſarium:

Rec. Aloës hepatic.
Myrrh. ana, dr. j.
Flor. anthos,
lavendul. ana, pj.
Aſæ fœtidæ,
Caſtor.
Pulv. caryophyll.
Croc. or. ana, dr. ß.
Camphor. ſcrup. j.
Gum. galban. in acet. ſqvillitic. diſſolut. drachm. iij.
Ceræ & Therebinth. ana, q. ſ.

M. ſuper ign. bland. & forma Peſſarium, illinatur. ol. lil. alb. l. abſynth. coct. ſicqve applicetur.

Vel:

Rec. Summitat. artemiſ.
Flor. anthos
chamomill. Roman.
matricar. ana, pij.
Aſ. fœtid.
Myrrh.
Al. hepatic. ana, drachm. ij.
Vitriol. Martis ad albed. calcinat.
Sem. leviſtic.
ſiler. montan. ana, dr. j.
Radic. aſari, dr. ij.

M. conciſ. contuſ. includ. ſacculo ad formam digiti majoris, ut fiat Peſſarium, qvod coqvatur in vino albo & illinatur ol. chamomill. ſicqve applicetur.

NB. In Virginibus qvia læditur virginitas, peſſaria non ſunt, tuto uſurpanda, ſed in aliis fœminis ac mulieribus.

Alſo pflegen auch etliche zu rathen / ein lixivium aus den ſcoriis des Reguli antimonii zu machen/ und auff glüend Eiſen oder Kieſel-Steine zu gieſſen / und unter einen Nacht-Stuhl zu thun/da ſich denn die Patientin drüber ſetzet/und den Rauch an ihre Schaam und Mutter gehen läſſet.

4.

Im Diæt ſchaden ſonderlich/ ſchleimichte / blehende / ſaure / ſehr ſaltzichte Dinge/ ja alles was ſcharff und unverdaulich iſt / Zorn und Grämen ſchaden beyde gar ſehr.

5.

Wir kommen nun ad menſium decolorationem, wann ſich die Monats-Zeit bey dem Weibes-Volck verfärbet/und/das roth ſeyn ſoll/blaß/ weiß / grün oder gelbe ausſiehet. Kommet her vom verdorbenen Geblüte/auch wohl vom Eyter in der Mutter/iſt alſo die Cur darnach zu richten/ daß man nemlich Blutreinigungen/ reſolventia, corrigentia, und dergleichen brauche/derer hierinnen zur Gnüge hier und dar zu finden / ſonderlich auch im Capitel de Cachexia & chloroſi, oder in meinem Tractätchen de Chloroſi, von der Jungfer-Farbe/Liebes-Farbe/Jungfer-Kranckheit. Im Diæt muß man wohl verdauliche Speiſen verordnen.

6.

Nimius menſium fluxus, wenn die Monats-

Zeit zu ſtarck gehet/und alſo länger und mehr als gewöhnlich/ſo wird ſolche Maladie / wenns aus Vollblütigkeit geſchiehet/ mit Aderſchlagen curiret/kömmts aus einer Schärffe/Hitze/und Dünne des Geblüts / muß man die Cur auch darnach richten/ und braucht man præcipitantia , corrigentia,refrigerantia, &c. als: Corall. r. præp. Terr. catechu , & ejus Tinct. , lap. hæmat. Terr. ſigillat. , Bol. arm. C. C. uſt. , laud. opiat. , Maſſ. pilul. de cynogloſſ. , Aqv. burſ. , paſt. ſangv. Drac. Aqv. plantag. , ſucc. acac. hypocyſt. opiata , und dergleichen / und will ich den G. L. zu den Capiteln de Hæmoptyſi & hæmorrhagiis narium , &c. in dieſem Tract gewieſen haben; Das pulvis ſympatheticus und Wund-Holtz / ſind euſſerlich auch herrliche Mittel / wer ſie weiß recht zu gebrauchen. Manche Weiber pflegen auff die Fußſohlen Bocks-Talck auffzuſtreichen / auch Rauthe zwiſchen den groſſen und mittlern Finger zu halten / auch einen Gürtel von Hirtentaſche um den Leib zu tragen.

Peſſarium in Hæmorrhagia uteri:

Rec. Herb. burſ. paſt. mß.
Cortic. granator.
Gallar. Turcicar.
Succ. hypociſt.
acac. anr. dr. j.
Sangv. Dracon.
Balauſtior.
Opii crud. ana, drachm. ß.

Includ. ſaccul. oblong. inſtar. digit. maj. coqv. in Aqv. fabr. ferrat. & illinatur ol. ſevo hircino ſicqve applicetur.

NB. Es werden ein paar Fädenchen oben angenehet / daß mans wieder raus ziehen kan/ ex vulva.

7.

In Diæt ſollen alle ſcharffe/hitzige/ſehr geſaltzene Dinge/und Gewürtze gemieden werden/ auch ſtarck hitzig Geträncke/ ſtarcke Bewegung/Zorn/ Grämen / ꝛc.

8.

Noch etliche gute Mittel:

Spitz-Wegerich-Safft 8. Loth mit 1. Qventchen Colophonien eingenommen 3. mahl/ dienet wider ſolchen ſtarcken Fluß.

Wider Verſtopffung der Monats-Zeit:

Rec. 1. Nöſſel/i.e. ℔j. guten Spir. vin. Caſtor. anderthalb Loth / Campfer 1. Loth / getrocknete Hollunder-Beere 1. halb Loth / alle dieſe Stücke thue in den Brandtewein / verbinde es wohl/ und laß es 24. Stunden an guter Wärme ſtehen/davon trincke man alle Tage oder länger/Morgens und Abends jedesmahl 1. Löffel voll / in einem Glaſe warmen guten Weins. Dieſes Medicament benimmt auch allen Defect der Mutter/ machet leichtlich gebähren/wenn es 10. Tage vor der Geburt gebrauchet wird / befördert auch die Nachgeburt/ und verhütet viele Zufälle.

Oder:

Oder man gieſſe Eſſentiam ſuccini über terram ſigil-

ſigillatam, und nehme hiervon des Tages zwey-mahl / allezeit 25. Tropffen / und bißweilen geſchwitzt.

Oder:

Rec. Rad. angelic.
Zedoar.
bryon. ana, unc. ß.
Herb. mercurial.
artemiſ.
meliſſ. ana, mj.
Croc. or.
Caſtor. ana, drachm. ij.

Gieß Spir. vin. drüber/laß es extrahiren/ Doſ. 1. halb. oder gantzen Löffel voll. Auch iſt gut der Spir. oleoſ. ſpir. ſal. armen., Elix. propr. c. ſpir. ſal. arm. præp. meine Tinct. vitæ. &c.

9.

Folgen noch etliche gute Mittel/die ſich zu dieſem Capitel ſchicken.

Wider ſtarckem Monats-Fluß:

Spitz-Wegrich-Safft acht Loth mit 1. Qvent-lein Colophonien auff dreymahl eingegeben.

Item:

Eine ſolche Perſon nehme des Tages 3. biß 4. mahl recht klein pulveriſirte Corallen ein Doſ. 1. Meſſerſpitze voll. Antim. Diaphor. ſolar, iſt auch gut.

Oder:

Rec. Corall. rubr. pulveriſat.
Hæmat. minutiſſ. præp.
Terr. catechu ana, drachm. j.
Laud. opiat. gran. iij.

 M. D. S.

M. D. S. Wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll worinnen beliebet / auch wohl Aqv. plantag. vel burſ. paſtor. C. C. uſt. Bol. armen., Terr. ſigill. ſangv. Drac. ſucc. acac., Tinct. Terr. catechu &c. ſind auch gut. Die Fuß-Sohlen ſalbe man mit Böcken-Unſchlitt. In die Hand nehmen ſolche Weibs-Perſonen rothe Corallen / Hirten-taſch-Kraut/Blutſtein/daß es dariñen erwarme. Auch einen Gürtel von herb. burſ. paſt. um den Leib getragen. Weme das ſympathetiſche Pulver bekandt / brauche es euſſerlich / wie bewuſt/es hilfft nechſt GOtt / in allen Blut-Flüſſen; Auch das ſo genandte Wund-Holtz. Vid. in meinem Frauen-Zimmer-Apotheckchen pag. 18. / ꝛc.

Item:

Rec. Muſcat, Weiß Mehl und Alb. ovor. f. Maſſa, backe es zu einem Küchlein auffm Heerd/ iß das nüchtern 3mahl. Item:

Drachen-Blut Morgends und Abends ein Qventl. in gebrandt Hirſch-Horn-Waſſer genommen. Und Brun-Kreß zu einer Maſſa geſtoſſen / und auff den Nabel geleget.

Weiſſer und rother Weiber-Fluß/ wenn er ſtarck.

Moeß von einem mit Gewalt getödteten Menſchen von der Hirnſchaale pulveriſiret eingenommen. Item:

Ofen-Rueß mit Eyer-Weiß und Werck vermiſcht/ daraus Pillen gemacht wie ein Tauben-Ey und alſo 2. oder 3. auff einander in die Mutter geſteckt / ſtillet balde.

Item:

Item:

Ein Näpfchen voll Brantewein unter der Mutter angezündet.

Item:

Maſtix mit Schnecken Häußlein gebraucht.

Die Menſes zu treiben wenn ſie verſtopfft.

Nitrum antimoniatum 8. Tage lang genommen frühe allezeit 1. ſcrupel mit Sirup. de alth. oder ſirup. mercurial.

CAP. XCIV.

Vom weiſſen Fluß des Weibs-Volcks.

§. 1.

FLuor albus, Fluor muliebris, Gonorrhœa mulierum auch in Medicina genañt/ it. Menſtrua alba, dieſer Affectus kömmt her aus einer ſchleimichten ſcharffen Materie / wenn das Geblüt nicht wohl von unſern Spiritibus elaboriret wird / ſondern viſcös und pituitös iſt.

2.

Die Cur ſoll man bald vornehmen / maſſen dergleichen Patienten ſonſt leichtlich unfruchbar werden / über dieſes in Schwindſucht Melancholie / Waſſer-Sucht / Ohnmachten / uteri prolapſum, &c. einfallen/wie auch in convulſiones. Wird zwar im Anfange ziemlich leicht curiret / woferne es aber eine Weile gewähret/ gehets deſto ſchwerer zu.

3.

Die Cur geſchiehet mit uterinis, abſtergentibus, corrigentibus, auch / wo nöthig mit expellentibus & evacuantibus, doch nicht zu ſtarcken. Auch muß man die exſiccantia und Confortantia nicht vergeſſen. Als da ſind: Roßmarin / flores lavendul. Caryophyll. arom., Menth. Pulegium, decoctum lignor., Oſſa humana uſta, Ebur. uſt., Corall. rubr., C. C. uſt. martialia, Perl. præp. Lapid. v. pretioſ.; Der Merc. Dulc. gehet auch an / wo er vernünfftig adhibiret wird; Und kan man die Cur auff die Art einrichten / wie bey der Gonorrhœâ der Männer / wovon oben in einem Capitel geredet worden. Wir wollen hier etliche formulen herſetzen.

Rec. Eſſ. Terræ catechu.
rotismar. ana, drachm. ij.
Elix. cinam. c. croc. ſ. Eſſ. m. cœleſt. drachm. j.
Tinct. Corall. ſcrup. ij.
anod. ſcrup. j.
M. D. S. Mixtur, wovon umgeſchüttelt öffters 30. Tropffen.

Item:

Eſſ. ſuccin.
Lavendul. ana, drachm. j.
Tinct. Caryophyll.
anod. ana, drachm. ß.
Ol. cinamom. gutt. ij.
M. D. S. ut antecedens.

NB. Weme die Medicina Regum ſive Principum

cipum bekandt / welches ein ungemein Stärck-Mittel / vor Manns und Weibs-Perſonen jung und alt / und darbey ein trefflich corrigens und reſolvens, brauche ſolche bißweilen zu 6. biß 10. Tropffen in guten Wein.

Es iſt ein ſehr delicat Medicament, aber darbey koſtbar. Jedoch hat man auch ſchon andere Stärck-Mittel / die nicht ſo theuer kom̃en/e.g.

Rec. Conſerv. meliſſ. drachm. vj.
anthos
Condit. cort. citr.
aurant. ana, dr. iij.
C. C. uſt.
Limatur. Mart. præp. ana, ſcr. ij.
Confect. hyacinth., drachm. iß.
Sirup. flor. tunic. q. ſ.

M. F. Electuarium D. S. Stärckende und anhaltende Latwerge / wovon nach Belieben 1. Meſſerſpitze voll.

Vel:

Rec. Corall. r. pulveriſ. drachm. ij.
Succ. alb. præp. drachm. j.
Antim. Diaphor. ſolar. vel pulv.
m. ſolar. c. ſolut. auri. præp. ſcr. j.
Margarit. præp. ſcrup. ß.
Lap. v. pretioſ. præp. ana gran. vij.
Sulphur. Vitriol. anod. gran. v.

M. D. S. Pulver/ wovon öffters 1. Meſſerſpitze voll. vid. auch ferner cap. 26. dieſer Praxis, allwo de laſſitudine & virium proſtratione geredet wird.

4. Die

4.

Die Patientin halte einen guten Diæt und genieſſe mehr trockene als andere Speiſen / doch darbey wohl verdaulich / und trincke wie in allen Morbis, auch hier geſund Geträncke / ſaure und ſcharffe Speiſen ſchaden ſonderlich. Starcke Bewegung / & exercitium veneris muß eine Zeit nach bleiben / Zorn und Grämen thun hier groſſen Schaden.

NB. Weme mehrere Mittel contra hunc morbum belieben / der ſchlage in meinen heraus-gegebenen Arcanis majoribus nach.

3.

Wider den Weiſſen Fluß.

Dienet auch wenn man des Tages einmahl 3. oder 4. Tage nach einander 7. biß 9. Tropffen ol. deſtill. ſpic. in gutem Wein einnimmt.

Item:

Einen Aqvavit bißweilen getruncken / welcher nur von Herb. menth. & rorismar. & flor. lavendul. & Caryophyll. arom. gemacht wird / iſt ein gar gutes Mittel.

Item:

Man nehme ein leinens reines Tüchlein / benetze es mit dieſer Materie / und hänge es in Rauch.

Item:

Weiſſe Kachel-Roſen gekocht / und davon getruncken öffters. Item:

Gundermann friſch und dörre auff allerhand Art gegeſſen / in Pfann-Kuchen oder wie man will / genoſſen / iſt auch ein gutes Mittel.

Item:

Item:

Vom Papel-Käßchen die Blätter pulveriſiret ein genommen.

Item:

Man nehme die Fäſerchen (Aederchen) von der ſcolopendria auff der andern Seite / pulveriſire ſie und gebe ſie ad gran. x. 2. oder 3. mahl nach einander ein.

Item:

Moeß von Hirn-Schalen eines getödten Menſchen ein genommen vid. im vorigen Cap.

Item:

Rothe-Roſen wie auch Blätter von gelben Lilien genommen it. geſchabet Helffen-Bein mit Schleim aus Lattich-ſaamen gezogen genom̃en.

CAP. XCV.

Von der Mutter-Beſchwerung.

§. 1.

SUffocatio uteri ſive uterina, ſtrangulatio uteri, paſſio hyſterica, ſuffocatio mulierum, entſtehet ex utero, aus der Mutter / und kommt gemeiniglich mit Mattigkeit / Hertz-Klopffen / Eckel / kalten Schweiß / Ohnmachten / &c. Bißweilen iſts / als wolte die Patientin erſticken und dergl; Und ſind Urſache die effluvia ſeminalia ex utero in Maſſ. ſangvineam redundantia, Spiritus vitales ferè ſuffocantia, ſangvinemq; condenſantia.

2.

Iſt leider / bey den Weibs-Perſohnen eine ziemlich gemeine Kranckheit / dahero ein Medicus deſto ehr dahin zu ſehen / wie einem hiermit geängſteten

ſteten Frauenzimmer / nechſt göttl. Hülffe balde könne Rath geſchaffet werden. Dahero wir zur Cur eilen / und rathen / in dem Paroxyſmo / den Spir. ſal. arm. C.C. aſ. fœtid. Eſſent. contr. convulſ., Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp., dran zu riechen / vorzuhalten / oder auch wohl bey denen / die es vertragen können / Schlag-Waſſer. Dem Paroxyſmo vorzubeugen / dienen hier auch die Medicamenta, von welchen wir oben bey den Ohnmachten geſchrieben Cap. 51. einzunehmen; Sonderlich nutzen wohl *Eſſ.* Caſtor. cum. & ſine ſpir. ſal. armen. præp. ſpir. ſal. armen., ſpir. fulig. meine Tinct. vitæ, ſpir. *C. C.*, oleoſ., Elix. Croll., uterin., *C. C.* ſuccinat., Eſſent. contr. convulſion., Aqv. hyſteric. officinar. &c.

NB. Wohlriechende Sachen / als Moſchus, Ambra, Zibethum, Schlag-Balſam / ꝛc. wenn ſolche dergleichen Perſonen vorgehalten werden / kömmts gemeiniglich ſchlimmer / wie wohl es manche auch vertragen können / lieber als die ſtinckenden Dinge / wie mir ſolches bey meiner eigenen Frauen / und etlichen andern vorkommen / dahero muß ein Medicus fein auff alles acht geben / und ſehen was zu thun. Sonſten heiſts in dieſem affectu insgemein: Svaveolentia naribus applicata paroxyſmum promovent, vulvæ inuncta ex tempore qvaſi tollunt, qvatenus effluvia uterina magneticè retrahunt.

Folgende können zur Nachricht dienen und zu einem Modell.

Rec.

Rec. Elix. uterin. Croll., Eſſ. carmin. ſ. ac.
cinnamom. c. croc.
alb. ana, drachm. j.
Spirit. ſal. armen.
Tinct. anod. drachm. ß.

M. D. S. Mixtur, wovon umgeſchüttelt öffters 30. Tropffen.

Item:

Rec. Tinct. vit. m.
Eſſ. contr. convulſion.
Spir. oleoſ. ana, drachm. j.
Tinct. anod. ſcrup. j.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Rec. Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp.
Liqv. C. C. ſuccin. ana, dr. j.
Eſſent. theriacal.
Elix. propr. ſ. ac. ana, dr. ß.

M. D. S. Wie voriges.

Et.

Rec. Succ. alb. præp. dr. j.
Antim. Diaph. ſolar.
Ebur. ſ. igne, ana, dr. ß.
Margarit. præp. gran. xv.
Cinnab. nat. ſcrup. ß.
Ol. caryophyll. gutt. iiij.
Laud. opiat. gran. iij.

M. D. S. Pulver / wovon öffters eine Meſſer-ſpitze voll.

Die Tinctura. Caryophyllor. aromat. iſt hier auch ein gutes Mittel.

Mit Wärme euſſer- und innerlich muß man

dergleichen Leuten wohl darbey zu Hülffe kommen/doch nicht ängſtlich.

3.

Im Diæt ſollen ſie blehende/ ſchleimichte / geräucherte / und andere unverdauliche Speiſen und ſchlimm Getrăncke meiden / auch Zorn/ Unruhen/und dergl. NB. Bey den ledigen Weibs-Perſonen/als Jungfern/ und jungen Wit-Weibern iſt der congreſſus maris ac fœminæ, wenn er mit Ehren geſchehen kan/ ein gutes Mittel.

Vid. m. im Capitel/ oben/ von Verſtopffung der Monats-Zeit.

4.

Noch etliche gute Mittel:

Rec. Tinct. ſuccin. c. ſpir. vin. tartariſat. confect. cinnamom. drachm. j. Aqv. cinnam. c. vin. deſtill. unc. iiij. & Sirup. cinnam. q. ſ. Miſc. auff 1. oder 2. mahl getruncken. Dieſes Medicament ſtärckt nicht allein die Mutter/ und benimmt/ ja verhütet auch ihre Zufälle/und bringet Krafft / und Geſundheit wieder. Nimmt auch die groſſen Schmertzen nach der Geburt weg. Ein Pflaſter aus Theriac, Mithridat, Maſtich. pulveriſ. & Antoph. pulveriſ. gemacht/ und auff den Unter-Leib geleget / iſt ein gutes Mittel. It. Einen Aqvavit gemacht von Krauſemüntze/Liebſtöckel/ Roßmarin/ Lavendel/ Calmus/ Anieß/ Wachholdern / Zimmet/ Negelein/ Citron- und Pomerantzen-Schaale / Klatſchroſen/ꝛc. eingetruncken/iſt ſehr gut/ denn die carminativa ſind herrlich in dieſem Affectu; wer aber

den

den Anieß/Liebſtöckel/ꝛc. weil er eckel und ſüßicht/ nicht vertragen kan/ laſſe es weg.

Item:

Gefeilte Elend-Klauen/ Zitwer / Angelicken-Wurtzel / ana, 1. Bohnen groß / miſc. und auff einmahl genommen. Wie auch das Elixier, welches ich in dem Capitel von Verſtopffung der Monats-Zeit gerathen; item, meine Tinct. vit. Brech-Mittel zu geben/ hat man ſich wohl in acht zu nehmen.

NB. Ein Stück gelben Agtſtein angezündet/ und vor die Naſe gehalten.

Meine Medicina pauperum iſt wie meine Tinct. vitæ auch hier ein gutes Mittel.

CAP. XCVI.

Von den Zufällen der verheyratheten Weibs-Perſonen / ſonderlich zu erſt von der Unfruchtbarkeit.

§. 1.

STerilitas die Unfruchtbarkeit der Weiber wird gemeiniglich auff zweyerley Art betrachtet / und darnach die Cur eingerichtet / denn manchmahl entſtehet ſolche bey phlegmatiſchen und ſo genandten kalten Naturen / allwo reſolventia, attenuantia, aromatica, it. emenagoga & uterum purificantia, wovon in vorigen Capiteln gedacht worden/ adhibiret werden. Auch können nicht ſchaden diejenigen Dinge zu adhibiren, wovon in Virorum Sterilitate geſchrieben iſt.

2.

Bey den kalten Naturen wollen wir ein paar Formulen hieher ſetzen.

Rec. Conditur. radic. ſatyr. dr. vj.
eryng. unc. ß.
Pulv. ſemin. eruc. drachm. iiij.
ſtinc. marin. drachm. ij.
Cinnab. nativ. dr. j.

M. c. ſaccharo unc. vj. ſolut. in Aqv. magnanimitat. ex Aqv. ſatyr. ana, q. ſ. M. F. Morſuli.

Hiervon kan nach Belieben ein oder mehr Stückchen gegeſſen werden / vornemlich / frühe und Abends / ſo wohl vom Weibe als Manne.

Item:

Rec. Conſerv. ſalviæ.
Elect. diaſatyrii ana, unc. j.
Conditor. cort. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Uteri leporis exſiccat. & pulveriſat.
ſuilli. ana, drachm. j.
Teſtar. ovor. ex qvibus pulli ſunt excluſi drachm. ß.
Caſtor. opt. ſcrup. j.
Sirup. de cinnam. q. ſ. M. F. Electuar.

D. S. Sonderliche Latwerge / wovon nach Belieben einer Caſtanien groß.

NB. In dergleichen Fällen iſt meine Tinct. vitæ auch vortrefflich / wie ich denn mit Warheit ſagen kan / daß Weiber in etlichen Jahren keine Kinder gehabt / wenn ſie aber ſolche Tinctur fleißig gebrauchet / eine Zeitlang hernach ſchwan-

ger

ger worden/wofern die Schuld an ihnen gelegen. Ich habe ſolches Medicament auff zweyerley Art zugerichtet/ſo wohl vor kalte als hitzige Naturen / wie davon in meinem Frauenzimmer-Apotheckchen pag. 6. & 43. ein mehrers zu leſen.

Es kan auch der Mann / deſſen unfruchtbahre Frau kalter Natur/folgendes euſerlich brauchen.

Rec. Ol. Nuciſt. ſcrup. j.
myrrh. gutt. vj.
Caſtor. gr. iij.
Zibeth. gr. vj.

M. F. Balſamus, qvo, ante congreſſum, illin. caput priapi, magnitudine lentis unius, facit, ut mulieres frigidæ facilius concipiant, calidis v. fœminis ne adhibe.

NB. Die meiſten Unfruchtbarkeiten der Weiber entſtehen bey kalten/ ſelten bey hitzigen Naturen.

3.

Woferne aber hitzige Naturen Schuld daran/ laſſe man zur Ader und ſchröpffe; Auch folgendes Pulver gebrauchet.

Rec. Corall. r. præp. Teſt. ovor. ex qvibus pulli ſunt excluſi.
Matr. perlar. præp.
Ebur ſine igne præp.
C. C. ſ. igne ana, dr. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.

M. F. Pulvis. D. S. Pulver / wovon offt eine Meſſerſpitze voll.

Item:

Man gebrauche darbey meine temperirte Tin-

ēturam vitæ, wovon im vorigen Paragrapho gedacht / wie auch in meinem Frauenzimmer-Apotheckchen pag. 7. it. in meinen in Druck gegebenen Arcanis majoribus.

Item:

Baldrian / mit Kraut und Wurtzel in Regen-Waſſer zu einem Waſſerbad geſotten / iſt ein gut euſſerlich Stück die Mutter zu reinigen und zu ſtärcken / um fruchtbar zu werden.

Item:

Ambra in Speiſen fleißig gebraucht von Manns- und Weibs-Perſonen / muß aber vom beſten ſeyn / nemlich von groſſen Stücken / in welchen man in der Mitte ein Safft wie Bitumen liqvid. findet / oder die Medicinam Regum l. Principum, weme ſie bekandt / bißweilen zu etlichen Tropffen im Wein genommen / maſſen viel von dem Ambra darbey: Kommt aber 1. Qventl. wohl auff 1. Thlr.

Folgendes hat man auch bewährt befunden / bey Mannes- und Weibes-Bildern:

Man nehme Stendelwurtzel / Aller-Manns-Harniſch / Tormentillwurtzel / ana, 1. Loth / Hirſch-Brunſt / Roßmarienblüte / ana, 2. dr. Cantharid. num. 9. oder an deren Stelle guten Zimmt 2. dr. oder 1. Loth / das ſiede man in 1. Maaß alten guten weiſſen Wein / und trincke Morg. und Abends ein wenig davon / zu Nachts aber / wenn man ſchlaffen gehet / eſſe man von Electuar. Diaſatyrionis etwas.

Der

Der Diæt wird eingerichtet/ wie bey den Män-nern de ſterilitate vid. cap. 89.

CAP. XCVII.

Vom Mond-Kalb / Waſſer-Kalb.

§. 1.

Mola in Medica arte genandt / Mola carnea etiam dicitur ad differentiam, qvia m. patella genu, germanicè die Knieſcheibe/ Mola dicitur; Iſt ein Stück unförmlich Fleiſch/bißweilen auch Schwammicht/ ohne Bein und Eingeweide / öffters ſiehets auch aus/ wie ein Stück ſchwartz gelöbert Blut / bißweilen iſts ſehr hart/ und wird von den Weibern in der Mutter concipiret und getragen / ſtatt eines natürlichen Kindes/loco fœtus præter naturaliter in utero concepta & geſtata; Ex depravata & imperfecta conceptione, vornemlich beſtehend.

2.

Man kan aber vor dem 4ten Monat nicht wohl unterſcheiden / ob eine ſolche Frau recht ſchwanger/oder ob ſie ein Mond-Kalb trage. Nachdeme aber gehets eher an / und zwar vornemlich auff 4erley Art / denn (1.) iſt die Bewegung ſolcher Maſſæ informis zitterich/motus eſt tremulus & palpitans, und fällt von einer Seite zur andern/ wohin das Weib ſich wendet und leget/ja es fällt ſo ſchwer als ein Stein oder Bloch auff ſolche Seite / und dieſes iſt wohl das gewiſſeſte Zeichen. (2.) Hat der Leib nicht eine ſolche Figur und Form / wie bey einer recht ſchwangern Frauen / denn in der Mola geht der Leib weiter

in die Höhe in vera graviditate aber mehr nach dem Nabel/und iſt gleichſam von beyden Seiten weichlich angedrücket; (3.) hat ein ſolches Weib bey dem Mond-Kalb keine Milch in Brüſten/wie bey den warhafften Schwangern zu ſeyn pflegt; und (4.) finden ſich in mola auch unterſchiedl. Zufälle/als kurtzer Athem/ſtarck Rückenweh/dolores ingvinum, &c.

3.

Bey der Cur iſt ſonderlich das Aderlaſſen zu thun/& qvidem Venæ ſectio largior, wenns die Perſon vertragen kan/ denn auff ſolche Art wird der Maſſæ das Nutriment entzogen/wie auch von Purgirungen/emenagogis und dergl.

NB. Dieſes iſt zu mercken/ um es zu præcaviren/ ſoll der Coitus nicht ſo offt von Mann und Weibe geſchehen/auch nicht/wenn das Weib die Menſes hat/und denn ſoll das Weib poſt conceptionem nicht allzu ſchwere und ſtarcke Arbeiten thun.

CAP. XCVIII.

De Furore Uterino, Kuttentoll.

§. 1.

TEutſch heiſſens die Sachſen insgemein/Kuttentoll/wird auch Hyſteromania genennet. Iſt ein ſchlim̃er und übeler Affectus,welcher diejenigen ledigen Weibes-Perſonen / welche reiff zum Ehſtand ſind/angreiffet/und ſie alſo zurichtet/ daß ſie allerhand närriſche Actiones vornehmen/ um ihre Veneriſche Begierden zu erfüllen. Fœmi-

mi-

minæ hoc morbo correptæ, pudore & verecundia omni abjecta & nulla honeſtatis ratione habita, laſcivis & obſcœnis ſermonibus delectantur, venerem avide & furioſe qvaſi expetunt, & ad eam viros invitant, iisqve ſe proſtituunt, omniaqve audent, qvæ ad explendam venerem facere poſſunt.

2.

Cauſa videtur conſiſtere in ſucco ſeminali, qvi ad ſummum maturitatis gradum evectus fœminas in furorem agit. Deñ wenn ſolche nach dem Haupt und Gehirn ſteigen / werden allerhand wunderliche Ideæ formiret.

3.

Die beſte Cur iſt / wenn man ſolche Perſohnen bey zeite kan verheyrathen / wo nicht / und es ſchon zu weit eingeriſſen / recommendiren wir die Cur / welche in dem Capitel de nimia virorum ſalacitate vorgeſchrieben worden / wie auch de Melancholia, Maniâ, Inſania &c. Da denn der G. L. nachzuſchlagen beliebe.

Der Diæt ſoll knapp zu geſchnitten werden.

CAP. XCIX.

Von den Weiblichen Zufällen / vor / in und nach der Geburth.

§. 1.

DErer ſind unterſchiedliche / ſonderlich (1.) Abortus, wenn das Kind zu bald kommet / ehe es Zeit iſt. (2.) wenn das Geblüt zu geſchwinde

vor der Geburth gehet / (3.) ſchwere Geburth/ (4.) Dolores colici, (5.) Schwachheit oder Unkrafft zu gebähren; (6.) Nach-Wehen / oder Schmertzen nach der Geburth; (7.) Wenn die Nachgeburth nicht fort will; (8.) Wenn das Geblüte nach der Geburth nicht geht; (9.) Wenn das Geblüte nach der Geburth zu ſtarck gehet/ (10.) und Fieber ſolcher Weiber.

2. Abortus nun iſt/ wofern die Frucht vor der Zeit fortgehet / welches man mercket / daß es geſchehen möchte / wenn die Brüſte auslauffen/ groſſe Schmertzen im Unter-Leibe ſich befinden/ und Blut oder Waſſer aus der Geburth vorgehet. Es kan aber dergleichen Unheil entſtehen vom Zorn / vom Schrecken / vom Grämen/vom Fallen/Stoſſen/ Schlagen/groſſen Schmertzen/ hefftiger Kranckheit / treibenden Artzeneyen und Purgantzen/auch vom Mangel der Nahrung.

3.

Wird præcaviret mit ſtärckenden / erqvickenden und gelind adſtringirenden Dingen / als: Balſam. embryonum oder Kinder-Balſam/welches wohl am beſten / maſſen ich ihn vielmals/ G. L. glücklich adhibiret / it. Balſam. incompl. Anglic., Confect. alkerm. incompl., Aqv. cinam. carbuncul., vit. Matthiol. incompl., cordial. calid. vit. mulier., confect. hyacinth., pulv. contr. abort. Auguſt., Ol. cinam. & Caryophyll., Eſſent. cinamom., und dergl. it. brauchet man pulv. m. corrig., matr. perlar. Corall. rubr, balauſtia, Aqv. Cydonior., Miv. cydonior.

or. aromatiſat. c. ſirup. granat. acid. in Vino, Terr. ſigill. Terr. Catechu, ejusqve Tinct; Auch ſoll man die anodyna nicht vergeſſen / als: Laud. opiat., Tinct. anod., Sulphur. vitriol. anod. Tinct. Caſtor., wie auch ant-epileptica, als: Cinnab. nativ., Eſſent. noſtr. contr. convulſ. &c. E. g.

Rec. pulv. contr. abort. Aug.
m. corrig. ſ. Matr. perl. præp. ana, drachm. j.
Corall. rubr. præp.
Terr. catechu, ana drachm. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
M. D. S. Pulver / wovon nach Belieben ein Meſſerſpitze voll.

Oder:

Rec. Specific. cephal. Mich.
Ebor. ſine igne,
Dent. apr. ana, drachm. j.
Cinnab. antim. drachm. ß.
Laud. opiat. gran. ij.
M. D. S. ut antecdens.

Item:

Rec. Eſſ. contr. convulſ.
Elix. cinam. c. croc. l. Eſſ. m. cœleſt. ana, drachm. j.
Tinct. anod.
Balſam. Anglic. incompl. ana, dr. ß.
Mixtur, wovon / umbgeſchüttelt zu Zeiten 30. Tropffen zu nehmen / etwa in Spaniſchen Wein oder Sect.

Item:

Item:

Rec. Balſam. embryon. unc. j.
Aqv. cinamom.
cordial calidæ, ana, dr. ij.
Tinct. corall. drachm. j.
anod. drachm. ß.

M. D. S. Stärckend Mutter-Waſſer / wovon nach Belieben 1. halb. Löffel voll.

Balſ. embryon., wenn er gut / thuts auch alleine / bißweilen getruncken / und den Unter-Leib darmit gewaſchen und adhibire ichs insgemein alleine / und zwar G. L. mit guten Erfolg.

Wer da will / mag auch Aqv. vit. Matthioli incompl. c. Aqv. bugloſſ. borrag. card. benedict., Confect. alkerm. in compl. Confect. hyacinthor. & Sirup. cinam. vermiſcht geben; Wie auch guten Wein c. miv. cydonior. aromat. & Sirup. granator. acid. vermiſcht getruncken.

Item:

Rec. Conſerv. roſar. rubr. drachm. vj.
flor. borrag.
Condit. cort. citr.
aurant. ana, dr. iij.
Confect. hyacinth.
Corall. r. præp. ana, dr. j.
Sulphur. vitriol. anod. gran. v.
Sirup. flor. tunic. q. ſ. M. F. Elect.

D. S. Stärck-Latwerge / wovon nach Belieben 1. Welſchen Nuß groß.

4.

Euſſerlich wird der Unter-Leib mit Kinder-

Bal-

Balſam fleißig geſtrichen; Oder einen Pfeffer-Kuchen genommen / oder eine Rinde Brodt am Feuer ein wenig gedörret / hernach Balſ. embry-on oder Zimmet-Waſſer / oder ſonſt ein kräfftig Stärck-und Spirituöſ-Waſſer oder Malvaſier oder Spaniſchen Wein drauff gegoſſen / auch etwas pulveriſirte Muſcaten / Nägelein und Zimmet / und über den Unter-Leib geleget. Manche pflegen ein Haſen Fell / pellem leporinam in Milch zu kochen und umgekehret warm über zu legen.

5.

Das andere ſymptoma, oder Zufall in dieſem Capitel iſt / wenn das Geblüt vor der Geburth zu zeitig gehet / daß groſſe Mattigkeit erfolget. Da muß man Hertz-ſtärckende / erqvickende Dinge / die nicht zu hitzig oder zu kalt ſind / ſondern temperirt / adhibiren / als da ſind: margarit. præp. Corall. r. præp., Lap. v. pretioſ. præp. Aqu. cinamom. boprag., cordial. temperat., Confect. hyacinth. v. g.

Rec. Corall. r. pulveriſat.
Oc. cancr. pulveriſat. ana, dr. j.
Margarit. præp. ſcrup. ß.
Lap. v. pretioſ. præp. ana, gran. v.
M. D. S. Pulver / öffters 1. Meſſerſpitze voll.

Et.

Rec. Aqv. bugloſſ. borrag. ana, unc. iij.
card. bened. unc. j.
Aqv. cinnamom. borrag.
cordial. temperat. ana, unc. ß.
Matr.

Matr. perlar. præp. drachm. j.
Confect. hyacinth. ſcrup. ij.
Sirup. cinam. q. ſ.

M. D. S, Wovon bißweilen umbgeſchüttelt 1. Löffel voll.

6.

Wir kommen zum dritten auff die ſchwere Geburth / welche mehr als auff einerley Arth geſchiehet. Erſtlich wenn Mutter und Kind ſchwach / allwo man Stärckungen von Nöthen / als Malvaſier / Spaniſchen Wein / Kinder-Balſam / &c. (2.) Wenn das Waſſer zu bald bricht und gehet / welches ſonſt / bey heran nahender Geburth die genitalia mulierum zu befeuchten und ſchlüpfferig zu machen pfleget / da muß man ſo dann dieſelben mit ungeſaltzener friſcher Butter ſalben / oder mit meinem Lilien-Oel auff eine ſonderliche Arth gemacht / oder ſonſt mit fetten und ungeſaltzenen Dingen. (3.) Wenn das Waſſer zurücke bleibet / da mann denn die Membranas nicht zerreiſſen ſoll / damit nicht dem Nabel oder andern Theilen Schaden geſchehe / lieber mit warmen Waſſer gebähet / und darauff mit Butter geſalbet. (4.) Wann keine Krafft dar zu gebähren und die Wehen fehlen / da denn emenagoga gut / auch borrax, Myrrhen / Saffran / ungul. alc. præp. &c. (5.) Wenn die partes genitales, & oſſa pubis nimium conſtricta & concreta, da dienen erweichende Linimenta, Bähungen und Bäder. Wanns an Wehen fehlet / und die Frucht aber recht ſtehet / alsdenn

Rec.

Rec. Myrrh. elect. drachm. ß.
Borrac. venet. ſcrup. j.
Croc. or.
ungul. alc. præp. ana, ſcrup. ß.
Ol. cinamom. gutt. iij.

M. F. Pulvis, dividatur in 3. partes æqvales, D. S. Treibendes Pulver auff dreymahl alle Stunden / wenns nöthig in guten Wein etwa zu geben; Treibet Frucht und Nachgeburth fort. Ich habe auch gewiſſe Extracta auff den Nabel zu ſtreichen / welche die Geburth ſehr befördern; Auch ein Oelchen / wormit die Kind-Frau / Weh-Mutter / die Finger beſtreichet / wenn ſie zur greiſſenden Frau greiffet / welche 3. Stücke mich / GOtt Lob / bey dergleichen nicht gelaſſen / wo Möglichkeit vorhanden geweſen. Vid. in meinem Frauen-Zimmer-Apotheckchen p. ii.

NB. Emenagoga ſunt Medicamenta Menſes cientia.

Wenn der Weg zu enge / da die Frucht her ſoll gehen.

Rec. Ungv. Dialtheæ unc. j.
Ol. lil. alb.
chamomill.
verbaſc. ana, unc. ß.

M. F. Linimentum, D. S. Erweichende Salbe / darmit den bewuſten Weg zu ſalben.

Item:

Rec. Herbar. v. emoll. ana, mij.
ſerpill.
origan. ana, miij.

Flor.

Flor. verbaſc.
chamomill.
malvæ,
melitot. ana, mj.
Summitat. lupul. miiij.
Rad. altheæ,
lilior. alb. ana, unc. ij.
Sem. lini,
fœnugræc.
altheæ, ana, unc, j.
M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zum Kräuter-Bade.

Pro partu faciliori ad relaxanda oſſa pubis:

Rec. Herb. artemiſ.
meliſſ. ana, mj.
Flor. melitot.
chamomill. ana, mß.
Sem. lini,
fœnugræc. ana drachm. ij.
carvi. drachm. j.
Conciſa induantur ſacculo, S. Warm auff zu legen / ſo oder mit Milch gekocht.

Potio in partu difficili.

Rec. Aqv. Cheiri
artemiſ.
puleg. ana, unc. iß.
cinamom.
epileptic. ana, unc. ß.
Tinct, croc. drachm. j.

Eſ-

Eſſent. ſuccin.
myrrh. ana, dr. ß.
Ungul. alc. præp.
Talor. lepor. præp. ana, ſcrup. j.
Borrac. Venet. ſcrup. ß.
Confect. alkerm. incompl. dr. j.
Sirup. de artemiſ. compoſ. unc. ß.
M. F. Potio, D. S. Wovon umgerüttelt öffters 1. Löffel voll.

Not. I.) Confect. alkerm. complet. non convenit ob præſentiam moſchi & ambræ abortum cauſantium.

II.) Borrax eſt aliqvod artificioſe compoſitum.

Alia potio in part. diff.

Rec. Aqv. artemiſ.
cheiri,
puleg. ana, unc. iß.
cinnamom. unc. j.
Eſſ. myrrh.
Tinct. croc. ana, drachm. j.
Ungul. alc. præp. ſcrup. j.
Ol. caryophyll. gutt. iiij.
cinnamom. gutt. ij.
Sirup. cortic. citr. q. ſ.
M. D. S. Tränckchen/wovon öffters umgerüttelt/ 1. Löffel voll.

Pulvis ante part.

Rec. Sem. violar. purpur.
Sacchar. albiſſ. ana, ſcrup. j.

M. F. Pulvis, D. S. Auff einmal kurtz ante partum eingenommen/auch wohl mehr als einmahl.

7.

Darbey iſt nöthig eine geſchickte Kind-Frau zu haben/ welche die Operationes manuales verrichte. Wie aber/ wenn die Frucht todt / ſolche aus Mutter-Leibe zu ziehen / kan man hier und dar in libris chirurgicis & medicis leſen; vid. m. Chirurg. Barbett. cap. 33.

8.

Wir fahren fort und reden (4.) von den Doloribus colicis bey dergleichen Weibern; wird eben faſt auff die Art / wie die gemeine Colica mit carminativis, &c. jedoch mit uterinis vermiſcht/curiret. vid. m. Cap. 67. de dolore colico in dieſer Praxi, it. Clyſtere carminante, lubricante & laxante.

Rec. Rad. lilior. alb.
altheæ, ana, unc. ß.
Herbar. v. emoll. mj.
Flor. chamomill.
melilot. ana, mß.
Sem. aniſi
fœnicul. ana, dr. j.

Coqv. in ſ. q. Aqv. ſimpl., Colaturæ fort. expreſſ. ℔j. add.
Ol. aneth.
chamomill. ana, unc. j.
Nitr. antim. drachm. j.

M. F. Enema, ſtatim calidè (warmicht) (laulicht warm) applicandum.

9. Das

9.

Das fünffte Symptoma hier iſt Unkrafft zu gebähren; da kömmts auch auff Stärckungen an/es ſey nun Malvaſier, Spaniſcher und anderer guter Wein/Zimmet-Waſſer/Aqv. meliſſ. c. vin. cordial. Balſam. embryon. Carbunculi; davon in dieſem Capitel ſchon gedacht worden/ wie auch huj. prax. cap. 26.

10.

Sechſtens ſind die Schmertzen nach der Geburt / Nach-Wehen/ als ſolte die Frau noch ein Kind kriegen / da ſind gut die Mittel wider die Mutter-Beſchwerung/davon oben in dieſer Praxi gedacht worden,/ it. ant-epileptica opiata, ſonderlich in forma pulveris. E. g.

Rec. Ungul. alc. præp.
Cinnab. nativ. ana, dr. ſem. l. j.
Laud. opiat. gran. j vel ij.

M. D. S. Pülverchen / wovon bißweilen 20. gran. (1. Meſſerſpitzchen voll) zu nehmen / etwa in guten warmen Wein; halte ſich auch fein warm/doch nicht zu ängſtiglich und trincke fein überſchlagen. Mein pulv. ſolar. iſt hier auch ein herrlich Mittel.

Oder:

Man nehme ein Qventlein geſtoſſenen guten Zimmt in warmen guten Wein ein/ wiewohl der Zimmt bey manchem Weibe / röthl. Flecken im Geſicht austreibet/ Zimmt-Flecken genandt / die nicht wohl wieder vergehen / und behe ſich euſſerlich. NB. Man kan 3. biß 4. Tropffen Zimmt-Oel

ſtatt Zimmt in Weine nehmen/ oder worin beliebet/ das Oel erſtl. ein wenig mit Zucker gerieben/ wie in Apothecken bekandt.

NB. Ich laſſe auch den Sechswöchnerin guten Wein zu / des Tages 1. halb- oder 1. Nöſſel / mit Elæoſaccharo citri, auch wohl ein wenig Zimmet-Oel; reiniget/zertheilet die Winde/ſtärcket/macht Ruhe/ und gute nahrhaffte geſunde Milch / und ſolcher zur Genüge; wie ichs bey allen / die mich conſuliren/ gethan / auch bey meiner Frauen gebrauchet.

11.

Bißweilen will (7.) die Nachgeburth nicht fort; Da werden Emenagoga adhibiret/ſonderlich auch ſecundinæ pulveriſat. it. oc. lepor. menſ. Marr. capt. vid. vorne in ſchwerer Geburt bey dieſem Capitel/ da unter andern innerlich der Borrax, Myrrh., Croc. ol. cinnam. &c. recommendiret werden/ ꝛc.

NB. Ad genitalium tumorem poſt partum fiat ungventum mediocre ex corticibus granator. dr. j. lythargyr. pulveriſ. ſubtil. & trit. unc. ß. c. ol. roſaceo q. ſ.

12.

Achtens kommt vor / wenn das Geblüte nicht fort will; da brauche man diejenigen Mittel/welche oben in dem Capitel von Verſtopffung der Monats Zeit gelehret worden; Meine Tinctura vitæ iſt hier auch gar gut. Man verſäume ſich aber ja nicht/wie auch/ wenn die Nachgeburt nicht fort will / ſondern fein balde gebrauchet / damit nicht unheilſames Unheil entſtehe.

13. Wenn

13.

Wenn die Lochia oder Geblüte nach der Geburt zu ſtarck gehen / ſo iſt die Cur herzu hohlen aus dem Capitel vom ſtarcken Monats-Fluß in dieſer Praxi, da mans leſen und ſich darnach richten kan. Man muß aber nicht ſäumen/qvia ipſa anima egreditur c. nimio ſangvinis fluxu, anima enim eſt in ſangvine, ſec. ſcript. ſacram.

Not. I.) Per Lochia intelligitur omne id, qvod poſt partum effluit, ſive ſit ſangvis ſ. ſit mucus, &c.

II.) Lochia à λέγομαι cubo unde λέχος lectus & λεχωΐδες ὧραι, tempora partus, die Reinigung Germanicè.

14.

Zehendens / endlich kommen die Fieber der Sechswöchnerin vor / welche zweyerley/ (1.) ex generatione lactis, vom Milchſchauer/ein Milch-Fieber / bey welchem keine Gefahr / doch halte man ſich leidlich warm/ und ſchwitze einmahl ein halb Stündchen mit einem warmen Stein an Füſſen/gelinde; auch den Schweiß warm wohl abzuwiſchen / und das Kindgen nicht flugs auffs Einnehmen laſſen ſäugen/welches allezeit zu mercken. Sonſten geſchiehet offt / daß ein Fieber mit Hitze ausbricht / Febris inflammatoria genandt / deſſen Cur ſchlage man nach in dieſer Prax. Cap. 5. de Febb. inflammatoriis, wo auch von den Febb. puerperarum, von Fiebern der Sechswöchnerin / gedacht und gelehret wird.

Der Diæt wird bey allen gemeldten Zuſtänden genau beobachtet/ unverdauliche/ und ungeſunde Speiſen/übel Geträncke/ Kälte/ gar friſch Trincken/ Zorn/ Grämen/ viele Bewegungen/ ꝛc. gemieden/ auch die Verſtopffungen müſſen præcaviret werden.

16.

Eines und das andere kan der G. L. noch in meinem Frauenzimmer-Apotheckchen finden/ ſonderlich wider böſe/ und faſt Krebshaffte Brüſte/zumahl im Anfange/ die Milch in Brüſten zu zertheilen/ Milch zu vermehren/ Milch zu vertreiben / wenn die Wartzen an Brüſten wund und geſchunden / wenn die Weiber Runtzeln und Schrunden nach der Geburth an Bäuchen haben / wenn die Leiber nach der Geburth dicke ſind/ ꝛc. pag. 23. ſeqq. und kan der G. L. alldar belieben nach zu leſen / wie auch in M. Arcanis majoribus.

17.

Geburth zu befördern / noch ein paar Mittel:

Der Frauen ihres Mannes Urin zu trincken gegeben. Item:

Eine Schlangen-Haut um den Nabel oder Halß gebunden.

Item:

Einen Hirſch-Riemen/oder beſſer/ Menſchen-Riemen/um den Leib gebunden.

Item:

Die Gall und Leber von einem Aal gedörret/ ge-

gepülvert / und einer Bohnen groß eingegeben. Auch Zimmt-Oel eingegeben.

Item:

Nimm ein Krebschen Fingers groß / ſtoß ihn wohl lebendig mit Wein oder Waſſer durch / gibs ihr zu trincken / doch muß die Frucht recht ſtehen.

CAP. C.

Von der Gicht / oder Glieder-Wehe.

§. 1.

NAchdem die Kranckheiten der iñerlichen Theile durch / komen wir an die euſſerlichen Theile / als an die Glieder und deren Schmertzen; und præſentiret ſich zu erſt / die Gicht / Glieder-Weh / Arthritis ſive Morbus articularis, worunter wir auch das Chiragram, Gonagram, Podagram, dolorem iſchiadicum, Gloſſagram, &c. verſtehen / nemlich: Hand- Knie- Fuß- Zungen-Gicht / ꝛc. weil ſolche eben / von dergleichen Urſache her kommen / auch alſo curiret werden; Ab Ἄρθρον Articulus.

2.

Es iſt aber die Gicht / und deſſen Affectus cognati, als Chiragra, Podagra, &c. nichts anders / als ein durchdringender Schmertz der membranöſen Theilen / ſo wohl von ſcharffen Säfften / als Flatibus herkommend / welcher Schmertz bißweilen kommet / bißweilen vergehet / und die rechte Bewegung der Glieder verhindert.

3.

Die Signa hat man aus Erzehlung des Kran- cken / und pfleget dieſer Affect zu erſt extremitatem partium zu ergreiffen / hernach folget Geſchwulſt/Hitze/und Röthe/ wie auch impotentia motus, da die Bewegung verhindert wird / endlich kömmts darzu / daß Tophi erfolgen; ja es wird auch das Glied-Waſſer coaguliret.

NB. Tophi ſind eine Art Knoten/welche in ſich eine kalckichte Materie haben.

4.

Wie obgedacht/ſo müſſen in dieſem Morbo die partes membranoſæ ſonderlich leiden circa articulos, zu welchen man denn die ligamenta, perioſtium, tendines atqve nervos zehlet.

5.

Es kommen aber dergleichen ſcharffe Säffte dergleichen Sal. erodens, welches nach der Säure ziehet / ad aciditatem præternaturalem vornemlich her / wenn unſere Spiritus in ihren Operationibus nicht tüchtig/die Säffte bey ihren natürl. Zuſtande zu haben/und zu erhalten/Spiritus enim malè diſpoſiti ſunt omnis mali autores, denn gewiß iſts / wie auch der Hochgelahrte Wierdich/und andere vortrefliche Mäñer mehr/ es bejahen/daß unſere Spiritus nachdem ſie diſponiret / das Gute und Böſe vorbringen / dahero auch die Medicamenta in ſtatu præternaturali darauff zu richten / um ſie zu beſänfftigen / und in ihre ordentliche Würckungen zu bringen/ maſſen der Medicus weiter nichts thun kan/als/ durch

durch tüchtige Medicamenta denen Spiritibus zu Hülffe zu kommen / ſolche zu unterſtützen/ um ihre natürlichen Operationes zu behalten/ oder ſolche wieder zu kriegen/ und das Böſe entweder zu præcaviren oder zu curiren. Spiritus, wovon wir hier reden/ Natura & Archeus ſind faſt einerley. Drüm liegts nicht eben an vielen / ſondern an guten und tüchtigen Medicamenten / doch kan nichts hindern/ wer bißweilen abwechſeln will / in dem manchmahl wohl zu zwantzigerley Stücke einerley Würckung bey ſich führen / wovon Gel. GOtt in einem weitläufftigern Tractate / *Regina tri-coronata*, oder dreyfaches Natur-Reich genandt/ ein mehrers.

6.

Wir reden aber oben von einem ſale erodente & præternaturali, welches viel zu unſerm Affect hilfft / nicht aber von dem ſale ſalſo lacrymali, auch nicht ſale urinæ, &c. Weil ein ſolches Saltz ein Sal naturæ gratum ſalſum, rite temperatum & ſaturatum, nec eſurinum ideoqvem. nec dolorificum.

7.

Nun kommen wir zur Cur: Es kan aber dieſem Malo N. G. viel vorgebeuget werden in præſervatione, wenns nicht ein hæreditarium malum, ſo man ſich hütet vor dergleichen Dingē/ die dieſen Morbum procreiren/ als da ſind vieles Freſſen und Sauffen / (ſonderlich Genieſſung vieler ſaurer und ſehr ſaltzichter Speiſen) ſtarckes Venus-Spiel / hefftiger Zorn und der-

gleichen. Auch kan man bißweilen reſolvirende / corrigirende Dinge/ wie auch carminativa brauchen/ denn auff ſolche Arth kan man dieſem Ubel leichte vorkommen / da man hernach / wenn das Ubel allbereit dar / mehrere Mittel von nöthen.

8.

Brech-Mittel / Vomitoria, ſind in præſervatione & curatione nicht unrecht / bey denen die es vertragen können / in deme ſolche die fibroſas & membranoſas partes am beſten angreiffen und reinigen /, ſonderlich der Tartarus emeticus. Auch kan man purgantia adhibiren/E.. g.

Rec. Tart. emetic. gran. ij. l. iij.
Nitr: antimoniat. ſcrup. ß. l. ſacchar. alb. ſcrup. j.
M. D. S. Brech-Pülverchen auff einmahl.

NB. Nitrum antimoniat. iſt ein gutes Stück bey den Brech-Mitteln/ſonderlich beym tartaro emetico.

Oder:

Rec. Extract. hellebor. nigr.
turpeth. ana, gran. v.
Merc. Dulc. ſcrup. ß.
Antim. Diaph. martiat. gran. iij.
M. F. c. Tinct. tartari pilulæ Num. xiij. aſperg. pulv. liqvirit, D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Vel:

Rec. Rad. turpeth. gummoſ.
hermodactyl.
hellebor. nigr.
polypod. ana, drachm. ij.

Herb.

Herb. chamædr.
fumar.
Flor. cent. min.
ſambuc. ana, mß.
Fol. ſenn. Alexandrin. ſ. ſt. unc. ß.
Sem. leviſtic. drachm. j.
cardamom. min.
Macis. cinamom. ana, dr. ß.
Sal. Tartar. drachm. iß.
M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zu 3. Maaß guten Wein.

9.

In der Cur hat man dahin zu ſehen / darmit die leidende Theile geſtärcket / die ſordes tartareæ reſolviret / und die Schmertzen durch carminativa, corrigentia, opiata, &c. geſtillet werden; Zu confortiren kan man hier innerlich nehmen Balſam. Anglic. complet. & incomplet., Aqv. cinamom. Cordial, &c. Euſſerlich hat man auch unterſchiedliche Dinge / als: Aqv. Arthritic. Lipſ., ſpir. vin. camphor., Aqv. Anhaltin. Spir. ſal. armen. fulig. juniper. lumbr. baccar. ſambuc, &c. v. gr.

Rec. Aqv. arthritic. Lipſ. l. in huj. def.
anhaltin.
Spir. vin. camphor. ana, unc. j.
Spir. lumbricor. terreſtr.
baccar. juniper.
ſambuc. ana, dr. iij.
Sal. armen., vel. ſpir. fuligin. dr. iß.
M. D. ad Vitr. S. Euſſerl. Glieder-Spiritus.

Oder:

Oder man kan auch die ſchmertzhafften Oerter mit oleô abietis ſtreichen.

10.

Die reſolventia, welche hier zu gebrauchen/ ſind vornehmlich / der Spiritus ſal. armen., Spirit. oleoſ., fuligin. meine Tinctura vitæ, Eſſentia antiſcorb. m. ſolut. auri & pulv. m. ſolar. Welche nicht alleine reſolviren/ſondern auch ſtärcken und nechſt Göttlicher Hülffe / das Malum curiren / it. Spir & Sal. volat. C. C. & fulig. Antim. Diaph. martiat., Dolorem lenientia ſind laud. opiat.; Tinct. anod. Sulphur. vitriol. anod. E. g.

Rec. Spir. oleoſ drachm. ij.
fulig ſ. tinct. m. vit. dr. j.
anod. drachm. ß.

M. D. ad Vitr. S. Mixtur, wovon öffters 30. biß 40. Tropffen.

Item:

Rec. Eſſ. m. antiſcorb. l. Eſſ. lignor.
M. drachm. ij.
Spir. ſal. arm. l. C. C. l. Eſſ. contr.
convulſ. n. drachm. j.
Eſſ. carminat. ſ. ae.
Tinct. anod. ana, drachm. ß.
Sal. volat. Tartar. l. C. C. fulig.
ſcrup. ſem. l. j.

M. D. S. ut antecedens.

Item:

Item:

Rec. Eſſ. caſtor. c. ſpir. ſal. armen. præp.
Elix. propr. ſin. acid. ana, dr. j.
Tinct. anod. drachm. ß.

M. D. S. ut anteced. Wer meine Medic. pauperum hat / kan ſie auch brauchen / wie vorgeſchrieben.

Item:

Rec. Tinct. tartar. vel antim. tartariſ.
Eſſ. gum. ammoniac. ana, dr. j.

M. D. ad Vitr, S. Wie voriges.

Et.

Rec. pulv. m. corrig. l. Corall. r. præp. drachm. j.
Antim. Diaphoret. martiat. dr. j.
Cinnab. nativ. drachm. ß.
Sol. aur. m. l. pulv. ſolar. l. Antim. Diaph. ſolar. ſcrup. ß.
Laud. opiat. gran. iij. l. iv. l. Sulph. vitriol. anod. gran. v.

M. D. S. Pulver / wovon öffters ein Meſſer-Spitze voll.

Item:

Rec. Antim. Diaph. Martiat. ſcrup. j.
Cinnab. antim. ſcrup. ß.
Sulphur. vitriol. anod. gran. j. l. laud. op. gr. ß.

M. D. S. Pülverchen zum Schweiß auff ein mahl.

Item:

Rec. Rob ebuli drachm. j.
Diaſcord. Sylv. drachm.

An-

Antim. Diaph. martiat., C. C. ſ. Ebor. ſ. ign. ana, gran. xv.

Sacchar. q.ſ.M.F.Bolus,D.S. Schwitz-Biſſen auff einmahl.

II.

Anlangende ölichte und fette Dinge / können ſolche die Arthritici nicht wohl euſſerlich vertragen / dahero ſind penetrante Spiritus, wie oben gedacht/dergleichen reſolvirende Pflaſter gut/als Emplaſtr. Diaphor. Mynſicht. de ranis vigonis c. Mercur. Darzu man etwas vom opio. l. ol. hyoſciam, miſchen kan / ꝛc. it. Cataplaſmata reſolventia, anodyna & paregorica e. g.

Rec. Farin. fabar.
avenæ
lupulor. ana, unc. ß.
Sem. lini
fœnugræc. ana, drachm. iij.
Alb. græc. drachm. ij.
Flor. verbaſc.
chamomill.
melitot. ana, mß.
Fol. hyoſciam. mj.

Coqv. in ſ. q. lactis recentis ad pultis conſiſtentiam, cui adde

Bol. albi, drachm. ij.
Ceruſſ. drachm. j.

M. F. Cataplaſma, D. S. Euſſerlicher Umſchlag warm zu gebrauchen.

Not. I.) Die Cineres talpæ zu rechter Zeit gefangen ſind ein Specificum in dieſer

Maladie / wie ichs etliche mahl verſuchet / und innerlich adhibiret/thun über aus gut.

II.) Das Antimonium Diaphoreticum martial. iſt auch köſtlich / wenns alle Tage 2. biß drey mahl / pro doſi ſcrup. 1. genommen wird.

III.) Der Spir. C. C. wie auch Spir. oleoſ. innerlich fleißig genommen / iſt auch Lobens werth;

IV.) Wenn die Milch-Cur wohl gebraucht wird innerlich / vertreibet ſie endlich die Gicht / und ihre Species; Wie davon gantze tractate zu leſen; Ich auch in dieſer praxi vorne etwas davon gedacht.

V.) vid. m. in meinem Nutz-und Luſt-Garten menſ. Jun. unter dem Wull-Kraut.

VI.) NB. Bißweilen ein Schweißchen / ſchadet nicht / viel aber zu ſchwitzen thut nicht gut/ hat auch ſeine Urſachen.

Gut *Recept*.

Rec. Spir. vin. rectificatisſim., ſo / daß er Schieß-Pulver anſteckt / q. v. thue ſolchen Spir. vin. in ein ſauber und trocken Glaß / thue/ nachdeme des Spir. vin. viel oder wenig iſt / darzu Campffer/ Biebergeil/ana, vermache das Glaß wohl auffs beſte zu.

Gebrauch:

Gieſſe ein wenig in ein ſauber Geſchirrchen / tuncke ein Federchen oder Pinſelchen dar-

darinnen/ beſtreiche den ſchmertzhafften Ort darmit/ und continuire, biß ſich die Schmertzen legen und gantz vergehen.

Al.

Rec. Sacchar. Saturn. dr. ij. in ſpir. vin.
optim. rectific. diſſolut. dr. iij.
Camphor. ſcrup. j.
Croc. ſcrup. ß.
Opii. thebaic. ſcrup. iiß.
Omnia bene mixta, D. ad Vitr. S. Euſſerl. Spiritus.

Pilulæ:

Rec. Aloës violat.
Extract. turpeth. ana, ſcrup. j.
fumar.
card. benedict.
Reſin. Jalapp.
ſcammon.
Mercur. Dulc. rit. præp. ana, ſcrup. x.
Antim. Diaphor. mart. gran. v.
M. F. l. a. c. Tinct. Tartar. Pil. Num. Lx. & aurentur. Doſ. 16. biß 17. auch wohl weniger/ pro doſi, Abends oder Morgends/ und ſich fein warme drauff gehalten/ ſie thun ſehr gut.

Euſſerlich iſt auch ſehr gut/das inwendigſte in Kürbſen auff zu legen/ zu erſt warm/hernach kühle/ muß aber fein offt geſchehen/ lindert ſehr die Schmertzen.

12.

In Diæt iſt ſich wohl in acht zu nehmen / daß ſich der Patient hüte vor vielem ſauer und

ſaltz/

Saltz/ vor geräucherten / blehenden/ ſehr fetten/ ſchleimichten und allerhand unverdaulichen und harten Speiſen/auch vor ungeſunden Geträncke. Im Trincken/ exercitio veneris, affectibus animi, ſonderlich im Zorn / rc. halte er maſſe / und begebe ſich an temperirte reine Lufft. Kälte und kalt Trincken ſchadet auch.

CAP. CI.

Vom Haarausfallen.

§. 1.

PRofluvium capillorum, it. Alopecia genandt/ ex ἀλώπηξ, vulpes & πίπτω cado. Iſt ein Affectus cutaneus, der die Haut betrifft und entſtehet bißweilen von ſich ſelbſt/bißweilen vom Alter/bißweilen vom Haupt-Wehe/hitzigen Fiebern/ Phthiſi, morbo gallico, bey den Kindbetterinnen/rc. Da denn die Cur in jeder Art/auff die Kranckheit zu richten.

2.

Sonſten ſind wider das Haarausfallen euſſerlich gut/wie ichs probat befunden/ wenn man die Woche 2. oder 3. mahl das Haar mit Schlag-Waſſer/oder nur mit rectif. ſpir. vini, oder frumenti netzet. Das Haupt mit Eſſentia cephalica ſaxonica geſtrichen / ſtillet darnebſt auch die Haupt-Schmertzen / zumahl / wenn man etliche Tropffen auff die Worbel mit fallen läſſet.

Item:

Zwiebel-Safft und Honig ohne Feuer gemiſcht ana, und ſo rohe und kalt gebraucht.

3.

Decoctum herbarum, radicum, & florum adſtringentium.

Rec. Rad. biſtortæ,
tormentill. ana, unc. j.
Herb. abrotani, mij.
Cortic. granator. drachm. ij.
Balauſtiarum, drachm. j.

M. Conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zum Haarwaſchen ein Decoctum oder eine Lauge davon zu machen.

NB. In denen Arcanis majoribus iſt mehrers zu finden.

CAP. CII.

Von der Krätze.

§. 1.

WIrd Scabies genennet bey den Medicis, und iſt bekandt genug; Entſtehet aus einem ſcharffen ſaltzichten unreinen und corrupten Geblüte/welches ſo dann allerhand exulcerationes und Schärffen auswirffet; Kommt auch öffters von einer Anſteckung.

2.

Sie iſt aber zweyerley/ humida, vel ſicca, und wird auch darnach die Cur gerichtet: In humida ſcabie, in der feuchten Krätze da Blattern auffſchieſſen/ und Flatſchen dar ſind / brauchet man blutreinigende austrocknende Dinge & antiſcorbutica reſolventia, e. g. Tinct. antimonii, Eſſ. fum. welche ſonderlich nützlich/ Eſſ. card. bened.

&

& cent. min. , lignor. , Eſſ. m. antiſcorb. & lignor. , ſcabioſ. &c. Wie auch purgantia & Diaphoretica, ſonderlich antimonialia. E. g.

Rec. Eſſ. m. antiſcorb. l. Med. paup. l. Eſſ. lignor. dr. ij.
Tinct. antim. tartariſ. dr. j.
M. D. ad Vitr. S. Blutreinigung / wovon offt 30. biß 40. Tropffen zu nehmen.

Item:

Rec. Succ. alb. præp. , Flor. Sulphur.
Cret. alb. præp. ana, drachm. j.
Pulv. m. corrig. vel oc. cancr. præp.
Antim. Diaph. ſimpl. l. martiat. ana, drachm. ß.
M. D. S. Pulver / wovon offt 1. Meſſerſpitze voll.

Item:

Rec. Aqv. ſcabioſ.
fumar.
card. benedict.
chamædr. ana, unc. ij.
Eſſ. cent. min.
Spir. cochl. ana, drachm. ij.
Sal. armen.
Antim. Diaph. mart. ana, drachm. j.
Sirup. de fumar. q. ſ.
M. F. Potio, D. S. Tranck das Blut zu reinigen / wovon öffters umgeſchüttelt / einen Löffel voll.

Purgantia in ſcabie.

Rec. Extract. panchymag. Croll.
Merc. Dulc. ana, gran. xv.
M. F. c. Tinct. Tart. pil. Num. 16. inaurentur, D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Vel:

Rec. Aloës roſat.
Mercur. Dulc. ana, ſcrup. ß.
Reſin. Jalapp. gran. vj.
M. F. c. Spir. cochlear. pil. Num. xvij. pulv. cinnam. aſperg. D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Vel:

Rec. Maſſ. pilul. de fumar. gran. xij.
Merc. Dulc.
Extract. turpeth. gummoſ. ana, gr. vj.
Ol. cochlear. deſtill. gutt. ij.
M. F. c. Eſſ. fumar. pil. Num. xv. D. S. Purgier-Pillen auff einmahl.

Sudorifera in ſcabie:

Rec. Antim. Diaph. mart. ſcrup. j.
Cinnab. nat. ſcrup. ß.
M. D. S. Pülverchen zum Schweiß auff einmahl.

Item:

Rec. Antim. Diaph. ſimpl. ſcrup. j.
Cinnab. antim. ſcrup. ß.
M. D. S. ut antecedens.

Allzu viel ſchwitzen und purgiren iſt nicht dienlich.

NB. Wenn das Antimon. Diaph. fleißig gebraucht

braucht wird / heilets alleine die Krätze; Solches thun auch innerlich die flores ſulphuris mit Zucker angemacht / wie ichs viel auch an mir ſelbſt / und an den Meinigen verſuchet/ ſo wohl in humida als ſicca ſcabie.

Species pro balneô mundif. & abſterg. in ſcabie, aliisq; vitiis cutaneis.

Rec. Rad. oxylapid. unc. iij.
helen. unc. ij.
alth. unc. j.
Herb. fumar. mvj.
agrimon.
bon. Henric.
virg. aureæ, ana, m. iiij.
Flor. ſambuc.
melitot. ana, mij.
Bacc. laur. unc. ij,
Fol. jugland.
lupul. ana, mvj.
Sulphur. crud ℔ß.
M. conciſ. contuſ. G. M. D. S. Species zum Kräuter-Bade.

Ungventum in ſcabie.

Rec. Ungv. de Nicotian.
helen. ana, drachm. iij.
pulv. rad. hellebor. alb. dr. j.
Lithargyr.
Flor. ſulphur. ana, drachm. ij.
Ol. laurin. q. ſ.
tartar. perdeliqv. ſcrup. ß.
M. F. Ungventum.

Al.

Al. Etwas koſtbahrer.

Rec. Ungv. alb. camphor.
pomat. ana, dr. iij.
Sacchar. ſaturn.
Merc. Dulc. ana, drachm. j.
Turpeth. min. ſcrup. ß.
Ol. roſar. q. ſ.

M. F. Ungventum, D. S. Die Händ- und Füß-Gelencke darmit warm einzuſtreichen und ſich fein warm darbey zuhalten.

2.

In ſicca ſcabie, oder trockenen Krätze / brauche man ſonderlich ſolche Dinge / die die Schärffe der Saltze corrigiren / aber nicht viele purgantia. Die bittere Dinge ſind am beſten / wie auch humectantia E. g.

Rec. Eſſ. cent. min.
abſynth.
Elix. propr. ſ. ac. ana, drachm. ij.
Tinct. anod. drachm. ß.

M. D. ad. vitr. S. Mixtur, wovon öffters 40. Tropffen.

Item:

Rec. Eſſ. lignor.
anthos
fumar.
cent. min.
abſynth.
Elix. propr. ſ. ac. ana, dr. j.
Spir. ſal. arm. drachm. ß.
Tinct. anod. ſcrup. j.

M. D. ad Vitr. S. Wie voriges.

Item:

Item:

Rec. Antim. Diaphor. ſimpl. vel martiat. drachm. ij.
pulv. m. corrig. l. matr. perlar. præp.
Antiheƈt. Poter.
Cinnab. nativ. l. antim. ana, dr. ß.
Laud. opiat. gr. iij.
M. F. Pulvis, D. S. Pulver / wovon öffters r. Meſſerſpitze voll.

Ungventum pro vilioribus.

Rec. ungv. nicotian.
enulat. ana, drachm. iij.
Lithargyr. drachm. j.
Merc. præcip. rubr.
Sacchar. ſaturn. ana, dr. ß.
pingv. human. q. ſ. M. F. Ungventum.
D. S. Euſſerl. Sälbchen / die Hände und Füß-Gelencke darmit zu ſtreichen warm und ſich warm darbey zu halten.

Al. pro Delicatioribus.

Rec. Ungv. roſat.
de ceruſſa,
pomor. ana, drachm. ij.
Mercur. Dulc. opt. trit.
Turpeth. mineral.
Sacchar. ſaturn. ana, drachm. ß.
ol. lign. rhod. gutt. iij.
roſar. q. ſ. M. D. S. Wegen der Krätze / auch die Haut klahr zumachen.

3.

Im Diæt iſt dahin zu ſehen daß ſehr ſaltzichte / ſehr

ſaure/ ſehr fette/ſichtige/ geräucherte/ſchleimichte und andere unverdauliche Speiſen und ungeſund Geträncke/ auch unreine Lufft/ &c. gemieden werden/ wie im Scorbut.

Hier könte ich noch ein Capitel von Kinder-Kranckheiten anhängen/alleine/ weil ich ein eigen Tractätchen de morbis Infantum geſchrieben/ Kinder-Apotheckchen genandt/ und ſolches ſchon anno 1707. im Verlag Herrn Friedrich Groſchufs zu Leipzig in duodez heraus kommen; Auch nachdem nebſt dem Frauen-Zimmer-Apotheckchen und de Chloroſi oder von der Jungfer-Kranckheit wiederum neu auffgeleget worden/ ſo halte vor unnöthig davon hier zu ſchreiben/ ſondern ich will/ im Nahmen GOttes/ wie ich angefangen/ ſchlieſſen/ und dem Höchſten vor alle Wohlthaten dancken/ auch demüthigſt bitten/ daß er zu künfftiger Arbeit/ gleichfalls/ wie bißhero ſeine Gnade verleihen wolle/darmit alles zu ſeinen Heil. Ehren/ und dem Nechſten zum beſten/gedeyen möge.

E N D E

Al-

Alter Index Rerum notabilium.

Oder:

Regiſter über die merckwürdigſten Sachen dieſes Buchs.

A.

Aberwitz/ſuche Melancholey.
Abnehmen des Leibes woher es entſtehe 549. was vor Mittel darwieder zu gebrauchen 550 ſeq.
Abortus wovon er entſtehen kan 634
wie er zu præcaviren ibid.
Acetum Antipeſtilentiale 27
Alopecia ſ. Profluvium capillorum unde eveniat 657. qvibus remediis impediatur. ib. ſq.
Alp was es vor ein affectus ſey / 191. und wie ſolcher etlicher maſſen zu dämpffen. 192 ſq.
Alvi obſtructio ſ. retentio, vide Verſtopffung des Leibes.
Amuletum in Peſte 28
Anaſarca, vide Waſſer-Sucht zwiſchen Fell und Fleiſch.
Ani Pruritus unde eveniat. 481
Anorexia, qvantum â dyſorexia differat 352
ejus cura 353. ſeqq.
Antifebrile Univerſale 127
S. Antonius-Feuer wird insgemein febris ephemera genandt. 101
Apepſia ſ. ventriculi fermentationis abolitio, ejus cauſa 379

Aphthæ der Kinder wie ſie wegzunehmen. 221
Apoplexia 131
Appetentia nimia unde cauſetur 365. ſeq. qvomodo curetur 366. ſeqq.
Appetitus proſtratus oder verlohrner Appetit iſt unterſchiedlich/352. deſſen Urſache/ ibid. wie er wieder zu bringen 353. ſeqq.
Archeus, was dadurch angedeutet werde 23.478. Archei furor iſt eine Urſache des tägigen Fiebers 100. dem Archeo wird die gewöhnl. Abwechſelung bey den kalten Fiebern zugeſchrieben 115. 119
Ardor Ventriculi oder der Sod unde eveniat 348. ejus cura 349. ſeqq.
Arthritis ſ. morbus articularis varias ſpecies morborum ſub ſe comprehendit, ut: Chiragram, Gloſſagram, Gonagram, Podagram, dolorem Iſchiadicum, &c. 647. unde eveniat & ejus ſigna ibid. ſeqq. Cura hujus mali celebratur tam præſervativè 649. ſeq. qvam curativè 651. ſeqq.
Aſcites vide Waſſer- und Windſucht.
Aſthma was es ſey 238. iſt zweyerley als Aſthma pituitoſum ibid. und deſſen Cur / 239. ſeqq. hernach occultum 242. wie dieſes zu vertreiben ibid. ſeq.
Athem ſo er ſchwer und kurtz / wie ihm zu helffen/ 282. ſeqq.
Atrophia iſt fürnemlich ein Kennzeichen der Hecticæ, 84. was es vor ein Affectus ſey 549. deſſen Urſach und Cur ibid. ſeqq.

Augen wenn ſie ſehr ſchwach und blöde werden/ wo es herrühre/199. und wie ſolchem Zufall ſicher abzuhelffen. 200. ſeqq.

B.

BAlſamum Præſervativum in Peſte 28
Bezoardica oder Gifft abtreibende Artzneyen/ welches die Vornehmſten derſelben ſind 30
Bilioſa febris 60
Blattern und Maaſern was ſie ſeyn/108. deren Kennzeichen 109. und wie ſie zu curiren/110. ſq.
Blehungen verurſachen Schmertzen 4
wie ſolche zu zertreiben/ 19
Blindheit der Augen kan aus unterſchiedenen Urſachen entſtehen 204. ſeq.
Blut-Fluß des Bauchs wie er zu erkennen / und zu verhindern. 476
Blutſpeyen oder Blutauswerffen woher es entſtehe/ und wie ſolchem abzuhelffen 267. ſeqq.
Βραδυπεψία ſ. fermentationis diminutio, ejus cauſa 380. ut & Cura 381. ſeq.
Brandtewein und hitzige Weine können ein hitzig Fieber verurſachen 41
Bräune wie ſolche zu curiren 316. ſeqq.
Brechen/ ſuche Vomitus.
Bronchus 195
Bruſt/deren Zufälle/in ſpecie Lactis coagulatio wie ſolche zu verhindern 311. ſeqq.
Bruſt-Waſſer-Sucht / deren Kennzeichen und Cur 282. ſeqq.
Bulimus à fame canina differt 366, unde etiam diverſam curam reqvirit ibid. ſeqq.

Bu-

Butyrum Antimonii öffnet die Carbunculos 38

C.

CAchexia qvid ſit 528. unde originem trahat. 529. ejus Cura 530. ſeqq.
Cacochymiæ deſcriptio 529
Calculus renum & veſicæ qvomodo emolliendus & expellendus 566. ſeqq.
Carbunculi vel Bubones Peſtilentiales 22
Carminativa was ſie ſeyn. 19
Catalepſis was es vor ein Affect, und wie die Cur anzuſtellen 193. ſeq.
Catarrhi, qvorum variæ ſpecies 194. ſeqq.
Cauſus, was damit angedeutet werde/ 60
Cholera oder Gallichter Bauch-Fluß iſt zweyerley: humida & ſicca 406. ejus ſigna & cauſa 407. ut & Cura 408. ſeqq.
Cholerici werden insgemein mit hitzigen Fiebern befallen 61
Cœliaca Paſſio ſ. Fluxus cœliacus qvid ſit, & unde eveniat 458 ſeq. ejus cura 459 ſeq.
Colica qvalis dolor ſit, & qvantum â dolore nephritico differat 440 ejus cauſa 441 ut & Cura ibid ſeqq.
Colici dolores puerperarum qvomodo ſiſtendi 642
Colliqvativum was es vor eine Art der Hecticæ ſey 85
Confectio Alkermes wie vielerley/ und wenn ſie zu brauchen 38
Convulſiones deren Beſchreibung 188 weñ ſie bey hitzigen Fiebern ſich ereignen/ wie ſie zu ſtillen 57

Co-

Coryza 195
Cruditates pituitoſæ & aqveæ wie ſie zu corrigiren D. 16 ſeq.

D.

DEglutitio læſa unde eveniat, & qva ratione reſtitui poſſit 322 ſeq.
Delirium 162 ſeq.
Diabetes ſ. nimia ſeri excretio qvalis affectus ſit 584 plerumqve Hectica hunc morbum inſeqvitur ibid. ejus cura. 584 ſeq.
Diæt eines von der Peſt inficirten / wie ſie ſeyn ſoll 39. eines ſo an einem hitzigen Fieber lieget/ wie ſie beſchaffen ſeyn ſoll. 57. 63. bey denen tägigen Fiebern 107. bey denen kalten Fiebern 125. bey der Apoplexia 135. bey denen Phthiſicis und Hecticis ſoll accurat in acht genommen werden 262. deßgleichen auch bey denen Arthriticis 656. ſeq.
Diarrhœa qvid ſit 462. ejus cura 463 ſeqq.
Diaſcordii Sylvii præparatio 10
Durchfall oder Durchlauff was er ſey 462. Und wie er zu curiren 463. ſeqq. weñ er bey hitzigen Fiebern zuſchlägt/ was alsdenn bey der Cur zu thun. 55
Durſt/ wenn er all zu ſtarck/ woher er entſtehe 371. wie ſolcher zu löſchen 372 ſeqq.
Dyſenteria qvotuplex ſit & unde eveniat 468. ejus Cura 469 ſeqq.
Dyſorexia differt ab Anorexia 352. qvalem curam reqvirat 353 ſeqq.
Dyſpepſia ſ. fermentationis depravatio, ejus cauſa 385, qvibus remediis reſtituenda 387 ſq.

Dy-

Dyſuria ſ. mingendi difficultas unde eveniat 581. ejus cura ibid ſeqq.

E.

Eckel oder Nauſea wo er herrühre/ 397. wie er durch beqveme Mittel zubenehmen. 399. ſeqq.
Electuarium in Peſte 29. Cordiale in Febribus malignis. 48
Emulſiones worzu ſie dienlich ſeyn/ ſ. refrigerantes 52
Ephialtes oder Alp/ was eigentlich dadurch angedeutet werde/ 191. und wie ſolchem Zufall abzuhelffen. 192 ſeq.
Epilepſia wie ſie mit andern Namen beleget wird / und was ſie ſey/ 135. deren Urſachen und Kennzeichen 136. Und was vor Mittel bey der Cur zugebrauchen 136. ſeqq.
Erſtarrung des Leibs woher ſolche entſtehe / und wie ſelbige zu curiren 177 ſeq.
Eſſen allzu ſtarckes wo es herrühre/ 365. und mit was dienlichen Mitteln ſolchem Malo zu ſteuren 366. ſeqq.

F.

Fames Canina qvantum â Bulimo differat 366. qva ratione removenda ibid ſeqq.
Febres intermittentes oder kalte Fieber woher ſie entſpringen und was ſie ſeyn/ 114. deren Unterſcheid. 117. und wie derſelben Cur anzuſtellen 120. ſeqq.
Febres puerperarum woher ſie ins gemein entſtehen 645
Febres ſymptomaticæ in genere was ſie ſeyn 66

wenn

wenn ſie ex partis alicujus interioris putredine herrühren / ob alsdenn noch Hülffe seyn kan/ 90. ſeqq.
Febres ſynechæ was ſie vor eine Art der Fieber ſind/und wie ſie zu curiren. 129 ſeq.
Febris continua ſ. Diaria it. ephemera oder tägige Fieber was es ſey/ und woher es entſtehe. 100. iſt nicht einerley 101. mit was vor Artzneyen es zu curiren 101 ſeq.
Febris Catarrhalis, oder Fluß-Fieber / woher es entſtehe/und wie es zu curiren/ 104. ſeq.
Febris Inflammatoria 67. deſſen Urſach/ ibid. und woran ſolches zu erkennen/ 67. ſeq.
Febris Peripnevmonica 68
Febris Pleuritica. ibid.
Febris maligna ſuche hitzige Fieber.
Feigwartzen 485. wie ſie zu curiren 489. ſeqq.
Fermentatio ventriculi læſa geſchicht auff viererley Art 377. ſeqq.
Fieber / hitzige / gifftige und anſteckende Fieber/ was ſie ſeyn/39. rühren von einem volatiliſchen Ferment her / 40. wie ſolche zu curiren / 42. ſeq. öffters verwandeln ſich kalte Fieber in ein hitziges Fieber 41. gemeine hitzige Fieber was ſie ſeyn/ 60. wie ſie zu erkennen 61. deren Urſache/ibid. wie ſie zu curiren/ 62. ſeq.
Fieber der ſäugenden Kinder wo ſie herrühren/ und wie ſie zu curiren 93. ſeq.
Innerliche Fäulungs-Fieber/wie ſie vom Brand zu unterſcheiden/90. und was vor eine Cur mit ſolchen anzuſtellen 91 ſeq.

Fleck-

Fleck-Fieber woran es zu erkennen 39
Wund-Fieber was ſie ſeyn / 95. deren Kennzeichen und Urſach 96. wie man ſelbige curiren ſoll/ ibid. ſeq.
Flatus ſuche Blehungen
Flüchtige oder volatiliſche Artzeneyen ſind behutſam zu gebrauchen 31
Flüſſe oder Catarrhi was ſie ſeyn / und deren unterſchiedene Benennung 194. ſeq. zu welcher Zeit ſie vornemlich den Menſchen überfallen 196. deren Cur/ 197. ſeq.
Flüſſe des Bauchs ſind unterſchieden 454. ſeqq.
Fluor albus ſ. muliebris unde cauſetur 619. cura qvalis eſſe debeat 620 ſeqq.
Fœtor oris unde oriatur, & qvibus remediis proſcribatur 222 ſeq.
Fontanelle wie ſie zur Peſt-Zeit præſerviren. 26
Frantzoſen-Kranckheit ſuche Lues Venerea.
Furcht und Schrecken cauſiren viel zur Peſt-Zeit 23. ſeqq.
Furor uterinus qvalis affectus ſit 632. an curam admittat 633

G.

Galle/ wenn ſie pecciret/ verurſachet Schmertzen 3. wie derſelben Schärffe zu corrigiren 5. wenn ſelbige zu überflüßig / was dißfalls zu thun 7. ſeq. 62.
Gallichter Bauch-Fluß / ſuche Cholera.
Gangræna und Sphacelus, wie ſie zu unterſcheiden/ 90
Gedächtniß/ wenn es allzu ſchwach/ woher es entſtehe

ſtehe 156. und durch was Mittel man ſelbiges wieder ſtärcken könne 157. ſeq.
Gedärme/deren unterſchiedene Kranckheiten und Zufälle 416. ſeq. und wie ſolche zu curiren/ 417. ſeqq.
Gehör/wie es kan geſchwächt werden und verlohren gehen 205. und wie es etlicher maſſen zu ſtärcken und wieder zu bringen/ ibid. ſeq.
Gelbe Sucht/ſuche Icterus.
Geruch/wenn er geſchwächet / wie er wieder zu ſtärcken 212. ſeq.
Geſchmack/wenn er wenig oder ſich gar nicht findet/was zu thun 218
Geſicht/ wenn es ſehr ſchwach und blöde / woher es entſtehe 199. und was man bey der Cur in acht zu nehmen 200. ſeqq.
Gicht oder Glieder-wehe was es vor eine Kranckheit ſey/ und woher ſie entſtehe 647. ſeq. deren Signa 648. weil ſie unterſchiedene Theile des Leibes angreifft/ſo iſt die Cur auch unterſchieden 649. ſeqq.
Gifft-Latwerge in der Peſt und gifftigen Seuchen 52
Gonorrhæa, ejus denominatio 592. duplex eſt: benigna & maligna ibid. cura utriusqve 593. ſeqq.
Gonorrhæa mulierum, vide fluor albus.
Gravedo, vide Coryza.
Güldene Ader/ſuche Hæmorrhoides.
Gurgel-waſſer in hitzigen Fiebern und Entzündungen. 49. ſeq.

H.

Haarausfallen woher es entſtehe 657. was darwider zu gebrauchen/ ibid. ſeq.
Hæmoptyſis ſ. ſputum ſangvinis, ſuche Blutſpeyen.
Hæmorrhagia narium, ejus cauſa, & qvibus remediis ſiſtenda 208. ſeqq.
Hæmorrhoides oder güldene Ader/ eorum fluxus & ſuppreſſio 483. ut & denominatio 484. utriusqve cura 486. ſeqq.
Halß/ deſſen kränckl. Zufälle ſind ſehr unterſchieden/ 234
Haupt-Schmertzen auff einer Seiten / warum ſie alſo genennet/ und von andern Schmertzen unterſchieden werden 147. die Kennzeichen ſolcher Schmertzen und Urſach ibid. durch was Mittel ſolcher Affectus zu heben 148. ſeq.
Hectica febris was es ſey / und woher es entſtehe 83. wird langſam und ſchwerlich curiret ibid. deſſen Kennzeichen 84. iſt vornemlich zweyerley Art 85. bey deſſen Cur was eigentlich vor Medicamenta zu gebrauchen 85. ſeq.
Heiſerkeit des Halſes/ woher ſie entſtehe 234. was bey deroſelben Cur in acht zu nehmen ibid. ſqq.
Hemicrania, warum es alſo genennet wird/ deſſen Kennzeichen/ Urſachen und Cur 147. ſeq.
Hemiplexia oder halben Schlag / wie er zu curiren 133
Hepar, ſuche Leber.
Hepaticus fluxus ſ. Morbus Hepaticus qvalis affectus ſit, 477, ejus cura difficilis 478. ſeqq.

Hertz-

Hertzklopffen / worinnen ſolcher Affect beſtehe 288. ſeq. kan von unterſchiedenen bekommenen Gifft herrühren 291. ſeq. daher auch ein Medicus bey deſſen Cur groſſe Behutſamkeit zu gebrauchen 298. ſeq.
Huſten iſt zweyerley / trockener und feuchter / woher ſolcher entſtehe / und wie ſelbiger zu vertreiben 262. ſeqq.
Hydrocephalus, ſuche Waſſerſucht am Haupt.
Hydrops Anaſarca, vide Waſſerſucht.
Hydrops Thoracis, ejus ſigna diagnoſtica 283. ut & cura ibid. ſeqq.
Hypochondriaca Melancholia 163. 520. Hypochondriacum malum, qvid ſit 520. ſeq. cura ejus qvomodo inſtituenda 522. ſeqq. cui diætæ ejusmodi æger ſtudeat 527
Hyſteromania, vide Furor Uterinus.

J.

Icterus oder Gelbe-Sucht iſt zweyerley Art: als Gelbe-Sucht und ſchwartz-gelbe Sucht 506. woran beyde zu erkennen ibid. wie man ſich bey der Cur auffzuführen 507. ſeqq.
Ileum qvale inteſtinum ſit 436. Iliaca Paſſio vide Miſerere mei.
Impotentia virilis unde dignoſtatur 585. an huic affectui ſuccurri poſſit 586
Incontinentia Urinæ, ſuche Urin.
Incubus ſ. Ephialtes unde nomen habeat 191. & qva ratione ipſi obviam eundum ſit 192. ſeq.
Inflammatio hepatis woran ſie zu erkennen 499
Inflammation wie ſie zu curiren / 69. ſeq.

Inflammatoria febris, wenn es die Nieren und Blaſen anfällt/ was man bey der Cur in acht zu nehmen 77. ſeq.
Inteſtinorum morbi & affectus, ſuche Gedärme.
Iſchuria ſ. urinæ ſuppreſſio, qvalis affectus ſit, & qvam curam reqvirat 580
Julapia in febribus malignis 44. ſeq. 57. in febribus ardentibus 64. ſeq. in febribus ſymptomaticis. 72.

K.

Kinder-Fieber wo ſie herrühren / und wie ſie zu curiren 93
Krampff und Convulſiones deren Beſchreibung und Kennzeichen 188 und Urſach ibid. was vor eine Cur mit ſolchen vorzunehmen 189. ſeq.
Kuttentoll/ was damit angezeiget werde 632

L.

Lähme der Glieder/ oder halben Schlag / ſuche Paralyſis.
Leber / deren kränckl. Zufälle ſind viererley 499. wie ſolche inſonderheit zu heilen ibid. ſeqq.
Lethargus, woher er entſtehe/ und wie man ſich mit der Cur darbey zu verhalten 154. ſeq.
Leucophlegmatia qvalis affectus ſit 529
Lien, ſuche Miltz.
Lienteria, qvid ſit & unde oriatur 455. qvid in ejus cura attendendum. 456. ſeqq.
Lipothymia ſ. Lipopſychia, vide Ohnmachten.
Lipyria was vor eine Art der Fieber alſo genennet werde 79. ſeq.
Lithontriptica, wenn ſie zu gebrauchen 77
Lochia, was ſie eigentlich ſeyn 91. wenn ſie zu

ſtarck gehen/ wie man ſich bey der Cur zu verhalten/645. Lochiorum & ſecundinarum retentio verurſachen bey Kindbetterinnen gar leicht ein hitziges Fieber/69. wie ſolche befördert und fortgeſchaffet werden können/ 76.ſeq.
Lues Venerea, qvid ſit, & qvas partes corporis afficiat, 596. ſeq. ejus ſigna diagnoſtica, 597. cura ejus eſt varia ibid. ſeqq.
Lunge / deren unterſchiedene Kranckheiten / und vielerley Zufälle/ 237. ſeqq. wenn die Lunge verwundet/ woran man es zu erkennen/ und ob ſolche Wunden auch zu curiren 245. ſeqq.

M.

Magen/ deſſen Kranckheiten und Zufälle / als Geſchwulſt/Geſchwüre und Wunden/325. ſeqq. unterſchiedene Recepte wieder ſolche Affectus, 326. ſeqq. verderbter Magen wie er zu curiren 377. ſeqq.
Magen-Schlund/ ſuche Schlund.
Mania, was ſie ſey und wie ſie zu curiren/166. ſeq.
Mandeln des Halſes/ ſo ſie geſchwollen / was ſie vor eine Cur erfordern 232. ſeq.
Maraſmodes, alſo wird der höchſte Grad der Hecticæ genennet 85
Maſſern und Blattern was ſie ſeyn/108. deren Kennzeichen/109. und wie ſie zu curiren/110. ſeq.
Maſtdarm weñ er ausgeht/wie zu helffen/426. ſq.
Matt- und Müdigkeit der Glieder/ und Verlierung der Kräffte/169. kan auff unterſchiedene Weiſe verurſacht werden/170. hierzu ſind die Stärck-Artzeneyen zulänglich 171. ſeq.

Mediaſtinum, ejus deſcriptio 272. ſi inflammatum, qvomodo curetur 270. ſeqq.
Medicamenta anti peſtilentialia 27. ſeq.
Melancholey wie ſie vom Delirio zu unterſcheiden 162. woher ſie ſich anſpinne ibid. ſeq. bey deren Cur hat man unterſchiedenes in acht zu nehmen 164. ſeq.
Menſes oder Monats-Zeit eorum ſuppresſio ſ. obſtructio unde eveniat 607. qvibus remediis promovendi ibid. ſeqq. menſium Decoloratio qvalis affectus ſit 614. nimius eorum fluxus qvomodo ſiſtendus 615. ſeqq.
Meſenterium deſſen Beſchreibung 492. Kranckheiten und Zufälle 493. wie ſolche zu curiren/ 495. ſeqq.
Miaſma Peſtilentiale 22
Mictio cruenta & purulenta unde cauſetur 575 qvomodo curetur 576. ſeq.
Milch von Kühen / warm getruncken / was vor Nutzen bey der Hectica ſchaffe 89. Milch-Mangel der Weiber durch was Mittel ſolcher zuerſetzen 311. ſeqq.
Miltz/was vor Kranckheiten und Zufällen ſelbiger unterworffen 512. und wie die Cur darnach einzurichten 513. ſeqq.
Miltz-Sucht oder Miltz-Beſchwerung 520. woher ſolche entſtehe und wie ſie zu curiren 521. ſqq.
Miſerere mei ſ. pasſio Iliaca, qvalis affectus ſit, & qvas partes afficiat 435. ejus cauſæ variæ 436. ſeq. & qvomodo curari posſit 437. ſeqq.
Mißfarbe/ ſuche Cachexia.

Mola Carnea oder Mond-Kalb was es eigentlich ſey 631. und ob es bey einer Frauen von einer wahren Frucht zu unterſcheiden. ibid ſeq.
Monath-Zeit/ſuche Menſes.
Mond-Kalb/ſuche Mola carnea.
Morbus Gallicus, vide Lues Venerea.
Mund/deſſen Zufälle und Kranckheiten 219. ſeq. und was bey ſolchen Fällen zugebrauchē 222. ſqq.
Mutter-Beſchwerung / was es vor ein verdrießl. Zufall 623. mit was vor Mitteln ſelbigen zu ſtillen. 624. ſeqq.

N.

NAchgeburth/ſuche Secundinæ.
Naſen-Bluten woher es entſtehe 209. was vor Mittel bey ſolchem zugebrauchen ibid. ſeq.
Nauſea vide Eckel.
Nephritis ſ. Inflammatio renum, ejus ſigna diagnoſtica 562. ſq. qvid in ejus cura obſervandum 563. ſeqq.

O.

ODontalgia oder Zahnſchmertzen ſuche Zähne.
Oedematoſi tumores woher ſie entſpringen 4
Oeſophagus oder Magen-Schlund iſt vielen Kranckheiten und Zufällen unterworffen 314. ſeqq. wie ſolchen mit beqvemen Mitteln abzuhelffen 315. ſeqq.
Ohnmachten/ deren Unterſcheid und Kennzeichen 301. wo ſie herrühren 302. mit was vor Mitteln ſelbigen zubegegnen. ibid. ſeqq.
Ohren/deren Kranckheiten und Zufälle 205. wie ſolche zu curiren; 206 ſeq.
Opiata ſind bey Obſtructionibus zu vermeiden 14. und wie ſie bey hitzigen Fiebern zugebrauchen/ 53.

Oſcitatio das Jähnen/ woher es entſtehe 220

P.

PAlliativa cura, qvid ſit. 571
Palpitatio cordis ſuche Hertz-Klopffen.
Pancreas, ejus Deſcriptio 493. ut & morbi & affectus ibid. qva ratione hi removeri poſſunt 494
Paracenteſis, was es ſey/ und wenn ſie zu appliciren. 540. ſeq.
Paralyſis oder Lähme der Glieder/ was ſie ſey/ und wo ſie herrühre 184. ſeq. wie man ſich bey der Cur und Diæt zuverhalten 185. ſeq.
Paſſio hyſterica, vide Uteri ſuffocatio.
Paſſio Iliaca vide miſerere mei.
Peripnevmonia was bey ſelbiger in acht zunehmen 75
Peſt/ was ſie ſey/ 22. woran ſie zu erkennen/ ibid. woher ſie entſpringe 23. ſeq. was vor Zufälle ſie haben 24. ſeq. wie man ſich wieder die Peſt præſerviren könne 26. ſeq. wie ſie zu curiren 27. ſeqq.
Phrenitis cum febre conjuncta, deren Urſach und Cur 162. ſeq.
Phthiſis oder Schwindſucht / qvid ſit & qvam curam reqvirat 250. ſeqq.
Pica gravidarum unde oriatur & qvomodo curanda 370. ſeq.
Pleura wenn es entzündet (welcher affectus Pleuritis genant wird) wie es zu curiren 72. ſeq. 274. ſeqq.
Pocken der Kinder/ ſuche Blattern.

Pol-

Pollutio nocturna, qvid ſit & qvomodo ſiſtenda, 590. ſeq.
Πολυδιψία, unde eveniat, 371. & qvomodo ſedanda 372. ſeqq.
Potiones-Träncke/ was vor welche / und wie ſie bey hitzigen Fiebern zugebrauchen 53. ſeq.
Priapiſmus, unde eveniat. 589
Profluvium capillorum, ſuche Haar ausfallen.
Ptyaliſmus unde oriatur, & qvomodo ei ſuccurratur 210. ſeq.
Puerperarum morbi & affectus, qvorum decem recenſentur, 633. ſeqq. ſingulorum qvoq; cura opponitur 634. ſeqq.
Pulß bey hitzigen Fiebern ſchlägt ſtarck und öffters 40
Pulvis præſervativus in Peſte. 28
Purgiren ſoll bey recht hitzigen Fiebern vermieden werden 42
Putredo animata was darmit gemeinet werde. 24
Πῦρ, ſo viel als ein hitziges Fieber 60

Q.

QVartan-Fieber ſind die ſchlimſten Fieber/ 118 was vor eine Cur mit ſelbigen vorzunehmen 126. ſeq.

R.

RAbies hydrophobica worinnen ſie beſtehe/ 166
Räuchern iſt zur Peſt-Zeit dienlich 31
Ranula oder ſo genante Fröſchgen unter der Zungen 215. ſeq.
Raucedo, ſuche Heiſerkeit des Halſes.
Reiſſen in Gliedern/ ſuche Arthritis.
Rheuma. 195

Rigor corporis Erſtarrung des Leibes/deſſen Urſprung und Cur. 177 ſeq.
Rölpſen oder Auffſteigen des Magens/wo es herrühre 395. und wie es zu ſteuren ibid. ſeqq.
Ructus ſ. Rugitus ſuche Rölpſen.
Ruhr iſt zweyerley: Rothe und Weiſſe 468. woher ſolche entſtehet. ibid. was man bey der Cur in acht zu nehmen 469. ſeqq.

S.

SAamen-Fluß der Manns-Perſonen/ ſuche Gonorrhæa.
Salacitas ſ. nimia Veneris appetentia, qvalis affectus ſit 589
Salſede oder ſaltzicht Weſen verurſachet Kranckheiten/Schmertzen und Durſt 3. wie ſolch ſaltzichtes Weſen zu curiren. 8. ſeq.
Satyriſmus ſ. Satyriaſis qvid ſit, 590, & qvomodo, ſi inflammatio ſuperveniat, curetur 591
Säuerliche Artzney-Mittel ſind bey hitzigen Fiebern zur Præſervation ſehr dienlich 41
Säure verurſacht Schmertzen 4. wie ſolches zu corrigiren. 13. ſeq.
Secundinæ & Lochia wie ſie zu befördern 76. ſeq.
Scabies oder Krätze wo ſie herrühren 658. iſt zweyerley humida feuchte/ und ſicca trockene. ibid. was vor eine Cur mit der feuchten Krätze vorzunehmen 658. ſeqq. und wie die trockene zu curiren. 662. ſeqq.
Scharbock ſuche Scorbutus.
Schlucken ſingultus ſ. lygmos wo er herkomme 392. und wie er zu ſtillen 393 ſeq.

Schlaff-Loſigkeit was ſie verurſache/ wo ſie herrühre/ und wie ſie zuvertreiben 150. ſeq.
Schlaff-Sucht/ deren Urſach und Cur 152. ſeq.
wachende Schlaff-Sucht warum ſie alſo genennet werde/ woher ſie entſtehe / und wie ſolcher abzuhelffen 154. ſeq.
Schlag/ was er dem Menſchen vor Unheil zufüget/ 131. wo er herrühret ibid. ſeq. was bey der Cur vorzunehmen 132. ſeq.
Schlund des Magens kan vielerley Zufälle bekommen 314. ſeqq. daher er auch unterſchiedne Curen erfordert 315. ſeqq.
Schmertzen/ was ſie eigentlich ſeyn / und wo ſie vornemlich herrühren 1. ſeqq.
Schmertzen des Magens können von vielen Urſachen entſtehen 341. daher auch die Cur derſelben unterſchieden ſeyn ſoll. 342. ſeqq.
Schmertz-ſtillende Artzneyen 6. ſeq.
Schweiß muß ſonderlich bey denen von der Peſt inficirten befördert werden. 32. ſeq.
Schwangere gelüſten öffters nach wunderl. Dingen/ 370. deſſen Urſach und Cur. ibid.
Schwehre Noth / ſuche Epilepſia
Schwindel/ was er verurſache/ und wo er herrühre 142. wie ſelbiger am fügligſten zu curiren 142. ſeqq.
Schwindſüchtiges Fieber ſuche Hectica Febris.
Schwindſucht oder Phthiſis was es eigentlich vor ein affectus 250. und was nun bey deren langwierigen Cur ſicher zugebrauchen 250. ſqq.
Scirrhi & lapilli pulmonum ſind meiſtentheils incurabel 243. ſeq.

Scor-

Scorbutica febris was es ſey/und woher es entſtehe/ 79. deſſen Kennzeichen/ibid. und wie es zu curiren 80.ſeq.
Scorbutus entſtehet von einer ſalſedine, 3. iſt zweyerley/79. 554. wie ſolcher zu erkennen/552. ſq. was ſonſten zu dieſem affect Urſache giebt/ 553. was man bey der Cur in acht zu nehmen 555. ſqq.
Signa pathognomica febris ardentis, 61. prognoſtica peſtis. 25.
Singultus ſuche Schlucken.
Sitis aucta ſ. immoderata qvalem cauſam & curam agnoſcat 371. ſeqq.
Sood oder Ardor Ventriculi, woher er entſtehe/ 348. wie ſolche zuvertreiben. 349. ſeqq.
Spaſmus, qvid ſit, & qvibus remediis profligendus. 188. ſqq.
Sphacelus & Gangræna wie ſie zu unterſcheiden 90
Spiritus ſind unmitelbare Urſachen der Schmertzen 2
Stein/Blaſen- und Nieren-Stein deren Kennzeichen/563. die Cur derſelben muß behutſam vorgenommen werden. ibid. ſeqq.
Stein-Schmertzen verurſachen offters eine Inflammation 69
Sterilitas qvomodo tollenda, 587. ſeq. mulierum qva ratione curanda 627. ſeqq.
Stranguria ſ. mictio difficilis, qvalis affectus ſit, & qvam curam poſtulet 580. ſeq.
Stuhlgang / wenn er in hitzigen Fiebern nicht fort will/wie zu helffen. 56.

Symptomata was vor welche ſich bey der Peſt ereigen 24
Syncope wie ſie von Eclyſi und Lipothymia zu unterſcheiden 301. deren Cur 302. ſeqq.
Synecha & Synocha, was ſie vor arten der Fieber andeuten 130. ſeq.

T.

Tabes eine Art von der Hectica 85
Taubheit was ſie ſey / und ob ſie zu curiren/ 205. ſeq.
Teneſmus, qvid ſit 482. ejus cura, ibid.
Toback zu rauchen iſt zur Peſt-Zeit ſehr rathſam 26. viel Toback flugs nach Tiſche rauchen/ verderbet den appetit 353
Tollheit und Unſinnigkeit / deren Beſchreibung und Kennzeichen 166. wie ſolchem affectui zu begegnen 167. ſeq.
Tophi ſind ein Zeichen der Gicht 648
Tremor artuum woher ſolcher entſtehet/ und wie deſſen unterſchiedene Urſachen auch unterſchiedene Curen erfordern 179. ſeqq.
Trochiſci zur Præſervation in der Peſt und andern gifftigen Seuchen.
Tusſis alia eſt humida alia ſicca. it. alia continua, alia periodica 262. ſeqq. & qvam curam ſingulæ reqvirant ibid.
Tympanites, vide Waſſer- und Wind-Sucht.

V.

Ventriculus oder Magen / cujus morbi plerumqve ſeqventes ſunt, ut: tumor, Inflammatio, Ulcera, vulnera &c. qvibus ſingulis remediri potes 326, ſeqq.

Ver-

Verſtopffungen des Leibes können von vielerley Zufällen herrühren 449. ſeqq. wie ſolche ſicher wegzunehmen. ibid.
Vertigo, ſuche Schwindel.
Veſicatorium iſt euſſerlich auff die Peſt-Beulen zu ſetzen/ 38
Unfruchtbarkeit der Weiber rühret meiſtentheils von einer kalten Natur her/ daher auch die Cur darnach einzurichten 627. ſeqq.
Unſinnigkeit/ ſuche Tollheit.
Volatilia oder flüchtige Artzeneyen ſind behutſam zu gebrauchen 31
Vomitoria können bey hitzigen Fiebern nützlich gebraucht werden 42
Vomitus, ejus cauſæ variæ 398. ſeq. unde etiam diverſa cura inſtituenda 400. ſeqq.
Vomitus ſymptomaticus wie er zu ſtillen 43
Urin/ wenn er blutig/ wo es herrühre 575. wie ſolcher durch bewährte Mittel zu ſtillen 576. ſqq. wenn er zu ſtarck und wider Willen gehet/ wo es herrühre 578. und wie ſolchem Zufall abzuhelffen 579. wenn das/ was man getruncken/ unverändert wieder fortgehet/ was alsdenn zu brauchen 584. ſeq.
Uterus, cujus affectus & morbi varii e. gr. Inflatio, Inflammatio, Scirrhus, Hydrops, Procidentia, Ulcera, & Vulnera 604. de qvibus in Chirurgia.
Uteri ſuffocatio ſ. ſtrangulatio unde oriat. 623. qvid in cura ejus attendendum 624. ſeqq.

W.

Wachen/wenn es allzuviel/was es verurſache/ wo es herrühre/ und wie es zu ſtillen/ 150. ſeq.
Waſſer-Kalb/ ſuche mola carnea.
Waſſer- und Windſucht Aſcites & Tympanites genannt/ deren Benennung 535. woher Aſcites entſtehn. 536. und wie ſolche zu curiren/ 537. ſeqq. Ob man die Paracenteſin bey der Cur ſicher brauchen könne/ 540. Tympanites woher ſolche entſtehn/ 542. ſeqq. deren Cur 543. ſeqq.
Waſſer-Sucht am Haupt hydrocephalus, was es vor eine Kranckheit/ 145. ereignet ſich mehr bey Kindern/als bey erwachſenen/ibid. mit deſſen Cur gehet es ſehr langſam her 146
Waſſer-Sucht zwiſchen Fell und Fleiſch/ oder Anaſarca, was es vor eine Kranckheit ſey/533. deſſen Cur/ 534. ſeq.
Weiſſen Fluß der Weiber ſuche fluor albus.
Würmer/ woher ſie entſtehen/ und wie vielerley Arten derſelben ſind/ 428. ſeqq. wie ſolche am füglichſten zu vertreiben 368. ſeq. 430. ſeqq.
Wunden der Lunge/ woran ſie zu erkennen/ und ob ſolche auch zu curiren 245. ſeqq.
Wunden des Oeſophagi ſind ſchwer zu heilẽ. 320
Wund-Fieber/ ſuche Fieber.

Z.

Zähne/ deren Zufälle und Kranckheiten/ 224. ſeqq. wie ſolchen Zufällen ſo wohl mit innerl. als äuſſerl. Mitteln abzuhelffen/225. ſqq.

Zahn-

Zahn-Fleiſch / deſſen Kranckheiten ſind Excreſcentia & Putredo 230. ſeq. wie ſolche zu curiren / 231.

Zapffen des Halſes / wenn er geſchoſſen / oder entzündet / was zu thun 232

Zittern der Glieder / wann ſichs bey hitzigen Fiebern ereignet / wie zu helffen / 57. woher es entſtehet / 179. wenn es vom genommenen Mercurio herrühret / kan das Gold gebrauchet werden / 180. iſt es aber ex defectu ſpirituum, ſo hat man die Cur anders einzurichten / 182. ſq.

Zorn / iſt eine Mit-Urſache der hitzigen Fieber / 41. und wie der Zorn zu allen Kranckheiten das Seinige beyträget / als hat ſich auch ein Patient bey jeder Kranckheit / was den Diæt betrifft / vor Zorn zu hüten 107

Zunge / deren Zufälle und Kranckheiten / als: Timor oder Auffſchwellung / Nigrities welche fiſſuras oder Spalten verurſachet / und Paralyſis oder Lähme der Zunge / 214. ſeqq. woher ſolche Zufälle entſtehen / und wie ſie curiret werden können. ibid.

(o)

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hellwig, Christoph von,

Praxis medica, Oder: Richtige Anweisung, wie ein angehender Practicus Medicinæ, durch Göttlichen Beystand, cito, tuto felciter & jucundè, geschwinde, sicher, glücklich, und annehmlich, ohne theure Recepte, auch ohne grosse Kosten, die Kranckheiten der menschlichen Leiber curiren, solche auch, und ihre Symptomata erkennen, und die Ursachen, woher sie entspringen, ausfinden möge Sowohl aus vortrefflicher und Welt-berühmter Mä

Leipzig 1710

Path. 563
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10472411-4
VD18 12225894